



TOURENBUCH
von
STEIERMARK
für
RADFAHRER.

(Mit den anschliessenden Hauptstrecken von **Kärnten** und **Salzburg**, sowie **Nieder- und Oberösterreich**, **Tirol**, **Krain**, **Kroatien**, **Bosnien** und der **Herzegovina**.)

~~~~~  
Dritte bedeutend erweiterte und verbesserte Auflage.  
~~~~~

Herausgegeben vom
Steirischen Radfahrer-Gauverbände.

~~~~~  
**Alle Rechte vorbehalten.**  
~~~~~

Graz 1899.

Im Verlage des Steirischen Radfahrer-Gauverbandes.

Druck von August Wagner, Graz.

139981

139981



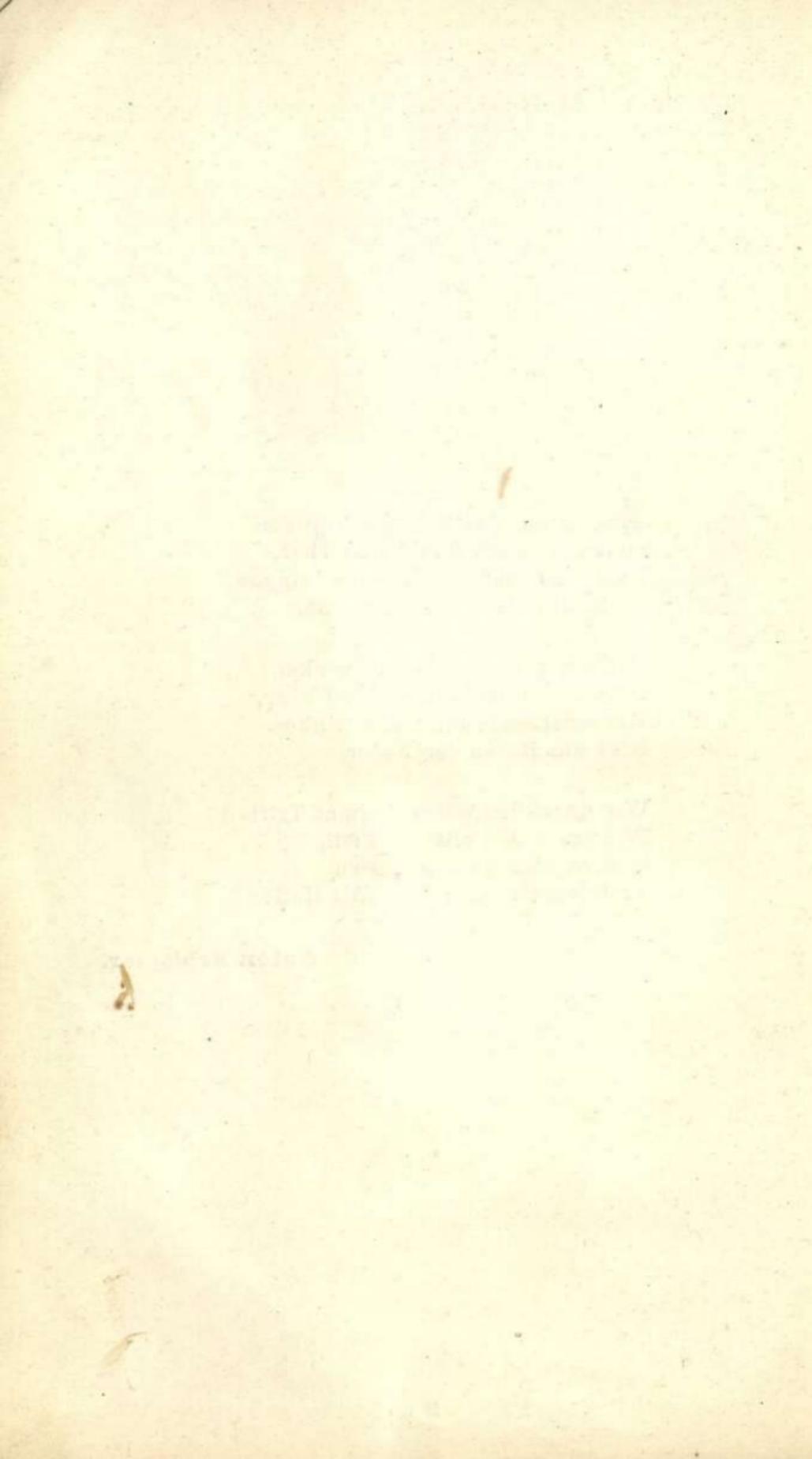
#ZC 72/1957

Lustig auf des Rades Schwingen
Sausend durch Gefild und Thal,
Lasst ins schöne Land uns dringen,
Stolz die Hand am Gouvernal.

Drüben prächt'ge Alpen winken,
Neben uns grünt Wald und Flur,
Herzensfreude lasst uns trinken
Hier am Busen der Natur.

Wir durchfieh'n der Heimat Triften
Wie im Fluge eilt der Pfeil,
Und es töne zu den Lüften
Frohgemuth ein frisch „All Heil!“

Anton Schlossar.



Vorwort zur 1. Auflage.

Eine der schönsten Blüten des Radfahrersports ist unstreitig das Tourenfahren. Es stählt die Muskeln, erfrischt Geist und Herz und giebt uns Gelegenheit, Land und Leute wie im Fluge kennen zu lernen.

Dem Wunsche, den Radfahrern — einheimischen und fremden — einen möglichst *umfassenden Führer durch das schöne steirische Land*, in dem der Radfahrersport so ausnehmendes Wachsthum gefunden, zu bieten, auf wenig gekannte schöne Gegenden und versteckte Winkel aufmerksam zu machen (und so auch der Hebung des Fremdenverkehrs zu dienen), verdankt das vorliegende Buch seine Entstehung. — Die Vorarbeiten hiezu haben gleich nach der Gründung des „*Steirischen Radfahrer-Gauverbandes*“ — im Frühjahr 1887 — begonnen. Der Stoff wuchs, wie gewöhnlich, während der Arbeit.

In der Form und im Inhalte unterscheidet sich unser Buch von den bisher bestehenden Radfahrer-Touren- und -Reisebüchern. Der Anregung eines unserer verdienstvollsten steirischen Radfahrer folgend, haben wir nicht wie ursprünglich beabsichtigt, die tabellarische Form, die unseres Wissens bei ähnlichen Werken bisher die einzig gebräuchliche war, gewählt, sondern haben uns für die Baedeker-Form (mit fortlaufendem Text) entschieden. Das Urtheil unserer geehrten Sportgenossen wird uns belehren, ob wir — wie wir hoffen — damit eine glückliche Wahl getroffen.

Die in dem Buche niedergelegten Daten stützen sich in erster Linie auf die von unseren Herren Ortswarten und anderen Radfahrern (fast ausschliesslich Mitgliedern unseres Verbandes) in „*Auskunftsblättern*“ und anderen Mittheilungen aufgezeichneten Erfahrungen und Anschauungen. Bei der Behandlung von Gegenden, die noch selten oder vielleicht noch nie von Radfahrern betreten oder richtiger befahren wurden, oder bezüglich deren

uns Auskünfte von Radfahrern nicht zu Gebote standen, mussten wir uns freilich auf das aus der vortrefflichen *österreichischen Specialkarte* ersichtliche beschränken, die uns auch sonst (in Fällen des Zweifels) wichtige Dienste geleistet, der wir die meisten Höhengoten entnommen und deren Nomenclatur wir fast regelmässig gefolgt sind. Die in dem Buche enthaltenen sonstigen Angaben, die nicht nur Radfahrern, sondern auch mit anderen Mitteln Reisenden wissenswert sein dürften, haben wir aus den bestehenden Reisebüchern, insbesondere aus „*J. Frischauf's Gebirgsführer*“, aus den vom Fremden-Verkehrs-Comité des steirischen Gebirgs-Vereines herausgegebenen „*Steirischen Wanderbüchern*“, aus den Reisehandbüchern von *K. Baedeker*, und was die nordöstliche Steiermark betrifft, fast ausschliesslich aus dem im Vorjahre erschienenen Buche von *Ferdinand Krauss* geschöpft.

Dem Titel unseres Buches entsprechend, haben wir die Routen bis zur Landesgrenze genau behandelt, ausser derselben jedoch meist nur das wichtigste zusammengefasst.

Bei Eintheilung der Routen I bis XII giengen wir von *Graz* als natürlichen *Mittelpunkt* aus; auch bei den von 1 bis 126 alphabetisch geordneten Routen wurde fast ausnahmslos der Grundsatz beobachtet, dass der *Graz* nähere oder von hier doch leichter zu erreichende Ort als Anfangs-, der entferntere als Endpunkt der Route gewählt wurde. Bei den von *Graz* ausgehenden Routen wurde die *Industriehalle* als Ausgangspunkt gedacht, was wohl damit hinlänglich begründet sein dürfte, dass in deren unmittelbarster Nähe (bezw. in derselben) die drei *Grazer Radfahrer-Vereine* ihre Uebungsplätze, Rennbahnen und Clubhäuser haben und das die Gegend der *Industriehalle* mit Recht „*das Radfahrer-Viertel von Graz*“ genannt werden kann. Die Entfernungen der von *Graz* ausgehenden Routen verstehen sich daher von der *Industriehalle* aus.

Die Entfernungen sind durchgehends nur in *ganzen* und *halben Kilometern* angegeben, da geringere Distanzen einen Radfahrer wohl nur in den seltensten Fällen interessiren dürften. Daraus erklären sich die an manchen Stellen vorkommenden (geringen) Differenzen zwischen den im Buche angegebenen und den von den *Strassen-Kilometerzeigern* gewiesenen Entfernungen. Die Weglängen sind in jenen Fällen, wo uns keine anderen Hilfsmittel zu Gebote standen, durch Messungen auf der *Specialkarte* festgestellt worden.

Von der Ansicht ausgehend, dass es dem *Rad-(Touren-)fahrer* nicht genug sein solle, die *Strassen* in

rasender Eile zu durchfliegen und blind an den landschaftlichen Schönheiten vorüber zu fahren, sondern dass er den wahren Genuss seines Fahrzeuges erst dann finde, wenn er ab und zu seine Radreise unterbricht und eine Fusswanderung in schöne Thäler oder Bergregionen einflieht, haben wir häufig auf *Fuss-* bzw. *Bergtouren* aufmerksam gemacht, die in der Nähe unserer Routen liegen. Bei solchen Touren sind die Entfernungen in St. (Stunden) angesetzt.

Die Seehöhe in Metern haben wir bei den meisten Orts- (selbstverständlich auch Berg-) Namen durch die den Namen nachgesetzten Zahlen mit oder ohne m. angegeben; da dieselbe im Zusammenhange mit den Entfernungen ein sehr dienliches Mittel zur Beurtheilung der Steigungs- bzw. Gefällsverhältnisse darbietet. — Bei Beurtheilung der Fahrbarkeit der Berge und Gefälle dienten uns die Fähigkeiten eines geübten Strassenfahrers als Masstab.

Dass wir dem „*Freund*“ (Fr.), wie unter deutschen Radfahrern ziemlich allgemein die Eisenbahn benannt wird, gebührende Aufmerksamkeit gezollt und ihn, wo nur möglich, angeführt haben, wird uns wohl niemand verargen; denn selbst der grimmigste Verächter desselben dürfte seiner Hilfe unter Umständen nicht entrathen können.

An Orten, wo kein Radfahrer-Verein besteht und wir auch keinen Einzelfahrer bzw. Verbandsangehörigen wissen, haben wir die etwa bestehenden, für das *Fremden-Verkehrswesen* thätigen Vereine (unter der Bezeichnung F.-V.) aufgenommen, die jedenfalls auch den Radfahrern bereitwilligst Auskünfte ertheilen werden.

Dass die erste Ausgabe eines Buches wie des unserigen nicht vollkommen sein kann, ist wohl selbstverständlich. Viele Verbesserungen, Zusätze, vielleicht auch Streichungen werden nothwendig sein. Die *leeren eingeschossenen Blätter* haben den Zweck, Berichtigungen und Zusätze, sowie sonstige Notizen aufzunehmen. Wir bitten alle Erwerber unseres Buches recht dringend, alle *Fehler* und *Ungenauigkeiten*, die sie entdecken, zu verzeichnen und uns *mitzuthellen*, damit eine allfällige zweite Ausgabe unseres Buches — zum Wohle der gesamten Sportsgenossen — verbessert werden könne.

Es erübrigt uns nun, *allen unseren geehrten Herrn Mitarbeitern*, Ortswarten, Vereinsvorständen und Mitgliedern, die zum Zustandekommen unseres Buches beigetragen haben, wie auch der geehrten Druckerei unserer *wärmsten, herzlichsten Dank* auszudrücken und sie

zu bitten, uns ihre Mithilfe auch weiterhin angedeihen zu lassen.

Möge das „*Tourenbuch von Steiermark für Radfahrer*“ dazu beitragen, die Schönheiten unseres Landes und manchen vergessenen Winkel desselben auch weiteren Radfahrer-Kreisen bekanntzumachen! Dem Buche und jedem, der es benützt, wünschen wir ein herzhaftes

All Heil!

auf die Reise.

Graz, im April 1889.

DER VORSTAND

des

„Steirischen Radfahrer-Gauverbandes“.

Vorwort zur 2. Auflage.

Die freundliche Beurtheilung, die unserem im Jahre 1889 und 1890 erschienenen „*Tourenbuch von Steiermark*“ von allen Seiten zu Theil geworden ist, sowie die stete Nachfrage nach demselben hat uns veranlasst, zu einer 2. Auflage des Buches zu schreiten, deren Redaction wir dem auf dem Gebiete der radsportlichen Litteratur und Kartographie, insbesondere soweit sie das „Wandern“ betreffen, auf das vortheilhafteste bekannten Herrn **Robert Seeger**, unserem derzeitigen 1. Gauaufwarte, über sein bereitwilliges Anerbieten übertragen haben.

Indem wir ihm für die sorgfältige Ausführung der übernommenen mühevollen Arbeit den herzlichsten Dank aussprechen, hoffen wir, dass unsere geschätzten Sportgenossen dem *Tourenbuche* in seiner neuen Gestalt ihre Anerkennung nicht versagen werden.

All Heil!

Graz, im Mai 1894.

DER VORSTAND

des

„Steirischen Radfahrer-Gauverbandes“.

Werte Sportgenossen!

Als im Laufe des August 1893 von Seite des Gauvorstandes das ehrende Ersuchen an mich gestellt wurde, die Bearbeitung der 2. Auflage des „Tourenbuch von Steiermark“ zu übernehmen, konnte ich mich zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe nur aus dem einzigen Grunde bereit finden lassen, als ich seit dem Erscheinen der 1. Auflage eingehend mit diesem Gegenstande beschäftigt, die unbedingt nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben glaubte, um den an mich gestellten Anforderungen einigermaßen gerecht zu werden.

Die Bearbeiter der 1. Auflage hatten mit der Art und Weise der Eintheilung, sowie der sorgfältigen und gewissenhaften Behandlung des umfangreichen Stoffes im einschlägigen Bücherwesen bahnbrechend gewirkt und ein Werk geschaffen, welches durch seine Gediegenheit einen wohlthätigen Gegensatz zu den bisher bestehenden, mit mehr gutem Willen als Geschick zusammengestellten und grösstentheils von störenden Druckfehlern wimmelnden Wanderbüchern bildete. Umso grössere Behutsamkeit galt es nun bei der Ausarbeitung der 2. Auflage aufzuwenden, welche ja berufen erschien, noch eine thatsächliche *Verbesserung* darzustellen.

Bei dem Umstande, als einerseits manche der bisherigen Routen als selbstständige Strassenzüge aufgelassen wurden, oder andere, bisher nebensächlich behandelte, nun in ausführlicher Weise dargestellt erscheinen, andererseits die innerhalb jeder einzelnen Route vorgenommenen Aenderungen meist umfangreicher Natur waren, konnte nur eine vollständige Neubearbeitung fast des ganzen Werkes den beabsichtigten Zweck erfüllen. Es war nun in diesem Falle die Verlockung naheliegend, einen Theil der an Steiermark grenzenden Kronländer, so in erster Linie *Kärnten* und *Salzburg*, weiters Theile von *Nieder- und Oberösterreich*, *Tirol*, *Krain*, *Küstenland*, *Kroatien*, *Bosnien* und der *Herzegovina* mit einzubeziehen und dürfte die dadurch verursachte

geringe Gewichtsvermehrung des Tourenbuches wohl durch den erhöhten Wert desselben reichlich aufgewogen werden.

Was nun die Bearbeitungsweise anbetrifft, so hatte sich die in der 1. Auflage angewendete im allgemeinen als zweckmässig bewährt und lag daher kein Grund vor, davon abzugehen. Es sei diesbezüglich auf die im Vorworte zur 1. Auflage entwickelten Gesichtspunkte hingewiesen. Abweichend erscheint in der 2. Auflage die Hinweglassung der leeren Blätter, wodurch der Umfang des Buches beinahe um die Hälfte vermindert wurde, die Kilometerzählung der in Graz ihren Ausgang nehmenden Routen nicht wie bisher von der Industriehalle aus, sondern vom Beginne des betreffenden Strassenzuges, endlich die etwas deutlichere Hervorhebung der im Buche durch kleineren Druck kenntlich gemachten Nebenstrecken. Die Anführung der in den einzelnen Orten bestehenden Radfahrvereine, der Ortswarte, sowie die Angabe von Ausbesserungswerkstätten unterblieb diesmal, einerseits, weil diese Angaben starken Veränderungen unterworfen sind und dadurch auf die Richtigkeit des voraussichtlich für längere Zeit berechneten Buches störend einwirken, anderseits, weil dieselben in dem in bestimmten Zeiträumen erscheinenden „Handbuche“ ohnedies vollinhaltlich Aufnahme finden.

Ein Hauptgewicht wurde auf möglichste Genauigkeit der Entfernungsangaben gelegt und leisteten hiebei die amtlichen Vermessungslisten der Reichsstrassen, bezw. Bezirksstrassen 1. Classe Steiermarks, ergänzt durch reichliche, im Laufe der Jahre gesammelte Belege, die besten Dienste. Bezüglich der übrigen Einzelheiten standen mir eine Reihe einschlägiger Behelfe zur Verfügung, welche allerdings nur insoweit Verwendung finden konnten, als ich mir die Ueberzeugung von der Zuverlässigkeit derselben verschafft hatte.

Die Durchsicht der Bürstenabzüge seitens einzelner Ortswarte, bezw. Sportkameraden erwies sich als zweckmässig, da hiedurch Gelegenheit geboten wurde, kleine Unrichtigkeiten entsprechend zu verbessern. —

Es sei mir nun vergönnt, allen jenen, welche mir in freundlichster Weise ihre Unterstützung angedeihen liessen, an dieser Stelle meinen wärmsten Dank zum Ausdrucke zu bringen. Vor allem gilt derselbe dem geehrten 1. Vorsitzenden, Herrn *Dr. Josef Battl*, welcher mir während der mehrjährigen Dauer der Arbeiten mit seinem reichen Wissen und gesammelten Erfahrungen stets hilfreich zur Seite stand, weiters Herrn *Carl Jäger*,

Mitglied des Grazer Bicycle-Club, der sich mit bekanntem Geschicke der mühevollen Aufgabe unterzog, eine entsprechende Uebersichtskarte zum Tourenbuche zu entwerfen, endlich den geehrten Herren Ortswarten und sonstigen Sportkameraden, welche durch Ertheilung von Auskünften das Werk wesentlich förderten.

Möge die seit dem ersten Entstehen unseres „Tourenbuch von Steiermark“ für dasselbe aufgewendete Summe geistiger und körperlicher Arbeit reichliche Belohnung in recht fleissiger Benützung des Buches seitens der Radsportwelt finden!

Graz, im Mai 1894.

ROBERT SEEGER d. J.

Vorwort zur 3. Auflage.

Abermals ist an den gefertigten Vorstand die Nothwendigkeit herangetreten, das Tourenbuch von Steiermark neu auflegen zu lassen, da die II. Auflage desselben bereits vollkommen vergriffen, die Nachfrage nach demselben aber noch immer eine sehr rege ist. Der Vorstand sieht in letzterem Umstande den Beweis, dass unser Tourenbuch nach richtigen Grundsätzen behandelt und thatsächlich den Radfahrern das geworden ist, was es sein soll, ein treuer Führer durch unsere grüne Heimat. Zu grossem Danke fühlen wir uns Herrn **Robert Seeger** gegenüber verpflichtet, der in selbstloser Weise unserer Bitte, die Redaction auch dieser III. Auflage zu übernehmen, folgte und diese mühevollen, zeitraubende Arbeit in gewohnt musterhafter Weise vollendete.

Ebenso ist es auch unsere Pflicht, Herrn **C. Jäger** den besten Dank auszusprechen, der die Ausarbeitung der kartografischen Beilagen besorgte.

Wir hoffen, dass die vorliegende III. Auflage unserem Verbands und unserem Lande neue Freunde gewinnen werde und wünschen aufrichtig, dass unsere liebwerthen Sportkameraden die neue Auflage unseres Tourenbuches ebenso lieb gewinnen mögen, wie es mit der I. und II. der Fall war.

All Heil!

Graz, im September 1898.

DER VORSTAND

des

„Steirischen Radfahrer-Gauverbandes“.

Geschätzte Gaugenossen!

Indem ich hiemit die III. Auflage des „Tourenbuch von Steiermark“ der Oeffentlichkeit übergebe, bemerke ich hiezu, dass die diesmal vorgenommenen Aenderungen sich zwar nicht von so umfangreicher Natur als bei der vorhergehenden Auflage darstellen, durch Aufnahme einzelner neuer wichtiger Fahrstrecken, sowie theilweiser Neubearbeitung alter jedoch immerhin eine gewisse Vervollkommnung des Buches erzielt sein dürfte.

Für die mir von einigen Seiten zugekommenen Anregungen sage ich wärmsten Dank. Leider konnten manche Vorschläge nicht in vollem Umfange berücksichtigt werden und muss dies einer allfälligen weiteren Neuauflage des Buches vorbehalten bleiben.

Graz, im September 1898.

ROBERT SEEGER d. J.

Inhalts - Verzeichnis.

	Seite
Routenverzeichnis	XIII
Abkürzungen	XVIII
Allgemeine Strassen-Fahrordnung	XVIII
Verzollung der Fahrräder	XX
Verschiedenes	XXI
Empfehlenswerte Radfahrer-Wanderbücher und Karten	XXII
Sonstige Behelfe	XXIV
Routen	XXVII

Routen:

Route	Seite
I. Graz	1
II. Graz—Bruck—Semmering(—Wien)	4
III. Bruck—St. Michael—Judenburg—Neumarkt (—Klagenfurt)	13
IV. St. Michael—Rottenmann—Liezen—Aussee (—Ischl—Salzburg). (Salzburg—Reichenhall— Lofer—St. Johann in Tirol—Wörgl—Innsbruck)	20
V. Graz—Weiz—Anger—Birkfeld—Kindberg . .	34
VI. Graz—Gleisdorf—Fürstenfeld(—Budapest) . .	33
VII. Graz—Schemerl—Feldbach(—St. Gotthard) . .	41
VIII. Graz—Marburg—Cilli(—Laibach—Triest) . .	45
IX. Spielfeld—Mureck(—Radkersburg)—Lutten- berg—Friedau	56
X. Marburg—Pettau—Friedau(—Csakathurn) . .	59
XI. Marburg—(Unterdrauburg—Völkermarkt— Klagenfurt). (Klagenfurt—Villach—Tarvis— Pontafel)	61
XII. Graz—Köflach—Stubalpe—Weisskirchen— Judenburg	73
1. Abtissendorf—Wundschuh—Zwaring—Preding —Gleinstätten	77
2. Altneudorf—Wernsee(—Rác—Kanizsa)	78
3. Andritz—Radegund	79
4. Bierbaum—Waltersdorf—Sebersdorf—Kain- dorf—Pöllau	80
5. Birkfeld—Gschaidsattel—Pöllau	81
6. Birkfeld—Ratten—Rettenegg—Steinhaus . .	82
7. Bruck—Tragössthal—Oberort	83

Route	Seite
8. Cilli — St. Georgen — St. Marein b. Erlachstein — Zigeunerwirt	85
9. Cilli — Tüffer — Steinbrück — Lichtenwald — Videm — Rann(—Agram)	86
10. Cilli — Wöllan — Schönstein	90
11. Doblbad — Lannach — Stainz — Freidorf — Deutschlandsberg	91
12. Dornau — Gabernik — Unter-Iswanzen	93
13. Ehrenhausen — Gamlitz — Leutschach	94
14. Ehrenhausen — Ober-St. Kunigund	94
15. Fehring — Fürstenfeld — Burgau — Neudau — St. Johann in der Haide — Hartberg	95
16. Fehring — Kapfenstein — St. Anna am Aigen — Haseldorf — Radkersburg	97
17. Feldbach — Gleichenberg — Marktl — Gosdorf — Mureck	98
18. Feldbach — Gnas — Diettersdorf — Hofstätten — Deutsch-Goritz	100
19. Feldbach — Krusdorf — Wieden	101
20. Franz(—Möttinig—Stein)	102
21. Furth — Hohentauern — Trieben	102
22. Gabernik — Kirchberg — Zoggendorf	104
23. Glatzau — St. Stefan — Gnas — Krusdorf — Straden	105
24. Gleisdorf — Pischelsdorf — Hartberg — Friedberg(—Aspang)	106
25. Gleisdorf — St. Ruprecht — Weiz	110
26. Gleisdorf — Studenzen	111
27. Gniebing — Paldau — Lichendorf	111
28. Gonobitz — Seitzdorf — Hl. Geist — Pöltschach	112
29. Gonobitz — Weitenstein — Oberdolitsch	113
30. Graz — Andritz — Weinzödl	113
31. Graz — Dörfla — Hausmannstätten — Kirchbach	115
32. Graz — Fernitz — Wildon	116
33. Graz — Hitzendorf — Berndorf — Krottendorf	117
34. Graz — Lustbüchel — Hirschenwirt — Authal	119
35. Gross-Hartmannsdorf — Sebersdorf — Neudau	120
36. Gross-Heimschuh — St. Johann — Arnfels	120
37. Gross-Söding — Stallhofen — Geistthal	121
38. Gross-Wilfersdorf — Riegersdorf — Gross-Hartmannsdorf	122
39. Gusswerk — Weichselboden — Wildalpe — Palfau — Gross-Reifling	122
40. Halbenrain — Drauchen — Patzen — Pichla — St. Anna am Aigen	124
41. Hartberg — Lebing — Buch — Sebersdorf	124
42. Heiligenkreuz — Frannach — Seibuttendorf	125

Route	Seite
43. Hieflau — Lainbach — Gams — Wh. „Auf der Wacht“	125
44. Hochenegg(—Neuhaus)—Tscherne	126
45. Hochenegg—Fr. Ponigl—St. Marein bei Er- lachstein	127
46. Hochenegg—Weitenstein	128
47. Hofstätten — Windisch - Hartmannsdorf — Walkersdorf—Söchau—Uebersbach	129
48. Ilz—Riegersburg—Ober-Hatzendorf	129
49. Ilz—Riegersdorf-Blumau—Burgau	130
50. Judendorf — Strassengel — St. Oswald — St. Bartholomä	131
51. Kaibing — Gr.-Steinbach — Gr.-Hartmannsdorf —Ilz	132
52. Kapfenberg — Aflenz — Maria-Zell(—Lilienfeld —St. Pölten)	132
53. Karbach—Oberpurkla—Halbenrain	136
54. Kirchberg a. d. R.—Lichendorf—St. Stefan im Rosenthale—Ungerdorf—Weinburg	136
55. Klein-Stübing—Gross-Stübing—Wh. Abra- ham—Geistthal	137
56. Köflach—Pack(—Twümburg im Lavantthale)	138
57. Kranichsfeld—Maria-Neustift	139
58. Landscha — Brunnsee (—Mureck)—Gosdorf— Halbenrain—Radkersburg	140
59. Lebring — Rohr — Wolfsberg — Ungerdorf — Jagerberg—Unterauersbach	141
60. Leibnitz — Gleinstätten — Wies — Eibiswald — Mahrenberg	142
61. Leoben—Vordernberg—Eisenerz—Hieflau	145
62. Lieboch — Hitzendorf — Stiwoll — St. Pon- gratzen	147
63. Liezen (— Admont) — Hieflau — Altenmarkt (— Steyr—Enns)	148
64. Liezen(—Windischgarsten—Kirchdorf—Wels)	151
65. Luttenberg—Polstrau	152
66. Luttenberg—St. Thomas—Pettau	153
67. Marburg—Frau Stauden—Täubling—Wurm- berg	153
68. Marburg—Lembach—Maria Rast—Zellnitz	154
69. Mixnitz—Mauthstadt—Breitenau—Birkfeld	155
70. Mürzsteg—Frein—Fallenstein—Gusswerk	156
71. Mürzzuschlag — Neuberg — Mürzsteg — Weg- scheid	157
72. Mureck—St. Leonhard in W.-B.	158
73. Neumarkt—Mülln(—Hüttenberg—Eberstein— Klagenfurt)	159

Route	Seite
74. Neumarkt—St. Lambrecht—Lassnitz	160
75. Niederwölz - Oberwölz — St. Peter am Kam- mersberg—Schöder—Rantenthal	161
76. Oberfeistritz—Stubenberg—St. Johann b. H. —Hirnsdorf(—Kaibing)	162
77. Peggau—Deutschfeistritz—Uebelbach	164
78. Pettau (— Maria Neustift) — Monsberg — Rohitsch	164
79. Pettau—Neudorf—Sakel—Gorenza(—Krapina)	166
80. Pettau — Wurmberg — Pössnitzthal (Wh. Schickerwirt)	167
81. Pichldorf—Sauritsch(—Vratno — Petrijanec— Warasdin)	168
82. Podplatt — Zigeunerwirt — Windischlands- berg—St. Peter—Rann	169
83. Pöllau—Kreuzwirt—St. Kathrein am Hauen- stein—Krieglach	171
84. Pöltschach(—Studenitz—Maxau)—Monsberg .	173
85. Pössnitz—Arnfels — Eibiswald	173
86. Pössnitz — St. Leonhard i. W.-B.—Heil. Drei- faltigkeit	175
87. Preding — St. Florian (—Deutschlandsberg — Schwanberg)—Gleinstätten	176
88. Prosdorf—Heil. Kreuz—St. Georgen an der Stiefing	177
89. Radkersburg — Hl. Dreifaltigkeit — Pettau . .	178
90. Rann—Landstrass—Rudolfswerth	179
91. Reichenburg—Hörberg	180
92. Römerbad (Fr.) — Montpreis — Peilenstein — Drachenburg—Hörberg—St. Peter am Königs- berg	180
93. Rohrbach — Bruck — Waldbach—St. Jakob im Walde	182
94. Rohrbach—Vorau—Wenigzell	183
95. Scheifling — Murau(—Tamsweg—Mauterndorf)	185
96. Schleinitz—Kranichsfeld—Pettau	187
97. Seitzdorf—St. Egydi—Dolle—St. Georgen an der Südbahn	187
98. Sinabelkirchen(—Gr.-Pesendorf) — Etzersdorf —Weiz	188
99. Steinach(—Irdning)—Donnersbach	189
100. Steinach — Schladming (— Radstadt — Salz- burg). (Bischofshofen — Lend — Bruck[—Zell am See] — Mittersill — Kitzbühel — St. Johann in Tirol)	190
101. Steinbrück(—Ratschach—Gurkfeld—Munken- dorf—Rann—Samobor—Podsused)	196

Route	Seite
102. St. Georgen—Laak—Windischlandsberg . . .	198
103. St. Georgen—Montpreis—Lichtenwald . . .	199
104. St. Georgen—Tüffer	200
105. St. Peter im Sannthale—Heilenstein—Schönstein	200
106. St. Peter im Sannthale—Trifail	201
107. Strassgang—Premstätten—Diettersdorf . . .	202
108. St. Rupert im Sannthale(—Frasslau)—Letusch—Prassberg—Frattmannsdorf—Oberburg—Cerna(—Stein)	202
109. Studenzen—Kirchberg a. d. R.—Kirchbach—Glatzau—Seibuttendorf—Sajach	204
110. Ungerdorf—Jagerberg—St. Peter a. O.—Wittmannsdorf—Gosdorf	206
111. Unterdrauburg—Windischgraz—Strasche—Wöllan	206
112. Voitsberg—Oberdorf—Kainach	208
113. Wegscheid—Kastenriegl—Weichselboden . .	209
114. Weinburg—Wittmannsdorf—Diettersdorf . .	210
115. Weinzödl—Judendorf—Gratwein—Stübing—Deutschfeistritz	211
116. Weizerstrasse (Hasenmühle)—Gutenberg—Arzberg—Passail	212
117. Weiz—Passail—Frohnleiten	213
118. Weng—St. Gallen—Altenmarkt	214
119. Wildon—Schönberg—Preding—Stainz	215
120. Wildon—St. Georgen—Sajach—Landscha . .	216
121. Wildon—Zwaring—Dobl—Lieboch	217
122. Windischfeistritz—Maxau	218
123. Windischfeistritz—Pöltschach—Rohitsch (—Krapina—Podsused—Agram) (Brod—Sarajevo—Mostar—Metcovich)	218
124. Windischfeistritz—Pragerhof—Pettau	227
125. Wörth (Tomahan)—Kesselfall—Semriach . .	227
126. Zeltweg—Weisskirchen—Obdach (—Wolfsberg im Lavantthale—Lavamünd)	228

~~~~~

Alfabetisches Ortsverzeichnis am Schlusse.

~~~~~

Abkürzungen.

bezw. beziehungsweise.
 B.-Ü. Bahnübersetzung.
 ca. ungefähr.
 Fr. (Freund) Eisenbahnstation.
 Gh. Gasthof.
 km Kilometer.
 l. links.
 m Meter.
 Min. Minuten.
 N., n. Nord, nördlich.
 O., ö. Ost, östlich.
 R. Route.
 r. rechts.

s. sieh.
 S. Seite.
 Schl. Schloss.
 Sd., sd. Süd, südlich.
 St. Stunde(n).
 u. w. und weiter.
 u. s. w. und so weiter.
 W., w. West, westlich.
 Wh. Wirtshaus.

Die absolute Seehöhe wird nach Metern in Klammern neben den betreffenden Namen gesetzt.

Allgemeine Strassen-Fahrordnung.

Nach der in *Steiermark* bestehenden Strassenpolizei-Ordnung haben alle Fuhrwerke, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, *links zu fahren, links auszuweichen* und *rechts vorzufahren* und den vorfahrenden oder entgegenkommenden Wägen ohne Weigern Platz zu machen.

In den benachbarten Ländern *Niederösterreich, Oberösterreich (Salzkammergut), Salzburg, Krain, Kroatien, Ungarn* und *Italien* ist ebenso auszuweichen und vorzufahren *wie in Steiermark*, während in *Kärnten, Tirol, im Küstenlande*, sowie *Baiern* die umgekehrte Vorschrift gilt, wonach also *rechts zu fahren, rechts auszuweichen* und *links vorzufahren* ist. Marschirende Truppenkörper benützen stets die *rechte Strassenseite* und ist denselben entsprechend auszuweichen.

Dass in geschlossenen Orten die Fahrgeschwindigkeit zu mässigen ist, dass ferner Fussgänger, sowie Wagen- und Pferdelenker nöthigenfalls durch Signale mit der Glocke oder durch Zurufe seitens des Radfahrers rechtzeitig aufmerksam gemacht werden sollen, dürfte wohl allgemein bekannt sein, ebenso auch die Verhaltungsweise beim Stutzigwerden oder Scheuen von Pferden und i. indvieh. Zur Nachtzeit muss mit angezündeter Laterne (ohne färbige Gläser!) gefahren werden. In Uebrigen verweisen wir auf die in einzelnen Orten bestehenden besonderen Bestimmungen.

Was das Befahren der Fusswege betrifft, verweisen wir auf den Erlass der hohen k. k. steiermärk. Statthalterei vom 26. März 1897, Z. 5648. Derselbe lautet:

In Erledigung des Einschreitens *de präs.* 5. Jänner l. J., betreffend die Benützung der die Reichsstrassen entlang führenden Fusswege durch Radfahrer wird dem geehrten Vorstände des Steir. Radfahrer-Gauverbandes nachstehendes eröffnet:

Im Sinne des § 21 der prov. Strassenpolizei-Ordnung für die Reichsstrassen vom 14. November 1896, L.-G- und V.-Bl. Nr. 71 sind als für Fussgänger bestimmte Wege nur längs der Strasse laufende Wege anzusehen, welche von der Fahrbahn durch Randsteine, Bäume oder Mulden abgegrenzt sind. Im allgemeinen müssen diese Fusswege von der Benützung seitens der Radfahrer ausgeschlossen bleiben.

Es wird jedoch gestattet, dass die Länge der

1. Wienerstrasse (vom Kilometer 3·8 [Bachwirt] bis zur Landesgrenze),

2. Triesterstrasse (von der Pomörialgrenze bei Graz an bis zur Landesgrenze mit Ausnahme der Fusswege bei Kilometer 127³/₆ [Cilli] und Kilometer 103¹/₂ [Gonobitz]),

3. Italienerstrasse (von Bruck a. M. bis zur Kärntner Grenze [ausgenommen die Strecke durch Leoben vom Communalfriedhofe bis zur Mauth am Häuselberge]),

4. Drauwaldstrasse (von der Pomörialgrenze bei Marburg bis zur Landesgrenze) bestehenden für Fussgänger bestimmten Fusswege, sowie

5. der Fussweg an der Salzstrasse von Kilometer 114·5 bis Kilometer 114·59 bei Aussee von den Radfahrern benützt werden.

Diese Bewilligung ist eine provisorische, bezieht sich nicht auf jene Strassenstrecken, welche in Städten mit eigenem Statute und in geschlossenen Ortschaften (§ 26 der citirten Verordnung) gelegen sind, ebenso auch nicht auf jene Fusswege, welche ausserhalb der Strassengräben laufen, und würde widerrufen werden, wenn in Folge der Benützung der Fusswege durch die Radfahrer wesentliche Anstände sich ergeben sollten.

Die Radfahrer haben, wenn sie auf den Fusswegen fahren, selbstverständlich die Bestimmungen der §§ 20, 22—25 der Strassenpolizei-Ordnung genauest zu beobachten.

Die Fusswege, welche in einzelnen Strecken der Mariazeller-, Eisen-, Tauern-, Pyrh- und Salzstrasse mit Ausnahme des *sub* § 5 erwähnten Fussweges bei Aussee, dann in der Ungar- und Grazer-Seitenstrasse bestehen, werden den Radfahrern nicht freigegeben, die Bezirkshauptmannschaften werden jedoch angewiesen, auf diesen Strassen nach Möglichkeit, abseits von der Wagenfahrbahn, Wegstreifen speciell für den Radverkehr anzulegen und zu erhalten.

Endlich wird bemerkt, dass in jenen Strecken der Reichsstrassen, in welchen für Fussgänger bestimmte Fusswege im Sinne des § 21 der Strassenpolizei-Ordnung überhaupt nicht bestehen, den Radfahrern die Benützung der Fahrbahn in ihrer ganzen Ausdehnung, insbesondere auch am Rande, nicht verwehrt ist.

Verzollung der Fahrräder.

Jene Radfahrer, welche eine Reise mit dem Rad ins Ausland unternehmen wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, dass beim Ueberschreiten der Grenze von den ausländischen Zollbehörden meist eine Caution (in Italien 84 Fcs.) eingehoben wird, welche beim Verlassen des betreffenden Staates gegen Abgabe der Cautionsquittung zurückerstattet wird. Um der Verzollung des Fahrzeuges bei der Rückkehr nach Oesterreich zu entgehen, ist es gerathen, dasselbe vor Antritt der Reise oder doch bei der letzten inländischen Zollstation mit einer Plombe versehen zu lassen und darauf zu achten, dass dieselbe unverletzt bleibe.

Betreffend die *italienische* Grenze haben einzelne Verbände, so der Steirische Radfahrer-Gau-Verband, der Kärntner und Tiroler Radfahrer-Landes-Verband und einzelne Vereine, wie der Laibacher Bicycle-Club, Görzer Cyclist-Club und noch einige mit der italienischen Zollbehörde ein Uebereinkommen getroffen, wonach ihre Mitglieder jederzeit ohne Erlag eines Zolles die Grenze überschreiten können, da der betreffende Verband (Verein) die Haftung übernimmt. Ueber Ersuchen sind die angeführten Vereine auch bereit, fremden Sportgenossen die Begünstigung angedeihen zu lassen. Die königliche italienische Regierung hat betreffs dieser kostenlosen Grenzüberschreitung folgende Bestimmungen herausgegeben:

Die Mitglieder eines Radfahrer-Verbandes, welche, nach der zwischen der italienischen Zollverwaltung und dem betreffenden Verbands getroffene Uebereinkunft, ihre Räder in das Königreich, ohne die entsprechende Zollgebühr zu hinterlegen, zeitweilig einführen dürfen, werden von den folgenden Vorschriften in Kenntnis gesetzt:

1. Die Einfuhr in das Königreich soll über eines der von der italienischen Zollverwaltung im Einvernehmen mit dem Radfahrer-Verband bestimmten Zollämter erfolgen.

2. Wünscht ein Radfahrer von der Verpflichtung eine Sicherstellung im Betrage des für Fahrräder festgesetzten Eingangszolls baar zu leisten enthoben zu werden, so muss er bei dem Zollamte die ihm von dem betreffenden Verbands ausgestellte Mitgliedskarte vorzeigen.

3. Falls der Radfahrer, statt eines Zollamtes einen Finanzwachposten (*posto di osservazione*) an der italienischen Grenze trifft, muss er die Mitgliedskarte den Finanz-

wachorganen vorzeigen. Diese Angestellten werden dem Radfahrer dann einen provisorischen Begleitschein aushändigen, mit welchem der Radfahrer, indem er seinen Weg fortsetzt, verpflichtet ist, sich bei dem nächstgelegenen Zollamt vorzustellen.

4. Nach erfolgter Feststellung der Regelmässigkeit der Mitgliedskarte wird das Zollamt dem Radfahrer einen Vormerkschein ausstellen und an dem Fahrrad den zollamtlichen Stempel anbringen. In dem besagten Vormerkschein ist die Zeit, innerhalb welcher die Wiederausfuhr des Fahrrades erfolgen muss, angegeben.

5. Die Ausfuhr aus dem Königreich, innerhalb der festgesetzten Zeit, darf durch jedes Zollamt stattfinden.

6. Bei dem Austritte aus dem Staate muss der Radfahrer sein Rad und den ihm vom Einfuhrzollamt ausgestellten Vormerkschein bei dem Grenzzollamt vorzeigen. Das Fahrrad muss noch mit dem zollamtlichen Stempel versehen sein.

Wenn das Fahrrad auf dem Seeweg oder mittels Eisenbahn in das Ausland zurückgesandt wird, muss der Radfahrer dafür Sorge tragen, dass dasselbe, sammt den betreffenden Vormerkschein, beim Zollamt des Einschiffungshafens, bzw. der Grenzeisenbahnstation vorgewiesen wird.

7. Nachdem das Ausgangszollamt die Identität des vorgezeigten Fahrrades auf Grundlage der im Vormerkschein enthaltenen Angaben festgestellt hat, entfernt es den zollamtlichen Stempel von dem Rade und behält den Vormerkschein zurück.

Der Radfahrer ist berechtigt vom Zollamt eine Bescheinigung zu verlangen, durch welche bezeugt wird, dass das Fahrrad innerhalb der festgesetzten Zeitfrist wieder ausgeführt worden.

8. Es ist *unbedingt erforderlich*, sowohl das Fahrrad wie den betreffenden Vormerkschein vor dem Ueberschreiten der Zollgrenze dem Ausgangszollamt vorzuzeigen, widrigenfalls muss der Radfahrer dem betreffenden Verbands den Einfuhrzoll (Lire 42.60 für jedes Fahrrad, sei es mit zwei oder drei Rädern) rückerstatten, da der Verband verpflichtet ist, den Zoll dem italienischen Zollamt zu bezahlen.

Verschiedenes.

Warnungstafeln. Zur Hintanhaltung von Unglücksfällen wurden in Steiermark von Seite des „St. R.-G.-V.“, in den anderen Ländern von den hiezu berufenen Ver-

bänden, auf Bergen und an Strassenstellen, die wegen ihrer Steilheit für Radfahrer gefährlich sein könnten, hauptsächlich an solchen, die nicht völlig überblickt werden können oder eine unvermuthete Vermehrung des Gefälles darbieten, *Warnungstafeln* aufgestellt. Dieselben enthalten auf schwarzem Grunde in weisser Farbe ein Fahrrad sowie die Worte „Gefährlich“, „Absitzen“ oder „Vorsicht“, „lieber absitzen“ und die Unterschrift des betreffenden Verbandes.

Wegweisertafeln. An wichtigen Strassenkreuzungen wurden, soferne sich daselbst nicht schon vom Staate, den Bezirken oder von Gemeinden angebrachte Wegweiser befanden, eigene Wegweisertafeln mit Kilometerangabe angebracht.

Wirtshausschilder. Besonders empfehlenswerte Gasthöfe, Kaffeehäuser u. s. w. sind durch eigene „*Wirtshausschilder*“, in der Form des Verbandsabzeichens, kenntlich gemacht.

Fremdenbücher. In jenen Gasthöfen, welche einen stärkeren Verkehr seitens der Radfahrschaft aufweisen, wurden eigene „*Fremdenbücher für Radfahrer*“ aufgelegt. Dieselben enthalten in Steiermark ausser der Angabe des nächsten Ortswartes und einer Ausbesserungswerkstätte eine *Strassenübersichtskarte von Steiermark*.

Empfehlenswerte Radfahrer - Wanderbücher und Karten,

welche die gesammten österreichischen Alpenländer oder einzelne Kronländer derselben behandeln.

Alpenländer.

„*Profile der Hauptstrassen in den österr. Alpenländern für Radfahrer*“, entworfen und herausgegeben von Carl Jäger und Robert Seeger jun., Graz. 3. Aufl. Bisher erschienen:

- R. 1. Wien—Semmering—Graz.
 „ 2. Graz—Marburg—Cilli—Laibach—Triest.
 „ 3. Bruck a. d. M.—Judenburg—Neumarkt—Klagenfurt. — R. 3a. Zeltweg—Obdach—Wolfsberg—Lavamünd.
 „ 4. St. Michael—Liesen—Ischl—Salzburg.
 „ 5. Marburg—Unterdrauburg—Klagenfurt.
 „ 6. Salzburg—Reichenhall—Lofer—Wörgl—Innsbruck.
 „ 7. Klagenfurt—Villach—Toblach—Franzensfeste. —
 7a. Toblach—Cortina d'Ampezzo.

- R. 8. Innsbruck — Brenner — Franzensfeste — Bozen — Trient—Verona.
 „ 9. Innsbruck—Arlberg—Bregenz.
 „ 10. Villach—Udine—Venedig.
 „ 11. Tarvis—Predil—Görz—Triest. — R. 11a. Präwald —Görz—Udine.
 „ 12. Wien—St. Pölten—Linz.
 „ 13. Linz — Wels — Salzburg. — R. 13a. Lambach—Gmunden—Ischl.
 „ 14. Steinach—Radstadt—Salzburg. — R. 14a. Bischofs- hofen (— Zell am See) — Mittersill — St. Johann in Tirol.
 „ 15. Radstadt — Hohentauern — Katschberg — Spital a. d. Drau. — 15a. Mauterndorf—Scheifling.
 „ 16. Kapfenberg—Mariazell—Lilienfeld—St. Pölten.

Zeichenerklärung und Uebersichtskarte.

Preis des gesammten Kartenwerkes (16 Haupt-, 6 Neben- routen) in Carton fl. 4.—.

Preis einer einzelnen Route (sammt allfälliger Neben- route) fl. —.30.

Zu beziehen *nur gegen Voreinsendung des Betrages* bei Robert Seeger jun., Graz, Albrechtgasse 9, sowie durch sämtliche Buchhandlungen.

„*Deutsche Strassenprofilkarte*“ von R. Mittelbach, Kötschen- broda. Blatt „Steiermark“ und „Tirol (Oberitalien)“. Preis je fl. 1.—. Eine „Uebersichtskarte der Alpenländer“ in sechs Blättern ist im Erscheinen begriffen.

„*Tourenbuch von Steiermark*“ (s. unten) enthält ausser Steiermark alle wichtigeren Strecken von Kärnten, Krain, Nieder- und Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Küstenland, Kroatien, Bosnien und der Herzegovina.

Niederösterreich.

„*Tourenbuch von Niederösterreich*“ von A. Erfurth und H. Kurz, Wien. (Erscheint demnächst.)

„*Die kilometrirten Strassen Niederösterreichs*“, zusammen- gestellt von Hans Stahl, Wien. Preis fl. —.60.

Steiermark.

„*Tourenbuch von Steiermark*“ (und der anschliessenden Kronländer), neu bearbeitet von Robert Seeger d. J., herausgegeben vom Steirischen Radfahrer-Gauverbande. Hiezu Strassenübersichtskarte. 1. und 2. Aufl. vergriffen.

Kärnten.

„*Tourenbuch von Kärnten*“ von Joh. W. Adler, Klagenfurt, herausgegeben vom Kärntner Radfahrer-Gauverbande. Hiezu Strassenübersichtskarte. 2. Auflage. Preis fl. —.80.

Krain und das Küstenland.

„*Wegweiser durch Krain und Küstenland*“, herausgegeben vom Laibacher Bicycle-Club.

Tirol.

„*Tourenbuch von Tirol und Vorarlberg*“, herausgegeben vom Tiroler Radfahrer-Verbande. Hiezu Strassenübersichtskarte. 2. Auflage. Preis fl. 2.—.

Salzburg.

„*Salzburger Fahrten-Buch*“, herausgegeben vom Salzburger Radfahrer-Verein. Preis fl. —.90.

Sonstige Behelfe.

A. *Vom k. u. k. militär-geographischen Institute in Wien herausgegebene Karten.*

Uebersichtskarte von Oesterreich-Ungarn. 1:750.000. In fünffachem Farbendruck. Steiermark ist enthalten auf den Blättern B3, C3, B4 und C4. Preis eines Blattes (unaufgezogen) 1 fl. Oe. W. Für grosse Touren zu empfehlen.

Neue Generalkarte von Mittel-Europa. 1:200.000 Mit braunem Terrain- und grünem Walddruck. Steiermark ist enthalten in 11 Blättern. Ein sehr empfehlenswertes Kartenwerk, welches den Gebrauch der Specialkarte fast überflüssig macht.

Specialkarte der österr.-ungar. Monarchie. 1:75.000. Steiermark vollständig in 36 Blättern. Preis eines Blattes (unaufgezogen) fl. —.50; (aufgezogen) fl. —.80. Auch auf Hanfpapier zu beziehen. Diese Karten sind infolge ihrer Genauigkeit sowie ihres grossen Masstabes ganz besonders zur Ausarbeitung und Ausmessung von Routen zu verwenden, eignen sich jedoch wegen des grossen Masstabes zum Mitnehmen nur für kleinere wenig Blätter erfordernde Touren; bei Fusswanderungen in's Gebirge sind sie selten zu entbehren.

B. *Karte der Ostalpen.* Bearbeitet unter Mitwirkung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines von

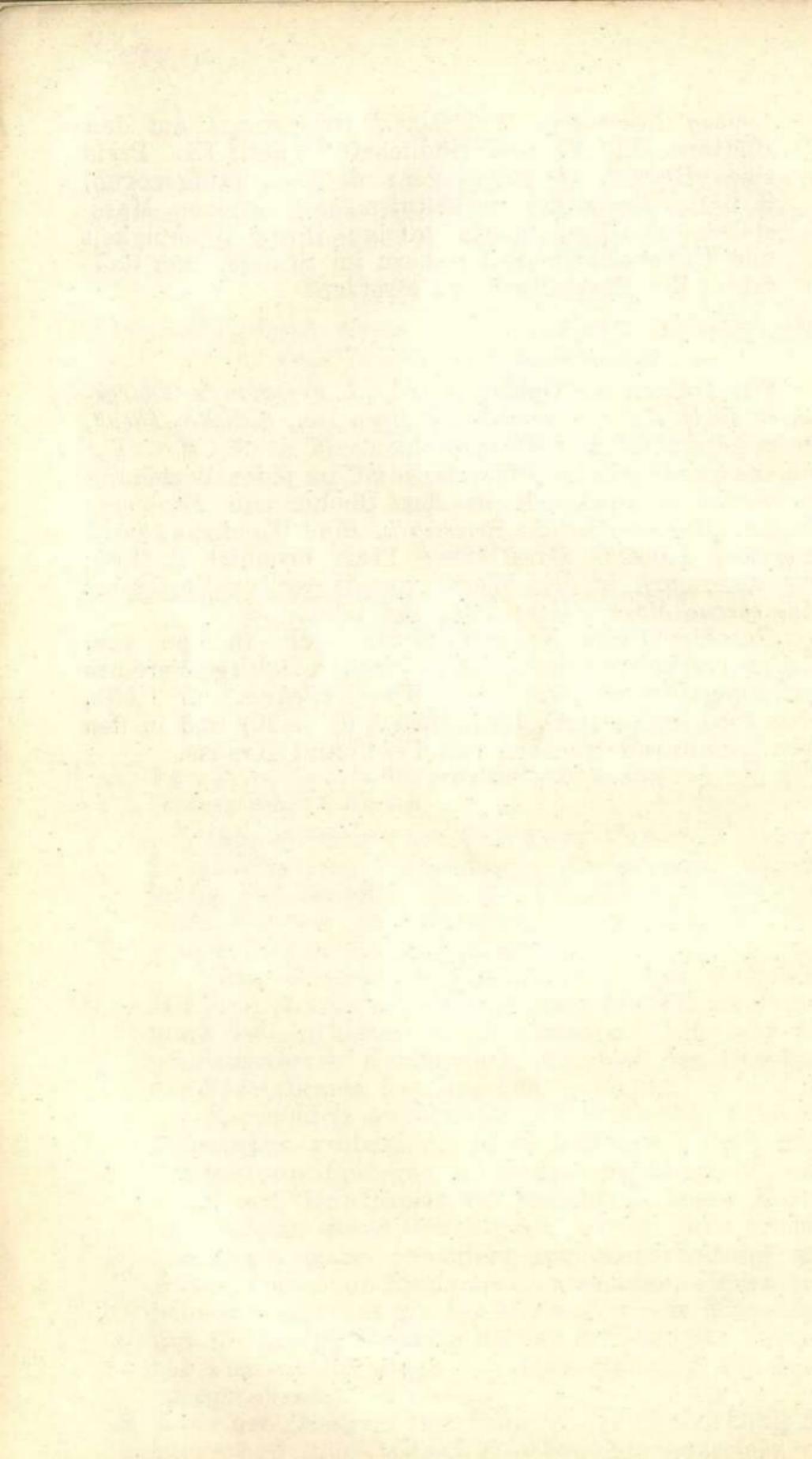
Ludwig Ravenstein. 1:250.000. Steiermark auf den Blättern III, VI und (südlichster Theil) IX. Preis eines Blattes (unaufgezogen) fl. 3.—, (aufgezogen) fl. 3.60. Trotz des verhältnismässig kleinen Massstabes ist diese Karte infolge ihrer Genauigkeit und Uebersichtlichkeit nahezu im Stande, dem Radfahrer die Specialkarte zu ersetzen.

Für Touren ins Gebirge wird „*J. Frischauf's Gebirgsführer durch die österreichischen Alpen etc., östlicher Theil*“, (Preis gebunden fl. 1.80) empfohlen.

Die nordöstliche Steiermark ist in jeder Beziehung ausführlichst behandelt in dem Buche von *Ferdinand Krauss*: „*Die nordöstliche Steiermark. Eine Wanderung durch vergessene Lande*“. Graz 1888. Preis brochirt fl. 1.80; Obersteiermark in dem Werke von demselben Verfasser: „*Die eherne Mark*“, Graz 1892 und 1896.

Geschichtliche Notizen finden sich in den vom Fremdenverkehrs-Comité des steirischen Gebirgs-Vereines herausgegebenen „*Steirischen Wanderbüchern*“ (5 Hefte, Graz 1880, 1882, 1883, 1884, 1885 à fl. —.90) und in den oben genannten Büchern von Ferdinand Krauss.





ROUTEN.



Graz.

Uebersichtsplan 1:22000.

1. Industriehalle.
2. Clubhaus des Grazer B.-C.
3. Clubhaus des Grazer R.-C.
4. Clubhaus des akademisch-technischen R.-V.
5. Trainirhaus.
6. Ehemalige Rennbahn des G. B.-C.

Rennbahn des Verbandes
Grazer Radfahrvereine für
Wettfahrtsport.

Hôtels:

7. Elephant
8. Stadt Triest
9. Erzherzog Johann
10. Florian
11. Goldene Birn
12. Goldener Engel
- 12a. Hôtel 3 Raben.

Bahnhöfe:

13. Südbahnhof
14. Köflacher Bahnhof
15. Staatsbahnhof.

Behörden u. Aemter:

16. Hauptpost- und Telegraphenamnt
17. K. k. Polizei-Direction
18. Haupt-Zollamt
19. Rathhaus.

Theater:

20. Theater am Stadtpark
21. Theater am Franzensplatz.

Badeanstalten:

22. Förster
23. „Zur Sonne“.

Oeffentl. Gebäude, Institute, Sammlungen:

24. Landhaus
25. Joanneum
26. Bildergalerie
27. Technische Hochschule
28. Neue Universität.

Kirchen:

29. Barmherzigen-K.
30. Mariahilfer-K.
31. Franziskaner-K.
32. Stadtpfarr-K.
33. Dom u. Mausoleum
34. Evangelische K.
35. Herz Jesu-K.
36. Leechkirche.

Denkmäler:

37. Erzherzog Johann
38. Anastasius Grün
39. Franz I.
40. Josef II.
41. Schiller
42. Welden
43. Waldlilie
44. Jakominisäule
45. Pestsäule.

Stadtpark und Schlossberg:

46. Glockenthurm
47. Uhrthurm
48. Alte Festung
49. Schweizerhaus
50. Kaiser Franz Josefs-Brunnen
51. Café Wirth
52. Drahtseilbahn
53. Wetterhäuschen.
54. Kaiser Ferd.-Br.
55. Franz Carl-Br.
56. Albrechts-Br.
57. Radetzky-Br.
58. Schlachthaus-Br.
59. Eisenbahn-Br.

60. Burghor
61. Paulusthor
62. Lazareth-Kaserne.

- Macadam
- Kugelpflaster
- Sonstig. Pflaster
- Pferdebahn
- Verbot. Strassen

In dem nebenstehenden Plane sind nur die wichtigsten und meistens befahrenen Strassen berücksichtigt.

I. Graz.

Graz, Hauptstadt von Steiermark, mit nahezu 130.000 Einwohnern, an beiden Ufern der Mur, 365 m über dem Meeresspiegel, 5 Bezirke: I. Stadt, II. Jakomini, III. Geidorf, IV. Lend, V. Gries, s. beigefügten Uebersichtsplan. Der ausführliche, vom Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs in Steiermark herausgegebene

Fremdenführer, enthaltend alle Sehenswürdigkeiten, Ausflüge und sonstiges Wissenswerthe, ist in allen grösseren Hôtels, Gast- und Caféhäusern kostenlos zu haben. Gute

Orientirungspunkte: Der Schlossberg im Mittelpunkte der Stadt mit dem Uhrthurme (sd.; über dem Hauptplatze) und dem Glockenthurme (auf dem Gipfel); der 109 m hohe Thurm der Herz-Jesu-Kirche im O. der Stadt (Bezirk Jakomini, Naglergasse, Ruckerlberg).

Orientirung nach den Strassen- und Hausnummertafeln: Alle nach dem Stadtmittelpunkte gerichteten Strassen haben viereckige, alle Querstrassen ovale Strassentafeln und zwar im I. Bezirke roth, im II. gelb, III. blau, IV. braun und V. grün geränderte Strassen- und Hausnummertafeln.

Strassenbeschaffenheit: Die Strassen der inneren Stadt sind grösstentheils mit Granitwürfeln, kleinere Nebengassen und selten von Radfahrern besuchte Gegenden (Burggasse, Franzensplatz, Raubergasse u. s. w.) stellenweise noch mit ungeköpftem Kies (Kugelpflaster), andere mit geköpftem Kies gepflastert. Die Bezirke am l. Murufer (II. sd., III. n.) besitzen grösstentheils Macadamstrassen, theilweise geköpften Kies (Glacisstrasse), in den älteren Theilen (Jakominiplatz!) Kugelpflaster. Die Bezirke am r. Murufer (IV. n., V. sd.) zeigen in den Hauptstrassen Granitwürfelpflaster, sonst geköpften Kies und wenig Kugelpflaster, im übrigen Macadamstrassen. — Die Strassenbeschaffenheit, soweit sie den Radfahrer interessirt, leidet durch das übermässige und planlose Aufspritzen im Sommer, welches die Pflastersteine glatt, die Macadamstrassen kothig macht; die letzteren sind im übrigen meist staubig, uneben, oder aber durch Schotterinseln schwieriger fahrbar gemacht, da vollständige Neubeschotterung und Ebnung ebenso selten wie der Gebrauch der Strassenwalzen sind. Das vorkommende Kugelpflaster ist fast überall sehr schlecht; theilweise wurde jedoch bereits durch Besandung eines Strassenstreifens (Radfahrerwege) in dieser Richtung Abhilfe geschaffen. Die von der zweigeleisigen elektrischen

Bahn durchzogenen Strassen sind auf beigefügtem Uebersichtsplane besonders gekennzeichnet.

Fahrordnung: Signalglocke, Nachts Lampe und, wie in ganz Steiermark: *links ausweichen, rechts vorfahren*. Fahrverbot: Sporgasse, Murgasse und Gassen, in denen zwei Wagen nicht ausweichen können, endlich Fusswege (Stadtspark!).

Fr. Südbahnhof (IV., Annenstrasse) und Köflacher Bahnhof (V., nächst der Eggenbergerstrasse) beide im W., Staatsbahnhof im Sd. (II., Jakoministrasse) der Stadt.

Gasthöfe: Daniel, nächst dem Südbahnhof; Elephant, V., Murplatz 13, erste Gasthöfe der Stadt, Zimmer von 2 Gulden an. — Stadt Triest, II., Jakominiplatz 12. — Erzherzog Johann, I., Sackstrasse 5. — Florian, V., Grieskai 12, Griesgasse 15, schönste Lage. — Goldener Engel, V., Grieskai 4. — Goldene Birne, II., Leonhardstrasse 8. — Hôtel garni, I., Kalchberggasse.

Speisewirtschaften: Thonethof, Pfarrgasse. — Schwechater Bierhalle, I., Herrengasse 15. — Neugraz, I., Hamerlinggasse (zwei beliebte Fröhshoppenlocale). — Steinfelder Bierhalle, II., Schiesstattgasse 2. — Stadttheater-Restaurations, II., Alleegasse. — Bierjakl, I., Sackstrasse. — Kleinoscheg's altdeutsche Weinstube, I., Herrengasse 13. — Landhauskeller, Schmiedgasse. — Kaufmannshaus, I., Neuthorgasse.

Kaffeehäuser: Kaiserhof, Auerspergplatz. — Thonethof, Herrengasse. — Europa, I., Herrengasse 7. — Gieler, I., Karl-Ludwig-Ring 20. — Seidl, II., Glacisstrasse 43 (bestes Gefrorenes). — Oesterreichischer Hof, IV., Annenstrasse 10. — Union, II., Leonhardstrasse. — Wirth, Stadtspark s. diesen. — Post, I., Neuthorgasse.

Theater: Theater am Stadtspark, II., Ringstrasse; Theater am Franzensplatz, I.

Hauptpost- und Telegraphenamts Neuthorgasse, ausserdem in allen Bezirken Filialen. **Telephon**-Stationen für den Verkehr in Graz u. Umgebung bei allen grösseren Geschäftsunternehmungen.

K. k. Polizei-Direction I., Hans Sachs-Gasse 14, Meldungs- und Passamt, Waffenpässe.

Hauptzollamt IV., Lastenstrasse; Plombiren von Fahrrädern für Reisen ins Ausland.

Badeanstalten: Förster, II., Lichtenfelsgasse 9 und Brandhofgasse 19. — Zur Sonne, V., Tegetthoffstrasse 11, mit Winter-Schwimmbassin.

Wechselstube der Steiermärkischen Escompte-Bank, I., Herrengasse 13.

Buchhandlung: Leuschner & Lubensky, I., Sporgasse 11 (Kartenniederlage).

Reparatur-Werkstätten, Ortswarte, Vereine etc. s. Handbuch des Cartells der selbständigen Herrenfahrer-Verbände Deutsch-Oesterreichs.

Spaziergänge und kleine Ausflüge.

Stadtspark (Fahrverbot). Schöne Anlagen in englischem Stil. Franz-Josefs-Brunnen; Café Wirth, Zufahrt vom Burgthor durch den Schanzgrabenweg. Im Musikpavillon beim Café im Sommer fast allabendlich Militärconcert. Anastasius Grün-Denkmal, Waldlilie, Wetterhäuschen, Schillerbüste, Kaiser-Josef-Büste.

Schlossberg (471 m), 126 m über dem Murspiegel, prächtige Anlagen. Ausgang a) von der Sporgasse (Carmeliterplatz), b) von der Wickenburggasse, c) vom Stadtparke (Paulusthor), schönster

Weg. $\frac{1}{4}$ St. zum Plateau, prächtige Rundschau, Orientirungstafeln. Uhrthurm (älteres Uhrwerk ohne Pendel), Glockenthurm mit der alten „Liesl“; alte Festungswerke (Casematten), Schweizerhaus, Welden-Denkmal. Drahtseilbahn von der Sackstrasse zum Plateau; daselbst Restauration.

Rosenberg (480 m) Vom Stadtparke r. in die Körblerstrasse, an Villa Alfonso (r.) vorüber, dann r. durch die Rosenberggasse, Panoramagasse, am *Minoritenschlüssel* (Schl. Rosegg, Riesen-Kastanienbaum) vorbei in 1 St. zum Wh. *Stoffbauer*. Aussicht auf das Murthal. — Fahrweg: Vom Stadtpark durch die Heinrichstrasse, leicht wellig, gegenüber der Hilmgasse (r. zum Hilmteich s. unten) l. in die Panoramagasse, ansteigend, zwei scharfe Strassenbiegungen, bis zur Einmündung der Rosenberggasse (l.). Von hier nahezu eben (r. Ausblick auf Maria-Trost) geradeaus gegen das Gitterthor des Schl. *Rosegg*, daselbst l. in die Quellengasse, kurzes scharfes Gefälle und starke Biegung der Strasse (absitzen!), weiter wellig, l. Aussicht in's Zuserthal, schliesslich ganz schwach steigend, zuletzt schlechter (Mauthschranken) zum 3.5 km Wh. Zur Rose. Bei demselben r. bergan, schlechte Strasse, dann wieder besser, schwache Steigung, schliesslich fast eben (bergab, beim Wegweiser l. bleiben) — l. Ausblick auf die Murenge — zum 0.5 km Wh. *Stoffbauer* (s. oben). Von hier in 5 Min. r. steil abwärts in's Thal nach Maria-Grün s. bei R. V. Auf die Platte (650 m; Stefanienwarte) 1 St.; Schlüssel zur Warte im Bauernhause, lohnende Rundschau.

Ruckerberg (s. auch bei R. 34). Vom Burgthor in gerader Richtung durch die Leonhardstrasse, nächst Café Union r. in die Schillerstrasse, derselben folgend bis auf den Schillerplatz; hier l. mittelmässiger Fahrweg (Mauthschranken) erst mässig steigend am „Hällerschlüssel“ (r.) vorbei, dann ziemlich steil bergauf, ein kurzes Stück fast eben, zwei scharfe Strassenbiegungen, am Wh. „Zur schönen Aussicht“ (l.) vorüber, zuletzt auf die Höhe des Ruckerlberges nächst dem Wh. „*Franzenhöhe*“ (443 m). Hier r. am Bergkämme, wellig, hübscher Ausblick nach N. und in's Ragnitzthal (l.) bis zu einem schmalen Wege zwischen Hecken, r. bergauf nach 4 km Lustbühel s. bei R. 34.

Zum Hilmteich. Vom Burgthor durch die Elisabethstrasse, l. in die Beethovenstrasse, dann r. geradeaus erst leicht ansteigend längs dem Geleise der elektrischen Bahn durch die Schubertstrasse, zuletzt eben zum 2 km Hilmteich, Restauration, Kahnfahrt; prächtige Aussicht von der Hilmwarte, s. auch bei R. V.

Eggenberg. Vom Hauptplatze durch die Murgasse (Radfahren verboten) über die Brücke, dann durch die Annenstrasse zum Südbahnhofe; hier l. unter der Bahnunterfahrt durch, in der geraden Eggenberger Allee bis 3.5 km Eggenberg (*Badl's Kasino*). Schl. aus dem 17. Jahrhundert mit 366 Fenstern; viele Sehenswürdigkeiten. Prächtiger Park. Hinter dem Schl. am Bergabhänge Kaltwasserheilanstalt mit schönen Anlagen (Einsiedelei); Curhausrestauration. Uebergang nach Thal (s. S. 4) 1 St.; auf den Plawutsch (764 m) 2 St. — r. nach Gösting, l. nach Wetzelsdorf-Brünnl s. bei R. 12.

Judendorf (mit Strassengel) s. R. 115; **Gratwein** s. R. 115; **Rein** s. R. 115; **Gösting** s. S. 4; **Thal** s. S. 4; **Andritz** s. R. 30; **Andritz-Ursprung** s. R. 30; **Schöckl** s. R. V; **St. Gotthard** s. R. 30; **Radegund** s. R. V; **Maria-Grün** s. R. V; **Maria-Trost** s. R. V; **Stiftingthal** s. R. VI; **Ragnitzthal** s. R. VI; **Toblbad** s. R. XII; **Brünnl** s. R. XII.

Graz—Semmering(—Wien) s. R. II; Graz—Weiz—Anger—Birkfeld—Kindberg s. R. V; Graz—Gleisdorf—Fürstenfeld(—Budapest) s. R. VI; Graz—Schemerl—Feldbach(—St. Gotthard) s. R. VII; Graz—Marburg—Cilli(—Laibach—Triest) s. R. VIII; Graz—Köflach—Stubalpe—Judenburg s. R. XII; Graz—Andritz—Weinzödl-

brücke s. R. 30; Graz—Hausmannstätten—Kirchbach s. R. 31; Graz—Fernitz—Wildon s. R. 32; Graz—Hitzendorf—Krottendorf s. R. 33; Graz—Lustbühel—Athal s. R. 34.

II. Graz—Bruck—Semmering(—Wien). 198·5 km.

(„Wiener“ Reichsstrasse in grösstentheils gutem Zustande; an der Seite stellenweise Radfahrerweg.)

km

0 **Graz** (365 m; Fr.) s. S. 1. — *Murplatz*; hier beginnen die Kilometersteine von 0.

Ueber die Franz-Karl-Brücke und Murgasse (Radfahren verboten!) zum *Hauptplatz*, zu Fuss ca. 5 Min. —

Durch die Griesgasse, dann l. über die Albrechtsbrücke, Stadtkai, Kalchberggasse, Neuthorgasse, Wielandgasse, Grazbachgasse, Jakominigasse zur *Industriehalle* (Rennbahn gegenüber), ca. 2·5 km.

Die Reichsstrasse führt n. durch die ziemlich schmale *Mariahilferstrasse* auf den *Lendplatz*, von hier weiter als sogenannte „Wienerstrasse“, den Mühlgang übersetzend, ebene, meist sehr schlechte Strasse, nächst dem 2·6. km Steine *Mauth*,

hier l. gute, wellige Strasse nach 2 km *Gösting* (Fr.; *Brauhaus*, Wh. *Sonne*), kleine an der Berglehne gelegene Ortschaft. *Neuschl. Gösting*. Zur *Ruine Gösting* mit dem „Jungfernsprung“ (schöne Aussicht auf das *Murthal*), $\frac{1}{2}$ St; auf den *Plawutsch* (764 m; Fürstenwarte mit lohnender Aussicht) 1 St. — Von *Gösting* in engem waldumsäumten Thale meist gute Strasse, unbedeutende Steigungen, zuletzt in breiterem Thale *Strassentheilung*, l. steil bergauf — r. zum *Neuschl. Thal* — nach 5 km *Thal* (461 m; Wh. *Zum Kirchenmicht*). Zur *Ruine Thal*, ca. 10 Min. —

— ca. 1 km später l. unter der Bahnunterfahrt durch; dann kurze Steigung zu obiger Strasse nach *Gösting*; bis *Gösting* ca. 1 km;

unter *Ruine Gösting* (l.) vorbei, ebene aber sehr ausgefahrene Strasse, r. Radfahrerweg,

ca. 0·5 km vor der *Weinzödlbrücke* l. kurze scharfe Steigung, B.-Ü., an *Fr. Gösting* vorbei, weiter beinahe eben nach ca. 1 km *Gösting*, s. oben,

zur (hübsche Stromschnellen in der *Mur*)

6 **Weinzödlbrücke** (363 m); hier r. über die Brücke, (vor der Brücke l. nach *Judendorf—Gratwein—Stübing—Deutschfeistritz* s. R. 115), nach derselben l., 6. km-Stein, Ziel des Strassenrennens um die Meisterschaft von *Steiermark*; (hier mündet r. die von *Graz* über *Andritz* hierher führende Strasse, s. R. 30), mittelmässige Strasse, l. Radfahrerweg, bald sanfte Steigung, dann fast eben, hübscher Anblick der jenseits der *Mur* gelegenen Ortschaft *Judendorf* (s. R. 115), sowie der Wallfahrtskirche *Strassengel*, nächst dem 9·4. km Steine *Mauth*, nach

km

6

5

St. Stephan am Gratkorn (r. Gh. *Rinner* „zum Grünwirt“), beliebter Ausflugsort der Grazer Radfahrer; grosse sehenswerthe Papierfabrik. 11. km-Stein.

Nach dem 10. km-Steine r. ziemlich guter Fahrweg, mässige Steigung nach 1 km Dorf St. Stefan (390 m; Gh. *Pucher*). — Desgleichen Abzweigung nächst dem 11. km-Steine (Zufahrt von N.) r. sandiger Fahrweg, nach ca. 0.5 km scharfe Biegung r., zugleich kleiner fahrbarer Hügel, weiter fast eben in's Dorf (s. oben), ca. 1 km. — Gleich nach der Papierfabrik, beim 11.4. km-Stein l. ebene ziemlich gute Strasse, r. Fussweg, über die Murbrücke, am (r.) Wh. *Fischerwirth* vorbei, B.-Ü., (l. Fr. *Gratwein*) nach 1.5 km Gratwein s. bei R. 115.

Nun unbedeutende Steigung, beim 12. km-Steine r. Steinbruch, Strasse hier meist schlecht, weiterhin etwas besser, an den Seiten Fusspfade, durch Ortschaft *Eggenfeld*, gleich nachher kurze Steigung, dann eben,

beim 14.6. km-Stein r. guter aber schmaler Fahrweg für von Graz Kommende zur Strasse Wörth—Semriach s. R. 125; 0.5 km näher als über Wörth;

durch 4.5 km *Wörth* (kleiner Weiler; r. zum Kessel-falle und nach Semriach s. R. 125) zum (nächst dem 16.2. km-Stein)

5 **Wh. Tomahan** (Ortschaft Wörth); hübscher Gastgarten.

r. zweigt ein über (0.5 km) *Friesach* ebenfalls zur R. 125: Wörth—Semriach führender Verbindungsweg ab; die Entfernung ist dieselbe wie über Wörth: —

— l. Feldweg zur Fähre über die Mur (Radfahrertaxe 4 kr.) nach *Stübing* (Fr.) s. bei R. 115, ca. 1 km.

Weiter mittelgute Strasse, l. Fussweg, bald nach dem Tomahan-Wh. kurze aber ziemlich scharfe Steigung und ebensolches Gefäll, schliesslich in grossem Bogen eben nach (20. km-Stein)

4 **Peggau** (411 m; Fr.; Gh. *Hochhuber* mit hübschem Garten, *Post* am Ende des Ortes l.). Schönes Murbad, r. von der Strasse die höhlenreiche Peggauerwand, Führer im Gh. zu erfragen. (Beim Gh. *Hochhuber*, nächst km-Stein 20.2, l. Strasse nach Deutschfeistritz — Uebelbach s. R. 77). —

Von Peggau gute Strasse, bald Steigung zur sogenannten „Badlwand“, herrliche Fahrt auf derselben. Knapp vor dem 25. km-Steine bergab, dann beinahe eben bis auf eine Steigung und ein kurzes Gefäll, jenseits der Mur auf einem Felsvorsprunge *Schl. Rabenstein*, weiter r. *Ruine Pfannberg*, nun B.-Ü.,

beim 28.4. km-Steine geradeaus Strasse durch den *Tyrnauergraben* nach *Fladnitz-Passail* s. R. 117. — r. *Zufahrtsstrasse* zum *Bahnhofs*.

l. über die Murbrücke (vorher *Mauth*) und über eine Kehre leicht bergauf nach (29. km-Stein)

km
20
9

Frohnleiten (434 m; Fr.; Hôtel „Zur Stadt Strassburg“, von der Terrasse schöne Aussicht auf die Mur; Gh. *Fuchs*). Kaltwasserheilanstalt. Fusspartien: Zur Ruine Pfannberg $\frac{3}{4}$ St.; nach Adriach $\frac{1}{2}$ St.; zur Teichalpe $3\frac{1}{2}$ St. — Erst mittelmässige Strasse, l. Radfahrerweg, (l. im Walde Curpromenade) bis 2 km Rothleiten (Wh. „Zum Hammerl“),

Abzw. l. nach 0·5 km Schl. *Weyer* und weiter nach 3 km Ortschaft *Gamsgraben* (Wh. *Traninger*). — Von hier Fusspartie über den sogenannten „Diebsweg“ nach Leoben $\frac{7}{8}$ St.; auf die Brucker Hochalpe 5 St.

nun kurze Steigung und Gefäll, dann leicht hügelige schöne Strasse, (nach dem 33. km-Stein l. Wh. *Riegelmoar*) im einförmigen Murthale wellig und sanft steigend nach 6·5 km Röthelstein (Wh.), prächtiger Anblick der rothen Wand und des Röthelsteines r. — Nach ca. 1 km wendet sich das Thal l. und man erblickt die schneebedeckte Hochschwabkette. Nächst dem 40. km-Steine erreichen wir nach einer kleinen Steigung die

11 **Höhe der (r.) Murbrücke bei Mixnitz** (l. Wh. *Pessl*, sehr einfach).

r. schlechter Fahrweg zur Murbrücke (2 kr. Brückenmauth zu zahlen!), B.-Ü., nach 0·5 km Mixnitz (Fr.; Gh. *Schartner*, *Fuchs*). Fusspartien: In die Bärnschütz $1\frac{1}{2}$ St., schöner Wasserfall; zur Drachenhöhle (Führer, Fackeln) $1\frac{1}{4}$ St.; nach Schüsserlbrunn $3\frac{1}{2}$ St.; auf den Hochlantsch (1722 m) 5 St. — Nach Mauthstadt—Breitenau—Birkfeld s. R. 69.

Weiter hügelig, durch *Trafös* (Mauth), nun leicht bergauf (*Traföserberg*) und kurz, aber ziemlich steil bergab, dann schön, zuletzt schwach steigend nach

4·5 **Kirchdorf** (Gh. „Zur Krone“ beim 44·4. Km-Stein). Beliebte Sommerfrische in schöner Lage. —

Beim 44. km-Stein r. Abzw. über die Murbrücke, B.-Ü., nach 1 km Pernegg (474 m; Fr; Gh. *Luttenberger*), Dorf mit Schl. und Ruine. Fusspartien: Auf das Rennfeld (1630 m) 4 St.; auf den Hochlantsch (1722 m) 5 St. — Von Pernegg hügelig, thalabwärts, der Bahn entlang, zwei B.-Ü., nach 2 km Mauthstadt an der R. 69: Breitenau—Birkfeld.

Von Kirchdorf gute Strasse, r. Fussweg, bis

1·5 **Zlatten** (Gh. „Zur Linde“, 46. km-Stein. Säuerling. Auf die Brucker Hochalpe (1638 m) $4\frac{1}{2}$ St. — Weiter in grossem Bogen (r. Radfahrerweg) zum „Pfaffenwaldberg“, 48. km-Stein, bergauf drei, bergab zwei Absätze, die Steigung in dieser Richtung ziemlich schwer fahrbar; nun schöne Fahrt am Waldsaume, zuletzt um einen Berg-

km
46

ausläufer (vor Bruck Fussweg verboten!), durch die Bahnunterfahrt, knapp vorher *Mauth*,

beim 53. km-Steine l. Fahrweg, immer geradeaus, beim Krankenhaus r. vorüber (Schracken, absitzen!) zur Reichsstrasse Bruck—Leoben—St. Michael—Neumarkt—Klagenfurt (R. III) und anschliessende R. s. unten — Für directe Fahrt Graz—Leoben ist dieser Weg als etwas kürzer zu empfehlen.

über die Murbrücke nach

- 7.5 **Bruck an der Mur** (487 m; Fr.; Hôtel *Schwarzer Adler*; Café *Austria* gegenüber; Hôtel *Post* beim Bahnhofe). Stadt. Mürzbad. Papierfabrik. Am Platze interessanter alter Brunnen und das in schönem gothischen Stile gehaltene „Kornmesserhaus“. Ausflüge: Ruine Landskron; Calvarienberg mit schöner Aussicht; Madereck (1051 m) $1\frac{3}{4}$ St.; Rennfeld (1630 m) $3\frac{1}{2}$ St.; Hochalpe (1638 m) 4 St.; —

Reichsstrasse nach Leoben—St. Michael—Judenburg—Klagenfurt w. durch die Leobner Vorstadt, dann Murbrücke (nach derselben l. Einmündung des oben erwähnten directen Weges) weiter s. R. III.

Nach St. Michael—Rottenmann—Liezen—Steinach—Aussee(—Ischl—Salzburg) s. R. IV.

Nach Steinach—Radstadt—Bischofshofen—(Salzburg oder Innsbruck s. R. 100.

Nach Leoben—Trofaiach—Vordernberg—Eisenerz—Hiefiau s. R. 61.

Ausfahrt vom Café *Austria* r., dann l., Mürzbrücke und Bahnhof r. lassend, kleine Steigung (*Mauth*; r. Fussweg verboten!) zur 1.5 km *Strassentheilung*, (l. Strasse nach Oberort im Tragösthale s. R. 7), gute Strasse, kurz bergab, dann bergauf und nochmals bergab, schliesslich sanft steigend, r. Fussweg, B.-Ü. und Mürzbrücke nach

- 4.5 **Kapfenberg** (489 m; Fr.; Gh. *Steingruber* am Marktplatze, *Ramsauer* gegenüber dem Bahnhofe), S-förm. Anlage des Ortes (langsam fahren!); 58. km-Stein; r. am Berge *Ruine Ober-Kapfenberg* mit St. Loretto-Kapelle. — Am Ende des Ortes zweite Mürzbrücke, hierauf beim 58.4. km-Stein (0.5 km) *Strassentheilung*, (l. Strasse nach Bad Steinerhof—Aflenz—Mariazell s. R. 52), r. gute Strasse, vom 58.4.—58.8. km-Stein Radfahrerweg, an *Schl. Wieden* (l.) vorüber, beim 62. km-Stein eine längere Steigung, dann kurz aber steil bergab und eben nach

- 8 **St. Marein** (538 m; Fr.; Gh. *Trifter*). K. u. k. Trainzeugsdepôt; n. *Schl. Spiegelfeld*. — Weiter eben durch

- 2 **Mürzhofen** (Gh. *Rinnerer*; r. Strasse über Allerheiligen—Stanz—Fischbach—Weiz s. R. V), 68. km-

Stein; — an *Aumühl*, grössere Gewerkschaft, vorüber,

hier, 2,5 km von Mürzhofen, zweigt r. eine Strasse ab, welche durch das Werk zur R. V und auf derselben weiter am *Fr. Kindberg* vorüber nach Kindberg führt; Abzw. — Kindberg = 3 Km.
nach dem grossen Markte

5 **Kindberg** (555 m; Fr; Gh. *Wolfbauer* l., „*Zum Löwen*“ r.), l. am Berg *Schl. Oberkindberg*. Am Marktplatze Denkmal des Lieder-Componisten *Schmölzer*. 73. km-Stein. (Strasse nach Stanz—Birkfeld—Weiz s. R. V.) — Auf guter Strasse in schönem Thale, zuletzt unter der Südbahn durch, erreichen wir

5,5 **Wartberg** (575 m; Fr.; Gh. „*Zum goldenen Löwen*“), Pfarrdorf mit grossen Hammer- und Walzwerken sowie einigen prächtigen Villen. *Mauth!* l. *Ruine Lichtenegg*. — Fortwährend gute Strasse über

2 **Mitterdorf** (Fr.; Gh. *Mayer*), jenseits der Mürz *Schl. Pichl*;

von der Reichsstrasse l. durch den Ort, B.-Ü, Mürzbrücke, am *Schl. Pichl* (r.) vorüber, durch den Veitschgraben ausgefahrene Strasse, stetig steigend, nach 6 km *Veitsch* (664 m; Gh. *Wedl*). Von da l. (r. schlechter Weg in das kl. Veitschthal) im grossen Veitschgraben stets geradeaus, der besseren Strasse folgend, zur 2 km *Strassentheilung*, hier l. — r. mittelmässige, steigende Strasse zum 6,5 km Gh. „*im Rad*“ (820 m), 12,5 km von Mitterdorf. Besteigung der hohen *Veitsch* (1982 m); kürzester Aufstieg: *Brunnalpe-Gaissteig* 2½ St., bequemster Aufstieg: *Schallerhütten-Gaissteig* 4¾ St. — noch ca. 1 km fahrbar, dann ca. ¾ St. schieben zur Höhe „*Auf der Pretal*“ (1069 m) und von hier ¼ St. hinab nach *Stübmung*; nun wieder fahrbar thalabwärts nach *Turnau* (784 m; Fr. in *Seebach*) s. bei R. 52, 12 km von *Veitsch*.

im Mürzthale aufwärts durch *Fressnitz* (Wh. Graf) nach

3,5 **Krieglach** (595 m; Fr.; Gh. *Höbenreich, Maurer*). 84. km-Stein. Am nö. Ende des Ortes r. *Villa Rosegger's*, dessen Geburtshaus 3 St. entfernt an der Alpenstrasse nach *St. Kathrein—Kreuzwirth—Pöllau*, s. R. 83. — Gute Strasse, (l. *Schl. Neu-Hohenwang*, r. *Ruine Hohenwang*) nach

6 **Langenwang** (Fr.; Gh. *Sándor, Sigl*). Grosses Pfarrdorf. — Von da mittelmässige, zuletzt schlechte Strasse, einige Hügel, nach

6 **Mürzzuschlag** (672 m; Fr.; Hôtel „*Erzh. Johann*“, *Post*, l. am Berge Hôtel *Lambach*; Café *Nordstern*). Grosser, industriereicher Markt. 96. km-Stein. Kaltwasserheilstalt und Terraincurort. Auf den *Gansstein*

km
96

(872 m) $\frac{3}{4}$ St.; prächtige Aussicht. (l. neben der Kirche Strasse nach Neuberg — Mürzsteg — Mariazell s. R. 71), — In Mürzzuschlag (*Mauth!*) beginnt die Steigung des Semmering. Prächtige gegen Regen wenig empfindliche Strasse, dauernde aber mässige Steigung; nach 2 km B.-Ü., kurz darauf Bahndurchlass, weiter schöne Fahrt (100. km-Stein!) nach

- 6.5 **Spital am Semmering** (769 m; Fr.; Gh. „*Zum gold. Hirschen*“, „*Weisser Schwan*“). Grosses Pfarrdorf mit schönen Spaziergängen. Am Nordende des Dorfes *Mauth*. — Nun etwas stärker ansteigend bis 1.5 km *Jauern* (Wh.), hier l.,

r. alte schlechte Semmeringstrasse über 15 km *Steinhaus* (Gh. *Eggl* „*Zum Hirschen*“, *Steinhaus*); (r. nach *Rettenegg Birkfeld* s. R. 6), weiter noch 35 km starke Steigung zur *Passhöhe des Semmering* (s. unten), nicht zu empfehlen, kurze schärfere Steigung, B.-Ü., dann gleichmässig, etwas zäh ansteigend, in schöner Gegend auf die

- 7 **Passhöhe des Semmering** (980 m; Gh. „*Zum Erzherzog Johann*“ am höchsten Punkte der Strasse). Steirisch-niederösterreichische *Grenze*, 109.415 km von Graz, 89 km von Wien. (In Niederösterreich wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*.) Hinter dem Gh. „*Erzh. Johann*“ Denkmal zu Ehren Karl VI., des Erbauers der alten Semmeringstrasse. Lohnende Fusspartie auf den *Sonnwendstein* (1523 m), 2 St.; schönes Schutzhaus, Aussicht auf die Berge von Obersteier, Thalaussicht gegen Wien und Oedenburg. Ueberblick der *Semmeringbahn* und -Strasse.

l. schmaler aber guter Fahrweg (Radfahren nur zu bestimmten Tagesstunden gestattet!), erst schärfere Steigung, dann beinahe eben an (0.5 km) *Hôtel Panhans* vorüber, schöne Fahrt durch Wald zum 2 km *Südbahn-Hôtel* in herrlicher Lage, aber sehr teuer. Spaziergang auf den *Wolfsbergkogel*, 15 Min.; prachtvoller Ueberblick über die *Semmeringbahn*.

Zum *Bahnhöfe*, ca. 2 km steil bergab; daselbst Denkmal an Karl v. Ghéga, den Erbauer der *Semmeringbahn*. —

Von der Höhe des *Semmering* wieder prachtvolle Strasse, zunächst eine etwas steilere Kehre, dann in weitem Bogen mit geringem Gefälle über drei weitere Kehren, endlich nach einer letzten wieder steileren Kehre (die ganze Strecke — Rennstrecke der öst. Bergmeisterschaft, 10 km — mit leichtem, aber andauerndem Gefälle, bergauf die erste und die letzte Strecke schwer fahrbar) nach

- 10 **Schottwien** (580 m; Fr. *Klamm* 1 km n. am Berge; Gh. *Post, Fleischer Müller, „Brauner Hirsch“*), malerisch zwischen Felswänden gelegen. Ausflüge: Am Ende des Marktes l. Fahrweg in den Adlitzgraben, sehr lohnend; nach Maria-Schutz (759 m; Wh.), grosse Wallfahrtskirche, $\frac{1}{2}$ St. sd. am Fusse des Sonnwendsteines. — Weiter durchwegs leichtes Gefälle, in engem Thale den Aue-Bach mehrmals übersetzend, nach
- 6 **Gloggnitz** (437 m; Fr.; *Riedel's Touristen- und Radfahrer-Hôtel*), industriereicher Markt im Schwarzauthale; *Schl.* —

Am Beginne des Ortes l. Fahrstrasse, erst einen Hügel, dann die Schwarzaue übersetzend, an der *Schläglmühle* (grosse Papierfabrik) vorbei fast eben bis 6.5 km Payerbach (Fr.; Gh. *Mader, Köck*), Dorf; Besteigung der *Bax, Schneeberg*; — von hier unter dem grossartigen Bahnviaduct hindurch, über die Schwarzaue nach 2 km Reichenau (487 m; Gh. *Fischer, Gold. Anker*), sehr theurer, von Wienern stark besuchter Sommeraufenthalt. — Weiter (*Mauth*) an (l.) *Villa Wartholz* vorbei — (3.5 km von Payerbach *Strassenabzweigung* l. ansteigend nach 5.5 km Prein [689 m; Gh. *Eckl*], hübsch gelegenes Dorf im Preinerthale) — bald wieder an's andere Schwarzaufufer durch *Hirschwang* (Wh.; grosse Werke), nun in das prächtige Höllenthal eintretend, knapp an der Schwarzaue, den blaugrünen Fluss wiederholt übersetzend, schmale, hügelige Strasse, am (9 km von Payerbach) *Kaiserbrunn* (537 m; Wh.; mächtige Quellenleitung) vorüber zum (19 km von Payerbach) Wh. „*Zur Singerin*“ (576 m; l. in das herrliche Nassthal) und weiter zur (21 km von Payerbach) *Voismühle*; hier *Strassentheilung* (*Mauth*) — r. das „*Gscheid*“ übersetzend nach 19 km *Gutenstein* (482 m; Fr.; Gh. „*Zum Bären*“) — oder l. nach 3 km Schwarzaue im Gebirge (618 m; Gh.) hübsch gelegener Ort.

Weiter im Schwarzauthale, einige leichte Hügel, zuletzt Steigung und Gefäll nach

- 13 **Neunkirchen** (368 m; Fr.; Gh. *Gold. Birne*), Markt mit bedeutender Industrie; Baumwollspinnereien. — Von Neunkirchen in n. Richtung, die Schwarzaue übersetzend, dann gleich r., ebene mittelgute Strasse, lange Zeit durch ausgedehnte Waldungen, zuletzt B.-Ü. und an der k. u. k. Militär-Akademie (r.) vorbei nach
- 17 **Wiener-Neustadt** (283 m; Fr.; Gh. *Gold. Krone, Rössel*), hübsche Stadt, im „*Steinfeld*“ gelegen. Strassenknotenpunkt. (Nach *Aspang* und weiter nach *Friedberg-Hartberg* s. R. 24). — Fortgesetzt nach N., zwei B.-Ü., durch den langgestreckten Ort *Theresienfeld* (282 m; Gh. *Gruber*), dann durch *Sollenau* (276 m), bald B.-Ü., am *Fr. Sollenau* (r.)

- km
155.5 vorbei, abermals die Bahn und den Wiener-Neustädter Canal übersetzend nach
- 14.5 **Günselsdorf** (243 m; Gh. „Zum Bären“); weiter eben durch *Oeyenhausen* nach
- 9 **Traiskirchen** (195 m; Fr.; Gh. *Gold. Hirsch*); — nun wellig, ausgefahrene Strasse, den Neustädter Canal und die Laxenburgerbahn übersetzend, durch *Neudorf* (Brauhaus), *Inzersdorf* (Gh. „Blauer Stern“), schliesslich durch eine Bahnunterfahrt, dann ansteigend zur Höhe „*Spinnerin am Kreuz*“ (236 m), und bergab nach (Matzleinsdorferlinie)
- 19.5 **Wien** (170 m; Fr.), Reichshaupt- und Residenzstadt. — Näheres s. „*Tourenbuch von Niederösterreich*“.

198.5

km

- 0 **Wien**. — Von der „*Mariahilferlinie*“ (0 km-Stein) über „*die Schmelz*“ (grosser Exercierplatz), schlechte, ausgefahrene Strasse durch 6.5 km *Hütteldorf* (Fr.; grosses *Brauhaus*); weiter B.-Ü., durch *Maria-brunn* und *Weidlingau* nach (B.-Ü.)
- 13.5 **Purkersdorf** (257 m; Fr.; Gh. *Senfelder, Café Bauer*), grösserer Ort am Wienflusse. — Nun etwas besser, steigend, durch 2.5 km *Gablitz* (270 m; Gh. *Schwarzer Adler*); noch ca 3 km mässige Steigung, dann sofort ziemlich steil hinan, „*Riederberg*“, für geübte Fahrer gut fahrbar, jenseits in schönen Kehren hinab, an *Ried* (l.) vorüber, leicht hügelig, nach
- 16 **Sieghartskirchen** (180 m; Gh. *Berger*). 29.5 km-Stein. — Durch den Markt, am Ende desselben l., — (r. nach 11 km *Tulln* [174 m; Fr.; *Hôtel Gold. Hirsch*]), — einen Berg übersetzend, gleich darauf einen zweiten, dann ziemlich eben und gut durch *Mitterndorf*, *Micheldorf*, *Salzdorf* (190 m; Gh. *Gnad*) und *Perschling* nach 21 km *Kapelln* (211 m; Gh. *Zechbauer*); — weiter ziemlich zäh hinan zur Höhe des „*Kapellnerberges*“; nun erst steil, dann mässig abwärts auf guter Strasse nach
- 26 **Pottenbrunn** (240 m; Fr. ca 2 km sd; Gh. *Huber*), mit altem *Schl.* — Eine kleine Steigung, später kurzes Gefäll, schliesslich eben und schön, unter der Bahn durch, bald *Strassenkreuzung*, daselbst r. über die *Traisenbrücke* nach
- 7.5 **St. Pölten** (267 m; Fr.; *Hôtel Kaiserin von Österreich, Café Bahnhof*), Stadt. 63 km-Stein. (sd. nach *Mariazell*—*Kapfenberg* s. R. 52.) — Die Reichsstrasse verlässt die Stadt in w. Richtung, B.-Ü., einen Berg übersetzend, an (l.) *Gerersdorf* vorbei, abwärts zur B.-Ü. nächst Fr. *Prinzersdorf*, dann grösstentheils eben bis 17.5 km *Loosdorf* (229 m; Fr.; Gh. *Gold. Stern*). — Fortgesetzt eben, zuletzt zwei ziemlich steile aber fahrbare Berge übersetzend, nach
- 24 **Melk** (220 m; Fr.; Gh. *Vogler*), Markt mit grosser *Benedictinerabtei*; sehenswerthe *Stiftskirche*. 87 km-Stein. — Nach ca. 3 km B.-Ü., einen Höhenrücken übersetzend (bergab Vorsicht!) nach *Ornding*, abermals über einen Bergausläufer, durch *Erlauf* (Fr), bald *Brücke* über die *Erlauf*, B.-Ü., gleich darauf wieder ansteigend und fallend durch *Kemmel-*

km
87

- bach* (Fr.); ca. 1 km später über die Ybbsbrücke, eben bis 24 km Neumarkt (230 m; Fr.; Gh. *Sengstbratel*); fortgesetzt eben und gut, eine B.-Ü., nach weiteren 6 km Blindenmarkt (245 m; Fr.; Gh. *Temper*). — Nun schöne, ebene Strasse, anfangs und zum Schlusse B.-Ü., nach
- 39 **Amstetten** (275 m; Fr.; Hôtel *Ripka*), Markt. 126 km-Stein. — Sofort steil hinan, fortgesetzt sehr bergig, beschwerliche Fahrt, durch 11·5 km Oed (390 m; Gh. *Grundtner*), nach weiteren 8 km Strenberg (359 m; Gh. *Post*), zuletzt eben in breitem Thale, zweimal B.-Ü., bis 15 km Ennsdorf (Gh. *Gmeiner*); nun über die Ennsbrücke, — Grenze zwischen Nieder- und Oberösterreich (in letzterem wie in Niederösterreich l. ausweichen, r. vorfahren), 161·125 km von Wien, 22·083 km von Linz — aufwärts nach
- 36 **Enns** (280 m; Fr.; Hôtel *Gold. Schiff, Gold. Ochse*); alte Stadt; interessanter Wachtthurm auf dem Hauptplatze. 21. km-Stein. (Nach Steyr—Liezen s. R. 63.) — Die Stadt in w. Richtung verlassend, schöne ebene Strasse bis *Asten*, dann ca. 4 km schlechter, später sanft steigend bis 13 km Ebelberg (268 m; Fr.; Gh. *Scharinger*), Markt mit Schloss; — steil abwärts (Vorsicht!) zur Brücke über die Traun, jenseits gute und ebene Pappelallee (Fussweg; ca. 4 km vor Linz l. Abzweigung der Reichsstrasse nach Salzburg, s. unten), einmal B.-Ü., zuletzt am (l.) Bahnhofe vorüber, B.-Ü., nach
- 21 **Linz** (264 m; Fr.; Hôtel *Stadt Frankfurt, Gold. Schiff; Café Central*), Hauptstadt Oberösterreichs, mit dem jenseits der Donau gelegenen Orte *Urfahr* durch eine Brücke verbunden. Schöner „Franz-Josefs-Platz“, angenehme Promenade. — Der von Wien hierherführenden Reichsstrasse folgend, dann bald, nach der B.-Ü., beim 4·2. km-Stein, r. (l. nach Wien s. oben), 0 km-Stein, ebene, meist ausgefahrene Strasse durch die *Welser Haide* nach 22 km Marchtrenk (304 m; Fr. ca. 2 km n; Gh. *Fischer*) und weiter nach
- 30 **Wels** (317 m; Fr.; Hôtel *Greif, Schwarzer Adler*), freundliche Stadt an der Traun mit altem *Schl. Wels*. (Über den Pyhrnpass nach Liezen s. R. 64.) — Weiter eben und gut, zuletzt B.-Ü., am Bahnhofe (r.) vorbei, kurz bergab und wieder bergauf nach
- 14·5 **Lambach** (386 m; Fr.; Gh. *Wachlmayr*), Markt mit Benedictinerabtei. (Nach Gmunden—Ischl s. bei R. IV); — auf schlechterer Strasse, zwei leicht fahrbare Hügel, dann fast eben bis
- 8·5 **Schwandenstadt** (389 m; Fr.; Gh. *Zeiner, Zum Hirschen*); 49. km-Stein. — Die wieder bessere Strasse führt eben, eine B.-Ü., bis 6 km Attnang (420 m; Fr.; *Bahnrestauration*), Eisenbahnknotenpunkt, l. altes *Schl. Fuchheim*; — zwei B.-Ü., leichte Steigung und Gefälle am Bahnhofe (r.) vorüber, nach
- 12 **Vöcklabruck** (433 m; Fr.; Gh. *Mohr, Post*), kleine Stadt; 61. km-Stein. — Kleiner Hügel, dann eben, B.-Ü., zuletzt ziemlich steil abwärts (Vorsicht!) durch 4 km Timelkam (455 m; Fr.; Wh. „Zum Flügelhorn“); — ca. 1 km ausserhalb des Ortes den „Koberg“ hinan (ca. 10 Min. schieben!), dann wieder eben und sanft steigend bis *Bierbaum*, von hier Gefälle bis zum „Walchener Keller“ (Wh.; r. nach Vöcklamarkt, ca. 1·5 km), l. wieder aufwärts, theilweise unfahrbar, schliesslich ziemlich starkes Gefälle, durch *Mösendorf*, zur B.-Ü., und eben bis

km

248

- 19 **Frankenmarkt** (533 m; Fr.; Gh. *Post*); 80. km-Stein. — Durch den Ort zähe Steigung, hierauf kurzes, aber scharfes Gefälle, weiter ziemlich eben bis vor *Ober-Mühltham*; nun längere Zeit, theilweise unfahrbar, hinan zur Höhe des „*Reithberg*“ (650 m), höchster Punkt der Strasse Wien-Salzburg. *Grenze* zwischen Oberösterreich und Salzburg (in letzterem wie in Oberösterreich *l. ausweichen* und *r. vorfahren*), 89.600 km von der Strassenabzweigung ausser Linz, 31.800 km von Salzburg. — Schönes Gefäll auf sehr guter Strasse, zuletzt kurz steil, bis
- 14.5 **Strasswalchen** (541 m; Fr. ca. 2 km sd.; Gh. *Gerbl*), Markt; 27. km-Stein. — Nun bald B.-Ü., vorwiegend hügelig auf mittelguter Strasse bis 5.5 km *Neumarkt* (65 m); Gh. „*Zum Karlbäu*“, nach weiteren 6 km *Henndorf* (548 m; Gh. *Moser*), fortgesetzt stark hügelig nach (B.-Ü.)
- 27 **Salzburg** (412 m; Fr.), s. bei R. IV. —

308.5

III. Bruck—St. Michael—Judenburg—Neumarkt (—Klagenfurt). 161 km.

(„Italiener“-Reichsstrasse in mittelmässigem Zustande, in Kärnten vorzüglich.)

Km.

- 0 **Bruck a. d. M.** (487 m; Fr.) s. S. 7. — Die Reichsstrasse nach Kärnten zweigt von der Wiener Reichsstrasse beim Hôtel „*Schwarzer Adler*“ l. ab (hier beginnen die Km.-Steine von 0) und führt zuerst zum Hauptplatze (interessanter alter Brunnen), durch die *Leobner Vorstadt*, über die *Murbrücke*, gleich nachher mündet l. der auf S. 7 erwähnte Fahrweg, für directe Fahrt *Leoben—Graz* als etwas näher zu empfehlen;
- nun r. *Radfahrerweg*, durch *St. Ruprecht*, Kirche und Kloster beim 1.6. km-Stein; weiter zwischen der *Mur* und Bahnlinie an 4.5 km *Oberaich* vorüber nach
- 9.5 **Niklasdorf** (Fr.; *Bauernwirth* gegenüber dem *Wächterhause*), r. grosse ehemalige *Hochofenanlage*, nun *Holzstoff-Fabrik*. — In gleicher Weise weiter, ca. 2 km vor *Leoben*, knapp vor dem 13. km-Stein, B.-Ü. Beim Beginne der Häuser des Vorortes *Mühlthal* den Fussweg verlassen; nach kurzem Gefäll durch Strasse l. auf den Hauptplatz von
- 6 **Leoben** (532 m; Fr.; Hôtel *Gärner*, *Post*, *Mohr*, *Kindler*; Café *Greiner*, *Nordstern*). Grösste Stadt *Obersteiermarks*. *Revierbergamt* für *Obersteiermark*, *Bergakademie*. Hauptplatz (2 grosse Brunnen), sowie die

14
km
15.5

Hauptstrassen gut zu befahren. (Gemäss Fahrordnung im Schritt fahren, Glocke, Laterne! Alleen und Gehsteige verboten.) Günstiger Ueberblick vom Thurm am Murthor. In der Nähe der Stadt grosse Eisenwerke und Kohlengruben (Seegraben). (Nach Vordernberg—Eisenerz—Hieflau s. R. 61.)

Ausflug nach Göss. — Vom Hauptplatze zur Mur abwärts, l. Strasse längs des Flusses, zuletzt steigend nach 2.5 km Göss (540 m; *Brauhaus*, ehemaliges Nonnenstift). Von hier an *Kaltenbrunn* vorüber durch den grossen Gössgraben Fusswanderung über den „Diebsweg“ (Almwirth, 1178 m) nach Frohnleiten (s. S. 6) ca. 7 St.

Vom Hauptplatze durch die obere Mittergasse abwärts unter dem Stadthurm hindurch, über die Murbrücke, dann l. (r. nach Vordernberg s. R. 61). Durch die *Vorstadt Waasen* über die Eisenbahn bis zur *Mauth*; hier steigt die Strasse auf die Einsattelung zwischen Galgenberg und Häuselberg, lange ziemlich starke Steigung, (in umgekehrter Richtung Vorsicht!). Von der Höhe (603 m; schöner Rückblick auf Leoben) mit Vorsicht abwärts fahrbar, dann eben und hügelig, meist l. guter Fussweg, B.-Ü., weiter noch ein Hügel mit stärkerem Gefälle, gleich darauf ziemlich zähe, aber gut fahrbare Steigung, nach

- 9 **St. Michael** (Fr. ca. 2 km nw. an der R. IV; Gh. *Fleischhauer Eberhart*), Dorf an der Mündung des Liesingthales. — Die Strasse führt S-förmig durch den Ort, steigt dann kurz, aber ziemlich stark, gleich darauf (0.5 km von St. Michael, beim 25.2. km-Stein) *Strassentheilung*; (r. nach Liezen—Steinach—Aussee—Salzburg oder Innsbruck, bezw. nach Schladming—Radstadt und Admont—Hieflau s. R. IV, 100 und 63) l. im breiten Murthale weiter, bald kurzes, stärkeres Gefäll, dann wellig, Strasse ziemlich ausgefahren,

nach 4.5 km bei einer Häusergruppe l. schlechter Fahrweg, mehrere kleine Brücken und Murbrücke, nach 2 km St. Stefan (500 m; Gh. *Strassmaier*), Dorf;

bei 5 km *Kaisersberg* (Fr.; im Dorf Wh. *Krenn*), Burgruine; dann B.-Ü., nach derselben in 2 Absätzen bergan, hierauf ziemlich eben, zuletzt sanft steigend nach

- 8 **Kraubath** (Fr.; Gh. *Weillaner, Ogriseg*), 32.6. km-Stein. — Bald hinter Kraubath (anfangs leichtes Gefälle) verengt sich das Thal, die ziemlich gute, unmerklich steigende Strasse zieht längs der Mur knapp neben der Eisenbahn um einen Bergkopf herum, macht darauf einen fast rechten Winkel

km
325

nach l., hier, ca. $\frac{1}{2}$ km vor St. Lorenzen, beim 40·4. km-Stein *Strassenabzweigung*,

r. *Fahrweg* an (r.) *Fentsch* mit *Sauerbrunn* vorbei, erst gut, dann mittelmässig, nur bei schönem Wetter fahrbar, hügelig, nach 4·5 km Kobenz und weiter wellig nach 4·5 km Knittelfeld (s. unten).

und übersetzt den Fluss (*Mauth!*) und die Bahn bei

8·5 **St. Lorenzen** (Fr.; Gh. *Daniel, Puntigam*). 41. km-Stein. -- Weiter eben und mittelgut nach 4 km St. Margarethen (622 m; Gh. *Scherrer*).

Von hier l. zuerst Bezirks- dann Gemeindestrasse, bei der Thalspaltung r., sehr sandig, fort steigend, nach ca. 5·5 km *Rachau* (763 m; Gh. *Schaffer*), Kaltwasserheilanstalt, klimatischer Curort. -- Bei der oben erwähnten Thalspaltung l. nach *Glein*, von da in drei Stunden auf die *Gleinalpe* (1589 m; *Alpen-Wh.*, gut) -- von dem $\frac{3}{4}$ St. *Speikkogel* (1989 m), herrliche Aussicht -- 6 Gehstunden von *Knittelfeld* (s. unten), Abstieg ö. nach *Uebelbach* s. bei R. 77.

Geringes Gefälle nach *Gobernitz* (*Mauth*), nun r. über die *Murbrücke* (l. Allee nach Gut *Ainbach*) eben, unter der Eisenbahn durch, dann unmerklich steigend (r. mündet die eben erwähnte Bezirksstrasse von *Fentsch* [*Sauerbrunn*] und *Kobenz*) zuletzt kurz aber scharf bergauf*), endlich l. auf den Platz von

7 **Knittelfeld** (645 m; Fr.; *Hôtel Pissel, Eck, Café Hofer* am Platze.) 48. km-Stein. Hübsch gelegene Stadt mit grosser Metallwaarenfabrik und Eisenbahnwerkstätten. Gemäss Gemeindebeschluss langsam fahren, Glocke oder Huppe, Laterne!

Ausflüge: 1. nach *Grosslobming-Weisskirchen*. Bei der Stadtptarrkirche vorbei, abwärts (*Vorsicht!*), scharfe Wendung nach r., dann B.-Ü., bei *Landschach* über die *Mur*, gute Strasse nach 5 km *Gross-Lobming* (*Wh. Gschaidter*), schönes Schl. mit Park; dann r. weiter, schlecht, zuletzt mehr hügelig, nach 5 km mündet die Strasse in die R. 126: *Zeltweg-Weisskirchen-Lavantthal*, auf dieser l. noch 2 km nach 7 km *Weisskirchen* s. R. XII, 126.

2. In die *Ingering*. Der *Fahrweg* zweigt nach dem *Kapuzinerkloster* in nw. Richtung von der *Reichsstrasse* ab und fährt über 3·5 km *Sachendorf* (*Wh. Hauslader* am Ausgange des Dorfes l.) -- (von hier l. ziemlich gute *Bezirksstrasse* über die *Ingering* durch *Rattenberg* nach 10 km *Fohnsdorf* und weiter nach *Pöls* [s. S. 16], nicht zu empfehlen) -- im *Ingeringthale* bei der *Holzbrückenmühle* vorbei, stetig aufwärts, gute Strasse. -- Ca. 8 km von *Knittelfeld* zweigt r. der *Fahrweg* nach *Sekkau* ab, s. S. 16. -- Von dieser *Abzweigung* erst durch Wald aufwärts, dann gleichmässig steigend nach 4 km *Bischofffeld* (Gh. *Dietrich*), an dem stattlichen Schl.

*) Leichter beim Beginne des Stadtberges l. geradeaus, dann bei der Kirche r. auf den Platz.

Wasserberg (ausgezeichnete Restauration, Schwimmbad) vorbei nach 3 km Gaal (891 m; *Unterer Wirt*). — Beim genannten Schl. r. lohnende Wanderung zum ($2\frac{1}{2}$ St.) *Ingering-See* (1212 m), am Fusse des schroff abstürzenden Hoch-Reichart (2417 m), malerisch gelegen. — Von Wasserberg in die Ingering schöne aber sehr hügelige Strasse.

3. Nach Sekkau. Wie in die Ingering, s. S. 15, nach ca. 8 km r. steil hinauf über den Hammerberg (1 km schieben!), dann schlecht fahrbar nach weiteren 4.5 km Sekkau (842 m; Gh. *Hofwirth*), schöner Dom mit Mausoleum, Benediktiner-Abtei. Von hier auf den Zinken (2398 m), lohnend, $4\frac{1}{2}$ St. — Zurück entweder denselben Weg oder die sehr hügelige Bezirksstrasse (gleich ausser Sekkau der sehr steile „Hofangerbichl“, (unfahrbar!) über *Kobenz* — etwas besser als vom Hammerberg bis Sekkau — nach *Knittelfeld* ca. 10 km.

4. Nach Rachau s. S. 15.

Die Reichsstrasse verlässt Knittelfeld und führt meist eben und gut (l. Fussweg) im breiten Murthale (Aichfeld und Murboden) durch *Pausendorf* (r. am Berge *Schl. Spielberg*) zur

6.5 **Strassenabzweigung nach Zeltweg** nächst dem 54.4 km-Stein. Der Ort (Fr.; Gh. *Weitzer*) liegt l. $\frac{1}{2}$ km jenseits der Bahn, Strasse dahin erst eben, dann bergab, Vorsicht! Grossartige Eisenwerke der alpinen Montan-Gesellschaft. (Strasse nach Weisskirchen — Obdach — Wolfsberg — Lavantthal s. R. 126.) — Die Reichsstrasse bleibt diesseits der Eisenbahn, weiter ein zu den Bessemerhütten (r.) führendes Geleise übersetzend, später *Mauth*, bei km 56 über die nach Fohnsdorf führende Zweigbahn, beim 56.4 km-Stein *Farrach* (l. grosse Dampfbrauerei mit *Schl. Farrach*, Gh. *Schneidler*) mittelmässige Strasse, l. gewöhnlich guter Fussweg bis

3.5 **Aichdorf** (683 m; Gh. *Wilhelmer*). 58. km-Stein.

Hier r. mittelmässige Bezirksstrasse quer über das Aichfeld, zuletzt B.-Ü., nach 3 km **Fohnsdorf** (744 m; Fr.; Gh. *Pernthaller*, *Hamerl*, *Mayer*), grosse Kohlenbergwerke. — r. nach Sachendorf, s. S. 15, schlecht. — l. hügelige, schlechte Strasse über 4 km Allerheiligen (770 m), l. Johann-Adolf-Hütte, weiter etwas besser nach abermals 4 km Pöls (798 m; Gh. *Sindl*), kleines Dorf im Pölsthale. In der Nähe die Ruinen *Reifenstein* und *Offenburg*. — Von hier 1 km leicht steigend auf den Pölsbals zur R. 21: Furth-Hohentauern-Trieben.

Nun über den Pölsbach, leichte Steigung, l. grosser Wald, r. Exerzierplatz,

ca. 3 km von Aichdorf r. ziemlich gute Fahrstrasse nach 1 km *Hetzendorf*, hier bergab zur Brücke über die Pöls, dann kurz scharf bergauf, weiter eben nach (B.-Ü.) Fohnsdorf, s. oben, 3.5 km von der Strassenabzwei-

km
58

gung. — Kürzester und bester Weg nach Fohnsdorf für von Judenburg Kommende.

in langer Wendung (meist stark ausgefahren) sanft abwärts zur B.-Ü.; am *Fr. Judenburg* (r.) vorüber, bald darauf Brücke über die Mur, etwas später, nach dem 63·2. km-Stein, r. (l. Strasse nach Weisskirchen—Stubalpe—Graz, bezw. Obdach—Lavantthal s. R. XII und 126) steil hinan, sogenannter Landthorberg — in umgekehrter Richtung unbedingt absitzen! — nach

- 6 **Judenburg** (734 m; *Fr.*; *Hôtel Novotny*, *Post*, *Brand*, *Brauhaus Paulus*, *Weinhaus Purgleitner*; *Café Karl* am Platze), sehr alte Stadt. 64. km-Stein. Am Platze der 1509 erbaute Römerthurm mit schöner Aussicht. Hübsche Anlagen mit Ausblick auf die Mur. In der Umgebung bedeutende Blechwalzwerke, Sensenhämmer, zahlreiche Burgruinen. Badeanstalt in Oberweg, $\frac{1}{2}$ St. sd. zu Fuss.

Im Oberweg-Graben interessante Tropfsteinhöhle, die auf reizendem Parkwege in ca. 30 Min. von der Stadt bequem zu erreichen ist.

Die Reichsstrasse führt nun durch eine ca. 3 km lange Pappel-Allee beinahe eben (l. Brauerei), dann leicht abwärts nach 4 km Rothenthurn (*Lackwirth*), Sensenhämmer; weiter nach

- 5·5 **Furth** (*Wh. Vallandt*), l. Ortschaft *St. Peter* (752 m; *Gh. Voglsanger*) — (vor dem 69·4. km-Stein zweigt r. die sogenannte *Tauernstrasse* über Hohentauern nach Trieben ab [s. R. 21]; an derselben, ca. 2 km entfernt, *Fr. Thalheim*); — Strasse weiter gut, aber sehr hügelig; die Hügel sind jedoch mit Ausnahme desjenigen kurz nach Schütt von guten Fahrern leicht zu nehmen. Durch die Dörfer *Pichl* (jenseits der Mur *Schl. Sauerbrunn*), *Schütt*, *Wöll* und *Edling* nach
- 8·5 **St. Georgen** (736 m; *Fr.* 1 km jenseits der Mur; *Gh. Baumgartner*; — r. Abzweigung der *Tauernstrasse* s. R. 21). — Gut, aber hügelig (eine stärkere Steigung und Gefäll) nach (*Mauth!*)
- 4·5 **Unzmarkt** (750 m; *Fr.* jenseits der Mur; *Gh. Post*), Markt. 82·4. km-Stein. Jenseits der Bahn auf einem Felsen die Burgruine *Frauenburg* (Minnesänger Ulrich von Lichtenstein); reizende Aussicht. In *Frauenburg* sehenswerthe Schlosskirche mit Grabstein des Minnesängers. — Nun leicht bergab, nach ca. 1 km B.-Ü.,

kurz davor r. nach B.-Ü. über die Mur, meist eben, dreimal über die Murthal-Landes-Bahn nach 6 km Lind an der Strasse Scheifling—Murau, bzw. Scheifling—Oberwölz s. R. 95 und 75.

gute Strasse in schöner Gegend, zuletzt (einen stärkeren Hügel übersetzend, nach

- 6.5 **Scheifling** (763 m; Fr.; Gh. *Post*). In der Nähe sdw. *Schl. Schrattenberg* mit Sehenswürdigkeiten und grossartiger Aussicht, und *Ruine Steinschloss*. (Vor dem Orte, nach dem 88.6 km-Stein, r. nach Murau, bzw. Oberwölz s. R. 95 und 75.) — Die Strasse verlässt das Murthal, übersetzt die Eisenbahn und steigt sdö, gleichmässig (stellenweise tritt der Strassengrund hervor, daher anstrengend) bis
- 6 **Perchau** (1005 m; Gh. *Lienzer, Preiss*), Kirche r. am Berg. Wasserscheide zwischen Mur und Drau. 95. km-Stein. — Weiter in schönem Hochthale, gute, leicht hügelige Strasse, nach ca. 4.5 km steil bergab (Kehre, absitzen), r. *Schl. Pichel* (Luftcurort), dann sanfter Fall (r. bei einer Brücke Abzweigung nach St. Lambrecht und Teufenbach s. R. 74) bis (*Mauth!* vorher 100. km-Stein)
- 5.5 **Neumarkt** (842 m; Fr. 1 km w.; Gh. *Post*), Markt, klimatischer Curort, Badeanstalt, r. am Berge *Ruine Forchtenstein*. — Auf guter Strasse in reizender Gegend (nach ca. 1.5 km l. Abzweigung nach Mülln und Hüttenberg—Eberstein in Kärnten s. R. 73), r. *Schl. Lind*, etwas hügelig in die „*Klamm*“ (Blick auf die *Ruinen Neudeck* und *Grafenberg*), unter der Bahn durch, sanftes Gefälle in schönem Engthale bis (nach dem 107.2. km-Stein)
- 7 **Bad Einöd** (740 m; Fr.; Besitzer und Wirth *Johann Schmalzl*), Schwefelquellen; — dann B.-Ü., im Olsathale wellig abwärts, durch *Dorf Einöd*, (l. oben die Grenzfeste *Schl. Dürnstein*) zur 5 km steirisch-kärntnerischen *Grenze* auf einer Brücke (112.664 km von Bruck, 48.440 km von Klagenfurt; in Kärnten r. *ausweichen*, l. *vorfahren*); endlich eben, B.-Ü., über den Metnitzfluss nach (*Mauth!*; r. nach Grades und Metnitz 14 bzw. 18 km)
- 8.5 **Friesach** (637 m; Fr.; Hôtel *Küster*), interessante alte Stadt mit grossartigen Schlossruinen. 45. km-Stein von Klagenfurt. — Die vorzügliche Strasse führt nun beinahe eben, bald B.-Ü., an *Fr. Hirt* vorbei, nach 6 km Hirt (620 m; Fr.; Wh. *Zunzer*), ca. 1 km vor Zwischenwässern l. nach 5 km *Althofen* s. bei R. 73, zuletzt leichtes Gefäll, B.-Ü., nach

km
116

8 **Zwischenwässern** (640 m; Gh. *Sebastian*). l. am Berge *Ruine Pöckstein*. (r. über Strassburg nach Feldkirchen 49 km.) — Nun über die Gurkbrücke, weiter hügelig, noch zweimal die Gurk übersetzend (bei *Landbrücken Mauth!*), nach der zweiten Brücke kurz bergauf nach 7.5 km Dürnfeld (Gh. *Funder*, vor dem 29.6. km-Stein). Von hier zuerst eben, dann längere Steigung durch den Wolschart-Wald, weiter schönes Gefälle (Vorsicht!), schliesslich hügelig nach (*Mauth!*)

17.5 **St. Veit an der Glan** (473 m; Fr.; Gh. *Stern, Haller*) alte Stadt, einstige Hauptstadt Kärntens.

In gerader Richtung durch die Stadt (am Hauptplatze römische Brunnenschale), dann erst ebene, weiter sehr hügelige Strasse, meist in schlechtem Zustande, vorstehende Grundsteine, durch *Feistritz, Tauchendorf an* (r.) *Schl.* und *Ruine Glanegg* vorbei im engen Glanthale, zweimal B.-Ü., später r. oben *Schl. Dietrichstein* nach 23.5 km **Feldkirchen** (549 m; Fr.; Gh. *Rauter, Stadt Graz*), Markt. Nach Bad St. Leonhard 3½ St. — Nun w., zweimal B.-Ü., fortgesetzt schlechte, bergige Strasse, nächst *Tiffen* den „Kronen-Bühel“ übersetzend, durch *Steindorf*, dann am n. Ufer des *Ossiachersee's* (jenseits Ortschaft *Ossiach*), hügelig, zwei B.-Ü., durch *Sattendorf* (jenseits des See's *Annenheim*, s. unten), nochmals über die Bahn, schliesslich am Südende des See's über den Seebach nach (19.5 km) St. *Andrä*, Dorf; l. oben *Ruine Landskron* — hier l. zum 1.5 km *Annenheim*, schön gelegenes Curhôtel; — geradeaus nach 21.5 km *Seebach* s. bei R. XI. — Von hier nach *Villach* (R. XI) 3.5 km. — Um von St. Veit nach *Villach* zu gelangen, ist die über *Klagenfurt* führende Hauptstrasse — obwohl weiter — vorzuziehen. —

Ausfahrt aus der Stadt beim Gh. *Stern* l., B.-Ü., nächst dem *Fr. St. Veit*, weiter am *Fr. Glandorf* vorüber, nochmals B.-Ü., nach 4.5 km St. *Donat* (Gh. *Besolt*) und durch das einförmige Zollfeld nach der gleichnamigen Ortschaft (Fr.), B.-Ü.; (l. von der Strasse der Herzogstuhl) auf vorzüglicher Strasse (noch zweimal B.-Ü.) an der Bahnstation *Maria-Saal* vorbei durch 8.5 km *Ratzen dorf* (Fr. *Maria-Saal*; Gh. *Hafner*),

gleich vor dem Orte, knapp hinter der B.-Ü., l. scharf bergauf nach *Maria-Saal*, Wallfahrtsort mit der ältesten Kirche Kärntens. —

nach (*Mauth* bei der Einfahrt)

19.5 **Klagenfurt** (446 m; Fr.; Hôtel *Kaiser von Oesterreich, Sandwirth, Moser, Grömmer*; Café *Schiberth*), Hauptstadt von Kärnten. Ausflug zum Wörther-See (R. XI); hübscher Spaziergang in die Franz Josefs-Anlagen am Kreuzbergl. (Ueber *Unterdrauburg* nach *Marburg*, sowie nach *Villach*—*Pontafel*—[*Venedig*] bzw. *Franzensfeste* s. R. XI.) —

Ueber den *Loiblpass* nach *Krainburg* s. bei R. XI.

IV. St. Michael—Rottenmann—Liezen—Aussee (—Ischl—Salzburg). 200 km.

(Salzburg—Reichenhall—Lofer—St. Johann in Tirol—Wörgl—
Innsbruck). 162 km.

Reichsstrasse, bis Aussee sogenannte „Salzstrasse“.*)
km

0 **St. Michael** s. S. 14. — Vom Dorf bis zur 0·5 km *Strassentheilung* beim 25·2. km-Stein s. R. III, hier r. (0. km-Stein) über die Eisenbahn zum 1 km *Bahnhof St. Michael* (*Bahnrestaurant, Hôtel Kronprinz Rudolf*), Ortschaft *Liesingthal*; weiter im *Liesingthale* sanft aufwärts, meist schlechte, ausgefahrene Strasse nach (5. km-Stein)

5·5 **Traboch** (629 m; Gh. *Roossold*). —

r. schlechte, gewöhnlich geschotterte Strasse durch den *Feitscher Graben* mässig steigend, vor *Edling* eine unfahrbare kurze Steigung, dann stärker bergan bis zur *Sandrubenhöhe*; von hier sehr starkes Gefälle (Vorsicht!) bis zum *Sandgrubenwirth*, nun bessere Strasse, zuletzt B.-Ü., nach 7·5 km *Trofaiach* s. bei R. 6I.

Von *Traboch* leicht bergab, B.-Ü., nach 2 km *Timmersdorf* (Fr.; Gh. *Tuchent*); weiter über *Mötschendorf*, an der (B.-Ü.) Haltestelle *Seitz-Kammern* (daneben Wh.) vorüber durch *Seitz* nach (*Mauth!*)

7·5 **Kammern** (665 m; Gh. *Jos. Köck, Donner* vor der *Mauth* r. beim 12. km-Stein), nw. die *Ruinen Kammerstein* und *Ehrenfels*. Besteigung des *Reiting* (*Gösseck*, 2215 m). — Hierauf längere Steigung, dann Gefäll und eben am (l.) *Bahnhof Mautern* vorüber, nach

6·5 **Mautern** (713 m; Fr.; Gh. *Brauhaus, Klosner, Thewanger*), Markt. 19. km-Stein. In der Nähe *Federweissbergwerk*; 20 Minuten w. *Schl. Ehrnau*, daselbst *Siechenanstalt*. Besteigung des *Sekkauer Zinken* (2398 m). — Unsere Strasse führt erst leicht bergab, dann eben durch *Liesingau*, endlich leicht hügelig nach (*Mauth!*)

6·5 **Kalwang** (753 m; Fr; Gh. *Reitmeier, Post*), 25·6. km-Stein. Ehemals *Bergbau*; Besteigung des *Zeyritz-Kampel* (2125 m), lohnend. —

*) Anmerkung: Für eine Radfahrt in der Richtung von *Graz* nach *Salzburg* empfiehlt es sich, die bei *Steinach* abzweigende Strasse über *Radstadt—Golling—Salzburg* (s. R. 100), oder den bei *Ischl* erwähnten über *Weissenbach a. Attersee—Mondsee* nach *Salzburg* führenden Weg zu benützen, da die hier angegebene Hauptstrasse zwar durch landschaftlich schöne Gegenden führt, aber von *Ischl* bis *Salzburg* für eine Radfahrt kaum geeignet ist.

km
26

Nun sehr schöne Fahrt, gleichmässig andauernde Steigung, dem Liesing-, dann Sulzbach entgegen, an (l.) *Unterswald* (Sitz des evangelischen Seniors für Obersteiermark) vorbei nach

- 8 **Wald** (849 m; Fr.; Gh. *Pachernegg*), hübsch gelegenes Dorf auf der Höhe des *Schoberpasses*; 33·4. km-Stein. Wasserscheide zwischen Mur und Enns, bzw. Liesing- und Paltenthal. — Bergab mit mässigen Hügeln, nach ca. 3·5 km B.-Ü., gleich darauf kurz bergan; nun ziemlich steil abwärts mit Wendung (Vorsicht!), endlich hügelig durch *Furth* (775 m) und *Treglwang* (Wh. *Pumpernik*), kurz vor Gaishorn unter der Bahn durch, nach (*Mauth!*)
- 11 **Gaishorn** (722 m; Fr.; Gh. *Post, Bräuhaus*), 44·6. km-Stein. 1 km sd. der kleine fischreiche *Gaishornersee*. nw. mündet das Flitzenthal, aus dessen Hintergrund der Reichenstein (2247 m) hervorblickt. — Weiter gute Strasse, leicht fallend, B.-Ü., dann hügelig, nach
- 5·5 **Trieben** (708 m; Fr.; Gh. *Zugger „Zur Post“, Bäcker*), an der Mündung des schönen Triebenthales; 50. km-Stein. In der Nähe Weissblech- und Pappfabriken. (sd. über den Hohentauern—Zeiring nach Furth bzw. Judenburg s. R. 21 und III.) — Unsere Strasse führt nun erst leicht steigend an (l.) *St. Lorenzen* (Gh. *Wimmer*), vorbei, dann beinahe eben durch kleine Ortschaften, zuletzt *Mauth*, B.-Ü., bald (l.) *Bahnhof Rottenmann*, 1·5 km später unter der Bahn durch, am (l.) Krankenhaus vorbei, nach
- 11 **Rottenmann** (674 m; Fr.; *Hôtel Tirolerhof, Post, Goldbrich*), Stadt mit grösseren Eisenwerken, 60·8. km-Stein. — Mässiges Gefäll, geradeaus am Berg *Schl. Strechau* in reizender Lage, darunter scharfe Wendung nach r., dann Brücke und B.-Ü., im engen Paltenthale bis zur 5 km *Strassentheilung* nächst dem 66. km-Stein;

hier r. mittelmässige Strasse ca. 1 km zur *Station Selzthal*, (*Hôtel Krone, Huber*); weiter stellenweise schlechter Gemeindeweg, hügelig, längs der Eisenbahn, viermal B.-Ü., durch Ortschaft *Aigen* nach 15 km *Admont* s. bei R. 63. —

l. B.-Ü., zum letzten Male über den Paltentbach, am sd. Bergabhang hügelig an (r.) grossen Torfmooren vorüber, schliesslich auf langer Brücke über die Enns (nw. tritt der *Grimming* hervor), 1 km später B.-Ü. (l. *Fr. Liezen*), *Mauth*, durch eine Pappelallee sanft steigend nach

km

61.5

12

Liezen (659 m; Fr.; Gh. *Fuchs* „Zum gold. Ross“, *Vasold* „Zum Stanzinger“, *Post*; *Café Wakonigg*). Grosser Markt in schöner Lage. 73. km-Stein. — Schöne Aussicht vom Calvarienberge; Besteigung des Hochmöbling (2331 m), lohnend, 7 St. —

Abzweigungen. 1. Über den Pyhrnpass nach Spital—(Windischgarsten—Kirchdorf—Wels) s. R. 64. — 2. Nach Admont—Hieflau—Altenmarkt(—Steyr—Enns) s. R. 63.

Am n. Rande des breiten Ennstales, welches vom Grimming (2351 m) beherrscht ist, führt die meist gute Strasse an (r.) *Schl. Grafenegg* vorbei,

nach ca. 2.5 km r. Ortschaft *Weissenbach* (Gh. *Weichbold*), schöner Anblick der Weissenbacher Mauern;

anfangs eben, dann einen stärkeren Hügel übersetzend, nach 7.5 km *Wörschach* (Fr.; Gh. *Ellinger*), 80.8. km.-Stein, r. kleines Schwefelbad, darüber *Ruine Wolkenstein*. — Dann sanft hügelig durch *Niederhofen* (r. am Berge *Schl. Friedstein*) nach

11.5 **Steinach** (642 m; Fr.; Gh. *Post*), 84.6. km-Stein. — Nach ca. 1 km wird nächst dem *Bahnhofe Steinach-Irdning* (Bahnrestauration) die Salzkammergut-Bahn übersetzt, hierauf *Mauth*, dann zur 2.5 km (von Steinach) *Strassentheilung* nächst dem 87.2. km-Stein, (l. nach Gröbming—Schladming—Radstadt—Salzburg oder Innsbruck s. R. 100; nach Irdning—Donnersbachau s. R. 99); r. sanft ansteigend (l. am Berge das stattliche *Schl. Trautenfels*) nach 2 km *Untergrimming* (663 m; Gh. *Steinmaurer*).

ca. $\frac{3}{4}$ km nach Untergrimming r. Abzweigung, ziemlich steil bergan durch Wald nach 1 km *Pürg* (786 m; Gh. *Adam*). Interessante alte Kirche, schöne Fernsicht.

Von hier durch herrliche Gegend, die sogenannte „*Klachau*“, in 2 Absätzen steil bergan (inzwischen ein kurzes Stück eben und bergab), l. die Abstürze des Grimming, durch das enge, bewaldete Grimmingbachthal nach

9 **Klachau** (832 m; Fr.; Gh. *Lackenwirth*); r. die kahlen Gipfel des Todten Gebirges; Uebergang nach 8 St. Hinterstoder, oder Besteigung des Grimming (2351 m), schwierig. — Weiter B.-Ü., am Bahnhofe vorüber, schöne Strasse, einige Hügel, über *Zauchen* nach (knapp vor dem Orte 100. km-Stein!)

7 **Mitterndorf** (797 m; Fr.; Gh. *Oberascher*, *Post*), Dorf mit enger gewundener Strasse, an der vom Todten Gebirge kommenden Salza. Besteigung des Lawenstein (1961 m), 4 St., lohnend.

km
101

l. zweigt ein mittelmässiger Fahrweg ab, längs der Salza „durch den Stein“, tiefe Schlucht zwischen Grimming und Kammergebirge, nach ca. 15 km Tipschern (in der Nähe der „Sagmühle“) an der R. 100: Steinach-Gröbming-Radstadt u. s. w. — Für die Mühe des durch kurze Strecken nothwendigen „Schiebens“ entlohnt die Naturschönheit. —

Die Hauptstrasse weiter (*Mauth!*) fast eben, theilweise sanft steigend an (r.) Pfarrkirche *Maria-Kumitz* vorüber, nach 5 km Knoppeñ (*Wh. Mich. Muss*),

25 km vorher zweigt r. die alte Strasse ab, die über *Obersdorf* n. von *Kumitz* hierher führt;

dann durch die Ortschaften *Reith*, *Pichl* nach (108·2 km-Stein)

7·5 **Aeussere Kainisch** (769 m; Fr.; Gh. *Franz Muss*). *Mauth!* $\frac{1}{2}$ St. sd. der Oedensee. Hier *Strassen-theilung*;

r. die alte Post- oder Salzstrasse steil bergauf und -ab zwischen (r.) *Rüthelstein* (1610 m) und (l.) *höhen Radling* (1893 m) nach *Aussee*, nicht zu empfehlen.

l. die neue, vorzügliche Strasse längs der Bahnlinie, zweimal dieselbe übersetzend, neben der Oedensee-Traun, durchwegs schönes, sanftes Gefäll, zuletzt durch (1·5 km vor Aussee) *Unter-Kainisch* (Gh. *Köberl*), *Mauth*,

l. zur *Bahnstation Aussee* und weiter nach *Obertraun* s. S. 24,

r. steigend nach

7·5 **Aussee** (657 m; Fr.; *Hôtel Wilder Mann*, *Post*, *Hackl*, *Sonne*; *Café Vesco*); 115·8. km-Stein. Mittelpunkt des steirischen Salzkammergutes in reizender Lage, stark besuchter Curort (*Soolbäder*, *Kaltwasserheilanstalt* etc.)

Ausflüge: 1. Zum *Grundlsee*. — Gute, aber schmale Fahrstrasse (in der Saison starker Wagenverkehr, Vorsicht!) meist durch Wald an der *Grundlseeertraun* schöne Fahrt, dann am See (700 m) entlang zum 6 km *Schramml-Wh.* mit herrlicher Aussicht; weiter am Seeufer nach 6 km *Gössl* (*Wh. Veit*). Der fischreiche See ist von waldigen Bergen umschlossen, ö. die kahlen Gipfel des *Todten Gebirges*. Von *Gössl* lohnende Partie zum *Toplitzsee* und weiter zum kleinen *Kammersee* in wilder Einsamkeit. (Hin und zurück 2 St.)

2. Nach *Alt-Aussee* (*Fischerndorf*). — Fahrstrasse am *Sanatorium* vorüber durch das schattige Thal der *Altausseeer-Traun*, an's w. Ufer des schönen, tiefgrünen *Altausseeer-See's* (ö. überragt von der *Drieselwand*) nach 5·5 km *Alt-Aussee* (117 m; Gh. *Seewirth*). — Um den See führt die *Erzherzog Franz-Karl-Promenade*, schöner Blick auf den *Dachstein*. Besuch des 1 St. entfernten *Ausseeer Salzberges* (948 m) an der Ostseite des *Sandlings* (1716 m). Besteigung des *Lozer* (1833 m), sehr lohnend, 4 St.

3. Nach Obertraun (Hallstatt*). — Durch *Unter-Kainisch* am *Bahnhofs Aussee* vorüber, B.-Ü., schlechter, steigender Fahrweg durch das wilde *Koppenthal* (r. tief unten stets die *Traun* und *Eisenbahn*) zur (8 km) *Landesgrenze* (in *Oberösterreich* l. *ausweichen* und r. *vorfahren*, wie in *Steiermark*); nun scharf bergab bis zur B.-Ü., gleich darnach kurze Steigung und nun leichtes Gefäll nach 14 km *Obertraun* (495 m; Fr; Gh. „*Zum Sarstein*“). — Von hier mittels Schiff über den See nach dem gegenüberliegenden *Hallstatt* (s. unten).

Die Hauptstrasse steigt gleich ausser *Aussee**) steil (umgekehrt absitzen!), schöner Rückblick auf *Aussee* und *Dachstein*, dann leichter durch Wald bis zum 4·5 km *Bachwirth*, schliesslich wieder stärker, meist unfahrbar, bis zur

8·5 **Pötschenhöhe** (982 m), aussichtslos. *Grenze* zwischen *Steiermark* und *Oberösterreich*, 124·097 km von *St. Michael* (*Strassenabzweigung*), 20 km von *Ischl*. (In *Oberösterreich* links *ausweichen* und rechts *vorfahren* wie in *Steiermark*.) — Weiter führt die Strasse sehr steil bergab, alles zu Fuss, nach

7·5 **St. Agatha** (Gh. *Petter*); nach 2 km *Strassenabzweigung*,

l. gute Strasse zur 2 km *Bahnstation Steg**), hier B.-Ü., über die *Traun*, nun hügelig am w. Ufer des *Hallstättersees*, an *Gosaumühle* (r. das herrliche *Gosauthal*) vorüber, nach weiteren 7 km **Hallstatt** (497 m; Fr. jenseits des Sees; Gh. *Seeauer*, *Grüner Baum*) in interessanter Lage. *Grosses Salzsudwerk*. Besteigung des *Salzberges*; Ausflug zum „*Waldbachstrub*“, schöner *Wasserfall*, 1 St.

geradeaus nach

3·5 **Golsern** (500 m; Fr.; Gh. *Bärenwirth*). — Nun auf vorzüglicher Strasse, beinahe eben, bis

3·5 **Laufen** (479 m; Fr.; Gh. *Zum weissen Rössel*), ältester Marktflücken des *Salzkammergutes*.

Gleich nach dem Orte l. über die *Traun*, B.-Ü., schöne sogenannte *Kaiser Ferdinand-Strasse* nach 5·5 km *Ischl*, s. unten. —

Die Hauptstrasse führt geradeaus, leicht hügelig, zuletzt ziemlich steil bergab (Vorsicht!), B.-Ü., nach

5·5 **Ischi** (468 m; Fr.; *Hôtel Stern*, *Schwarzer Adler*; *Café Walter*). Mittelpunkt des *Salzkammergutes*, *Modebad*. Viele schöne Ausflüge. —

*) Um nach *Ischl*, bzw. *Hallstatt* zu gelangen, empfiehlt es sich, bis *Steg* (s. bei *St. Agatha*) den „*Freund*“ zu benutzen, da der Uebergang über die *Pötschenhöhe* mit bedeutenden Schwierigkeiten verbunden ist und auch nicht durch besondere *Naturschönheiten* entschädigt.

km
144·5 km
0

- Ischl.** In n. Richtung über die Ischlbrücke, mittelgute Strasse in engem hübschen Thale, stets knapp am l. Ufer der Traun durch *Mitterweissenbach* (Fr. jenseits der Traun, l. zum Attersee und nach Mondsee—Salzburg, s. unten); weiter auf vorzüglicher Strasse, bald durch das breitere sd. Seebecken, schöner Blick auf den Traunstein, nach 17 km Ebensee (428 m; Fr.; Gh. *Post, Bäckerwirth*), reizend am Süden des Traunsee's gelegenes Dorf mit grossartigem Salzsudwerk. Lohnender Ausflug zu den Langbathseen. — Unter der Bahn durch, knapp am Seeufer, durch zwei kurze Tunnels, bis
- 22 **Traunkirchen** (428 m; Fr.; Gh. *Post, Burgstaller*), schönes Dorf auf einer in den See vorspringenden Landzunge. Beliebte Sommerfrische. 37. km-Stein von Lambach. Auf den Sonnstein (923 m), 2 St. — Unsere Strasse führt weiter hügelig, meist nahe am Ufer des See's, durch *Alt-Münster* nach
- 12 **Gmunden** (430 m; Fr.; *Hôtel Schiff, Hirsch*), freundliche Stadt am Nordende des Traunsee's in prächtiger Lage, stark besuchter Curort. 25. km-Stein am Platze. — Zahlreiche schöne Sommerhäuser. Auf einer Landzunge Schl. *Orth.* — Über die Traunbrücke, dann sofort l. durch *Traundorf*, vorwiegend hügelig, mittelmässige Strasse, durch 8·5 km *Laakirchen* (440 m; Fr.; Gh. *Bauer*); bei der Kirche scharf nach l., meist nahe oberhalb der Traun, am grossartigen Traunfall vorbei nach 7·5 km *Roitham* (420 m; Fr.; Gh. „*Zum lustigen Wiener*“); hier abermals nach l., schliesslich fast eben durch Wald, kurz hinab zur Traunbrücke, jenseits aufwärts nach
- 25 **Lambach** (486 m; Fr.). s. S. 12 bei Route II. —

59

Der von Ischl nach Gmunden führenden Strasse (s. oben) ca. 5·5 km folgend bis *Mitterweissenbach*, daselbst l. abzweigend, gute Strasse durch das schöne, einsame Weissenbachthal, erst längere Zeit steigend, dann angenehmes Gefälle nach 19 km *Weissenbach* am *Attersee* (470 m; Dampfschiffstation; Gh. *Post*). Dampfverbindung mit dem jenseits des See's gelegenen Orte *Unterach* (470 m; Dampfschiffstation; Gh. *Gold. Schiff*); vom letzteren Orte über die *Einsattelung* zwischen *Atter-* und *Mondsee* nach dem am Süden des genannten See's befindlichen *See* (Gh.), weiter meist knapp am Seeufer, einmal einen in den See vorgeschobenen *Bergausläufer* übersetzend, nach 13·5 km **Mondsee** (481 m; Fr.; Gh. *Krone, Post*), freundlicher Marktflecken am Nordende des *Mondsee's*. (Nach *St. Gilgen* s. S. 26). — Nun theilweise hügelig auf mittelmässiger Strasse, bald die *Grenze* überschreitend, (in *Salzburg* l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), durch *Thalgau*, zuletzt in die von *Linz* hieherführende *Reichsstrasse* (s. S. 13 bei R. II) mündend, auf derselben l. nach 29·5 km *Salzburg* (412 m; Fr. s. S. 26); 62 km von Ischl. —

Von Ischl ziemlich gute Strasse, hügelig, vorwiegend steigend, zweimal den Ischlfluss übersetzend, nach 6 km beim Wh. *Ramsau Grenze* zwischen Oberösterreich und Salzburg (in Salzburg *links ausweichen* und *rechts vorfahren*), zur

12 **Strassenabzweigung** nächst **Strobl**,

r. leicht bergab nach 1 km **Strobl** (543 m; Fr.; Gh. *Post*), in schöner Lage am *Wolfgangsee*. — Weiter hügelig nach 6 km **St. Wolfgang** (549 m; Gh. *Weisses Ross, Peterbräu*), malerisch gelegen; Dampfschiff-Station. Seebäder. Zahnradbahn auf den Schafberg (1780 m), grossartige Aussicht. —

geradeaus sehr hügelig am sdw. Ufer des See's (r. jenseits des See's *St. Wolfgang*, s. oben), zuletzt bergab nach

12 **St. Gilgen** (550 m; Fr.; Gh. *Streicher, Kendler, Post*). Dampfschiff-Station.

Beim Beginne des Ortes r. bergig nach *Scharfling am Mondsee* und weiter nach 14.5 km *Mondsee* (481 m; Fr.), s. S. 25. —

Von *St. Gilgen* steil bergauf (ca $\frac{1}{2}$ St. schieben), dann etwas mässiger steigend (769 m), schöne Gegend, herrlicher Anblick der Dachsteingruppe, schliesslich scharf bergab (Vorsicht!) nach

7 **Fuschl** (669 m; Gh. *Zum Mohren*) am gleichnamigen See. — Nun sehr hügelig, längere Zeit am Ufer des See's entlang bis

9 **Hof** (737 m; Gh. *Post*). — Weiter ausserordentlich bergig, wenig zu fahren, zum Schlusse lang und wiederholt sehr steil (Vorsicht!) abwärts über *Guggenthal* nach *Gnigl*, hierauf eben, B.-Ü., gleich darauf Einmündung in die von Linz nach Salzburg führende Strasse (r. nach Linz s. S. 13, R. II), auf dieser l. nach

15.5 **Salzburg** (412 m; Fr.; *Hôtel Oesterr. Hof, Traube, Erzherz. Karl, Blaue Gans; Café Tomaselli*), Hauptstadt des Kronlandes Salzburg in prachtvoller Lage zwischen *Mönchs-* und *Kapuzinerberg*. Viele Sehenswürdigkeiten. Zahnradbahn auf den *Gaisberg* (1286 m), herrliche Aussicht. (Nach Linz—Wien s. bei R. II; über Radstadt—Gröbming nach Steinach sowie über Bischofshofen—Lend—Mittersill—St. Johann in Tirol s. R. 100). —

km

- 0 **Salzburg.** — Die Stadt in nw. Richtung verlassend, bald B.-Ü., ebene, sehr gute Strasse durch *Lehen*, *Liefering* bis zur Brücke über die, die *Grenze* gegen Baiern bildende Saalach; *Zollamt* (in Baiern r. ausweichen, l. vorfahren!); ca. 1 km später
- 7 **Freilassing** (421 m; Fr.; Gh. *Schmidhäusel*). — Kaum merkbar steigend, schöner Ausblick auf die im Sd. sich hinziehende Alpenkette, nach
- 12·5 **Teisendorf** (501 m; Fr.; Gh. *Post*). — Weiter gute, aber hügelige Strasse durch *Kleinrückstätten* nach
- 15 **Traunstein** (592 m; Fr.; Gh. *Reindl* „zum Wirth“), Stadt; Salinen- und Soolbäder; vielbesuchter Badeort in herrlicher Lage. (Nach Reichenhall s. S. 28.) — Anfangs noch hügelig, dann eben bis
- 16 **Seebrack** (515 m; Fr.; Gh. *Post*); — später wieder wenig, durch *Bad Seon*, bald durch *Obing*, *Frabertsham* bis *Bad St. Achaz*. Nun steil abwärts zur Innbrücke, jenseits durch ein Stadthor nach
- 29 **Wasserburg** (520 m; Gh. *Schliessler*); interessante Anlage der Stadt. — Gleich steil bergan, schöner Rückblick auf die Stadt und den Inn, dann fast eben durch *Reichmehring* (Fr.), *Forsting*, *Steinhöring*, später *Oberndorf*, von hier fallend nach
- 22 **Ebersberg** (540 m; Gh. *Strauss*). — Eben, B.-Ü., durch *Eglharting* bis
- 12 **Zorneding** (Fr.; Gh. „Zum grossen Wirth“). — Anfangs schlechtere Strasse durch Wald, von *Trudering* besser, nun bald durch die Wienerstrasse, am *Maximilianeum* (l.) vorbei, über die Isarbrücke, durch die Maximilian-, Residenz- und Brienerstrasse, Maximiliansplatz, Karlsplatz zum Karlsthor in
- 20 **München** (519 m; Fr.; Hôtel *Achaz*, *Treffler*), Hauptstadt von Baiern mit reichen Kunstschatzen. —

133·5

Salzburg—Traunstein—Rosenheim—München 150 km.

km

- 0 **Salzburg.** — In sd. Richtung zunächst auf der von Radstadt über Hallein hier führenden Strasse (s. R. 100), nach ca. 2 km *Strassentheilung*, hier r. (l. R. 100) erst leicht ansteigend, beim Centralfriedhofe vorüber, dann ebene mittelmässige Strasse nach
- 8·5 **Grödig** (450 m; Haltestelle der Dampftramway; *Bräuhaus*), kleines Dorf; in der Nähe sehenswerthe Kugelmühlen. Fortgesetzt eben, an *St. Leonhard* (l.) vorbei bis 2 km *Drachenloch* (453 m; *Restaurat'ion*), Endstation der Dampftramway, deren Geleise hier auf der Strasse laufen; weiter an (l.) *Schl. Gartenau* vorüber, leicht bergauf 1 km zum „Hangender Steinpass“ (463 m), *Grenze* zwischen Oesterreich und Baiern (in Baiern r. ausweichen, l. vorfahren!), *Zollamt*! — Nun leicht hügelig, schöne Strasse, am l. Ufer der Alm, zuletzt kurz und leicht bergab, Brücke über die Alm, nach
- 5·5 **Schellenberg** (474 m; Gh. *Post*), bairischer Marktflecken. — Von Schellenberg zur 5 km *Strassenabzweigung* bei *Rechenberg* (hier l. nach Hallein s. bei R. 100). später das Ufer wechselnd, nach weiteren 2·5 km

km
14

Strassengabelung, — (hier r. längerer, ziemlich schwer fahrbarer Berg nach 1·5 km **Berchtesgaden** (576 m; Fr. s. unten; Gh. *Post, Neuhaus; Café Förstner*), in herrlicher Lage; bedeutende Holzschnitzereien. [Von Berchtesgaden nach Reichenhall s. S. 29]. — Von Berchtesgaden in sd. Richtung steil bergab [Vorsicht!] zum 0·5 km *Bahnhofs*, hier Vereinigung mit der zum Königssee führenden Strasse, (s. unten.), l. über die Brücke, dann leicht bergauf, am (l.) Gh. „*Zum Salzbergwerk*“ vorüber zum Salzbergwerke (Besuch nicht zu versäumen, Karten im Zechenhaus erhältlich!), von hier wieder leicht bergab, über die Alm fast bis zum 2·5 km *Bahnhofs* von Berchtesgaden (r. Einmündung der von Berchtesgaden hierherführenden Strasse, s. oben), nun wieder l. über eine Brücke (ca. 0·5 km vom Bahnhofs r. über Ramsau nach Reichenhall s. S. 29), auf neu angelegter guter Strasse, gleichmässige Steigung, — (bei einer Strassentheilung zweigt r. eine Strasse ab, welche am jenseitigen Ufer der Königssee-Ache zwar ebener, aber weniger lohnend sich kurz vor dem See wieder mit der Hauptstrasse vereinigt), — dann kurzes Gefälle [Vorsicht] zum

14·5 **Königssee** (635 m; Gh. *Zum Schiffmeister, Zum Königssee*), in grossartiger Lage. r. der Watzmann. Am w. Ufer des herrlichen, vom Hochgebirge und düsteren Wäldern umrahmten See's liegt auf einer Landzunge *St. Bartholomä*. —

28·5

km
0

Salzburg. Unsere Strasse verlässt die Stadt in w. Richtung durch das Neuthor und zieht, mehrere Strassenzüge übersetzend, zunächst nach dem Vororte *Maxglan* (425 m), weiter fast eben an (r.) *Wals* vorüber zum „*Walserberg*“ (am Fusse desselben *Zollamt*), steil hinan, theilweise durch Wald (485 m); dann Gefälle, gleich darauf (ca. 8·5 km von Salzburg) *Grenze* zwischen Oesterreich und Baiern (in Baiern r. *ausweichen*, l. *vorfahren*), schliesslich eben durch *Schwarzbach* zu einer 14·5 km *Strassenabzweigung*.

hier r., B.-Ü., Brücke über die Saalach, stark steigende schöne Chaussee über *Teisendorf* (s. S. 27) nach 29 km *Traunstein* (592 m; s. S. 27).

ca. 2 km später l. Kloster *St. Zeno*, am (r.) *Bahnhofs* von Reichenhall vorüber, nach

17·5 **Reichenhall** (474 m; Fr.; *Hôtel Deutsches Haus, Münchener Hof; Café Tivoli*), elegante Stadt mit grossartigen Salzsudwerken. Curort; schöne Ausflüge in die Umgebung. —

km
17.5

Am sd. Ende der Stadt bei der Saalachbrücke l., sofort ansteigend, B-Ü., in grossen Serpentinien aufwärts bis (ca. 6 km) *Hallthurm*, dann kurz scharf bergab, weiter vorwiegend fallend, gute Strasse in schöner Gegend, zuletzt wieder ziemlich zäh ansteigend im Bogen nach 17 km *Berchtesgaden* (576 m; Fr.) s. S. 23.

— Bei der erwähnten Saalachbrücke geradeaus (Brücke bleibt r.) ansteigend am r. Ufer der Saalach, dann in scharfem Winkel nach l. in herrlicher Gegend längs der Soolenleitung bis *Jettenberg* (Staubbachfall!), dann steil hinauf, ca. 1.5 km ebener Parkweg durch Wald, Brücke, darauf sehr steil zur Passhöhe (837 m) und ebenso hinab, am „*Taubensee*“ l. vorüber, schliesslich fast eben nach 17.5 km *Ramsau* (668 m; Gh. *Zur Ramsau*), malerisch gelegenes Dorf. — (Ca. 1 km vor Ramsau zweigt r. eine Strasse ab, in einsamer Waldgegend erst mässig steigend, am herrlich gelegenen *Hintersee* vorbei, zuletzt steil bergauf zum *Hirschbühel* [1153 m; Grenze zwischen Baiern und Salzburg; in Salzburg l. ausweichen, r. vorfahren], dann ebenso steil [unfahrbar] hinab nach 18 km *Ober-Weissbach* [653 m] s. unten.) — Von Ramsau prachtvolle Strasse, stets leichtes Gefäll im Thale der Ramsauer Ache, gleich hinter dem Bahnhofe sich mit der zum *Königssee* führenden Strasse vereinigend (s. S. 23), l. steil bergauf nach 10 km *Berchtesgaden* (576 m; Fr.), s. oben und S. 23. —

Von Reichenhall jenseits der Saalachbrücke l. (r. alte Strasse am Thumsee vorüber über Nesselgraben nach *Schnaizlreut*, s. unten; zwar lohnend, aber sehr beschwerlich) neue schöne Strasse im Saalachthale ansteigend, unter *Jettenberg* vorüber, hinauf nach 9 km *Schnaizlreut* (514 m; Wh.); weiter einen stärkeren Hügel übersetzend durch *Melek* (Zollamt!) zum „*Stein-Pass*“, Grenze zwischen Baiern und Salzburg (in Salzburg l. ausweichen, r. vorfahren), zuletzt leicht ansteigend nach 8 km *Unken* (574 m; Gh. *Post*), schöne Sommerfrische. — Nun an (l.) *Bad Oberrain* vorüber, durch den „*Kniepass*“, einige kleine Ortschaften passierend, schöne Strasse aber hügelig, schliesslich ziemlich lange steil bergan (Hochgastag) und scharfes Gefälle (Vorsicht!) nach weiteren 8.5 km, zusammen

25.5 **Lofer** (639 m; Gh. *Post, Bräu, Schweizer*) in grossartiger Lage; sdw. die Loferer Steinberge. 119. km-Stein von Innsbruck.

km

0 Am Ende des Ortes l. eben durch *St. Martin*, dann leicht hügelig, mittelmässige Poststrasse nach 10 km *Ober-Weissbach* (653 m; Wh. *auvogel*), in der Nähe die *Seissenbergklamm* — (l. mündet die von Ramsau hieher führende Strasse, s. oben); — dann am r. Ufer der Saale theilweise hügelig, zuletzt längere Steigung und Gefäll nach

25 **Saalfelden** (744 m; Gh. *Alle Post, Dick; Café Auer*) Markt. n. *Schl. Lichtenberg*, sdö. *Schl. Farmach.* (r. über Hochfilzen — Fieberbrunn nach *St. Johann* in

Tirol, s. unten). — Saalfelden in w. Richtung verlassend, bald B.-Ü., dann hügelige, meist schlechte Strasse durch kleine Dörfer zum Zellersee (l. *Schl. Prielau*), nun knapp am Ufer desselben, nur durch die Bahnlinie vom See geschieden, nach

- 15 **Zell am See** (752 m; *Hôtel Krone, Post, Metzger; Café Geister*), sehr alter Markt in reizender Lage am w. Ufer des *Zeller-See's*; angenehme Seebäder. Von der Mitte des See's überraschende Rundschau. Besteigung der *Schmittenhöhe* (1435 m), 3 St. — Weiter nach Bruck—Lend—Bischofshofen, bezw. Mittersill—Kitzbühel—St. Johann s. R. 100. —

Unsere Strasse beginnt nun durch den „Strub-Pass“ (688 m) anzusteigen, *Grenze* zwischen Salzburg und Tirol (in Tirol *r. ausweichen, l. vorfahren*), schöne Fahrt, weiter fast eben bis 9.5 km Waidring (781 m; *Gh. Post*); — von hier bald andauerndes Gefälle bis *Erpfendorf*, hier l. (r. nach Kufstein ca. 40 km), schlechte hügelige Strasse im Leukenthal nach

- 25.5 **St. Johann in Tirol** (649 m; Fr.; *Gh. Post, Bräu, Zum Bären*), stattliches Dorf; Strassenknotenpunkt. (Ueber Kitzbühel—Mittersill—Bruck—Bischofshofen s. R. 100.)

ö. mittelmässige, vorwiegend bergige Strasse, anfangs B.-Ü., durch das Pillerseer Achenthal nach 11 km *Fieberbrunn* (796 m; Fr.; *Gh. Post*). Dorf. In der Nähe *Bad Fieberbrunn* und *Schl. Rofenberg*. — Weiter, mehrmals die Bahn übersetzend, sehr bergig nach 6.5 km *Hochfilzen* (Wh); — nun (noch 2 B.-Ü.), bald die *Grenze* zwischen Tirol und Salzburg passierend (in Salzburg *l. ausweichen*) an *Bad Leogang* (l., *Gh. Ladstätter*) vorüber nach 19 km Saalfelden (744 m; Fr.) s. S. 29. —

w. über eine kleine Brücke, herrliche Strasse (sogenannte *Kaiserstrasse*; n. das Kaisergebirge) erst sanft ansteigend, dann in zwei Absätzen ziemlich steil hinan nach 10 km *Elmau* (810 m; *Gh. Post*); — dann wellig abwärts, einmal kurz steil bergab, nach 9.5 km *Söll* (692 m; *Gh. Post*); Besteigung der *Hohen Salve* (1824 m). — Von *Söll* starkes Gefälle, (zweimal Vorsicht!), zuletzt eben, Brücke über die *Grund-Ache*, B.-Ü., nach 11.5 km

- 31 **Wörgl** (508 m; Fr.; *Gh. Zur neuen Post, Zur hohen Salve*), 62.4 km-Stein von Innsbruck. n. nach Kufstein 13 km. (Ueber Hopfgarten nach Kitzbühel s. bei R. 100.) — Nun im breiten Innthale, fast eben, meist sehr gute Strasse, durch 7 km *Kundl* (522 m; *Brauhaus*), zuletzt unter der Bahn durch nach

km
99 5
15

Rattenberg (513 m; Gh. *Post, Sonne*), kleines, alterthümliches Städtchen; — weiter abermals Bahnviaduct, leicht ansteigend nach 2 km Brixlegg (552 m; Fr.; *Hôtel Vogel*); grossartige Hüttenwerke. Im Sommer Passionsspiele. Viele schöne Ausflüge. — Unsere Strasse führt nun leicht hügelig, an *Schl. Matzen* (l.), *Lichtwert* (r.) und *Ruine Kropfsberg* (r.) vorüber, senkt sich kurz bergab zur Brücke über die Ziller und erreicht jenseits eben nach 6 km Strass (520 m; Gh. *Neuwirt*);

am Ende des Ortes l. sehr hügelige ansteigende Strasse durch *Schüttlers* (Gh. *Stern*) bis 6·5 km Fügen (544 m; Gh. *Post, Sonne*), Hauptort des unteren Zillertales. — Weiter fortgesetzt hügelig durch *Uderns, Ried Kaltenbach* (566 m; Gh. *Post*) nach 14·5 km **Zell am Ziller** (573 m; Gh. *Post, Bräu*), stattlicher Hauptort des oberen Zillertales mit schönen Gebirgsparthien; Badeanstalt. —

nach ca. 2 km (r. *Schl. Turnek*) *Strassenabzweigung*, r. leicht abwärts über die Innbrücke, darn eben, B.-Ü., (nach 2·5 km *Jenbach* (559 m; Fr.; Gh. *Post*), Dorf mit Hochöfen und Hammerwerken. — Weiter steil bergauf (Zahnradbahn) zum 6 km *Achensee* in grossartiger Lage. —

durch mehrere kleine Ortschaften, leicht hügelig, schöne Strasse nach

19 **Schwaz** (535 m; Fr.; Gh. *Brückenwirth, Stern*), Markt mit k. k. Tabakfabrik. Oberhalb des Dorfes *Ruine Freundsberg*. — Am r. Innufer bleibend, bei gleicher Strassenbeschaffenheit durch die Ortschaften *Pill, Weer, Wattens, Volders* (Gh. *Post*), nun hinab zur Brücke über den Inn, jenseits derselben leicht hinan, B.-Ü., weniger gute Strasse nach

18·5 **Hall** (559 m; Fr.; Gh. *Bär, Post; Café Spiegl*), ziemlich grosse Stadt, 10. km-Stein. — Von hier elende Strasse, ausgefahren, meist geschottert (Dampft tramway!), zweimal B.-Ü., zuletzt links über die Innbrücke nach

10 **Innsbruck** (570 m; Fr.; *Hôtel Post, Stadt München, Gold. Hirsch; Café Maximilian*), Landeshauptstadt von Tirol in prächtiger Lage. sd. der *Berg Isel*; schöner Blick auf die Stadt; *Hofer-Museum* und *Denkmal*. Plastische Darstellung von Tirol im Garten des *Pädagogiums*. Ca. 3 km. sdö. *Schl. Amras*, sehenswerth. —

162

km

0 **Innsbruck**. — Direct nach Sd. durch die Vorstadt *Witten*, B.-Ü., dann in Kehren binan (l. *Berg Isel*) bis nächst dem 4. km-Stein, von hier eben, schöne

0

km

0

Fahrt im romantischen Silthale bis zur *Stefansbrücke* (r. Gh. Zur Schupfen), 8. km-Stein. Nun zähe andauernde Steigung, meist sandige Strasse, bis zum 15. km-Stein (r. Gh. *Schönbergerhof*, schöner Ausblick l. in's Silthale); weiter fast eben, zuletzt kurz und leicht bergab nach

- 21·5 **Matrei** (990 m; Fr.; Gh. *Krone, Stern*). Oberhalb des freundlichen Marktes *Schl. Trautson*. — Gleich nach *Matrei B.-Ü.*, leichte Steigung, gute Strasse, später nochmals *B.-Ü.*, kurz bergab nach 5 km Steinach (1046 m; Fr.; Gh. *Post, Steinbock*), beliebte Sommerfrische; — anfangs abwärts, dann etwas stärker steigend durch *Stafflach*, hübsche Fahrt in engem Gebirgsthale bis 6·5 km *Gries* (1162 m; Fr.; Gh. *Aigner*). — Nun noch ein kurzes Stück fahrbar, dann in zwei Absätzen steil hinan, r. der kleine fischreiche *Brennersee*, zur (5·5 km)
- 17 **Brennerhöhe** (1362 m; Fr.; Gh. *Post*) Wasserscheide zwischen Sill und Eisack; aussichtslos, 38·4. km-Stein. Angenehme ozonreiche Luft. Von der Höhe erst schönes Gefäll, dreimal Bahnkreuzung, an *Brennerbad* vorüber, nach einem kurzen steilen Stücke (Vorsicht!) wieder angenehm abwärts, endlich scharf bergab (Vorsicht!) nach 9 km *Gossensass* (1061 m; Fr.; *Hôtel Gröbner, Gh. Metzger*), freundlich gelegenes Dorf; vielbesuchte Sommerfrische. — Bald nach *Gossensass* kurzes, scharfes Gefäll, *B.-Ü.*, dann hügelig, aber durchwegs fallend durch *Tschöfs* nach (5 km)
- 14 **Sterzing** (930 m; Fr.; Gh. *Post, Rose*), hübsches Städtchen; Schwimmbad. Viele lohnende Ausflüge in die Umgebung. Unsere Strasse führt nun im Eisackthale weiter, bald l. über die *Eisackbrücke*, *B.-Ü.*, ziemlich hügelig durch *Mauls, Mittewald*, zuletzt nochmals die *Eisack* übersetzend, am (r.) *Bahnhofe Franzensfesté* (Restauration) vorüber, nach (*B.-Ü.*)
- 22·5 **Franzensfeste**, Thalsperre. (823 m; l. nach *Toblach—Lienz—Oberdrauburg—Villach s. bei R. XI*). — Noch zwei *B.-Ü.*, dann erst steil bergab, weiter mässiges Gefäll, durch 4·5 km *Fahrn* (ca. 1 km nachher l. Strasse für von Süden Kommende nach 9 km *Mühlbach s. bei R. XI*) nach
- 7·5 **Brixen** (559 m; Fr.; Gh. *Elefant, Stern; Café Pircher*), Stadt am Zusammenfluss der *Eisack* und *Rienz*; — nun erst leicht fallend, *B.-Ü.*, dann steil bergauf „in der Mahr“, weiter sehr hügelig durch 12 km *Klausen* (533 m; Fr.; Gh. *Lamm*), 6·5 km *Waidbruck* (467 m; Fr.; Gh. *Vonmetz*), einige Male steil bergab nach 8 km *Atzwang* (370 m; Fr.; Gh. *Post*), schliesslich nach einer *B.-Ü.* durch *Blumau*, wieder *B.-Ü.*, bald Brücke über die *Eisack*, bei dem Dorfe *Rentsch* kurzes scharfes Gefäll, nach
- 41 **Bozen** (260 m; Fr.; *Hôtel Kaiserkrone, Gh. Mondschein, Greif; Café Kusseth*), bedeutendste Stadt Südtirols mit theilweise schon italienischem Charakter. In der Nähe Winterort *Gries*. (Bozen—Meran 29 km; Meran—Landeck [s. S. 33] 125 km.) — Von Bozen in sd. Richtung ebene gute Strasse im *Etschthale*, einige leichte Hügel, durch die theilweise

km

123·5

weise bedeutenden Orte *Leifers, Branzoll, Auer, Neumarkt, Salurn, St. Michele, Lavis* nach

60·5

Trient (195 m; Fr.; Hôtel *Isola nuova*; Café *Porta nuova*); 184. km-Stein. — Weiter vorwiegend hügelig durch *Matarello, Calliano* nach

25·5

Rovereto (217 m; Fr.; Hôtel *Glira*, Gh. *Agnello* [Lamm] Café *Tolomei*); — schliesslich fast ebene Strasse im Lagarinathale nach

16·5

Ala (172 m; Fr.; Gh. *Bontadi*); — 11·5 km später Grenze zwischen Tirol und Oberitalien (in Italien l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), durch unbedeutende Ortschaften, leicht hügelig und eben nach

45

Verona (59 m; Fr.; Hôtel *Colombo d'oro*), schöne Stadt. —

271

km

0

Innsbruck. — Die Stadt über die Innbrücke verlassend, w. durch eine lange Allee, meist ausgefahrene Strasse, einige kleine Hügel, durch 12 km Zirl (620 m; Fr.; Gh. *Zum Löwen*); weiter besser, leicht hügelig, durch 14 km Telfs (651 m; Fr.; Gh. *Post*), Dorf; hier l. über die Innbrücke, B.-Ü., fast eben nach

39·5

Silz (650 m; Fr.; Gh. *Post*), Markt; l. die Ruinen *Welfenburg* und *Petersberg*. — Bald B.-Ü., später über den Inn, nun andauernde Steigung, durch ein kurzes aber scharfes Gefäll unterbrochen, auf die „Karreser-Höhe“; von hier abwärts durch *Karres* nach *Brennbüchel* (Gh. *Mayr*) und wieder aufwärts nach

20

Imst (826 m; Fr.; Gh. *Post*), hübscher Marktflecken. — Noch kurz zäh bergauf über den „Galgenbühel“, dann steil abwärts (Vorsicht!), durch *Mils, Starkenbach*, über die Innbrücke nach *Zams* und fast eben im Bogen, B.-Ü., nach

19·5

Landeck (816 m; Fr.; Gh. *Post*), Dorf. (Nach Meran—Bozen s. S. 32.) — Wieder über den Inn, mässig ansteigend durch *Pians*, nun stärker aufwärts durch *Strengen, Flirsch* (Gh. *Post*), *Schnaun* und *Pettneu* (Gh. *Adler*), zwei B.-Ü., nach 27 km St. Anton (1287 m; Fr.; Gh. *Post*), hübsches Dorf im Rosannathale, ö. Kopfstation des Arlberg-Tunnels; — nun unfahrbar hinan, landschaftlich lohnend, am Hospiz *St. Christof* (1781 m; Gh.) vorbei, zur

33

Passhöhe des Arlberg (1802 m); aussichtslos; Wasserscheide zwischen Donau und Rhein. Grenze zwischen Tirol und Vorarlberg (in letzterem wie in Tirol *rechts ausweichen*, *links vorfahren*); 111·9 km von Innsbruck. — Steil abwärts durch *Rau*, *Stuben* (1418 m; Gh. *Post*) nach 85 km *Langen* (1216 m; Fr.; Gh. *Post*), w. Kopfstation des Arlberg-Tunnels; nun schönes Gefälle durch *Klösterle, Dalaas* (839 m; Fr.; Gh. *Post*), *Innerbrax*, nach

34

Bludenz (581 m; Fr.; Gh. *Post*), freundliches Städtchen. — Von Bludenz sehr schöne, ebene Strasse, später leicht hügelig, durch *Nenzing* (505 m; Fr.; Gh. *Sonne*), *Frastanz*, B.-Ü., nach

km

146

21 **Feldkirch** (484 m; Fr.; Gh. *Zum Schüfle*), kleine Stadt. — Fortgesetzt eben, durch *Götzis*, *Hohenems* (429 m; Fr.; Gh. *Post*), *Dornbirn* (432 m; Fr.; Gh. *Zum Hirschen*), mehrere B.-Ü., schliesslich auf interessanter Holzbrücke über die *Bregenzerache*, durch ein Thor nach

35 **Bregenz** (394 m; Fr.; Gh. *Weisses Kreuz*), Hafenstadt am Bodensee in prachtvoller Lage. —

202

V. Graz—Weiz—Anger—Birkfeld—Kindberg.

90 km.

(Bis *Mariatrost Reichsstrasse*, weiterhin *Bezirksstrasse 1. Classe*.)

km

0

Graz (365 m) s. S. 1. — *Paulusthor*. Hier beginnen die *Kilometersteine* von 0.

Durch die *Paulusthorgasse*, *Sporgasse* (*Radfahren verboten*) auf den *Hauptplatz*; ca. 10 Min.

r. *Schanzgrabenweg* am *Café Wirth* rückwärts vorüber, beim *Café Promenade* erst l., dann r. in die *Ringstrasse*, *Ravelinstrasse*, *Luthergasse*, *Schlöglgasse*, *Dietrichsteinplatz*, r. in die *Grazbachgasse*, dann l. in die *Jakomini-gasse* zur 2.6 km *Industriehalle* (*Rennbahn*).

Die *Reichsstrasse* führt durch die sogenannte *Heinrichstrasse*, theilweise gepflastert, hügelig, *Mauth*;

nach dem 2.2. km-Stein r. *Strasse* zum 0.7 km *Hilmteich*, beliebter *Ausflugsort* der *Grazer*; *Gastwirtschaft*, grosser *Teich* mit *Kahnfahrt*; schöne *Parkanlagen* und *Wälder*; 1888 erbaute *Hilmwarte* mit schöner *Aussicht*. — l. längs des *Kroisbaches* (l. oben *Heilanstalt* für *Nervenkrankte*), ziemlich gute aber fort steigende *Strasse* am *Wh. Kaltenbrunn* vorbei. (r. *Schl. Kroisbach*) nach 1.3 km *Mariagrün* (*Wh.*) mit idyllichem *Kirchlein*, beliebter *Ausflugsort*.

vorwiegend steigend, nach dem 3.4. km l. *Meierei Schl. St. Johann*, gewöhnlich gute, harte *Strasse* in schönem waldumsäumten *Thale*, schliesslich kurze scharfe *Steigung*, dann mässiger *Fall* nach

5.5 **Mariatrost** (*Ortschaft Rettenbach*; Gh. *Weitzer* mit schönem *Garten* am *Fusse* des *Berges*), *Endstation* der *elektrischen Bahn*; r. oben die weithin sichtbare grosse *Wallfahrtskirche*. — Von hier beginnen die *km-Steine* wieder mit 0; zunächst ein kurzes Stück *eben*, gewöhnlich schlechte *Strasse*, dann ziemlich scharfe *Steigung*, hierauf abermals *eben*, vorbei am *Wh. „Lustiger Bauer“*;

nach ca. 2 km r. *Abzweigung* der alten *Strasse*, die sich beim *Bachwirt*, s. S. 35, wieder mit der unsrigen vereint; nicht em pfehlenswert, ca. 5.5 km.

km
5.5

bei dieser Abzweigung beginnt die ziemlich andauernde Steigung des Fasselberges; zunächst schärfere Kehre durch den Wald (umgekehrt Vorsicht!), dann vorwiegend leicht bergauf (l. schöner Anblick des Schöckelzuges; Radegund am Fusse des Schöckels wird sichtbar), zum

5.5 **Fasselwirt** (550 m; einfaches Wh.).

1. Abzweigung der Strasse nach Radegund. Die Strasse führt anfangs mässig, dann (bei der Kapelle r.) steiler und wieder mässiger bergab bis zur Brücke (484 m) über den Kalkbach (r. alte Strasse über Rabnitz), weiter leicht steigend bis *Ebersdorf* (4. km-Stein), lebender Brunnen; schliesslich stärker bergan, meist geschottert, stellenweise unfahrbar, bis 6 km Radegund (714 m; Gh. *Joh Mautner*), Dorf und Kaltwasserheilanstalt am Fusse des Schöckels, durch diesen von Nordwinden geschützt; schöne Spaziergänge, mit prächtiger Aussicht, zu 60 Quellen; Ausgangsort zur kürzesten Besteigung des Schöckels (1446 m; grosses Unterkunftshaus des steirischen Gebirgsvereines) 1½ St. — Radegund s. auch R. 3.

Vom Fasselwirt bergab, scharfe Kehre (grosse Vorsicht!) schliesslich eben, am 8. km-Stein vorbei, zum

2.5 **Bachwirt** (gutes Wh.). Hier trifft die S. 34 erwähnte alte Strasse ein.

r. dem Rabnitzbach abwärts entlang (l. *Schl. Dornhofen*), hügelige gute Strasse durch *Volkersdorf* nach 5 km *Eggersdorf* (407 m; Gh. *Wagner*), grosse schöne Kirche. (Abzweigung r. zur Ries s. S. 39 bei R. VI.) — Von *Eggersdorf* eben zum 2.5 km Wh. *Kielhauser* an der Reichsstrasse Graz—Gleisdorf, s. S. 39, R. VI; vom *Kielhauser* bis *Gleisdorf* 6.5 km.

Vom *Bachwirt* anfangs eben das *Rabnitzthal* überquerend,

1 km später, nach dem 9. km-Stein, l. Abzweigung, erst eben, dann stark bergauf nach 1.5 km *Kumberg* (526 m; Gh. *Gspandl, Haidinger*). —

nun langer zäher Berg (umgekehrt Vorsicht!) nach

3 **Albersdorf** (*Bäckenwirth*, einf. Wh.); noch ca. ¼ km am Bergrücken, dann beim 11.5. km-Stein l. hinab,

r. alte Strasse, sehr bergig, nicht empfehlenswert, nach 4.5 km *Mitterdorf* im *Raabthal*, von hier nach 6 km *Weiz*, s. S. 36. — Von *Mitterdorf* bei *Schl. Stadt* vorüber, ziemlich eben nach 4 km St. *Ruprecht* an der *Raab* s. bei R. 25. —

ca. ¾ km später l. Strasse für von *Weiz* Kommende nach 3 km *Kumberg*, s. oben; —

bis zu den ersten Häusern von *Gschwendt* (13. km-Stein),

hier l. schlechter Fahrweg zur Strasse *Hasenmühle—Gutenberg—Passail* (s. S. 36), ca. 3 km; nicht zu empfehlen;

km
16·5

nun r., dann die Kehren von „Kleinsemmering“ durch Wald abwärts in's romantische, klammartige Thal, hier eben an der *Stoffmühle* (Wh., l. *Ruine Raabeck*) vorbei, der Raab aufwärts entlang, zur

- 7 **Hasenmühle**; (18. km.-Stein; l. Abzweigung nach Gutenberg—Gollersattel—Passail s. R. 116); weiter noch ein kurzes Stück eben, dann in scharfem Winkel nach r., andauernde Steigung aber gut fahrbar, über *Mortantsch* bis zum 22·5. km.-Stein; von hier bergab, anfangs durch Wald, langer mässiger Fall mit überraschendem Blick auf den sich malerisch präsentirenden, grossen industrie-reichen Markt (Vorsicht bei der Einfahrt, scharfe Strassenbiegungen!)
- 6 **Weiz** (477 m; Fr.; *Hôtel Stadt Graz*, *Schlacher* gegenüber dem Fr., Gh. *Haas*, *Grawatsch*; Caféhaus). Elektrizitätswerke, Badeanstalt; grosse Wallfahrtskirche am Weizberge, hübsche Rundsicht. Besuchenswert die wildromantische „Weizklamm“ s. R. 117. —

Nach Passail—Frohnleiten s. R. 117; nach St. Ruprecht—Gleisdorf s. R. 25; nach Etzersdorf—Gr. Pesendorf—Sinabelkirchen s. R. 98. —

Unsere Strasse führt durch den Markt (langsam fahren!), bis an dessen sd. Ende, dann nach l. über den Weizbach (Wegweiser), direct nach O., erst eben, dann kurze Steigung auf einen Ausläufer des Weizberges „Wegscheide“,

hier am Bergücken, 1·5 km von Weiz, r. abwärts über *Krottendorf* nach 5·5 km *Unterfladnitz* s. R. 25;

nach leichtem Gefäll an (l.) *Schl. Tannhausen* vorbei, nun wieder unbedeutend steigend zur 3·5 km *Strassentheilung* nächst dem 27·5. km-Pflock (hier r. nach Etzersdorf—Sinabelkirchen s. R. 98), l. durch Wald hinab, dann wieder über einen Höhenrücken nach

- 5·5 **Peesen** (Wh. *Peintinger* vulgo *Adam*). Von hier steiler, doch alles fahrbar, stets in lieblicher Gegend bis zum *Barakenwirth* (531 m), dann stetes Gefälle in's Feistritzthal nach 6 km *Oberfeistritz* (459 m; Wh. *Sternath*; r. durch die *Freienberger-Klamm* nach *Stubenberg—Hirnsdorf* s. R. 76). — Weiter fast eben, durchaus sehr feste Strasse, nach dem freundlichen Markt (38. km-Pflock)
- 8·5 **Anger** (479 m; Gh. *Post*), l. oben *Schl. Waxenegg*, r. der Höhenzug des *Rabenwaldes* (1281 m), auf letzterem *Talksteinbrüche* sehenswert. — Von

km
43.5

hier führt die stets gute Strasse anfangs eben der Feistritz entgegen, über eine eiserne Brücke zur 2 km *Stegmühle* (494 m), 40. km-Pflock;

1. durch den Naintschgraben, kaum fahrbar, nach 9 km Heilbrunn (1032 m; Wh.)

dann kurz, aber steil bergan, wieder eben und hierauf leicht steigend durch eine Enge, gebildet l. von der Felsenzinne, auf der romantisch *Schl. Frondsberg* thront und r. einer Taverne, dann hinab, über die eiserne Johannesbrücke (519 m), an der l. hoch oben auf grüner Wiesenmatte malerisch gelegenen Ortschaft *Koglhof* vorbei, fortwährend steigend durch Wald, bald hoch über, bald nahe an der rauschenden Feistritz in hochromantischer Gegend, schliesslich ziemlich steil aufwärts nach

- 11 **Birkfeld** (623 m; Gh. *Post, Gerlitz, Löffler*). 49. km-Stein. Grosser schöner Markt; Badeanstalt. sd. *Schl. Birkenstein*. Aussichtspunkt: *Esserkreuz*, $\frac{1}{2}$ St.

(Bis hierher ist die Route für Radfahrer infolge guter Strassenverhältnisse und herrlicher, abwechslungsreicher Gegend als Tagespartie von Graz aus empfehlenswert.)

Nach Gasen—Breitenau—Mixnitz (oder Pernegg) s. R. 69. — Ueber den Gschaidtsattel nach Pöllau s. R. 5. — Nach Ratten—Steinhaus s. R. 6. —

Von Birkfeld anfangs kurz steil, dann mässig hinab zur Thalsole, über den Weissenbach, nun geradeaus, (r. nach Ratten—Retteneegg—Steinhaus s. R. 6) sofort steil bergan, 1 km zu schieben, dann fast eben bis zum 52.5. km, weiter ca. 1 km bergab. Vom 53.5. km an wieder unfahrbar hinan bis zum „*Absetzkreuz*“ (1062 m) nächst dem 57.5. km-Pflock; schliesslich ziemlich steil abwärts und über einen vorgelagerten Höhenrücken hinab nach

- 11.5 **Fischbach** (1050 m; Gh. *Weinfurter, Uebeleis*. 60.5. km-Pflock bei der Kirche. Alpendorf am Fusse des Teufelstein (1499 m). Letzterer von hier in $1\frac{1}{2}$ St. zu ersteigen, mit herrlicher Aussicht über die ganze steirische Gebirgswelt. — Von Fischbach sofort nur schieben bis zum 63. km, mit dem man die Höhe der Einsattelung (1226 m) des Fischbacher Alpenzuges zwischen (r.) Teufelstein und (l.) Breitekogl erreicht hat; nun eben und zum Theile ziemlich stark fallend, vorwiegend durch Nadelwald, hie und da prachtvoller Anblick des Hochschwab-Massivs zum

- 5.5 **Wh. „Auf der Schanz“** (1169 m), 66. km-Pflock. Hier ehemalige Türkenschanze. Besteigung des Teufelstein (1499 m) 1 St. — Nun noch $\frac{1}{2}$ km mit Vorsicht fahrbar, dann am Jägerhaus vorbei bis zu einer kleinen Brücke, hierauf sehr steil in Kehren abwärts (ca. 3.5 km unfahrbar) in den Fochnitzgraben. Vom 70. km an (783 m) wieder fahrbar, mit mässigem Gefälle auf gewöhnlich schlechter Strasse nach
- 10 **Stanz** (668 m; Gh. *Jos. Gesselbauer*), Eisenwerke. 76. km-Pflock. — Von hier ziemlich gute Strasse thalabwärts zur 6 km *Strassentheilung* kurz vor dem 82. km-Pflock,
 l. gute Strasse über *Leopersdorf* nach 25 km *Allerheiligen* (552 m; Gh. *Pipitz*), dann r. B.-Ü., über die *Mürzbrücke* nach 1 km *Mürzhofen* an der R. II; s. S. 7. —
 r. durch *Kindbergdörfel*, B.-Ü., (gleich nachher mündet l. die von *Aumühl* hierher führende Strasse s. S. 8 bei R. II) am *Bahnhofs Kindberg* vorüber, l. über die *Mürzbrücke* nach
- 8.5 **Kindberg** (555 m), s. S. 8 an der Route II: Graz—Wien. —

90

VI. Graz—Gleisdorf—Fürstenfeld(—Budapest).

345 km.

(Reichsstrasse, bis zur Landesgrenze grösstentheils gut.)

km

- 0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Burghor*; hier beginnen die *Kilometersteine* mit 0. —
 Durch die *Hofgasse* und *Sporgasse* (Radfahren verboten!) auf den *Hauptplatz* ca. 0.5 km.
 Ueber die *Ringstrasse*—*Ravelinstrasse*—*Luthergasse*—*Schlöglgasse*, r. in die *Grazbachgasse*, dann l. in die *Jakominigasse*, längs des Geleises der *Pferdebahn* zur 2 km *Industriehalle* (Rennbahn gegenüber).
 Am *Café Promenade* vorüber, dann l. durch die *Elisabethstrasse*, später das *Pferdebahngeleise* übersetzend bis zur *Kirche St. Leonhard* (l. zum *Hilmteich* [s. S. 34] 0.7 km) r. zum *Wh. Kutscherwirth* gegenüber dem *Friedhofe* (2. km-Stein), *Mauth*.
 Hier l. gute *Gemeindestrasse* im freundlichen *Stiftungthale*, an (r.) dem ehemaligen *Wohnhause* des Dichters *Hamerling* vorüber, leicht ansteigend, zwei stärkere *Hügel*, zuletzt bei der *Strassentheilung* l. (r. belangloser *Fahrweg*), eine stärkere *Steigung* und eben zum 6.5 km *Wh. Griesbauer*, beliebter *Ausflugsort* der *Grazer*. —
 Nun r. guter *Fussweg* bis *Ortschaft*

km

0

2.5 **Innere Ragnitz** (376 m; Wh. *Zum Rieswirt*).

r. sandiger, aber meist gut fahrbarer Gemeindeweg, hügelig, vorwiegend steigend, durch die *innere Ragnitz*, bei einer (3.5 km) *Strassentheilung* l. (r. belangloser Fahrweg durch die *äussere Ragnitz*), hübsche Fahrt im Neudörfelthale bis zu einer Häusergruppe (Gemeinde *Milchgraben*); nun steil (unfahrbar) durch Wald aufwärts nach 8.5 km *Hönigthal* (571 m) s. S. 41, R. VII. — Nun entweder l. ca. 1 km zur Reichsstrasse nach Gleisdorf nächst dem 10. km-Stein (s. unten) oder r. ca. 5 km zur Höhe des Schemerl, s. S. 41, R. VII. Als Abwechslung, besonders in umgekehrter Richtung, empfehlenswerte Verbindungsstrecke.

Beim „*Rieswirth*“ beginnt die Steigung der *Ries*, sehr steil (umgekehrt absitzen!), unfahrbar bis zur Warnungstafel, von da fort steigend, schwer fahrbar bis zum Wh. *Ladenwirt* (r. hübsche Aussicht), dann fortgesetzt stark hügelig aber gute Strasse, beim *Sturmkreuz* abermals sehr starke Steigung, dann bergab und eben, schliesslich noch ein steiler Riegel, am Wh. *Bäckenpeter* (vor dem 9. km-Stein) vorüber,

l. schlechter Weg, erst hügelig, dann bergab nach 6 km Eggersdorf s. S. 35, R. V.

nach dem 9. km-Stein noch eine stärkere Steigung zum höchsten Punkt der Strasse (575 m). Nun bergab (beim 10. km-Stein r. über *Hönigthal* auf den Schemerl s. S. 41, R. VII, sowie durch die Ragnitz nach *Graz*, s. oben), schönes, gleichmässiges Gefälle durch die kleinen Ortschaften *Lembach*, *Höf* (Wh. *Supperl*) zum Wh. *Kielhauser* beim 17. km-Stein. (l. über Eggersdorf zum *Bachwirt* s. R. V, S. 35). Hier im scharfen Winkel nach r., einige Hügel, durch *Brodersdorf* und *Wilfersdorf*, gute Strasse bis

19.5 **Ludersdorf**, *Mauth* beim 21.8. km-Stein. (r. über Unterlassnitz nach Nestelbach bzw. auf den Schemerl s. S. 42, R. VII). — Von Ludersdorf sehr gute Strasse, Brücke über die Raab, B.-Ü., nach

1.5 **Gleisdorf** (365 m; Fr.; Gh. *Schalk* bei der Einfahrt l., *Grabenhofer* am Platze, *Café Lewetz*), stattlicher Markt. 23.4. km-Stein.

Vom Hauptplatz l. Strasse nach St. Ruprecht-Weiz s. R. 25. — Nach Pischelsdorf-Hartberg-Aspang s. R. 24. — Ueber Studenzen nach Feldbach s. R. 26.

Die Reichsstrasse führt ö. aus dem Markte (nach 0.5 km r. Abzweigung der Studenzen-Feldbacher Strasse s. R. 26) und steigt bald andauernd bis zum Wh. *König* (421 m), von hier 1.5 km hügelig, dann ca. 1 km lang steil bergab (*Grossauerberg*, unfahrbar), 29.6. km-Stein. — Am Fusse der Ort *Ober-Grossau* (322 m), von da eben über *Unter-Grossau* und den Ilzfluss nach (34. km-Stein).

km

23·5

10·5 **Sinabelkirchen** (327 m; Gh. *Hammerschmied*), grosses Dorf. (l. über Prebensdorf zur R. 24: Gleisdorf—Hartberg und weiter über Etzersdorf nach Weiz s. R. 98.) — Von Sinabelkirchen führt die beinahe ebene und gut fahrbare Strasse durch die Orte *Gnies* und *Nestelbach* (l. Schl. Uhlheim) nach (*Mauth!*)

8 **Ilz** (300 m; Gh. *Zach, Post*), Markt. 42·2. km-Stein. In der Umgebung starker Hopfenbau. nö. *Schl. Kalsdorf* (bekannter Käse). —

r. Abzweigung über Riegersburg nach Ober-Hatzendorf (—Fehring) s. R. 48. — l. nach Gross-Hartmannsdorf s. R. 51. — ö. ausser Ilz l. Abzweigung über Riegersdorf nach Blumau s. R. 49. —

Weiter sanft hügelig, gut fahrbar ($\frac{1}{2}$ km ausser Ilz l. Abzweigung der Strasse nach Riegersdorf—Blumau s. R. 49) durch *Neudorf* über den Feistritzfluss nach

6 **Gross-Wilfersdorf** (272 m; Gh. *Thaller*; l. nach Gross-Hartmannsdorf s. R. 38). — Von hier wieder eben, meist guter Radfahrerweg, über *Altenmarkt* (260 m), zuletzt über die Feistritz, *Mauth*,

kurz zuvor l. Strasse nach Bierbaum—Burgau—Hartberg bzw. Waltersdorf—Sebersdorf—Hartberg s. R. 15 und 4; steil aufwärts nach der Stadt

7·5 **Fürstenfeld** (276 m; Fr.; *Brauhaus Pferschy*); Grenzstadt der ö. Steiermark gegen Ungarn. 55·4. km-Stein. Sehenswerte Tabak-Hauptfabrik. sdw. vor *Schl. Welsdorf* schöne Aussicht. (Nach Fehring, bzw. Hartberg s. R. 15.) — Von Fürstenfeld führt die Reichsstrasse nach Uebersetzung der Feistritz, der Bahn Fehring—Fürstenfeld—Hartberg und der Lafnitz (*Grenze* zwischen Steiermark und Ungarn, 58·503 km von Graz, 286·373 km von Budapest; in Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark, Triangulierungszeichen [250 m]), nach 4·5 km Rudersdorf (247 m; Gh. *Fink*) und weiter nach

18 **Heiligenkreuz** (sd. Strasse nach Szent Gotthard s. S. 44, R. VII). — Von Heiligenkreuz breite, meist gute sandige Strasse in einförmiger Gegend nach

12·5 **Rába-Szent-Mihály**, 259. km-Stein von Budapest. Hier mündet r. die über Feldbach hierher führende R. VII. — Weiter sandige Strasse nach

18 **Körmend** (Fr.; *Hôtel Krone*; nach Csakathurn s. bei R. X);

18·5 **Eisenburg, Zalabér, Sümeg, Tapolcza, Nagy-Vásony, Veszprém, Palota,**

155 **Stuhlweissenburg** (Fr.) und **Mártonvásár** nach
67·5 **Budapest**, (Fr.), Hauptstadt von Ungarn. —

VII. Graz—Schemerl—Feldbach(—St. Gotthard).

78 km.

Grösstentheils gute Bezirksstrasse.

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — Jakominiplatz.

Ueber den Auerspergplatz und durch die Herrengasse auf den *Hauptplatz* ca. 0.5 km;

durch die Jakominigasse zur *Industriehalle* (Rennbahn gegenüber) ca. 1 km.

Durch die Reitschulgasse, Dietrichsteinplatz in die Münzgrabenstrasse, dann l. in die Moserhofgasse, r. in die Petersgasse bis zur 2 km *Mauth*. (Hier beginnen die Kilometersteine von O.) — Nun weiter, gewöhnlich sehr schlechte, ausgefahrene Strasse, nach

3 **St. Peter** (372 m; Gh. *Krone* unterhalb der Kirche l.)

r. mittelmässiger ebener Fahrweg nach 2 km *Liebenau* an der R. 31: Graz—Hausmannstätten—Kirchbach.

Von hier ist die Strasse besser, r. Fussweg, leicht steigend an der Landes-Zwangsarbeits-Anstalt in *Messendorf* (r., 2. km-Stein) vorüber, dann unbedeutend bergab nach

2.5 **Hart** (Fr. *Messendorf*; Wh. *Goldener Engel*).

Geradeaus B.-Ü., an *Raaba* vorüber, leicht wellige, ziemlich gute Strasse nach 5.5 km Hausmannstätten (340 m) s. bei R. 31.

Unsere Strasse wendet sich in scharfem Winkel nach l., gleich bergan, ca. 1 km stärkere Steigung, dann eben und Gefälle zur B.-Ü. vor *Pachern* (Wh. Winterwirth). Weiter leicht steigend, gute Strasse, r. Fussweg, zur 4 km *Strassentheilung vor Authal* (Fr.; hier l. über Lustbüchel nach Graz s. R. 34), ca. 1 km später Ortschaft *Authal* (Wh.). Von Authal beginnt die Steigung merkbar zu werden, sandige Strasse (nach Regen gut), auf dem Fusswege r. öfters Wassergräben, nach ca. 3 km in zwei schwer fahrbaren Kehren (umgekehrt Vorsicht!) auf die Höhe des Schemerl,

hier, ca. 1 km vor der Strassentheilung bei Nestelbach (s. unten), l. sandiger Fahrweg, hügelig, über 5 km *Hönigthal* (571 m; Wh. *Kramer*; l. durch die Ragnitz nach Graz s. S. 39, R. VI); weiter in 1 km zur Reichsstrasse Graz—Gleisdorf (s. R. VI) nächst dem 10. km-Stein;

weiter hügelig zur (10.5 km von Hart) *Strassentheilung bei Nestelbach*,

bei einem Kreuz zweigt l. ein Fahrweg ab, zuerst sanft abwärts, dann beim Friedhof steil bergab (unfahrbar!) nach 1 km *Nistelbach* (Wh. *Schwarz*), beliebter Ausflugsort. — Von Nestelbach mittelmässiger Fahrweg

nach 4 km Unterlassnitz (Wh. *Bitter* r.) s. unten. — Weiter sandige Strasse, hügelig, längs der Eisenbahn über *Flöcking*, B.-Ü., nach 4 km Ludersdorf an der R. VI: Graz—Gleisdorf.

Nun am Bergrücken des Schemerl leicht steigend und eben, herrliche Aussicht auf das Hügelland der Oststeiermark, sowie auf die steirisch-kärntnerischen Grenzgebirge, bis

11.5 **Am Schemerl** (ca. 500 m; Wh. *Eigner*), 15. km-Stein. (Bequemer Abstieg [unfahrbar] nach *Nestelbach* s. S. 41).

Ca. 250 m vor dem Wh. zweigt bei einem steinernen Kreuze r. eine schmale Strasse ab, jäh bergab, dann wellenförmig, vorwiegend steigend ca. 2.5 km, dann immer bergab, mit einzelnen scharfen Kehren, doch mit Vorsicht alles fahrbar nach *Schl. Vasoldsberg*, dann noch ca. 2.5 km abwärts bis zur Thalsohle (Ferbesbach) und fast eben bis 11 km Hausmannstätten (340 m) s. bei R. 31. —

Unmittelbar beim Wh. r. abzweigend, sanft wellige Strasse, meist auf dem Höhenrücken mit schönen Ausblicken, durch *Krumegg* bis zur 7 km Wegtheilung bei *Schl. Pirkwiesen*; hier l., das hübsch gelegene Schloss r. oben lassend, erst sanft, dann scharf in Kehren abwärts in's Thal des Pickelbaches, in diesem durch *Holzmannsdorf* nach 3.5 km St. Marein am Pickelbach (398 m), s. unten. Diese gut erhaltene Bezirksstrasse ist als Abwechslung statt der Hauptroute (s. unten) zu empfehlen. —

Weiter ca. 2 km fast eben,

1.2 km nach dem Schemerl-Wh. zweigt l. ein Fahrweg ab, durch Wald, bald steil abwärts, ca. 5 Min. unfahrbar, schlecht, sandig, dann eben und besser nach 5 km Unterlassnitz und weiter nach Ludersdorf—Gleisdorf, s. oben. —

1 km später zweigt von der Schemerlstrasse nächst dem Wh. Lutz abermals l. ein sandiger Fahrweg ab, zunächst hügelig bergab bis *Mitter-Goggitsch*, dann fast eben über *Goggitsch—Kroisbach* zur Strasse Gleisdorf—Studenzen (s. R. 26) ca. 11 km.

beim (r.) *Erkoschlössel* (496 m), steil bergab (Achtung! Geröll!), dann wellenförmig, zwei stärkere Steigungen, grösstentheils abwärts, Strasse meist sehr gut, zuletzt beim Friedhof steil und schlecht bergab (absitzen!) nach

9 **St. Marein am Pickelbach** (398 m; Gh. *Jos. Schabl*); 24. km-Stein. — Durch den Ort bergab, scharfe Wendung nach r., dann l. (r. Einmündung der oben erwähnten Nebenroute), hügelig, meist sandige Strasse durch *Siegersdorf* nach

6 **Studenzen** (Bauern-Wh.; l. Strasse nach Gleisdorf s. R. 26, später r. nach Kirchberg a. R.—Kirchbach—Sajach s. R. 109). — Nun über die Raab,

km
32

nach ca. 2 km *Fr. Studenzen* (gegenüber Wh. Krenn, etwas weiter l. Wh. Paier),

ca. 05 km später r. Fahrweg über die Raab, zuletzt bergauf nach ca. 1·5 km Kirchberg a. R., s. R. 109; —

dann nach l. B.-Ü., im breiten Raabthale, leicht hügelig, durch *Alt-Fladnitz* (Wh. Danter) nach *Rohr*

ca. 6 km von Studenzen r. Fahrweg, B.-Ü., über die Raab bis zur 1 km *Strassentheilung*; hier r. bergauf über *Berndorf* nach 4·5 km Kirchberg a. R. (s. oben bzw. R. 109) — l. erst eben, dann über einen Höhenrücken nach 4 km Paldau (312 m) s. bei R. 27.

und nach

8 Paurach (Wh. Schemerl). --

Am Ende des Ortes l. hübscher Abstecher, leicht fahrbare, mässige Steigung nach 3 km Edelsbach (Wh.)

Weiter fast eben, meist sandig, nach

1·5 Gniebing (Fr.; *Bahnrestauration* mit elektr. Beleuchtung; r. nach Paldau—Lichendorf s. R. 27, sowie nach Gnas etc. s. R. 18.) — Nach 2 km *Strassenabzweigung*,

l. mittelmässige, nach langer Trockenheit zum Theil schlechte Strasse, ziemlich eben bis zu den Maierhöfen des *Schl. Kornberg* (2·5 km; das Schl. l. auf dicht bewaldeter Hügelkuppe, berühmter Käse), nun scharfe Wendung nach r., Beginn der steilen „Kornberger Leiten“, 20 Min. bergauf schieben, dann ziemlich lange fast eben (nach ca. 6·5 km r. Strasse nach Leitersdorf s. S. 44), herrlicher Blick auf die Riegersburg, hierauf steil abwärts in's Thal (absitzen ratsam!), endlich noch ein ziemlich langer, steiler Riegel bergauf (r. nach Ober-Hatzendorf bzw. Fehring s. R. 48) nach 9·5 km **Markt Riegersburg** (376 m; Gh. *Neuhold*). Auf mächtigem Felskolosse thront die *Riegersburg*, prachtvolle Fernsicht von dem interessanten Schlosse. Nach Ilz sowie Fürstenfeld s. R. 48 und 49. —

gleich darauf B.-Ü., dann Raabbrücke, nach

3·5 Feldbach (282 m; Fr.; *Brauhaus Hold* am Platz, Gh. *Schaar* an der Fehringerstrasse; Café *Baller*), Stadt. Grosses städtisches Bad; anstossend an den Platz hübsche Parkanlagen mit der Kaiser Josef-Statue. (Nach Gnas—Dietersdorf—Deutsch-Goritz s. R. 18; nach Krusdorf—Wieden s. R. 19.) —

Von Feldbach guter Fahrweg n. über die Raab am *Bahnhofs* vorüber, B.-Ü., durch *Lödersdorf* (s. S. 44), weiter theilweise schlecht nach 11 km Brunn an der R. 15: Fehring—Fürstenfeld; weiter durch *Hohenbrugg* nach 11 km Jennersdorf, s. unten. Diese Strasse ist an mehreren Stellen mit der nach St. Gotthard führenden Hauptstrasse durch Querwege verbunden.

Die Stadt gegen O. verlassend, führt die ebene Strasse, stets am r. Raabufer bleibend, ziemlich gut bis 2 km Wh. „*In der Hart*“ (hier r. nach *Gleichenberg—Mureck* s. R. 17); weiterhin besser, an *Schl. Hainfeld* (l.) vorbei,

ca. 4·5 km von *Feldbach*, in Gemeinde *Leitersdorf* (Wh. *Jos. Schaar*), l. gute Bezirksstrasse über *Lödersdorf* (s. auch S. 43) in beinahe gerader Richtung, zuletzt sehr steil durch Gemeinde *Bergl* aufwärts zur 7 km Strasse *Kornberg—Riegersburg*; auf derselben r. nach 3 km *Riegersburg* (3·6 m) s. S. 43. — r. neue Verbindungsstrasse zur 7 km „*Klausener Stahlquelle*“ s. R. 17. —

durch Ortschaft *Pertlstein* (ca. 4 km von *Fehring*), r. am Berge das gleichnamige, sehenswerte Schloss *Sever Pascha's*, dann durch *Höflach*,

hier 1 km vor *Fehring* r. 1 km lange Verbindungsstrasse zur R. 16: *Fehring—St. Anna a. A.—Radkersburg*,

zuletzt leicht steigend nach

- 10 **Fehring** (270 m; Fr. 1·5 km n.; Gh. *Brauner Hirsch, Wagner, Gruber*) Markt. (Nach *Fürstenfeld—Hartberg* s. R. 15; nach *Riegersburg—Ilz* s. R. 15 und 48). — Mit hübschen Blicken auf das grüne Raabthal führt die durchwegs ziemlich gute Strasse in sehr leichten Wellen die Ausläufer der sd. Bergkette übersetzend, durch *Schiefer*, auf freiem Felde die ungarische Grenze passierend (in Ungarn l. ausweichen, r. vorfahren) dann durch *Welten, Döbör*, bald nachher, 9·5 km von *Fehring*, *Strassenkreuzung*,

r. breite Strasse in hügeliger Gegend durch viele ungarische Ortschaften, zuletzt über *Kaltenbrunn* nach 32·5 km *Radkersburg* (s. bei R. IX). —

l. Strasse über die Raab, dann eben, B.-Ü. nach 3 km *Jennersdorf* (241 m; Fr.; Gh.), s. auch S. 43. — Von *Jennersdorf* am l. Raabufer, hügelig über *Unter-Raks, Weichselbaum, Mogeredorf*, dann bald B.-Ü., nach 11·5 km *St. Gotthard*, s. unten.

nun nach weiteren 1 km *St. Martin* (272 m; Gh. *Mandl*); weiter durch *Raab - Neumarkt, Unter-Zeming, Windischdorf* nach

- 23 **Szent Gotthard** (227 m; Fr.; Gh. *Krone* am Platz, gegenüber *Café*), grosser Markt mit schöner Kirche. —

Von *St. Gotthard* in n. Richtung über die Raab, dann r. (l. nach *Jennersdorf* s. oben), B.-Ü., nach 5 km *Heiligenkreuz (Rába-Keresztur)* s. S. 40, R. VI. —

Weiter führt die Strasse über *Markl, Magyarlak*, bei *Nagy-Csörötnek* die Raab übersetzend, B.-Ü., nach 12·5 km *Rába-Szent-Mihály*, sich hier mit der Strasse *Graz—Fürstenfeld-Budapest* (s. S. 43, R. VI) vereinigend.

VIII. Graz—Marburg—Cilli(—Laibach—Triest).

308 km.

(„Triester“-Reichsstrasse in grösstentheils gutem Zustande.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Murvorstadt*. Hier beginnen die Kilometersteine von 0. —

Über die Franz Karl-Brücke und Murgasse (Radfahren verboten!) zum *Hauptplatze*, ca. 5 Min. —

Durch die Griesgasse, dann l. über die Albrechtsbrücke, Stadtkai, Kalchberggasse, Neuthorgasse, Wielandgasse, Grazbachgasse, Jakominigasse zur 2.4 km *Industriehalle* (gegenüber Rennbahn).

Die Reichsstrasse führt sd. durch die Griesgasse auf den Griesplatz, dann durch die Karlauerstrasse auf den Karlauerplatz,

l. in die Herrgottwiesgasse (l. über den Schönaugürtel zur Industriehalle, ca. 1 km), unter der Bahn durch, beim Strafanstalt (r.) vorüber, dann bei *Strassentheilung* r., meist gute Strasse. zuletzt Fahrweg (*Mauthschranken*), bei einer weiteren Wegtheilung entweder r., zuletzt kurze scharfe Steigung zum *Mauthhause* auf der Triester Reichsstrasse (s. unten) nächst dem 4. km-Stein, — oder noch ein Stück geradeaus, dann r. (ein kurzes Stück bergauf schieben) zur Reichsstrasse nächst dem 4.6. km-Stein. — Dieser mit der Reichsstrasse parallellaufende und gleich lange Weg ist der oft schlechten Reichsstrasse vorzuziehen.

hier r. in die Triesterstrasse, unter der Bahn durch (l. Strafanstalt *Karlau*), leicht bergauf, dann vorwiegend eben mit 2 leichten Steigungen, am *Centralfriedhofe* (r.) vorüber, beim 4. km-Steine *Mauth* (l. Einmündung des oben erwähnten Fahrweges), gewöhnlich schlechte Strasse nach

5 **Puntigam** (Fr.; *Brauhaus*; l. nach Liebenau etc. s. bei R. 31), 5. km-Stein. —

Kurz vor Puntigam r. ebener mittelmässiger Weg an Feldhof vorbei zur R. XII: Graz—Köflach, ca. 2 km. — Beim 5. km-Stein r. ebener, gewöhnlich schlechter Weg, B.-Ü. nächst dem Bahnhofs, dann bei der *Strassentheilung* entweder r. eben nach (B.-Ü.) 3 km Strassgang (s. bei R. XII) — oder geradeaus durch den grossen Schachenwald nach 7 km *Ober-Premstätten* s. bei R. 107. —

Von Puntigam ziemlich gute ebene Strasse, Radfahrerweg, nach

2 **Feldkirchen** (342 m; Gh. *Schlar*), 7. km-Stein. — Anschliessend an Feldkirchen folgt *Lebern* und

2 **Abtissendorf** (Fr.; Gh. *Neuhold*), 9. km-Stein. (r. nach Wundschuh—Preding—Gleinstätten s. R. 1). — Fortgesetzt eben, gewöhnlich schlechte Strasse

(l. Radfahrerweg), l. die Murauen, r. das breite fruchtbare Grazerfeld, den w. Horizont begrenzend der Höhenzug der Koralpe, nach

4 **Kalsdorf** (324 m; Fr.; Gh. *Ranz*), 13. km-Stein.

l. Abzweigung, erst kurz bergab, dann eben über die Mur und Arme derselben nach 2 km Fernitz (321 m) s. bei R. 32. —

Von Kalsdorf anfangs gute Strasse bis zum 15. km-Stein, l. Fussweg, dann gewöhnlich schlecht, theilweise r. Fussweg,

vor dem 15.6. km-Stein r. oft geschotterte Strasse, B.-Ü., dann durch Wald nach 3 km Wundschuh (322 m) s. bei R. 1. —

Desgleichen kurz vor dem 18.6. km-Stein r. Abzweigung; derselben folgend, bald *Wegtheilung*; der r. führende: B.-Ü., an *Neuschloss* vorüber, nach ca. 3 km Wundschuh s. oben und R. 1; der l. laufende: B.-Ü., dann eben, schlecht, durch Wald nach 2.5 km Weiten-dorf (322 m) an der R. 121: Wildon-Zwaring-Lieboch.

durch *Neudorf* zur B.-Ü., dann noch ein Stück eben, über die Kainachbrücke (*Mauth!*)

unmittelbar vor der Brücke nach dem 22.2. km-Stein r. Abzweigung nach Preding-Deutsch-Landsberg s. R. 119 und 87, sowie nach Lieboch s. R. 121; —

und ziemlich steil bergauf nach

10 **Wildon** (315 m; Fr.; Gh. *Ortner* mit schöner Veranda, *Stift* beim Bahnhofe), ansehnlicher Markt. (Langsam fahren!) 23.2. km-Stein beim Rathause. Schlossberg, Ruine, Buchkogel (537 m), schöne Fernsicht. — Vom Gh. Ortner steil bergab (nächst dem 23.6. km-Stein l. Abzweigung nach Fernitz-Graz sowie St. Georgen-Landscha s. R. 32 und 120), den Bahnhof l. lassend r. bergan zur Höhe des „Wildonerberges“ in zwei Absätzen, für geübte Fahrer gut fahrbar; dann wieder, zweimal schärferes Gefälle, bergab nach 4 km St. Margarethen (330 m);

hier, sowie in dem folgenden Orte Lebring zweigt r. ein Fahrweg zum 2 km Ziegelweirt ab. Vom Ziegelweirt entweder r. hügelige, mittelgute Strasse (r. *Schl. Freibüchl*) nach 4 km Schönberg an der R. 119: Wildon-Schönberg-Preding-Stainz, oder l. schlechte ebene Strasse an *Schl. Eibisfeld* und *Ober-Tillmitsch* (r) vorüber nach 7 km *Grottenhof* (s. S. 47).

nun B.-Ü., durchwegs ebene, gute Strasse, nach

5 **Lebring** (292 m; Fr.; Gh. *Mosshammer*; l. nach Gundersdorf-Wolfsberg-Ungersdorf s. R. 59); — fortgesetzt eben zur 5 km *Strassentheilung* nächst dem 33. km-Stein,

hier r. ebene, meist gute Strasse, B.-Ü., nach 2 km **Grottenhof** (hier r. 0·5 km zum Wh. *Forstner* an der R. 60; nächster Weg für von Norden Kommende über den Radl sowie nach Arnfels s. R. 60 und 36); nach weiteren 2 km **Leibnitz** (275 m; Fr.; Gh. *Stadt Triest*, Wh. *Kada*), grösster Markt Steiermarks, 37 km von Graz, nahe der Vereinigung der Lassnitz und Sulm; Badeanstalt und Freibäder. Im Markte langsam fahren, Seitenwege und Gehsteige verboten. Nächst Leibnitz *Schl. Seggau*, Kirche *Frauenberg* und *Kreuzkogel* (498 m), schöne Aussichtspunkte. (Nach *Gleinstätten—Eibiswald—Mahrenberg* s. R. 60; nach *Arnfels* s. R. 36.) Zur *Landschabbrücke* s. unten. —

weiter fortwährend gut durch *Leitring* (*Mauth*; l. Schl. *Retzhof*) zur 5·5 km *Landschabbrücke* (266 m; Gh. *Koller* l. vor der Brücke nach dem 38·2. km-Stein),

vor der Brücke r. gute Strasse, B.-Ü., für von Süden Kommende nach 3 km *Leibnitz* s. oben.

über die *Murbrücke* nach

- 11 **Landscha**, grosses Dorf. (l. nach *St. Georgen—Wildon* s. R. 120, sowie nach *Brunnsee—Gosdorf—Radkersburg* s. R. 58.) —

Gleich nach der Brücke, beim 38·6. km-Stein, r. mittel-mässige Strasse (alte Reichsstrasse), ein Bächlein zu durchsetzen, durch 2·5 km *Ober-Vogau* — (hier l. Fahrweg, die *Triester Reichsstrasse* übersetzend nach ca. 4 km *Strass*, s. unten); — r. eben weiter, zuletzt über die *Murbrücke* (hier l. Fahrweg über *Unter-Vogau* ebenfalls nach *Strass*, 3 km), dann B.-Ü., nach weiteren 2·5 km **Ehrenhausen** (258 m; Fr.; Gh. *Friesenegg*, *Ruedl*). Markt, 43·5 km von Graz; *Schl. Ehrenhausen*. (Nach *Gamlitz—Leutschach* s. R. 13, nach *Ob.-St. Kunigund* R. 14.) — Nach *Spielfeld* (s. S. 48) zwischen Bahn und Mur durchwegs ebene Strasse, 4 km. —

Vor dem 39·8. km der Reichsstrasse r. Verbindungsweg zur obigen Strasse nach *Ehrenhausen*, 0·5 km weiter aber besser, als gleich nach der Brücke.

Unsere Strasse führt nun in schnurgerader Richtung, meist gut bis zur 5 km *Strassenabzweigung*,

hier, gleich nach dem 43·8. km-Stein l. breite Strasse nach 0·5 km **Strass** (255 m; Gh. *Hubmann*, *Gartner*), stattlicher Markt, 44·5 km von Graz, l. ehemalige grosse *Ca-dettenschule*, jetzt *Cavalleriekaserne*. — (l. beinahe ebene sandige Strasse nach 2·5 km *St. Veit a. Vogau* [25 m; Gh. *Brauchart*], schöne Kirche; weiter nach 2 km *Wagendorf* an der R. 58). — Am ö Ende von *Strass* führt eine ca. 1 km lange Verbindungsstrasse sd. zur *Triesterstrasse* und auf dieser nach *Spielfeld*, Zufahrt für von Sd. Kommende; *Spielfeld—Strass* auf dieser Strecke 2·5 km. — Von *Strass* weiter ebene Strasse bis zur 2·5 km Einmündung in die Hauptstrasse *Spielfeld—Radkersburg* s. R. IX. —

r. nach *Ehrenhausen* bezw. *Ober-Vogau* s. oben.

nach ca. 2 km l. Einmündung des bei *Strass* erwähnten Verbindungsweges, dann B.-Ü., *Murbrücke*,

(vor der Brücke l. nach Mureck—Radkersburg—Friedau s. R. IX) nach

- 7.5 **Spielfeld** (253 m; Fr.; Gh. *Koller* an der Strasse, *Stelzer* beim Bahnhofe); Schloss r. am Berge. (Nach Ehrenhausen s. S. 47). — Von hier, das Murthal verlassend, leicht steigend nach 3.5 km St. Egydi in Wind.-Büheln (297 m; Fr.; Gh. *Repnig*); weiter stets gute Strasse, beinahe eben und leicht fallend, B.-Ü.,

2 km nach St. Egydi, nächst dem 52. km-Stein, l. Abzweigung, B.-Ü., ca. 1 km bergauf bis zu einem Kreuz (312 m), dann längs des Jahringbachlaufes mässig abwärts, vorbei am Jahringhof (l.), hierauf mässig aufwärts in das auf einem vorgeschobenen Bergausläufer liegende 6 km Dorf Jahring (275 m; Wh.) — Von hier hinab, über den Bach, ca. 3 km bis zu einer *Strass nabzweigung*, — (l. über einen Höhenrücken nach 6 km St. Jakob in Wind.-Büheln (272 m), — r. über einen Bergrücken in's Pössnitzthal in ca. 1 km zur R. 86: Pössnitz—St. Leonhard i. W.-B.—Dreifaltigkeit.

nach ca. 1 km abermals B.-Ü. (vorher *Mauth!*), fortwährend schöne Strasse, fast eben, endlich nochmals über die Bahn und nach

- 13 **Pössnitz** (263 m; Fr.; Gh. *Flucher* beim 59.4. km-Stein). — Die Strasse übersetzt das Pössnitzthal (nach ca. 2 km l. Strasse nach St. Leonhard i. W.-B.—Dreifaltigkeit s. R. 86, kurz darauf r. nach Arnfels—Eibiswald s. R. 85), nun den Leitersberg, Ausläufer des Possruck, aufwärts bis zum 62.4. km-Stein, von hier flottes Gefälle (*Mauth* beim 65. km-Stein), zuletzt eben durch die Tegetthoffstrasse, Burgplatz, Burggasse, l. in die Herrengasse auf den Hauptplatz von

- 7 **Marburg** (274 m; Fr.; Hôtel *Meran*, Stadt *Wien*, *Erzh. Johann*, *Casino*, *Götz' Bierhalle*; Café *Meran*), am Hauptplatze 65.4. km von Graz. Marburg, an der Drau gelegen, zweitgrösste Stadt Steiermarks, deutsch, Geburtsort Tegetthoff's, dessen Denkmal im Stadtpark. Badeanstalt, Draubäder. Hübsche Spaziergänge zu den 3 Teichen, auf den deutschen Calvarienberg, Pyramidenberg. —

Abzweigungen: Nach Unterdrauburg—Völkermarkt—Klagenfurt—Villach—Pontafel s. R. XI. — Nach Pettau—Friedau—Csakathurns. R. X. — Nach Lembach—Maria-rast—Zellnitz s. R. 68. — Nach Frau Stauden—Ober-täubling—Wurmberg s. R. 67. —

Nach St. Peter—Täubling: Durch die Tegetthoffstrasse, unter der Südbahn durch, Mellingerstrasse, gut fahrbar bis zum Schlapfenberg, von hier schlecht, viele Wassergräben, hügelig, nach 4 km St. Peter; weiter fortgesetzt schlechter, hügeliger Fahrweg bis 55 km Ober-Täubling an der R. 67: Marburg—Frau Stauden—Täubling—Wurmberg. —

km
66.5

Nach **Rothwein** (beliebter Ausflugsort der Marburger): Vom Hauptplatze ziemlich steil abwärts zur Draubrücke, über diese, dann r. steil doch fahrbar aufwärts über das **Kärntner Bahngelände**, zwischen (l.) Cavalleriekaserne, (r.) „Colonie“ durch, das Thal gegen die Ausläufer des **Bachern** auf ebener schlechter Strasse überquerend nach 3.5 km **Unter-Rothwein**, — (hier r. nach 1 km **Ober-Rothwein** [Wh. *Zur Linde*] mit Schl.); — l. an Schl. *Windenau* vorüber nach 3 km **Unt.-Rosswein** und weiter nach 2 km **Unter-Kötsch** an der Reichsstrasse **Marburg-Cilli**, s. unten. —

Vom Hauptplatze steil abwärts (Vorsicht!) bis zur Draubrücke, über diese wieder gut fahrbar, l. ziemlich steil aufwärts durch die **Magdalenen-Vorstadt** in die **Triester Reichsstrasse**.*) Nun **B.-Ü.**, *Mauth*, l. und r. gewöhnlich guter Fussweg, zur 2 km **Strassenabzweigung** beim 68.4. km-Stein; hier geradeaus (l. nach **Pettau** und weiter s. R. X) ebene, gewöhnlich gute Strasse, an (r.) Schl. *Windenau* (s. oben) vorbei, gegen die Ausläufer des **Bacherngebirges**, durch *Wochau* nach

7 **Unter-Kötsch** (276 m; Gh. *Pfeifer*);

r. zuerst eben, dann bergauf nach 2.5 km Schl. *Haus am Bacher*, sowie nach **Unt.-Rosswein**—**Unt.-Rothwein**—**Marburg**, s. oben; —

von hier fortgesetzt auf immer besser werdender ebener Strasse, stets an den **Bacherhängen**, nach

2.5 **Schleinitz** (277 m; Fr.; Gh. *Wregg*); 76. km-Stein; hübsche Ausblicke auf das breite **Pettauerfeld**, welches von den **Windisch-Büheln**, deren grüne Hügel von zahllosen weisschimmernden Kirchen, Schlössern und Weingarthäusern überkrönt sind, begrenzt wird. (*Mauth!*) — Nun leicht hügelig (nach ca. 1.5 km l. Abzweigung über **Kranichsfeld** nach **Pettau** s. R. 96), an (r.) Schl. *Frauheim* vorüber,

hier, 3.5 km von **Schleinitz**, l. Verbindungsstrasse zum Fr. und weiter nach 1 km Ort **Kranichsfeld** an der R. 96: **Schleinitz**—**Kranichsfeld**—**Pettau**;

auf guter Strasse nach

7.5 **Ober-Pulsgau** (290 m; Gh. *Hermann* „*Zur Post*“, *Sorschag*), mit Schl. 83.6. km-Stein. —

*) Besser als diese Route. weil ganz fahrbar und wenig Pflaster, folgender Weg: **Tegethoffstrasse** bis zur **windischen Kirche**, dann r. über den **Sofienplatz**, l. durch die **Schillerstrasse** bis zum **Friedhofe**, l. durch die **Schmiderer-Allee** in die **Kärntnergasse** bis zur **Minoriten- oder Seitzerhofgasse** (Staffel, Achtung!), r. abwärts zum **Kasernplatz**, dann l. durch die **Schlachthausgasse** bis zur **Draubrücke**; s. oben weiter.

km |
83·5

Ca. 1 km vorher l. abzweigende, mässig fallende gute Strasse an der Kirche *Hl. Dreifaltigkeit* (r.) vorüber nach 2·5 km Unt.-Pulsgau (263 m; Wh.) — und weiter in 1·5 km zur Strasse Windisch-Feistritz—Pragerhof—Pettau (R. 124) nächst *Schl. Pragerhof*. Auf dieser Strasse zum *Fr. Pragerhof*, 2 km. —

Nach Ober-Pulsgau beginnt das unangenehmste Stück der Reichsstrasse Graz—Triest; sofort steil (unfahrbar) bergauf (324 m), dann kurz sanft fallend und zum Theil eben durch *Klobze*, schöne Fernsicht; nun steil bergab (grösste Vorsicht!) über den Devinabach, wieder steil bergauf nach *St. Josef* (317 m; hier ca. 1 km vor Windisch-Feistritz l. nach Pragerhof—Pettau s. R. 124), kurz eben, dann steil, doch bei grosser Vorsicht fahrbar, abwärts nach

- 5 **Windisch-Feistritz** (284 m; Fr. 4 km entfernt; Gh. *Georg Neuhold*, auch Kaffeehaus; Gh. *Wregg*), kleine Stadt in schöner Lage. —

Nach Pragerhof—Pettau s. R. 124. — Nach Fr. Windisch-Feistritz—Maxau s. R. 122. — Nach Pöltschach—Rohitsch—Krapina—Podsused s. R. 123. — Ueber den Stadtplatz, dann l. bei der *Burg Feistritz* vorbei, dem gleichnamigen Bach entgegen, leicht steigend, vorzügliche Strasse nach 2 km Oberfeistritz (Gh. *Werhoscheg*). In der Nähe Gewerkschaft (Kupfer, Messing), sehenswert. —

Die Stadt verlassend, anfangs leicht hügelig, stets in fruchtbarer, obstreicher Gegend (nach 1·5 km, nächst dem 90. km-Stein, l. Abzweigung nach Pöltschach—Rohitsch—Krapina—Podsused s. R. 123), *Mauth*, zur Abwechslung wieder einmal zwei bedeutende Höhenrücken übersetzend (unfahrbar), jedoch auf durchaus guter Strasse, vor Tepinadorf wieder in's Thal,

ca. $\frac{3}{4}$ km vor Tepinadorf r. bergige, vorwiegend steigende Strasse über *Pobresen* (326 m) nach 6 km Oplotnitz (360 m; Wh.);

eben nach

- 10 **Tepinadorf**; Uebersetzung des Oplotnitzbaches, dann hügelig,

nach 1 km l. sehr hügelig, das Thal der Drann überquerend, zuletzt aufwärts nach 4 km Seitzdorf (289 m) an der R. 28: Gonobitz—Seitzdorf—Pöltschach.

weiter fast eben im Drannthale (100. km-Stein!) endlich die Drann übersetzend, nach

- 5 **Gonobitz** (332 m; Fr.; Gh. und Café *Post*, *Zum Hirschen*, *Sonne*), Marktflecken in schöner fruchtbarer Landschaft, dem obstreichsten Theile Steiermarks gelegen; von der Burgruine hübsche Fernsicht. *Ruine Triebeneck*. (Nach Seitzdorf—Hl. Geist—

km
103·5

Pölttschach s. R. 28; nach Weitenstein—Oberdolitsch s. R. 29.) — Von Gonobitz erst fast eben, *Mauth*, dann ca. 4 km andauernde Steigung (Kreuzberg) auf sehr schöner Strasse,

nach ca 35 km r. über einen Bergrücken, dann hinab zur Drann, längs des schmalen Wasserlaufes fort steigend nach 2 km Ober-Retschach (297 m; Wh.);

bis 5 km Wh. *Spreitz* am höchsten Punkt (435 m; 108·6. km-Stein; r. Abzweigung nach Weitenstein—Oberdolitsch s. R. 29, anschliessend an R. 111: Unterdrauburg — Windischgraz — Huda Lukna — Wöllan), Wasserscheide zwischen Drau und Save; Erinnerungstafel an den Erbauer der Strasse. — Nun erst beinahe eben, dann durch eine romantische Schlucht „*In der Enge*“, anfangs ziemlich starkes, dann mässiges Gefälle bis

11·5 **Sternstein** (316 m; Gh. *Besenschek*); — endlich über sich verflachendes Terrain auf guter Strasse, vorwiegend fallend, an *Schl. Weichselstätten* (r.) vorüber, (hier, ca. 1 km vor Hohenegg, r. Abzweigung nach Weitenstein s. R. 46, sowie nach Neuhaus—Tscherne s. R. 44), nach

5 **Hohenegg** (270 m; Gh. *Wrtscher*), am Ende des Ortes *Mauth!* (l. nach St. Marein bei Erlachstein s. R. 45); — schliesslich eben, meist schlechte ausgefahrene Strasse. l. Radfahrerweg, im breiter werdenden Thale des Köttingbaches nach (B.-Ü.)

8·5 **Cilli** (241 m; Fr.; Hôtel *Weisser Ochse*, *Goldener Löwe*, *Erzherzog Johann*; Café *Merkur*), freundliche an der Sann gelegene Stadt, durch den römischen Kaiser Claudius gegründet (Claudia Celeja), wegen der hübschen Umgebung und der angenehmen (warmen) Sannbäder im Sommer viel besucht. Vom Josefi- und Nikolaiberge reizende Aussicht auf die Stadt, das Sannthal und die Schroffen der Sulzbacher Alpen; Spaziergänge auf den bewaldeten Schlossberg, zur *Ruine Ober-Cilli* und in den prächtigen Stadtpark. —

Abzweigungen: Nach St. Georgen—St. Marein b. E.—Zigeunerwirt s. R. 8; nach Steinbrück—Lichtenwald—Rann—Agram s. R. 9; nach Wöllan—Schönstein s. R. 10. — n. schlechte Strasse, nicht empfehlenswert, nach 8 km St. Martin im Rosenthale (317 m; Wh. *Pocharz*). —

Nächst Café *Merkur* scharfe Wendung nach r., durch die Post- und Laibacherstrasse (*Mauth*), dann eben, anfangs etwas ausgefahrene Strasse im breiten Sannthale, B.-Ü., durch die Orte *Lendorf*, *Dreschendorf*, *Mauth*; (nach 6·5 km r. Abzweigung nach

km
1285

Wöllan—Schönstein s. R. 10), vorbei an (l.) *Schl. Neu-Cilli*,

eine Allee führt von der Reichsstrasse zum *Schl. Neu-Cilli*, und bei dieser Abzweigung erhebt sich das berühmte „Crucifix-Monument“ des Sannthales, welches auf mehrere Stunden Entfernung sichtbar ist; dasselbe, aus schwarzen Marmor, hat eine Höhe von 11 m, 1842 von der Herrschaft Neu-Cilli errichtet;

nach

7.5 **Sachsenfeld** (257 m; Fr.; Gh. *Krone, Brauerei Kuketz*), grosser Markt, Hopfenbau; 136.2 km-Stein;

sd. Fahrstrasse über die Sann nach 3 km *Migoinitz*, in der Nähe Steingutfabriken;

fortgesetzt eben, B.-Ü., nach

3.5 **St. Peter im Sannthale** (272 m; Fr.; Gh. *Pirz*);

r. über *Ob.-Birnbäum* zum 4.5 km *Schl. Neukloster*; 0.5 km zuvor l. nach 3 km Heilenstein an der R. 105. —

weiter im Sannthale bis zur 1.5 km *Strassentheilung* (r. nach Heilenstein—Schönstein s. R. 105), hier l., auf langer Brücke über die Sann, „Sannbrücken“, (Wh. *Sadnik*; kurz nachher, ca. 1 km nach obiger Strassentheilung, l. Abzweigung nach Trifail s. R. 106), vorzügliche Strasse, beim 142. km *Mauth*, nach (r. von der Strasse)

4 **St. Rupert** (281 m; Gh. *Topauscheg*; r. nach Letusch—Prassberg—Oberburg—Stein s. R. 108);

nach 1.5 km l. Abzweigung nach 0.5 km Burgdorf (283 m); — 0.5 und 1 km später je 1 km lange Abzweigungen nach Gomilsko s. bei R. 108. —

nun sehr mässig steigend, das Sannthal verlassend und sich gegen die Steiner Alpen wendend, über den Volskabach, durch 5.5 km Kappel (302 km), *Mauth*,

ca. $\frac{3}{4}$ km vorher, unmittelbar vor der Brücke, l. Fahrstrasse durch *Osterwitzdorf* nach 1.5 km St. Georgen am Tabor (324 m) und weiter nach 2 km Lakdorf;

an zahlreichen einzelnen Gehöften vorbei nach

10 **Franz** (338 m; Gh. *Lukofnak, Elefant, Post*), Marktflecken, letzter grösserer steirischer Ort; 153.4 km-Stein bei der Kirche; *Mauth*. — Weiter anhaltende, schliesslich starke Steigung, doch durchwegs sehr gute Strasse (nach 2 km r. Abzweigung nach Möttnig—Stein s. R. 20), über eine Brücke nach *Lotschitz*, zuletzt im engen Thale, bei einem (r.) Kreuz (416 m) die steirisch-krainische Grenze passierend, Grenzsäule: 159.626 km von Graz, und $\frac{2}{43}$, d. i. 43.4 km von Laibach, (in Krain l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), immer stärker bergan, zuletzt kaum fahrbar nach

km

153·5

10·5 **Trojana** (563 m; Gh. *Konschegg*), kleines Dorf; *Mauth*; — nun noch ca. 1 km sanft steigend bis zum 38. km-Stein, hier höchster Punkt des Trojanaberges. Nun erst stärker bergab (Vorsicht!) durch *St. Oswald* (551 m), dann sanftes Gefäll in schönem Thale, einige leichte Hügel, durch *Glogowitz* (426 m), *Krawen* (354 m; *Mauth*), gute Strasse durch *Lukowitz* (Gh. *Stopar*) nach 18·5 km *Prevoje* (333 m; Gh. *Schwarzl*), dann durch *Wir* (Gh. *Stupica*), über die *Feistritzbrücke* nach

25·5 **Domschale** (300 m; Fr.; Gh. *Wencel* mit hübschem Garten), mehrere grosse Fabriken; 13·6. km-Stein. r. hügelige, vorwiegend ansteigende Strasse nach 10 km *Stein* (3·0 m; Fr.), s. bei R. 108.

Nun B. Ü., weiter durch 3 km *Tersain* (298 m; Fr.; r. nach *Stein* [s. oben] 11·5 km), später *Tschernutsch* (Fr.; Gh. *Rogovits*), leicht bergab zur Brücke über die *Save* an Gh. und Fr. *Tauzherhof* vorbei, B. Ü., über einen Hügel nach 8·5 km *Jeschza* (303 m; Fr.), schliesslich ebene, etwas schlechtere Strasse, zuletzt *Mauth*, B. Ü. und wieder *Mauth*, nach

13·5 **Laibach** (287 m; Fr.; *Hôtel Stadt Wien, Elefant, Café Europa, Casino*), Landeshauptstadt von Krain. Hübsche Spaziergänge auf den *Schlossberg* und zum *Tivoli*. (Nach *Krainburg* — *Villach*, sowie über den *Loibl* nach *Klagenfurt* s. bei R. XI.) —

	km		km
Laibach — Gottschee*)	63·5	Laibach — Rudolfs- werth*)	71

Von *Laibach* durch die *Triesterstrasse* (*Mauth*) ebene, ziemlich gute Strasse im breiten *Laibacherfelde*, B. Ü., durch mehrere unbedeutende Ortschaften, beim $\frac{3}{13}$ (= 15·6.) km-Steine *Mauth*, nach

19·5 **Ober-Laibach** (293 m; Gh. *Čitalnica* beim km $\frac{2}{19}$ [= 19·4]), freundlicher Marktflecken. — Gleich ausserhalb des Ortes, knapp unter der *Reichsstrasse*, *Laibach-Ursprung*; nun beim $\frac{2}{20}$ (= 20·4.) km-Steine, beginnt die Strasse in prachtvollen Kehren die Höhe des *Karstes* zu erklimmen. Erst stärkere Steigung (*Mauth*), dann sanft hinan in prächtiger Waldgegend, B. Ü., bis zum $\frac{3}{56}$ (= 26·6.) km-Stein, später nochmals B. Ü., bald schönes Gefäll und eben durch eine *Allee* nach

11 **Unter-Loitsch** (480 m; Fr.; Gh. *Arko* beim $\frac{1}{30}$ [= 30·2.] km-Stein). Lohnende Besteigung des

*) s. „*Wegweiser durch Krain und Küstenland für Radfahrer*“.

Javornik (1242 m), 5 St. — Eben durch 2 km Kirchdorf (486 m; Gh. *Rihar*), auf minder guter Strasse, einen Hügel übersetzend, zur 2·5 km *Strassentheilung* nächst dem *Mauthhause Kauce* (494 m), $\frac{4}{34}$ (= 34·8.) km-Stein;

r. durch den „Birnbaumerwald“ nach 26·5 km Haidenschaft und weiteren 26·5 km Görz, s. S. 55 und bei R. XI. —

l. erst sanft steigend bis km $\frac{3}{36}$ (36·6), dann Gefäll und eben auf vorzüglicher Strasse nach 13 km *Unter-Planina*

l. über den Unzfluss, an *Schl. Haasberg* vorbei, hügelig durch *Maunitz* nach 6·5 km *Rakek* (523 m; Fr.; *Bahnrestauration*);

und anschliessend

14·5 **Ober-Planina** (461 m; Gh. *Zum Mohren* beim 45. km-Stein). In der Nähe *Schl. Haasberg*, sowie Ruine und Grotte *Kleinhäusel*. — Nun abermals in kühnen Kehren den Karst hinan, ca. 4 km Steigung bis zum $\frac{2}{49}$ (= 49·4.) km-Stein, dann hügelig, einmal die Eisenbahn überbrückend, später B.-Ü., zuletzt ziemlich steil abwärts nach

9·5 **Adelsberg** (548 m; Fr.; *Hôtel Löwe, Krone*), $\frac{2}{54}$ (= 54·4.) km-Stein. Sehenswert die weltberühmte Tropfsteingrotte. Ausflüge zum Felsenschloss *Lueg* und zur *Grossotokergrotte*. — Unsere Strasse führt eben bis zum 1 km *Wh. „pri Kasarji“* (*Mauth*) beim $\frac{2}{55}$ (= 55·4.) km-Stein; hier *Strassentheilung*;

km

0 l. gute ebene Strasse bis *Rakitnik*, dann leicht hügelig durch *Mautersdorf*, unter der Bahn durch, zwei unbedeutende Ortschaften passierend, durch das freundlich gelegene Dorf *St. Peter*, nun stark bergauf zur Bahnstation (*Mauth*!)

11·5 **St. Peter** (578 m; Fr.; Gh. gegenüber dem Stationsgebäude). — Unter der Bahnunterfahrt durch, meist schönes Gefälle bis 9 km *Wh. Markoz* (376 m); weiter vorzügliche Strasse, theilweise hügelig, später Gefälle (*Mauth*), nun vorwiegend stark steigend durch mehrere kleine Ortschaften, B.-Ü., nach

21 **Dornegg** (412 m; Fr.; Gh. l. an der Strasse). — Ca. 1 km später durch *Feistritz* (408 m; Fr.; Gh. *Jelovschek*), bald darauf *Mauth*, eben durch *Kosce* und sanft steigend zur 5·5 km Landesgrenze (418 m; in Istrien r. ausweichen und l. vorfahren), 37·920 km von der Abzweigung bei „*pri Kasarji*“. — Abwechseld Steigung und Gefäll, durch *Jelsane* (539 m), *Permani* (335 m), *Jurdani* (331 m; Fr.), zwei B.-Ü., durch *Spinčići*; nun fort fallend durch *Rubesi, Terlani* und *Serdoči* zur (*Mauth*) 30 km Landesgrenze zwischen Istrien und Ungarn (71·512 km von Triest); nun schönes Gefälle mit prachtvoller Aussicht auf das Meer nach

km
257·5km
32·5

- 41 **Fiume** (3 m; Fr.; Hôtel *Deak*, Gh. *Gold. Stern*), Hafens-
stadt Ungarns. — Schöne Strasse über *Voloska* nach
12 km **Abbazia** (8 m; Gh. *Slatina* vor dem Orte),
herrlich gelegener Curort. — Directe Dampferver-
bindung mit Fiume.

73·5

geradeaus, leicht hügelig, in interessanter Karst-
gegend, durch *Dilce*, hier kurzes aber steiles Gefälle
und ebensolche Steigung, nach

- 13 **Präwald** (580 m; Gh. *Kaučič*) an den sd. Abhängen
des Nanosgebirges (1300 m);

km

- 0 beim $\frac{2}{67}$ (= 67·4) km-Stein r. abzweigend (0. km-Stein),
ca. 1 km steigend, dann prächtiges Gefälle auf guter
Strasse mit herrlichen Ausblicken auf das tief unten
liegende Wippachthal, nach 9 km St. *Veit* (175 m;
Gh. *Živič*); nun noch eine kurze Strecke sanftes
Gefälle, dann eben im fruchtbaren Thale bis

- 15 **Wippach** (104 m; Gh. *Adria*), Markt; $\frac{1}{13}$ (= 15·2) km-
Stein. Hübscher Felsenkeller an der *Wippach*;
sehenswert auch das alterthümliche Schloss. —
Eben auf guter Strasse, 1 Kirche *Maria Au*, zur
Grenze zwischen Krain und Küstenland (im Küsten-
land r. *ausweichen*, l. *vorfahren!*), 22·229 km von der
Abzweigung bei Präwald; die Grenze überschreitend
nach

- 7 **Haidenschaft** (109 m; Gh. *Šapla*), 0. km-Stein. — Nun
in einförmiger Gegend, bald leicht hügelig, durch
Cesta, später in zwei Absätzen ziemlich steil hinan
nach *Černica* (165 m), $\frac{2}{11}$ (= 11·4) km-Stein von
Haidenschaft; noch eine kurze Steigung bis zu einer
Kapelle, dann schönes Gefälle hinab in das sumpfige
Ljakthal, durch dasselbe eben, dann wieder zähe
Steigung zum Gh. *Aisovizza* (117 m); schliesslich ebene
Strasse durch das freundliche Rosenthal nach

27·5 **Görz** (86 m; Fr.), s. S. 70 bei R. XI. —

49·5

in scharfem Winkel nach l., *Mauth*, starke längere
Steigung in hübscher Waldgegend, nach einem
leichten Gefälle nochmals kurz bergauf, dann an-
dauernd schön abwärts nach (*Mauth*)

- 5·5 **Senosetsch** (565 m; Gh. *Mužič*); 73. km-Stein. —
Nun in öder Steinwüste, vorwiegend angenehm
fallend zur 6 km *Grenze* zwischen Krain und
Küstenland (in letzterem r. *ausweichen*, l. *vorfahren*),
79·1 km von Laibach, 25·8 km von Triest. Weiter
durch *Storje*, leicht hügelig, zuletzt ziemlich scharf
aufwärts nach

- 15 **Sessana** (369 m; Fr.; Gh. *Mahorčič*), stattlicher
Ort; 17. km-Stein. — Unsere Strasse führt an-
fangs eben, *Mauth*, B.-Ü., dann fortgesetzt hügelig
aber vorwiegend fallend, zum Schlusse sanft
steigend nach

56
km

- 291
7 **Opčina** (320 m; Hôtel *Daneu*), 10. km-Stein. (r. nach Nabresina [Fr.; s. S. 70 bei R. XI], 12 km); — nun noch 1 km Steigung zur *Höhe von Opčina* (Obelisk, 346 m; l. Hôtel *Opčina*), prachtvoller Anblick der plötzlich tief unten sichtbar werdenden blauen Adria, von Triest und Istrien. — Der neuen*) Strasse folgend, schönes Gefälle in weitem Bogen, zuletzt sehr ausgefahren, nach (*Mauth*)
- 10 **Triest** (6 m; Fr.; Hôtel „*buon pastore*“, *Europa*; Café „*degli specchi*“, *Fabris*), Haupthafen Cisleithaniens. Sehr sehenswert der Hafen und das Lloydarsenal. Hübscher Ausflug am Meeresufer nach 8 km *Schl. Miramare*. (Nach Görz—Raibl—Tarvis s. bei R. XI.)

308

Triest—Udine	km	Triest—Castelnuovo	km
Udine—Venedig	74	Castelnuovo—	38.5
s. bei R. XI.		Fiume**)	39
			<hr/> 77.5

IX. Spielfeld—Mureck—Radkersburg—Luttenberg—Friedau. 75 km.

(Bis Luttenberg Bezirksstrasse 2. Classe, weiterhin 1. Classe; durchwegs sehr gut.)

- km
0 **Spielfeld** s. S. 48, R. VIII. — Der Triester Reichsstrasse folgend über die Murbrücke, gleich darnach r., die Reichsstrasse verlassend, eben durch *Gersdorf*, B.-Ü., zur 2 km *Strassenabzweigung*, hier l. über *Strass* (s. S. 47) zur Reichsstrasse Graz—Triest nächst dem 43.8. km-Stein. 3 km. nun bald abermals B.-Ü., ebene, an den Seiten schön fahrbare Strasse durch *Unter-Schwarza*, *Lichendorf*, bis 8 km *Weitersfeld* (242 m; Fr.; Gh. *Knödl*), der grösste Theil des Ortes r. abseits von der Strasse, — und nach
- 12 **Mureck** (236 m; Fr.; Gh. *Post*), langgestreckter Markt. ö. am Berge *Schl. Ober-Mureck*, schon von weitem sichtbar. (l. nach *Unterrakitsch* an der

*) In umgekehrter Richtung empfiehlt es sich für Jene, die sich die lange beschwerliche Bergfahrt ersparen wollen, die alte Strasse zu benützen (schieben!), welche direct beim Café *Fabris* Triest verlässt und bedeutend kürzer ist.

***) s. Wegweiser durch Krain und Küstenland für Radfahrer.

km
12

R. 58: Landscha—Gosdorf—Radkersburg, sowie R. 110: Ungerndorf—Jagerberg—St. Peter a. O.—Gosdorf). — Durch den Markt gut zu fahren, nach ca. 0·5 km r., (l. nach Gosdorf s. R. 17, 58 und 110) über die Murbrücke (gleich nach der Brücke, 1 km von Mureck, r. Abzweigung nach St. Leonhard in Wind.-Büheln s. R. 72), l. leicht bergauf und dann leichtes Gefälle, weiterhin vollständig eben, durchwegs gute Strasse durch *Absberg*, *Schöpfendorf*, bei *Schl. Freudenau* (l.) vorüber, nach

11·5 **Abstall** (216 m; Wh. *Kern*), Dorf. (r. über Stainzthal nach St. Leonhard i. W.-B. s. R. 72). — Von hier führt die Strasse eben durch *Leitersdorf* und *Glasbach* zur 6 km *Strassentheilung*,

hier r. directe Strasse in 1 km zur Hauptstrasse Radkersburg—Luttenberg (s. unten); für Solche, welche Radkersburg nicht berühren wollen, zu empfehlen, da 0·5 km näher als auf der Hauptstrasse;

l. ziemlich steigend am „Jägerwirt“ vorüber, schöner Blick auf Radkersburg, dann mässiger Fall zur

7 **Murbrücke bei Radkersburg,**

l. über die Stadtbrücke nach 0·5 km **Radkersburg** (206 m; Fr. 2 km n.; Hôtel *Kaiser von Oesterreich*, *Sonie*; Café *Wilder Mann*), freundliche Stadt in schöner Lage mit durchwegs deutscher Bevölkerung. In der Umgegend starker Weinbau. Vom Schlossberge (*Schl.*) schönes Panorama der Murebene, im Hintergrunde nw. der *Schöckel*. —

Abzweigungen: Nach Halbenrain—Brunnsee—Landscha, sowie nach Karbach—Feldbach s. R. 58, 53 und 17. — Nach Haseldorf—St. Anna a. Aigen—Fehring s. R. 16. — In n. Richtung die Stadt verlassend, über die alte Murbrücke, geradeaus ebene, gewöhnlich ziemlich schlechte Strasse am (l.) *Bahnhofs* von Radkersburg vorüber zur Grenze zwischen Steiermark und Ungarn (*Mouth!* in Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark), nach 5 km *Hid egkut* (Kaltenbrunn; 214 m; Gh. *Vogler*), und weiter, die Strasse Fehring—St. Gotthard übersetzend, nach *Jennersdorf* s. S. 44, R. VII.

In derselben Richtung durch die Ungargasse aus der Stadt, den Stadtgraben und die alte Mur übersetzend, gleich nach der Brücke r., schlechte, gewöhnlich ausgefahrene Strasse, Fusswege, durch *Laafeld*, nach ca. 5 km den Kutschenitza-Bach überschreitend, hier Grenze zwischen Steiermark und Ungarn (in Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark), fortgesetzt eben durch unbedeutende Ortschaften nach 15 km **Muraszombat** (Olesnitz; 168 m; Gh. *Zur ung. Krone*), Stadt. — Von Muraszombat nach 85 km *Bellatine* (157 m).

Die Brücke und Radkersburg l. lassend, r. durch *Ober-Radkersburg*, nach ca. 0·5 km r. Einmündung des oben erwähnten Abkürzungsweges, (1 km später r. Abzweigung nach Heil. Dreifaltigkeit—

km
30.5

Pettau s. R. 89). B.-Ü., der Mur entlang, durch *Schrottendorf*, nach

6.5 **Bad Radein** (l., 203 m; Fr. r.; *Curanstalt*). Berühmter Säuerling.

Von unserer Hauptstrasse r. Fahrweg unter der Bahnunterfahrt durch *Dorf Radein*, erst eben, dann ziemlich steil aufwärts auf die Höhe des Kapellenberges, nach einem kurzen ebenen Stücke ein kleiner Riegel nach 3 km **Kapellen** (309 m; Gh. *Horváth*); herrliche Fernsicht gegen Untersteiermark, Ungarn und Kroatien. — l. durch *Bad Radein* (s. oben), bei Wh. *Rosenberger* die Grenze zwischen Steiermark und Ungarn passierend (in Ungarn wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), nun über zwei kleine Brücken zur Mur (Ueberfuhr), dann immer r. halten (l. Verbindungsweg zur Strasse Radkersburg—Muraszombat s. oben) durch *Kőcep-Petanc* nach 4.5 km **Tissina** (194 m; Wh.); weiter r. geradeaus, nach ca. 2.5 km l. (geradeaus nach 1.5 km *Korong*, 187 m), über den *Dobelbach* nach 7 km **Muraszombat** (188 m) s. S. 57.

Weiter ebene mittelmässige Strasse (r. am Berge Ortschaft *Kapellen*), durch *Eichdorf*, *Wolfsdorf* nach

9 **Altneudorf** (185 m; Gh. *Meyer*; am Beginne des Ortes l. Strasse nach Wernsee — **Rác Kanizsa** s. R. 2).

0.5 km vor Altneudorf r. schlechter Fahrweg, durch *Wudischofzen*, zwei Bergrücken zu übersetzen, zur 8.5 km Strasse *Dornau—Gabernik—Unter-Iswanzen* s. R. 12. —

Nun leicht hügelig durch *Igelsdorf* nach

3.5 **Kreuzdorf** (187 m; Fr.); 1 km später r. eine grosse Kapelle,

hier r. zwei Abzweigungen, die r. laufende über *Schlüsseldorf*. *Werkofzen* eben zur 10.5 km Strasse *Dornau—Gabernik—Unter-Iswanzen* s. R. 12; — die l. führende über *Lukaufzen*, den *Stainzbach* übersetzend, schöne Strasse bis *Zesendorf* an den Ausläufern der *Wind-Büheln*; r. *Schl. Mallegg*. Nun steil bergauf, kaum fahrbar, zur 5.5 km *Strassenkreuzung* bei *Steinberg* s. R. 66 und unten). —

weiter durch *Urschendorf*, bald den *Stainzbach* übersetzend, nach

7 **Luttenberg** (184 m; Fr.; Gh. *Zur Stadt Graz, Post*), Markt. Reiche Weingegenden in der Nähe. (Nach *Polstrau* s. R. 65.) — Von *Luttenberg* in w. Richtung steil bergauf (bergab absitzen!), dann am Höhenrücken hügelig durch die zerstreute Ortschaft *Steinberg* zur

3.5 **Strassenkreuzung** bei *Steinberg*; (r. nach *Zesendorf* — *Kreuzdorf* s. oben; geradeaus nach *St. Thomas—Pettau* s. R. 66). — Unsere Strasse führt l. steil hinab (Vorsicht!), dann sofort wieder steil bergauf bis zum 1 km höchsten Punkt (ca. 250 m) des Ueberganges nächst (r.) *Mekotniagg*, Wasserscheide zwischen *Mur* und *Drau*. Nun etwas steil (Vorsicht!), dann bald mässig bergab auf guter Strasse nach *Scherofinzen* (Wh.), von da leicht hügelig durch das von Weingebirgen umsäumte, freundliche

km
60

Libonjathal, an einzelnen Gehöften vorbei nach 11·5 km *Paulofzen*.

Hier, 3·5 km vor Friedau, l. Bezirksstrasse 2. Classe, erst mässig bergauf, dann r. quer über das Wrebrofnikthal, hierauf steil hinauf auf das Bergplateau Kartschowina (mit schöner Aussicht auf den Kulmburg). Nach 3 km auf mittelguter Strasse mit starkem Gefälle hinab in das St. Nikolaier Thal, durch dasselbe nach 7 km St. Nikolai bei Friedau (236 m; Gh. *Simonitsch*).

Von hier nach Uebersetzung zweier Hügel Einmündung in die von Friedau nach Polstrau führende Hauptstrasse (s. R. X), auf dieser r. noch 1 km nach

15 **Friedau** (220 m) s. S. 60, R. X. —

75

X. Marburg—Pettau—Friedau(—Csakathurn).

72·5 km.

(Mittelgute, meist sandige Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

- 0 **Marburg** (274 m) s. S. 43, R. VIII. — Vom Hauptplatze steil bergab (Vorsicht!) zur Draubrücke, über dieselbe, dann l. steil aufwärts durch die Magdalena-Vorstadt, B.-Ü., eben bis zur 2 km *Mauth* beim 68·4. km-Stein. (Geradeaus nach Cilli—Laibach—Triest s. R. VIII.) Hier l., B.-Ü., ebene, meist sandige Strasse durch den „Thesenwald“, im breiten Pettauerfelde, an *St. Nikolai* (l.) vorüber, durch *Laak*, *Rast* bis
- 14·5 **St. Johann am Draufelde** (239 m); weiter meist eben, einige leichte Hügel, nach ca. 8 km r. Einmündung der von Schleinitz hieher führenden Strasse (R. 96), sowie der Strasse von Windischfeistritz (R. 124), nun bei (r.) *Unter-Haidin* nach l. nach
- 10 **Ober-Rann** (Gh. *Straschill*; r. Abzweigungen nach Pettau—Monsberg—Rohitsch, sowie nach Krapina—Agram s. R. 78, 79 und 123). — Nun l. über die Draubrücke durch das Stadtthor nach
- 1 **Pettau** (230 m; Fr.; Hôtel *Osterberger*, *Lam-n*; Café *Europa*). In der Stadt schlechtes Kugelpflaster, bergige Strasse; Orpheus-Monument am Platze; lohnend die Besteigung des Schlossberges mit *Schl. Ober-Pettau*, schöne Rundschau auf die mit Reben bepflanzte hügelige Südsteiermark, im Sd. das sich bis Kroatien erstreckende Kollösgebirge.

Abzweigungen: Nach St. Thomas—Littenberg s. R. 63. — Nach Heil. Dreifaltigkeit—Radkersburg s. R. 83. — Nach Wurmberg—Pössnitzthal s. R. 80. —

km
25.5

Wir verlassen Pettau in ö. Richtung, B.-Ü., ebene meist gute Strasse bis

3.5 **Pichldorf** (224 m), hier im Orte l., (r. nach Vratno—Warasdin s. R. 81) durch *Worowetz*, immer im breiten Pettauerfelde nach

6.5 **Unter-Moschganzen** (213 m; Fr. 1 km n. in Ober-Moschganzen; Gh. *Bombeck*).

Am Ende des Ortes l. durch *Ober-Moschganzen*, am Bahnhofs vorüber nach 4 km *Dornau* an der R. 66: Pettau—Luttenberg. —

Wir erreichen nach 1.5 km *Gorischnitz*,

hier r. nach 0.5 km St. *Margarethen* (211 m) und weiter auf ebener Strasse an *Gajofzen* (l.) vorüber zur 2 km Strasse *Pichldorf—Sauritsch—Vratno* s. R. 81.

übersetzen bald den *Pössnitzbach* und gelangen durch *Zwetkofzen, Tergovic, B.-Ü.*, nach

9.5 **Gross-Sonntag** (223 m; Fr.; Gh. *Alt*). Schl. des deutschen Ritter-Ordens. — Nun knapp an den Ausläufern der von N. drängenden *Wind-Büheln* über einen vorgelagerten Hügel, schlechte Strasse, schliesslich leicht steigend nach

3 **Friedau** (220 m; Fr.; Gh. *Zur Stadt Neugraz*), kleine freundliche Grenzstadt mit schönem Schl. und Park; vom Pfarrthurm weite Fernsicht nach Kroatien, über die *Wind-Büheln* und auf das *Kollosgebirge*. (Nach *Luttenberg—Radkersburg* s. R. IX.) —

In sdö. Richtung bergab, B.-Ü., beim *Bahnhofs* vorüber, r. über die *Draubücke* (*Grenze!*), nun *Strassengabelung*, — r. eben an *Schl. Križovljan* vorüber nach 6 km *Križovljan* an der R. 81: *Pichldorf—Vratno—Warasdin*; — l. ebenfalls eben nach 7.5 km *Vratno* an derselben Route — (2 und 1 km vor *Vratno* l. nach 5 km *Petrijanec*, s. die gleiche R. 81). —

Von *Friedau* zuerst in nö. Richtung, (nach ca. 1 km l. Strasse nach *Luttenberg—Radkersburg* s. R. IX) r., leicht hügelig, lange Strecken zwischen Häuserreihen durch *Puschendorf, Loperschitz, Obrisch, Grabendorf*, nach

10 **Polstrau** (191 m; Fr.; Gh. *Wenigerholz, Bahnrestauration*), letzter steirischer Ort. (Nach *Luttenberg* s. R. 66.) — Nun bald wieder B.-Ü., nach 2.5 km Brücke über den *Zelinabach*, zur *Grenze* zwischen *Steiermark* und *Ungarn* (in *Ungarn ausweichen und vorfahren* wie in *Steiermark*), dann durch *Ternovec*, stets ebene und gute Strasse, dem Laufe des *Ternovabaches* folgend durch *Nedelic* (r. nach *Warasdin* [s. bei R. 81] 9 km), noch zweimal B.-Ü., nach

14.5 **Csakathurn** (Fr.; Gh. *Grosses Gasthaus; Gh. und Café Seivert*). — Nach *Warasdin* (s. bei R. 81) 13.5 km, nach *Körmend* (s. S. 40), 77 km.

XI. Marburg—(Unterdrauburg—Klagenfurt).

126·5 km.

(Klagenfurt—Villach—Tarvis—Pontafel—Udine—Venedig.)

290·5 km.

(„Drauwalder“-Reichsstrasse; grösstentheils bergig, aber sehr gut.)

km

0 **Marburg** (274 m), s. S. 48, R.VIII. — Vom Hauptplatze durch die Kärntnerstrasse, *Mauth*, anfangs eben, vor Ort *Gams* (r. an der Berglehne) bedeutendes Gefäll, gleich darauf scharfe Steigung, dann noch einen Hügel übersetzend abwärts zum Wh. *Gschaidlerhof* beim 4·6. km-Stein (beliebter Anflugsort der Marburger), weiter ziemlich steil bergab, l. Gh. *Wiesenthaler*, dann durch *Tresternitz*, noch eine längere Steigung, bald r. *Schl. Wildhaus*, nun hügelig, zwischen 10. und 11. km-Stein bedeutendere Steigung, meist schöner Ausblick auf die entgegenfliessende Drau und den jenseits derselben sich erhebenden massigen Bergzug des Bachern, nach

13 **Zellnitz** (324 m; Fr. *Mariarast* 2·5 km sd.; Gh. *Grill*), 12·8. km-Stein; *Mauth*.

Ca. 0·5 km vor Zellnitz trifft l. die von Marburg über *Lembach*—*Mariarast* hieher führende Strasse ein, s. R. 68.

Nun knapp an den Hängen des *Johannesberges* (*Abdachung* des *Possruck*, n. *Höhenzug*),

ca. 1·5 km nach Zellnitz l. *Abzweigung* über *Gersdorf*, dann *Fähre* über die Drau zum Fr. und *Schl. Faal*, B.-Ü., steil hinan über den *Jodlberg* (440 m) und ebenso hinab nach 5 km St. *Maria* in der *Wüste* (s. unten);

in enger romantischer *Thalschlucht*, in der nur die Strasse, der eng eingezwängte, mehrmals hübsche *Stromschnellen* bildende Fluss und der jenseitige *Schienenstrang* der „*Kärntnerbahn*“ Platz finden, in grosser *Curve* um den vom Süden vorgeschobenen *Prutaberg* mit dem *Stieblerkogel* herum,

ca. 9 km nach Zellnitz l. hinab zur Drau (*Ueberfuhr*) zum Fr. *St. Lorenzen*, dann bald l., B.-Ü., im schluchtartigen interessanten *Radlgraben* nach 2 km *Maria* in der *Wüste* (331 m; Gh. *Gassner*) s. oben. — Von hier weiter, vorwiegend steigend, nach 3 km St. *Lorenzen* (442 m; Gh. *Ruthey*), ansehnlicher, hübsch gelegener Markt am Fusse des *Bachergebirges*. Ausgedehnter Holz- und *Bretterhandel*; *Sichelfabrik*.

vorwiegend hügelig, zwischen 23. und 24. km-Stein bedeutende Steigung, dann schönes Gefäll auf vorzüglicher harter Strasse, zuletzt sanft aufwärts nach

km

13

13

St. Oswald im Drauwalde (310 m; Gh. *Zur Mauth*), unbedeutender Ort, *Mauth*, 26. km-Stein; dann in gleicher romantischer Gegend fort, bergig, beim 29. km-Stein steil bergab, weiter eben bis zum 32. km; schliesslich nochmals steil bergauf und nun schön abwärts nach

- 7.5 **Fresen** (299 m; Gh. *Sonns*), hübsch gelegenes Dorf; 33.4. km-Stein. Aufstieg nach Pongratzen (900 m), 2½ St.; prächtige Aussicht.

Ca. 1.5 km vor Fresen l. Abzweigung über die Drau (Überfuhr) zum *Fr. Reifnig-Fresen* (Gh. *Grögl*), dann durch den *Wölkegraben* fortwährend bergauf in enger Schlucht nach 9 km *Reifnig* (715 m; Gh. *Puhr*), waldumgebene Ortschaft am Fusse der *velka Kappa* (1542 m), deren Gipfel (höchste Erhebung des *Bachergebirges*) in 3 Stunden zu erreichen ist; lohnende Fusspartie. — Von *Reifnig* über den *Pfarrersattel* (kaum fahrbar), dann auf schöner Strasse stets fallend nach 9.5 km *Wuchern* (331 m; Fr; Gh. *Widmoser*); nun über die Drau (Überfuhr) und über das breite Hochthal nach 3 km *Mahrenberg* s. unten. —

Nach *Fresen* einen Hügel übersetzend, stets auf vorzüglicher Strasse im *Drauthale*, welches sich nach Dorf *Unter-Feising* (r.) beim „*Ehgarthof*“ plötzlich erweitert, worauf wir in längerer, ziemlich starker Steigung

- 9.5 **Mahrenberg** (371 m; Fr. 3 km sd.; Gh. *Lukas, Germuth*), erreichen. Ruine, altes Schl. (Nach *Wuchern-Reifnig* s. oben.) — Nun durch den langgestreckten Markt (nach 1 km r. Einmündung der von *Graz* über den *Radel* hier führenden Strasse s. R. 60 und VIII; kürzeste Verbindung mit *Mittelsteiermark*), hier steil bergab über den *Radelbach*, dann wieder Steigung,

hier, ca. 1.5 km von *Mahrenberg*, mündet r. der von der Strasse über den *Radel* abzweigende Verbindungsweg (s. bei R. 60); für Jene zu empfehlen, welche *Mahrenberg* nicht berühren wollen.

durch *Ober-Feising* (*Mauth*) und wieder bergab, weiter bald knapp an die *Drau* heran, beinahe eben nach

- 4 **Untermauthen** (324 m; Wh.);

hier, beim 47.2. km-Stein, r. ansteigend, nach 0.5 km **Hohenmauthen** (381 m; Gh. *Dobnig, Eichholzer, Lorber*), ansehnlicher Markt mit Schl., Eisenwerke. — Weiter alte Strasse über die Hochebene durch *Unter-Gegenthal* wieder zur 4 km *Reichsstrasse* (s. S. 63), nicht zu empfehlen. — Von *Hohenmauthen* sd. bergab über die *Reichsstrasse* und die *Draubrücke* nach 1.5 km *Saldenhofen* (337 m; Fr.; Gh. *Schrek*) in wildromantischer Lage, Schlossruine; l. hart an der Bahn auf vorge-schobenem Fels die Kirche *Maria am Stein*.

km
47

fortgesetzt ebene, prachtvolle Strasse (ca. 1·5 km nach Untermauthen l. jenseits der Drau [Brücke] Saldenhofen, s. S. 62) hoch über der Drau, in grossem Bogen das Hochthal umsäumend, dann wieder in enger werdender Schlucht bis zum Kirchlein

- 9 **St. Magdalena** (344 m; Wb. *Mohrenhof*); hier *Grenze* zwischen Steiermark und Kärnten*); 55·834 km von Marburg, 70·6 km von Klagenfurt (in Kärnten r. *ausweichen*, l. *vorfahren!*). — Unsere Strasse führt nun durchwegs schön und beinahe eben, zuletzt einen steilen Hügel erklimmend, kurz bergab, dann ansteigend nach (*Mauth*)

- 5·5 **Unterdrauburg** (364 m; Fr. jenseits der Drau; Gh. *Domaingo*, *Henke* beim Bahnhofs), hübscher Markt an der Mündung der Miss in die Drau; 65·2 km-Stein. Ruine am Schlossberge; von letzterem schöne Aussicht. —

Knapp vor dem Orte l. über die Drau nach Windischgraz—Wöllan, sowie über Prävali nach Bleiburg s. R. 111.

Von Unterdrauburg erst leicht abwärts, dann im breiter werdenden Drauthale beinahe eben, schöne Fahrt, zuletzt am *Bahnhofs* von Lavamünd vorüber, hier l., B.-Ü., über die Lavantbrücke nach

- 9 **Lavamünd** (344 m; Fr.; Gh. *Eberwein* „*Zur Post*“), hübscher, an der Mündung der Lavant in die Drau gelegener Ort; 56. km-Stein. (Am Ende des Ortes r. nach Wolfsberg—Obdach—Zeltweg s. R. 126.) — Weiter wieder sehr bergig, zwischen 52. und 47. km erst in mehreren Absätzen stark bergauf und -ab, zähe Steigungen (*Mauth*), durch *Eis* (Gh. *Roscher*), dann angenehm fahrbar in grossem Bogen um einen vorgeschobenen Bergausläufer, zuletzt bergab nach

- 17 **Ruden** (459 m; Gh. *Maierhofer* „*Zur Post*“), der Ort r. abseits von der Strasse;

hier l. bergab zur Drau nach 2·5 km *Lippitzbach* (Gh. *Zippusch*) in schöner Lage; Brücke über die Drau; weiter in einigen Kehren scharf bergauf und über eine Hochebene nach 7·5 km *Bleiburg* s. bei R. 111. —

r. sehr hügelig nach 7 km *Griffen* s. bei R. 126. — von Ruden wieder sehr hügelig, vorwiegend ansteigend, bei einer Häusergruppe *Mauth*, bis zum *Wh. Pessrading*, nun sehr steil (*Vorsicht!*) bergab — (3 km vor *Völkermarkt*, nächst dem 30. km-Stein, mündet r. die aus dem Lavanthale über *Griffen*

* Die Grenze läuft von hier bis Unterdrauburg mitten in der Drau, deren Ufer in ein sd. steirisches und n. kärntnerisches trennend.)

hierherführende Strasse, s. R. 126) — dann eben am Wh. *Lindenwirt* vorüber, schliesslich sehr steil (Vorsicht!) bergab in den *Mühlgraben* und gleich darauf steil aufwärts nach (*Mauth!*)

- 12 **Völkermarkt** (461 m; Gh. *Stern*), Stadt; 27. km-Stein. In der Umgebung viele interessante Ruinen. (Am Ende der Stadt r. nach Eberstein—Hüttenberg—Neumarkt s. R. 73.) —

km

- 0 In sd. Richtung die Stadt verlassend, auf grossen Kehren hinab in's Thal, dann eben bis zur Draubrücke, gleich nach der Brücke l. ca. 1 km ansteigend, weiter leicht bergab und eben nach (B.-Ü.)
- 6 **Kühnsdorf** (435 m; Fr.; Gh. *Leitg-b*), kleines Dorf. Ca. 5 km sdw. der hübsch gelegene Klopeinensee mit Gh. *Martin*. (l. nach 14.5 km *Bleiburg* s. unten und bei R. 111.) — Weiter ebene schöne Strasse nach (*Mauth!*)
- 3.5 **Eberndorf** (445 m; Gh. *Mertlitsch*) mit grossem Benedictinerstifte; (l. über St. Stefan—St. Michael nach 15 km *Bleiburg* s. oben und bei R. 111); — nun leicht wellig durch *Gösselsdorf*, bald am (r.) kleinen *Gösselsdorfersee* vorüber, zuletzt leicht bergab zum
- 7.5 **Miklauthhof** (462 m; Gh. *Gaggl*), grosses Gehöfte. — Nun kurz steil bergab zur Brücke über die Vellach, gleich nach derselben l. — (r. erst kurz aber scharf bergan, dann hügelig, schöne Fahrt, durch *Wildenstein* [Wasserfall, sehr lohnend!] nach 8.5 km *Galizien* [488 m] s. S. 65) — auf vorzüglicher Strasse leicht ansteigend im engen romantischen Vellachthale nach (*Mauth!*)
- 7 **Eisenkappel** (558 m; Gh. *Niederdorfer*), stattlicher Markt mit bedeutender Lebzelterzeugung. Auf den Hoch-Obir (2141 m) 3¼ St. — Weiter stärker steigend, zuletzt ziemlich steil bergauf zu dem in stiller Abgeschiedenheit liegenden (*Mauth!*)
- 8.5 **Bad Vellach** (843 m; *Curhaus*, Besitzer *Gross*); schöne Ausflüge. — Von Vellach steigt die Strasse steil (unfahrbar) zur 2.5 km Höhe des *Seeberges* (1218 m); nun ca. 2 km scharf bergab, dann eben durch das herrlich gelegene *Alpendörfchen Oberseeeland* (870 m; Gh. *Muri*), bald nach einer kurzen Steigung wieder ca. 1 km steil bergab zur Thalsohle des *Kankerthales*, weiter durchwegs Gefäll, die *Grenze* zwischen *Kärnten* und *Krain* passierend (in *Krain* l. *ausweichen*, r. *vorfahren*) über *Kanker*, zuletzt eben nach

35.5 **Krainburg** (385 m; Fr.) s. S. 69. —

68

Die Reichsstrasse führt n. ausser der Stadt weiter, erst längere Steigung, dann Gefäll bis zu einigen Mühlen am *Rakenbache*, sofort wieder bergauf, später hügelig, an 9 km Wh. *Kreuzer* (grosser Bauernhof) vorüber, bald durch *Klein-Venedig*, meist durch Wald (nach einer Strassenkreuzung l. das *Kirchlein St. Maria im Walde*), schliesslich bergab (*Mauth!*) zur Gurk nach

km

99.5

19 **Niederdorf** (Gh. *Gurkerwirt*). —

ca. 0.5 km vorher zweigt l. eine Strasse ab, gewöhnlich sehr ausgefahren, nächst *Fr. Grafenstein B.-Ü.*, nach 5 km *Grafenstein* (417 m; Fr.; Gh. *Zum Ochsen*). — Weiter in schöner Gegend, die *Gurk* und später auf der „*St. Annabrücke*“ die *Drau* übersetzend, hügelig nach 7.5 km *Galizien* (438 m; Gh. *Teyrofsky* mit hübscher Veranda) in sehr schöner Lage, s. S. 64.

Die *Gurkarme* auf zwei *Brücken* übersetzend, führt unsere Strasse nun eben, zuletzt über die *Glan*, *B.-Ü.*, nach (*Mauth!*)

8 **Klagenfurt** (446 m; Fr.; *Hôtel Kaiser von Oesterreich, Sandwirt, Grömmer, Moser; Café Schiberth*), Hauptstadt von *Kärnten*. Hübscher Spaziergang in die *Franz Josef-Anlagen* am *Kreuzbergl.* Ausflug zum *Wörther-See* 4 km, s. unten. (Ueber *Friesach* nach *Neumarkt* — *Judenburg* — *Knittelfeld* — *Leoben* — *Bruck* s. R. III.) —

126.5

km

0 In sd. Richtung durch die *Viktringervorstadt*, bald *B.-Ü.*, erst fast ebene Strasse, dann bald nach der *Glanfurtbrücke* aufwärts über eine *Einsattelung* des *Satnitzgebirges*, deren höchster Punkt nächst *Schl. Hollenburg* erreicht wird. Nun in drei grossen Kehren ziemlich steil abwärts zur *Draubrücke*, jenseits derselben eben bis 13.5 km *Kirschentheuer* (438 m; Gh. *Ratz*); — l. hügelige Strasse nach 3 km **Oberferlach** (468 m; Gh. *Post, Just*), grosse *Waffenfabriken*, — *Mauth*; dann leicht ansteigend durch *Unterbergen* (Gh. *Oblasser*) nach 4 km *Unter-Loibl* (498 m; Gh. *Trobas*), *Mauth*. — Von hier *Gebirgsstrasse*, erst hinan zur Höhe des kleinen *Loibl* (727 m), dann wieder abwärts, die *Schlucht* des *Bodenbaches* übersetzend, am Wh. „*Deutscher Peter*“ vorbei, weiter fast eben durch *Neu-St. Leonhard* (795 m) und fortgesetzt sehr steil ansteigend in vielen Windungen auf die

30.5 **Höhe des Loibl-Passes** (1370 m); *Grenze* zwischen *Kärnten* und *Krain* (in *Krain* l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), hübsche *Aussicht*; 30.408 km von *Klagenfurt*, 54.412 km von *Laibach*. — Nun steil hinab (unfahrbar!) durch *St. Anna* (1035 m; Wh.), dann bald mässiges *Gefäll* nach

12.5 **Neumarkt** (513 m; Gh. *Pollak*), *betriebsamer Markt*; — schliesslich fast eben, zuletzt in die von *Villach* hierherführende *Strasse* mündend, auf derselben l. nach

16.5 **Krainburg** (385 m; Fr.) s. S. 70. —

59.5

km

0 **Klagenfurt**. — Die *Stadt* in w. Richtung verlassend (*Mauth*), vollständig ebene aber ziemlich ausgefahrene *Strasse* längs des *Lendcanals*, *B.-Ü.*, später den *Canal* übersetzend, nach einer abermaligen *B.-Ü.* knapp an das *Ufer* des *Wörther-See's*, nur durch die *Bahnlinie* von demselben ge-

0

km
0

trennt. (l. Militär-Schwimmschule; jenseits des See's Gh. *Maiernigg*) leicht ansteigend nach

7.5 **Krumpendorf** (450 m; Fr.; Gh. *Sonntag*) kleine Ortschaft mit Schl.; Badeanstalt, Dampfschiffstation; 7.6. km-Stein. — Nun stets am Nordufer des See's entlang, leicht hügelig, bald B.-Ü., schöner Anblick des ausgedehnten Wasserspiegels, sowie der jenseits des See's schön gelegenen Ortschaft *Maria Wörth*, knapp am *Bahnhofe Pörtschach* vorüber nach

6.5 **Pörtschach** (450 m; Fr.; Hôtel *Werzer*, *Wahliss*); hübsche Anlagen, mehrere Badeanstalten, Dampfschiff-Station. Im Sommer sehr stark besuchter Badeort. — Gleich nach Pörtschach wieder B.-Ü., fortgesetzt hügelige, gute Strasse am n. Seeufer, bald noch eine B.-Ü., und wir erreichen den am w. Ende des See's gelegenen Ort

7.5 **Velden** (450 m; Fr.; Gh. *Ulbing*; Café *Moro*); Badeanstalt, Dampfschiff-Station; 21.6. km-Stein. — Unsere Strasse beginnt nun anzusteigen, meist durch Wald und erreicht in zwei Absätzen *Lind* (526 m) vor dem 25.6. km-Stein; hier bergab, B.-Ü., gleich darauf wieder steigend bis zum Wh. *Damnig*; weiter leicht bergab, ein schärferes Gefäll, (Wernberg; Vorsicht!) bald wieder bergan durch *Zauchen* (Gh. *Zauchenwirt*), 33.4. km-Stein, schliesslich kurz bergab nach 14 km *Seebach* (Gh. *Meixner*); hier mündet vor der Brücke über den Seebach r. die von St. Veit an der Glan über Feldkirchen hieherführende Strasse s. S. 19 bei R. III. —

Gleich nach der Brücke r. Strasse über Afritz—Millstatt—Gmünd, bzw. Spital an der Drau. s. auch bei R. 100. —

Nach der Brücke kurze Steigung, B.-Ü., nun auf ebener Strasse nach nochmaliger B.-Ü., (*Mauth!*) am *Hauptbahnhofe* von *Villach* vorüber, nach (Draubrücke)

18 **Villach** (508 m; Fr.; Hôtel *Mosser*, *Elefant*; Café *Carinthia*), zweitgrösste Stadt Kärntens in freundlicher Umgebung; 39.4. km-Stein an der Abzweigung der Strasse nach Oberkärnten. Hübsche Ausflüge zum *Ossiacher-See* (Annenheim) s. S. 19; nach *Warmbad Villach* s. S. 69. Nach *Bleiberg* 14 km; Besteigung des *Dobratsch* (*Villacher Alpe*, 1993 m), sehr lohnend. —

39.5

km

0 **Villach.** — Vom Hauptplatze zur oberen Kirche, hier r., in w. Richtung, *Mauth*, B.-Ü., kurze Steigung über *St. Martin*, dann bergig über *Töplitz* (505 m; Gh. *Maier*), *Feistritz* (547 m; Fr.; Gh. *Kavathar*), 19. km-Stein, *Mauth*; *Nikelsdorf* (Gh. *Kapeller*) nach

0

km
39.5km
0

- 21.5 **Paternion** (525 m; Fr. 3.5 km ö.; Gh. Müller „Zum Tell“), Markt, 21.6 km-Stein. Besteigung des Goldegg (2139 m) 4½ St. — Weiter leicht hügelig, bald die Drau übersetzend, durch *Olsach*, dann B.-Ü., an dem *Bahnhofe* von *Rothenthurn* vorüber, nach *Molzbiel* (Gh. Kollar), einige leichte Steigungen, schliesslich über die *Lieselbrücke* nach (vor dem Orte *Mauth*)
- 15.5 **Spital an der Drau** (554 m; Fr.; Gh. *Alle Post*; Café *Bartlmä*), grosser Markt mit schönem Schl.; 37. km-Stein. Hübscher Ausflug nach *Millstatt* am *Millstättersee*, s. bei R. 100. (Nach *Gmünd—Katschberg—Hohentauern—Radstadt* s. R. 100.) — Von *Spital* beginnt unsere Strasse in mehreren Absätzen ziemlich steil anzusteigen bis *Fressnitz*; dann bergab, einmal schärferes Gefäll bis *Lendorf* (Gh. *Kapeller*), weiter eben bis zur *Brücke* über die *Möll*, hier l. über die *Brücke* — (r. durchwegs ansteigend im *Möllthale* nach 19 km **Ober-Vellach** [686 m; Gh. *Mannhardt* „Zur Post“], und nach weiteren 45 km *Döllach* [1028 m; Gh. *Ortner*]. Von *Döllach* ziemlich steil bergauf nach 15 km *Heiligenblut* [1404 m; Gh. *Schober*]; Besteigung des *Grossglockner*) — nach
- 12 **Möllbrücken** (545 m; Fr.; Gh. *Fleischhacker*, *Post*); — am *Bahnhofe* vorüber, B.-Ü., *Draubücke*, nach
- 2 **Sachsenburg** (552 m; Gh. *Rachoy*), hübscher, auf einer von der *Drau* gebildeten Halbinsel gelegener Markt. — Gleich nach *Sachsenburg* (*Mauth!*) abermals über die *Drau*, B.-Ü., dann hügelig, über *Feistritz*, *Kleblach* (Fr.; Gh. *Post*), an *Schl. Flattach* vorbei, durch *Steinfeld* (630 m; Gh. *Kolbitsch* „Zur Post“), *Radlach* (Gh. *Hassler*), hinauf nach (*Mauth*)
- 20 **Greifenburg** (652 m; Fr.; Gh. *Assam*), Markt. *Badeanstalt*. — Erst im Orte steil bergab, dann fortgesetzt hügelig, gute Strasse über *Dellach* (606 m; Fr.; Gh. *Taurer*), am *Wh. Gröfelhof* vorüber nach (*Mauth*)
- 17.5 **Oberdrauburg** (610 m; Fr.; Gh. *Post*), grosser Markt *Schl. Rosenberg* mit hübscher Aussicht. (Ueber *Hermagor* nach *Thörl* s. S. 70.) — Von *Oberdrauburg* gelangen wir in 3.5 km zur *Grenze* zwischen *Kärnten* und *Tirol*, 92.2 km von *Villach*, 121.9 km von *Franzensfeste* (in *Tirol* wie in *Kärnten* r. *ausweichen*, l. *vorfahren*); nun durch *Nikolsdorf* (Fr.; Gh. *Unterkirchner*), an *Dölsach* (r., Fr.; Gh. *Faltzenbacher*), vorbei, schliesslich ebene gute Strasse bis (*Mauth*, *Iselbrücke*)
- 20.5 **Lienz** in *Tirol* (676 m; Fr.; Gh. *Zur Rose*, *Post*), stattlicher Ort. nw. *Schl. Bruck*; hübscher Ausflug zum „*Tristachersee*“, 1 St. (nw. im *Iselthale* ansteigende Strasse nach *Windisch-Matrei*, 28 km). — Nun beginnt unsere Fahrstrasse bald sehr merkbar zu steigen, schöne Fahrt durch die „*Lienzer Klause*“, mehrere B.-Ü., die Orte *Thal* (870 m; Fr.; Gh. *Unterweger*), *Abfaltersbach* (944 m; Gh. *Aigner*), passierend; gleich nach letzterem Orte nach einer B.-Ü., steil (unfahrbar) bergan, „*Heisinger Höhe*“, dann hügelig, vorwiegend bergauf mit einigen steileren Stellen, durch *Sillian* (Fr.; Gh. *Schwarzer Adler*), B.-Ü., bis

Innichen (1166 m; Fr.; Hôtel *Hellenstainer*); $\frac{1}{2}$ St. sd. *Bad Innichen*. — Nun abermals B.-Ü., noch kurze Zeit steigend, nach

Toblach (1204 m; Fr.; Hôtel *Germania*, *Ampezzo*, *Südbahnhotel*), womit die Höhe der Wasserscheide zwischen *Drau* und *Eisack*, das „*Toblacherfeld*“ erreicht wird; das eigentliche Dorf *Toblach* bleibt r. liegen. —

l. zweigt die vorzügliche Strasse*) in das grossartige *Ampezzothal* ab; erst am grossen *Südbahnhotel* (l.) vorüber, dann gleich sanft aber gleichmässig steigend am (r.) „*Toblachersee*“ vorbei, auf der *Klausbrücke* die *Rienz* überschreitend, bis 10 km *Landro* (*Höhlenstein*; 1403 m; Hôtel *Bauer*). — Nun an das Ufer des „*Dürenssee*“, in entzückender Lage, grossartiger *Anblick* des *Monte Cristallo*, des *Cristallino* und des *Piz Popena*; fast eben längs des *Seeufer's*, dann leicht bergan nach 3 km *Schluderbach* (1442 m; Gh. *Zum Monte Cristallo*); hübscher *Ausflug* zu *Fuss* von hier über den „*Misurinasee*“ nach *Cortina* (s. unten) 5 St. — Von *Schluderbach* gleich ziemlich zähe *Steigung* bis zur Höhe der *Wasserscheide* (1522 m) beim 15. km-*Stein*; weiter wellig an *Ospitale* (Wh.) vorbei; nun erst steil abwärts, bald schönes *Gefälle* durch das prächtige *Boitethal*, zum Schlusse einige leichte *Hügel*, nach

Cortina d'Ampezzo (1219 m; Hôtel *Acquila nera*, *croce bianca*) in wundervoller *Umgebung*. — Wellig und sanft fallend nach 4·5 km *Aquabona*, letztes *Tiroler Dorf*; nun zur 2·5 km *italienischen Grenze* (*Zollwächterhaus*; in *Italien* l. *ausweichen*, r. *vorfahren!*), weiter nach

San Vito del Cadore (1011 m; *Albergo all' Antelao*). — Weiter hügelig abwärts im *Boitethale* durch *Borca*, *Vodo* und 12 km *Venas* (860 m; *Albergo Borghetto*) in grossartiger *Gegend* nach

Tai di Cadore (831 m; *Albergo Venezia*, *al Cadore*). — (Hier l. steigend nach 1 km *Pieve di Cadore* [879 m; Gh. *al Progresso*], *Tizians's Geburtsort*). — r. halten, sehr starkes *Gefälle*, in grossen *Windungen* hinab nach

Perarolo (532 m; Gh. *alla Corona d'oro*). — Weiter in der engen *Schlucht* der *Piave*, deren *Laufe* die *Strasse* von hier bis *Pederobba* (s. S. 69) folgt, sanftes *Gefälle*, sehr gute *Strasse*, durch 9 km *Ospitale* (468 m) und den alten *römischen Ort* 6 km *Castello Lavazzo* (sehr hübscher *Blick* nach *Sd.* in das sich nun *erweiternde Thal*) nach

Longarone (449 m; Gh. *alla Posta*), reizend *gelegen*, hier die ersten *Feigensträucher*. — Nun durch das weite *Thal*, durch *Fortogna* zur

*) Der Besuch der mitten durch das *Dolomitengebirge* führenden *Ampezzaner Kunststrasse* *Toblach*—*Belluno* kann wegen der grossartigen *Landschaftsbilder* und meist vorzüglichen *Strassenbeschaffenheit* nicht genug empfohlen werden.

km

39.5

km

155.5

km

86

11

Strassentheilung vor Ponte nelle Alpi (325 m; Gh. *Campana*). — (Hier l., über die Piave, dann wieder l., stark hügelig, am Lago di Croce und Lago morto vorbei nach 30 km Vittorio [150 m; Fr.; Gh. *alla Giraffa*], bestehend aus den Schwesterstädten *Serravalle* und *Ceneda*, dann kaum merkliches Gefäll nach 13 km *Conegliano* [60 m; Fr.] s. S. 73). — Bei der Strassentheilung r., im breiten Piavethale, fast eben nach

8 **Belluno** (325 m; Fr.; *Albergo delli Alpi*), auf einem Hügel gelegene, ganz venetianische Stadt. — Weiter leicht fallende, sehr gute Strasse durch 10.5 km *Sedico*, über die lange Brücke über den Cordevole nach 5.5 km *Santa Giustina*, zum Schlusse das Piavethal für kurze Zeit verlassend, über einen Hügelrücken nach

31 **Feltre** (260 m; Fr.; *Hôtel Belvedere*), uralte Stadt mit interessanten Baulichkeiten; die Altstadt auf dem Hügel (325 m). — Von hier leicht hügelig, bald wieder der Piave folgend durch 15 km *Quero*, 5 km *Pederobba* und 8 km *Cornuda*, dann durch die italienische Ebene über 17 km *Postioma* nach

55 **Treviso** (15m; Fr.) und weiter nach Venedig s. S. 73.

191

Von Toblach schönes Gefäll, prachtvolle Strasse, die Orte 4.5 km *Niederdorf* (1158 m; Fr.; Gh. *Post*), und 5.5 km *Welsberg* (1078 m; Fr.; Gh. *Toldt*) passierend, zuletzt über eine Kehre ziemlich steil bergab, B.-Ü., nach 17 km

27 **Bruneck** (817 m; Fr.; *Hôtel Post*, Gh. *Stern*), Stadt; — dann wieder B.-Ü., durch St. Lorenzen (802 m; Gh. *Kostner*), Brücke über die Rienz, nun über das steile „*Kniepasseck*“ (in beiden Richtungen unfahrbar), weiter hügelig, B.-Ü. nächst *Vintl* und 24.5 km *Mühlbach* (Gh. *Steger*; l. nach Brixen s. bei R. IV, S. 32), zuletzt leicht bergab, Eisackbrücke, nach

31.5 **Franzensfeste**, grosse Thalsperre, Fr. 2 km n. (Bahngastwirtschaft). n. über den Brenner nach Innsbruck, sd. über Bozen—Trient—Ala—Verona s. S. 32, R. IV. —

214

Villach. — Die Stadt in sd. Richtung verlassend (*Mauth!*), am (r.) *Staatsbahnhof* vorüber, gleich darauf B.-Ü., leicht hügelig, bis 3.5 km *Bad Villach* (501 m; Fr.; Gh. *Walter*), hübsch gelegenes kleines Warmbad; — nun steigend im Bogen um den *Graschlitzenberg*, dann leicht bergab zur Brücke über die *Gail*, Ortschaft *Unter-Föderaun* (*Mauth!*), nach Passirung der Brücke eben bis zur B.-Ü. nächst *Fr. Fürnitz* und weiter durch *Hart* nach

10.5 **Riegersdorf** (500 m; Wh.), kleine Ortschaft. —

km

0

Hier l. steil bergauf auf prachtvoller Strasse in herrlicher Gegend auf die 7.5 km Höhe des Pass

Wurzen (1071 m), westlichster Ausläufer des Karawankenzuges, Wasserscheide zwischen Drau und Save; weite Aussicht über das Gailthal und die Julischen Alpen. Grenze zwischen Kärnten und Krain (in Krain l. ausweichen, r. vorfahren), 57·858 km-Stein*). — Nun steil bergab (Vorsicht!) durch Wald nach

11 **Wurzen** (849 m; Gh. *Razinger*), schön gelegenes Dorf; $\frac{2}{34}$ (= 54·4.) km-Stein. Hübscher Ausflug in das Schlitzathal und zu den Weissenfelder Seen. (r. über Weissenfels nach Tarvis, s. S. 71.) — Von Wurzen über die Savebrücke, hügelig bis 2·5 km Kronau (812 m; Fr.; Gh. *Post*); weiter fort hügelig, mehrere B.-Ü., über die Save, durch 13·5 km Lengenfeld (703 m; Fr.; Gh. *Janča*), *Assling*, *Sava*, nach

28·5 **Jauerburg** (523 m; Fr.; Gh. *Kobler*); grosse Eisenwerke der Krain. Ind.-Gesellschaft. (Nach *Veldes* 11 km). — Nun durch *Scheraunitz*, *Oberotok*, *Mitterbirken-dorf* nach

33 **Krainburg** (385 m; Fr.; Gh. *Neue Post*), freundlich gelegene Stadt; $\frac{2}{25}$ (= 25·4.) km-Stein von Laibach. (7 km vor Krainburg, beim $\frac{2}{32}$ (= 32·4.) km-Stein, l. Abzweigung über den Loiblpass nach Klagenfurt s. S. 65; über den Seeberg nach Völkermarkt s. S. 64). — Abwärts zur Savebrücke, jenseits (B.-Ü.) steil aufwärts, dann ebene, schöne Strasse. zuletzt Gefälle nach 13 km Zwischenwässern (313 m; Fr.; Gh. *Kaučič*); bald wieder B.-Ü., eine Steigung und Gefälle, durch *St. Veit* nach (B.-Ü.)

25·5 **Laibach** (287 m; Fr.) s. S. 53, R. VIII. —

98

Von Riegersdorf führt unsere Strasse leicht hügelig über *Pölkau* (565 m) nach

6 **Arnoldstein** (581 m; Fr.; Gh. *Grum*); der Ort bleibt l. von der eigentlichen Reichsstrasse; — weiter knapp neben der Bahn, bald B.-Ü., steigend nach

5 **Thörl** (648 m; Fr.; Gh. *Strasshof* beim 61. km-Stein), kleine, sehr zerstreut liegende Ortschaft; nö. *Ruine Strassfried*, hübsche Aussicht;

ca. 1·5 km vor Thörl zweigt r. eine Strasse ab, welche erst hügelig an den n. Abhängen der Göriacheralpe nach Feistritz an der Gail (624 m; Gh. *Achatz*), dann diesen Fluss auf einer Brücke übersetzend, sehr bergig über Nötsch (565 m; Fr.; Gh. *Michor*), *St. Stefan* (728 m; Fr.; Gh. *Post*) nach 31 km **Hermagor** (612 m; Fr.; Gh. *Gasser*, *Fleiss*; *Café Eder*), Markt, führt. — Weiter durchwegs im Gailthale ansteigend durch *Kirchbach* (650 m; Gh. *Berger*), *Kötschach* (708 m; Gh. *Rizi*), zuletzt über einen bedeutenden Bergrücken nach 43 km *Oberdrauburg* (610 m; Fr.) s. S. 67.

nun führt die Strasse in vielen Windungen an der Berglehne hinan, in der Tiefe der Gailitzbach, nächst *Goggau Mauth*, einen vorgeschobenen Berg-

*) Von der Strassenabzweigung, 7 km vor Krainburg, gerechnet.

km
61

ausläufer, welchen die Bahn in einem Tunnel passirt, umziehend, am (l.) *Fr. Tarvis* vorbei (68. km-Stein), dann eben nach (ein Theil des Ortes liegt l. jenseits der Bahn)

- 9.5 **Tarvis** (751 m; Fr.; Gh. *Schnablegger, Gelbfuss*), schön gelegener Ort mit vielen sehr lohnenden Ausflügen. Auf den *Luschariberg* (1792 m), 3 St., herrliche Rundschau. (Nach *Wurzen*, s. S. 70, 16 km.) —

km

- 0 sd., B.-Ü., durch *Unter-Tarvis* (Gh. *Teppan*), schöne aber ansteigende Strasse durch *Flitschl* und *Kaltwasser* nach (*Mauth!*)
- 9 **Raibl** (892 m; Gh. *Schnablegger, Post*). Dorf in alpiner Lage; in der Nähe der tiefgrüne *Raiblersee*. — Die *Predilstrasse* führt von *Raibl* in zwei Strassenzügen: die „*Sommerstrasse*“ oben an der ö. Berglehne, die „*Winterstrasse*“ unten längs des kleinen *Raiblersee's*, dann steil aufwärts (ca. 1 St. schieben) zur
- 3 **Passhöhe des Predil** (1162 m; Wh. *Wallis r., Baumgartner l.*), Grenze zwischen *Kärnten* und dem *Küstenland*; 12 km von *Tarvis*. 146. km-Stein von *Triest**). (Im *Küstenland* wie in *Kärnten r. ausweichen, l. vorfahren*). Herrliche Aussicht. — Weiter ca. 1 km fast eben zum *Fort Predil* (Thalsperre); l. das *Denkmal* zur Erinnerung an den 1809 bei der Vertheidigung des Fort gegen die *Franzosen* gefallenen *Hauptmann Hermann*; nun bald in grossen Strassenwindungen bergab durch *Mitter-Preth* (650 m), *Unter-Preth*, aufwärts zur grossartigen Thalschlucht „*Flitscherklause*“ beim $\frac{1}{133}$ (= 135.8.) km-Stein, dann hinaus in's *Isonzothal* nach (132. km-Stein)
- 14 **Flitsch** (485 m; Gh. *Post*), Markt mit ausgesprochen italienischem Charakter. — Weiter zieht unsere Strasse an der r. Lehne des *Isonzothales* durch mehrere kleine Ortschaften, vorwiegend hügelig, nach
- 21.5 **Karfreit** (235 m; Gh. „*Zum Jäger*“); 111.4. km-Stein. — Bei der Kirche l. biegend, auf sehr guter, meist ebener Strasse, zum Schlusse r., kleine Steigung nach
- 15.5 **Woltschach** (213 m; Gh. *Neue Post*), 95. km-Stein; (l. nach 2 km *Tolmein*). — Nun theilweise hügelig, stellenweise stark fallend, durch das romantische *Isonzothal*, zuletzt l. über die Brücke nach
- 15 **Canale** (108 m; Gh. *Zum Löwen*). — Am l. Ufer des *Isonzo* weiter, auf ziemlich ausgefahrener, mitunter hügeliger Strasse bis (*Mauth*)
- 22 **Görz** (83 m; Fr.; *Hôtel Post; Theatercafé*), freundliche Stadt, überragt von dem alten *Castell*. *Klimatischer Wintercurort*. 58. km-Stein. (Nach *Wippach-Präwald* s. S. 55 bei R. VIII). —

100

*) Die gesammte Kilometrirung bezieht sich auf die alte, von *Görz* über *Monfalcone*, *Duino*, *Prosecco* und *Opicina* nach *Triest* führende *Reichsstrasse*, stimmt also theilweise mit unseren *Entfernungsangaben* nicht.

km¹

70·5

km
100

In sd. Richtung die Stadt verlassend (*Mauth*), schöne ebene Strasse durch *Merna* (45 m), hier über die Brücke, sanfte Steigung bis zur *Strassentheilung* nächst dem 46. km-Stein; hier die Reichsstrasse verlassend, l. (r. Reichsstrasse über *Monfalcone* nach *Triest*, um 3 km länger, als unsere Strasse), eben und leicht hügelig, bald in interessanter Karstgegend, schliesslich Gefäll, B.-Ü., zur Meeresküste, hier sich wieder mit der Reichsstrasse nächst dem $\frac{2}{30}$ (= 30·4.) km-Stein vereinigend, nach

24·5 **Duino** (10 m; Gh.) mit stattlichem Schlosse. — Nun beginnt andauernde, theilweise zähe Steigung, zweimal Bahnunterfahrt, eben am *Fr. Nabresina* (l.) vorbei, dann wieder fort steigend bis zum höchsten Punkte der Strasse (Wh.; ca. 11 km von *Duino*); nun schönes Gefäll, zum Schlusse kurz aufwärts, nach

14·5 **Prosecco** (250 m; Gh.), 14. km-Stein. Nun durch *Contopello*; prächtiger Ausblick auf *Triest* und das Meer. — Auf schönem, theilweise ziemlich starken Gefälle, hinab nach

8·5 **Triest** (6 m; Fr.) s. S. 56, R. VIII. —

147·5

Von *Tarvis* unter der Bahn durch, einen Hügel übersetzend, nach (*Mauth*, B.-Ü.) 3·5 km *Saifnitz* (797 m; Gh. *Ehrlich*), grosses Dorf; weiter hügelig und eben, knapp neben der Bahn nach 5 km *Uggowitz* (787 m; Fr., Gh. *Ehrlich*); schliesslich einen vorgeschobenen Bergausläufer (auf demselben Befestigungswerke, Thalsperre) umziehend, nach

12 **Malborghet** (730 m; Gh. *Schnablegger*, *Oberlerchner*); ehemals Hauptort der Kanalthaler Eisenindustrie. 82. km-Stein. — Fortgesetzt leicht hügelig, bald auf einer Brücke den *Fella*fluss überschreitend, an *Fr. Lussnitz* vorbei, dann unter der Bahn durch nach *Lussnitz* (Gh. *Omann*), *Leopoldskirchen* (Gh. *Tiroler*), *Mauth*; — wieder Brücke, zweimal B.-Ü., eben nach

11·5 **Pontafel** (571 m; Fr.; *Bahnhof-Hôtel*, Gh. *Lamprecht*). Auf der Brücke über den *Pontebbanerbach Grenze* zwischen Oesterreich und Italien; 93·8. km-Stein. *Zollamt!* —

94

km

0 Jenseits der Brücke (in Italien l. ausweichen, r. vorfahren) durch den italienischen Grenzort *Pontebba*; dann schönes Gefälle, einige Hügel, im prächtigen Thale der *Fella*, viermal B.-Ü., nach

13 **Chiusaforte** (396 m; Fr.; Gh. *Pesamosca*); kleine, hübsch gelegene Ortschaft. — Fortgesetzt herrliche Fahrt im *Fellathale* durch *Campolaro*, *Resiutta*, *Portis*, mehrmals B.-Ü., bis

13

km

13

21 **Venzone** (229 m; Fr.; einfache *Osteria*). — Nun bald durch *Ospedaletto*; in breitem ebenen Thale weiter, B.-Ü., durch *Artegna*, abermals B.-Ü., schliesslich leicht wellig nach

22 **Tricesimo** (100 m; Fr.; Gh. *stella d'oro*), grösserer Ort. — Eben auf etwas schlechterer Strasse, zuletzt Pferdebahn, nach

13 **Udine** (72 m; Fr.; *Hôtel d'Italia, croce di Malta*); freundliche Stadt mit stattlichem Schlosse. — Vollständig eben, bald B.-Ü., durch unbedeutende Ortschaften nach

23·5 **Codroipo** (44 m; Fr.; Gh. *alla posta*), Markt. — Gleich nach dem Orte B.-Ü., bald auf langer Brücke den blaugrünen *Tagliamento* übersetzend, fortgesetzt eben nach

26 **Pordenone** (34 m; Fr.; Gh. *quattro corone*); stattlicher interessanter Markt. — Weiter eben durch *Fontana, Sacile*, hier über den *Livenzafluss*, später durch *Godèga, San Fiore* nach

31·5 **Conegliano** (60 m; Fr.; Gh. *Europa, Antoniazzi*); hübsche Stadt. (Ueber *Vittorio* zur *Ampezzanerstrasse* s. S. 69). — Fortgesetzt eben durch *Susegana, Visnadello* nach

27·5 **Treviso** (14 m; Fr.; Gh. *stella d'oro*); grössere Stadt mit reichen Kunstschatzen. (Nach *Belluno—Cortina d'Ampezzo—Toblach* s. S. 69). — In sd. Richtung, gute Strasse, zu beiden Seiten derselben schöne Landgüter mit meist prächtigen Parkanlagen, nach

19·5 **Mestre** (3 m; Fr.; Gh. *al vapore*). — Von hier mittels Pferdebahn zur Dampferlandungsstelle *San Giuliano*, sonst per Bahn nach

— **Venedig** (3 m; Fr.; *Hôtel Grünwald, Sandwirt*), weltberühmte Lagunenstadt mit prächtigen Palästen, *Marcusplatz* mit Kirche etc., Dampferverbindung mit *Triest*. —

197

XII. Graz — Köflach — Stupalpe — Weisskirchen — Judenburg. 86 km.

(Gewöhnlich ziemlich schlechte Strasse; der Uebergang über die Stupalpe zwar anstrengend, aber lohnend.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Griesplatz*.

Durch die *Brückenkopfgasse*, l. *Entenplatz, Nikolaikai*, r. über die *Albrechtsbrücke, Albrechtgasse* auf den *Hauptplatz*, ca. 1 km.

Die Strasse führt durch die *Rösslmühlgasse, Lazarethgasse*, am *Lazarethfelde* vorüber, zur *Mauth*,

l. über das *Lazarethfeld*, durch die *Fabriksgasse*, über den *Karlauerplatz*, dann r. in die *Herrgottwiesgasse*, l. in die *Schönauergürtelstrasse* über *Mühlgang- und Murbücke*, endlich r. in die *Jakominigasse* zur 2·3 km *Industriehalle* (*Rennbahn* gegenüber).

durch die *Bahnunterfahrten* der *West- und Südbahn*,

r. am israelitischen Friedhofe vorüber, B.-Ü., nach 2·5 km Wetzelsdorf s. R. 33,

mässig aufwärts zur 2 km *Strassenabzweigung*;

r. ebene mittelmässige Strasse, quer über das Grazerfeld, B.-Ü., an den Fuss der Bergkette nach 2 km Kröttendorf. — Hier entweder l. leicht hügelige, meist schlechte Strasse an der Ackerbauschule vorbei nach ca. 1·5 km Brünnl (Wh.), romantische Quelle. Geradeaus auf den Berg nach St. Martin, 10 Min.; altes Schloss und Kirche. Auf den Buchkogel (859 m) 1 St., Wegmarkirung, schöne Rundschau von der Rudolfswarte. Von da in schönem Bergwalde nach dem Kirchlein St. Johann und Paul — r. durch *Einöde* nach 1 km Wetzelsdorf (390 m) s. bei R. 33. Weiter hügelig, schmale Strasse durch *Baierdorf* (Wh. Kneisl), am (2 km) *Schl. Eggenberg* (s. S. 3) vorbei, gerade fort am Fusse der Plawutschkette, r. die Arbeiterkolonie *Neualgersdorf*, den Vorderplawutsch in kleinem Bogen umfahrend (r. Walzwerke der Südbahn und Drahtfabrik) durch die Ortschaft *Plawutsch*, nach 5·5 km Gösting s. S. 4 bei R. II.)

hier beginnen die Kilometersteine von 0, schlechte Strasse (l. Fussweg, für Radfahrer verboten!) an der Landes-Irrenanstalt *Feldhof* (l.) vorüber (l. nach 2 km *Puntigam* s. R. VIII), B.-Ü., nach

- 6 **Strassgang** (385 m; Fr.; Gh. Mayer), Dorf am Fusse des Florianiberges gelegen; am Berge alte Kirche, am ersten Sonntag im Mai Kirchweihfest. (l. schlechter Fahrweg über das Grazerfeld nach *Puntigam* s. S. 45.) — Fort eben bis 1·5 km *Seiersberg*, hier r. (l. nach *Premstätten*—*Dietersdorf* s. R. 107), anfangs mässig steigend, dann kurz eben, hierauf zwei bedeutende Hügel durch Wald steil hinauf, nach dem höchsten Punkt 9. km-Stein; nun (Vorsicht! Wassergräben, zuletzt sehr steil, besser absitzen!) bergab nach

- 5·5 **Doblbad**, auch *Tobelbad* (350 m; 1/2 St. ö. Fr. *Premstätten*; Gh. *Curhaus* mit schönem Garten, Wh. *Theiler* vor dem Orte an der Strasse r.), Curort im waldumgebenen Thalkessel, schöner Park und hübsche Spaziergänge; warme Quellen, Schwimmbad; beliebter Ausflugsort der Grazer. 9·5. km-Stein. —

l. sandiger Fahrweg, ca. 1 km zur unten erwähnten Strasse: *Kreuzstrasse*—*Premstätten*. Von *Doblbad* bis *Oberprestätten* auf diesem Wege 3·5 km.

Nun steil bergauf, schwer fahrbar, auf die Höhe der

- 1·5 **Kreuzstrasse** (369 m; geradeaus nach *Lannach*—*Stainz*—*Deutschlandsberg* s. R. 11);

l. ziemlich steil hinab, über den *Doblbach*, dann gleich wieder bergan, immer durch Wald, meist kothige oder geschotterte Strasse, nach einer abermaligen Senkung

km
13

aufwärts zur B.-Ü. nächst der *Station Doblbad—Premstätten*; nun Gefäll. gewöhnlich sehr schlecht, an (l.) *Schl. Premstätten* vorüber nach 3·5 km Premstätten s. bei R. 107.

unsere Strasse führt r.; mässiges Gefälle, später etwas stärker, durch Wald, meist schlecht, nach

2·5 **Lieboch** (332 m; Fr.; Wh. *Joh. Höller, Bahnrestauration* ca. 1 km sdö.); hübscher Spaziergang zum „Kanzlergut“ auf einer Anhöhe mit schöner Aussicht. (r. nach Hitzendorf—Stiwoll—St. Pongratzen s. R. 62; ca. 1 km vor Lieboch l. nach Dobl—Wildon s. R. 121.) — Im breitem Kainachthale fast durchwegs eben, mittelmässige Strasse, nach

4·5 **Gross-Söding** (Fr.; Gh. *Zorn*; r. nach Stallhofen—Geisthal s. R. 37); —

l. quer durch das Thal, B.-Ü., Brücke, nach 2 km Mooskirchen (342 m; Gh. *Mild*), Markt. — Weiter Fahrweg zur Strasse Doblbad—Stainz—Deutschlandsberg s. bei R. 11. —

weiter an der Kirche *St. Sebastian* (l.) vorüber — (nach 2·5 km r. über Pichling—Hitzendorf—Graz s. R. 33) — eben, zuletzt um einen Bergkopf herum, auf dem die schon von Weitem sichtbare Pfarrkirche *St. Johann bei Hohenburg* thront, in enger romantischer Schlucht, gleich darauf über die Kainachbrücke nach

7 **Krottendorf** (360 m; Fr.; Gh. *vulgo Weiss*); hier r.,

vor Krottendorf geradeaus, B.-Ü., anfangs mässig, später stärker steigend, mittelmässige Strasse in engem bewaldeten Thale nach (r. altes Schl.) 2·5 km **Ligist** (392 m; Gh. *Fink, Leopold*); Kaltwasserheilstalt, schön gelegener kleiner Badeort; berühmter Schilcher. — Von hier, fast alles zu schieben, auf die „Hochstrasse“, prachtvolle Fernsicht; dann abwärts nach 6 km *Gundersdorf* (Wh.) und weiter schlecht hinab nach St. Stefan (409 m; s. bei R. 11), 9 km von Ligist. —

Strasse fortgesetzt mittelmässig, durch *Gross-Gaisfeld* über die Teigitsch- und Kainachbrücke, sehr mässig steigend in hübschem, engem Thale nach

3·5 **Krems** (378 m; Fr.; Gh. *Hermann*), malerisch gelegenes ehemaliges Eisenwerk der Oest. alp. Montan-Gesellschaft, überragt von *Ruine Krems*. — Die Strasse führt sofort steil den „Kremsberg“ (l. Ruine) hinan*), dann kurz und leicht abwärts, weiter fortgesetzt eben,

*) Es ist besser, den Berg zu umfahren, indem man vor dem Wh. l. durch das Werk fährt und sich dann r. hält, um wieder auf die Hauptstrasse zu kommen. —

ca. 1 km nach Krems (l. Einmündung des auf S. 75 erwähnten Weges durch das Werk) zweigt r. eine Strasse durch den Lobminggraben ab, welche anfangs hügelig, zuletzt in Kehren ziemlich steil bergauf auf den „Stallhofnerberg“, dann ebenso bergab (Vorsicht!) nach 5.5 km Stallhofen (446 m) führt; s. bei R. 37; —

zuletzt l. guter Fussweg, zweimal B.-Ü. (Flügelbahn) nach

3.5 **Voltsberg** (394 m; Fr.; Hôtel *Gensinger*, Gh. *Kutruf*); kleine Industriestadt, Papier- und Glasfabrik, Eisenwerke, Kohlenbergbau; l. am Berge *Schl. Greisenegg*; ober der Stadt r. *Ruine Ober-Voltsberg*, $\frac{1}{4}$ St. zu Fuss; schöne Fernsicht. — Die Stadt ganz durchfahrend (nach 1 km r. Strasse nach Oberdorf—Kainach s. R. 112), dann nach l., B.-Ü. nächst der *Bahnstation Oberdorf I*, fast durchwegs eben nach (B.-Ü.)

6.5 **Köflach** (442 m; Fr.; Gh. *Brauhaus Tunner, Brand, Bahngastwirtschaft*). Betriebsamer grosser Markt, sehenswerte Kohlenbergbaue (Revier - Stollen), Eisenwerke, Glasfabrik. (l. über die Pack in's Lavantthal s. R. 56);

nö. schlechte Strasse bergauf nach ca. 3 km Piber (503 m; Wh.), Gestüte, und weiter thalab nach 3 km Oberdorf s. bei R. 112. — w. auf einem Höhenrücken ca. 2 km Lankowitz (Wh.), Kohlenbergbau und Strafanstalt; von hier zu Fuss auf den Grössing (2135 m) 6 St. —

r. weiter erst westlich gegen Lankowitz, dann bald r. abbiegend, dem Gradenbache entgegen, mässig steigend im romantischen Thale bis

4.5 **Krennhof** (502 m), Eisenwerke. — Hier wendet sich die Strasse nach l. und erreicht in fortwährend leichter Steigung längs des Sallabaches das grössere Dorf

9.5 **Salla** (865 m; Wh. *Johann Brandl*). 14. km-Stein von Köflach. — Von hier an (r.) *Ruine Klingenstein* vorbei, auf schlechter Strasse steil (unfahrbar) aufwärts auf die Passhöhe der

7 **Stubalpe** (1551 m; Wh. *Gaberl*), tiefste Einsattelung zwischen Gleinalpen- und Grössingzug.

ca. 35 Min. sd. das Alpenwirthshaus (1649 m) am ö. Fusse des *Rappel-Kogel* (1929 m) mit schöner Rundschau; in der Nähe Spuren einer Römerstrasse; — ö. vom Alpen-Wh. das zuckerhutförmige *Brandkögerl* (1650 m).

Von hier bessere Strasse, erst mässig bergab, dann im Allgemeinen ziemlich stark abwärts, immer Vorsicht geboten wegen einzelner steilerer Stellen

km
61·5

und der tiefen querlaufenden Wassergräben, (prachtvolle Aussicht auf das Murthal und die jenseitigen Gebirgszüge), am 5·5 km *Jägerwirt* vorbei, auf dem Bergrücken zwischen Lobming- und Feistritz-Graben durch schöne Waldpartien, an Gehöften vorüber, endlich sehr steil hinab in's Thal des Feistritzbaches, quer über dasselbe durch die Ortschaft *Feistritz* und wellig nach

- 18 **Weisskirchen** (688 m; Gh. *Semmelrock, Brauhaus Eibensteiner*), Markt mit alter Pfarrkirche (römisches Grabdenkmal). (Von hier r. nach *Zeltweg*, l. nach *Obdach-Lavantthal* s. R. 126; nach *Grosslobming-Knittelfeld* s. S. 15.) — Weiter führt die meist gute Strasse fast eben durch den Murboden (l. am *Berghange* die Wallfahrtskirche *Maria-Buch*), endlich unter der *Ruine Liechtenstein* vorbei, zuletzt bergab zur Hauptstrasse *Bruck-Klagenfurt* (R. III) und auf dieser l. steil hinan (umgekehrt absitzen!) nach

6·5 **Judenburg** (734 m; Fr.) s. R. III, S. 17. —

86



I. Abtissendorf—Wundschuh—Zwaring—Preding—Gleinstätten. 31·5 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe; kürzeste Verbindung zwischen *Graz* und *Klagenfurt*, im Anschlusse an die über den *Radel* führende Strasse, s. R. 60.)

km

- 0 **Abtissendorf** s. S. 45 bei R. VIII. — Die *Triester Reichsstrasse* verlassend nach r., bald *B.-Ü.*, ebene, meist schlechte Strasse durch 2 km *Forst*,

r. ebener Fahrweg, w. erst durch den kl. *Schachenwald* nach 3 km *Oberpremsstätten* s. bei R. 107; — sowie n. durch den kl. und gr. *Schachenwald* nach 6 km *Puntigam* s. S. 45, R. II;

später an *Schl. Thalerhof* (r.) vorüber, durch die unbedeutenden Ortschaften *Gradenfeld* (hier 6 km von *Abtissendorf*, r. nach *Oberpremsstätten* s. bei R. 107), *Kasten* nach

- 8·5 **Wundschuh** (322 m; Gh. *Gartler*), hübsch gelegen; in der Nähe grosse *Waldteiche*. (Abzweigungen zur *Triester Reichsstrasse* s. S. 46.) — Kurz nach *Wundschuh* Steigung durch Wald, dann Gefäll zur *Thalsole* des „*Teichgrabens*“, wieder bergan (347 m) und schön abwärts, zuletzt eben bis

8·5

km

8.5

3.5 **Zwaring** (311 m) an der R. 121: Wildon—Zwaring—Dobl—Lieboch. — Diese Strasse übersetzend, eben bis zur Brücke über die Kainach (r. *Schl. Pöls* mit schönen Parkanlagen, Fisch- und Geflügelzucht), an Wh. *Hannack* vorüber, dann bald steil (unfahrb., sehr steinig) hinauf in's Dorf

2.5 **Pöls** (359 m). — Nun scharf bergab, dann leicht hügelige Strasse, endlich noch eine längere Steigung, von der Höhe schöne Aussicht auf Koralpe, Radel und das Sausaler Weingebirge, bergab nach

4 **Preding** (336 m; Gh. *Strallegger*), Markt an der R. 119: Wildon—Preding—Stainz bezw. Deutsch-Landsberg. — Durch den Ort l. ziemlich steil bergab (Vorsicht!), nach ca. 1 km *Strassentheilung*, hier geradeaus, (l. nach Wildon s. R. 119) erst abwärts, dann quer über das Thal des Lassnitzbaches, weiter im Gleinzbachthale hügelig bis zu dem (r.) Wh. *Kreuzpeterl*, nun längere Steigung bis zu einer Kapelle (l.), kurz scharf bergab, dann sanftes Gefälle in schönem Thale bis

8.5 **St. Andrä im Sausal** (355 m; Wh. *Gensinger* an der Strasse), der grösste Theil des Ortes, sowie die Kirche l. am Berge; — fortgesetzt schöne Fahrt thalabwärts, eine leichte Steigung, durch *Pisdorf*, dann Gefäll zu der von Leibnitz hieherführenden Strasse (l. nach Leibnitz s. R. 60), auf derselben r., zum Schlusse kurz bergauf nach

4.5 **Gleinstätten** (304 m; Gh. *Brand* l. im Orte). — Weiter über den Radel nach Mahrenberg s. R. 60. —

31.5

2. Altneudorf—Wernsee(—Rác-Kanizsa). 16 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

0 **Strassentheilung vor Altneudorf** (Stara i nova ves; 185 m), grosses windisches Dorf, s. R. IX. — Von Radkersburg kommend, zweigt unsere Strasse l. ab, durchwegs eben, mittelmässig, lehmiger Boden, gewöhnlich glatt getretener Fussweg, nach

3.5 **Wernsee** (Verzej; 176 m; Gh. *Mühlfeldner*), Marktflecken nahe der Mur und ihren Auen. Die Strasse führt durch den Markt, weiter über *Ober-Kraping*, *Mauthdorf*, zur 9.5 km *Strassentheilung*,

3.5

km
3.5

hier r. Abzweigung über *Pristova* nach 3.5 km Schützendorf an der R. 65: Luttenberg—Polstrau, und von hier r. nach 2.5 km Luttenberg s. S. 58. —

l., $\frac{3}{4}$ km später überschreitet die Strasse auf offenem Felde die steirisch-ungarische *Grenze*. (In Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark.) Nach weiteren 2 km über die Brücke des Stainz-, hier Murica-Baches nach

12.5 **Rác-Kanizsa** (186 m; Gh. *Kozma*), ungarisches Dorf an den Abhängen des Murinsulaner-Weingebirges. —

16
Weiter nach 14.5 km Szérdahely.

3. Andritz—Radegund. 12 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe. Dieser Route entschieden vorzuziehen ist die Strecke Graz—Fasselwirt—Radegund der R. V.)

- km
0 **Unter-Andritz**, s. bei R. 30. — An der Landes-Hauptschiesstätte (r.) vorüber, dem Schöckelbach entgegen, über *Ober-Andritz* und *Neustift*, die Platte und dann den Lineckberg rechter Hand, durch den Annagraben, sehr ausgefahrene Strasse, mässige Steigung, l. grosse Kalköfen, zum (r.)
- 6 **Bachwirt** (432 m); weiter ungünstige Strasse, r. schlechter Fussweg, die Geleise vorzuziehen. Kurz nach dem Wh. etwas stärker steigend, dann besser bis zum Möltenbauerriegel, etwa $\frac{1}{2}$ km lang, recht steil und steinig, bergab schwer fahrbar. Hierauf Gefäll und eben, minder steinig bis zum 1 km *Windischhansel-Wh.* (l.). Von da stetig bergauf, stark anziehend bis *Rinegg*. Von *Rinegg* bis zu *Schöberl's Gh.* (Kreuzbergen) schwaches Gefälle, erdig, meist kothig. Nun steil bergab (Achtung, absitzen!) bis zur *Hobischmühle*, schlechte Strasse auf Felsgrund. Bis *Rastleiten* besser, stark steigend, *Rastleiten* selbst kaum fahrbar bis zum *Kammerkreuz*. Von da weg leise Steigung und ebensolches Gefälle zum Wh. *Schweiberger* (schon in *Radegund*), dann noch ein kurzes steiles Stück bergauf mitten in den Ort
- 6 **Radegund** (714 m) s. S. 35 bei R. V.

4. Bierbaum — Waltersdorf — Sebersdorf — Kaindorf—Pöllau. 31·5 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe bis Sebersdorf, dann 1. Classe.)

km

0 **Bierbaum** (270 m; Fr.) an der R. 15: Fürstentfeld—Burgau—Hartberg. — Die von Fürstentfeld nach Burgau führende Strasse verlassend, zunächst die Ortschaft *Bierbaum* passierend, hügelig bis 2 km Blumau (284 m; Fr.; Wh. *Hammer-schmied*), Dorf mit starkem Hopfenbau; (am Beginne des Ortes r. nach Burgau, ca. 1 km später l. nach Riegersdorf-Ilz s. R. 49); — mittelmässige Strasse im Safenthale über *Leitersdorf* (282 m; Fr.) nach

9·5 **Waltersdorf** (289 m; Fr.; Gh. *Bück, Radler*), grosses Pfarrdorf. — Von hier nach Ueberschreitung des Safenbaches nach

2·5 **Sebersdorf** (293 m; Fr.; Wh. *Grill*), l. oben am Waldessaume *Schl. Obermayerhofen*. (*Strassenkreuzung*: r. nach Neudau s. R. 35; geradeaus nach Hartberg s. R. 41.) — Unsere Strasse führt l., nach ca. 0·5 km abermals *Strassentheilung*; hier r. (l. nach Gross-Hartmannsdorf s. R. 35), *0. km-Stein*, stets an der Hügellehne bergauf und bergab über 3 km Ebersdorf (315 m; Wh. *Sitt*), zuletzt in die von Gleisdorf hieherführende Strasse (R. 24) mündend, nach

8 **Kaindorf** (345 m; Gh. *Lehr*), Pfarrdorf. — Nun r. durch den Ort, nach ca. 300 m mitten im Orte l., (geradeaus nach Hartberg s. R. 24) im Safenthale mässig aufwärts, hügelig, durch *Dienersdorf* (l. die alte Kirche *St. Stefan*), hinter Dienersdorf ein stärkerer Hügel, dann längere, schwer fahrbare Steigung durch Wald bis zum (r.) 5·5 km Wh. *Kainer* (ca. 390 m);

hier, gleich nach dem Wh, r. abwärts durch Wald, nach kurzer scharfer Steigung wieder bergab (Vorsicht!), dann hügelig durch Flattendorf, schliesslich steil bergauf zur 5·5 km Strasse Kaindorf—Hartberg (s. R. 24), auf dieser l. nach weiteren 2·5 km Hartberg s. bei R. 24. —

weiter mässig bergab, am (l.) „Teichhaus“ und zwei Teichen vorbei bis zur Thalsole, nun im Safenthale wieder aufwärts, gewöhnlich gute Seitenwege, kaum merklich steigend in schöner Gegend, schliesslich über die Safen nach

11·5 **Pöllau** (427 m; Gh. *Pfann, Grawatsch, Bräuhaus*), schöner grosser Markt in der Mitte des Thal-

km
31·5

kessels. 20. km-Stein. Höchst sehenswerte Stiftskirche mit riesiger Kuppel; das ehemalige Stiftsgebäude nun Schl. des Grafen Lamberg, schöner Schlosspark. Badeanstalt. Ausflug nach *Pöllau* (752 m), 1¼ St., weitausblickende gothische Wallfahrtskirche. Auf den Masenberg (1272 m) 2½ St.; auf den Rabenwald (1281 m) 2 St.

31·5

Ueber den Gschaidtsattel nach Birkfeld s. R. 5; über den Kreuzwirt nach St. Kathrein am Hauenstein—Krieglach bezw. nach Vorau s. R. 83. —

5. Birkfeld—Gschaidtsattel—Pöllau. 16·5 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe; in umgekehrter Richtung weniger zu empfehlen.)

km

0 **Birkfeld** s. S. 37 bei R. V. — Vom Marktplatze ein kurzes Stück auf der nach Anger führenden Bezirksstrasse 1. Classe, dann gleich l. ca. 0·5 km steil bergab zur Brücke über die Feistritz (Ortschaft *Edelsee* [594 m]), nach derselben r. in Kehren steil bergauf (ca. ½ St. schieben), schlechte geröllige Strasse bis *Oedt* (706 m), dann hügelig, streckenweise gut fahrbar, in hübscher Gegend zur Höhe des

6 **Gschaidtsattel** (809 m; Wh. *Habersack*; l. eine kleine Kapelle), zwischen den Gschaidter Kögerln, Ausläufern des *Rabenwald* (1281 m) r. und *Zeiseleck* (1078 m) l. Schöner Blick in den reich bebauten Pöllauerkessel und auf die Wallfahrtskirche *Pöllau*. — Nun noch ein kurzes Stück leicht bergauf, dann abwärts, stellenweise sehr steil und schlecht (Vorsicht!), später schöne Kehren, Strasse meist sandig, schliesslich auf einem Höhenrücken, fortwährend angenehmes Gefälle durch *Ober-* und *Unter-Hochegg* hinab in's Safenthal — (ca. 1 km vor Pöllau l. Strasse über den Kreuzwirt nach St. Kathrein am Hauenstein—Krieglach, bezw. nach Vorau s. R. 83) — eben nach

10·5 **Pöllau** (427 m) s. S. 80 bei R. 4. —

16·5

6. Birkfeld—Ratten—Rettenegg—Steinhaus. 44 km.

(Schöne Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

- 0 **Birkfeld** (623 m) s. S. 37 bei R. V. — Von Birkfeld erst auf der nach Fischbach führenden Strasse kurz steil bergab, über den Weissenbach, dann r., (geradeaus über Fischbach nach Stanz und Kindberg s. R. V) über einen kleinen Höhenrücken in's Feistritzthal, hier mässig ansteigend in hübscher einsamer Gegend mit fort wechselnden Naturbildern, an zahlreichen Mühlen und Sägen vorüber, ca. beim 5. und 10. km von Birkfeld r. Abzweigungen bergauf (kaum etwas fahrbar) nach Strallegg (849 m; Gh. *Albert*), auf der Höhe reizend gelegenes Dorf; kurz nach dem 13. km-Stein Wh. „Hausbauer am Wasser“, bis zur (15. km-Stein) Brücke über die Feistritz (hier r. über den Kreuzwirth nach Pöllau, bezw. nach Vorau s. R. 83), nun noch ca. 1.5 km wellig zur *Strassentheilung*, hier r. (l. über St. Kathrein am Hauenstein nach Krieglach s. R. 83) fortgesetzt im Feistritzthale ansteigend, gute Strasse, nach
- 19.5 **Ratten** (765 m; Gh. *Albert*, *Haindl*, *Arzberger*), grosses Dorf in ruhiger Lage; Sommerfrische. In der Nähe Silberbergwerke und Kohlenlager; 18.5. km-Stein. — Von Ratten etwas schärfer steigend, dann wieder mässiger, schliesslich kurz aber steil aufwärts nach (26. km-Stein)
- 7.5 **Rettenegg** (857 m; Gh. *Simml* „*Zur Post*“), betrieb-sames schmuckes Dörfchen in reizender Wald-gegend; Sensenwerke, Kunstsäge, Stampfbrunnen, starke warme Quelle, am Ende des Ortes. Auf den Wechsel (1738 m) 4 St. (r. ö. nach Aspang, bezw. über den Fröschnitzsattel nach Steinhaus s. S. 83.) — Nun längs des Pfaffenbaches an-steigend, schöne Strasse bis zum Wh. *Kremsl* bald nach dem 30. km-Stein (in der Nähe Tropfstein-höhle im Seeriegel), von hier steil bergauf (ca. 1 St. schieben) in schöner Gebirgsgegend zur
- 7.5 **Passhöhe** (1368 m) zwischen (l.) Stuhleck (1738 m; 1 St.) und (r.) kleiner Pfaff (1556 m; $\frac{1}{2}$ St.); zum grossen Pfaffen noch 20 Min. weiter. 33.711. km-Pflock von der Strassenabzweigung bei Birkfeld. — Ueber mehrere Kehren steil bergab gelangen wir nach ca. halbstündigem Schieben zum Gehöfte *Gruber* (1048 m); nun schönes Gefälle bis zum

km
34·5

4·5 km Wh. *Grausler* „zum lustigen Bauer“
(ca. 1000 m), Schmiede;

hier r. steile Strasse über *Hansl im Greith* zum Fröschnitzsattel (1277 m); steirisch-niederösterreichische Grenze (in Niederösterreich wie in Steiermark l. *ausweichen* und r. *vorfahren*), weiter erst sdö., dann ö., fast eben zum (ca. 5 km.) *Sattelkreuz* (Kreuzung von fünf Wegen). — Von hier n. über Kehren scharf bergab, dann mässigeres Gefälle nach 6 km *Trattenbach* (775 m); weiter fort fallend nach 8·5 km *Kirchberg am Wechsel* (577 m; Gh. *Zur Linde*), in der Nähe die sehenswerte „*Hermannshöhle*“; von hier (n. über den *Eselsberg* nach *Gloggnitz*) ö. leichtes Gefälle, gute Strasse in das *Pittenthal*, in diesem r. aufwärts nach 13·5 km *Ober-Aspang* (506 m) s. bei R. 24. — Vom *Sattelkreuz* (s. oben) sdö., wieder in Steiermark, erst scharf bergab, dann leichtes Gefälle, mittelmässiger Fahrweg durch den *Feistritzgraben* (*Holz-knecht-Colonie Feistritzwald*) nach 14 km *Rettenegg* (857 m) s. S. 82. — Vom *Sattelkreuz* über die *Kranichberger-Schwaig* auf den *Wechsel* (1738 m) 3 St., sehr lohnend. —

weiter ziemlich stark bergab, schlechte Strasse, an mehreren Mühlen vorbei, später an einem Hochofen r. und einem Eisenbergwerk l. vorüber, im engen walddreichen Fröschnitzgraben nach

9·5 **Steinhaus** (Fr.); s. S. 9 bei R. II. —

44

7. Bruck—Tragössthal—Oberort. 25 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe; diese Route ist trotz meist schlechter Strassenbeschaffenheit wegen ihrer hohen landschaftlichen Schönheiten — insbesondere von *St. Kathrein* an — äusserst empfehlenswert.)

km

0 **Bruck an der Mur** (487 m; Fr.), s. S. 7 bei R. II. — Auf der Reichsstrasse gegen *Kapfenberg* (s. S. 7) ca. 1·5 km fort, dann l. abzweigend in das anfangs breitere, dann immer enger werdende herrliche *Lamingthal*, erst eben bis *Berndorf* (Gh. *Payer*), dann ansteigend, meist schlechte Strasse, mehrere stärkere Hügel, durch *Arndorf*, *Schörgendorf* bis 6·5 km *Stegg* (Gh. *Zur Stegmühle*), beliebter Ausflugsort der Brucker; weiter fortwährend ziemlich merkbare Steigung, zuletzt um eine Thalbiegung nach dem erst im letzten Augenblicke sichtbaren, schön gelegenen Orte

12·5 **St. Kathrein** (653 m; Gh. *Steiner*), zwei sehenswerte Kirchen. — Von *St. Kathrein* führt unsere Strasse im breiteren *Tragössthale*, gewöhnlich sandig oder steinig, mässig steigend über *Niederdorf*, *Oberdorf*,

12·5

6*

km
12·5

zuletzt eben nach 8 km Unterort (Wh. *Holzer*), kleines Gebirgsdorf. — Nun gleich Steigung und sanftes Gefälle nach

9·5 **Püchel** (755 m; Gh. *H. Völkel*). Aufstieg auf den Trenchtling, 5 St. —

Vor dem Orte l. Alpenstrasse scharf bergauf, durchwegs schieben, meistens durch Wald, auf das 3 km Hieselegg (1166 m; kein Wh.): — (r. Einmündung der von Oberort hierher führenden Strasse, s. S. 85). — Vom Hieselegg sofort steil bergab, ca. 10 Min. schieben, hübscher Blick in den Thalkessel, bis zu einer kleinen Brücke, dann in scharfem Winkel nach l., schönes Gefälle, herrliche Fahrt bis zur 3 km Erzherzog Johann-Hube (grosse Sägemühle). hier *Strassengabelung*, — r. sofort scharfe Steigung durch Wald bis zu zwei Bildstöckeln (1068 m). dann steil bergab (unfahrbar) nach 4 km Vorderberg (819 m; Fr.) s. bei R. 61, — l. durch die Sägemühle, sehr schlechter steiniger Fahrweg, stark fallend, im Rötzgraben abwärts nach 8 km Trofaiach (659 m; Fr.) s. bei R. 61. —

Bei der Kirche in Püchel scharfe Wendung r. abwärts, über eine kleine Brücke (l. Ansicht des hochromantischen Thalschlusses) durch *Grossdorf*, nun durch Wald steil bergan bis zu einer Häusergruppe mit Kapelle, (hier unweit der Strasse im Walde die Ueberreste von drei Säulen, ehemaliges Hochgericht), herrlicher Anblick des Tragösthales; die Strasse senkt sich nun leicht und führt wellig an der ö. Lehne des Thales nach

3 **Oberort**, auch *Tragöss* genannt (780 m; Gh. *Post, Batra* „Zum grünen See“), Hauptort des Tragösthales in grossartig schöner Lage; interessante Pfarrkirche „St. Magdalena“ mit der Begräbnisstätte des hier im Jahre 1493 von den Waldbauern ermordeten Pfarrers Melchior Lang. Gegen N. Abschluss des Thalkessels durch den Hochthurm (Trenchtling) l., die Messnerin r., zwischen beiden der Pribitz. Ausgangspunkt vieler lohnender Bergpartien. —

25

Von Oberort erst in w. Richtung beim Bildstöckl r., leicht bergab, dann ansteigend, durch mehrere Viehgatter, schlechter Fahrweg (wenig fahrbar) zum 2 km „grünen See“ (757 m), herrlich gelegen am Fusse der schroffen Pribitzmauer; weiter — nur zu Fuss — an der „Pfarrerlacken“ vorüber in den *Jassinggraben*, 1 St. Auf den Pribitz (1577 m) 2½ St., schöne Aussicht auf die nächsten Gebirge. — Kurz vor dem „grünen See“ zweigt l. ein Fahrweg ab, der durch Wald steil ansteigend bald in die von Oberort auf das Hieselegg führende Strasse mündet (s. S. 85); dieser Weg ist nur um 0·5 km weiter als der von Oberort aus führende, daher für Solche, welche ohne nochmals nach Oberort zurückzukehren über das Hieselegg wollen, zu empfehlen. —

Von Oberort w., beim Bildstöckl l., dem breiteren Fahrwege folgend über zwei kleine Brücken, dann l. (r. Einmündung des vom „grünen See“ hieherführenden Weges, s. S. 84) durch Wald erst 10 Min. steil, dann mässiger bergauf (1 St. schieben), hübsche Durchblicke nach l. auf den Thalboden und die blaugrüne Flut des Tragössbaches, zum 5 km Hieselegg (1166 m), s. S. 84 bei Püchel. — Sowohl dieser, als der bei Püchel erwähnte Uebergang über das Hieselegg sind wegen verhältnismässig geringer Beschwerlichkeit und hohen landschaftlichen Schönheiten als kürzeste Verbindung nach Vorderberg bzw. Trofaiach zu empfehlen.

8. Cilli—St. Georgen—St. Marein bei Erlachstein—Zigeunerwirt. 25·5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe, hügelig.)

- km
- 0 **Cilli** (241 m; Fr.), s. S. 51, R. VIII. — n. vom Bahnhof bei Hôtel Strauss durch den Eisenbahndurchlass über die Brücke der Wogleina, den Josefiberg umsäumend, hügelig, nach der B.-Ü. stärkere Steigung, bis
- 3 **Tüchern** (278 m; Wh. *Schuh*),
hier l. Fahrstrasse nach 4 km Stante (274 m) an der R. 45: Hoehenegg(—Dolle—Ponigl)—St. Marein bei Erlachstein;
nun im engeren Thale, mässiges Gefälle nahe dem Schienenstrange, gute Strasse nach
- 1·5 **Storé** (259 m; Fr.; Wh. *Lokoschek*); Waggonfabrik, Hüttenwerke. — Dem Bache entgegen, leicht hügelig bis zur *Strassenkreuzung* nächst der
- 6 **Station St. Georgen** an der Südbahn (259 m); *Ruine Reichenegg* am sd. Höhenzuge. (l. nach Ort St. Georgen—Seitzdorf s. R. 97, r. am Fr. vorüber nach St. Ruperti—Tüffer s. bei R. 104; ca. $\frac{3}{4}$ km später r. Abzweigung nach Laak—Windischlandsberg s. R. 102, nach Montpreis—Lichtenwald s. R. 103.) — Nun dem Slombache entgegen, fort leicht hügelig, B.-Ü., die Bahn verlassend erst etwas stärker bergan, dann mässig nach 6·5 km *St. Veit* (275 m). Von hier ca. 1·5 km ziemlich steil bergauf zur Höhe der Wasserscheide zwischen Sann und Sottla (303 m), dann mässig fallend nach (l. *Schl. Erlachstein*)
- 11 **St. Marein bei Erlachstein** (227 m; Gh. *Jagoditsch*), Markt. ($\frac{1}{2}$ km vor dem Orte l. Abzweigung nach

km
21·5

Dolle—Hochenegg s. R. 45.) — Nun fort fallend längst des Mareinbaches, zuletzt über einen stärkeren Hügel zur *Strassenkreuzung* beim

4 **Zigeunerwirt** (222 m; Wh.; geradeaus nach Podplatt, r. Windischlandsberg—Rann s. R. 82). —

25·5

l. Fahrweg nach 3·5 km Lemberg (237 m; Wh.) und nach weiteren 1·5 km zur Strasse Pöltschach-Rohitsch s. R. 123. —

Karlburg - Cilli 62 km

9. Cilli—Tüffer—Steinbrück—Lichtenwald— Videm—Rann(—Agram.) 110 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe; von Steinbrück bis Videm ist die auf krainerischer Seite führende Strasse über Ratschach—Gurkfeld—Videm [s. R. 101] vorzuziehen.)

km

0 **Cilli** (241 m; Fr.) s. S. 51, R. VIII. — Vom Bahnhof l. in sd. Richtung durch die Bahnhof- und Neugasse, über die Kapuzinerbrücke (Sann), durch den Vorort *Rann* in das reizende untere Sannthal, längst des Sannflusses, diesem abwärts folgend, jenseits der Schienenstrang der Südbahn. Die Strasse ist schmal, anfangs ziemlich ausgefahren, dann von sehr guter Beschaffenheit, führt leicht hügelig stets an dem rechtsufrigen Berggelände hin, mit abwechslungsreichen Blicken in's enge Thal. Bei *Tremmersfeld* stark thalab (hier wechselt die Bahn auf das r. Ufer). Bald darauf durch eine Bahnunterfahrt, nun zwischen Fluss und Bahn auf guter, fast ebener Strasse weiter, kurz vor Tüffer an (l.) *Franz Josefs-Bad* (Akratotherme, 3 Quellen im Sannflussbette, Fluss- und Bassinbäder, Bade-Gastwirtschaft) vorüber nach

10·5 **Tüffer** (231 m; Fr.; Gh. *Horiak, Flösser*). Der Markt jenseits der Brücke, *Schl.* und *Ruine Tüffer*; in der Nähe Cementfabrik; schöner Aussichtspunkt der kegelförmige *Humberg* (585 m), $\frac{3}{4}$ St. vom Markte aus; schöne Spaziergänge nach *Maria Graz* und zur *Michaelikirche*, beide auf Bergeshöhen mit schöner Aussicht. (Ueber St. Ruperti nach St. Georgen s. R. 104.) —

Von Tüffer nach *St. Leonhard* (588 m) stets bergauf, dann hinab in's 11 km *Graschnitzthal* (337 m), diesem abwärts entlang bis zur Eisenbahnstation *Römerbad* oder aufwärts nach *Montpreis* s. R. 92. —

10·5

km
10.5

Unsere Strasse bleibt am r. Ufer, bald Bahndurchlass, fortdauernd gut, leicht hügelig, hie und da durch Wald bis 6 km *St. Margarethen* (223 m) unbedeutendes Dorf; nun ziemlich steil bergan, dann bergab (bei der Kapelle Vorsicht!) nach

- 7.5 **Römerbad** (Fr. jenseits der Sann; Gh. *Reitter* „*Zur alten Post*“), r. oben Badeort, Akratotherme, Bassin- und Marmorbäder; herrliche Lage, hübsche Anlagen, Curhaus, Sofienschloss. Umgebung: Wasserfall, Römerweg.

Jenseits der Sann 0.5 km *Station Römerbad*, (Gh. *Wantschura* „*Zur neuen Post*“); über die Brücke *Mauth zahlen!* — Abzweigung nach *Montpreis* s. R. 92. —

Nun fortwährend gleichartige Gegend, wellig, vorwiegend fallend, bei einer grossen Oel-, dann einer Cementfabrik vorbei nach

- 7 **Steinbrück** (197 m; Fr.; Gh. *Moser*, *Bahn-Gasthof*), am Zusammenfluss der Sann und Save (1224 erbaute Steinbrücke). Markirter Weg auf den *Kumberg* (1219 m) in *Krain*, 4 St., lohnende Rund-
sicht. —

Von *Steinbrück* zweigt r. die Strasse nach *Hrastnigg* ab. Sie führt am l. Ufer der *Save* (r. Ufer *Krain*) stromaufwärts stets längs des Flusses und der Bahn nach 8.5 km Fr. *Hrastnigg*. Von hier führt n. ein Fahrweg durch die Schlucht fort steigend längs einer *Locomotiv-* und *Pferdebahn* an einer *Glasfabrik* und *Farbwaaren-* *Fabrik* vorüber nach 4 km Dorf *Hrastnig* mit grossem *Kohlenbergwerk*. —

Ueber die Brücke, dann am l. Ufer der *Save* zwischen dieser und der Bahn (nach ca. 1.5 km r. über die *Savebrücke* nach *Ratschach—Gurkfeld* s. R. 101), am (l) Gh. *Potočin* vorbei, gegenüber von (r.) *Ratschach* Bahndurchlass, bisher Strasse eben und gut fahrbar, weiter erst sanft, dann stärker steigend, schlechte Strassenbeschaffenheit (Gerölle und Wasserfurchen), dann in Windungen, jedoch eben nach

- 5 **Laak** (*Wh*), Dorf mit altem bewohnten Schl.; weiter abwechselnd leichte Steigungen und Gefälle, durchwegs gut fahrbar, bis zum 3.5 km Dorfe *Breg*, daselbst schmaler Steg über einen Bach (Vorsicht). Von hier aus knapp an der Eisenbahn, an einzelnen Gehöften vorbei, über den *Schwarzbach*, hier steiler Abhang (Strassengräben, absitzen), bald hinter *Nussdorf* B.-Ü., bei Ortschaft *St. Marein* neuerdings B.-Ü., (gleich nachher, ca.

1.5 km vor Lichtenwald l. Strasse nach Montpreis u. s. w. s. R. 103), Brücke über den Seuntschnabach, an (r.) *Fr. Lichtenwald* und dem trefflichen Gh. *Smreker* vorüber,

ca. 0.5 km vor Lichtenwald r. Fahrstrasse, B.-Ü., zur Savebrücke und über dieselbe zu der auf krainerischer Seite von Ratschach nach Gurkfeld führenden Strasse, ca. 1 km; s. bei R. 101;

schöne Strasse, sanft wellig nach

- 13 **Lichtenwald** (180 m; Fr.; Gh. *Fuhrmann, Zičker*), Markt in freundlicher Lage. Auf der Höhe *Schl. Ober-Lichtenwald* mit herrlichem Park und dem „lutherischen Keller“. Jenseits der Save (Brücke, s. oben) die krainerische Strasse Ratschach—Gurkfeld, s. R. 101. (Von Lichtenwald nach Montpreis—St. Georgen s. R. 103.) — Bald ausser Lichtenwald B.-Ü., schöne ebene Strasse, abermals B.-Ü., dann zwei stärkere Steigungen (umgekehrt Vorsicht!), ziemlich gut durch *Ober- und Unter-Friesach*, B.-Ü., Bahndurchlass bei 7 km Dorf *Blanca* (Wh.), Ueberfuhr über die Save zur R. 101.— Weiter die Bahn mehrmals übersetzend, längs des Flusses, gute Strasse, durch den Ort *Haselbach*, dann bei der untern Burg vorbei nach

- 14 **Reichenburg** (ca. 170 m; Fr.; Gh. *Schweiger*), kleiner Markt mit schönem, hochliegendem, von Trappisten bewohnten Schl. an der Mündung des Brestanzabaches in die Save. (l. durch den Markt nach Hörberg s. R. 91. Ueberfuhr über die Save zur R. 101.) — Nun weiter am Fr. vorbei, schmale schöne Strasse mit einigen Steigungen, längs des berühmten Sremitsch-Weingebirges, l. Kalkbrennerei, knapp an der Eisenbahn und dem Saveströme, zuletzt über einen breiten Wassergraben (trocken) nach

- 4 **Videm** (164 m; Fr.; Gh. *Podied*; r. über die Brücke nach Gurkfeld s. bei R. 101). — Die Strasse führt nun am Berghange durch *Altendorf, Altenhausen, Niederdorf* und *Unterpochanza*, bei den beiden letzten Orten je eine kleine Steigung, zur 6.5 km *Strassenkreuzung* „Slovenč“, hier scharfe Wendung nach r.,

l. Fahrstrasse, sehr bergig, im Motschnigbachthale, zuletzt l. steil bergauf nach 5 km *Sd olle* (318 m; Wh.) kleine Ortschaft;

sehr gute, leicht fallende Strasse, dann B.-Ü., vorbei an *Fr. Rann* (2 km von der Stadt), hier r. biegend,

km
61

1. Fahrweg durch *Bresina* eben bis zur 4 km *Strassentheilung*; hier l. thalaufwärts nach 5 km *Stromle* (292 m), — oder r. weiter, zweimal r. Verbindungswege zu der von Rann nach *Windischlandsberg* führenden Strasse (R. 82), sehr hügelig, zuletzt thalaufwärts nach 8.5 km *Pischätz* (255 m), ca. 1 km w. *Schl. Pischätz*. —

eben nach

12.5 **Rann** (165 m; Fr.; *Hôtel Adamus*; Gh. *Haider*), kleine nette Stadt; gräflich *Attems'sches Schl.* (l. nach *St. Peter* — *Windischlandsberg* — *Podplatt* s. R. 82; am Ende der Stadt r. über die *Save* nach *Munkendorf* s. R. 101 und 90). — Leichtes Gefälle. beim *Schl.* l. (r. zu den zwei Ueberfuhren über die *Save*, s. R. 101 und 90), gute, leicht fallende Strasse nach *Brückel* (142 m; Wh. *Krulz*) und weiter eben zwischen ausgedehnten Feldern nach

6.5 **Dobova** (142 m; Wh. *Gerjevič*).

Hier l. schmale gute Strasse, B.-Ü., l., dann wellig (schlecht), durch *Klein-Obresch*, hierauf leicht steigend (ein steileres Stück) durch Wald und Ortschaft *Podvine* nach 5 km *Kapellen* (225 m; Wh. *Sorčič*); von da breitere, sehr gute Strasse, leichtes Gefälle, über einen Graben, längs der Strasse viele Eichbäume, durch *Verhje* und über den Gemeindeweideplatz zur R. 82 nächst *Schuleuz* (175 m) ca. 4 km.

Hier r., gleich hinter *Dobova* B.-Ü., dann an (r.) *Riegelsdorf* vorbei zur 2 km *Grenze*, (schöne eiserne Brücke über die *Sotla*; knapp bei derselben, noch in *Steiermark*, Wh. *Ressnik*; — in *Kroatien* ausweichen und vorfahren wie in *Steiermark*), weiter sehr schöne ebene Strasse durch mehrere Ortschaften (in *Laduč* Gut *Vraniczany* mit schönen Anlagen), an *Schl. Januševec* vorbei, durch *Brđovec* in das langgestreckte Dorf

113 **Zaprešić** (130 m; Fr.; Wh. *Friedmann* gegen Ende des Dorfes). —

l. schöne Strasse, erst eben an *Schl. Novi dvori* (r.) vorüber, dann durch Wald ansteigend zu einer 4.5 km *Strassentheilung*; — hier l. über *Kraljevec* nach *Stadldorf* s. bei R. 82, — r. im breiten *Krapinathale*, hügelig, schlechte Strasse längs der *Zagorianerbahn* durch *Luca*, *Veliko Trgoriste*, dann durch *Gubaševo* (bei R. 123) nach 26.5 km *Krapina-Töplitz* (160 m), s. bei R. 123. —

Hinter dem Orte B.-Ü. der *Zagorianerbahn*, schöne breite ebene Strasse, am *Fr. Zapresič* vorbei bis zur Brücke über den *Krapinafluss*, jenseits derselben (ca. 2.5 km vor *Podused*) sofort nach r., (l. über *Bistra* — *Kriz* — *Krapina* nach *Rohitsch* s. R. 123), stark ansteigend, jedoch gut, den *Podusedberg* hinan, hoch oben die *Ruine Sused*, dann erst steil, später schön hinab nach

- km
93
5.5 **Podsused** (Fr.; Gh.; r. mündet die Strasse von Samobor s. R. 101). — Von hier an ebene, ziemlich ausgefahrene Strasse (Fusswege), zweimal B.-Ü., nach (Einfahrt durch die Iliča)
- 11.5 **Agram** (135 m; Fr.; *Hôtel Kaiser von Oesterreich, Grand Hôtel*; grosse Kaffeehäuser am Jellačićplatz), Hauptstadt von Kroatien. Prachtvolle Macadamstrassen, schöne Plätze und Anlagen. Ausflug nach 3.5 km *Schl. Maximir* mit grossem schönem Parke. (Nach Sissek und weiter nach Bosnien und Herzegovina s. bei R. 123.) —

110
Agram — Warasdin (s. R. 81) 78.5 km.
Agram — Jaska — Karlstadt 59 km.

10. Cilli—Wöllan—Schönstein. 30 km.

(Mittelmässige Bezirksstrasse.)

- km
0 **Cilli** (241 m; Fr.); s. S. 51, R. VIII. — Ausfahrt durch die Laibacherstrasse (*Mauth*); auf der breiten ebenen Triester-Reichsstrasse (s. R. VIII) bis zur 6 km *Strassenabzweigung* bei Arndorf (nächst dem 134.4. km-Stein von Graz). Hier die Reichsstrasse verlassend, nach r., mässig steigend durch *Arndorf*, durchwegs mittelgute Strasse bis
- 10.5 **Wh. Verweger**, grosser Einkehergasthof noch im Sannthale; schöner Rückblick auf Cilli und seine Schlösser. — Nun durch die enge romantische Thalschlucht der Piresnica, schmälere, mässig steigende Strasse zur 5.5 km *Strassenkreuzung* (Gemeinde *Tscherne*; l. einf. Wh.). Hier nach l. (r. nach Neuhaus—Hochenegg s. R. 44) etwas stärker steigend, in prächtiger Gegend bis *Wh. Podwin* (362 m) nächst *St. Johann am Weinberge*, schön gelegen an den Hängen des *velki vrh*, Ausläufers des *Bachern*. Nun ein steiler, schwer fahrbarer Berg (424 m; umgekehrt Vorsicht!) durch Wald bis kurz nach dem 41. km-Stein steigend, dann sehr mässig bergab, r. *Schl. Gutenhard*, theilweise ausgefahrene Strasse, endlich bei einem hübschen Landhause vorbei — (hier, knapp vor Wöllan, nicht weit vor dem 37. km-Stein, r. Abzweigung über Huda-Lukna nach Windischgraz—Unterdrauburg s. R. 111) — nach

km
10.5

13 **Wöllan** (398 m; Fr.; Gh. *Rack-Wisiak, Post*), Markt. Schlossberg mit Schl., Kohlenwerk, bedeutender Holzhandel. —

sd. l. bei der Kirche vorbei, steil über einen Bergrücken (449 m) hinauf und hinab nach 4.5 km St. Egyd bei Schwarzenstein (363 m; Wh.).

Nun quer über das Thal des Packbaches, stets mit schönem Blick nach N. auf die Ausläufer des Bachernzuges und nach W. auf die Gipfel der Sannthaler Alpen, nach 1 km *Alt-Wöllan*; dann hügelig und eben abwechselnd, an (r.) *Skalis* vorbei, im breiten Thal (Schallthal) durch *Schmersdorf* nach dem schön gelegenen Markte

6.5 **Schönstein** (368 m; Fr.; Hôtel „*Zur Taube*“, Gh. *Bressnik*), deutscher Markt mit Schl. und Ruine. Bergwerke. (Nach Ritzdorf—Heilenstein—St. Peter im Sannthale s. R. 105.)

30

In nw. Richtung auf guter, zuletzt steigender Strasse nach 4.5 km Bad Topolschitz. — In derselben Richtung Fahrweg durch's Gebirge über *Savodne* (645 m) nach 13 km St. Veit (1065 m) an der Grenze von Steiermark und Kärnten (in Kärnten r. *ausweichen!*) und weiter nach 12 km Schwarzenbach (575 m) s. bei R. 111. —

II. Doblbad—Lannach—Stainz—Freidorf—Deutschlandsberg. 29 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe.)

km

0 **Doblbad** (350 m) s. S. 74, R. XII. — Von Doblbad erst kurz eben, dann ziemlich steil bergauf zur 1.5 km *Kreuzstrasse*, hier geradeaus (r. nach Lieboch—Voitsberg—Stubalpe—Judenburg, l. nach Premstätten s. bei R. XII), ca. 1 km mässiges Gefäll zum Bahndurchlass (vor demselben r. nach Lieboch, nach der Unterfahrt l. nach Wildon s. R. 121) am Wh. *Spitzwirt* (r.) vorüber, eben, über die *Kainach* (327 m) und den *Lahnbach*, nach

5 **Lannach** (Fr.; Wh. r.), B.-Ü., r. Schl. — Weiter erst steil aufwärts, dann hügelig, wieder abwärts in's Thal des Teipelbaches, kurz darauf wieder durch den Wald hinan bis zur kleinen Ortschaft *Schlieb* (410 m; Wh. *Wastian*);

hier, 4.5 km von Lannach, r. hügelige mittelmässige Strasse am Bergrücken durch *Pirkhof*, zum Schlusse steil hinab durch *Fluttendorf* und eben nach 7.5 km *Mooskirchen* (342 m), s. S. 75. —

km

5

ca. 200 m später, beim 19. km-Pflock, r. schlechter Fahrweg hinab in's Thal durch *Unter-Zirknitz* und wieder bergan zur Höhe nach 3.5 km St. Stefan (409 m; Gh. *Steinbauer, Fuchsbüchler*), hübsch gelegenes Pfarrdorf. — Weiter über die „Hochstrasse“ nach Ligist s. S. 75, R. XII;

nun abermals bergab in's Thal des Zirknitzbaches, wieder Steigung bis *Pichling*, mittelmässige Strasse, weiter Gefäll bis zur kleinen Brücke über den Lemsitzbach und leicht steigend nach

- 9 **Stainz** (340 m; Fr.; Gh. *Wolfbauer, Brauhaus, A. Hofer; Café Leopold*), Markt am ö. Fusse des Rosenkogels (1362 m; 2 $\frac{1}{2}$ St.), überragt von dem stattlichen gräfl. Meran'schen Schl. und der Kirche (377 m). Badeanstalt. Vorzüglicher Schilcher. (l. nach Preding—Wildon s. R. 119.) —

In nw. Richtung Strasse längs des Stainzbaches ansteigend nach 4.5 km Trog (414 m), von da in 20 Min. zur *Johannisquelle* im Sauerbrunnthale (Stainzer Säuerling; Wh. *Kleinhappel*), 6.5 km von Stainz.

Von Stainz in sdw. Richtung, nach ca. $\frac{3}{4}$ km *Strassentheilung*, hier r.,

l. mässig bergan, vorstehende Grundsteine, schwer zu fahren, dann ziemlich lange wellig, durch Ortschaft *Rassach*, mittelmässige Strasse, stark bergab und gleich wieder ziemlich steil bergauf (schieben), eine Strecke eben, endlich abwärts nach *Frauenthal*, wo r. die Strasse über Gams (s. unten) einmündet. Diese (alte Bezirksstrasse) Strasse ist zwar um 1.5 km näher, aber nicht zu empfehlen.

neue schöne Bezirksstrasse, lange gleichmässig, aber sanft ansteigend, schliesslich schönes Gefäll nach

- 5 **Gams** (410 m; Gh. *Kleinhapl*), Dorf. — Nun dem Gamsbache folgend durch *Furth* und *Nieder-Gams*, mässiges Gefälle bis 5.5 km *Frauenthal* (Fr.; l. Einmündung der oben erwähnten alten Bezirksstrasse),

kurz darauf r. ansteigende Strasse durch *Lassnitz* nach 5 km *Wildbach* (Schl.). —

dann B.-Ü., nach

- 6.5 **Freldorf** (333 m; Wh. *Partl*; l. nach St. Florian — Preding s. R. 87); hier r., eben und mittelmässig, theilweise durch Wald, 1 km vor Deutschlandsberg *Strassentheilung*, hier geradeaus, (l. nach Schwanberg—Gleinstätten s. R. 87) nach

km

25·5

- 3·5 **Deutschlandsberg** (372 m; Fr.; Gh. *Fritzberg, Treiber*), schön gelegener Markt. Bad; Papier- und Zündwaarenfabriken; sehr guter Schilcher. Ausflüge: zur Burg Landsberg (517 m) mit schöner Aussicht, in die romantische Klamm zur Einsiedelei (1 St.), in die Sulz (Wh.); nach Schl. Hollenegg (s. bei R. 87). Besteigung der *Koralpe* (2141 m) ca. 8 St., sehr lohnende Aussicht. —

29

12. Dornau—Gabernik—Unter-Iswanzen. 25·5 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

- 0 **Dornau** (219 m) s. bei R. 66. — Knapp beim Schl. vorbei, dem Pössnitzbach entgegen, durch *Patzing*, r. über den Bach gegen das rechtsseitige Berggelände, an demselben entlang nach
- 5 **Gabernik** (einf. Wh.). Nun bei der Kapelle nach r., dem Krkabach entgegen (l. nach Kirchberg—Zoggendorf, s. R. 22), die *Windischbüheln*, das sich von N.-W. nach Sd.-O. zwischen Mur und Drau hinziehende rebenbedeckte Hügelland, übersetzend. Mässig steigend nach *St. Lorenzen in W.-B.* (239 m), später das Thal verlassend und am Bergkamm fort, bis dessen höchster Punkt (298 m), 7·5 km von Gabernik, erreicht wird. Die Strasse durchwegs gut, gewöhnlich gute Seitenwege. Oben schöne Rundschau über die Weinberge mit ihren weissen Häusern und zahlreichen Kapellen und Kirchen. Nun hinab, anfangs steil (geröllig, Vorsicht!), dann verlaufend bis in das fruchtbare *Stainzthal*. (Hier, 12 km von Gabernik, r. Fahrwege nach Wudischofzen bzw. Schlüsseldorf an der R. IX, s. S. 58). — Dem Thale am linksseitigen Berghang, sehr hügelig, aufwärts folgend, zuletzt schärfer bergan nach
- 15 **Widma** (219 m; Wh. *Lilek*), auch *St. Georgen an der Stainz*. — Nun fortgesetzt hügelig, stets im Thale der Stainz, zuletzt bergauf zur Hauptroute Radkersburg—Pettau (R. 89) nach
- 5·5 **Unter-Iswanzen** (229 m), s. bei R. 89. —

25·5

13. Ehrenhausen—Gamlitz—Leutschach. 15 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

- 0 **Ehrenhausen** (258 m; Fr.) s. R. VIII, S. 47. — Vom Platze sd. die breite Strasse r., dann an der *Wegtheilung* r., (l. nach Ober-St. Kunigund, s. R. 14) über den Gamlitzbach, nahezu ebene gute Strasse nach
- 3·5 **Gamlitz** (278 m; Wh. *Kiehberger*). Zum Liubikogel (571 m) 1½ St., Urkogel ¾ St.; schöne Aussicht. — Nun weiter stetig schwach steigend, im Gamlitzbachthale aufwärts bis zum *Karnerwirt* (r.), hierauf gleich scharfe Steigung (bergauf und bergab schieben!) zur Höhe des Karnerberges, dann 1 km mehr eben bis zu einem Wh. (l.), hierauf steil bergab (absitzen!), schliesslich schwächeres Gefälle nach
- 11·5 **Leutschach** (352 m) s. bei R. 85: Pössnitz—Arnfels—Eibiswald. — Nach Heiligengeist (907 m; Gh. *Ropitsch*), Pfarrdorf, 1 St., schöne Aussicht. —

15

14. Ehrenhausen—Ober-St. Kunigund. 12 km.

(Alte Reichsstrasse über den Platschberg; viel zu schieben, sehr schöne Landschaftsbilder.)

km

- 0 **Ehrenhausen** (258 m; Fr.) s. R. VIII, S. 47. — Vom Platze sd. die breite Strasse r., dann an der *Wegtheilung* l. (r. nach Gamlitz—Leutschach, s. R. 13), am Friedhofe (l) vorüber, gleich ziemlich bergauf, weiter wellig, mittelmässige Strasse, im Ganzen steigend, nach einem Bildstocke (r.) 1 km scharfe Steigung (bergauf schieben!), oben Wh. (l.), dann wieder mässiger, schliesslich nochmals (l. Kapelle) stark (unfahrbar) steigend zur 6·5 km *Höhe des Platsch* (ca. 500 m); nun ca. 2 km schlecht fahrbares Gefälle bis Brücke und Wh. (r., 290 m), weiter nahezu eben im Platschgraben abwärts,
1 km vor Ober-St. Kunigund r. Fahrweg, beinahe eben, zur 3 km Pfarre Witschein (290 m; Gh. *Memhart*). — schliesslich schwach steigend nach
- 12 **Ober-St. Kunigund** (294 m) s. R. 85: Pössnitz—Arnfels—Eibiswald.

12

15. Fehring—Fürstenfeld—Burgau—St. Johann in der Haide—Hartberg. 54.5 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe.)

- km
0 **Fehring** (270 m; Fr.) s. S. 44, R. VII. — Von hier führt die Strasse n. zuerst in leichter Kehre abwärts, das Raabthal überquerend, nächst dem Fr. (1.5 km von Fehring) B.-Ü., bei der *Strassentheilung* r. (l. über Johnsdorf und Lödersdorf nach 10.5 km *Feldbach*, s. S. 43), kurz darauf bei 2.5 km *Brunn* leicht ansteigend, und wendet sich hier l. (r. nach Jennersdorf s. S. 44) in das Graz-Thal. Die durchwegs gute, nur bei anhaltender Dürre sandige Strasse bleibt l. von der Eisenbahn bis
- 5 **Ober-Hatzendorf** (286 m; Fr.; Gh. *Neuhold*), 5 km-Stein. (Hier l. nach Riegersburg—Ilz s. R. 48.) — r., B.-Ü., worauf die Strasse mit einer Kehre stärker zu steigen beginnt (*Ritscheinberg*, umgekehrt lieber absitzen). Auf der Höhe (400 m) prachtvolle Rundsicht, insbesondere schöner Blick auf die schroff emporragende Riegersburg, ca. 2 km fast eben, schliesslich in scharfen Windungen abwärts in's Ritschein-Thal, dieses übersetzend nach
- 8.5 **Übersbach** (265 m; Fr.), hier r. (l. nach Söchau—Walkersdorf—Hofstätten [—Gleisdorf] s. R. 47), nach 1.5 km B.-Ü., kurz bergauf, schliesslich fast eben, dann aufwärts nach (18.5. km-Stein)
- 5 **Fürstenfeld** (276 m; Fr.), s. S. 40, R. VI. — Zunächst auf der Reichsstrasse gegen Graz, durch die Grazer Vorstadt steil hinab (Vorsicht), dann jenseits der Feistritz, bald nach dem 19.5. km-Stein, die Reichsstrasse verlassend, r. auf schnurgerader, nicht besonders guter Strasse das Feistritzthal durchquerend, an der w. Hügellehne des vereinigten Safen- und Lafnitzthales entlang, leicht hügelig bis zur
- 6.5 **Strassentheilung** vor *Bierbaum*, nach dem 25. km-Stein; hier r. (l. über Kaindorf nach Pöllau s. R. 4), sehr leicht hügelig am Waldessaum entlang (nach 3.5 km l. Abzweigung nach Blumau s. R. 49) am w. Hange des Lafnitzthales nach
- 6.5 **Burgau** (304 m; Fr.; Gh. *Prettenhofer, Pflingstl*), grosser Markt; Baumwollgarn - Spinnerei, Hopfenbau; 31.5. km-Stein. — Gleich ausser Burgau *Strassentheilung*, hier l.,

km
31.5

r. quer durch's Lafnitzthal, B.-Ü., über den Fluss, der zugleich die *Grenze* gegen Ungarn bildet (in Ungarn ebenso *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark), *Mauth*, dann über die steile Hügelkette (Weingartberg) nach 7 km Stegersbach, durch's Strembachthal abwärts, hügelig, durch *Rauchwart* nach 9 km Puszta Szt.-*Michály* und weiter bis 9.5 km **Güssing** (Ném.-Ujvár; Gh. *Nordpol* am Beginne des Marktes), grosser Markt, zwei Castelle, überaus malerisch am n. Fusse eines vulkanischen Felskegels gelagert, gekrönt von der stattlichen Burg der Batthyány. Von Güssing über's Hundseck sehr hügelig nach 11 km Heil. Kreuz an der Reichsstrasse Graz—Budapest s. S. 40, R. VI.

B.-Ü., in der Mitte des anmuthigen Thales nach

- 4 **Neudau** (290 m; Fr.; Gh. *Lechner*, *Weinseiss*), grosses Dorf, Baumwollgarn-Fabrik, Schl. des Grafen Kottulinsky, 35.5 km-Stein. — Am Ende des Dorfes führt die Strasse erst nach l., dann gleich nach der Brücke r., (l. über Limbach nach Sebersdorf s. R. 35) immer im Lafnitzthal bleibend fast eben bis
- 5 **Wörth** (304 m; Gh. *Rücker*, *Fleischhauer*), 40. km-Stein. — Nun verlässt die Strasse die Lafnitz, steigt durchaus mässig nach
- 4.5 **Unter-Rohr** (352 m) und erreicht r. an *Ober-Rohr* vorbei, zuletzt vor der *Strassentheilung* (hier l., r. s. unten) stark steigend, im Dorfe kurz scharf bergauf,
- 4.5 **St. Johann in der Haide** (386 m; Gh. *Herjan* l. am Ende des Ortes); —

1/2 km vor St. Johann i. d. H. führt die Strasse r. (bei den Steigungen sehr sandig) in's Thal des Lungitzbaches (359 m), steigt auf die Höhe des Katwaldes (407 m), senkt sich zur Lafnitz (347 m), überschreitet hier die ungarische *Grenze* (*Mauth!* in Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark) und führt durch (5.5 km) die ausgedehnte Ortschaft *Alhau* (Gh. *Seybold*) und die *Alhauer* Berg-häuser über den breiten, meist bewaldeten Hügel-rücken (schieben! höchster Punkt 429 m) zwischen *Lafnitz* und *Pinka*, sehr bergig nach 16 km **Oberwarth** (Felsö-Ör.; 317 m; Fr.; *Hôtel König von Ungarn*, *Grüner Baum*), sehr grosser Markt. Von hier nach *Pinkafeld* und *Ping-gau* s. bei R. 24. — Nach *Steinamanger* 38 km.

von hier w., ziemlich gute wellige Strasse, bald nach einem *Bildstöckel* (l.) steil bergab (*Vorsicht!*) zum *Safenbach*, dann einen leichten Hügel übersetzend an *Schl. Klafenau* (r.) vorbei, zuletzt steigend nach dem schon von ferne sichtbaren, am Fusse des „*Ring*“ (795 m) und des *Hartberges* (571 m) malerisch gelegenen (0.5 km vor der Stadt r. nach *Friedberg* s. R. 24)

- 5 **Hartberg** (360 m; Fr.) s. bei R. 24. —

16. Fehring—Kapfenstein—St. Anna am Aigen— Haseldorf—Radkersburg. 32 5 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

- 0 **Fehring** (270 m; Fr.), s. R. VII, S. 44. — Von Feldbach kommend, nach der Einfahrt in Fehring erste Strasse r., nach 1 km mässig steigend, l. das schöne neue *Schl. Stein*, dann r. über den Haselbach, (gleich darauf, ca. 1·5 km von Fehring, mündet r. die Strasse, welche am Ende des Dorfes *Höflach*, 1 km w. von Fehring, von der Hauptstrasse, R. VII, abzweigt, bis dahin 1 km), scharf nach l. fort sehr mässig steigend, im Haselbachtale aufwärts, schöne Strasse mit gutem Fussweg, nur bei längerer Dürre sandig, durch Dorf *Haselbach* nach
- 6 **Mahrensdorf**; nun stärker, schliesslich unfahrbar steil hinauf zur Wasserscheide zwischen Raab und Mur (umgekehrt Vorsicht!), l. am bewaldeten Kogel (471 m) *Schl. Kapfenstein* sichtbar, dann steil abwärts in's Dorf
- 2 **Kapfenstein** (Gh. *Lutz*), sehr schön am Berghang gelegen, darüber das sich hier prächtig darstellende *Schl.* — Nun mässig abwärts in's Thal des Lendvabaches, dann über einen unbedeutenden Hügel zur *Jamm-Mühle* (270 m; Wh.) im „Jammerthal“, über den Bach, dann sofort steil, schwer fahrbar hinan (umgekehrt Vorsicht!) auf den Bergrücken; auf der Schneide fort mässig steigend, prachtvolle Aussicht auf das südoststeirische Hügelland (r. Hochstraden und Gleichenberger Kogeln), durch Dorf *Langriegl* (365 m; „Vorsichts“-Tafel), hierauf kurz steil bergan, dann eben, mässig bergab und wieder steigend nach (bei der *Strassentheilung* r.)
- 7 **St. Anna am Aigen** (401 m; Gh. *Waltersdorfer*), Dorf mit schöner hochgelegener Kirche, von welcher schöne Aussicht auf die hügel- und schlösserreiche Oststeiermark (*Schl. Riegersburg, Gleichenberg, Kapfenstein* etc.), sowie weit in die ungarische Tiefebene. — Bei der Kirche l. steil (unfahrbar) bergab zur Strasse — (wer nicht in's Dorf will, fahre bei obiger *Strassentheilung* l., nach 1 km Vereinigung mit der r. von der Kirche kommenden Strasse) — erst stärker bergab durch *Dorf Aigen*, stets am aussichtsreichen Bergkamm bis zu einer *Strassentheilung* im Wald; (hier, 4 km

km
15

von St. Anna, zweigt r. in's Thal die zwar weniger hügelige, aber nicht empfehlenswerte Strasse nach Pichla—Drauchen—Halbenrain [s. R. 40] ab). Unsere Strasse bleibt l. noch am Bergrücken, führt stets nahe an der ungarischen Grenze (l. unten im Thale) hügelig, doch vorwiegend fallend durch

5·5 **Haseldorf** (306 m; Wh. *J. Hatzl*), ausgedehnte Ortschaft;

hier r. steil bergab (grösstentheils schieben) nach 2·5 km Klösch s. bei R. 58,

dann durch den Gruisla-Wald (in demselben r. kürzerer Weg steil abwärts nach Klösch), nun schärfer fallend, mit Vorsicht fahrbar, durch Pölten, schliesslich fast eben durch Auen nach Windisch-Goritz (Wh.), nach 1·5 km B.-Ü., an Fr. Radkersburg vorbei, Altdörfel, (hier Achtung!) Hauptstrasse r. geradeaus über die Ungarbrücke nach (Kugelpflaster)

12 **Radkersburg** (206 m; Fr. s. oben), S. 57, R. IX. —

32·5

17. Feldbach—Gleichenberg—Marktl—Gosdorf—Mureck. 37·5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe. Ausser dem Dachsberg und Stradnerberg fast eben. Von Gleichenberg bis Mureck meist gute Strasse.)

km

0 **Feldbach** (282 m; Fr.) s. S. 43, R. VII. — Durch die Ungarstrasse, beim Gh. Schaar l. (r. Strasse nach Krusdorf s. R. 19), etwas steinige Strasse bis zum 2 km Wh. „In der Hart“ s. S. 44; hier r.; (geradeaus nach Fehring—St. Gotthard s. R. VII) im Thale des Giemberbaches über Mühldorf und Unter-Giem, zuletzt durch Wald bis zum Dachsberg, meist stark beschotterte oder steinige Strasse, starker Wagenverkehr, Dachsberg für geübte Radfahrer fahrbar, sonst (auch umgekehrt) absteigen. Sodann Gefälle zur Klausener Stahlquelle (l. Bezirksstrasse nach Leitersdorf—Riegersburg s. S. 44, R. VII), durch die enge Klausenschlucht (r. oben Schl. Gleichenberg, l. die Gleichenberger Kogeln) bergab, steinige Stellen und schärfere Biegung nach

10·5 **Dorf Gleichenberg** (Gh. *Zampa*), wo sich der schöne Thalkessel öffnet.

10·5

km
10.5

Von hier l. nach 1.5 km **Curort Gleichenberg** (317 m; Hôtels: „Stadt Mailand“, *Ungarische Krone* am untern Ende des Curortes [Ortschaft Sulz]); weltberühmte Quellen, malerische Lage. Die Strasse erreicht, zuerst mässig ansteigend, das Hôtel „Stadt Mailand“, dann steil (ab-sitzen) Villa d'Orsay und senkt sich zum Vereinshause, Mittelpunkt des Curortes; weiter in ca. 1 km wieder zur Strasse Feldbach—Mureck nächst dem Hôtel „Ungarische Krone“. — Das Radfahren im Curorte während der Saison ist untersagt.

Von hier r. ca. $\frac{1}{2}$ km etwas ansteigend (295 m), r. über einen Höhenrücken nach ca. 1.5 km Trautmannsdorf (323 m; Wh.) und weiter in ca. 2.5 km wieder zu unserer Strasse, $\frac{1}{2}$ km sd. vom Hôtel „Ungarische Krone“.

nun scharfe Wendung l., nach 2 km l. Einmündung der Strasse aus dem Curort (Einfahrt in denselben für von Sd. Kommende), $\frac{1}{2}$ km später r. Einmündung der oben erwähnten von Trautmannsdorf kommenden Strasse, in dem vom Sulzbache durchflossenen Straden-Thale meist gute Strasse, fast eben, über *Merkendorf* (264 m; l. der Stradner Kogel, 607 m) *Haag*, *Dirnbach*, *Stainz*, bis zur 9 km *Strassentheilung vor Karbach* (258 m), hier r. (geradeaus nach Halbenrain s. R. 53) durch das Dorf *Karbach*. Am Ende des Dorfes steht l. ein Kreuz, bei diesem *Wegtheilung*,

r. sehr steil aufwärts nach 2 km **Markt Straden** (373 m; Gh. *Frühwirth*, *Weidlich*, *Spätauf*, Veranda mit schöner Aussicht). Sehenswerte Kirche mit vorzüglicher Rund-sicht. (Nach Krusdorf—Gnas—St. Stefan—Glatzau s. R. 23.) — Von Straden steil abwärts in ca. 1.5 km wieder zu unserer Strasse.

l. bis zum Fusse des Stradnerberges,

1. Fahrweg über *Johannisbrunn* (berühmter Säuerling) in ca. 2 km zur R. 53: Karbach—Halbenrain.

durch Gemeinde *Markt* starke Steigung in Kehren bis auf die Höhe (296 m; l. kleines gutes Wh.); von Karbach bis hierher 2.5 km. — Nun starkes Gefälle, nach ca. 1 km Vereinigung mit der über Straden (s. oben) kommenden Strasse, ($\frac{1}{2}$ km später r. Einmündung der Strasse Feldbach—Krusdorf—Wieden s. R. 19) nach

14 **Wieden** (245 m; einf. Wh.), unbedeutende Ortschaft. — Weiter meist ziemlich gute, wenig wellige Strasse durch die Dörfer *Hart*, *Ober-* und *Unter-Spitz*, den Poppendorferbach, dann den Gnasbach übersetzend, zur

6 **Strassenkreuzung nächst Deutsch-Goritz** (243 m; Wh. *Wonisch*; über Hofstätten nach Dietersdorf—Gnas s. R. 18).

100
km
30.5

Route 17. — Route 18.

1. Deutsch-Goritz berührend, schlechte Strasse, einmal kurz steil bergab, über *Salsach* nach 4.5 km Weichselbaum an der R. 58.

Geradeaus durch *Ratschendorf*, ebene Strasse nach

- 4 **Gosdorf** (230 m; Wh. *Franz Fasching* neben dem Fr., *Brückenwirth* am sdö. Ende des Ortes; nach St. Peter a. O.—Jägerberg s. R. 110, l. nach Radkersburg, r. nach Landscha s. R. 58). — Der Ort bleibt r., B.-Ü., in sdw. Richtung auf guter Strasse über *Misseldorf* zur Strasse Mureck—Radkersburg (R. IX), auf dieser r. nach

- 3 **Mureck** (236 m; Fr.) an der R. IX, s. S. 56. —

37.5

18. Feldbach—Gnas — Diettersdorf — Hofstätten —
Deutsch-Goritz. 27.5 km.

(Fast durchaus gute Strasse, bei längerer Trockenheit etwas staubig und ausgefahren. Kürzeste, und bei guter Witterung beste Verbindung zwischen Feldbach und Mureck.)

km

- 0 **Feldbach** (282 m; Fr.) s. S. 43, R. VII. — Vom Hauptplatze durch die Ringgasse bis zur *Strassentheilung* (r. nach Gniebing—Studenzen u. w. s. R. VII) l. geradeaus an der Raab nach *Unterweissenbach*. Bei der *Strassentheilung* l. fahren,

r. über eine kleine Brücke, gut fahrbarer Feldweg nach *Saatz* an der R. 27: Gniebing—Paldau; Feldbach—Saatz 3 km;

von hier sanfte Steigung bis ausserhalb 3 km Wh. *Niederl* (r. Fahrweg nach 1 km *Saatz*, s. oben), sodann hügelig bis

- 4.5 **Oberweissenbach** (303 m). — Nun zuerst ziemlich schön, dann ca. 2 km lang starke Steigung (grosses Wh.), sandige Strasse, schieben. (Am höchsten Punkte, ca. 1 km vor Bernreith, l. schlechter Gemeindeweg zur 1 km *Prädibauerhöhe*, s. bei R. 19.) — Nach (Vorsicht!) steilem Gefälle *Bernreith*, weiter fast eben und sanft fallend im Fischathale. Strasse meist gut fahrbar, (1 km vor Gnas mündet r. die von St. Stefan über Obergnas kommende Strasse s. R. 23) nach

- 8.5 **Gnas** (276 m; Gh. *Franz Pichler* am Platz; Café *Url*) Markt in hübscher Lage. — Am Ende des Ortes r. (l. nach Krusdorf—Straden s. R. 23),

13

km
13

sanft hügelig, meist sandige Strasse, durch *Grabersdorf* (l. Abzweigung nach Ebersdorfberg an der R. 23, ca. 2·5 km), an der w. Lehne des Gnas-Thales über *Trössing* nach

- 7·5 **Dlettersdorf** (Wh. *J. Pichler, Buschenschank*; r. nach St. Peter am Ottersbach oder Wittmannsdorf, s. R. 114.) — In sd. Richtung stets sanft hügelig, über *Hofstätten* zur
- 7 **Strassenkreuzung** nächst **Deutsch-Goritz** (243 m) s. S. 99. —

27·5

19. Feldbach—Krusdorf—Wieden. 22·5 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

- 0 **Feldbach** (282 m; Fr.) s. S. 43, R. VII. — Durch die Ungarstrasse, beim Gh. des Carl Schaar r. (l. nach Fehring s. R. VII; nach Gleichenberg s. R. 17), sodann, den Friedhof l. lassend, kurze scharfe Steigung, etwas hügelig, meist steigend, durch die Ortschaft *Oedt* (302 m) bis zum Oedterwald, ziemlich steil aber kurz bis auf die Höhe zur *Wegtheilung*,
- r. schlechter Gemeindeweg ca. 1 km zur R. 18, 1 km vor *Bernreith*.
- l. den *Prädibauerhügel* hinab, steil in scharfem Bogen nach l., sodann eben bis
- 8·5 **Malerdorf** (300 m). — Weiter im Thal, bei *Katzen-dorf* über den Bach, an der (3·5 km) *Poppendorfer Mühle* (daselbst Wh. vulgo *Weinhandl*) vorbei,
- r. Fahrweg, an *Schl. Poppendorf* vorüber, über den Hofberg nach 4 km *Gnas* (276 m) s. S. 100, R. 18. —
- Ortschaft und *Schl. Poppendorf* r. lassend, eben bis
- 6·5 **Krusdorf** (268 m; ca. 0·5 km vor Krusdorf r. nach Gnas u. w., von Krusdorf l. nach Straden s. R. 23). — Am Ende des Dorfes beim gemauerten Kreuz r. schöner Weg, Wald r., durch *Waasen, Schwabau* und *Kronersdorf* im Poppendorferthal abwärts, fast eben, bis zur Einmündung in die Bezirksstrasse 1. Classe: *Feldbach—Marktl—Mureck* (R. 17), auf dieser r. (l. nach Marktl und Straden je 2 km s. S. 99 bei R. 17) ca. 1 km nach
- 7·5 **Wieden** (245 m) s. S. 99, R. 17. —

22·5

20. Franz(—Möttinig—Stein). 30 km.

km

- 0 **Franz** (338 m) s. R. VIII, S. 52. — Anfangs ca. 2 km noch auf der Reichsstrasse gegen Laibach—Triest (S. 52), diese kurz vor *Lotschitz* verlassend, r. durch das Möttinigbachthal fort steigend, nächst einer Mühle (408 m) die *krainische Grenze* (in Krain l. *ausweichen*, r. *vorfahren*) überschreitend nach (1 km von der Grenze)
- 7 **Möttinig** (442 m), erster krainischer Ort; Ruine; — fort mässig bergan, durch *Neuthal* (503 m), von wo bald der höchste Punkt der Strasse (665 m) erreicht ist. Nun abwärts durch *St. Martin* dem Wasserlauf folgend nach
- 23 **Stein** (380 m; Fr.; *Curhaus*), sehr schön gelegene Stadt; Badeanstalt und *Curhaus*, Ausgangspunkt zum Besuche der Sannthaler Alpen. Sehenswert Kirche Kleinfest und die Ruinen des Steiner Schl.; günstiger Ueberblick vom Calvarienberg. (Ueber Cerna—Oberburg—Prassberg—Letusch nach St. Rupert im Sannthale, s. R. 103. Nach Laibach s. S. 53 bei R. VIII.) —

30

21. Furth—Hohentauern—Trieben.*) 43 km.

(Von Trieben bis zum Pölshals Reichsstrasse in grösstentheils gutem Zustande. — Diese Route ist infolge ihrer Naturschönheiten sehr empfehlenswert.)

km

- 0 **Trieben** (708 m; Fr.) s. S. 21, R. IV. — Von der „Salzstrasse“ im Orte kurz vor dem 50. km-Stein l. abzweigend (0. km-Stein), eben bis zum 0.6. km-Stein (r. Blech- und Pappenfabrik des Stiftes Admont); nun sofort steil hinan, vom km 2 bis zur *Mauth* eine fahrbare Strecke mit Gefäll, dann bald wieder hinan (umgekehrt absitzen!) bis zu einem Bildstöckl (r.; hübscher Rückblick in's Paltenthal), am 3. km-Stein vorbei, eben und sanfte Steigung, schöne Fahrt durch den düsteren Wolfsgraben bis zum Wh. *Brodjäger* (1006 m) kurz vor dem 6. km-Stein. — Erst mässig, dann steil

*) Die Umkehrung dieser Route erschien als Bedürfnis; um das alphabetische Routenverzeichnis jedoch nicht gänzlich umstossen zu müssen, wurde der alte Titel beibehalten.

km
0

bergauf, gute Strasse in schöner Gegend, später ein paar Kehren („Vorsichts“-Tafel beim 8.6. km-Stein), schliesslich sanft aufwärts nach

- 9 **Hohentauern** (1265 m; altes Postwirthshaus *Joh. Regner* kurz nach dem 8.8. km-Stein, gegenüber Gebäude mit auf dem Dache wachsenden Bäumen), Alpendorf mit Kirche auf der Passhöhe des Rottenmanner Tauerns, Wasserscheide zwischen Mur und Enns. Von hier Besteigung des Bösensteines (2449 m) mit umfassender Rundsicht, 4½ St. Ausflug zu den *drei Seen* und in's wilde Felsthal der „Sunk“. — Nun leichtes Gefälle, vom 12.—12.6. km-Stein wieder zähe Steigung (Schulererhöhe), fortgesetzt in herrlicher Alpengegend (Anblick der grossartigen Bösensteingruppe r. und Griessteingruppe l.), dann erst mässiger, später ziemlich steil hinab nach
- 10 **St. Johann am Tauern** (1053 m; Gh. *Gigerl*), freundlich gelegenes Dorf; 19.2. km Stein. — Auf ziemlich schlechter Strasse Pöls — abwärts, einförmig, nächst dem 21. km-Stein *Mauth*, bis
- 9 **Möderbruck** (927 m; Gh. *Hörlberger*, auch *Brauhaus*; *Vassold*), daselbst Eisenwerke; 28. km-Stein;
r. Abzweigung dem Pusterwaldbache entgegen zum 3 km *Zistl-Wh.*; dann entweder l. nach 7 km *Pusterwald* (1072 m; *Wh. Pögl*); oder r. nach 4.5 km *Bretstein* (1073 m; *Wh. Köck*); beides Ausgangspunkte für Alpenpartien;
weiter in gleicher Beschaffenheit, *Mauth* beim 30. km-Stein, nach
- 4 **Unterzeiring** (Gh. *Post, Neuper*), 32. km-Stein, l. *Ruine Hainfelden*.
— Ca. 1.5 km vor Unterzeiring r. Fahrweg für von N. Kommende nach 2 km *Oberzeiring*, s. unten.
Von Unterzeiring l. einen leichten Hügel übersetzend, an *Schl. und Probslei Zeiring* (r.) vorüber, nach einer kleinen Brücke erst stark, dann mässig aufwärts nach 2.5 km St. *Oswald* (991 m; Gh. *Semlitsch*), kleines, hübsch gelegenes Dorf.
Ca. 1 km nach Unterzeiring (sowie in Unterzeiring selbst, ca. ¾ km näher) r. mittelmässige, ansteigende Strasse nach 3 km **Oberzeiring** (930 m; Gh. *Egghardt, Köstner, Streletz*), alter interessanter Markt mit Eisenwerken (ehemals Silberbergbau).
Auf schlechter, ausgefahrener Strasse durch *Enzersdorf* (*Mauth!*), einen stärkeren Hügel übersetzend, zuletzt kurz und leicht aufwärts zum 7 km *Pöls-hals* (811 m; Bergrücken zwischen Mur- und Pölstal), 39. km-Stein; r. *Schl. Sauerbrunn*. (Kurz vor dem 39. km-Stein l. über Pöls nach *Fohns-*

104
km
32

dorf s. S. 16 bei R. III). — Ca. 0·5 km später
Strassentheilung, hier l.,

r. führt die Reichsstrasse fortgesetzt sanft fallend an
(l.) Schl. *Sauerbrunn* vorüber, später durch die Ortschaft
Pichthofen, hier l. B.-Ü. und Murbrücke, nach 7 km
St. Georgen (736 m; Fr.) s. S. 17, R. III. —

andauernd ziemlich starkes Gefäll, grosser Last-
wagenverkehr, zuletzt durch *Thalheim*, (0·5 km r.
Fr. Thalheim), bald darauf r. unter der Bahn durch,
über die Murbrücke (704 m) und aufwärts nach

11 **Furth** s. S. 17, R. III. —

43

22. Gabernik—Kirchberg—Zoggendorf. 14·5 km.

km

0 **Gabernik** (einfaches Wh.), Dorf an der Krka, an
den Ausläufern der Windischbüheln gegen das
Pössnitzthal, s. R. 12, S. 93. — Unsere Strasse
führt in n. Richtung mässig steigend, stets an
den Berghängen, l. das breite Pössnitzthal, nach

4 **Gerlinzen** (220 m). Nun quer über ein Seitenthal
gegen das Weingebirge, fort steigend,

nach $2\frac{1}{4}$ km l. bei einem Kreuz Fahrweg nach St.
Andrä in W.-B. (293 m; Gh. Post), — nach weiteren
 $1\frac{1}{4}$ km breitere Strasse ebendahin, je 1 km.

einem kleinen Bach entlang, zuletzt sehr steil
aufwärts (umgekehrt Vorsicht!) nach

7·5 **Kirchberg** (*St. Antoni*; 340 m; Wh. *Josef Alt*), Dorf
in den Wind.-Büheln, auf der Wasserscheide zwi-
schen Pössnitzthal und Stainzthal. Weithin sicht-
bare Kirche, schöne Aussicht. In dieser Gegend
gedeiht der Sandberger Wein. — Nun abwärts,
sehr steil, (grosse Vorsicht!) nach

3 **Zoggendorf** (227 m), an der R. 89: Radkersburg—
Hl. Dreifaltigkeit—Pettau.

14·5

23. Glatzau—St. Stefan—Gnas—Krusdorf— Straden. 24 km.

(Sehr bergig, schlechte Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

- 0 **Glatzau**, Dorf im Schwarzauthale an der R. 109: Studenzen—Kirchberg a. d. Raab—Kirchbach—Seibuttendorf—Sajach. — Unser Fahrweg führt in ö. Richtung quer durch das Schwarzauthal und übersetzt bei der Hofmühle den gleichnamigen Bach (307 m); hier ca. 1 km von Glatzau, beginnt eine sehr starke Steigung, ca. $\frac{3}{4}$ km bis zur Höhe von 378 m, hierauf erst ziemlich steil bergab, dann leichteres Gefälle bis
- 3·5 **St. Stefan im Rosenthale** (332 m; Gh. *Walter*), schön gelegenes Dorf an der R. 54: Kirchberg a. d. Raab—Weinburg. — Die Strasse verlässt den Ort zuerst in sd. Richtung, wendet sich aber bald nach l. (r. nach Ungerdorf—Weinburg s. R. 54), überquert das Thal und steigt dann ziemlich steil durch Wald auf den von N. nach Sd. ziehenden Bergrücken (427 m). Nun sofort steil hinab, über den Ottersbach und wieder steil aufwärts zum 3·5 km Wh. *Kratzelwirth* (ca. 420 m) mit schöner Aussicht über das Hügelland. Nun fort auf dem Bergzuge mässig, zuletzt steil bergab in's Gnaser Thal nächst dem 2·5 km *Grieshof* (ca. 300 m; Wh.), weiter hügelig, schliesslich hinauf nach
- 8 **Ober-Gnas**; weiter erst am Bergrücken, dann wieder hinab in's Thal, nächst einem Wh. (l.) Vereinigung mit der von l. kommenden Strasse Feldbach—Gnas (R. 18), auf dieser dann noch 1 km eben nach dem freundlich gelegenen
- 3 **Gnas** (276 m; Gh. *Pichler*; *Café Url*), Markt. — Am Ende des Ortes l. (r. nach Deutsch-Goritz s. R. 18), nach ca. 1 km abermals *Strassentheilung*, hier r. (l. schlechter Weg über den Hofberg und Poppendorf, s. bei R. 19), bald steil bergauf durch Wald auf den Ebersdorfberg (317 m; r. bergab nach ca. 2·5 km *Grabersdorf* an der R. 18), nun bergab durch *Ebersdorf* zur R. 19: Feldbach—Krusdorf—Wieden, auf dieser r. ca. $\frac{1}{2}$ km nach
- 5·5 **Krusdorf** (268 m) s. S. 101. — Am Ende des Ortes bei einem gemauerten Kreuz l., (r. nach Wieden s. R. 19) beginnt der Krusdorferberg mit meist ausgefahrener Strasse, 10 Min. schieben. Auf der

Höhe (355 m) prachtvolle Aussicht. (Wh. *Zum Kreuzschneidernatzl*, sehr guter Luttenberger Wein). Nun kleine Steigung, sodann Gefälle bis zum Beginne des Ortes Straden, durch die Schlucht nach

- 4 **Straden** (373 m; Gh. *Frühwirth, Weidlich, Spätauf*, Veranda mit schöner Aussicht). Sehenswerte Kirche mit vorzüglicher Rundschau. (Nach Karbach oder Wieden s. S. 99 bei R. 17.)

24

24. Gleisdorf—Pischelsdorf—Hartberg—Friedberg (—Aspang). 77.5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe; beschwerliche Fahrt; sehr viele Berge, bei den Steigungen und Gefällen sandige Strasse, an den Seiten meist sehr gut fahrbare Fusswege.)

km

- 0 **Gleisdorf** (365 m; Fr.); s. S. 39 bei R. VI. — (Von Graz kommend), am Hauptplatze l., nach 0.5 km *Strassentheilung* (l. nach St. Ruprecht—Weiz s. R. 25); hier r., (*0. km-Stein*) auf guter Strasse bergan, andauernde zähe Steigung, theilweise steil bis zum Wh. *Kaufmann* (ca. 3 km von der Strassentheilung) in *Gamling* (470 m); nun eben, durch Ortschaft *Kalch*, dann andauerndes Gefälle

l., bald nach dem 5. km-Stein, zweigt die alte Hartbergstrasse ab, welche steil über *Gross-Pesendorf* in's Thal, dann ebenso steil bergauf fährt und sich bei einem Pestkreuze nächst dem 10. km-Stein wieder mit der neuen Strasse vereinigt; nicht zu empfehlen. Die Entfernung ist die gleiche als auf der neuen Strasse.

in das Thal des Ilzflusses zur 8.5 km *Strassenkreuzung* (335 m; Wh. *Rath*); hier geradeaus (l. nach *Etzersdorf—Weiz*, r. nach *Sinabelkirchen* s. R. 98), gut fahrbare Steigung durch Wald bis zum 10. km-Stein, (l. mündet bald nach dem 10. km-Stein die alte Strasse, s. oben), weiter ca. 1.5 km hügelig bis zum 11.5. km-Stein „*Auf der Höhe*“ (412 m).

Hier l. sehr schlechter bergiger Fahrweg durch *Reichen-dorf* nach 7 km *Pressguts* (355 m) s. bei R. 98. —

Schöner Blick auf Pischelsdorf. Erst eben, dann in drei grossen Kehren auf meist sandiger Strasse hinab nach dem schön gelegenen Markte (durch denselben stark bergan)

- km
0
- 13·5 **Pischelsdorf** (376 m; Gh. *Berghofer*) 13. km-Stein. —
Am Anfange des Marktes nächst dem 13. km-Stein r. welliger, aber guter Fahrweg, vorwiegend fallend durch *Gersdorf*, dann über die Feistritz nach 6·5 km **Kroisbach**, s. bei R. 51. —
Von Pischelsdorf erst leicht bergab, hierauf mässig, dann steil bergan, oben schöne Aussicht, nun ziemlich starkes Gefälle, grösstentheils durch Wald, in das schöne fruchtbare Thal der Feistritz nach
- 3·5 **Hirnsdorf** (Gh. *Huber* „Zur Post“; 16·5. km-Stein; l. nach St. Johann bei Herberstein—Stubenberg—Oberfeistritz s. R. 76); — weiter quer über das Feistritzthal nach
- 1 **Kalbing** (350 m; Gh. *Pendl*). Hier l., (r. nach Gross-Steinbach—Gross-Hartmannsdorf—Ilz s. R. 51), nach ca. 200 m r., (l. nach St. Johann bei Herberstein—Stubenberg—Oberfeistritz s. R. 76), schlechte geröllige Strasse, stark ansteigend, nur mit Mühe fahrbar, bis zum Kamm des Bergzuges (446 m), der die Wasserscheide zwischen Safen und Feistritz bildet (*Kalbingberg*).
Hier führt l. (Wegweiser) ein fahrbarer Fussweg in ca. 5 Min. (zuletzt absitzen! Stiege) zum Fieberbrünnl, einem berühmten 1879 entstandenen Wallfahrtskirchlein mitten im Walde in idyllischer Lage s. auch bei R. 76. Nun hügelig, meist sehr sandig, dann langes schönes Gefäll in's Safenthal, mit schönen Blicken auf l. *Pöllauberg* und die glänzende Kuppel der Pöllauer Kirche, Massenberg, *Schl. Neuberg* und Ring (Hartberg), r. St. Magdalena und Ebersdorf, endlich das Safenthal überquerend nach dem Strassenknotenpunkt
- 7 **Kaindorf** (345 m; Gh. *Lehr*), 24·5. km-Stein. (Am Beginne des Ortes, ca. 300 m von dem Mittelpunkte desselben entfernt, r. Abzweigung nach Sebersdorf—Waltersdorf—Bierbaum, im Orte l. nach Pöllau s. R. 4.) — Von Kaindorf steigt die mittelmässige Strasse steil (eine Strecke fast eben) zur Höhe (*Bankelkreuz*) mit hübscher Aussicht auf die Ritterburg *Neuberg* (l.) und den Hartberger Ring, dann steil hinab, nach abermaliger Steigung wieder abwärts, schliesslich über einen kleinen vorgelagerten Bergrücken in's Löffelbachthal; von hier wieder steil aufwärts an den Hängen des Grillberges — (ca. 5·5 km von Kaindorf, bald nach dem 30. km-Stein, l. Abzweigung über Flattendorf zur Strasse Kaindorf—Pöllau s. S. 80, R. 4) — auf „die Haide“, Hochfläche, von welcher Hartbergs Kirchthurmspitze sichtbar wird; nun

abermals bergab nach 6.5 km *Schildbach*, noch über eine kleine Hügelwelle — (0.5 km nach *Schildbach* r. Abzweigung nach *Sebersdorf* s. R. 41) — l. ansteigend nach der reizend am Fusse des 795 m hohen Ringkogels gelagerten Stadt

8.5 **Hartberg** (360 m; Fr.; Gh. *Knar* „Zur Post“, *Glatz*, schöner Garten, *Brandhof*; *Café Kadezka*); Herz der nö. Steiermark. 33. km-Stein. Sehenswerter romanischer Karner, schöner Stadtpark, grosse Badeanstalt, viele anmuthige Spaziergänge (*Brühl*), grosse Bürgerschule, Landessiechenanstalt. In der Stadt elendes Kugelpflaster und hügelige Strassen. — Durch die Ungarvorstadt, an der Badeanstalt vorüber, bei der 0.5 km *Strassentheilung* l. (r. über *Burgau* nach *Fürstenfeld* s. R. 15), gleich sanft bergan auf die *Penzendorfer Höhe* (386 m), dann eben, bergan, angenehmes Gefälle zu einer Häusergruppe (377 m), gleich wieder stärker steigend (bis 408 m), dann lang eben und abwärts nach *Seibersdorf*, endlich über einen kleineren Hügel nach

7 **Grafendorf** (384 m; Gh. *Gerngross*). In der Nähe verfolgbare Spuren einer Römerstrasse. 40. km-Stein. — Hier scharfe Wendung nach r., ziemlich stark ansteigend, auf die sogenannte *Grafendorfer Höhe*, dann abwärts, bei der Kehre grosse Vorsicht nöthig, nach der Brücke sofort wieder steil bergauf auf den *Lehen-Berg* (472 m; umgekehrt absitzen!), dann langes Gefälle, meist gute Strasse, nach

4.5 **Lafnitz** (Gh. *Wolf*) an der Lafnitz, die von hier bis *Fürstenfeld* die Grenze gegen Ungarn bildet. — r. über die Lafnitz, eben bis *Neustift* (Gh. *Kundner*), hier Grenze zwischen Steiermark und Ungarn (in Ungarn wie in Steiermark l. ausweichen, r. vorfahren), dann gleich ansteigend bis zur Höhe „*Waldäcker*“ (474 m), nun durch Wald bergab in's Thal des *Stegersbaches* nach 5 km *Grafenschachen* (393 m; Wh.). — Nun abermals andauernde Steigung, schliesslich ziemlich steil abwärts nach 5 km *Pinkafeld* (400 m), s. S. 109. —

Von hier sanft steigend und wellig am r. Ufer der Lafnitz, deren Thal von waldigen Höhenzügen umschlossen ist, nach

2 **Rohrbach** (425 m; jenseits der Brücke l. Wh. *Pichler*); hier l. nach *Vorau*—*Wenigzell*, sowie nach *Waldbach*—*St. Jakob* im Walde s. R. 94 und 93). — Von hier im Allgemeinen sanft, zweimal stärker bergan, dann fast eben, wenig Gefäll, nach *Schl. Thalberg* (r. am Berg die gleichnamige *Burgruine*), wo die Strasse eine starke Schleife nach r. bildet, um nach Uebersetzung eines stärkeren Hügels

km

47

5 **Dechantskirchen** (536 m; Wh. *Ritter*) zu erreichen; r. oben die Kirche. 51.5. km-Stein. — Die Strasse steigt sofort wieder über zwei Hügel, deren erster abwärts nur mit grosser Vorsicht zu fahren, nach 2 km *Stegersbach* und erreicht endlich, noch einmal stark (umgekehrt absitzen!) und zweimal schwächer ansteigend, die auf einer Anhöhe liegende Stadt (stark bergan)

5 **Friedberg** (601 m; Gh. *Schwarzer Adler, Goldene Krone*). Spaziergang zur bürgerlichen Schiessstätte und zum „alten Schössl“ mit schöner Fernsicht. 56.5. km-Stein. — Die Strasse führt nun steil abwärts (absitzen!), am 57. km-Stein vorüber nach 1 km *Pinggau* (529 m; Gh. *Prenner, Post*), Dorf mit bedeutender Industrie; Badeanstalt im *Pinkabach*.

Hier r. durch die *Mauth*, mittelmässige Strasse, dem *Pinkabache* abwärts folgend, r. meist guter Fussweg zur (ca. 4.5 km) ungarischen *Grenze* (in Ungarn wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), ca. 1 km in Ungarn, dann wieder 1 km in Steiermark (*Simmersdorf*, 425 m), weiter in Ungarn, angenehmes Gefälle, zuletzt steil bergab nach 10 km **Pinkafeld** (400 m; Fr.; Gh. „*Zum goldenen Hirschen*“, *Fluith*), grosser Ort. (Hierr. über *Grafenschachen* nach *Lafnitz* s. S. 108). — Weiter ungarische Reichsstrasse, guter Fussweg, durch *Riedlingsdorf*, zweimal B-Ü., nach 12 km *Oberwarth*, (317 m) s. S. 96 bei R. 15. — 1 km vor der ungarischen Grenze (von *Pinggau* aus) l. Fahrweg dem *Schäffernbach* entgegen, an l. *Schl. Bärneck* vorbei, durch die *Elsenu* nach 8 km *Schäffern* (609 m; Gh. *Spitzer*). —

Von *Pinggau* steigt die Strasse sofort wieder in Windungen (umgekehrt absitzen!) steil aufwärts, schöner Rückblick auf *Pinggau* und *Friedberg*. Etwas nach dem 60. km erreicht die Strasse die Höhe (r. *Hochfeld*, 717 m), fährt dann wellig, häufig sanft abwärts (meist ziemlich schlecht, ausgefahrene Geleise, Schotter, Sand) bis zum 62.5. km-Pflock, von hier zuerst ziemlich steil, dann sanfter bergan, an dem zur Ortschaft *Schaueregg* gehörigen Wh. *Weghofer* (l., 864 m), dann der *Taverne* vorüber, vom 65. km an wieder fast eben in schöner Alpenlandschaft, bald bei einer Mühle und Brücke *Grenze* zwischen Steiermark und *Niederösterreich* (in letzterem l. *ausweichen*, r. *vorfahren*!), 66.126,5 km von der Strassenabzweigung bei *Gleisdorf*; von der Grenze wieder stärker bergan (42. km-Stein von *Wiener-Neustadt*) nach (kaum 10 Min.)

10.5 **Mönichkirchen** (980 m; Gh. *Jos. Lang, Glasveranda*), höchstgelegenes Dorf *Niederösterreichs*, mit schöner

110
km
67.5

Route 24. — Route 25.

Aussicht, am östlichsten Abhange des *Wechsels* (1738 m), der von hier am bequemsten bestiegen wird. — Von hier senkt sich die ziemlich gute Strasse in vielen Windungen mit starkem Gefälle und prächtigen Blicken auf das Aspang-Thal den Möselberg hinunter nach

10 **Ober-Aspang** (506 m; Fr.; Gh. *Goldener Hirsch, Kreuz*).

77.5

Ober-Aspang — Seebenstein — Wiener-Neustadt (S. 10) 81 km.
Ober-Aspang — Kirchberg am Wechsel — Gloggnitz (S. 10) 27 km.

25. Gleisdorf—St. Ruprecht—Weiz. 15 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

0 **Gleisdorf** (365 m; Fr.) s. S. 39, R. VI. — (Von Graz kommend) am Hauptplatze 1. bis zur 0.5 km *Strassentheilung*, hier 1., (r. nach Pischelsdorf—Hartberg u. w., s. R. 24), kurz bergan, dann hügelig, vorwiegend steigend, gute Strasse am l. Raabufer durch die Dörfer *Albersdorf* und *Wollsdorf*, nach weiteren 3.5 km abermals *Strassenabzweigung*, hier geradeaus,

r. schlechter Fahrweg, sofort bergan zur Höhe (457 m), dann wellig am Bergrücken weiter, bald nach Ortschaft *Prebuch* ziemlich steil abwärts in's Ilzthal nach 7 km *Pressguts* (355 m) s. bei R. 98;

nach (B.-Ü.)

6.5 **St. Ruprecht an der Raab** (387 m; Fr.; Gh. *Kormann*), Markt, klimatischer Curort; Badeanstalt mit Fluss- und Wannebädern. — Durch den Markt bei der Kirche bergan;

hier 1. das Raabthal aufwärts, an *Schl. Stadt* (l.) vorüber nach 4 km Mitterdorf an der alten, nicht zu empfehlenden Weizerstrasse s. S. 35, bei R. V.

dann längs des Weizbaches beinahe eben, meist schlecht, nach 3 km Unter-Fladnitz (400 m; Fr.; *Taverne*);

0.5 km später r. Fahrweg, B.-Ü., über die Wasserscheide (Mühlwald; 477 m) zwischen Raab und Ilz nach 2.5 km Etzersdorf, s. R. 98; — abermals 0.5 km später r. Fahrweg, B.-Ü., am Hügelrücken steigend durch *Krotten-dorf* nach 4.5 km Wegscheide bei Weiz s. S. 36, R. V. —

weiter an *Preding* (l.) vorüber, im freundlichen Thale sanft steigend nach (bei Beginn des Ortes r. nach Anger-Birkfeld u. w., s. R. V),

8.5 **Weiz** (477 m; Fr.) s. S. 36, R. V. —

15

26. Gleisdorf—Studenzen 13 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe; anfangs mehrere Hügel.)

- km
- 0 **Gleisdorf** (365 m; Fr.) s. S. 39, R. VI. — Unsere Strasse zweigt am sdö. Ende des Marktes nach 0·5 km von der Gleisdorf—Fürstenfelder Hauptstrasse (s. R. VI) r. ab und führt an der l. Berglehne, anfangs über einige Hügel durch *Wünschendorf, Pirching, Hofstätten*, zur 5 km *Strassentheilung*; hier r., (l. über Windisch—Hartmannsdorf nach Uebersbach bzw. Fürstenfeld s. R. 47) leichtes Gefälle, an der *Bahnhaltestelle Tackern* vorbei, B.-Ü. und Raabbrücke, dann am jenseitigen Ufer fast eben nach
- 8 **St. Margarethen an der Raab** (361 m; Gh. *Thaller*), kleine Ortschaft. —
Gleich nach dem Orte l. Fahrweg nach 1 km *Tackern* und weiter am l. Raabufer längs der Bahn über *Fötz, Ebersdorf* zum 5 km Fr. *Studenzen* s. S. 42, R. VII. —
Nun am rechten Bergabhänge weiter, meist gute, bis auf ein paar unbedeutende Steigungen fast ebene Strasse, zweimal l. Verbindungswege zur oben erwähnten am l. Raabufer führenden Strasse, 1·5 km nach *St. Margarethen* r. Fahrweg in's *Goggitschthal* über *Kroisbach* nach 4 km *Goggitsch* und weiter zum ca. 7·5 km Wh. *Lutz* an der *Schemerlstrasse* (R. VII); von hier zum Wh. *am Schemerl* (s. S. 42), 2 km; —
weiter über *Zöbing* nach
- 5 **Studenzen** s. S. 42, R. VII: *Graz—Feldbach—St. Gotthard*. —

13

27. Gniebing—Paldau—Lichendorf 13 km.

- km
- 0 **Gniebing** (Fr.), Ortschaft im Raabthale an der R. VII: *Graz—Feldbach—St. Gotthard*; s. S. 43. — Die Strasse zweigt von der Hauptstrasse in der Nähe des Wh. *Carl Frühwirt* ab (von *Graz* kommend, r.), dann B.-Ü., zwischen Mühle und Wirtschaftsgebäuden des *Josef Meixner* in sehr scharfer Curve (langsam fahren) über die Raab, gedeckte Brücke, nach ca. 1·5 km von *Gniebing* l. Abzweigung einer kaum 1 km langen Strasse, welche die gegenwärtige R. mit R. 18, *Feldbach—Gnas*, verbindet, s. S. 100;
r., gleich darauf l., nach kurzem scharfen Hügel an der *Saatzer Mühle* vorbei, weiter in kaum

merkbarer, aber steter Steigung, schöne, meist gut fahrbare Strasse nach

- 6 **Paldau** (312 m; Gh. *Carl Mayer* neben der Post), hübsches Dorf, Sommerfrische. — Bei der *Strassentheilung* am Ende des Ortes l. bleiben, (r. nach Rohr bzw. Kirchberg a. d. Raab, s. S. 43, R. VII), bald starke, lang andauernde Steigung, schlechte Strasse, theilweise unfahrbar, sehr viel schieben, bis zur Höhe von ca. 430 m („Todte Mann“) aufwärts, dann sofort steil durch die Schlucht (nicht l. den verführerisch aussehenden Waldweg, der zu Gehöften führt) unfahrbar hinab nach
- 7 **Lichendorf** (330 m) im Rosenthale, an der Strasse Kirchberg—St. Stefan—Ungerdorf—Weinburg, s. R. 54. —

13

28. Gonobitz—Seitzdorf—Hl. Geist—Pöltschach.

16 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

- 0 **Gonobitz** (332 m; Fr.) s. S. 50, R. VIII. — Im oberen Theil des Marktes bei der Kirche nach l., auf guter Strasse, hügelig, anfangs vorwiegend steigend, dann fallend, zuletzt steil bergauf (umgekehrt Vorsicht!), dann abwärts nach
- 6·5 **Seitzdorf** (289 m; Wh.). — (Ca. 0·5 km vorher r. über St. Egydi nach St. Georgen a. d. Südbahn, s. R. 97.) —
l. sehr hügelige Strasse, durch *Gattersdorf*, B.-Ü., zur 4 km R. VIII, 1 km sdw. von *Tepinadorf*.
Von Seitzdorf dem Seitzbach entlang, eben bis
- 2 **Heil. Geist** (281 m; Fr., Wh.), am Zusammenflusse des Seitzbaches und der Drann. *Schl. Pogled.* — Nach ca. 1 km B.-Ü. (r. nach Ponigl s. bei R. 45), der Drann abwärts folgend durch *Plankensteindorf* (r. Ruine Plankenstein), Bahnunterfahrt, dann ziemlich eben, zweimal B.-Ü., bei der *Strassentheilung* nach der zweiten B.-Ü. l., (r. nach Rohitsch s. R. 123) nach
- 7·5 **Fr. Pöltschach** (Gh. *Baumann*), Ortschaft *Hölldorf*. Der Ort Pöltschach liegt 1·5 km sd. an der Strasse nach Rohitsch, R. 123. — (Beim Gh. *Baumann* r. nach Maxau-Monsberg s. R. 84; l. nach Windischfeistritz s. R. 123.) —

29. Gonobitz—Weitenstein—Oberdolitsch. 24 km.

(Bis Wh. Spreitz Reichs-, dann Bezirksstrasse 1. Classe.)

km

- 0 **Gonobitz** (332 m; Fr.) s. S. 50, R. VIII. Von Gonobitz auf der Triester Reichsstrasse (s. S. 51) erst fast eben, dann ca. 4 km andauernde Steigung (Kreuzberg), sehr schöne Strasse, am höchsten Punkt
- 5 **Wh. Spreitz** (435 m); nun, die Reichsstrasse verlassend, nach r., gute Strasse, fort steigend, durch *Stranitzen*, zwei unfahrbare Steigungen (umgekehrt Vorsicht!) bis zu einem *Wh.* (552 m; r. Weg zu einem Kohlenbergwerk), dann Fall nach
- 7 **Weitenstein** (478 m; Gh. *Kokoschinegg, Pučnik*), deutscher Markt im engen Thale des Köttingbaches; zwei Ruinen. (l. Abzweigung nach Hohenegg s. R. 46.) — Nun r., durch's Jesenicathal aufwärts, schliesslich in schönen Kehren, zuletzt steiler auf die Höhe bei
- 6 **St. Margarethen** (707 m; Wh.); dann ziemlich steiler Fall, hierauf mässig abwärts und wellig in reizender Gegend, beim 36. km-Stein starker Hügel, vorbei an r. Wh. *Sandwirt* und (r. am Berg) *St. Florian* bis zur (Gemeinde *Oberdolitsch*)
- 6 **Vereinigung mit der Hauptstrasse: Unterdrauburg—Windischgraz—Wöllan, R. 111.** — Auf derselben l. ca. 2 km zur *Huda Lukna* (böses Loch), Felsgrotte, von welcher auch die Strasse den Namen führt; darin Denkmal für Erzherzog Johann, Beförderer des Strassenbaues.

24

30. Graz—Andritz—Weinzödlbrücke. 7.5 km.

(Reichsstrasse in meist gutem Zustande, Anschluss an die Reichsstrasse nach Wien [R. II].)

km

- 0 **Graz** (365 m) s. S. 1. *Paulusthor*. Hier beginnen die Kilometersteine von 0.

Durch die Paulusthorgasse, Sporgasse (Radfahren verboten!) auf den *Hauptplatz* ca. 10 Min. —

r. Schanzgrabenweg am Café Wirth rückwärts vorüber beim Café Promenade erst l., dann r. in die Ringstrasse, l. in die Luthergasse, Schlöglgasse, Dietrichsteinplatz, r. in die Grazbachgasse, endlich l. in die Jakominigasse zur 2.6 km Industriehalle (*Rennbahn*).

0

Unsere Strasse führt l. durch die Jahngasse, bergab (unten ein kurzes Stück Kugelpflaster), dann das Geleise der Pferdebahn übersetzend, geradeaus durch die Grabenstrasse, einige leichte Hügel, zur *Mauth* „Steinbruchlinie“ nächst dem 2.6. km-Stein;

geradeaus über die kleine Brücke des Andritzbaches, steiniger Weg zwischen Hecken, dann r. knapp am Mühlgange auf schlechter Strasse an der *Papierfabrik* (l.) vorbei, über eine kleine Brücke auf's r. Ufer des Mühlganges, bald darauf wieder auf's l.; schliesslich meist schlecht zur unten angeführten Strasse, unweit der Weinzödlbrücke. Von Graz über diesen, den sogenannten „schwarzen Weg“ bis zur Weinzödlbrücke 6 km; —

— l. Einmündung der schlechten Körösisstrasse, deren Verlängerung durch die Sackstrasse auf den *Hauptplatz* führt, ca. 3 km; —

r. kaum merkbare Steigung, aber hier meist sehr ausgefahrene oder geschotterte Strasse nach

3.5 **Unterandritz** (Gh. *Binderwirt*); geradeaus nach Radegund s. R. 3, r. Landesschiesstätte. — l. durch den Ort (4. km-Stein) zur *Maschinenfabrik* der Oesterr.-alp. Montangesellschaft;

hier (gleich nach dem 4.2. km-Stein r. leichte Steigung an der Fabrik vorüber, weiter wellig, vorwiegend steigend, meist gute Strasse in hübschem Engthale, r. die Ausläufer des Niederschöckels, zuletzt eine stärkere, sehr zähe Steigung und eben nach 4.5 km Gemeinde Stattegg (*Auerhahnwirt* ca. 300 m früher, dann Wh. *Huber*). Zum Ursprunge des Andritzbaches, vom Huberwirth 15 Min.; lohnend. Auf den Schöckl (1446 m) 3 St., Weg markirt. — Weiter über die Leber zur R. 125: Wörth—Kesselfall—Semriach, 6.5 km; Anfang und Ende (ca. 3 km) fahrbar;

weiter in grossem Bogen nach 1.5 km *St. Gotthard*, Schl. des bekannten Landwirthes Freiherrn v. Ecker. Fusspartien: auf die Teufelskanzel (610 m), schöne Aussicht auf das Murthal. Zum Geierkogel (1004 m) über *St. Veit* 2 St. —

r. steigend nach 1.5 km *St. Veit* (413 m; Wh.). —

Nun gute Strasse (gleich nach dem 6. km-Stein l. Einmündung des oben erwähnten „schwarzen Weges“), durch die kleine Ortschaft *Weinzödl* (r. *Kapellenwirth*) zur Reichsstrasse Graz—Wien (R. II), welche nächst dem 6. km-Stein bei der

4 **Weinzödlbrücke** (s. S. 4, R. II) erreicht wird.

31. Graz—Dörfla—Hausmannstätten—Kirchbach.

28·5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe, im Allgemeinen ziemlich gut, nach längerer Trockenheit insbesondere auf den geneigten Strecken sehr sandig.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — Vom Hauptplatze durch die Herrengasse, Auerspergplatz, auf den Jakominiplatz, durch die Reitschulgasse auf den Dietrichsteinplatz, nun durch die Münzgrabenstrasse, (nach ca. 2 km r. durch die Fröhlichgasse zur Industriehalle, gegenüber *Rennbahn*), weiter hügelig, *Mauth*, (hier beginnen die km-Steine von 0) zur 4 km B.-Ü. vor *Liebenau*,

knapp vorher l. sandiger, ebener Fahrweg nach 2 km St. Peter (372 m) s. S. 41, R. VII. —

— r. an der *Cadettenschule Liebenau* vorüber, über den Mühlgang, zwei Wendungen der Strasse, über die Puntigamer Murbrücke, dann geradeaus ansteigend durch eine Allee, schlechte Strasse, nach 2·5 km *Puntigam* (Fr.) s. S. 45, R. VIII.

nach dieser l. geradeaus durch *Liebenau*, an der *Cadettenschule* (r.) vorüber, mittelmässige ebene Strasse durch *Engelsdorf*, *Neudorf*; *Thondorf* bis zur *Strassentheilung* in

8 **Dörfla**; hier l., (geradeaus nach Fernitz—Wildon s. R. 32), kaum merkbare Steigung, zwischen Feldern und Wiesen zu dem an der Berglehne hübsch gelegenen Orte

3 **Hausmannstätten** (340 m; Gh. *Muck*, *Heigl*). — (Vor dem Orte l. über Raaba nach Hart s. S. 41, R. VII); r. ebener mittelmässiger Feldweg nach 2 km *Fernitz* (321 m) s. S. 116, R. 32.

weiter bei der Kirche l., erst leichte Steigung, dann hügelig, bei der 0·5 km *Strassentheilung* r. (l. über Schl. Vasoldsberg zum Schemerl s. S. 42, bei R. VII) über den Ferbesbach, nun gleich ziemlich steil hinan in zwei Absätzen durch Wald auf den *Hühnerberg* (433 m); am höchsten Punkte 10·5 km-Stein. — Von der Höhe erst ca. 0·5 km sanftes Gefäll, dann bei der Wendung nach r. absitzen ratsam, Kehre, steinige Strasse, hierauf wellig, mittelmässige Strasse in einförmiger Gegend über *Liebendorf* nach

7 **Prosdorf** (330 m; Wh. *Schemerl*; hier r. Abzweigung der R. 88 nach Heiligenkreuz—St. Georgen). — l. $\frac{1}{2}$ km eben, dann scharf bergan (schieben, umgekehrt absitzen), weiter leicht steigend, angenehm zu fahren, bald wieder scharf steigend (umgekehrt

absitzen), zuletzt noch sanft bergan bis zum (l.) 18.5. km-Stein (466 m). Von da sehr schöne Fahrt bei mässigem Falle, gute Strasse auf dem Hügelland (Aussicht auf das benachbarte Hügelland) — dieses Stück entschädigt für die früheren Mühen (beim 20. km-Stein r. Wh. *Schablas*), — bis hinter dem 21. km-Stein, dann scharf bergab (absitzen!), schlechte Strasse in's Thal des Schwarzaubaches, hierauf wieder eben und gut an *Zerlach* vorüber, $\frac{1}{2}$ km vor Kirchbach *Strassentheilung*, (l. nach Kirchberg a. d. R.—Studenzen s. R. 109), r. durch eine Allee nach

- 10.5 **Kirchbach** (346 m; Gh. der *Witwe Schmidt*, schräg gegenüber dem 25. km-Stein; *Grabner*), schöner Ort im Schwarzauthale, villenartige Häuser. (Von hier nach Seibuttendorf—Sajach s. R. 109; über Glatzau nach St. Stefan—Gnas—Straden s. R. 23). —

28.5

32. Graz—Fernitz—Wildon. 25 km.

(Als angenehme Abwechslung mit R. VIII zu empfehlen.)

km

- 0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — Auf R. 31 (s. S. 115) bis 8 km *Dörfla*, hier r., (l. nach Hausmannstätten—Kirchbach), ebene, ziemlich gute Strasse an (r.) *Gössendorf* vorüber, nach

- 12 **Fernitz** (321 m; Gh. *Platzbäck*, *Neuwirth*), grösseres Dorf. (l. nach Hausmannstätten s. S. 115). —

Scharfe Wendung nach r., ebene mittelmässige Strasse, mehrere Brücken, darunter eine lange über die Mur (Brückenmauth!), zuletzt kurz bergauf nach 2 km *Kalsdorf* an der R. VIII, s. S. 46. —

In sd. Richtung durch den Ort, dann gute Bezirksstrasse, über den Mühlgang, durch *Enzelsdorf*, bei der *Heinrichmühle* vorbei, kaum merklich steigend, nochmals über den Mühlgang, bis zum Fusse des Murberges. Nun Steigung auf denselben, an l. „Jungfernsprung“ (steile Lehmwände) vorüber, r. unten die vielverzweigte Mur, schöne Aussicht auf das Grazerfeld und die Koralpe — eine starke Kehre auf neu angelegter Strasse (bei guter Strassenbeschaffenheit ist die ganze Steigung mit einiger Anstrengung fahrbar) — durch *Mellach*, weiter kurz aber stärker steigend, dann wieder

km
12

mässig bis *Dillach*. Hier (bald nach dem 9. km-Stein) scharfe Biegung l.,

r. schlechter Fahrweg über *Schl. Weissenegg* nach 7.5 km *Wildon* s. S. 46. —

mässiger Fall, dann wellig, schöne Fahrt durch einen Wald, schliesslich über eine leichte Kehre hinab in eine Kastanien-Allee, die bis *Schl. Waasen* führt. In derselben starke Steigung (umgekehrt Vorsicht!) bis zur

7 **Wegkreuzung bei Waasen**; hier geradeaus, Wegweiser; 11. km-Stein von *Dörfla*;

l. Fahrweg über *Schl. Waasen* nach *Heiligenkreuz* an der R. 88; r. über *Schl. Weissenegg* nach *Wildon* s. S. 46; beide R. für Radfahrer nicht empfehlenswert;

zwischen zwei Teichen durch *Inzenhof*, weiter mässig wellig, dann fallend über eine stärkere Kehre — Vorsicht, weil Geröll — hinab in das *Wurzingbachthal* bis zum Wegweiser, hier r.,

l. schlechter Fahrweg, steil bergauf nach 1.5 km *Allerheiligen* mit *Schl. Herbersdorf*, schön gelegen, berühmter Käse;

schöne Strasse mit mässigem Gefälle durch die Ortschaft *Wurzing*,

von hier führt ein wohl kürzerer aber schlechterer Fahrweg direct zur *Wildoner Murbrücke*, s. unten;

l. nach ca. 1 km etwas ansteigend nach r. bis zur *Murbrücke* (l. mündet die von *St. Georgen* hieherführende Strasse, s. R. 120; r. der oben erwähnte abkürzende Weg), nun über dieselbe, B.-Ü. (l. *Fr. Wildon*), r. durch den Ort stark steigend, nach

6 **Wildon** (315 m; Fr.) s. S. 46, R. VII. —

25

33. Graz—Hitzendorf—Berndorf—Krottendorf.

25 km.

(Diese Route ist kürzer als die Hauptroute nach *Voitsberg* s. R. XII und empfiehlt sich auch zur Abwechslung.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Griesplatz*.

Durch die *Brückenkopfgasse*, l. *Entenplatz*, *Nikolaikai*, r. über die *Albrechtbrücke*, *Albrechtgasse* auf den *Hauptplatz*, ca. 1 km.

Die Strasse führt durch die *Rösslmühlgasse*, über den *Mühlgang*, r. in die *Elisabethnergasse*, gleich darauf l. in die *Ungergasse*, *Friedhofgasse*, B.-Ü., am *Steinfelderfriedhofe* (l.) vorüber

0

vor dem Friedhofe l. Fahrstrasse zur Strasse Graz—Köflach—Judenburg, s. R. XII, nächst den Pulvermagazinen, ca. 1·5 km.

zur ca. 2 km „*Steinfelder Mauth*“. Hier beginnen die *Kilometersteine von 0*. Nun ziemlich schlechte Strasse, r. Fussweg, nach

- 4 **Wetzelsdorf** (Wh.; r. nach Eggenberg—Gösting, l. nach Bründl s. S. 74). — Nun in die romantische Enge von Wetzelsdorf, zähe Steigung, bald *Strassentheilung* (l. die alte steile, aber kürzere Strasse, nur schieben), r. die neue 1·5 km lange Kunststrasse, auch ziemlich steil, schwer fahrbar, bis zum Wh. „Auf der Höhe“ (l. Einmündung der alten Strasse), an der Militär-Schiesstätte „*Feliferhof*“ (l.) vorüber,

r. zum *Harterschlössl* und nach *Thal*, nicht empfehlenswert;

nun eben, Senkung, dann wieder eine stärkere Steigung bis zum Wh. „*Zum Jäger*“ (5. km-Stein), prachtvolle Rundschau auf die Gebirgsketten des Kor-, Stub- und Gleinalpenzuges, besonders schön im Frühjahr, wenn die Gebirge noch mit Schnee bedeckt sind — fort mässig steigend (eine stärkere Steigung) durch Wald — r. unten „*Harterschlössl*“ — bis zum 8. km-Stein, höchster Punkt (523 m), ca. 10 km vom Graz, *Strassengabelung*,

r. noch steigend bis ca. 1 km *Steinberg* (551 m; Wh. *Grabner*) schöne Aussicht. Von hier abwärts durch *Rohrbach* in's 4 km *Liebochthal* s. R. 62.

Wir wenden uns l., umfahren in grossem Bogen, leicht fallend, eine Schlucht, dann nochmals mässig hinauf, mit prächtiger Fernsicht auf r. *Schl. Plankenwart*, l. *Schl. Schütting* und die Gebirgsketten; schliesslich hinab (Vorsicht!) durch Wald nach

- 11 **Hltzendorf** (382 m; Gh. *Schwentner*), schön gelegenes Dorf, 13. km-Stein. (r. nach Stiwoll, St. Bartholomä, St. Oswald, l. nach Lieboch s. R. 62.) — Nun neben Gh. *Schwentner* l. steil hinab, das *Liebochthal* überquerend, dann in angenehmer Steigung durch Wald andauernd hinauf (l. *Schl. Tausendlust*, r. *Schl. Altenberg*), dann langer Fall, zuletzt Kehren zur

- 3·5 **Strassenkreuzung** bei *Berndorf* (an der R. 37). Hier Achtung! (r. nach Stallhofen—Geistthal, l. nach Gross-Söding s. R. 37). — Bis hieher Bezirksstrasse, oft unnütze Wasserabzüge, sonst recht gut. — Wir fahren kaum 200 m gegen *Berndorf*, wenden uns bei einem l. stehenden Wh. nach l., überqueren auf einem mittelmässigen Fahrweg das breite

km
18.5

Thal des Södingbaches, Brücke (351 m), eben, dann kurz schlecht bergauf durch *Pichling* und ebenso bergab zur

2 **Hauptstrasse** Graz—Köflach (R. XII) im Kainachthale. Von hier nach

4.5 **Krottendorf** (360 m; Fr.) s. S. 75. —

25

34. Graz—Lustbühel—Hirschenwirt—Athal.

8 km.

(In umgekehrter Richtung empfehlenswerter.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Jakominiplatz* (Kugelpflaster).

Ueber den Auerspergplatz und durch die Herrengasse auf den Hauptplatz, ca. 0.5 km. —

Durch die *Jakominigasse* zur *Industriehalle* (Rennbahn gegenüber) 1 km.

Durch die *Reitschulgasse* auf den *Dietrichsteinplatz*, hier l. in die *Schörgelgasse* (Kugelpflaster), durch dieselbe, dann r. in die *Merangasse*

l. auf den *Schillerplatz*, hier r. mittelmässige Strasse, *Mauthschranken*, bergauf am *Hallerschlossl* (r.) vorüber, hierauf steile Biegungen, schwer fahrbar, (bergab absitzen!) l. *Wh.* „zur schönen Aussicht“, weiter nahezu eben, erst gegen Ende wieder kurze Steigung zum *Wh.* „*Franzenhöhe*“, (443 m) auf dem Kamme des *Ruckerlberges*. Schöner Ausblick nach N. — Weiter ziemlich guter Fahrweg, fast eben auf dem *Bergrücken* bis zu einem schmalen Wege zwischen Hecken, r. bergauf (bergab Achtung!) nach 3 km *Lustbühel* s. unten.

zum *Mauthhause*, gleich darauf l. nach 2 km *Waltendorf* (mehrere *Wh.*). Hier beginnen die *Kilometersteine* von 0. — Nun steil bergauf (bergab Achtung!) durch *Breitenweg*, dann beinahe eben nach

4.5 **Lustbühel** (488 m), altes Jagdschloss, schöne Aussicht. (l. Einmündung des oben erwähnten Weges.) — Von da an zwei *Wh.* (l.) vorüber, stark hügelig, mittelmässige Strasse, l. auf der Hauptstrasse bleibend, zum

1 **Hirschenwirt** (gutes *Wh.*), schöne Aussicht von der Veranda. —

r. über die *Petersberge* stark hügelig nach ca. 4 km *St. Peter* s. R. VII, S. 41.

Nach ca. 1 km r., das *Wh.* und den *Koppenhof* (herrliche Aussicht vom sogenannten „*Feldherrnhügel*“) l. lassend,

l. vom *Wh.* und vom *Koppenhofe* mittelmässiger welliger Fahrweg (stellenweise schwierige Steigungen) auf dem *Bergrücken* weiter, meist in schönem Walde mit üppigem Pflanzenwuchse, nach 5.5 km *Hönigthal* (371 m; l. *Wh.* *Kramer*) kleine, alte Ortschaft (s. S. 41).

120
km
5.5

Route 34. — Route 35. — Route 36.

Hier l. nach ca. 1 km beim 10. km -Stein auf die Ries,
r. zur Schemerlstrasse, s. bei R. VII, S. 41. —
mittelmässig bergab, stellenweise steiler, durch
Wald nach (B.-Ü., r. Haltestelle),

2.5 **Authal** s. R. VII, S. 41. —

8

35. Gross-Hartmannsdorf—Sebersdorf—Neudau.

20 km.

km

0 **Gross-Hartmannsdorf** (320 m) an der R. 51: Kaibing
—Gr.-Hartmannsdorf—Ilz. — In nö. Richtung
erst ziemlich ansteigend, dann lange auf einer
bewaldeten Hochebene leicht wellig dahin
(höchster Punkt 405 m), einsame Gegend, mittel-
mässige Strasse,

von der Höhe l. ca. 30 Min. zum Aussenberg mit schöner
Aussicht; Kapelle, Wallfahrtsort *Aussen. Wh.*, —

gegen Neustift erst sanft, dann in Windungen
scharf abfallend durch Wald, an (r.) *Schl. Ober-
Mayerhofen* vorbei nach

9 **Neustift** (295 m; einf. Wh.) im Safenthal. — Von
hier quer durch das Thal (0.5 km von Neustift
l. nach Kaindorf—Pöllau s. R. 4) nach

1 **Sebersdorf** (293 m; Fr.; r. nach Waltersdorf—
Blumau s. R. 4, l. nach Hartberg s. R. 41). —
Weiter B.-Ü., anfangs mässig, dann steil aufwärts,
nach einem kurzen ebenen Stücke abermals steil
hinan zum 4 km *Jägerkreuz* (Wagerberg, 413 m);
nun über *Ober- und Unter-Limbach* hügelig ab-
wärts, schönes Gefälle, gute Strasse, zuletzt eben
(0.5 km vor Neudau knapp vor einer Brücke l.
nach Unter-Rohr—Hartberg s. R. 15) nach

10 **Neudau** (290 m; Fr.) s. S. 96, R. 15. —

20

36. Gr.-Heimschuh—St. Johann—Arnfels. 14.5 km.

(Gute Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

0 **Gr.-Heimschuh** (278 m) an der R. 60: Leibnitz—
Gleinstätten—Mahrenberg. — l. durch das Dorf,
über die Sulm, durch das anschliessende Dorf
Klein-Heimschuh, das Sulmthal verlassend auf stets
schöner Strasse erst eben, dann über den in schöner
Jahreszeit fahrbaren *Nestelberg* (325 m) an dem (r.)
Dörfchen *Nestelbach* vorüber nach

0

km

- 0
- 6 **Gross-Klein** (320 m; Gh. *Carl Brandt*), l. auf der Anhöhe die Kirche. (r. Verbindungsstrasse zur R. 60: *Leibnitz—Gleinstätten* u. weiter, s. dort.) — Unsere Strasse wendet sich scharf nach l. und führt an der ö. Lehne des Saggauthales fast eben, vor *St. Johann* eine stärkere Steigung, nach
- 5 **St. Johann im Saggauthale** (327 m; Gh. *Feiertag, Weiss*); r. quer über das Thal nach ca. 1 km *Saggau* (304 m); am Bergeshange weiter fast eben nach dem freundlich gelegenen Markte
- 3·5 **Arnfels** (317 m) s. bei R. 85: *Pössnitz-Arnfels Eibiswald.* —

14·5

37. Gr.-Söding—Stallhofen—Geistthal. 24·5 km.

(Anfangs Bezirksstrasse 2. Classe, dann Gemeindeweg).

km

- 0 **Gr.-Söding** (345 m; Fr.) s. S. 75, R. XII. — Die mittelmässige Bezirksstrasse führt an der ö. Lehne des Södingthales, unmerklich steigend, durch 2·5 km *Berndorf* (kurz vor der Ortschaft r. nach *Hitzen-dorf—Graz*, ca. 200 m später l. über *Pichling* nach *Voitsberg* s. R. 33), *Hausdorf*, übersetzt vor *Bernau* den Södingbach und steigt dann zweimal stärker nach
- 8·5 **Stallhofen** (446 m; Gh. *Strallegger, Bäcker*); das Dorf mit alter gothischer Kirche bleibt l. liegen; — (in umgekehrter Richtung bei der Abfahrt von *Stallhofen* Vorsicht!) — Die Strasse senkt sich mässig — $\frac{3}{4}$ km nach *Stallhofen* l. Strasse über den steilen *Stallhofnerberg* (Warnungstafel) und durch den *Lobminggraben* zur R. XII zwischen *Krems* und *Voitsberg* s. S. 76. — und führt in dem anfangs noch weiteren Thale aufwärts, keine besonderen Steigungen, an dem (8 km) r. Wh. *Stampf* und der *Schwaigmühle* vorüber, mittelmässige Bezirksstrasse bis zum Gehöfte *Fritzler* (ca. 10 km von *Stallhofen*), dann schmalere Gemeindestrasse, meist nicht in gutem Zustande, nach
- 16 **Geistthal** (571 m; Wh. *Primas* vulgo *Buchhaus*), Pfarrdorf am Södingbache mit sehr alter Kirche. Interessante Römersteine, aus marmorartigem Kalkstein, wie er in der Nähe gebrochen wird, gearbeitet. — Durch den *Stübinggraben* nach *Klein-Stübing* s. R. 55. —

24·5

38. Gross - Wilfersdorf—Riegersdorf—Gross - Hartmannsdorf. 9 km.

km

- 0 **Gross-Wilfersdorf** (272 m) s. S. 40 bei R. VI. — Durch das Dorf n. im breiten Feistritzthal eben, schlechte Strasse, zuletzt stark ansteigend, nach
- 3 **Riegersdorf** (von hier r. über Lindegg nach Blumau s. R. 49). — Von hier erst ziemlich starkes Gefäll mit Wendung (nach 0·5 km l. Strasse nach Ilz s. R. 49), dann an der ö. Thallehne weiter, mittelmässige Strasse nach dem schön gelegenen
- 2·5 **Hainersdorf** (300 m; Wh.) grosses Dorf; in dieser Gegend starker Hopfenbau; — dann weiter durch *Obgrün* nach
- 3·5 **Gross-Hartmannsdorf** (320 m) s. bei R. 51. —
-
- 9

39. Gusswerk—Weichselboden—Wildalpen—Palfau—Gross-Reifling. 66 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe; bei schönem Wetter ist diese Route für Solche, denen wiederholtes „Schieben“ den Humor nicht verdirbt, wegen landschaftlicher Grossartigkeit und meist guter Strassenbeschaffenheit sehr empfehlenswert.)

km

- 0 **Gusswerk** (746 m), s. bei R. 52: Kapfenberg—Mariazell. — Von Kapfenberg kommend, bei der Kirche (49·6 km-Stein) l., über eine kleine Brücke, sanft steigend, dann über drei steile Hügel (in beiden Richtungen Vorsicht!), r. über die Salza, wellig, zuletzt steil bergauf zum 6 km *Franzbauer*, hier r. Gebirgsstrasse nach Moosbach—Lochbach—Rothwald. — nun leichtes Gefäll knapp neben der Salza, dann dieselbe verlassend, bergan nach
- 10·5 **Greith** (746 m: Gh. *Höhn*), Dorf in schöner Lage. — Gleich nach dem Orte l., r. Abzweigung, stets steigende Strasse durch die Ramsau, über den Kniebügel (876 m) scharf bergauf und abwärts nach 6 km *Düradmer* (815 m; Wh), Holzknechtstation. durch Wald ziemlich steil bergauf, später mässiger steigend, l. prächtige Ansicht des Hochschwab, tief drunten in der Schlucht die Salza, auf den sogenannten „*Hals*“ (837 m); nun in grossen Windungen steil bergab (absitzen, ca. 20 Min. schieben) zur Holzbrücke über den Radmerbach, denselben

km
10·5

bald noch zweimal übersetzend, auf grünem Wiesenplan an (r.) *Rothmoos* vorbei, leicht fallend durch Wald nach

- 10 **Weichselboden** (677 m; Gh. *Wikauřil*, *Schützenauer* ca. 2 km ö. an der R. 113), kleines Pfarrdorf in grossartiger Gebirgslandschaft. (l. in die „Hölle“ und über den Kastenriegl nach Wegscheid s. R. 113). — Weiter sehr hügelige Strasse, an der (ca. 2 km) *Bresceni-Klause*, Holzschwellwerk (658 m), vorbei, wo die Strasse durch einen Felstunnel führt; nun steil bergab zur Brücke über die Salza, jenseits wellig in herrlicher Gebirgsgegend nach 7·5 km *Gschöder* (631 m; Jagdhaus), einsame Häusergruppe zwischen hohen Bergen, 5 Min. w. vom Eingang in den Antengraben (sd.). Hochgebirgstouren: Hochschwab, Riegerin, Hochstadl. — Von hier fast eben, durch Wiesen, bei der (l.) Mündung des Brunnthales (grossartige Felsabstürze) der kleine *Brunnsee*, in schöner Gebirgsgegend, meist durch Wald, wellig, am l. Ufer der Salza, nach der kleinen Brücke über den Wildalpenbach steil bergauf nach

- 18 **Wildalpen** (609 m; Gh. *Zisler* „*Zum steir. Alpenjäger*“), beliebter Touristenstandort in schöner Lage. Hübscher Spaziergang nach *Siebensee* (sieben kleine Seen) 1 St.; Ausflug auf die Eisenerzerhöhe (1543 m) 3 St. — Unsere Strasse führt nun erst bergab zur Brücke über die Salza, jenseits derselben wieder steil bergan, nach einem Gefälle nochmals den Fluss übersetzend, dann erst wellig, später fast eben, sehr schöne Strasse, meist durch Wald und grüne Matten, einige stärkere Hügel, an der Seite der Salza, die nach schönem Wetter wunderbar klar und grün dahinfliesst, dieselbe bald wieder übersetzend in fort gleicher Strassenbeschaffenheit zur 15 km *Strassenabzweigung*;

r. durch die Mändling nach 4·5 km *Grenze* gegen Niederösterreich (*ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark), ziemlich stark steigend bis 6 km *Lassing* (Wh.); Besteigung des *Hochkaar* (1809 m), 3 St., sehr lohnende Aussicht; weiter bergige, jedoch schöne Strasse nach 9·5 km *Göstling* (532 m; Gh. *Reichenpfader*) und im *Ybbsthale* aufwärts nach 11 km *Lunz* (Gh. *Schadensteiner*), unweit des *Lunzer Sees*. Von *Lunz* sehr bergig, sehr viel zu schieben. nach 11 km *Gaming* (430 m; Gh. *Höllriegl*), s. auch bei R. 52. —

nun stark wellig, zuletzt steil bergauf, zum ca. 1 km Wh. „*Auf der Wacht*“ l. mündet die von *Hieflau* über

124
km
38·5

Route 39. — Route 40. — Route 41.

Lainbach hieherführende Strasse, s. R. 43) und noch 1 km nach

- 17 **Palfau** (Gh. *Jagersberger*). — Von Palfau sehr wellig, sechs starke Hügel, in beiden Richtungen unfahrbar, meist durch Wald, immer am r. Ufer der Salza, welche sich ca. 1 km ö. von Gross-Reifling in die Enns ergiesst (in der Nähe grosser Holzrechen in der Salza), bis zur *Ennsbrücke*, (r. nach Altenmarkt—Steyr s. R. 63) l. über dieselbe, B.-Ü., am *Bahnhofe* vorüber nach

10·5 **Gross-Reifling** (428 m; Fr.) s. bei R. 63. —

66

40. Halbenrain — Drauchen — Patzen — Pichla — St. Anna am Aigen. 15·5 km.

km

0 **Halbenrain** (220 m; Fr.) s. bei R. 58. — Von Halbenrain in n. Richtung, B.-Ü., am (r.) *Bahnhofe* vorbei, nach ca. 1 km *Strassengabelung*, hier l. (r. nach Klöch s. bei R. 58) durch *Drauchen*, ebene Strasse durch Auen an (l.) *Hürth* vorüber, weiter ziemlich steigend durch die Ortschaften *Patzen* (Wh. *Giessauf*), *Tischen*, hügelig nach

9·5 **Pichla** (265 m; Wh. *Fruhwirt*). — Nun noch ein Stück wellig im Pleschthale, dann r. durch dichten Wald steil hinauf zur ca. 2·5 km Strasse St. Anna am Aigen—Radkersburg (R. 16), auf dieser l. erst mässig am aussichtsreichen Bergkamm steigend, durch Dorf *Aigen*, dann steil hinan nach

6 **St. Anna am Aigen** (401 m) s. S. 97, R. 16. —

15·5

41. Hartberg — Lebing — Buch — Sebersdorf. 12 km. (Mittelmässige sandige Strasse.)

km

0 **Hartberg** (360 m; Fr.) s. S. 108, R. 24. — Auf der nach Kaindorf—Gleisdorf führenden Bezirksstrasse l. Classe (R. 24) erst kurz bergab, dann nach ca. $\frac{3}{4}$ km *Strassentheilung*, hier l. (r. nach Kaindorf—Gleisdorf s. R. 24) eben noch 0·5 km bis *Lebing* (347 m; Wh. *Baumgartner*), zwischen der Wallfahrtskirche (r.) und der Landes-Siechenanstalt (l.) hindurch, erst sanfte, dann stärkere Steigung bis zur (ca. 3·5 km von Hartberg) *Totterfeld-Höhe* (398 m);

0

km

0

nun durchwegs Gefälle, erst stärker bis zur Ortschaft

6 **Ober-Buch** (310 m; Fr.; 2 einf. Wh) im Thal der Safen. — In demselben zieht die Strasse durch *Unter-Buch*,

von hier l. lohnender Ausflug nach *St. Magdalena am Lemberge* (456 m; Wh. Adrigan) $\frac{3}{4}$ St., schöne Aussicht nach Ungarn.

Geiselsdorf (309 m; Wh. Pichler) nach

6 **Sebersdorf** (293 m; Fr.) s. S. 80, R. 4.

 12

42. Heiligenkreuz — Frannach — Seibuttendorf.

13.5 km.

(Wenig empfehlenswerte Strasse, nach Regen sehr schlecht.)

km

0 **Heiligenkreuz** am Waasen (325 m), kleines Dorf im Stiefingthal s. bei R. 88. — Die anfangs recht gute Strasse führt quer über das Thal der Stiefing nach *Pirching*, von diesem Orte schwer fahrbare Steigung, von einem kurzen, fast ebenen Stücke unterbrochen, über den „Stieglitzberg“, dann hinab wieder gute Strasse in den Liebnitzgraben, mässig fallend nach 4.5 km *Oberlabill*. Nun im Thale des Labillbaches beinahe ebene, aber etwas schlechtere Strasse nach

7 **Frannach**. Von hier wieder etwas steigend, dann fallend durch *Mitterlabill* und 4.5 km *Unterlandill*, schliesslich eben nach

6.5 **Seibuttendorf** (290 m) im Schwarzauthale, an der Strasse Studenzen—Kirchberg—Kirchbach—Sajach s. R. 109. —

Von hier sdö. durch das Thal nach 2 km *Wolfsberg* (303 m) s. bei R. 59.

 13.5

43. Hieflau — Lainbach — Gams — Wh. „Auf der Wacht“.

17 km.

(Trotz des vielen erforderlichen Schiebens ist diese Route infolge ihrer landschaftlichen Schönheiten sehr empfehlenswert.)

km

0 **Hieflau** (487 m; Fr.) s. bei R. 63. — Bis zur 4 km *Ennsbrücke* bei *Lainbach* (462 m, dabei Wh., s. R. 63;

0

1. Strasse nach Gross-Reifling—Altenmarkt—Steyr s. R. 63), r. über die Brücke, B.-Ü., durch die Ortschaft *Lainbach*, gleich steil bergan, ca. 2 km eben und sanft ansteigend, dann sehr steil über einen Berg (594 m), oben schöner Blick in's Ennsthal, auf- und abwärts unfahrbar, nach
- 10 **Gams** (Gh. *Fallmann, Hutterer*) anmuthig gelegenes Dorf. $\frac{1}{2}$ St. r. aufwärts die grossartige Felsklamm „*In der Noth*“; $\frac{3}{4}$ St. zur „*Krausgrotte*“ (Annerlbauerloch, Tropfsteinhöhle). — Weiter durch den Gamsgraben abwärts, dann r., hoch über der Salza an (r.) Wh. *Eschauer* vorbei, hügelig, endlich steil abwärts zur Brücke über die Salza und jenseits wieder steil aufwärts zum
- 7 **Wh. „Auf der Wacht“** an der Strasse Gross-Reifling—Wildalpen—Weichselboden—Gusswerk s. R. 39; r. nach Wildalpen u. w., l. wellig nach der zerstreut liegenden Ortschaft *Palfau* (1 km) und weiter nach Gross-Reifling.

17

44. Hochenegg(—Neuhaus)—Tscherne. 11·5 km.

(Reizende Gegend, lohnende Tour; besonders ein Besuch von Neuhaus empfehlenswert.)

- km
0 **Hochenegg** (270 m) s. R. VIII, S. 51. — Auf der Graz—Triester Reichsstrasse n. ca. $\frac{3}{4}$ km, dann die Reichsstrasse verlassend l. durch eine Kastanienallee auf meist schlechter Bezirksstrasse an dem alterthümlichen *Schl. Weichselstätten* (l.) vorbei, bei km 1 etwa 20 m steil bergauf (umgekehrt Vorsicht!), dann (Ausblick auf die Sulzbacher Alpen nach W.) sanft abwärts in das breite, üppig bebaute Thal von *Neukirchen*, welcher Ort r. auf einem Hügel liegt; — ca. 1·5 km nach der Abzweigung von der Reichsstrasse *Strassengabelung*, hier l. (r. nach Weitenstein s. R. 46), erst eben, dann hügelig im Thal des Doberucabaches aufwärts auf meist sehr guter Strasse bis
- 6 **Lemberg** (Wh. *Krischan*). Hier wird das Thal enger, durch das Dorf steil hinauf (umgekehrt Vorsicht! Wassergräben!), r. auf felsiger Anhöhe das noch bewohnte *Schl. Lemberg* mit schöner Aussicht auf die Ebene von Cilli. (Strasse zum *Schl.* steil, nicht fahrbar, r. hinter dem Orte.)

km
6

Weiter führt die Strasse an der (r.) *Villa Lemberg* vorbei, über eine Brücke, nach derselben ca. 50 m ansteigend (umgekehrt Vorsicht!), r. Sägemühle. Nun ein kurzes Stück abwärts, dann fast eben, am r. Ufer des Baches, bis sich das Thal zur breiten Neuhauser Mulde erweitert. **Beim**

2 **Wh. Brückenwirt** (sehr einfach) *Strassentheilung* jenseits der Brücke,

r. nach Doberna—Neuhaus. Auf guter ebener Strasse an (l.) *Villa Egger*, dann (l.) *Schl. Neuhaus* mit grossem Park vorüber, zwischen Hopfengärten nach 1 km Doberna (*Hôtel Orosel, Brauner*; im Sommer von Curgästen überfüllt), freundlicher Ort mit grosser Pfarrkirche. — Die Strasse führt l. vom Gh. Brauner nach 0.5 km **Curort Neuhaus** (353 m), ausgedehnte Anlagen, vornehmlich von Frauen besuchtes Thermalbad (38.5° C.) — Ausflüge: Schlangenburg, Ruine auf isolirtem Bergkegel, 1/2 St. w. von Neuhaus, mit schöner Aussicht auf die Thalmulde und gegen die Sulzbacher Alpen. — Nach *St. Jodok* auf dem Kosiak (1063 m), höchst gelegene Pfarre von Untersteier, 4 St.: lohnende Aussicht über das Santhal.

l. andauernd steigend, steinig. Nach ca. 1 km (r. Abzweigung der alten Strasse nach Wöllan über Prälska, sehr bergig, ganz belanglos) l. steil, ca. 1/3 km unfahrbar bergauf bis zur (l.) Kapelle (408 m), dann weniger steil abwärts, aber meist steinige Strasse (unfahrbar), endlich wieder eben und ziemlich gut bis zur

3.5 **Strassenkreuzung** (Gemeinde *Tscherne*; einf. Wh.) an der Hauptstrasse Cilli—Wöllan s. R. 10, S. 90. —

11.5

45. Hochenegg — Fr. Ponigl — St. Marein bei Erlachstein. 23 km.

(Durchwegs sehr hügelig. — Vollständig windische Bevölkerung. — Auch für die von N. Kommenden ist es viel empfehlenswerter, den zwar weiteren, aber bedeutend besseren Weg über Cilli und R. 8 zu wählen.)

km

0 **Hochenegg** (270 m) s. R. VIII, S. 51. — Ca. 1.5 km in sd. Richtung auf der schlechten, staubigen oder kothigen Reichsstrasse gegen Cilli, dann bei einer Häusergruppe l. gegen den ö. Höhenzug, anfangs eben, hinter *Lubatschno* über einen Bergrücken, hierauf fort hügelig — (3 km vor Wh. Koreniak mündet r. die von Tüchern hieherführende Strasse s. bei R. 8, S. 85) an (r.) *Schl. Reifenstein* vorbei bis

11 **Wh. Koreniak** (267 m) an der *Strassenkreuzung*. (l. über Dolle und *St. Egyd* nach Seitzdorf, r. nach

11

St. Georgen s. R. 97). — Geradeaus ö. über *St. Primus* durchwegs hügelig zur 3·5 km *Strassentheilung*, 0·5 km vor der Bahnstation *Ponigl*, daselbst r.,

1. nach B.-Ü. steil unfahrbar hinauf nach 1·5 km *Ponigl* (345 m; *Wh. F. Podgorscheg*), Kirchdorf; weiter am Bergrücken, hierauf abwärts über den Schienenstrang, wieder fortgesetzt bergauf und -ab, nochmals B.-Ü. nach 10 km *Heil. Geist* (281 m; *Fr.*) s. S. 112, R. 28. — (Nicht empfehlenswert.)

nach Sd.-O., B.-Ü., durchwegs äusserst hügelig, endlich an (r.) *Schl. Erlachstein* vorbei, mässig fallend zur Hauptstrasse: *Cilli—St. Marein—Zigeunerwirt* (R. 8), auf dieser l. noch 0·5 km nach

12 **St. Marein** bei Erlachstein (227 m) s. S. 85, R. 8. —
23

46. Hohenegg — Weitenstein. 12 km.

(Sehr empfehlenswerte Tour, hochromantische Gegend.)

km

0 **Hohenegg** (270 m) s. S. 51, R. VIII. — Bis zur 2 km *Strassengabelung* nächst *Neukirchen* s. R. 44, S. 126, (daselbst l. nach *Neuhaus—Tscherne* s. R. 44). Wir fahren r., über eine Brücke, dann mässig hinauf nach

2·5 **Neukirchen** (299 m; einf. *Wh.*), grösseres Dorf mit alter Kirche und grossem Pfarrhaus. — Durch's Dorf abwärts, dann fast eben bis 4·5 km *Schl. Einöd* (l.) im breiten Thale; nun treten die Berge rasch zusammen zur „*Weitensteiner Enge*“. Die Strasse, dicht am Fusse der steil abfallenden Berglehne, ist meist sehr gut, aber hügelig; anfangs der Bach *Hudina* r., ca. 2 km nach *Schl. Einöd* Brücke, nach derselben steil bergan (umgekehrt absitzen!), l. über dem zerklüfteten Bachbett eine romantisch gelegene Mühle. — Nun wieder fast eben, an einem Sensenwerke (l.) vorüber, weiter sanft ansteigend mit einigen steileren Stellen (umgekehrt Vorsicht!), zuletzt in die eigentliche Enge von *Weitenstein*. Die Strasse windet sich über drei Brücken zwischen zwei von Burgruinen gekrönten Felsen (nach der Sage waren die beiden Burgen einst durch eine lederne Brücke verbunden) nach dem dahinter im flacheren Thale liegenden

9·5 **Weitenstein** (478 m), Markt an der R. 29: *Gonobitz—Weitenstein—Oberdolitsch* (*Huda Lukna*), s. S. 113. —

47. Hofstätten—Wind.-Hartmannsdorf—Walkersdorf—Söchau—Uibersbach. 27·5 km.

km

- 0 **Hofstätten** (340 m) an der R. 26: Gleisdorf—Studenzen, s. S. 111. — (Von Gleisdorf kommend) noch ca. 0·5 km auf der Strasse nach Studenzen, dann l. abbiegend steil aufwärts bis Wh. *Krautwaschl* (ca. 450 m), hierauf noch ca. 1 km sanft ansteigend bis zur *Strassentheilung* bei einem Wh. (r. alte Strasse), l. neue Strasse, zuerst eben, dann mässig fallend, sandig bis 5 km **Windisch-Pöllau** (363 m; Wh. *Färber*), wo sich beide Strassen wieder vereinigen. Von da wellenförmige gute Strasse nach
- 8·5 **Windisch-Hartmannsdorf** (331 m; Gh. *Jos. Thaller*). — Weiter durch *Oed* und *Ottendorf* (Wh. Kern) auf guter Strasse mässiges Gefälle im Ritscheinthale nach
- 7 **Walkersdorf** (Wh.; r. nach Riegersburg—Oberhatzendorf, l. nach Ilz s. R. 48). — Geradeaus mässig fallend, an r. *St. Kind* (298 m) vorbei,
 1·5 km später (3·5 km von Walkersdorf) r. Abzweigung, erst eben das Ritscheinthal überquerend durch *Breitenfeld*, hier in Kehren steil und schlecht hinan (ca. 20 Min. schieben) bis zu einer Kapelle (1), dann wellig, zuletzt noch ein steiler Riegel nach 5 km **Kropfberg** an der R. 48: Ilz—Riegersburg—Oberhatzendorf; auf dieser l. noch 2·5 km nach *Riegersburg* s. S. 43. — Wer von Fürstenfeld nach Riegersburg will, wähle diesen Weg;
- im breiten Ritscheinthale gute, leicht hügelige Strasse nach
- 8·5 **Söchau** (273 m; Fr.; Gh. *Fleck*). — Weiter wellig neben der Bahn, B.-Ü., nun kurz ziemlich steil bergab durch *Hartl* nach
- 3·5 **Uibersbach** (265 m; Fr.) an der R. 15: Fehring—Fürstenfeld, s. S. 95.

27·5

48. Ilz—Riegersburg—Ober-Hatzendorf. 18·5 km.

km

- 0 **Ilz** (300 m) s. S. 40, R. VI. — Die Strasse, meist ausgefahren und sandig, (Fusswege), übersetzt das Ilzthal und führt über den sogenannten *Ilzberg* (keine besondere Steigung, jedoch gewöhnlich wegen schlechter Beschaffenheit kaum fahrbar, abkürzen-

0

der Fussweg) aufwärts bis zu einer Kapelle (r.), dann mässiges Gefälle, zuletzt fast eben nach

4.5 **Walkersdorf** (Wh.; r. nach Wind.-Hartmannsdorf—Hofstätten, l. nach Söchau—Fürstenfeld s. R. 47). — Geradeaus neue, erst ebene bis *Neustift*, dann ziemlich stark steigende Strasse in Windungen (umgekehrt bei Vorsicht angenehm fahrbar), ein steileres Stück, dann fast eben bis zum Eck, (Wh.)—(bei [5 km] *Kropfberg* l. Abzweigung [für nach Fürstenfeld Fahrende] über Breitenfeld zur Strasse Walkersdorf—Söchau s. S. 129) — meist schöne, leicht hügelige Strasse, eben und Gefälle (im Vordergrund herrlicher Anblick der schroff abstürzenden Riegersburg) bis vor Riegersburg. Bei der Johannesstatue (r.) etwas bergab, dann am *Pfarrhof* (l.) vorüber, steil abwärts, schliesslich fast eben und steigend nach

7.5 **Riegersburg** (376 m; Gh. *Neuhold*) Markt. Daneben auf steil aufragendem Fels die *Riegersburg* mit prachtvoller Fernsicht. — Gleich nach Gh. *Neuhold* scharfes Gefälle (Vorsicht!). Bei der *Wegtheilung* l., (r. geht's über die Kornbergerleiten nach Kornberg und Feldbach, s. S. 43), gleichmässiges Gefälle durch das breite Grazthal, bei andauernder Trockenheit staubige und ausgefahrene, sonst mittelmässige Strasse, nach

6.5 **Ober-Hatzendorf** (286 m; Fr.) an der R. 15: Fehring—Fürstenfeld.

 18.5

49. Ilz—Riegersdorf—Blumau—Burgau. 19 km,

(Ziemlich gut fahrbar, theilweise etwas sandig.)

km

0 **Ilz** (300 m) s. S. 40, R. VI. — ö. ca. 0.5 km bis zu einer Kapelle (r.) die Reichsstrasse nach Fürstenfeld benützend, dann l. abzweigend, hügelig, aber fahrbar an (l.) *Schl. Kalsdorf* vorbei, durch 2.5 km *Kalsdorf*, über die Feistritzbrücke zur Bezirksstrasse Gross-Wilfersdorf—Gross-Hartmannsdorf (R. 38), auf dieser r. ca. 1/2 km bergauf nach

4.5 **Riegersdorf**, s. bei R. 38. — Nun l. (Wegzeiger an einem Hause; r. nach Gross-Wilfersdorf s. R. 38) zuerst hügelig, dann stetig steigend, durch Wald bis

3.5 **Lindegg** (331 m). In dem Dorfe bergab, bei der Kirche vorbei, ausser dem Dorfe wieder bergab,

km
8

dann absitzen und über den steilen Hügel schieben, hierauf etwas hügelig, zuletzt, ca. 1 km vor Blumau, einen unfahrbaren Berg (gefährlich! absitzen!) hinunter zur Strasse Bierbaum—Blumau—Kaindorf—Pöllau (s. R. 4), auf dieser r. noch ca. 0·5 km nach

- 4·5 **Blumau** (284 m; Fr.; Wh. *Hammerschmied*) s. S. 80. — Durch den Ort, vor dessen Ende l. (Wegweiser; r. nach Bierbaum [Fürstenfeld] s. R. 4), über die Safenbrücke, B.-Ü., hügelig, theilweise schlechter Weg durch den Steinbacher Wald bis zur 3·5 km Strasse Fürstenfeld—Burgau (R. 5), auf derselben l., leicht hügelig am w. Hange des Lafnitzthales nach
- 6·5 **Burgau** (304 m; Fr.) s. S. 95, R. 15.

19

50. Judendorf—Strassengel—St. Oswald—St. Bartholomä. 11·5 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe; trotz theilweisen Schiebens empfehlenswert.)

km

- 0 **Judendorf** (380 m; Fr.) s. bei R. 115. — Von Judendorf l. ebene Strasse am Fusse des Strassenglerberges nach Ortschaft
- 1 **Strassengel** (Wh.; r. schlechter Fahrweg zur Strasse Judendorf—Gratwein, ca. 1 km). — Nach ca. 1 km r. (Bildstöckl) Einmündung der Strasse von Gratwein s. bei R. 115. — Im Orte nach r., erst eben, dann bald durch Nadelholz und Buchenwaldungen den Luttengraben ziemlich scharf aufwärts, mittel-mässige Strasse, zuletzt steil bergauf durch Wald (bergab Vorsicht), hierauf im scharfen Winkel r. aufwärts nach
- 4·5 **Plankenwart** (672 m; *Taverne*), alte Burg l. ober der Strasse, weite Rundschau. — Von da auf breitem Höhenrücken, schöne Aussicht nach beiden Seiten, welliges Terrain, mässige Steigungen und Gefälle nach
- 2·5 **St. Oswald** (555 m; Gh. *Trummer*), schöne Aussicht vom Friedhofe (r. Einmündung der von Gratwein hierher führenden Strasse, s. bei R. 115.) — Nun ziemlich scharf bergab (Vorsicht! bergauf kaum fahrbar) ins Thal des Liebochbaches zur 2·5 km Strasse Lieboch—Hitzendorf—Stiwoll s. R. 62; r.

8

km
8

ein kurzes Stück auf derselben, dann l., quer über das Thal, zuletzt stark ansteigend nach

3·5 **St. Bartholomä** (496 m; Gh. *Kirchenwirt*), Dorf mit schöner gothischer Kirche.

11·5

51. Kaibing — Gross-Steinbach — Gross-Hartmannsdorf—llz. 16·5 km.

km

0 **Kaibing** (350 m), s. R. 24, S. 107. — Im breiten Feistritzthale eben, an r. *Hofing* vorbei durch *Illensdorf* und *Blaindorf* an der ö. Berglehne nach

5 **Krolsbach.**

r. vor dem Dorf quer über das Thal eben zur Schafflermühle und nach *Gersdorf*, dann l. sanft steigend und wellig, ziemlich steinige Strasse nach 6·5 km *Pischelsdorf* (379 m) s. R. 24, S. 107.

Ebene, steinige und bei Trockenheit staubige Strasse nach (ca. 2 km) *Gross-Steinbach* (332 m; Gh. *Neuner*); — weiter ziemlich schlecht nach

5 **Gross-Hartmannsdorf** (320 m; Wh. *Meier*; l. nach Neustift — *Sebersdorf* — *Neudau* s. R. 35). — Von hier (sd. ausser dem Ort bei der *Strassentheilung* geradeaus, l. nach *Riegersdorf* — *Gross-Wilfersdorf*, s. R. 38) quer über das Feistritzthal und den gleichnamigen Fluss, durch eine Pappelallee, *Schl. Feistritz* (mit altem Park) r. lassend, dann kurz bergauf (mit Anstrengung fahrbar), hierauf sanft fallend und endlich fast eben, meist sehr sandige Strasse, in schönem Wald- und Wiesenthale nach (über den Platz abwärts)

6·5 **llz** (300 m) s. S. 40 bei R. VI.

16·5

52. Kapfenberg — Aflenz — Mariazell (— Lilienfeld — St. Pölten). 134·5 km.

(Reichsstrasse durch schöne Gegenden, viele Berge.)

km

0 **Kapfenberg** (510 m; Fr.) s. S. 7, R. II. — Vom Mittelpunkte des Ortes ca. 0·5 km auf der Reichsstrasse nach Wien, dann, bald nach der zweiten Mürzbrücke, *Strassentheilung*, hier l. (r. über den Semmering nach Wien s. R. II), B.-Ü., kleine Steigung, weiter fortgesetzt mässig ansteigend nach

0

km
0

(ca. 1.5 km von **Kapfenberg**) *Bad Steinerhof* (Gastwirtschaft), Ortschaft *Siebenbrunn*; 1 km-Stein; — im engen grünen Thörlgraben, schöne Strasse, l. Fussweg, an der Ortschaft *Einöd* (Mauth!), sowie einigen Eisenwerken vorüber, mehrmals B.-Ü. (Landesbahn), nach

12 **Thörl** (630 m; Fr.; Gh. *Ign. Sommerauer*), sehr schön gelegen, von der *Ruine Schachenstein* überragt; bedeutende Gewerkschaften, 11.6. km-Stein. —

Von hier l. durch das St. Ilgener Thal bei Schl. und Gewerkschaft *Büchsengut* vorüber, dem Bache entgegen, mässig steigend, zuletzt durch eine Felsklamm und stark bergauf nach 6 km St. *Ilgen* (731 m; Gh. *Pierer*), in sehr schöner Lage. — Weiter noch ca. 2 km fahrbar bis *Ober-Zwain*, dann zu Fuss, Strasse häufig durch Muhren versandet, in grossartiger Alpenlandschaft nach 6 km *Buchberg* (877 m; Gh. *Bodenbauer*). Von hier Besteigung des *Hochschwab* (2278 m) über „das Gehackte“ 4½ St., (interessanter Weg) oder über die *Sackwiesen-Alpe* 6½ St., (bequemster aber weitester Aufstieg); auf den *Ebenstein* (2124 m) 4½ St.; die Aussicht von demselben übertrifft sogar jene vom *Hochschwab*. —

Von **Thörl** erst ebene gute Strasse, B.-Ü., l. *Hôtel Karlon*, an *Fr. Aflenz* und nach abermaliger B.-Ü. an Ortschaft *Palbersdorf* vorbei,

ca. 1.5 km von **Thörl** l. Abzweigung in den hübschen *Fölzgraben*, mässig ansteigend, fahrbar (Viehgatter!) ca. 5 km bis zum *Hôtel „Hochschwab“*; schöner Thalschluss, Klamm;

dann lange starke Steigung (umgekehrt Vorsicht!), schöne Strasse in prächtiger Gegend nach (durch den Ort steigend)

4 **Aflenz** (765 m; Fr. ca. 3 km sd., s. oben; Gh. *Karlon*, *Post*, *Wieser*), grosser Markt mit schönen Ausflügen. 15.4. km-Stein. In die *Fölz* 1½ St. — Die Strasse senkt sich nun nach *Jauring* und steigt dann erst steil (umgekehrt absitzen!), später mässig bis *Dörflach* (Wh.), überschreitet eine Hügelwelle und steigt wieder erst stark (umgekehrt Vorsicht!) dann mässig nach

5 **Grassnitz** (812 m; Gh. *Wallmann*), Dorf;

mitten im Orte r. steil bergab (Vorsicht!), zuletzt eben bis zum (ca. 1.5 km) *Fr. Seebach* (735 m; Wh.), B.-Ü., dann fast eben, ziemlich gute Strasse, nach 4 km **Turnau** (784 m; Fr. in *Seebach*; Gh. *Karlon*, *Aigner*, *Schöberl*). — Ueber *Stübmung* und die *Pretal* nach *Veitsch* s. S. 8. —

Die Strasse senkt sich in langem mässigem Gefälle n. in den *Seegraben* zu mehreren *Hammerwerken*;

hier 2.5 km von **Grassnitz** r. ebener schlechter Fahrweg nach 2 km *Seebach* (s. oben).

- an r. Fr. *Au-Seewiesen* vorbei, nun ziemlich zähe Steigung durch 3·5 km Ortschaft *Aue* (780 m; Fr.; Gh. „zur Gemse“ beim 24·4. km-Stein, „*Blaue Traube*“), *Mauth*, am Ende des langgestreckten Ortes l. ein kleiner Gebirgssee; dann fast eben durch Wald, eine stärkere Steigung, gute Strasse am (r.) kleinen „*Dürrsee*“ (905 m) vorüber, schöner Blick auf den Thalschluss, schliesslich ziemlich steil hinan durch (29·8. km-Stein)
- 9 **Seewiesen** (698 m; Gh. *Post*), Ortschaft in prächtigem Alpenthale mit Hochschwab als Schluss. Besteigung des Hochschwab über die Dullwitzerhütten (Wasserfall) 5 St. — Die Strasse führt weiter sehr steil in Windungen durch Wald (ca. $\frac{3}{4}$ St. schieben; schöner Ausblick auf die Hochschwabgruppe) auf die
- 3 **Höhe des Seeberges** (1254 m), 32·6. km-Stein von der Strassenabzweigung bei Kapfenberg; schöner Rückblick. — Nun erst steil bergab (zu Fuss!) bis zu einer Gruppe von Alpenhütten, hierauf eine kurze Strecke fast eben, dann wieder steil hinab durch Wald zum Jagdschlosse *Brandhof* (erbaut vom Erzherzog Johann; interessante Geweihsammlung, Alpenpflanzengarten); von da eine längere Strecke sanft fallend durch hohen Laubwald, schön fahrbar, r. unten der Gollradbach, schliesslich steil abwärts nach 4·5 km Gollrad (961 m; Gh. *Karlton*), Eisenbergwerk *Knappendorf* drunten im Thale. — Von hier stark bergab (nicht fahrbar) ca. 1·5 km, dann mässiges Gefälle, mittelgute Strasse im schönen Thale des Gollradbaches — (1 km vor Wegscheid l. Abzweigung über den **Kastenriegel** nach Weichselboden s. R. 113; $\frac{1}{2}$ km später r. nach Mürzsteg—Neuberg—Mürzzuschlag s. R. 71) — nach (*Mauth*!)
- 9 **Wegscheid** (813 m; Gh. *Rohracher*), kleines, hübsch gelegenes Gebirgsdörfchen. Von Wegscheid weiter im Aschbachthale unmerklich abwärts, den Aschbach mehrmals übersetzend, durch 5 km Ortschaft *Fallenstein* (Gh. *Stromminger*; 46·6. km-Stein; hier zweigt r. die Strasse über Frein nach Mürzsteg ab, s. R. 70) bis
- 8 **Gusswerk** (746 m; Gh. *Bogensberger*), frühere Geschützgiesserei, grossartige Anlage. Hier wird das Salza-Thal erreicht. (49·6. km-Stein; l. Abzweigung nach Weichselboden—Wildalpen—Gross-Reifling, s. R. 39). — Von da erst sanft ansteigend, dann

km
50

einen stärkeren Hügel übersetzend, nach längerem Regen elende Strasse, (l. oben die alte *Siegmunds-Kapelle*), im Salzathale aufwärts; schliesslich zeigt sich Maria-Zell oben am Hügel

am Fusse desselben (bei *Rasing*, — ca 2 km vor Maria-Zell — l. Abzweigung der Strasse in die *Grünau*, ein reizendes Alpenthal (Marien-Wasserfall), mässig aufwärts, nach ca. 6·5 km *Strassentheilung*: r. über einen Hügel zum ca. 3 km *Erlafsee* (835 m) mit anmuthiger Gebirgsumgebung; etwas landeinwärts der *Seewirth*; — l. meist durch Wald sehr steil bergauf zur Einsattlung „Zellerrain“ (1107 m), *Grenze* gegen Niederösterreich (*ausweichen* wie in Steiermark), dann (erst steil) hinab nach 6·5 km *Neuhaus* (1002 m; Wh.), weiter über *Langau* nach 24 km *Gaming* s. auch S. 123.

und führt die Strasse in grossen Kehren ziemlich scharf bergan (lieber die Abkürzung schieben) nach

- 5·5 **Maria-Zell** (862 m; Gh. *Lang, Rohrbacher*; ca. 100 Gh.), Markt in schöner Lage am Fusse des *Bürgeralps* (1267 m; Aussichtspunkt, $\frac{5}{4}$ St.), berühmter, vielbesuchter Wallfahrtsort; Kirche und Schatzkammer sehr sehenswert. 55. km.-Stein vor der Kirche. Ausflug zum *Erlafsee* und zurück durch die *Grünau* (s. oben) 16·5 km; nur in dieser Folge empfehlenswert. —

Von Maria-Zell in sdö. Richtung, bald sehr steil bergab zur Salza (769 m) und längs dieser im Hallthal aufwärts bis 12 km *Terz* (850 m; Wh.) an der *Grenze* gegen Niederösterreich (*ausweichen* wie in Steiermark); in der Nähe (ca. 25 Min.) der sehenswerte Wasserfall „Höllenseige“, ebenso hoch, aber breiter und wasserreicher als das „Todte Weib“ (bei R. 70). Uebergang über den *Lahn-sattel* in die *Frein*. — Weiter sehr bergig aber landschaftlich interessant nach 20 km *St Aegyð* (582 m) am *Neuwalde*. Von da über *Hohenberg* und *Freiland* nach 24 km *Lilienfeld*, s. S. 136.

Auf der Hauptstrasse weiter, (*Mauth!*) — nach ca. 1 km l. Abzweigung zum *Erlafsee* (835 m); bis zu dessen ö. Ufer 2·5 km, bis zum *Seewirth* 4 km — bergig bis

- 5 **Mitterbach**, wo die *Grenze* von Niederösterreich überschritten wird, (*ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark), 60·156 km von der Strassenabzweigung bei *Kapfenberg*; 73·250 km von der Strassenabzweigung nächst *St. Pölten*. Besteigung des *Oetscher* (1892 m) mit sehr lohnender Aussicht, 6 bis 7 St. — Von hier grösstentheils schlecht und sehr bergig durch 19·5 km *Annaberg* (969 m; Gh. *Post*), 15·5 km *Türnitz* (461 m; Gh. „zum Ochsen“) und 9·5 km *Freiland* (407 m; Gh. *Schefböck*) nach 6 km

km

60·5

50·5 **Lillienfeld** (390 m; Fr.; Gh. *Porten, Drei Lilien*).
Weiter ziemlich eben nach 12 km **Wilhelms-**
burg (Gh. *Trattner*) und

23·5 **St. Pölten** (267 m; Fr.) s. S. 11 bei R. II. —

134·5

53. **Karbach—Ober-Purkla—Halbenrain.** 12·5 km.

(Mittelmässige Strasse.)

km

0 **Strassentheilung bei Karbach** s. S. 99, R. 17. — sd.
durch *Sulzbach*, an (r.) *Hof* vorüber,

nach 2 km r. schlechter Fahrweg über *Johannisbrunn*
(berühmter Säuerling) nach ca. 1·5 km **Markt** an der
R. 17, S. 99;

schlechte Strasse, vorstehende Grundsteine, im
Stradenthale kaum merkbar abwärts, zuletzt in
breiter Ebene etwas besser nach

8·5 **Ober-Purkla** (Wh. *Fortmüller*). — Weiter ebene
Strasse, B.-Ü., zur 2·5 km Strasse **Gosdorf—Halben-**
rain—Radkersburg (R. 58), auf dieser l. nach

4 **Halbenrain** (220 m; Fr.) s. S. 141, R. 58. —

12·5

54. **Kirchberg an der Raab—Lichendorf—St. Stefan** **im Rosenthal—Ungerdorf—Weinburg.** 31·5 km.

(Nur bei schönem Wetter halbwegs gute Strasse, bei
andauernder Dürre sehr sandig, bei Regen sofort kothig.)

km

0 **Kirchberg an der Raab** (373 m) s. bei R. 109. —
Nächst dem Gh. *Lehr* in sdw. Richtung l. (r. nach
Kirchbach—Sajach s. R. 109) steil (unfahrbar)
hinab in's Thal des **Tiefernitzbaches**, über das
Thal eben bis *Hof*, dann mässig und steiler den
Reithberg hinan (umgekehrt absitzen!), oben Wh.
(455 m), Wasserscheide zwischen **Raab** und **Mur**,
dann unfahrbar steil hinab, an *Gigging* (r.) vorbei,
zuletzt weniger steil, hügelig nach

8·5 **Lichendorf** (330 m; Wh. *Pöllitsch-* oder *Lichendorf-*
schmied; l. nach **Paldau—Gniebing** s. R. 27.) —
Unsere Strasse macht einen scharfen Winkel nach
r. und führt durch's **Rosenthal**, leicht hügelig,
durch *Maiersdorf, Frauenbach*, in schöner Gegend
nach

8·5

- km
8·5
4 **St. Stefan im Rosenthale** (332 m; Gh. *Stiegenbüch-
r.*), schön gelegenes Dorf. (Abzweigung r. nach
Glatzau s. R. 23). — Nun fort in sd. Richtung
ca. 0·5 km bis zur *Strassengabelung*, hier r. (l. nach
Gnas—Krusdorf—Straden s. R. 23), im schönen
Thale des Sassbaches auf ziemlich guter Strasse
durch *Krottendorf*, erst fast eben, dann hügelig
durch *Wetzelsdorf* nach
- 6 **Ungerdorf** (Wh.; r. über Wolfsberg nach Gunders-
dorf—Lebring s. R. 59), — l. durch den Ort, hierauf
r. (l. nach Jagerberg—St. Peter am Ottersbach—
Gosdorf s. R. 110) ganz in gleichartiger Land-
schaft weiter an (r.) *Grasdorf* vorüber durch *Zehens-
dorf*, *Mettersdorf*, *Rannersdorf*, *Rohrbach*, leicht
hügelig bis
- 10·5 **Siebing** (Wh. *Fischer*). — Ausserhalb des Ortes l.
(r. noch ca. 2·5 km bis zur Strasse Landscha—
Gosdorf—Radkersburg, für die nach Landscha
Fahrenden) quer durch's Thal, schlechter Gemeinde-
weg, nach
- 2·5 **Weinburg** (276 m; Wh. *Franz Peer*), schön am
Bergeshange gelegener Ort, darüber Schl.; (nö.
nach Wittmannsdorf—Dietersdorf s. R. 114). --
-
- 31·5
w. ca. 1 km zur R. 58: Landscha—Gosdorf—Radkersburg.

55. Klein-Stübing—Gross-Stübing—Wh. Abraham— Geistthal. 17·5 km.

(Landschaftlich sehr hübsche Strecke.)

- km
0 **Klein-Stübing** s. bei R. 115. — (Von Gratwein kom-
mend) am Beginne des Ortes l. (*0. km-Stein*) durch
den Stübinggraben aufwärts, einige stärkere Hügel,
ziemlich schlechte Strasse, grösstentheils am l.
Ufer des mühlenbesetzten Stübingbaches, nach
- 9 **Gross-Stübing** (530 m; Gh. *Prettenthaler*), kleine,
zerstreute Ortschaft in schöner Lage. 9. km-Stein.
— Von hier bessere Strasse (l. prächtiger Einblick
in den Kollmanngraben), erst eben, die Bezirks-
grenze passierend (11·759./36. km-Stein), später eine
längere Steigung mit schönem Thalschlusse,
schliesslich herrliche Fahrt durch Wald zum

138

km

9

5·5 **Wh. Abraham** (650 m) nach dem 33·5. km-Stein; nun auf sehr schlechtem Wege über einen Berg Rücken (698 m), erst $\frac{1}{2}$ km bergauf, dann steil und schlecht bergab schieben zur Strasse Gross-Söding—Geistthal (R. 37), auf derselben r. noch ca. $\frac{1}{2}$ km nach (St. Jakob im)

3 **Geistthal** (575 m) s. S. 121, R. 37. —

17·5

56. Köflach—Pack(—Twümburg im Lavanthale).

34 km.

(Bis zur Grenze Bezirksstrasse 1. Classe; sehr wenig fahrbar aber landschaftlich ziemlich lohnend.)

km

0 **Köflach** (442 m; Fr.) s. S. 76, R. XII. — Durch den Markt, am Bahnhofe vorbei, dann auf schlechter ausgefahrener Strasse erst steigend auf eine vorgelagerte Hochebene, jenseits Gefäll, weiter hügelig in freundlichem Thale bis zur „*Schlögmühle*“ (Wh. „Lustiger Bauer“); nun sofort fortgesetzt steil hinan durch Wald, elende Strasse (ca. $\frac{3}{4}$ St. schieben) nach

6·5 **Edelschrott** (794 m; Gh. *Orthofer, Perschler*), hübsch gelegenes Dorf zwischen Gössnitz und Teigitsch mit reizender Aussicht in's Thal und auf die Gebirgszüge der Stub- und Gleinalpe bis Rennfeld. — Die Strasse führt wieder meist bergan, fortgesetzt sehr schlecht, bis zum 5 km Wh. „*Scherveitl*“ (880 m).

r. sehr wellige Strasse nach 5·5 km *Hirschegg* (898 m; Gh. *Neuwirt, Kirchenwirt*); Von hier über's *Hirschegegatterl* auf den *Grössing* (2135 m) 5 St. —

Vom „*Scherveitl*“ auf der Packstrasse weiter; fortwährend steigend, ganz kurze Stücke fahrbar; bald steil hinab in's enge Thal der Teigitsch, bei einer kleinen Häusergruppe dieselbe übersetzend (797 m), jenseits sofort wieder andauernd steil aufwärts nach

10·5 **Pack** (1115 m; Wh. *Schusterwirt*); Alpendorf am Sattel zwischen Kor- und Stupalpenzug; — weiter noch ziemlich steil hinan nach

2 „**Bei den vier Thoren**“ (1166 m); höchster Punkt der Strasse, Grenze zwischen Steiermark und Kärnten (in letzterem r. fahren und ausweichen, l. vorfahren!), Wasserscheide zwischen Mur und Drau. 19. km-Stein von Köflach. — Nun stark hügelig, meist

km
19

nur kurze Strecken fahrbar, mittelmässige Strasse, stets in romantischer Gegend, mit prächtigen Blicken auf den gegenüberliegenden Saualpenzug und die Karawankenkette, nach

- 7.5 **Preltenegg** (1074 m; Gh. *Schimpel*), Ausflug auf den Klementkogel (1437 m) mit herrlicher Aussicht, 1 St. — Erst mässig, dann vom Bildstöckel (r.) an in sehr steilen Kehren abwärts, gar nicht fahrbar, nach 3.5 km *Schl. Waldenstein* (739 m; Gh. *Koller*); von hier bessere Strasse im schluchtartigen Thale des Waldensteinbaches, mässiges Gefälle, mit einiger Vorsicht gut und angenehm fahrbar, nach
- 7.5 **Twümburg im Lavantthale** (604 m) an der R. 126: Zeltweg—Obdach—Wolfsberg—Lavamünd.

34

57. Kranichsfeld—Maria-Neustift. 16 km.

km

- 0 **Kranichsfeld** (260 m; Fr. ca. 1 km w.) an der R. 96: Schleinitz—Kranichsfeld—Pettau. — In sdö. Richtung durch den Ort, auf ebener guter Strasse durch *Wresula* und *Podova*, stets mit schöner Aussicht auf die im O. hinziehenden Windisch-Büheln, im W. auf das Bacher-Gebirge und im Sd. auf die Kollos, — im ebenen Felde bis zur 6 km *Strassenkreuzung* nächst einem (r.) Pappelbaum mit Kreuz (hier r. nach Pragerhof—Windischfeistritz, l. nach Pettau s. R. 124), wir fahren geradeaus, B.-Ü. (Pragerhof—Kanizsa-Bahn), durch *Zirkovetz* (245 m), *Drasendorf*, *Micheldorf*, *Pleterje* nach
- 12.5 **Saukendorf** (lauter windische Dörfer mit einfachen Bauern-Wh.), ca. $\frac{1}{2}$ km später Einmündung in die von Pettau über Monsberg nach Rohitsch führende Strasse (R. 78), auf dieser r. durch Auen, über den Pulsgauerbach (237 m), gegen die Ausläufer des Kollos-Gebirges, bald steil hinan (unfahrbar, umgekehrt absitzen!), bei einem 2 km Wh. (*Jagoditsch*) nach l. (r. nach Monsberg—Rohitsch, s. R. 78, nach Pölschach s. R. 84), steil hinauf nach
- 3.5 **Maria-Neustift** (352 m; Gh. *Hufnagel*), kleiner Markt mit alter Wallfahrtskirche, prachtvoller Blick auf das Pettauerfeld, auf Marburg und Pettau, sowie die umliegenden Höhenzüge und Burgen.

16

58. Landscha—Brunnsee(—Mureck)—Gosdorf— Halbenrain—Radkersburg. 37.5 km.

(Für Jene, welche die Strasse Landscha—Strass— oder Spielfeld—Mureck—Radkersburg schon kennen, der Abwechslung halber empfehlenswert, auch ziemlich gleich weit.)

km

0 **Landscha** (266 m), Dorf an der Reichsstrasse Graz—Triest s. R. VIII, S. 47. — Am Ende des Ortes l. (Wegweiser; kurz darauf l. Strasse nach Sajach—St. Georgen—Wildon s. R. 120 oder Kirchbach—Kirchberg—Studenzen s. R. 109), gegenüber dieser Abzweigung r. ein kaum $\frac{1}{2}$ km langer Weg zur Reichsstrasse Graz—Triest (R. VIII), Einfahrt für von Sd. Kommende.

schmale, ziemlich gute Strasse, quer durch Felder, eben,

ca. 2 km von Landscha r. schmaler, ebener Fahrweg durch Wagendorf und St. Veit am Vogau nach Strass, s. S. 47; —

sowohl ca. 1.5 als 2.5 km später r. ebenfalls ca. 1.5 km lange Abzweigung nach St. Veit am Vogau; —

Wagendorf (r.) berührend, durch Wald und üppige Felder bis zum Schwarzaubache, hier *Brückenwirt* (gutes Wh), weiter sanft wellig durch *Perbersdorf* zur 10.5 km *Strassentheilung* (265 m);

hier l. Strasse nach 2.5 km *Siebing* an der R. 54: St. Stefan im Rosenthale—Weinburg. —

0.5 km später l. 1 km lange Verbindungsstrasse nach Weinburg s. S. 137, R. 54, sowie bei R. 114. —

wir halten uns immer r., eben nach

12.5 **Brunnsee** (249 m; Wh. *Brauhaus*), Schl. des Herzogs della Grazia mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, prachtvoller Park. Durch den Park schieben (ist immer offen und der Durchgang erlaubt), da die um den ganzen Park herumführende Strasse grösstentheils unfahrbar ist; nun an *Oberrakitsch* vorbei nach

4.5 **Unterrakitsch.**

Hier mitten im Ort r., stets ebene gute Strasse, B.-Ü., nach 2.5 km *Mureck* (236 m; Fr.) s. S. 56, R. IX.

Geradeaus ebene Strasse nach (B.-Ü.)

2.5 **Gosdorf** (230 m; Fr.; Wh. *Georg Rumpler* neben dem Fr.; l. nach *Wittmannsdorf—St. Peter a. O.—Ungerdorf* s. R. 110, sowie ebenfalls l. nach *Marktl—Gleichenberg—Feldbach* s. R. 17; r. am Fr. vorüber nach *Mureck* s. R. 17.) — Achtung! geradeaus in ö. Richtung zwischen Bahn und den Murarmen durch *Diepersdorf* nach 5 km *Fluttendorf*,

km
19·5

sowohl von hier, als 1 km später vor Weichselbaum, l. mittelmässiger Fahrweg über *Salsach*, eine kurze schlechte Steigung, zur je 4·5 km *Strassenkreuzung* nächst Deutsch-Goritz s. S. 99, R. 17.

weiter B.-Ü., durch *Weichselbaum* (s. oben), ebene Strasse, an 4 km Unter-Purkla (Fr.; Wh. *J. Friedl*) vorüber, B.-Ü., dann noch 2 km bis zu einem Wh. (Wegweiser; hier l. nach Karbach [—Feldbach] s. R. 53), r. fort, mittelmässige ebene Strasse, gute Fusswege, nach 1·5 km

12·5 **Halbenrain** (220 m; Fr.; Gh. *Joh. Pichler*). Dasselbst grosses *Schl.* mit schönem Park. *Schl.* Ober-Radkersburg r. auf dem jenseitigen Höhenzuge sichtbar. (Ueber Pichla nach St. Anna am Aigen s. R. 40.) —

Direct nach N., B.-Ü., r. Fr. *Halbenrain*, dann bald r., (l. über Pichla nach St. Anna am Aigen, s. R. 40) durch den Hürther- und Klöchwald, fort steigend, gewöhnlich gute Strasse, zuletzt schlechter, nach 5 km **Bad Klöch** (*Curhaus*, Wh. *Kampl*), Kaltwasser-Heilanstalt. Herrliche Lage in einem nur nach Sd. geöffneten Thalkessel, Burgruine, Klause; von den umgebenden Höhen hübsche Aussicht. — Von Klöch nach Haseldorf zur R. 16, s. S. 98. —

Nach Radkersburg ebene, gute Strasse, Fussweg, mehrmals über Mühlgänge, die die Au durchziehen, durch *Pfarrsdorf* und *Neudörfl*, Mauth, nach r., Brücke über den Stadtgraben (alte Mur), in die Stadt (Kugelpflaster)

5 5 **Radkersburg** (206 m; Fr.) s. S. 57, R. IX.

37·5

59. Lebring—Rohr—Wolfsberg—Ungerdorf— Jagerberg—Unterauersbach. 23·5 km.

(Sehr bergig; mittelmässige Strasse.)

km

0 **Lebring** (Fr.) an der Reichsstrasse Graz—Marburg (R. VIII), s. S. 46. — Von Graz kommend, nächst dem 28. km der Reichsstrasse l. über die *Murbrücke* (*Brückenmauth!* 2 kr. zu zahlen), dann ebener, theilweise sumpfiger, steiniger Fahrweg über mehrere kleine Brücken, kurze Stücke durch Erlenwald, nach

3·5 **Rohr**, unbedeutende Ortschaft mit *Schl.* an der R. 120: Wildon—St. Georgen—Landscha. — Auf dieser R. r. ca. 1 km bis vor *Gundersdorf*, hier l., (geradeaus nach Sajach—Landscha s. R. 120) bis *Badendorf* gute Strasse, dann schlecht, in scharfem

3·5

Winkel nach r., bald sehr steil (unfahrbar) hinan bis *Schl. Frauheim* (r.), von hier wieder beinahe eben über eine bewaldete Hochebene den „Tannenriegel“, schliesslich mit sanftem Gefäll abwärts nach *Klein-Breitenfeld* und weiter zur 6 km *Strassentheilung*, hier geradeaus, (l. nach Kirchbach—Kirchberg—Studenzen s. R. 109; kurz vorher r. nach Sajach) quer über das Thal nach

7·5 **Wolfsberg** im Schwarzauthale (303 m; Gh. *Haindl*), hübsch gelegenes Dorf mit schönen Anlagen. Von hier Ausflug nö. auf das Glojachalpl (469 m) mit lohnender Fernsicht, ca. 1³/₄ St.

Am nö. Ende von Wolfsberg l. Fahrweg nach 2 km Seibuttendorfs s. bei R. 109 und 42. —

Von Wolfsberg gleich bergan, über zwei Berg Rücken (ca. 390 und 430 m), dann abwärts, wenig fahrbar, nach

6·5 **Ungerdorf** im Sassthale (Wh.; l. nach St. Stefan—Kirchberg a. d. R., r. nach Weinburg s. R. 54). — Weiter (s. auch R. 110) quer über das Sassthal, dann sofort sehr steil hinauf nach

1·5 **Jagerberg** (391 m; Gh. *Georg Paul, Hötzl*); — und wieder ziemlich steil abwärts in's Thal des Ottersbaches nach ca. 2 km *Pöllau*, hier l., (r. nach St. Peter a. O.—Wittmannsdorf—Gosdorf s. R. 110) wieder bergan und bergab nach

4·5 **Unterauersbach** (317 m). —

23·5

Von hier weiter bergig, schlechter Weg, nach 6 km Gnass an der R. 18, S. 100, sowie R. 23, S. 105.

60. Leibnitz—Gleinstätten—Wies—Eibiswald— Mahrenberg. 46·5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe; kürzester Weg zwischen Mittelsteier und Klagenfurt; für von Graz Kommende ist als weitere Abkürzung auch R. 1 zu empfehlen.)

km

0 **Leibnitz** (275 m; Fr.) s. S. 47 bei R. VIII. — Vom Hauptplatze n. durch die Grazer Strasse und eine Kastanienalle, nach ca. ³/₄ km l., (r. nach Grottenhof—Wildon—Graz s. S. 47) bis zum

1·5 **Wh. Forstner** in *Kaindorf*, (beliebter Ausflug der Leibnitzer), daselbst grosse Spinnfabrik.

Hier r. knapp am Ufer der Lassnitz nach 0·5 km *Grottenhof* (s. S. 47) und nach weiteren 2 km (B.-U.) zur Reichs-

1·5

km
1.5

strasse nächst dem 33. km-Stein s. S. 46. — Von Grottenhof n. an *Ober-Tilmitsch* und *Schl. Eibisfeld* vorüber zum 7 km *Ziegelwirth*, s. S. 46. —

Nun über die *Lassnitz*, schlechte Brücke, in's *Sulmthal*, prächtige Landschaft (r. *Kreuzkogel*, l. oben *Schl. Seggau*), anfangs mittelmässige, dann immer bessere Strasse, sehr mässig steigend, am 3.5 km *Wh. Gschlösslmichl* (r.) vorbei,

kurz darauf r. Strasse, fort steigend, steinig über *Unter- und Ober-Jahring* nach 7.5 km *St. Nikolai* im *Sausal* (344 m; *Wh. Fleischer*), Dorf in reicher Weingegend;

dann im weiteren Thale eben und schön am l. Ufer der in grossen Windungen fliessenden *Sulm* nach

- 5 **Gross-Heimschuh** (278 m; *Wh. Tratenwirt, Webermichl*); hier am Beginne der Ortschaft r., (l. nach *Arnfels* s. R. 36) auf ziemlich guter Strasse durch das sich schluchtartig verengende *Sulmthal* nach 5 km *Fresing* (290 m; *Wh. Treiber*), von hier Besteigung des *Demmer-Kogels* (670 m), der höchsten Erhebung des *Sausal-Gebirges*, $\frac{3}{4}$ St.; schöne Aussicht über *Mittelsteiermark*. —

Ca. 1 km später l. über die *Sulm* wellig nach 2 km *Klein-Klein* an der Strecke *Maierhof—Gross-Klein*, s. unten. —

Weiter fast eben bis 4 km *Maierhof* (*Wh. Loibner* l.), schöner Ausblick auf die *Koralpe*,

0.5 km vor *Maierhof* l. hinab über die *Sulm* nach *Schl. Ottersbach*, dann hinan durch *Gross-Mantrach*, gute, leicht hügelige Strasse um den *Burgstallkogel*, weiter hinab an (r.) *Klein-Klein* vorüber — (knapp vorher, 3.5 km von der Abzweigung bei *Maierhof*, mündet l. die von *Fresing* hieherführende Strasse, s. oben) — und quer über das *Saggauthal* nach 4.5 km *Gross-Klein* (320 m), s. S. 121. R. 36. —

nun fort sehr mässig hügelig, zuletzt kurz bergauf nach

- 11.5 **Gleinstätten** (304 m; *Gh. Brand* im Orte, *Wh. Moss-witzer* an der Strasse l.); das Pfarrdorf bleibt l. (ca. 300 m vor dem Orte r. Abzweigung über *Preding—Pöls—Abtissendorf* s. R. 1); — fort-dauernd schöne Strasse, kaum merklich steigend, schöne Landschaftsbilder, bei *Graschach* scharfe Wendung nach l., zur 3.5 km *Strassentheilung*, hier geradeaus, (r. nach *Schwanberg—Deutschlandsberg—St. Florian—Preding* s. R. 87) bei einer Mühle über die schwarze *Sulm*, leicht steigend nach *Gasselsdorf* (323 m; *Wh.*), r. *Schl. Welsberg*, auf der Seite meist guter Fussweg, B.-Ü., l. Ortschaft *Pölfing* (*Kohlenbergbau*), bald darauf nach weiteren 3.5 km *Brunn* (*Fr.; Gh. Zafita*), *Kohlen-*

werke; weiter leicht steigend, gewöhnlich etwas ausgefahrene Strasse im Thale der weissen Sulm nach

- 9·5 **Wies** (341 m; Fr.; Gh. *Stelzer, Heinisser, Klug*), Markt mit grossen Kohlenwerken, Glasfabrik, freistehende Kirche; r. auf einer Anhöhe *Schl. Burgstall*. — Am Ende des Ortes *Strassentheilung*, hier l. (r. zum *Bahnhofe*), mässig steigend, nicht gute Strasse an (r.) *Altenmarkt* vorbei, gleich darauf Vereinigung mit der r. vom *Fr.* kommenden Strasse, nun stramm steigend (umgekehrt Vorsicht!) durch Wald auf minder guter Strasse zur Höhe (ca. 400 m) nächst Wh. *Kowald* (31·5. km-Stein), dann nicht steil, doch Vorsicht erfordernd abwärts in's *Saggauthal*, endlich kurz eben am (r.) *Friedhof* vorbei (l. nach *Arnfels* s. R. 85) über den Bach nach (ziemlich steil hinauf, umgekehrt Vorsicht!)
- 5 **Eibiswald** (362 m; Gh. *Gensinger* l. unten, Gh. *Prenner*, Fleischer mitten im Orte r.), industriereicher Markt in schöner Lage, Eisen- und Stahlwerk der alpinen *Montan-Gesellschaft*, in der Nähe *Kohlenbergwerke* und *Glasfabriken*, *Schl.*, schöne Ausflüge. — Vom *Marktplatze* erst sanft abwärts, dann sehr schön, unmerklich steigend, nach einem steileren Stück kaum mehr fahrbar, in einsamer romantischer Gegend, ca. vom 39. km-Stein an steil, unfahrbar (schlechte Strasse, umgekehrt absitzen!) in *Kehren* aufwärts, ca. 30 Min. schieben, endlich kurz sanft bergan zur
- 7 **Höhe des Radelpasses** (670 m; kurz vorher einfaches Wh.); prachtvoller Blick auf *Mittelsteier* und die *Gebirge* jenseits der *Drau*; r. oben die Kirche *Hl. Drei Könige* (823 m). — Nun am 41. km vorbei erst schön abwärts, dann wellig, bis zum 43·5. km mit grosser Vorsicht fahrbar, einmal kurz bergauf, r. tief unten die *Schlucht* des *Radelbaches*, endlich vom Wh. *Schucker* (gegenüber eine *Kapelle*) steil in *Kehren* abwärts (lieber absitzen! bergauf $\frac{3}{4}$ St. schieben), in sd. Richtung *Anblick* des *Bacherngebirgszuges*, zur 5·5 km *Strassentheilung* nächst der *Ruine Mahrenberg*;

hier r. bergab zum *Radelbach*, über die *Brücke*, dann sanft bergan nach 1 km *Oberfeising* (358 m), an der *Reichsstrasse* (R. XI): *Mahrenberg—Unterdrauburg—Klagenfurt*; ca. 2 km w. von *Mahrenberg*. Wer *Mahrenberg* nicht berühren will, möge diesen Weg benutzen, um nach *Kärnten* zu gelangen.

km
39·5

l. wieder gut fahrbar an der *Ruine* und dem alten *Schl.* vorbei zur Reichsstrasse Marburg—Klagenfurt (R. XI), auf dieser l. noch ca. 1 km, erst sanft bergan, dann nach (leicht fallend durch den langgestreckten Ort)

- 7 **Mahrenberg** (371 m; Fr. jenseits der Drau) s. S. 62, R. XI. —

46·5

61. Leoben—Vordernberg—Eisenerz—Hieflau. 44 km.

(Bis vor Eisenerz Reichsstrasse, sehr interessante Partie.)

km

- 0 **Leoben** (532 m; Fr.) s. S. 13, R. III. — Vom Hauptplatze durch die Strasse neben Café Europa, dann etwas abwärts unter dem Stadthurm hindurch, über die Murbrücke, nun r. (*0. km-Stein*) in die Vordernbergerstrasse (l. nach St. Michael—Neumarkt—Klagenfurt s. R. III), bald B.-Ü., sanft steigend und fallend um einen Bergausläufer, Strasse gewöhnlich ausgefahren, hierauf eben bis
- 2·5 **Donawitz** (Fr.; Gh. *Morianz*), sehenswert die Eisenwerke der alpinen Montan-Gesellschaft (Besichtigung erfordert 2–3 Stunden, Anmeldung im Directionsgebäude). — Von hier meist steigend, nach Regen sehr schlechte Strasse, durch 3 km St. Peter-Freyenstein (610 m; Fr.; Gh. *Graf*); später r. oben die schön gelegene Kirche *Maria Freyenstein*; — weiter wieder mässiger steigend auf ziemlich guter Strasse, an *Gmeingrub* (Blechwalzwerk) vorbei nach (*9·4. km-Stein*)
- 7 **Trofaiach** (659 m; Fr.; *Brauhaus Kammerer*, Gh. *Gold. Ochs, Webersdorfer*), Markt, Mittelpunkt lohnender Bergtouren (Reiting, Reichenstein, Hochthurm). r. *Schl. Mell.* Am sd. Ende des Ortes r. Hochofen des Fürsten Schwarzenberg. (r. durch den Rötzgraben über das Hieselegg nach Oberort s. S. 84 bei R. 7; l. nach Traboch s. S. 20 bei R. IV). — Durch den langen Markt, stetig steigend, gute Strasse durch 1·5 km Hafning (Fr.; Gh. *Fichtner*), schöner Garten im *Glückhof*, vom Erzherzog Johann angelegt; *Mauth*; — dann mehr steigend nach (B.-Ü.) *Friedauwerk* (Fr.), ein stärkerer Hügel, hierauf in engem Thale auf mittelguter Strasse immer steigend an (l.) *Fr. Vordernberg* und den Radwerken vorbei, zuletzt

9·5

sehr ausgefahren, durch die Bahnunterfahrt in den langgestreckten, wohlhabenden Markt (17. km-Stein)

7.5 **Vordernberg** (819 m; Fr.; *Hôtel Post, Gh. Wieser*), lebhaft Eisenindustrie (Radwerks-Community), Hochöfen. Besuch des Erzberges. Hochgebirgstouren: Hochthurm (2082 m), Reichenstein (2166 m). (r. über das Hieselegg nach Oberort, bzw. Püchel an der R. 7, S. 84.) — Auf ziemlich guter Strasse sanft steigend durch den Markt, vom Ende desselben steil bergauf, beim 19. km-Stein kurzes fahrbares Gefälle, dann wieder aufwärts in herrlicher Alpengegend, durch die Häusergruppe „*bei den Almhäusern*“, hier die Bergbahn übersetzend, weiter noch durch Wald steil hinan bis zum 22. km-Stein; nun eben auf der

5.5 **Höhe des Prebüchel** (1220 m; Fr.; *Gh. Spitaler* nach dem 22.2. km-Stein); l. unten *Fr. Prebüchel* und die Mündung eines Tunnels der Vordernberg-Eisenerzer Bahn*). — Noch eine kurze aber scharfe Steigung durch den Durchlass der Erzförderbahn zum höchsten Punkte des Passes (1227 m). l. Erzstrasse auf den Erzberg. Von der Passhöhe und noch schöner vom Erzberg (1534 m) Aussicht auf das Hochgebirge der Umgebung. — Zuerst ein kurzes Stück mässig (lieber nicht aufsitzen!), dann sofort sehr steil bergab (unfahrbar), immer durch hohen Wald nach (ca. $\frac{3}{4}$ St.) *Trofeng* (Wh. „Zur Frauenmauer“; von hier r. Besteigung der Frauenmauer mit grossartiger Höhle). Von da sehr schöne Strasse, mässiges Gefälle bis kurz vor Eisenerz, wo ziemlich steil bergab (absitzen sehr ratsam!) nach (*Mauth*)

6 **Eisenerz** (694 m; Fr.; *Gh. Gold. Schiff, König von Sachsen, Schardingner und Moshammer*). Interessanter alter Markt; berühmt wegen der bereits von den Römern bebauten Erzlager; Schichtthurm. Besuch des *Erzberges*, nicht zu versäumen (Karten und Führer im Bergamtsgebäude), erfordert ca. 3—5 St.; Hochöfen, Musealsammlungen. Bergpartien auf den Reichenstein, Frauenmauerhöhle, Eisenerzhöhe (1543 m). — Von Eisenerz reizende Thalfahrt, dem Erzbache folgend, meist gute Strasse, fast

*) Interessante Bahnanlage mit Zahnstangensystem. Die ganze Bahnfahrt von Vordernberg bis Eisenerz ist landschaftlich überaus lohnend, daher für solche, welche sich das Schieben über den Prebüchel (besonders in umgekehrter Richtung) ersparen wollen, nur zu empfehlen.

km
28·5

immer angenehmes Gefälle, erst am *Fr. Eisenerz* (l.) vorbei, dann durch *Münichthal*,

nach ca. 3·5 km r. Wegweiser zum tiefgrünen *Leopoldsteiner See* in grossartiger Lage am Fusse der schroffen *Seemauer*; bis zum *Wh. Gruber* am Seeufer $\frac{1}{2}$ St.; Fahrzeug mitnehmen;

weiter an (r.) *Schl. Leopoldstein* vorüber, bald darauf r. wieder Wegweiser zum *Leopoldsteiner See*, dann *B.-Ü.*, zweimal unter der Bahn durch, zwischen *Jassingau* und *Fr. Radmer* noch eine *B.-Ü.*, dann mehrere Steigungen, grossartige Gegend, bis

- 13 **Fr. Radmer** (ca. 540 m) an der Mündung des *Radmerthales*, mit schönem Einblick in dasselbe.

l. Abzweigung in das *Radmerthal*, durch dasselbe aufwärts, gute Strasse nach 7·5 km Dorf *Radmer a. d. Stube* (730 m; Gh. *Kirchewirt*, *Hintsteiner „Zur Mühle“*), unmittelbar vorher kaiserl. Jagdschloss in schöner Lage (grosse Hofjagden). Der Fahrweg führt weiter stark steigend nach 4 km *Radmer a. d. Hasel* (910 m).

In gleich grossartiger Gegend weiter thalwärts, kurz vor *Hieflau* steiler abwärts (absitzen!), dann sanfter in den Ort (einige Wassergräben!)

2·5 **Hieflau** (487 m; Fr.) s. S. 149 bei R. 63. —

44

62. Lieboch—Hitzendorf—Stiwoll—St. Pongratzen.

25·5 km.

(Bis *Stiwoll* gut erhaltene Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

- 0 **Lieboch** (332 m; Fr.) s. S. 75, R. XII. — Die Strasse führt nw. im Thale des *Liebochbaches* durch unbedeutende Ortschaften, mit Ausnahme sehr kleiner Steigungen fast eben nach

- 9 **Hitzendorf** (382 m; Gh. *Vinc. Schwentner*) s. S. 118, R. 33. (Von hier r. nach *Graz*, l. nach *Berndorf—Voitsberg* s. R. 33.) — Weiter ist die Strasse sehr gut erhalten und führt im *Liebochthale* sehr mässig aufwärts (in Ortschaft *Aich* eine stärkere Steigung),

2·5 km von *Hitzendorf* r. Abzweigung der Strasse nach *Rohrbach*, dann stark bergauf nach 4 km *Steinberg* s. S. 118 bei R. 33,

(nach ca. 5·5 km r. Strasse nach *St. Oswald—Judendorf*, gleich darauf l. Strasse nach *St. Bartholomä* s. R. 50), immer geradeaus, zuletzt in romantischem *Engthale*, nach

km

9

10 **Stiwoll** (484 m; Wh. *Steinkellner* vulgo *Boterweber*), hübsch gelegenes Dorf. — Weiter ziemlich guter schmaler Fahrweg, schöne Fahrt, später l. stark steigend (unfahrbar!) durch Wald, schliesslich fallend und wieder aufwärts im Bogen nach

6 5 **St. Pongratzen** (765 m; Wh.). —

25·5

63. Liezen(—Admont)—Hieflau—Altenmarkt (—Steyr—Enns). 146 5 km.

(Sehr hügelige, wenig empfehlenswerte Strasse; landschaftlich jedoch sehr schön.)

km

0 **Liezen** (659 m; Fr.) s. R. IV, S. 22. — In ö. Richtung erst mässig abwärts, dann im breiten Ennsthale hügelige, meist schlechte Strasse (spitze, halb aus dem Grunde vorstehende Steine), nach ca. 13·5 km l. oben die Wallfahrtskirche *Frauenberg* (766 m; Wh. *Krassegger*) mit herrlicher Aussicht über das Ennsthal, sdö. der *Reichenstein* (2247 m), bis zur

19 **Ennsbrücke bei Admont**. 19. km-Stein.

Ueber die Brücke r. nach 0·5 km **Admont** (641 m; Fr.; *Hôtel Grossauer* „Zur Post“, *Traube*, *Buchbinder*), schön gelegener Markt im Ennsthale mit 1074 gegründetem *Benedictinerstift*; sehenswerte Stiftskirche und berühmte Bibliothek, Stiftskeller; Schwimm- und Badeanstalt. Schöner Spaziergang zum *Schl. Röthelstein*, $\frac{1}{2}$ St. sdw. mit lohnendem Ueberblick; weiters Ausflug in's „Paradies“ und zur *Kaiserau* (1083 m) mit *Schl.* des Stiftes *Admont*, 2 St. —

Von *Admont* w. am r. Ennsufer längs der Eisenbahn nach *Selzthal* s. S. 21. — Am Fr. vorüber ö. längst der Bahn, eine B.-Ü., Fahrweg (65 km) bis zur Hauptstrasse, in dieselbe mündend am Eingange in das „Gesäuse“, s. S. 149. —

Die Strasse bleibt am l. Ennsufer,

ca. 0·5 km nach der Brücke l. Abzweigung: an dem Dörfchen *Holl* (Salzquellen) vorbei fort steigende gute Strasse nach 5·5 km *Mühlau* (733 m; Wh.), schön gelegen. Dasselbst *Liebl's* Gewerkschaft, Ausgangspunkt für Touren in die *Hallermauern*; —

ziemlich eben nach dem Dörfchen

4·5 **Weng** (651 m; Gh. *Hechtner*; l. Strasse durch die *Buchau* nach *St. Gallen—Altenmarkt* s. R. 118); dann ziemlich schlecht und wellig, Brücke (609 m) über die *Enns*, B.-Ü., (kurz darauf, 3·5 km von *Weng*, mündet r. der directe Fahrweg von *Admont*, s. oben), dann wieder zwei B.-Ü., zwischen denselben der *Haindlmauertunnel*; hier beginnt die

km
23.5

sehr interessante Gebirgsschlucht „*Das Gesäuse*“ und reicht bis gegen Hieflau, eine ununterbrochene Folge von brausenden Flussschnellen, grossartigen Landschaftsbildern, schönen Werken der Eisenbahn-Baukunst. Die Strasse ist häufig durch Regengüsse und Frühjahrswetter abgeschwemmt und zerrissen. Beständige Steigungen und Gefälle, wenig zu fahren.

Ca. 8.5 km von Weng öffnet sich das grossartige Johnsbachthal. Durch dasselbe an den w. Abstürzen des Hochthores (2372 m) vorüber, ziemlich ansteigend, häufig durch Schuttströme verschüttete Strasse, nach 5.5 km Johnsbach (773 m: Gh. *Pichlmayer*), Mittelpunkt grosser, aber sehr schwieriger Bergtouren (Hochthor, Zinödl, Oedstein). —

Von der Mündung des Johnsbachthales am r. Ennsufer weiter, nach 3.5 km Brücke über die Enns (564 m), B.-Ü., kurz darauf

12.5 **Station Gstatterboden** (Fr.; Gh. *Bernhofer* „*Zum Gesäuse*“) in grossartiger Lage in der Mitte des Gesäuses, gegenüber die Planspitze (2117 m). Von hier Besteigung des Tamischbachthurm (2034 m), bequemste Hochtour des Gesäuses, 4½ St. — Am l. Ennsufer weiter, schmale aber schöne Strasse, starke Hügel, über die Kummerbrücke, zwei B.-Ü., bei der nächsten Ennsbrücke (Hartelsbrücke) mündet r. der wildromantische Hartelsgraben (bis zum Jagdhaus 1½ St.), dann nochmals über die Enns (Wagnerbrücke, 497 m), B.-Ü., Austritt aus dem Gesäuse, am Fr. *Hieflau* (l.) vorbei noch 1.5 km nach

9.5 **Hieflau** (487 m; Fr.; Gh. *Rottenmanner*), Ort in grossartiger Lage an der Enns, grosser Holzrechen, Hochöfen. Besteigung des nw. gelegenen Tamischbachthurmes (2034 m), sd. der spitze Lugauer (2205 m). — (r. nach Eisenerz—Vordernberg—Leoben s. R. 61.) — Die Ennsbrücke l. lassend, unter der Eisenbahn hindurch, *Mauthschranken*, B.-Ü., dann steil bergauf (umgekehrt absitzen!), eine ziemliche Strecke auf der Höhe, (l. tief unten die Enns und Bahn), ebene und gute Strasse, schöner Rückblick, bei einem kleinen Wh. r. (Gegend *Wandau*) beginnt starkes Gefälle (unbedingt absitzen!), am Ende desselben scharfe Wendung, B.-Ü., dann Ennsbrücke, kurze, fast ebene Strecke, hierauf wieder stark bergab und wellig bis zur 4 km *Ennsbrücke bei Lainbach* (462 m; dabei Wh. *Busenlechner*; über die Brücke r. nach Gams—Wildalpen u. w., s. R. 43). — Unsere Strasse steigt nun sofort l. steil bergan

(umgekehrt unbedingt absitzen!), dann schön auf der Höhe fort, einmal stark bergan, dann wieder lang eben, r. unten die Enns, schöne Gebirgsansicht, am Ende von *Landl* (Gh. Rottenmanner; das Dorf bleibt l.) bei einer Wendung der Strasse nach r. scharf bergab (absitzen!), dann kurz eben, wieder bergan, hierauf erst eben und mässiges Gefälle, zuletzt scharf bergab (absitzen!) in grosser Wendung nach

- 10 **Gross-Reifling** (428 m; Fr.; Gh. *Baumann* dem Fr. gegenüber, Wh. *Gutjahr* oben an der Strasse) in schöner Lage an der Mündung des Tamischbachgrabens. Besteigung des Tamischbachthurm (2034 m) 5½ St.; Carl August-Steig nach *Gams* (s. S. 126) 1½ St. —

l. ziemlich gute Strasse, erst mässig steigend, dann schärfer bergan zur Einsattelung „*Im Erb*“ (676 m; Wh.) 5·5 km; hierauf durch den Erbgraben abwärts, zuletzt steil bergab (Steinberg) und sanft hinauf nach 10·5 km St. Gallen (513 m), s. bei R. 118. —

r. jenseits der Enns Abzweigung nach Wildalpen-Weichselboden-Gusswerk, s. R. 39. —

Hinter dem Bahnhof B.-Ü., dann Ennsbrücke, hierauf l. (r. die eben erwähnte Abzweigung R. 39), fortwährend sehr hügelig, viel zu schieben, mittel-mässige Strasse, durch *Krippau*, jenseits der Enns die Eisenbahn (mehrere Tunnels), kurz vor Altenmarkt einen steilen Berg hinunter, bei der *Strassentheilung* r., (l. zum *Fr. Weissenbach-St. Gallen*, ca. 2 km), zuletzt sehr steil abwärts nach

- 12 **Altenmarkt** (461 m; Gh. *Lohner*, *Post*), kleiner Markt in schöner Lage. (Nach St. Gallen — Weng s. R. 118.) —

Am n. Ende des Ortes vor der Kirche l. steil abwärts zur Enns, Brücke, B.-Ü., dann längst des die *Grenze* zwischen Steiermark und Oberösterreich (l. *ausweichen*, r. *vorfahren*) bildenden Laussabaches, welcher oft überschritten wird, auf meist sehr ausgefahrener Strasse durch die *Untere* und *Obere Laussa*, romantische Gegend, dann die steirische Grenze verlassend, gute Strasse nach 34 km Windischgarsten, s. S. 151, R. 64.

Bei der Kirche r. längst der Enns, nach ca. 2 km *Grenze* gegen Oberösterreich (l. *ausweichen*, r. *vorfahren*!) fortwährend sehr hügelig bis

- 16 **Kastenreith** (360 m; Fr.), daselbst hohe Eisenbahnbrücke.

Von hier r. nach 1·5 km *Weyer* (397 m; Gh. *Post*), weiter gut und wellig über *Gastenz* nach 18 km *Waidhofen* an der *Ybbs* (358 m) in Niederösterreich.

l. durchgehends stark hügelig längst der Enns nach 8 km *Gross-Ramming* (Fr.; Wh. an der Brücke), durch *Losenstein* (Fr.), *Ternberg* (Fr.), zuletzt (ca. 8 km von *Steyr*) weniger hügelig nach

km
83·5

- 43 **Steyr** (302 m; Fr.; *Hôtel Gold. Schiff, Eiselmayer*), freundliche Stadt, Eisen- und Stahlindustrie, Styra- burg, grosse Gewehr- und Fahrräder-Fabrik. Loh- nender Ausflug nach Christkindl, $\frac{1}{2}$ St.; Damberg- warte, $1\frac{1}{2}$ St., herrliche Rund-^asicht. — Von Steyr ziemlich gut und abgesehen von dem unfahr- baren Heuberg und einem Hügel vor *Kronsdorf* eben nach
- 20 **Enns** (280 m; Fr.) s. S. 12 bei R. II. —

146·5

64. Liezen(—Windischgarsten—Kirchdorf—Wels).

89·5 km.

(Reichsstrasse, meist sehr gut und durch herrliche Gegenden; bester Weg nach Linz.)

km

- 0 **Liezen** (659 m; Fr.) s. R. IV, S. 22. — In nö. Rich- tung dem Pyhrnbache entgegen erst mässig auf- wärts, beim (2 km) Hochofen (r.) starke Steigung, ca. 150 m schieben, dann wieder fahrbar nach der 4·5 km Ortschaft *Pyhrn* (Wh. Bliem), *Mauth*, dann zäh aufwärts, zwei scharfe Wendungen (in um- gekehrter Richtung nur mit grosser Vorsicht fahrbar), — nach ca. 6·5 km von Liezen Grenze gegen Oberösterreich (in letzterem l. *ausweichen*, r. *vorfahren!*), 6·741. km-Stein von Liezen; — endlich verloren durch Wald bis auf die (ca. 8 km) *Höhe des Pyhrnpasses* (945 m), Einsattelung zwischen l. Warscheneck und Brunnstein und r. Bossruck und Pyhrgass. — Von hier erst eine Strecke fast eben, dann steil (Vorsicht, umgekehrt $\frac{3}{4}$ St. schieben) in Kehren hinab am Wasserfall des „Schreienden Baches“ (Schreibach) vorbei, von der Mauth an eine Strecke eben, dann wieder starkes Gefälle, endlich mässig abwärts, an der Filialkirche *St. Leonhard* vorüber nach
- 15 **Spital am Pyhrn** (647 m; Gh. *Post*) mit grosser Stiftskirche. Besteigung des Grossen Pyhrgass (2244 m), $4\frac{1}{2}$ St., lohnend. — Weiter fast eben, vorzügliche Strasse, nach
- 7 **Windischgarsten** (601 m; Gh. *Fuchs- jäger*, „Zur gold. Sense“), Markt in einem wunderschönen Thale, Luftcurort. Schöner Ueberblick vom Calvarien- berg, n. das Sengsengebirge. (Durch die Laussa nach Altenmarkt s. R. 63, S. 150.) — Weiter durch- wegs sehr gute, breite, harte Strasse, mehrere

schwer fahrbare Hügel, durch 4·5 km *Piesling* (hier l. über Vorder-Stoder nach Mitter- und Hinter-Stoder, s. unten), 7 km *St. Pankraz*, 2·5 km *Dirnbach*,

beim Mauthhause kurz hinter Dirnbach l. gute Strasse in das schöne und grossartige Stoderthal (Mitter- und Hinter-Stoder, bis zum Beginne der letzteren Ortschaft ca. 11 km), Ausgang für Touren in's Todtengebirge, s. auch S. 22 bei Klachau;

weiter 9 km *Klaus* (stärkerer Hügel), 3 km *Hörndlschmied* (hier r. im Steyrthal nach ca. 35 km *Steyr* s. S. 151) — dann nach 5 km, zusammen

31 **Micheldorf** (450 m; Fr.; Gh. *Zur Kremsthalbahn, Bahngastwirtschaft*). — Nun nach

3 **Kirchdorf** (425 m; Fr.; Gh. *Post*), freundlicher Markt mit *Schl. Pernstein*. Von hier (ca. 2 km ausser Kirchdorf l. fahren, r. über Kremsmünster nach Linz nicht zu empfehlen) gut fahrbar, einzelne Steigungen (ein Berg ist zu schieben), nach 15·5 km *Voitsdorf* (508 m), dann fast beständiges Gefälle nach

33·5 **Wels** (317 m; Fr.) s. S. 12 bei R. II. —

89·5

65. Luttenberg—Polstrau. 18·5 km.

(Bis Schützendorf Bezirksstrasse 1. Classe.)

km
0 **Luttenberg** (184 m; Fr.) s. S. 58, R. IX. — Luttenberg in ö. Richtung verlassend, erst gute ebene Strasse durch das Thal nach

2·5 **Schützendorf** (175 m), Dorf. Am Anfange des Ortes l. zur Strasse Altneudorf—Wernsee—Rác-Kanizsa, s. S. 79. — Nun wendet sich unsere Strasse am Ende des Ortes, einen Hügel übersetzend, nach Sd. und führt knapp an der ungarischen Grenze thalaufwärts durch *Pressika*, dann stärker ansteigend, stellenweise steile Hügel übersetzend, (höchster Punkt 229 m) durch das Luttenberger Weingebirge nach 7 km *Wiesmannsdorf* (Gh. *Stampar*);

hier r. mittelgute Strasse in Kehren auf den Kaisersberg (307 m), schöne Fernsicht, weiter thalabwärts (Vorsicht!) nach 3 km *St. Nicolai* (236 m) s. S. 59, R. IX. — weiter eben bis *Latschendorf*, dann steil bergauf bis *Vittan* (245 m), von hier sanftes Gefälle durch *Adrianzen* nach

16 **Polstrau** (191 m; Fr.) s. S. 60, R. X. —

18·5

66. Luttenberg—St. Thomas—Pettau. 32.5 km.

(Bergige, schlechte Strasse; sehr viel zu schieben.)

km

- 0 **Luttenberg** (184 m; Fr.) s. S. 58, R. IX. — Zunächst auf der nach Friedau führenden Bezirksstrasse 1 Classe (s. S. 58), bis zur 3.5 km *Strassenkreuzung bei Steinberg*, hier geradeaus (l. nach Friedau, r. nach Kreuzdorf, s. S. 58), fallende, aber sehr hügelige Strasse, die Wasserscheide Mur—Drau übersetzend nach *Koratschitz* (243 m) im Löschnitzbachtale. Von hier steil hinan am Friedhofe vorbei nach
- 11.5 **St. Thomas** (297 m; Gh. S. *Skerlec*), prächtige Rund-
sicht über das Hügelland der Windisch-Büheln;
— weiter wieder bergab, theilweise sehr steil,
unfahrbar, nach 3.5 km *Safzen* (226 m), quer über
das Thal des Safzenbaches, dann wieder aufwärts,
erst mässiger, später steil, nach 4 km *Polenschak*
(296 m; Wh. Lovrec, deutsch). Die sehr geröllige
Strasse senkt sich nun abermals steil (absitzen!)
in's Thal des Brucabaches und führt hügelig,
zuletzt eben, die Pössnitz übersetzend, nach
- 14 **Dornau** (219 m) s. S. 60, R. X. — Von hier eben im
breiten Pettauerfelde, (guter Seitenweg), B.-Ü.,
durch *Ragosnitz*, wieder über die Bahn, nach
- 7 **Pettau** (280 m; Fr.) s. S. 59, R. X. —

32.5

67. Marburg—Frau Stauden—Täubling—Wurmberg.

17 km.

(Durchwegs gute Strasse.)

km

- 0 **Marburg** (274 m; Fr.) s. S. 48, R. VIII. — Vom
Hauptplatze steil abwärts (Vorsicht!), über die
Draubrücke, l. steil aufwärts, dann geradeaus
(nicht r. Triester Reichsstrasse) durch die Magda-
lena-Vorstadt, Poberschstrasse, unter der Eisen-
bahnbrücke durch, kleine Steigung, dann erste
Strasse r.,
hier, 2 km von Marburg, l. Fahrweg über *Unter-Pobersch*,
Zwettendorf nach 6.5 km *Lendorf* s. unten; ca. 1.5 km
weiter;
am Friedhofe vorüber nach
- 5 **Frau Stauden** (auch *Maria Stauden*, 254 m). — Von
hier geradeaus durch 2 km *Lendorf* (s. oben), über

mehrere Brücken der Drauarmer bis zur Täublinger Ueberfuhr, auf dieser über die Drau, nun r., (l. nach St. Peter—Marburg s. S. 48), bergan nach

4 **Ober-Täubling** (Wh. *Fekonja*), Ortschaft an den Ausläufern der Wind-Büheln. — Weiter mittelmässige Strasse, zuletzt steil bergauf nach

3 **Unter-Täubling** (240 m; einf. Wh.); —

l. belangloser Fahrweg, erst eben, dann steil bergauf und am Bergrücken fort zur ca 3 km Strasse Pettau — Wurmberg—Pössnitzthal s. R. 80;

nun sehr hügelig, durch schluchtenartige Einschnitte, grösstentheils schlecht fahrbar nach

2.5 **St. Martin bei Wurmberg** (253 m; Wh. *Gassner*); — weiter bald l. aufwärts, unfahrbar steil und schlecht nach

2.5 **Wurmberg** (422 m) s. bei R. 80: Pettau—Grajena —Pössnitzthal. —

 17

68. Marburg—Lembach—Maria Rast—Zellnitz.

15.5 km.

km

0 **Marburg** (274 m; Fr.) s. S. 48, R. VIII. — Tegetthoffstrasse, Sophienplatz, (l.) Schillerstrasse, vor dem Friedhof l. hinab durch die Schmiderer-Allee, r. durch die Kärntnerstrasse bis unmittelbar vor die alte Mauth, dann l. hinab (Achtung! lieber absitzen!) zum neuen Gehsteg, über diesen auf's r. Draufer, dann r. dem Flusse entgegen, bis zur Josefikirche, dann nach l. (r. führt ein Weg nach *Brunndorf* und dann in einen Wald, unfahrbar), B.-Ü. neben dem Kärntner Bahnhof, eben, gute Strasse nach

6.5 **Lembach** (292 m; Fr.; Gh. *Robitsch*, vorzüglicher „Pickerer Wein“), hübsch an den Ausläufern des Bachern, dem vorgeschobenen Pickerngebirge gelegen; sehr beliebter Ausflugsort der Marburger. — Von Lembach führt die Strasse knapp an der Berglehne, leicht hügelig, durch *Lassnitz* nach

2.5 **Felstnitz** (Fr.; Gh. „*Post*“ l. am Anfange des Ortes), dann eben, durchwegs gute Strasse, zwischen dem sd. weinbewachsenen Bachernzuge und dem Schienenstrange, durch Ort *Hollern* nach

3.5 **Maria Rast** (309 m; Fr.; Gh. *Muley, Jakopp*), reizend gelegen, Wallfahrtsort; sehr schönes Bassinbad,

12.5

km
12·5

in der Nähe grosses Hammerwerk und Zündhölzchenfabrik. — Nun r., B.-Ü., durch Wald steil abwärts zur Ueberfuhr, über die Drau, dann steil aufwärts zur Reichsstrasse Marburg—Klagenfurt (R. XI), auf dieser l. noch ca. $\frac{3}{4}$ km nach

3 Zellnitz (324 m) s. S. 61, R. XI.

15·5

69. Mixnitz—Mauthstadt—Breitenau—Birkfeld.

38·5 km.

(Bis zum Thalschlusse hinter St. Erhard empfehlenswert; vom Strasseck sehr lohnende Aussicht. In umgekehrter Richtung durch die Breitenau abwärts reizende Fahrt.)

km

0 Mixnitz (460 m; Fr.) s. S. 6 bei R. II. — Von der Reichsstrasse (40. km-Stein) kommend, l. durch das Dorf, am Fr. Mixnitz vorbei, dann längs des Schienenstranges, hügelige, mittelmässige Strasse, bis

2 Mauthstadt (Wh.), einfaches Dorf, schön gelegen an der Mündung des Breitenauerthales.

Geradeaus n., zweimal B.-Ü., mässig hügelig nach 2 km Pernegg und weiter nach 1 km Kirchdorf, s. S. 6, Zufahrt für von N. Kommende. —

Von Mauthstadt r. in's freundliche Alpenthal der Breitenau, anfangs hügelig, mässig steigend, ziemlich gute Strasse, r. die Wände des Hochlantschzuges, l. die bewaldeten Abhänge des Rennfeldes, (zum Fischbacher Alpenzug gehörig) bis zur 6 km Schaffer'schen Sensengewerkschaft in der Breitenau, (Gemeinde Rossgraben), grosse und schöne Anlage, (gutes Wh.).

Von hier r. Aufstieg zur Wallfahrts-Kapelle Schüsserlbrunn (1363 m; Wh.) ca. 2 St.; dann von dort auf den Hochlantsch (1722 m), $1\frac{1}{4}$ St.; l. Aufstieg zum Rennfeld (1630 m), ca. 4 St. —

Weiter mässig steigend nach

8·5 St. Jakob (605 m; Gh. Rosenkranz); im Orte bei der Kirche scharfe Wendung nach r., kleine Steigung, dann fast eben, bessere Strasse, ein kleiner Hügel, schliesslich kurz bergan nach

2·5 St. Erhard (659 m; Gh. Platzer, Heiling, Manz). Von hier der bequemste Aufstieg nach Schüsserlbrunn 2 St. — Nun noch eine kurze Strecke fahrbar bis zu einer Mühle (729 m), Thalschluss, dann steil, zuletzt sehr steile Kehren aufwärts (ca. 1 St. schieben) zur Passhöhe

„Auf dem Strasseck“ (1170 m; einfaches *Alm-Wh.*), Gemeinde Sonnleiten; 31·755. km-Pflock*). Wasserscheide zwischen Mur und Raab, prachtvolle Aussicht auf das Breitenauerthal, die Höhenzüge des Lantsch, Rennfeld und die gegenüber liegende Brucker- und Gleinalpen-Kette. — Nun steil (unfahrbar) hinab, später, ca. vom 29·5. km an mässiger nach (kurz nach dem 28. km-Pflock)

- 4 **Gasen** (829 m; Gh. *Grubbauer*), Pfarrdorf, tief eingebettet in enger Gebirgsschlucht; in dieser weiter durch Wald, stets nahe am rauschenden Gasenbache, mittelmässige Strasse, mässig fallend bis zur 8 km *Baumgart-Mühle*, hier die Schlucht verlassend und steil aufwärts über die Jägerleiten, am Kamme stark hügelig, zum Theil fahrbar; vom „Esserkreuz“ nächst dem 17. km-Pflock (schöne Aussicht) an erst mässig, dann steil hinab, nach
- 12·5 **Birkfeld** (623 m) s. S. 37, R. V. —

38·5

*) Von der Strassenabzweigung nächst Pöllau; alte Kilometrirung.

70. Mürzsteg—Frein—Fallenstein—Gusswerk.

27·5 km

(Bis Frein schön fahrbar, dann viel zu schieben; durchwegs in prächtiger Gegend.)

km

- 0 **Mürzsteg** (783 m) s. S. 158, R. 71. — n. im Mürzthale aufwärts über mehrere Brücken, gute Strasse, anfangs sehr hügelig, zur (ca. 5 km) Ortschaft *Scheiterboden* (823 m) in einer lieblichen Thalweitung; weiter durch eine wilde Felsschlucht, neue Strasse zum (2·5 km) 30 m hohen Wasserfall „zum todten Weib“ (r.) und längst der Mürz nach dem in einem schönen Wiesenthale liegenden Dörfchen

- 9·5 **Frein** (865 m; Gh. *Mayer*).

r. zunächst ebener guter Fahrweg, dann schlechter, andauernde Steigung, meist durch Wald, bis auf den (ca. 7·5 km) *Lahnsattel* (1006 m; hier wurden im Jahre 1878 13 Menschen unter einer Schneelawine begraben). Vom Lahnsattel abwärts bis 10 km *Terz* (850 m; Wh.) s. S. 135; nun l. mittelmässige Fahrstrasse durch das Hallthal, immer längst der Salza, zuletzt den unfahrbaren *Kreuzberg* (769 m) übersetzend, nach 12 km *Mariazell*, s. S. 135. Diese Route ist empfehlenswerter, weil angenehmer zu schieben, als jene über *Schöneben-Gusswerk* s. S. 157.

9·5

km
9.5

Von da l. dem Freinerbach entgegen, stetig steigend, (r. Fussweg über den Freinsattel [1187 m] in das Hallthal, s. oben), später vielfach gewunden aufwärts, — r. hoher Student (1530 m), l. Fallenstein (1539 m) und Tonion (1700 m) — zur Höhe (1144 m), r. Wegkreuz; dann erst steiler, nach 1 km *Wh. Schöneben*, später weniger steil fallend durch ein wildromantisches Thal bis

15 **Fallenstein** (785 m) s. S. 134 an der R. 52; **Kapfenberg**—**Mariazell**; auf dieser r. weiter durch die *Waldau* nach

3 **Gusswerk** (746 m) s. S. 134, R. 52. —

27.5

71. Mürzzuschlag—Neuberg—Mürzsteg—Wegscheid.

33 km.

(Hügelig, über das steile Nideralpel zu schieben; landschaftlich sehr schön.)

km

0 **Mürzzuschlag** (672 m; Fr.) s. S. 8, R. II. — (Von Bruck kommend) bei der Kirche l., unter der Südbahn durch, dann B.-Ü. der Neubergerbahn, sehr schlechte Strasse, hügelig, kurze steile Stellen, am l. Mürzufer aufwärts (Eichhornthal) nach

7 **Kapellen** (704 m; Fr.; Gh. *Horváth*). Auf die Schneealpe (Windberg, 1904 m), $3\frac{1}{2}$ St., auf die Raxalpe (Heukuppe, 2009 m), $4\frac{1}{2}$ St. —

Von Kapellen r. gegenüber der Kirche mittelmässiger Fahrweg, ziemlich steigend — (nach 1.5 km l. Abzweigung, ebenfalls steigend, nach 2.5 km Altenberg [Gh. *Perl*], Bergwerksdorf); — im Baxengraben aufwärts zum 6 km *Wh. Brandl*. Aufstiege zur Raxalpe.

Von Kapellen Mürz-aufwärts im Neubergthale, schlechte, dann bessere Strasse, nahezu eben durch *Neuberg-Dörfl* nach

4.5 **Neuberg** (732 m; Fr.; *Hôtel Post*, Gh. *Zisler* „Zum goldenen Stern“) langgestrecktes stattliches Dorf. Grosse Eisenwerke, schöne Umgebung. Kaiserliches Jagdschloss im Klostergebäude, sehenswerte Kirche, Kreuzgang. Auf die Schneealpe 3 St.; auf die Veitsch (1932 m) $6\frac{1}{2}$ St.; blau markirter Weg. — Im Mürzthale aufwärts, ziemlich gute Strasse, gleich ausser dem Orte steil bergauf und ebenso bergab, schliesslich knapp an der grünen Mürz nach

11.5

km

11.5

3 **Krampen** (756 m; Gh. *Goag* „Zur Forelle“). Auf die Schneeralpe $5\frac{3}{4}$ St.; auf die Lachalpe (Blasstein, 1565 m) $4\frac{1}{2}$ St. —

r. Fahrstrasse zum kaiserlichen Jagdschlosse an der Sulzwand (1375 m) 9 km; gut, aber steil, nicht zu empfehlen. —

Weiter ziemlich gute Strasse, hügelig, einige steile Stellen, viermal die Mürz übersetzend, durch (ca. 5.5 km) *Lanau*, Gh. *Touristenheim*, immer in schönem Thale, am stattlichen Gh. *Graf* (r.) vorbei, nach

6.5 **Mürzsteg** (783 m; Gh. *Grabner* „Zur Post“), Mürzbrücke im Orte. Kaiserliches Jagdschloss, sehenswert; wildreiche Forste. Besteigung der hohen Veitsch (1982 m) 5 St. (r. nach Frein—Gusswerk s. R. 70). — Die Hauptstrasse verlässt nun das Mürzthal und führt im enger werdenden Dobreinerthal (l. die Abstürze der Veitsch) aufwärts ziemlich gut über *Dobrein*, das *Pachler'sche* Wh. (r.) und *Niederalpel* (948 m; auf die hohe Veitsch 4 St.), von da bald 2 km starke Steigung, bergauf und bergab unfahrbar — (umgekehrt Vorsicht, nach einer kurzen ebenen Strecke bei einer Biegung steil abwärts) — auf die Höhe des

10 **Niederalpel** (1220 m; Wh.), Sattel zwischen Wetterin (1530 m) r. und Schlenkogel (1471 m) l.; prachtvolle Aussicht, insbesondere auf den Hochschwab, von den 5 Min. r. gelegenen Wetterinhütten. — Vom Sattel 2.5 km unfahrbares Gefälle, schlechter Weg, unzählige Wegabstufungen, nach einer kleinen Kehre und Brücke leichteres Gefälle, zum Wh. *Fraiss* (876 m) r., wo die Strasse in den von l. kommenden Aschbachgraben mündet. Diesen abwärts fort leichtes Gefälle, mittelgute Strasse bis zur (0.5 km vor Wegscheid) Hauptstrasse: *Kapfenberg—Aflenz—Mariazell* (s. R. 52), auf dieser r. nach

7 **Wegscheid** (813 m) s. R. 52, S. 134.

38

72. Mureck—St. Leonhard in W.-B. 19 km.

(Vorwiegend mittelmässige Strasse, lohnende Aussicht von den zu übersetzenden Höhen.)

km

0 **Mureck** (236 m; Fr.) s. S. 56, R. IX. — Von Spielfeld oder Strass kommend, durch den ganzen

0

km
0

Markt, r. über die Murbrücke, jenseits derselben (*Mauth!*) r. (l. nach Radkersburg s. R. IX), in langen Kehren den Schlossberg steil (unfahrbar) hinan, an (l.) *Schl. Ober-Mureck* vorbei, dann noch fort steigend bis zu einem Wh. (383 m), nun auf dem Bergkamme mit herrlichem Rückblick über das untere Murthal und das mittelsteirische Hügelland, dann mässig abwärts in's Thal der Stainz, dieser folgend bis Ortschaft

7.5 **Stainzthal**, auch *Stanzthal* (260 m; Wh.). — Nun r. gegen die Berge,

l. nicht empfehlenswerte Strasse im Stanzthale, bei einer Häusergruppe am Fusse eines Bergrückens r., (l. belangloser Fahrweg) Fussweg, dann wieder Fahrweg, den Höhenrücken (261 m) übersetzend, in's Murthal, über *Haseldorf* quer durch „die Haide“ nach 12 km Abstell (216 m) s. S. 57, R. IX; —

steile schlechte Strasse über einen Höhenzug, dann hinab durch's *Hasniggthal* auf bald besser werdender Strasse in's breite Thal des *Velkabaches*, nun eben und guter Weg, dann wieder hinan, mässig steigend nach dem schon von Weitem sichtbaren

11.5 **St. Leonhard in W.-B.** (259 m) s. bei R. 86 (r. nach Pössnitz, l. nach Heil. Dreifaltigkeit). —

19

73. Neumarkt—Mülln(—Hüttenberg—Eberstein—Klagenfurt). 70.5 km.

(Bis zur Grenze, besonders von Mülln an, steinige, zum Theil schlechte Strasse; weiterhin allmählig besser.)

km

0 **Neumarkt** (842 m; Fr.) s. S. 18, R. III. — Auf der Reichsstrasse gegen *Friesach* (R. III) an dem Dorfe *St. Marein* vorbei, ca. 1.5 km; dann l. in drei Absätzen steil bergan, weiter auf der Höhe wellig fort, zuletzt bei der Kirche *St. Helen* steil hinab in's Dorf

9.5 **Mülln** (961 m; Gh. *Brock*), ö. im Seitenthale ein hübscher Wasserfall. — Thalabwärts durch das *Hörfeld* zur (2.5 km) Grenze zwischen Steiermark und Kärnten auf einer Brücke (931 m; in Kärnten r. ausweichen, l. vorfahren). Weiter im *Görtschithale* abwärts nach

12 **Hüttenberg** (769 m; Fr.; Gh. *Krone, Sacherer*), am Fusse des eisenreichen „*Erzberges*“; bedeutende Eisenindustrie. 49. km-Stein von *Klagenfurt*. —

21.5

Fortgesetzt im Görtschitzthale abwärts, schlechte Strasse, vorstehende Grundsteine, am (l.) *Fr. Hüttenberg* vorüber, unter der Bahn durch, später zwei B.-Ü., nach 6·5 km Mösel (687 m; Fr.; Gh. *Spiess*),

hier r., B.-Ü., über einen Bergrücken (739 m) nach 3 km Guttaring (642 m; Gh. *Vaterl*); weiter bergig und schlecht nach 4 km **Althofen** (718 m; Fr. w. im Thale; Gh. *Domenig, Kollinger*), s. S. 18. —

vorher l. durch die *Lölling* und über das Klippitzthörl in's Lavantthal; wenig fahrbar aber landschaftlich lohnend. —

dann weiter thalabwärts, einige leichte Hügel, Strasse mittelgut, durch *Wieting* (827 m; Gh. *König*), *Klein-St. Paul* (633 m; Gh. *Hildernig*), 4 B.-Ü., nach

- 17 **Eberstein** (568 m; Fr.; Gh. *Nussdorfer*) mit sehenswertem Schl. des Grafen *Kristallnig*. Badeanstalt. 32. km-Stein von Klagenfurt. — Weiter bessere Strasse, nach einer B.-Ü. durch 7 km *Brückl bei St. Johann* (Gh. *Oberhammer*), 2 km später *Strassentheilung*;

l. schöne Strasse, hügelig, durch *Klein-St. Veit*, bald in prächtigem Engthale, oberhalb die Ruinen *Trixen*, nach einer Steigung durch (7 km) *Trixen* (Gh.); weiter wellig, hübsche Fahrt, schliesslich kurz steil aufwärts nach 14 km **Völkermarkt** (461 m) s. S. 64, R. XI. —

r. hügelig über *St. Filippen* und *Pischeldorf* nach (B.-Ü.)

- 32 **Klagenfurt** (446 m; Fr.) s. S. 65, R. XI. —

70·5

74. Neumarkt—St. Lambrecht—Lassnitz. 21·5 km.

(Partie in romantisch schöner Gegend.)

km

- 0 **Neumarkt** (842 m; Fr.) s. R. III, S. 18. — Beiläufig 0·5 km n. von Neumarkt zweigt bei einer Brücke (Wegweiser) l. die Bezirksstrasse nach St. Lambrecht von der Reichsstrasse ab, an (r.) *Schl. Pichel* (Luftcurort) vorbei, hügelig, vorwiegend steigend, theilweise sandig und steinig,

r. auf der Höhe liegt *Mariahof* (957 m), mit alter Kirche und interessanter Sammlung des Ornithologen P. Blasius Hanf, l. unten neben der Bahn der *Furtner Teich*;

zuletzt abwärts bis zum (B.-Ü.)

- 5·5 **Fr. St. Lambrecht**, vormals *Schauerfeld* (888 m; Wh. *Zedlacher*) auf der Wasserscheide zwischen Mur und Drau. Hier *Strassentheilung* (Wegweiser),

5·5

km
5.5

r. längst der Bahn, zweimal B.-Ü., sanft abwärts zur Ortschaft *Lambach* (Wh.); von hier steil bergab (unbedingt absitzen!) nach 3.5 km *Teufenbach* (759 m; Fr.) an der Strasse *Scheifling—Murau—Tamsweg*, s. R. 95;

l. leicht bergan auf stark ausgefahrener Strasse zu einer Häusergruppe (l. Stammstallung des *Mariahofer Rindviehschlages*), dann in steilen Ab-sätzen (ca. 1 km) aufwärts durch einen schmalen Hohlweg, grösstentheils unfahrbar (umgekehrt absitzen!), Schotter, Wassergräben, viel Fuhrwerk. Eine Strecke eben, hierauf auf breiter werdender Strasse erst sanft, dann schärfer bergab in's Thal des *Thajabaches*, Ortschaft *St. Blasen*, (Hammerwerk des Stiftes *St. Lambrecht*; Wh. *Zu den drei Königen*), dann mässig ansteigende, gute, doch stark befahrene Strasse an den (r. oben) Filialkirchen *St. Blasen* und *Heiligenstadt* (l. *Dynamitfabrik*) vor-bei nach

8.5 **St. Lambrecht** (1026 m; Gh. *Flor. Mandl, Post*), Markt mit berühmtem, 1103 gegründeten *Benedictinerstift*; grosse Stiftskirche, Bibliothek, Schlosskapelle und Thurm auf einem Hügel oberhalb des Stiftes. Besteigung der *Grebenzen* (1870 m), 2½ St., lohnend. — Weiter im Thale aufwärts zur 4 km *Wasserscheide* (1104 m), dann am (l.) *Lambrechter Teiche* vorbei im *Lassnitzthale* abwärts, mittel-mässige Strasse nach

7.5 **Lassnitz** (1030 m), Dorf an der *steirisch-kärntnerischen Grenze*. — Von hier schlechte und bergige Strasse, landschaftlich schön, nach *Murau* (s. R. 95), 1½ St. —

21.5

75. Niederwölz—Oberwölz—St. Peter am Kam-mersberg—Schöder—Rantenthal. 28 km.

(Bis *Oberwölz* Bezirksstrasse 1. Classe; ziemlich gute Strasse durch landschaftlich schöne Gegend; der sehr steile *Kammersberg* zu übersetzen.)

km

0 **Niederwölz** (749 m; Fr.) s. bei R. 95. — Von *Scheifling* kommend, am Beginne des Ortes r., (l. durch den Ort nach *Teufenbach—Murau* s. R. 95) durch das *Wölzertal* aufwärts, an (l.) *Schl. Pachern* vorbei, mittelmässige Strasse, hügelig und merkbar ansteigend, später an (r. am Berge) *Schl. Rothenfels* vorüber, nach

0

9·5 **Oberwölz** (820 m; Gh. *Baumer, Graggober, Lepuschütz*), kleines Städtchen mit Mauern und Thürmen; 9·5. km-Stein von Niederwölz. In der Nähe sdö. *Schl. Rothenfels* mit interessanter Geweihsammlung. Schöne Fusswanderung n. über das Glatt-Joch (1987 m) in's Donnersbachthal und durch dasselbe nach Donnersbach-Au (s. bei R. 99), ca. 10 $\frac{1}{2}$ St. — Von Oberwölz noch ca. 4 km fahrbar, sehr hügelig, bis zu einer kleinen Brücke, dann sofort sehr steil (mühsames Schieben) ca. 1 km aufwärts, weiter mässige Steigung auf die 6·5 km (von Oberwölz) Höhe des Kammersberges (1066 m); 16. km-Stein; sofort wieder sehr steil (unfahrbar) abwärts in's Katschthal nach

9 **St. Peter am Kammersberg** (820 m; Gh. *Lanzer*), freundlicher Ort im Katschthale. (l. Strasse durch das Katschthal s. bei R. 95). — Nun sehr wellig, meist schlechte Strasse, durch *Feistritz, Baierdorf*, zuletzt eben nach

6·5 **Schöder** (898 m; Gh. *Hirschenwirt, Schott*), kleines Pfarrdorf in schöner Lage. — Von Schöder wieder hinan zur Höhe der Einsattelung zwischen Katschthal und Rantenthal, dann fast eben, leicht fallend, bald nach dem 28. km-Stein zur Einmündung in die

3 **Strasse Murau—Ranten—Tamsweg** s. bei R. 95. —

76. Oberfeistritz—Stubenberg—St. Johann bei Herberstein—Hirnsdorf(—Kaibing). 16·5 km.

(Ziemlich beschwerliche aber höchst interessante Route.)

0 **Oberfeistritz** (459 m) an der R. V, S. 36. — Die mittelmässige Strasse führt r. über eine Brücke, dann am l. Ufer der Feistritz durch eine Enge (r. die Ulrichscapelle und *Schl. Kilbl*), —

ca. 2 km von Oberfeistritz r. Abzweigung nach dem jenseits des Flusses gelegenen Dorfe *Unter-Feistritz* (grosses Gh. *Stixpeter*), 1·5 km. — Von Unterfeistritz führt w. ein nicht empfehlenswerter Weg (ca. 2·5 km) zum *Baraken-Wh.* an der Strasse Weiz-Anger, s. S. 36. — Nach Puch und Etzersdorf, s. R. 98.

nun noch kurze Zeit im offenen Thale, dann durch die ca. 4 km lange, finstere, waldbewachsene „*Freienberger Klamm*“, zwischen Kulmberg (r.) und Rabenwald (l.) vorwiegend bergab, mehr schlechte Strasse (viele Wasserkehren, Vorsicht!), tief unten

km
0

das wild zerrissene Bett der Feistritz (l. oben die *Ruine Neuhaus*), endlich wieder in das offene Thal, wer nicht nach Stubenberg will, kann hier (ca. 1 km vor Stubenberg) r. abbiegend bei der Hofmühle vorüber zum *Bachbauer* an der Strasse Stubenberg—St. Johann (s. unten) gelangen. 0·5 km näher als über Stubenberg. zuletzt steil bergauf nach dem in sonniger Landschaft gelegenen Dorfe

9 **Stubenberg** (451 m; Gh. *Treiber, Kulmer*). *Schl. Stubenberg*, Wiege dieser ältesten steirischen Adelsfamilie. Interessante Grabdenkmäler an der Kirche. Freibäder in der Feistritz. In der Nähe wächst der *Vockenberger Wein*. — Nun bergab,

ca. 1 km nach Stubenberg beim *Bachbauer* r. Abzweigung zur Feistritzklamm, s. oben. — 0·5 km später l. Fahrweg nach *Kaindorf*. Die ziemlich holperige Strasse führt zwischen *Schl. Schieleiten* (r.) und *Ruine Alt-Schieleiten* (l.) sehr hügelig, vorwiegend abwärts, durch *Ober- und Untertiefenbach* zur 7 km *Gleisdorf—Hartberger Strasse* (R. 24), auf dieser l. nach 3 km *Kaindorf*, s. S. 107. —

an der gewaltigen *Ruine Alt-Schieleiten* und (l.) *Schl. Schieleiten* vorüber, dann l. neue Strasse, fortwährend fallend, (r. schlechte Strasse, zuletzt scharf bergab) zum 3·5 km *Schl. Herberstein*, Stamm- burg des gleichnamigen Adelsgeschlechtes, auf steil in die Feistritz abfallendem Felsenriff, umgeben von dunkeln Waldbergen. (Romantische Klamm, Hirschpark.) — Von hier steil bergab, dann am l. Ufer der Feistritz eben und gut nach

5 **St. Johann bei Herberstein** (Dörfli; Gh. *Prettenhofer* an der Strasse), Bäder in der Feistritz. —

Vom Gh. *Prettenhofer* hübscher Ausflug hinauf zu dem auf einem Ausläufer des Kulm liegenden Dorf *St. Johann* (422 m; Gh. *Wilfinger*); r. reizender Blick auf *Schl. Herberstein* und die Klamm; dann aufwärts durch Wald zum *Kranzerl* oder *Heinrichsruhe*, von wo sehr schöne Aussicht. Weiter abwärts durch den *Thiergarten* (*Damhirsche*) zur *Herbersteinklamm*, unter *Schl. Herberstein* vorbei, zurück zum Gh. *Prettenhofer*, — ca. 1 St.

Von hier führt die mittelmässige Bezirksstrasse am r. Ufer flussabwärts nach

2·5 **Hirnsdorf** (350 m) s. R. 24, S. 107. —

16·5

Von *St. Johann* (Gh. *Prettenhofer*) guter, fast ebener Fahrweg am l. Ufer der Feistritz nach 2 km *Kalbing* (350 m), an der Strecke *Hirnsdorf—Hartberg*, s. S. 107.

Von dieser letzteren Strasse zweigt auf halbem Wege l. nach einer Brücke ein schmaler Fahrweg ab, der in ca. ¼ Stunde durch Wald zum *Fieberbründl* führt (*Wallfahrtskirchlein* in schöner Waldlandschaft; Wh. *Prettenhofer, Haubenhofer*), s. auch S. 107; erst eben, dann steigend, bei guter Strassenbeschaffenheit angenehm fahrbar.

77. Peggau—Deutschfeistritz—Übelbach. 10·5 km.

(Sehr ausgefahrene, ziemlich ansteigende Strasse.)

km

- 0 **Peggau** (411 m; Fr.) s. S. 5 bei R. II: Graz—Wien. — Beim Gh. *Külster* l., B.-Ü., Murbrücke, schlechte Strasse nach
- 1 **Deutschfeistritz** (411 m; Gh. *Külster*), schön gelegener Marktflecken, überragt von der weithin sichtbaren Kirche (471 m); Eisenwerke, Blei- und Silberbergbau. (l. über Stübing—Gratwein—Judendorf zur Weinzödlbrücke s. R. 115). — Im Markte r. gleich ansteigende, sehr ausgefahrene Strasse, meist geschottert, im Übelbachthale aufwärts, zuletzt im Bogen nach
- 4·5 **Waldstein**, kleines Dorf; l. *Schl.*, r. am Berge *Ruine Waldstein*. — Nun erst einen stärkeren Hügel übersetzend, bald durch 3 km Guggenbach (Gh. *Kleewein*; Papierfabrik l.); weiter auf bedeutend besserer Strasse, den *Vormarkt* passierend, fast eben, zuletzt r. kurze Steigung in den stattlichen Markt
- 5 **Übelbach** (578 m; Gh. *Baller*), in sehr hübscher Lage, beliebte Sommerfrische. Sensenwerke. Bad Grossauer (Hammer). —

10·5

Von Übelbach weiter in engem schönen Thale, bei der Thalspaltung l., an vielen Sensenwerken, Mühlen und Brettersägen vorüber, theilweise stark bergauf, wenig fahrbar, zum ca. 10 km *Wh. Hojer*; von da 2 St. zum Alpen-Wh. auf der Gleinalpe (1589 m), r. $\frac{1}{4}$ St. der Speikkogel (1989 m) mit sehr löhnender Aussicht (Schneeberg, Dachstein, Glockner, Triglav). —

78. Pettau(—Maria Neustift)—Monsberg—Rohitsch.

30 km.

(Gute Bezirksstrasse 1. Classe.)

km

- 0 **Pettau** (230 m; Fr.) s. S. 59, R. X. — Von Pettau über die Draubrücke nach *Ober-Rann* (s. S. 59), bei der *Strassentheilung* erst l., (r. nach Marburg, Windischfeistritz s. R. X und 124), nach ca. 200 m in scharfem Winkel nach r., (geradeaus über den Macelpass nach Krapina s. R. 79), erst eben, bei der *St. Rochus-Kapelle* (Wh. Grilz) kleine Steigung,

km
0

ca. 25 km von Pettau l. ebener Fahrweg, B.-Ü., zur 1.5 km Strasse Pettau—Krapina (R. 79) nächst *Schl. Thurnisch*; ca. 200 m später r. durch *Unter-Haidin* zur Marburg—Pettauer Strasse (s. S. 54), ca. 0.5 km; —

3 **Ober-Haidin** (233 m; Wh. *Joh. Zartl*); —

r. ca. 1.5 km langer Verbindungsweg zur R. X: Marburg—Pettau und anschließende R.

weiter ebene, mittelmässige Strasse, B.-Ü., nach

6 **St. Lorenzen am Draufelde** (238 m; Gh. *Jakob Juritsch*);

im Dorfe bei der Kirche r., nach ca. 1 km Vereinigung mit der von Kranichsfeld hierherführenden Strasse (R. 57), schlechtere Strasse, den Puls-gauerbach (237 m) übersetzend, nun bald sehr steil den Neustiftberg hinan (ca. 15 Min. schieben; umgekehrt absitzen!) zum 3 km Wh. *Jagoditsch* (314 m);

hier l. steil hinauf nach $\frac{3}{4}$ km **Maria Neustift** (352 m; Gh. *Hufnagel*), kleiner Markt mit alter Wallfahrtskirche, prachtvoller Blick auf das Pettauerfeld, auf Marburg und Pettau, sowie die umliegenden Höhenzüge und Burgen;

von hier ca. 0.5 km gut fahrbar, dann auf schönen Kehren hinab in's Drannthal nach

5 **Monsberg** (254 m; Gh. *Ant. Swartschnig*), herrlich

am Berge gelegenes Pfarrdorf, Ruine. (r. nach Pölschach bzw. Windischfeistritz s. R. 84 und 112.) — Quer über das Monsberger Becken, unmerkliches Gefäll, dann die Drann übersetzend, über einen vorgeschobenen Bergausläufer nächst *Ranndorf* in's Thal des Skralskobaches, demselben aufwärts folgend durch *Preša* (Prassdorf) und *Svetscha*, zweimal den Bach übersetzend, sanft wellig, ansteigend an (l.) Dorf *Razbank* vorbei, später r. die Kapelle *St. Anton*, nach

8 **Stoperzen** (ca. 300 m; Wh. *Kameschag, Schwarschnig*),

unbedeutendes Dorf; — nun aufwärts durch den Staragraben, erst mässig, dann steil zur Höhe des „Stermetz“ (387 m; ca. 15 Min. schieben), zwischen l. Donati (883 m) und r. Gaiséck (auch Plešivec, 833 m), Wasserscheide zwischen Drau und Save; in Kehren wieder ziemlich steil hinab, dann mässigeres Gefäll,

ca. 3 km vor Rohitsch r. schlechter Fahrweg nach 1.5 km *Ober-Gradische*;

(ca. 1 km vor Rohitsch l. Abzweigung nach Schiltern—Gorenza s. S. 166 bei R. 79) dem Laufe des Drageinerbaches folgend, nach

8 **Rohitsch** (307 m; Fr.) s. bei R. 123. —

79. **Pettau—Neudorf—Sakel—Gorenza(—Krapina).**

34 km.

(Beste und kürzeste Verbindung von Mittelsteiermark
[Graz] und Agram.)

km

0 **Pettau** (230 m; Fr.) s. S. 59, R. X. — Ausfahrt über die Draubücke und die Brunnwasserbrücke nach *Ober-Rann*, daselbst l., (r. Abzweigungen nach Marburg s. R. X, Schleinitz s. R. 96, Pragerhof — Windischfeistritz s. R. 124; etwas später r. nach Monsberg—Rohitsch s. R. 78), unter der Bahn durch, am (l.) *Schloss Thurnisch* mit Park vorbei, (r. nach Ober-Haidin s. S. 165), ebene, ziemlich gute Strasse nach

4 **Neudorf.**

l. ebene, gute Strasse an Dorf *Pöbresch* vorbei nach 3.5 km St. Veit (220 m) an der Drann. Von St. Veit führt eine sehr gebirgige, kaum empfehlenswerte Strasse über *Leskovec* im Pšičinathale nach *Jazbinec* in Kroatien und über St. Barbara und Zirkulane nach *Sauritsch*, s. bei R. 81.

Von Neudorf r. genau sd. über das Pettauerfeld eben, bei *Markldorf* über den breiten Pulsgaubach und 1 km später über den Drannfluss. Nun bergan dem Rogatzbache entgegen (r. oben *Hl. Dreifaltigkeit in der Kollos*, l. St. Maria) nach

8.5 **Sakel** (*Neukirchen*, 232 m; Wh. *Rodoschek*). — Weiter andauernd mässige Steigung, einmal steil aufwärts und hinab, nach

3.5 **Gorenza** (244 m; *Bauern-Wh.*). Hier nach l.,

r. nicht besonders gute Strasse, unmerklich steigend über *Dobrina*, zuletzt sehr steil hinauf nach 6.5 km Schiltern (322 m; Wh. *Turk, Krusič*). — Von Schiltern zuerst kurz steil abwärts (absitzen!), dann wieder gleichmässig andauernd steigend, schlechte Strasse, bis zur Passhöhe (417 m) zwischen Donatiberg (893 m) r., und dem kroatischen Grenzgebirge l.; Wasserscheide zwischen Drau und Save; — weiter fallend an Dorf *St. Georgen* vorbei, wellig, ca. 1 km vor Rohitsch Einmündung in die von Pettau über Monsberg hieherführende Bezirksstrasse l. Classe, auf dieser nach 9.5 km Rohitsch (307 m; Fr.) s. bei R. 123; —

durch das Dorf *Stanoschina*, mässig im Thale der Rothschitza aufwärts, schmale gute Strasse in schöner Gegend zur (35 km) Grenze zwischen Steiermark und Kroatien nächst der *Julien-Dampfsäge*, (in Kroatien wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), — nun stärker bergan, zuletzt steil zum höchsten Punkte des *Macelpasses* (313 m), Wasserscheide zwischen Drau und Save. — Von

- km
16 hier kurz steil abwärts, dann herrliche Fahrt, schönes Gefälle in engem Gebirgsthale nach
- 18 **Gjurmanec** (189 m; Wh.), Dorf an der R. 123: Windischfeistritz—Krapina—Podsused—(Agram). — Auf dieser R. nun l. hügelig, doch vorwiegend fallend, durch *Dolci* nach
- 5 **Krapina** (203 m; Fr.) s. bei R. 123. —
- 34

80. Pettau—Wurmburg—Pössnitzthal (Wh. Schickerwirt). 23 km.

(Belanglose Nebenroute.)

- km
0 **Pettau** (230 m; Fr.) s. S. 59, R. X. — Um den Schlossberg herum, dann fast eben im Grajenathale durch *Kartschovina*, *Unter-Grajena* (260 m; einf. Wh.), mässig ansteigend durch *Ober-Grajena* (284 m), zuletzt steil hinauf nach
- 11 **Wurmburg** (422 m; Wh. *Sarko*), mit weithin sichtbarem Schl. und Kirche, auf einem steilen Ausläufer der Wind.-Büheln; wunderbare Fernsicht über das breite obere und untere Pettauerfeld und die südsteirischen Gebirge. (l. über Täubling nach Marburg s. R. 67). — Nun abwärts unter der Kuppe des Hohenburger Kogels (459 m) vorbei, dann sehr hügelige, nicht gute Strasse auf dem Höhenzuge nach
- 4·5 **St. Barbara** (Wh. *Majcen*); von der Kirche (390 m), r. oben, schöne Aussicht. —
ca. 1 km vor St. Barbara l. schlechte Strasse bergab nach 3 km Unter-Täubling s. S. 154, R. 67. —
Erst steil (unfahrbar) abwärts, nach einem kurzen fast ebenen Stücke scharf bergauf, dann wieder stärkeres Gefälle, schliesslich ebene, zumeist gute Strasse am grossen Komarnik-Teich vorüber, dann wieder abwärts, l. über den Pössnitzbach,
r. ca. 1 km langer Verbindungsweg, an Schl. *Gutenhaag* vorbei, zu der vom Schickerwirt nach St. Leonhard in W.-B. führenden Strasse s. S. 175, R. 86; —
und steil hinan zum
- 7·5 **Schickerwirt** an der R. 86: Pössnitz—St. Leonhard in W.-B., s. S. 175. —

81. Pichldorf—Sauritsch(—Vratno—Petrijanec— Warasdin). 38·5 km.

km

0 **Pichldorf** (224 m), s. bei R. X, S. 60. (Von Pettau 3·5 km ö., an der Hauptstrasse Marburg—Pettau—Friedau). Achtung! *Strassentheilung* mitten im Dorfe (l. nach Moschganzen—Friedau s. R. X) r. durch's Dorf, auf mittelmässiger Strasse, eben im breiten (unteren) Pettauerfelde, nach 2·5 km wieder *Strassentheilung*,

r. ebene gute Strasse durch *Puchdorf* nach Steindorf (7·5 km von Pichldorf), hier l. nach *Meretinzen* (s. unten) 1·5 km, r. in sd. Richtung gegen die Drau, Brücke über dieselbe, nach dieser wieder *Strassentheilung*. l. knapp am Flusse abwärts am *Schl. Ankenstein* vorbei, wellige, schmale aber recht gute Strasse nach **Sauritsch** (s. unten), 15 km von Pichldorf; — oder von der Brücke geradeaus in's Kollosgebirge: durch das Welathal aufwärts über *Zirkulane* nach St. Barbara in der Kollo (216 m; *Wh. Reicher*); fort steigend über einen Sattel, dann hinab in das Thal des *Pšičinabaches*, über diesen bis zu einem Kreuz, nun r. über einen Bergrücken nach (17 km von Steindorf) St. Veit (s. bei R. 79, S. 166) oder l. über *Leskovez* dem Bache aufwärts folgend, bei *Cvetlin* (327 m) eine Einsattlung des Kollosgebirges und die *Landesgrenze* erreichend (in Kroatien wie in Steiermark *l. ausweichen!*), nun auf kroatischer Hauptstrasse hinab nach **Jazbinec** (252 m); Pichldorf—Steindorf—St. Barbara—Jazbinec 27 km. Hier Abzweigung l. nach *Lepoglava* 17 km, r. nach *Lepoglava* 16 km und nach *Krapina* (Fr.; s. R. 123) 23·5 km;

l. fort ebene, mittelmässige Strasse, *Schl.* und Dorf *Meretinzen* r. lassend, durch *Kleindorf*, vor *Gajofzen* r. gegen die Drau (l. nach Gorischnitz, s. bei R. X, S. 60), Ueberfuhr, nun l. (r. über *Schl. Ankenstein* s. oben) am sd. Ufer der Drau nach

13 **Sauritsch** (202 m; Gh. *Alte Post*, *Erhatisch* in *Dubrava*), letzter Ort in Steiermark, prachtvoll am Flussufer gelegen, darüber Kirche St. Nikolaus (248 m) und *Schl. Sauritsch* (Ulm), oben prachtvolle Aussicht über das Pettauerfeld und die Wind.-Büheln. Bedeutender Weinbau. — Nun über die *Landesgrenze* (in Kroatien *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark!), erst längst der Drau, auf fortgesetzt ebener, vorzüglicher Strasse, nahe an den Ausläufern des Kollosgebirges durch *Brezje* und *Cestica* an (r.) 7·5 km *Križovljan* (l. über *Schl. Križovljan* nach Friedau s. S. 60 bei R. X) vorbei, nach

9·5 **Vratno** (189 m), grosses kroatisches Dorf; sd. r. *Schl. Vinica*. — In der Mitte des Ortes l., dann

km
22·5

bei der *Strassenkreuzung* geradeaus (l. nach Friedau s. S. 60), ebene, sehr schöne Strasse, theilweise durch Wald, nach

- 6 **Petrijanec** (184 m; einfache *Wh.*), langgestrecktes, grosses Dorf; dann fort eben durch *Majerje*, *Sračinec* nach
- 10 **Warasdin** (170 m; Fr.; Gh. *Lamm*, *Wilder Mann*, beide Draustrasse), grössere, schöne Stadt; Bäder. — n. sehr sandige Strasse nach 13·5 km *Csakathurn*; sd. hügelige, mittelgute Strasse nach 78·5 km *Agram* s. S. 90, R. 9. —

38·5

82. Podplatt — Zigeunerwirt — Windischlandsberg — St. Peter — Rann. 50·5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe; im allgemeinen gut.)

km

- 0 **Podplatt** (231 m; *Wh.*), kleine Ortschaft an der R. 123: Pöltschach — Rohitsch — Krapina — Podused. — In sdw. Richtung gute ebene Strasse in engem Thale zur *Strassenkreuzung* beim
- 2 **Zigeunerwirt** (222 m; *Wh.*). Hier l. (r. Fahrweg über Lemberg zur Strasse Pöltschach — Rohitsch s. R. 123; geradeaus über St. Marein bei Erlachstein — St. Georgen — Cilli s. R. 8), bald den Mestibach übersetzend, dann ziemlich steil auf einen Höhenrücken, jenseits hinab und durch ein kleines Seitenthal längst des Bärenthalerbaches (r. der Mestinberg, 299 m), gute Strasse nach 5 km *Pristova* (Gh. *Suppanz*); weiter im Thale des Mestibaches (l. oben *St. Hemma*, 349 m), dann über denselben zum ca. 3 km *Kroatencwirt*, hier l. (r. über Laak nach St. Georgen s. R. 102), gleich nachher, kurz nach dem 10. km-Pflock, *Strassengabelung*, wieder l. (r. alte Strasse über einen sehr steilen Berg nach Windischlandsberg und wieder zu unserer Strasse nächst dem 13. km-Pflock, s. unten) neue fast ebene Strasse nach (der Ort liegt r. von der Strasse)
- 11 **Windischlandsberg** (220 m; Gh. *Staroveski*), kleiner Markt, schön gelegen ober dem Sotlathale; hoch oben das *Schl. Windischlandsberg* mit prachtvoller Aussicht. In der Nähe Eisensteinbergbau und Glasfabrik. — sd. im Thale der Sotla, welche die

Grenze gegen Kroatien bildet, auf schöner Strasse, an den Hängen des Stadelberges, eine Zeit dem Sotlaflusse folgend, dann am Rande des breiten Thales durch die 2·5 km Ortschaft *Stadeldorf* (195 m; Wh.);

l. Abzweigung über die Sotla, Grenze zwischen Steiermark und Kroatien (in Kroatien wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), entweder nö. sehr bergig über *Desinić* (219 m) nach 16 km *Pregrada*, s. bei R. 123; — oder sdö. nach *Kumrovec*—(*Klanjec*)—*Kraljevec*—*Dubravica*—*Zapresic* s. S. 89; —

durchgehends schöne Strasse, durch *Taubendorf*, den Ausläufer des Trebeschberges überfahrend, nach weiteren 25 km *Prälasdorf*,

kurz vorher, nach dem 18. km-Pflock, r. sehr bergige Strasse über *Fautsch* nach 7·5 km *Drachenburg* (284 m) s. bei R. 92. —

weiter am Fusse des *Klanec*, abermals mit dem Sotlaflusse zusammentreffend, durch *Satteldorf*, dann den *Fautschbach* übersetzend, weiter wellig an (r.) *Deckmannsdorf* vorbei, hierauf über den *Silberberg* (245 m) steil hinauf (umgekehrt ab-sitzen!), dann abwärts über den *Feistritzbach* und quer über das Thal auf schöner Strasse nach (kurz steil bergan)

13·5 **St. Peter bei Königsberg** (213 m; Gh. *Gabron*), Pfarr-dorf am Fusse des Königsberges (598 m). —

Von hier nach Hörberg—Montpreis—Römerbad bzw. von Hörberg nach Reichenburg s. R. 92 und R. 91. — n. führt eine Strasse über die Sotla nach Kroatien (*Zagorien*), 3 km bis *Schl. Razvor* an der kroatischen Strasse nächst *Kumrovec*.

sd. liegt das *Wiseller Gebirge* (gute Weine), l. der *Königsberg* (598 m) mit gleichnamiger Burgruine, der malerischen Ruine *Kaisersberg* (*Cesargrad*) in Kroatien gegenüber; — r. *Heiliger Berg* (621 m) mit sehr lohnender Aussicht, etwas tiefer die gleichnamige berühmte *Wallfahrtskirche*.

Von *St. Peter* erst leicht steigend in engem Wald-thale, dann steil aufwärts, die Strasse zuletzt ziemlich schlecht (umgekehrt Vorsicht!), auf der höchsten Stelle (361 m) r. ein Kreuz (r. Waldweg zum Heil. Berg, s. oben) und Wh. *Sekul* (l. oben *Schl. Wisell*), hierauf in Krümmungen durch das *Wiseller Gebirge* bergab, vom 29. km-Pflock an mit Vorsicht fahrbar, ziemlich starkes Gefäll längst eines Baches, durch *Ober-* und *Unter-Suschitz*, (Wh. *Pečnik*), nun wieder bessere Strasse im breiten fruchtbaren Sotlathale, fast eben am Fusse des sich r. weit hinunter ziehenden *Wiseller Wein-*gebirges, an einigen Ortschaften vorüber,

km
26.5

hinter *Kerschdorf* l. Strasse nach Kroatien über die Figerbrücke zur Strasse Zapresić—Dubravica—Kraljevec (—Klanjec)—Kumrovec—Stadeldorf (s. S. 170);

zuletzt leichte Steigung nach

- 13 **Schupeteuz** (175 m; Wh. *Janežič*). — Nun noch eine kurze Strecke scharf steigend (kurz nach dem 40. km-Pflock l. Strasse nach Kapellen—Dobova, s. S. 89 bei R. 9), dann ebene, etwas schlechtere Strasse bis zum sogenannten „grossen Graben“ (Vorsicht!), weiter gute, ebene Strasse durch den ausgedehnten herrschaftlichen Wald *Dobrava*, nach 3.5 km r. beim Jägerhaus vorbei nach *Globoko*, 2.5 km und weiter w. über 4 km *Artitsch* (217 m) zur Kreuzung „Slovenca“ (s. S. 88), 2 km; — weiter kurzes Gefälle zur B.-Ü., schöne Strasse beim Wh. *Verwega* vorbei, über einen leicht fahrbaren Hügel, schliesslich eben an einem kleinen Eichenwäldchen, zwei grossen Ziegelöfen und dem neuen Krankenhause vorüber l. nach

- 11 **Rann** (165 m; Fr.) s. S. 89, R. 9. —

50.5

83. Pöllau—Kreuzwirt—St. Kathrein am Hauenstein—Krieglach. 44 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe, sehr wenig fahrbar, einsame Gegend.)

km

- 0 **Pöllau** (427 m), s. S. 80, R. 4. — In n. Richtung durch den langgestreckten Markt, über den Safenbach, nach ca. 1 km *Strassentheilung* (l. über den Gschaidtsattel nach Birkfeld s. R. 5), r. fortdauernd stark steigend, mittelmässige Bezirksstrasse (nach ca. 2 km von der genannten Strassentheilung zweigt bei einem Kreuz r. ein Fahrweg ab, der nach ca. 6 km wieder in unsere Strasse mündet; kürzer, aber steiler), in mehreren Kehren, am Wh. *Steiner* vorbei, zum
- 12 **Kreuzwirt** (1038 m; Wh.) auf der Sattelhöhe zwischen Lafnitz- und Feistritzthal, Kapelle, *Strassentheilung*;
r. ziemlich schlechte Strasse, im allgemeinen steil abwärts, dreimal durch längere ebene Strecken unterbrochen, nach ca. 8.5 km mündet l. die von Wenigzell kommende Strasse (R. 94), auf dieser r., kurz eben, — geradeaus zum *Stift Vorau* (693 m); — l. steil hinab nach 9.5 km *Vorau* (660 m), s. bei R. 94; —
geradeaus in nw. Richtung dem Bergkamm entlang, theilweise auf demselben, durch Wald, an

der l. auf der Bergspitze (1256 m) liegenden Wallfahrtskapelle *Wildwiesen* (schöne Aussicht) vorbei, über die Erhebung „*Todte Mann*“ (1062 m) bis zu den 3 *Wetterkreuzen* (1035 m) 7·5 km; (hier mündet r. die von Vorau über Wenigzell hierherführende Strasse, s. R. 94). — Von hier durch Wald noch wellig bergan (bis 1070 m), dann eben und stark wellig abwärts (die unzähligen tiefen Wasserkehren machen das Fahren gefährlich) zu einer kleinen Kapelle (982 m), hier scharf nach l., wellig zum *Wh. Narrnhofer* (r.), bald darnach steht l. ein km-Pflock mit der Bezeichnung 52·664*), von hier ca. 2 km sehr steil bergab, steinige schlechte Strasse, fahren unmöglich, schieben schwierig, hinunter in das Thal der Feistritz (704 m). — (Unten vor der Brücke l. Strasse nach Birkfeld, s. R. 6.) — r. über die Brücke, am r. Ufer an einem Wh. und einer Sägemühle vorbei, bald darauf 55. km-Pflock; wellig aufwärts, nach 1·5 km *Strassentheilung*, (r. über Ratten—Rettenegg nach Steinhaus s. R. 6), l. bergan, theilweise fast eben, einige steilere Stellen, sandige, nach Regen sehr schlechte Strasse nach

- 17 **St. Kathrein am Hauenstein** (822 m; Gh. *Gesselbauer* „*Zum Hauensteiner*“). Knapp ober dem Wh. steht der 59. km-Stein*). Freundliches von seinem Kirchlein überragtes Dorf. — Von hier mittelmässige Strasse, ziemlich scharf durch Wald aufwärts, dann kurz fast eben bis zum *Jäger-Wh.* (in der Nähe, $\frac{3}{4}$ St., *Rosegger's Waldheimat*), nun steil und schlecht hinan zur 4 km Passhöhe „*Am Alpsteig*“ (1078 m), daselbst l. ein Kreuz (hier steht der 63·237. km-Pflock*), Wasserscheide zwischen Feistritz—Raab und Mürz—Mur. — Erst mässiger, dann steil abwärts, bei einem Bauerngehöfte wieder steil aufwärts, weiter mässige Steigung, dann wieder steil hinab bis zu einer Stelle, wo l. ein schlechter Weg abzweigt. Von hier schöne Strasse, erst sanft abwärts, dann in Kehren ziemlich steil hinab (grosse Vorsicht!) bis zu einer Häusergruppe, sehr schöner Rückblick, weiter fast eben und leicht fallend durch Wald, zuletzt durch einen Hohlweg nach

15 **Krieglach** (600 m; Fr.) s. S. 8, R. II.

*) Von Bierbaum bei Fürstenfeld gerechnet.

84. Pöltschach (— Studenitz — Maxau) — Monsberg.

16.5 km.

km

- 0 **Fr. Pöltschach**, Ortschaft *Hölldorf*, s. bei R. 123. — Von N. (Windischfeistritz) Kommende fahren beim Gh. Baumann (gegenüber dem Fr.) l., (r. nach Seitzdorf—Gonobitz, s. R. 28, nach Rohitsch, s. R. 123) nach ca. 1 km *Unter-Pöltschach*,

hier r. quer über das Thal der Drann nach 1 km Dorf Pöltschach (271 m) s. bei R. 123. — Zufahrt für von Sd. (Rohitsch) Kommende;

nun dem Drannflusse thalab entlang bis zu einer (2 km von Unter-Pöltschach) *Strassenabzweigung*, geradeaus,

r. über die Drann nach 0.5 km Studenitz (261 m; Gh. *Wretzl*) Markt mit Schl., am Fusse des Wotsch (980 m) gelegen;

l. oben die Kirche *St. Lucia*, steinige, doch fast ebene, harte Strasse, schöne Aussicht auf die sd. Bergkuppen, bis zur

- 9 **Strassenthellung bei Maxau**, hier l.,

r. über die Drann nach 0.5 km Maxau (255 m; Dorfwirtschaftshaus);

um einen vorgeschobenen Bergrücken, (auf demselben *Schl. Stattenberg*) herum, nach

- 1.5 **Unter-Petschke** (hier l. nach Windischfeistritz s. R. 122), r. weiter im Drannthale nach

- 6 **Monsberg** (254 m) s. S. 165, R. 78. —

 16.5
85. Pössnitz—Arnfels—Eibiswald. 42 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe, schöne Gegend, empfehlenswerte Tour; um Leutschach stark windisch, gegen Eibiswald wieder deutsch.)

km

- 0 **Pössnitz** (263 m; Fr.). — Vom Wh. *Flucher* (s. S. 48) ca. 2 km auf der Reichsstrasse gegen Marburg, dann dieselbe verlassend, am Fusse des Leitersberges r., sogleich kleine Steigung und leichtes Gefälle in's Thal des Pössnitzbaches, r. die w. Ausläufer der Wind.-Büheln, l. der Höhenzug des Possruck, ca. 3 km leidlich gute Strasse, r. oben am Berge das Kirchdorf *Unter-St. Kunigund*, dann ebene und leicht hügelige vorzügliche Strasse, nächst dem 33. km-Stein (von Eibiswald gerechnet)

0

- 9*) **Strassentheilung bei Ober-St. Kunigund** (Gh. *Fischer*). r. setzt sich die bisher benützte „alte Reichsstrasse“ fort und führt über den Platz nach Ehrenhausen, s. R. 14. — Wir fahren l. im Pössnitzthale weiter, r. oben Kirche *Ober-St. Kunigund* (294 m), anfangs eben, dann leicht hügelig, auf vorzüglicher Strasse nach
- 4 **St. Georgen an der Pössnitz**, auch *Georgenberg*, (307 m; Gh. *Ennsbrunner*), kleines Kirchdorf nächst dem 29. km-Stein. — Nun kurze Steigung und Gefälle (Achtung! tiefe Wassergräben), bald beginnt der nur mit Anstrengung fahrbare *Pössnitzberg* (umgekehrt Vorsicht! scharfe Kehren!), auf der Höhe
- 5 **Wh. Kreuzwirt** (410 m), Wasserscheide Drau—Mur. Nun starkes Gefälle, (Vorsicht!) zwei scharfe Kehren, dann eben und wieder Gefälle in's Pössnitzbachtal; beim 21. km erweitert sich das Thal und Leutschach wird sichtbar, beim 20. km l. oben das schöne *Schl. Trautenburg*, nach weiterem 1 km erreichen wir
- 5 **Leutschach** (352 m; Gh. *Brand, Strohmayer, Fleischer*), Markt, starke Steigung hinauf zum Platze. Im unteren Markte *Schl. Anthofen*. Lohnende Fusswanderungen nach Pfarrdorf *Heil. Geist* (907 m), Jarz- (966 m) und Kolarkogel (980 m), höchste Erhebungen des Possruck; auch zur Ruine *Schmirnberg* sehr lohnend. (Abzweigung r. im oberen Markte über den Karnerberg nach Gamlitz—Ehrenhausen, s. R. 13.) — Am Schulhause vorüber, andauernd hügelige, doch gute Strasse (r. interessante Steinbrüche), bei *Maltschach* starke Steigung, dann Gefälle, hierauf eben nach
- 5.5 **Arnfels** (317 m; Gh. *Ortner, Heu, Strohmayer*), freundlicher Markt. Lohnender Spaziergang auf den Schlossberg (altes Schl. des Grafen Schönborn mit hübschem Museum und schöner Fernsicht). Ausflug zur Murihöhe 1 St (r. über Gr.-Klein und Gross-Heimschub, s. R. 36.). — l. an der Kirche vorüber, im breiten Saggauthale, kleine Steigungen und Gefälle durch *Kitzelsdorf, Unter-Haag*, nach 6 km *Ober-Haag* (314 m; Gh. *Krieger*); — ebene, gute Strasse an *Haselbach* vorbei, stets in herrlicher Gegend; nach ca. 2 km hinter letzterem Orte kurze, sehr starke Steigung (umgekehrt absitzen!),

*) Vom Wh. Flucher in Pössnitz aus gerechnet.

km
28·5

Strasse sehr schlecht, Gefälle, eben durch *Hörmsdorf* (Hirmersdorf), neue Strasse r., eben, zuletzt l. über den Bach, ziemlich steil hinauf, (r. Strasse nach Wies—Gleinstätten, s. R. 60) nach

13·5 **Eibiswald** (62 m), s. S. 144, R. 60. —

42

86. Pössnitz — St. Leonhard in W.-B. — Heil. Dreifaltigkeit. 21·5 km.

(Vorwiegend schöne Bezirksstrasse 1. Classe; einige bedeutendere Steigungen, im ganzen empfehlenswerte Route.)

km

0 **Pössnitz** (263 m; Fr.), s. S. 48, R. VIII. — Vom Wh. Flucher zunächst sd. ca. 1·5 km der Reichsstrasse nach Marburg folgend, dann am Fusse des *Leitersberges* (kurz nach dem 61. km-Stein) l. abzweigend, unter der Bahnunterfahrt der Südbahn durch, durch *Pössnitzhofen* (258 m; Wh. Ferk), über einen kleinen Hügel, dann (3 km von der Reichsstrasse) *Strassentheilung*,

l. trifft die S. 48 bei R. VIII erwähnte Strasse von St. Egydi über Jahring, sowie die von St. Jakob in W.-B. kommende Strasse ein;

r. an den Berghängen ziemlich eben nach

7 **St. Margarethen an der Pössnitz** (257 m; Wh. *Baumann*). — Nun über das Pössnitzthal, an dem sd. Höhenzuge entlang durch *Lassach*, sodann wieder über den Fluss, mässig steigend zum

4 **Schickerwirt**. Hier *Strassengabelung*, (r. nach Wurmberg—Grajena—Pettau, s. R. 80), l. stark bergauf und wieder steil bergab (Vorsicht!),

nach kaum 1·5 km r. Abzweigung an *Schl. Gutenhaag* vorbei zur 1 km Strasse nach Wurmberg—Pettau s. R. 80, dann fort hügelig, ein längerer Berg, Steigung und Gefäll, zuletzt dauernd bergan, nach

5·5 **St. Leonhard in W.-B.** (259 m; Gh. *Sarnitz*), grosser Markt mit schöner Aussicht über die Windisch-Büheln und das Pössnitzthal. (l. nach Mureck, s. R. 72). — Nun r., bei der (l.) Kirche vorbei, auf einem breiten Rücken, später mässig hinab in's Thal, hinter *Radach* über den *Velkabach*, ca. 0·5 km eben, dann nächst *Ober-Heudorf* (1·5 km vor Heil. Dreifaltigkeit) *Strassentheilung*, (r. nach Pettau, s. R. 89), l. ziemlich starke, lange Steigung, schliesslich eben und stark bergab nach

5 **Heil. Dreifaltigkeit** (287 m), s. bei R. 89. —

21·5

87. Preding—St. Florian (—Deutschlandsberg—Schwanberg)—Gleinstätten. 32·5 km.

(Bis vor Deutschlandsberg Bezirksstrasse 1. Classe, mittelmässig.)

km

0 **Preding** (336 m; Fr. ö.), s. S. 78, R. 1. — Von Strallegger's Gh. weg sehr steil und steinig (un-fahrbar) abwärts, dann ein Stück eben, gleich darauf kleiner steiler Berg, vom Ende des Marktes an leicht abfallend, mittelgute Strasse, nach 1·5 km *Strassentheilung* im Walde, hier l., (r. zum Fr. Preding—Wieselsdorf und nach Stainz, s. R. 119), dann eben fort, B.-Ü., bis *Wohlsdorf*, kurzer Berg durch's Dorf, dann bessere Strasse im breiten Lassnitz-thale durch *Schönaich* (Wh. Hakl) und an *Gussendorf* vorbei, zwei kleine fahrbare kurze Hügel, nach

9·5 **Gross-St. Florian** (318 m; Fr.; Gh. *Haring*), Markt mit sehenswerter Kirche. (Durch den Ort in beiden Richtungen beim Bergabfahren Vorsicht!). — Weiter gute Strasse, fast eben, durch *Lebing*, dann B.-Ü., nach

4·5 **Freldorf** (333 m; Wh. *Partl*; hier r. Bezirksstrasse nach Stainz—Lannach—Doblbad, s. R. 11). — l. geradeaus, eben und mittelmässig, theilweise durch Wald (oder auf einem r. ausser Freldorf abzweigenden Fussweg, der Strasse vorzuziehen) bis zur

2·5 **Strassentheilung vor Deutschlandsberg.**

r. geradeaus noch 1 km nach Deutschlandsberg (372 m; Fr.), s. S. 91 bei R. 11.

Entweder bei dieser Strassentheilung oder 0·5 km später l., steinige, ausgefahrene Strasse, scharf bergan bis zur B.-Ü. bei *Leibefeld*, dann sanfter steigend, 1 km nach der B.-Ü. *Strassentheilung*, (2 km von der Strassenabzweigung vor Deutschlandsberg),

r. anfangs sehr wellig, schlechte Strasse aber meist gute Fusswege — (nach ca. 4 km r. Seitenweg zum Liechtenstein'schen *Schl. Hollenegg* [455 m] mit sehenswerten Sammlungen) — einmal knapp an die Eisenbahn heran, dann durch *Bettenbach* und *Aichegg* am Berghange weiter, noch eine Steigung, kurz vor Schwanberg Vereinigung mit der von St. Martin hieherführenden Strasse (s. S. 177), aufwärts in den Markt (schlechtes Pflaster) 7 km **Schwanberg** (431 m; Fr. 3·5 km ö.; Gh. *Mollak, Totz*); r. oben *Schl. Schwanberg* und Kapelle. Ausflug nach *Schl. Hollenegg*, 1 St.; Besteigung der *Koralpe* (2141 m; 7 St.),

km
16·5

sehr lohnende Aussicht. — Von Schwanberg direkter, sehr bergiger schlechter Fahrweg nach 8 km *Wies*, s. S. 144. — (Nach St. Martin—Gleinstätten s. unten.) —

1. ebene, mittelmässige Strasse durch Felder, bei trockenem Wetter auf den Seiten meist gut, bald Eisenbahndurchlass, durch *Hohlbach* zu einer *Strassenabzweigung*, (3 km vor St. Martin),

hier r. durch das breite Sulmthal — (nach ca. 1 km bei einer scharfen Strassenbiegung r. schlechter steiniger Fahrweg, Bahndurchlass, zuletzt steil hinan nach 1·5 km St. Peter im Sulmthale (379 m; Gh. *Stelzer*), kleine Ortschaft. — B.-Ü., (1. davon Fr. Schwanberg), fast eben, mittelmässige Strasse, zuletzt Vereinigung mit der von Deutschlandsberg hierherführenden Strasse, nach 5·5 km Schwanberg (431 m), s. oben. Zufahrt für von Sd. Kommende. —

1. weiter eben und gut durch *Aigen* nach

10 **St. Martin im Sulmthale** (339 m; Gh. *Jaklitsch*, *Stelzer*), freundliches Dorf. — Von hier fortgesetzt ebene gute Strasse durch *Dietmannsdorf* zur 2·5 km Einmündung in die Bezirksstrasse 1. Classe Leibnitz—Gleinstätten—Eibiswald—Mahrenberg, auf dieser l. (r. nach *Wies*—Eibiswald—Mahrenberg, s. R. 60) nach ca. 3·5 km

6 **Gleinstätten** (304 m), s. S. 143, R. 60. —

32·5

88. Prosdorf — Heil. Kreuz — St. Georgen an der Stiefing. 11·5 km.

(Anfangs gute, später mittelmässige Strasse.)

km

0 **Prosdorf** (330 m), s. S. 115, R. 31: *Graz*—*Kirchbach*. — Von *Graz* kommend, r., ziemlich gute aber hügelige Strasse am Westhange des *Stiefingthales* nach

2 **Helligenkreuz am Waasen** (325 m; Gh. *Jos. Winkler*; l. Abzweigung der Strasse nach *Frannach*—*Seibuttendorf*, s. R. 42). — Im *Stiefingthale* weiter, ausser *Heiligenkreuz* l. von der Strasse alte *Römergräber*, mittelmässige, hügelige Strasse zum 7·5 km *Wh. Kreuzwirt*,

hier r. Fahrweg, einen Bergausläufer übersetzend nach 2 km *Hart* an der Strecke *St. Georgen*—*Wildon* (s. R. 120) und auf dieser r. nach 3·5 km *Wildon*;

geradeaus fast eben nach

9·5 **St. Georgen an der Stiefing** (320 m), s. bei R. 120. —

11·5

89. Radkersburg—Heil. Dreifaltigkeit—Pettau.

42·5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe, fast durchwegs schön, hie und da bei grosser Dürre sandig; gute Seitentheile; bergig mit schönen Ausblicken von den Höhen auf das Hüggelland der Wind.-Büheln; vorwiegend slovenische Bevölkerung).

- km
- 0 **Radkersburg** (206 m; Fr.), s. S. 57 bei R. IX. — Ausfahrt durch die Langgasse, Murbrücke, l. durch Vorstadt *Untergries*, auf der Strasse nach Luttenberg (R. IX) bis zur 2 km *Strassentheilung*, hier r., (l. nach Luttenberg, s. S. 57), anfangs mässig hügelig durch *Kerschbach* (bekannte Weinsorte), dann steiler, zuletzt unfahrbar hinan am Wh. *Skerlez* vorüber zur Höhe (ca. 280 m), in der Gemeinde „Pettauer Strasse“, dann steil hinab (Vorsicht!) und mässig fallend in's Stainzthal, dieses überquerend, über den Bach, bergan nach
- 11·5 **Unter-Iswanzen** (229 m; Wh. *Sturm* „Zur Post“); hier r. schlechter Fahrweg, erst eben, dann einen Höhenrücken erklimmend; auf demselben wellig, nach 4 km *Negau* (285 m; Wh.), unbedeutende Ortschaft; geradeaus durch den Ort (am Ende desselben l. nach St. Georgen — Gabernik — Dornau — Pettau, s. R. 12 und 66; diese R. nach Pettau wäre empfehlenswerter als unsere über Heil. Dreifaltigkeit), erst bergan, dann Gefäll nach
- 2 **Zoggendorf** (227 m; Wh.; l. nach Kirchberg — Gabernik, s. R. 22), r. vorwiegend steigend, bei *Gomarenzen* (ca. 300 m) den Hauptzug der Wind.-Büheln übersetzend (Wasserscheide Mur — Drau), dann lange mässig abwärts, über den Triebeinbach, stark bergauf, bergab, schliesslich wieder steiler bergauf nach dem schon von weitem sichtbaren
- 8 **Heil. Dreifaltigkeit** (287 m; Gh. *Golob* „Zur Post“, *Steinbauer*), grosse Wallfahrtskirche, schöner Rundblick über die Wind.-Büheln. — Vom Gh. Post erst ziemlich stark bergan, dann eben, vom 20. km-Pflock an starkes Gefälle hinab in's Pössnitzthal, nach ca. 1·5 km *Strassentheilung* nächst *Ober-Heudorf*, l., (r. nach St. Leonhard in W.-B. — Pössnitz, s. R. 86), das Thal überquerend, gegen den Götschberg, durch das Dorf *Götsch*, stets am Thalarande, durch Dorf *Wisch*, über den Tschermlabach, mässig hügelig, steigend, über eine niedere Kette der Wind.-Büheln, r. oben die Kirche von

km
21·5

St. Urbani, nun fallend, über den *Gr.-Janschenberg* steil bergab (absitzen!) in's Ragosnitzthal nächst(r.)

14 **Janschendorf** (248 m). Nun dem Thale abwärts folgend, mässig hügelig, endlich nahe heran an den Schienenstrang der Pragerhof—Kanischa-Linie, (hier 1·5 km vor Pettau, l. Strasse nach Dornau—St. Thomas—Luttenberg, s. R. 66), am (r.) Landes-Siechenhause vorbei durch die Kanischaner Vorstadt nach

7 **Pettau** (230 m; Fr.), s. R. X, S. 59. —

42·5

90. Rann(—Landstrass—Rudolfswerth). 41 km.

(Von Munkendorf an sehr schöne Reichsstrasse.)

km

0 **Rann** (165 m; Fr.), s. S. 89, R. 9. — Vom Platz in sd. Richtung gegen das Schl., leichtes Gefälle; beim Schl.-Eck nach r., (l. nach Zaprešić—Agram, s. R. 9), nun geradeaus zu den Save-Ueberföhren, jenseits bereits krainisches Gebiet (in Krain l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), durch Wiesen und Felder auf leidlich guter Strasse zur krainischen Reichsstrasse nach (109. km-Stein von Laibach)

2·5 **Munkendorf** (150 m; Wh. *J. Kodritsch*), hier r., (l. über die Gurkbrücke nach Bregana—Samobor—Podsused, s. R. 101), durch das Dorf, die Gurkbrücke l. lassend, an der (r.) Kapelle *St. Hermagor* vorbei, (knapp vor derselben r. Strasse über *Skopiz* nach *Gurkfeld*, s. bei R. 101), auf wunderschöner, schnurgerader glatter Reichsstrasse, zwischen Feldern, durch 4 km Zirkle (156 m; Gh. *Wachčič*) und von da nach 1 km den steilen Zirkleberg (198 m) übersetzend, dann wieder eben über das ausgedehnte Gurkfelderfeld, nahe an die Gurk heran, am grossen „Krokauer (Eichen-) Wald“ vorbei, endlich über die Gurkbrücke nach dem auf einer Insel liegenden

14·5 **Landstrass** (158 m; Gh. *Kunteritsch*). *Schl. Landstrass*; lohnende Ausflüge in das im Sd. und Sd.-O. sich erhebende Uskokengebirge. — Durch die Stadt, über die zweite Gurkbrücke, sofort nach r., *Mauth*, dann wieder r., zwischen den Bergausläufern und dem Flusse, einen kleinen Hügel übersetzend, dann wieder auf ebener, sehr schöner Strasse durch *Prekope* und geradeaus nach

km

17

- 7.5 **St. Bartelmä** (183 m; Gh. *Majselj*). — Ausser dem Orte geradeaus, leichtes Gefälle, dann wieder glatte, schöne Strasse, durch *Gradische*, hier kurz mässig steigend, dann ein Thal überquerend, nun bergan in die Ortschaft *Nassenfeld* (*Mokropolje*; Wh.). Nun r., durch Wald bergab auf der neuen (umgelegten) Strasse, lange durch dichte Buchenwäldungen, beim Austritte aus letzteren tief unten Ortschaft *Ratesch* sichtbar, in grossem Bogen abwärts. Dann steil bergan (umgekehrt absitzen!), weiter leicht hügelig, auf schönster Strasse, endlich hinab nach *Kandia* und über die Gurkbrücke nach
- 16.5 **Rudolfswerth** (202 m; Fr.; Gh. *Sonne*), jenseits des Flusses absitzen, r. hinaufschieben zum Hauptplatz.

41

Von hier über Treffen—Weixelburg nach Laibach (S. 53) 70.5 km, s. „Wegweiser durch Krain und Küstenland für Radfahrer“.

91. Reichenburg—Hörberg. 15 km.

km

- 0 **Reichenburg** (ca. 170 m; Fr.), s. S. 88, R. 9. — Bei der Brücke Abzweigung, gerade fort dem Brestanza-bache entgegen, ziemlich gute Strasse, bis zur (r.) Kirche *Gorica*, dann über den Douskobach und längst desselben bis zu einem (2 km) Bildstock, bei demselben r.,
1. im Douskothale aufwärts nach 3.5 km *Dousko*; — in kleinen Windungen durch *Armesko*, zwischen (l.) *Armesberg* (382 m) und r. *Černeberg* (397 m), mässig steigend, über *Lokve* nach *Velkikamen* oder *Gross-Steinbach* (303 m), dann leicht hügelig nach
- 10 **Kopreinitz** (327 m); — weiter an kleinen Ortschaften vorüber, (vor *Schilesna* stärker steigend), dann bergab (Vorsicht!) in den kleinen Marktflecken
- 5 **Hörberg** (244 m), s. S. 182, R. 92. —

15

92. Römerbad (Fr.)—Montpreis—Peilenstein— Drachenburg—Hörberg—St. Peter bei Königsberg.

53.5 km.

km

- 0 **Fr. Römerbad** (211 m), s. S. 87, R. 9. — Von der Brücke kommend, bei Hôtel Post r., bald bergan,

0

km
0

schmale Strasse, unter der Bahn durch, dann stark wellig, zuletzt ein sehr steiler Hügel (auf- und abwärts schieben!), nun l. in das malerische Grasnitzthal, mittelmässige Strasse, sanft steigend, dem Bache in vielen Windungen folgend—hinter dem Sägewerk des Gutes Gairach eine hohe, schroffe Felsenwand—bei der (l.) Mündung des Misetnicabaches (337 m) 12·5 km *Strassentheilung*,

l. stark bergan nach *St. Leonhard* (588 m); weiter hinab zum Lahomblbach zur R. 104: *St. Georgen—Tüffer*, auf derselben l. an einer Cementfabrik (r.) vorüber, zweimal unter der Bahn durch nach 11 km *Tüffer* (231 m) s. S. 86; —

r. noch 2·5 km im Hauptthale weiter nach (r. über die Brücke)

- 15 **Gairach** (Wh. *Hvalec*), abgelegene Ortschaft in romantischer Gegend. Dasselbst ehemals Glasfabrik, jetzt Holzstoffabrik; in der Nähe das ehemalige Karthäuserkloster Gairach und ein schöner Wasserfall. — Weiter nach ca. 1 km an (r.) dem *Schl.* (nebst Kirche) *Gairach* knapp vorüber, durch die schattige Schlucht, an einer malerischen Mühle vorbei, nächst der Mühle stark bergan, Strasse ziemlich schlecht, grosse umherliegende Steine, dem Grasnitzbache entgegen, durch *Podpetsch*, dann bei *Desno* zweimal über den Bach, Strasse leidlich und unmerklich steigend, nach 6·5 km *Vereinigung* mit der von *St. Georgen* hieherführenden Strasse (s. R. 103), r. weiter am Berghange, kleine fahrbare Hügel, dann r. über den Bach, absitzen und einige steile Kehren hinan schieben, nach

- 9 **Montpreis** (588 m; Gh. *Post*, „*Zur Weintraube*“, *Rauther*), kleiner Markt auf steiler Anhöhe, überragt von der gleichnamigen Burg mit ausserordentlicher Fernsicht. — Nun durch den Ort abwärts, dann eben und leicht steigend bis zur $\frac{3}{4}$ km *Strassentheilung*, (r. nach *Lichtenwald*, s. R. 103). l. gegen *Peilenstein*,

l. von der Strasse auf einem hohen Felsen der Wallfahrtsort *Heil. Kreuz* (733 m), prachtvolle Aussicht, alte Gräber, wunderschöne Landschaft;

mittelmässige Strasse, sehr wellig nach 2·5 km *St. Veit* (615 m), Wasserscheide zwischen *Sotla* und *Sann*. Nun erst sehr starkes, dann mässiges Gefälle, über einen Bergrücken, auf einer Kehre hinab nach *Edelsbach* (399 m), *Eisenhochöfen*;

weiter bei zahlreichen Mühlen und einzelnen Gehöften vorbei (l. oben die Wallfahrtskirche *Maria-Sagorje*), stets dem Feistritzbache folgend, zuletzt durch *Fuchsdorf* nach

- 12 **Pellenstein** (381 m; Gh. *Bestelak*), kleiner Markt l. von der Strasse hoch oben. — Weiter sanftes Gefälle im hübschen Feistritzthale, zuletzt über die Brücke nach

- 4 **Drachenburg** (284 m; Gh. *Anna Pirtz*), kleiner Markt mit gleichnamiger Burgruine. —

nö. über die Feistritz, erst steil bergan, dann bergab, — nach ca. 1·5 km r. Verbindungsstrasse zu unserer Haupttroute und auf dieser nach *Hörberg*, ca. 5·5 km (s. unten) — weiter hügelig nach 5·5 km *Fautsch* (222 m) und über einen Bergausläufer nach 2 km *Prälasdorf* an der R. 82; nächster Weg von Drachenburg nach *Windischlandsberg*.

Von hier wieder über den Feistritzbach, bei der *Strassentheilung* r. (l. über *Fautsch* nach *Windischlandsberg* s. oben), Strasse gut, im schönen Feistritzthale, welches sich immer mehr verengt, in mehreren Krümmungen, stets dem Bache folgend, bei *Sočko*, 1·5 km vor *Hörberg*, abermals *Strassenabzweigung*, (l. nach *Fautsch* u. s. w. s. oben), geradeaus, schliesslich wieder über den Feistritzbach nach

- 6 **Hörberg** (244 m), kleiner Markt; sd. das gleichnamige *Schl.* — Am sd. Ende des Ortes l. (r. nach *Reichenburg*, s. R. 91), über den Fluss, r. hoch oben *Schl. Hörberg*, am Berghange der Feistritz abwärts folgend, dann ansteigend (umgekehrt Vorsicht!), hierauf sanft fallend an den Ausläufern des *Bukovcaberges* in das hübsche Thal von *St. Peter*, nochmals über die Feistritz nach

- 7·5 **St. Peter bei Königsberg** (213 m), s. S. 170, R. 82. —

53·5

93. Rohrbach—Bruck—Waldbach—St. Jakob im Walde. 22·5 km.

(Partie durch vergessene Lande.)

km

- 0 **Rohrbach** (425 m), s. S. 108, R. 24. — Die sehr sandige Bezirksstrasse (an den Seiten meist gut fahrbarer Fussweg) steigt zunächst am r. Ufer der *Lafnitz*, deren Thal anfangs ziemlich breit, dann enger und von *Waldhängen* umschlossen ist, unmerklich aufwärts, nur kurze steilere Stellen,

km
0

übersetzt dreimal den Fluss und erreicht das zum Dorfe *Riegl* gehörige

- 4.5 **Wh. Beigirtl** oder *Beigütel* (457 m). Kurz darauf bei der Brücke zweigt l. die Strasse nach Vorau — Wenigzell ab, s. R. 94. — Unsere Strasse bleibt am l. Ufer der Lafnitz und führt stetig steigend, ziemlich schlecht nach der Häusergruppe
- 5.5 **Bruck** (Wh. *Robl*).

Von hier n. empfehlenswerter Abstecher nach *Demmel-dorf* (Wh. „Zum lustigen Schmied“) 1 St. und weiter $\frac{1}{2}$ St. zum *Schl. Festenburg* mit berühmten Fresken von Hackhofer. Die Strasse steigt weiter immer am l. Ufer der Lafnitz nach

- 3 **Mönichwald** (597 m; Wh. *Taverner*), altes Pfarrdorf. Von hier Besteigung des *Wechsel* $3\frac{1}{2}$ St. — Weiter steigt die Strasse nach dem reizend gelegenen Pfarrdorf

- 4 **Waldbach** (623 m; Gh. *Saurer, Matschinegg*); hier l. am r. Ufer der Lafnitz sehr schlecht aufwärts zum sogenannten *Sagbauer* (711 m) an der Strecke Vorau — Wenigzell (R. 94), ca. 4 km; s. S. 184; nun schlechter Weg, stark steigend, zuletzt r. steil bergauf nach

- 5.5 **St. Jakob im Walde** (915 m; Gh. *Arzberger*), kleines weltabgeschiedenes Dorf in reizender Lage, Hauptort des Jackl-Landes. —

 22.5

94. Rohrbach—Vorau—Wenigzell. 22.5 km.

(Bis Vorau Bezirksstrasse 1. Classe, von dort weiter sehr bergig und wenig fahrbar, schöne einsame Gegenden.)

km

- 0 **Rohrbach** (425 m), s. S. 108, R. 24. — Auf der R. 93: Rohrbach—St. Jakob im Walde bis zum
- 4.5 **Wh. Beigirtl** oder *Beigütel* (457 m), s. oben. — Bald danach l. über die Brücke der Lafnitz, (r. nach Bruck—Mönichwald—Waldbach—St. Jakob im Walde, s. R. 93), fast immer sehr sandige Strasse, an den Seiten meist Fussweg, im engen gewundenen Thale des Vorauerbaches, der mehrmals übersetzt wird, unmerklich steigend, an einigen Sägemühlen vorüber, vor dem 8.5 km-Pflock starke Steigung, dann Gefälle, beim 9. km wieder bergan, dann längere und stärkere Steigung; vor dem 11. km erblickt man plötzlich aus der Thalweitung die Ostfront des mächtigen Stiftsgebäudes von *Vorau*, sehr schöner Anblick. Die

4.5

km
4.5

nun bessere Strasse führt zuerst eben, dann ansteigend, den Stiftsberg r. umziehend, nach

- 8.5 **Vorau** (660 m; Gh. *Franz Holler* oben, *Prettenhofer* unten), Markt mit schlecht gepflasterter, abschüssiger Hauptstrasse, überragt von dem berühmten Chorherrenstift Vorau (693 m; mächtige Anlage, prächtige Kirche, Sakristei, grosse Bibliothek, Stiftstaverne mit gutem Klosterwein, uralte Lindenallee, liebliche Aussicht). — Hinter Gh. *Prettenhofer* über die Brücke, gleich stark bergan, dann eben (l. Strasse zum Stift), bald darauf (Wegweiser) l. Abzweigung zum Kreuzwirt und nach Pöllau (s. R. 83), r. über einen kleinen Hügel, weiter eben; kurz vor dem Gehöfte *Feichtinger* beginnt die Strasse stark zu steigen, vorwiegend schlecht, nur durch kurze ebene und bessere Strecken unterbrochen, bis zum (ca. 5.5 km) höchsten Punkt der Strasse (884 m). Von hier an eine Strecke eben und sanft fallend durch Wald, schöne Fahrt, die nur durch die tiefen Wasserläufe bzw. -Rinnen (Vorsicht!) beeinträchtigt wird; bald jedoch steil bergab, nur kurze Strecken fahrbar, zum 7 km *Sagbauer* (711 m); hier l. (r. nach *Waldbach—Mönichwald—Bruck*, s. S. 183), über die *Lafnitz*, zuerst eben, dann scharf bergan, weiter wieder fast eben, streckenweise sehr gut zu fahren, zuletzt nochmals bergan nach
- 9.5 **Wenigzell** (828 m; Gh. *Weber, Post*), altes Pfarrdorf in schöner Lage; alte Kirche, 4 Friedhofkapellen mit Gemälden von *Hackhofer*. In der Nähe ein sehenswerter Steinbruch (in *Sommersgut*) und berühmte *Auerhahnjagden*. Ausflug zur Wallfahrtskapelle *Wildwiesen* (1256 m) 1½ St.; schöne Aussicht. Fusspartie nach *St. Jakob im Walde* (s. S. 183), hin und zurück 3 St. —

22.5

Von *Wenigzell* erst eben, dann immer schärfer bergan (ca. 40 Min. schieben), schlechte, steinige Strasse, zuletzt sanfter aufwärts zu den 3 km *Drei Wetterkreuzen* (1035 m) auf der Wasserscheide zwischen *Lafnitz-* und *Feistritzthal*. Hier r. nach *St. Kathrein am Hauenstein*, l. nach *Pöllau* s. R. 83.

95. Scheifling—Murau(—Tamsweg—Mauterndorf).

69.5 km.

(Vom km 3.850 an bis zur Grenze Bezirksstrasse 2. Classe, in Salzburg Landesstrasse; Zufahrt zu den schönen Alpen-thälern des Lungau, Quellengebietes der Mur.)

km

- 0 **Scheifling** (763 m; Fr.), s. S. 18, R. III. — Von Unzmarkt kommend, am Beginne des Ortes r. zur Murbrücke, über dieselbe, B.-Ü., nach 1 km *Lind* (das Dorf bleibt r., hier mündet der von Unzmarkt kommende Weg, s. S. 18), weiter wellig und ziemlich gut in freier, malerischer Gegend, nach
- 3.5 **Niederwölz** (749 m; Fr.; Gh. *Rössler*); hier am Anfange des Ortes schauf nach l., (r. nach Oberwölz —St. Peter—Schöder, s. R. 75), durch den ganzen Ort, über den Wölzerbach, dann fast eben zur Murbrücke, jenseits derselben bald B.-Ü. nächst *Fr. Teufenbach*, nach
- 8 **Teufenbach** (759 m; Fr.; Gh. *Löcker*; l. steil bergauf zum Fr. St. Lambrecht, s. S. 161, R. 74); — weiter grösstentheils eben, (r. am Berg *Ruine Pux*, darüber das sagenreiche Puxerloch mit den Ruinen des *Schl. Schallau*), einige fahrbare Hügel, mittelmässige Strasse, B.-Ü., durch 4 km *Frojach* (Fr., Bahngastwirtschaft), kurz nachher etwas stärker abwärts zur Murbrücke, dann Brücke über den Katschbach,
- gleich darauf, ca. 2 km von Frojach, r. im Thale des Katschbaches ansteigende Strasse (r. am Berge *Ruine Katsch*) durch *Althofen*, *Petersdorf* nach 10 km St. Peter am Kammersberg (820 m), s. S. 162, R. 75; —
- l. erst stärkere Steigung, dann leicht wellig in einförmiger Gegend, zuletzt durch *St. Egydi*, nach
- 17 **Murau** (796 m; Fr.; Gh. *Ferd. Bühn* „Zur Sonne“, *Rodler [Post]*; *Café Eckl*), Stadt mit alten Kirchen und Mauern, vom grossen *Schl. Obermurau* des Fürsten Schwarzenberg überragt. Schön gelegenes Schwimmbad. (Ueber Lassnitz nach St. Lambrecht, s. S. 161, R. 74.) —

Von Murau beim Gh. Post (von Scheifling kommend) r. mittelmässige Strasse, vorwiegend steigend, im Thale des Rantenbaches nw., hübsche Fahrt (nach ca. 2 km unweit der Strasse altes Hochgericht) zur 8 km *Strassentheilung*, hier l. (r. über Schöder—St. Peter—Oberwölz, s. R. 75) nach 2 km Dorf Ranten (Gh. *Hammerschmied*); weiter über *Seebach* zur 10 km Grenze zwischen Steiermark und Salzburg (in letzterem l. *ausweichen*, r. *vorfahren*): sehr schlecht, fortgesetzt aufwärts über *Seethal* (Wh. Auf der Klausen) zur Wasserscheide (1246 m), dann über *Sauerfeld* thalabwärts nach 13 km Tamsweg (s. S. 186). —

Diese Strecke von Murau nach Tamsweg (33 km) ist zwar etwas kürzer als die Hauptroute, aber wegen schlechter Beschaffenheit (von Ranten an) trotz der schönen wildromantischen Gegend durchaus nicht zu empfehlen. —

Die Strasse verlässt Murau in w. Richtung, erst leichtes Gefälle und eben, stets am l. Ufer der Mur, dann bergig und schlecht bis 5·5 km St. Georgen (Gh. *Burgstaller*), mässig wellig über *Lutzmannsdorf* nach *Bodendorf*, daselbst stärkeres Gefälle, dann wieder mittelmässig und gut, vor *St. Ruprecht* (Wh. *Anthofer*) schwache Steigung, — alles fahrbar, die Hügel manchmal sandig — nach

- 16 **Stadl** (927 m; Fr.; Gh. *Url* „*Zur Post*“, *P. Essl*), In der Nähe *Schl. Goppelsbach*. — In Stadl Brücke über die Mur,

sd. durch den Paalgraben, ca. 3·5 km gute Strasse, dann schlechter Fahrweg nach ca. 20 km *Flattnitz* (1390 m) in Kärnten; (in letzterem r. *ausweichen*, l. *vorfahren*);

weiter am r. Murufer, eben und recht gut, Alpengegend, angenehme Fahrt, B.-Ü. nächst *Fr. Turrach*, zuletzt Steigung nach

- 6 **Predlitz** (930 m; Gh. *Hofer vulgo Steiner* r.), am *Turrachbach*, hart an der Salzburger Grenze.

sd. längst des *Turrachbaches* Fahrstrasse durch den gleichnamigen Graben nach 15 km *Turrach* (1260 m; Gh. *Bergmann*) mit Hochofen des Fürsten Schwarzenberg und zahlreichen Ausflügen. Von hier stark bergan zum (1½ St.) düsteren *Turrachersee* (1763 m; *Seewirt*) an der Grenze gegen Kärnten (r. *ausweichen*, l. *vorfahren*); die Strasse führt weiter stark abwärts nach *Reichenau* im Gurkthale.

Die Poststrasse übersetzt den Bach, — bald darauf die Grenze (in Salzburg wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), 46·740 km vom Bahnhofe in *Scheifling*, 23·4 km-Stein von *Mauterndorf*; — zieht im engen Murthale in herrlicher Gegend weiter über *Kendlbruck* (Gh. *Blank*), *Ramingstein* (Gh. *Torigon*), wendet sich an der Mündung des *Tomathales* fast rechtwinkelig nach N., längere ziemlich zähe Steigung, schliesslich in mehreren Absätzen bergab, über die Murbrücke, nach (durch den Ort aufwärts)

- 13 **Tamsweg** (1021 m; Fr.; Gh. *Platzbräu*, *Post*), Hauptort des Lungau. Schöner Ueberblick von der *St. Leonhardskirche* (½ St.). — (r. über *Seethal*—*Ranten* nach *Murau*, s. S. 185). — Von *Tamsweg* in nw. Richtung, Brücke über den *Lessachbach*, dann, ca. 1·5 km von *Tamsweg*, *Strassentheilung*, hier r., l. gute Strasse im Murthale durch mehrere kleine Ortschaften, sich schliesslich mit der vom *Tauern* herabführenden Strasse vereinigend, nach 15·5 km *St. Michael* im Lungau (1063 m) s. S. 192 bei R. 100; —

km
58.5

r. gleich steigend zur Höhe des ö. Ausläufers des Mitterberges, jenseits starkes Gefäll, dann wellig, den Taurachbach zweimal übersetzend, nach

11 **Mauterndorf** (1132 m; Fr.) s. S. 192 bei R. 100. —
69.5

96. Schleinitz—Kranichsfeld—Pettau 20.5 km.

(Vollkommen ebene, fast durchwegs sehr gute Strasse.)
km

0 **Schleinitz** (277 m), 10.5 km sd. von Marburg an der Triester Reichsstrasse s. R. VIII, S. 49. — Noch ca. 1.5 km auf der Reichsstrasse gegen Cilli, dann l. (Wegweiser), B.-Ü., ebene, vorzügliche Strasse, nach

4 **Kranichsfeld** (260 m; Fr.; Gh. *Bothe*), Dorf mit Schl. (Nach Maria-Neustift, s. R. 57.) — ö. durch den Ort, quer über das ebene breite *obere Pettauerfeld*, mit schönem Ausblick auf die mit Kirchen, Kapellen, Schlössern und Weinberghäusern übersäten Wind.-Büheln, hie und da durch schütterten Wald, an einzelnen Häusergruppen, an (l.) *Schl. Ebensfeld*, (r.) dem ehemaligen Artillerie-Schiessplatze vorbei, gerade auf die von weitem sichtbare Stadt Pettau (darüber das Schl. Ober-Pettau) zu, nach

14 **Unter-Haidin** (233 m; Wh. *Senekowitsch*), wo sich unsere Strasse mit der von Marburg (R. X) und der von Windisch-Feistritz (R. 123) kommenden vereinigt; nun in ö. Richtung weiter, (r. nach *Ober-Haidin*, s. S. 165 bei R. 78), durch *Ober-Rann* (Gh. *Straschill*), über die Draubrücke durch's Stadthor nach

2.5 **Pettau** (230 m; Fr.), s. R. X, S. 59.

20.5

97. Seitzdorf—St. Egydi—Dolle—St. Georgen an der Südbahn. 20.5 km.

km

0 **Seitzdorf** (289 m), s. S. 112, R. 28. — Zunächst w. ca. 0.5 km auf der Strasse nach Gonobitz (s. R. 23), dann l. abbiegend, dem Seitzbache entgegen, durchwegs leicht steigend, durch *Stadl* (333 m), *Maria Spitalitsch* (386 m), weiter an der grossartigen *Ruine*

0

188
km
0

Seitz (ehemaliges Karthäuserkloster, r.) vorüber, gleich darauf scharf bergauf ca. 1 km bis auf die Höhe der Wasserscheide (521 m); nun ziemlich steil abwärts (Vorsicht!) durch *Gora* (463 m), weiter durch Wald, angenehmes Gefälle, nach

- 12.5 **St. Egydi bei Trennenberg** (einf. Wh.). — Nun abermals ansteigend, einen Bergausläufer übersetzend — r. oben das Kirchlein *St. Magdalena* — weiter hügelig nach 4 km *Dolle* (270 m) und bergab zum
- 4.5 **Wh. Koreniak** (267 m; r. nach Hoehenegg, l. nach St. Marein, s. R. 45). — Von hier im Thale des Peschnitzbaches abwärts, schlechte Strasse, nach
- 2.5 **St. Georgen** (l. oben am Berge; 297 m; Gh. *Nendl*), hübsch gelegener Markt; — weiter abwärts zum ca.
- 1 **Fr. St. Georgen** (259 m), s. S. 85, R. 8. —

20.5

98. Sinabelkirchen(—Gross-Pesendorf)—Etzersdorf —Weiz. 22.5 km.

(Ziemlich gute Bezirksstrasse 2. Classe; umgekehrt empfehlenswerter.)

km

- 0 **Sinabelkirchen** (327 m), s. S. 40, R. VI. — Von Gleisdorf kommend, nach der Ilzbrücke l. im Thale des Ilzflusses aufwärts, durch *Eggelsdorf*, leicht wellig nach
- 6 **Prebendorf**; — weiter zur 1 km *Strassenkreuzung* nächst Wh. *Rath*, hier geradeaus, (r. nach Pischelsdorf—Hartberg, l. nach Gleisdorf, s. R. 24), nach ca. 1 km an (l.) *Gross-Pesendorf* vorbei, wo l. die alte Hartberger Strasse einmündet, bald darauf wieder *Strassentheilung*, l., (r. alte Hartberger Strasse s. S. 106), schmale, fast ebene Strasse, mässig steigend, durch *Neudorf* nach
- 5 **Pressguts** (Wh. *Kulmer*);
hier r. über *Reichendorf* belanglose, bergige Strasse zur R. 24: Gleisdorf—Hartberg, s. S. 106; — gleich darauf l. über *Prebuch* zur R. 25: Gleisdorf—Weiz, s. S. 110; —
l. in gleicher Weise wellig weiter bis
- 4.5 **Etzersdorf** (Wh.).
Von hier l. nach Unter-Fladnitz an der R. 25, s. S. 110. — r. bergig nach 5.5 km Puch (451 m; Gh. *Hager*); Besteigung des Kulmberges (976 m; Unterkunfthaus *Zidtek*) mit überwältigender Aussicht; weiter über *Unter-Feistritz* zur R. 76, 85 km.

15.5

km
15.5

Durch den Ort abwärts, dann breitere Strasse, über den Ilzbach, kurz steiler bergan (umgekehrt absitzen!), an (l.) *Schl. Münichhofen* (mit prachtvollen Parkanlagen und bekannter Musterwirtschaft) vorbei, schliesslich durch dichten Wald wellig und sanft steigend zur 3.5 km Hauptstrasse Weiz—Birkfeld (R. V), auf derselben l., wellige und sanft fallende Strasse, dann bei *Wegscheide* die Ausläufer des Weizberges übersetzend, schliesslich eben nach (3.5 km)

7 Weiz (477 m; Fr.), s. S. 36, R. V. —

22.5

99. Steinach(—Irdning)—Donnersbach. 11.5 km.

km

0 **Steinach** (642 m), s. S. 22, R. IV. — Auf der Reichsstrasse (R. IV) an *Fr. Steinach-Irdning* vorbei, B.-Ü., nach ca. 2.5 km *Strassentheilung*, (r. R. IV nach Mitterndorf—Aussee und weiter) l. über den Grimmingbach, nach (kaum 0.5 km) Ortschaft *Neuhaus* (Gh. Berger; r. auf dem Hügel das stattliche *Schl. Trautenfels*), geradeaus durch den Ort (r. Abzweigung nach Gröbming—Schladming—Radstadt und weiter, s. R. 100), B.-Ü., bald darauf Brücke über die Enns, dann eben, durch die Moos-Wiese zur (5 km von Steinach) *Strassentheilung*, hier im scharfen Winkel nach r.,

l. aufwärts nach 0.5 km **Irdning** (663 m; Gh. *Resl, Beichtbuchner, Polz*), Markt in schöner Lage mit sehr alter Pfarrkirche; Blick auf die sdö. Abstürze des Grimming (2351 m). Lohnender Ausflug auf das Mölbegg (2076 m), 3 St.; —

dann nach l., im Donnersbach- oder Irdningthale mässig aufwärts, an (r. oben) *Schl. Gumpenstein* vorbei, in engem Thale, mehrmals über den Bach, nach

11.5 **Donnersbach-Au** (690 m; Gh. *Zettler*), Dorf mit *Schl.* und ehemaligen Hammerwerken.

11.5

Im Thale weiter schlechter Fahrweg nach 11 km **Donnersbach-Wald** (980 m; Gh. *Höpflinger*). Von hier über das Glattjoch (1987 m) nach Oberwölz (s. S. 162) ca. 8 St. —

100. Steinach—Schladming(—Radstadt—Salzburg).

130·5 km.

**(Bischofshofen—Lend—Bruck — [Zell am See] — Mittersill—
Kitzbühel—St. Johann in Tirol.) 116·5 km.**

(Sowohl in Bezug auf landschaftliche Schönheit und Grossartigkeit — eine Fülle von sehenswerten Naturbildern und lohnenden Ausflügen — als auch wegen der überwiegend vorzüglichen Beschaffenheit der Strassen sind diese Strecken bestens zu empfehlen.)

km

0 **Steinach** (642 m), s. S. 22. — Auf der Reichsstrasse (R. IV) am *Fr. Steinach-Irdning* vorbei, B.-Ü., zur 2·5 km *Strassentheilung*, hier l. (r. nach Aussee—Ischl—Salzburg, s. R. IV), *0. km-Stein*, über den *Grimmingbach* — r. auf dem Hügel das stattliche *Schl. Trautenfels* — nach (kaum 0·5 km) Ortschaft *Neuhaus* (Gh. Berger), hier nach r., (geradeaus nach *Irdning—Donnersbach*, s. R. 99), anfangs mittel-mässige hügelige Strasse am Fusse der gewaltigen Abstürze des (r.) *Grimming*,

ca. beim 8·5. km-Stein, also 11 km von Steinach, l. sandige, erst leicht hügelige, dann ebene Strasse, über die *Ennsbrücke* (vorher r. *Schl. Gstatt*), bald B.-Ü., nach 4·5 km **Oeblarn** (679 m; Fr.; Gh. *Fischer*), hübsch gelegenes Dorf; —

bald nach dem 10. km-Stein zum grossen

12·5 Gh. „**Zur Sagemühle**“ (661 m) nächst *St. Martin* (661 m; Gh. Mayer), neben der Brücke über die *Salza*; ca. 35 Min. *Salza*-aufwärts schöner Wasserfall. Bei der nahen Ortschaft *Tipschern* r. Strasse „*durch den Stein*“ nach *Mitterndorf*, s. S. 22. — Weiter in ähnlicher Weise stetig aufwärts, einmal stärker bergan, durch den (l.) *Mitterberg* vom *Ennsthale* getrennt, nach

7 **Gröbming** (776 m; Gh. *Post, Mandl*). Markt 100 m über der *Enns*. 17. km-Stein. Fr. 3·5 km sd. im Thale, (s. unten). Ausgangspunkt für Touren im *Kammergebirge* (*Stoderzinken*, 2047 m) und für den Besuch des *Gross- und Klein-Sölkthales*, höchst lohnend. — 0·5 km nach *Gröbming* steil abwärts, (Vorsicht! l. Strasse zum *Fr.*, absitzen), wieder kurz bergan, dann langes, theilweise ziemlich starkes Gefälle nach 4 km *Pruggern* (Gh. *Prenner*), kleines Dorf an der *Enns* (Achtung! scharfe Wendung nach r.), jenseits der *Enns* die Haltestelle gleichen Namens; weiter hügelig nach 4 km *Aich* (695 m; Gh. „zur Linde“); *Ennsbrücke*, dann B.-Ü., hügelig an (r.)

km

19.5

Fr. Haus (Bahnhof-Gastwirtschaft) vorbei, — von hier Besuch des Seewigthales, lohnend — nach

12.5 **Haus** (741 m; Gh. *Hofer*); $1\frac{1}{4}$ St. n. am l. Ennsufer der schöne Grattenbachfall. 29.5 km-Stein. — Schöne Fahrt, doch hügelig, vor 2 km **Oberhaus** (Gh. *Lettmayer* r. am Ende des Ortes), stärker steigend, zuletzt schönes Gefälle nach (36. km-Stein)

6.5 **Schladming** (732 m; Fr.; Gh. *Alte Post, Neue Post*), alter freundlicher Markt, Haupt-Touristenstandort, Sommerfrische; katholische u. evangelische Kirche, Jagdschloss des Herzogs von Coburg. In der Nähe Nickelbergwerk. Ausflüge und Bergpartien: n., die Ramsau, bewaldetes Mittelgebirge, Austriahütte auf dem Brandriedl (1724 m), Dachsteingruppe (höchste Spitze 2996 m); sd. Bruckerklamm, Ober- und Unterthal, Hochgolling (2863 m), Hohe Wildstelle (2746 m). — Von hier sehr gute Strasse, andauernde sanfte Steigung, im Hochthale der Enns, einmal die Bahn übersetzend, nach

10 **Mandling** (810 m; Fr.; Gh. *Kogler*), an der Grenze zwischen Steiermark und Salzburg, 45.944 km von der Strassenabzweigung bei Steinach. (In *Salzburg* ebenso l. *ausweichen* und r. *vorfahren* wie in Steiermark.)

Schöner Ausflug nw. nach **Filzmoos** (1070 m; Gh.), mit berühmter Wallfahrtskirche, ca. 2 St. —

Weiter stark hügelig, sehr schöne Strasse, zuletzt steil bergauf, (vorher l. Abzweigung der Tauernstrasse, s. unten) nach (72.8. km-Stein*)

9 **Radstadt** (856 m; Fr.; Gh. *Post*), alte Stadt auf einem Felshügel mit Stadtmauern und Thürmen. Besteigung des Rossbrand (1768 m) $2\frac{1}{2}$ St., grossartige Aussicht. —

km

0 Von Radstadt ca. 0.5 km auf der von Mandling hieherführenden Strasse (s. oben), steil bergab (Vorsicht), dann bald nach dem 73.4. km-Stein*) r., B.-Ü., kleine Ennsbrücke, gute Strasse im Thale des Taurachbaches, erst einige leichte, später ein paar steile Hügel, nach

11 **Untertauern** (1004 m; Gh. *Post*) in hübscher Lage am Ende des Thalkessels, 83.5. km-Stein. — Von hier beginnt die eigentliche Tauernstrasse, ziemlich steil hinan, — kaum etwas fahrbar — durch die hochromantische Tauernklamm, mehrmals die Ache übersetzend, an der schönen, grünen *Gnadenalpe* vorüber,

11

57.5

*) Von Salzburg gerechnet.

km

57.5 km
11

in herrlicher, einsamer Gegend (r. von der Strasse der hübsche *Johannesfall*, 5 Min., Wegweiser); nun sehr steil, (umgekehrt absitzen!) zuletzt ein kurzes Stück fast eben am 93. km-Stein vorbei zum

- 9 **Tauernhaus** (1649 m; grosses Hospizgebäude, Wh.), in prächtigem, von vielen Wässerlein durchflossenen Hochthale. Standort für eine Reihe grossartiger Hochgebirgstouren im Tauerngebiete. — Vom Tauernhause ein kurzes ebenes Stück, dann nochmals steil bergan, am (r.) „*Friedhof der Namenlosen*“ vorüber zur 1.5 km Tauernhöhe (1738 m), höchster Punkt des Passes; 94.615 km von Salzburg. — Nun bergab erst ca. 1 km sehr steil (unfahrbar), dann eine längere Strecke mit Vorsicht fahrbar, nach einem abermaligen steilen Stück wieder zu fahren, schliesslich nochmals ziemlich lang steil abwärts (100. km-Stein!) nach
- 9.5 **Tweng** (1246 m; Gh. *Post*), kleines hübsch gelegenes Dorf; — weiter schönes Gefälle im Taurachthale, sehr gute Strasse bis (112. km-Stein)
- 9.5 **Mauterndorf** (1132 m; Fr.; Gh. *Post, Wallner*), hübscher Markt; oberhalb desselben Ruine *Bad Kelchbrunnen*. (l. über Tamsweg nach Murau—Scheifling, s. R. 95.). — Unsere Strasse führt nun fast eben, weiterhin leicht ansteigend zu einer Häusergruppe auf der Höhe, von hier steil (Vorsicht!) bergab — (am Fusse des Gefälles l. Einmündung der von Scheifling über Murau—Tamsweg hieherführenden Strasse s. S. 186 bei R. 95) — dann hügelig durch *St. Martin* nach
- 10 **St. Michael im Lungau** (1068 m; Gh. *Post, Wastlwirt*), alter Markt im Murthale. 121.8. km-Stein. Hübsche Ausflüge (zu Fuss) durch das oberste Murthal zu den Rothgülden-Seen, in's wilde Moritzenthal, zum Ursprung der Mur oder in's Zederhausthal. — In St. Michael steil bergab, nach Sd., Murbrücke, nun gleich andauernd steil hinan (unfahrbar), meist durch Wald, 2 St. zu schieben, zur
- 6 **Katschberghöhe** (1641 m) aussichtslos; einsame unbewohnte Gegend. *Grenze* zwischen Salzburg und Kärnten (in Kärnten r. *ausweichen*, l. *vorfahren*), 127.850 km von Salzburg, 37.050 km von Spital, 114 km von Klagenfurt. — Nun sehr steil (unfahrbar!) hinab, l. tief unten der Katschbach, bis zur 4 km Ortschaft *Mühlbach* (Gh. *Rauter*), dann schönes Gefälle, gute Strasse, nach
- 5.5 **Rennweg** (1138 m; Gh. *Post*), hübsch gelegenes Gebirgsdorf im Lieserthale, 31.6. km-Stein. — Weiter angenehm fallend im engen Lieserthale, den Bach mehrmals übersetzend an *Schl.* und *Ruine Rauchenkatsch* vorüber, durch *Kremsbrücke* (952 m; *Stöffelwirt*), *Mauth*; *Eisentratten* (802 m; *Müllnerwirt*); die Gewerkschaft *Kreuzbühel* passierend, nach
- 16.5 **Gmünd** (732 m, Gh. *Feldner, Lax*), kleine alterthümliche Stadt mit *Schl.* und *Ruine* an der Mündung des *Maltathales*, *Mauth*! 15. km-Stein. (Von Gmünd im Maltathale ansteigend nach 6.5 km Ober-Malta [838 m; Gh. *Homann*], Hauptort des wasserreichen prächtigen Maltathales). — Von Gmünd meist sehr auszufahrene Strasse im schluchtenartigen Liesingthale abwärts, nach 11 km *Strassenabzweigung*, — (l. über die Lieserbrücke erst sehr bergige Strasse,

km

57.5

km

77

dann knapp am Seeufer nach 8 km **Millstatt** [590 m; Gh. *Post*], am schönen waldumsäumten Millstättersee. Von hier schlechte Fahrstrasse über *Radentheim* nach *Villach* oder *Feldkirchen*, nicht zu empfehlen) — geradeaus weiter in fortgesetzt gleicher Strassenbeschaffenheit nach

15 **Spital an der Drau** (455 m; Fr.) s. S. 67 bei R. XI. —

92

Von Radstadt erst leicht bergab, dann hügelig, schöne Strasse,

2.5 km von Radstadt l. Strassenabzweigung, B.-Ü., durch *Altenmarkt*, hügelige, nicht besonders gute Strasse, erst ansteigend zur Wasserscheide zwischen Enns und Salzach, dann abwärts nach 14.5 km *Wagrein* (834 m; Gh. *Neuwirt*), am Eingange des Klein-Arl-Thales. — Weiter in w. Richtung vorwiegend fallend im Thale des *Wagreinbaches* nach 8.5 km *St. Johann im Pongau* (Fr.) s. S. 194. — Kürzester, aber kaum empfehlenswerter Weg von Radstadt nach *St. Johann-Lend* u. weiter, s. S. 194; —

nach (B.-Ü.) 7 km *Eben* (856 m; Fr.; Gh. *Joh. Kirchner*), 66. km-Stein. Kurz darauf r. herrlicher *Anblick* des *Dachsteines*; dann steil abwärts (unbedingt absitzen), von der *Brücke* an ideales *Radfahrer-Gefälle* durch das reizende *Fritzbachthal*, sehr gute Strasse, mehrere B.-Ü., durch 7.5 km *Hüttau* (708 m; Gh. *Post*), bis zur (nächst der *Mündung* des *Fritzbaches* in die *Salzach*)

22.5 **Strassenthellung** (540 m; Wh.) nach dem 50.4. km-Stein. — Hier r., (l. nach *Bischofshofen-Lend* und weiter, s. S. 194), im *Salzachthale* abwärts, *Brücke* über den *Fluss*, dann am l. Ufer (jenseits *Dorf Werfen*) nach

5.5 **Werfen** (525 m; Fr.; Gh. *Post, Tirolerwirt*), schöner *Markt*. 45. km-Stein. *Prächtiger Anblick* des *Tennengebirges*; — nun steil den *Schlossberg* hinan (r. oben *Schl. Hohenwerfen*), dann abwärts durch *Sulzau*, bald wieder die *Salzach* übersetzend, an *Fr. Sulzau* vorüber, B.-Ü., herrliche *Fahrt* in *einsamer Gegend*, zuletzt in die *grossartige Schlucht*, steil hinan zum 13.5 km *Pass Lueg* (554 m), 31.4. km-Stein; l. tief unten die *Oefen der Salzach*; ebenso steil hinab, *Brücke* über den *Lammerfluss* (ca. 1 km nachher r. in's *Lammerthal* nach *Abtenau* und *Gosau*), eben nach (3.5 km)

17 **Golling** (476 m; Fr.; Gh. *Alte Post, Neue Post*), *ansehnlicher Markt*. 28. km-Stein. *Besuch* des ($\frac{3}{4}$ St. w.) *Schwarzbachfalles* nicht versäumen! — Weiter ebene, sehr gute Strasse durch 4 km *Kuchl* (465 m; Fr.;

194
km
102·5

Route 100.

Gh. *Neuwirt*), später einmal B.-Ü., zuletzt l. über die Salzachbrücke nach

- 12·5 **Hallein** (443 m; Fr.; Gh. *Zum grünen Baum*), zweitgrösste Stadt des Landes mit berühmten Salzwerken. Besuch des *Dürnberges* (Salzbergwerk).
15·4. km-Stein.

Von Hallein in w. Richtung sofort sehr steil hinan (beim Wh. *Wegscheid* l. auf den *Dürnberg*), bald Grenze zwischen Salzburg und Baiern (in Baiern r. *ausweichen*, l. *vorfahren*) durch *Zill* (660 m; Wh.), dann ein Stück fast eben, schliesslich durch eine waldbewachsene Schlucht sehr seil hinab (absitzen!) nach 6 km *Rechenberg* an der Strasse Salzburg — Berchtesgaden — Königssee, s. S. 27 bei R. IV. —

Nun meist ziemlich schlechte Strasse, den *Almfluss* auf einer Brücke übersetzend, gleich darnach durch Ortschaft *Nieder-Alm*, eben bis 8·5 km *Anif* (434 m; Wh.) mit interessanter, inmitten eines Teiches stehenden Schl.; ca. 1·5 km später an (r.) *Schl. Hellbrunn* (Wasserwerke) vorüber, durch *Morzg*, schliesslich durch die Vorstadt *Nonnthal* nach

- 15·5 **Salzburg** (412 m; Fr.), s. S. 26, R. IV. —

130·5

km

Bei der *Strassentheilung* nach dem 50·4. km-Stein (s. S. 193) l. (0. km-Stein), kleine Brücke über den *Fritzbach*, schöne Fahrt durch Wald, dann unter der Bahn durch, Salzachbrücke, zwei steile Hügel, nach

- 3 **Bischofshofen** (547 m; Fr.; Gh. *Alte Post*), Dorf mit hübscher Kirche, 3. km-Stein; — weiter meist gut und eben, B.-Ü., Salzachbrücke, vor St. Johann steil bergan*) nach

- 8·5 **St. Johann im Pongau** (620 m; Fr. Gh. *Prem, Lackner*), alter stattlicher Markt; Hauptort des Pongaus. *Liechtensteinklamm!* s. unten. (l. über *Wagrein* nach *Radstadt*, s. S. 193). — Vom Orte wieder steil bergab (Vorsicht!), nach ca. 0·5 km r.,

geradeaus über den *Wagreinerbach* fast ebene Fahrstrasse nach 2·5 km *Plankenau* (Gh. *Winkler*), Dorf. Von hier Fahrweg zum Eingange der *Liechtensteinklamm*, einer der grossartigsten Schluchten der Alpen; ca. 2 km; —

11·5

*) Wer St. Johann nicht berühren will, thut besser, den kurz vor dem Beginn der Steigung r. abzweigenden Feldweg zu benutzen, der vollständig eben (ca. 0·5 km kürzer als die Hauptstrasse), sich vor der Salzachbrücke wieder mit der von St. Johann herabführenden Hauptstrasse vereinigt. —

km
11.5

zur Brücke über die Salzach (r. mündet der ebene Fahrweg, s. Anm. S. 194), jenseits derselben B.-Ü., mehrere Hügel, durch *Schwarzach* (Wh. Wallner), 17.4. km-Stein; später wieder auf das andere Ufer des Flusses, B.-Ü., dann unter der Bahn durch, nach längerer, fast ebener Strecke abermals Bahnunterfahrt (l. schöner Wasserfall der Gasteiner Ache) nach

15 **Lend** (637 m; Fr.; *Hôtel Straubinger*, Gh. *Post*), Dorf. —

Am Ende des Ortes, nächst dem 26.4. km-Stein, l. steil hinan, l. tief drunten die Ache, dann durch den *Klammstein-Pass* (856 m), mässig ansteigend durch *Mairhofen*, Dorf *Gastein* (836 m; Wh.) nach 18 km Hof *Gastein* (869 m; Gh. *Gold. Adler*, *Biber*, *Weisse Taube*), Markt; Hauptort des Thales. — Weiter bei der Strassentheilung r. über die Ache, noch längere Zeit gut fahrbar, dann andauernd steil bergauf nach 8 km **Wildbad Gastein** (ca. 1000 m; viele Gasthöfe und Kaffeehäuser) in prachtvoller Lage; sehr stark besuchtes Bad mit vielen prächtigen Ausflügen in die Umgebung. —

Weiter (0. km-Stein) schöne ansteigende Strasse, die Bahn und Salzach übersetzend, zuletzt ziemlich steil hinan nach

8 **Taxenbach** (711 m; Fr.; Gh. *Post*, *Taxwirt*). Besuch der *Kitzlochklamm* und des *Rauristhales*; — dann wellig, zuletzt fallend, (r. *St. Georgen*), gute Strasse, nach

11 **Bruck** (759 m; Fr.; Gh. *Gmahl*, *Lucas Hansl*), Dorf am Ausgange des *Fuscherthales*. 19. km-Stein von **Lend**.

sd. Fahrstrasse, B.-Ü., dann im schönen *Fuscherthale* ansteigend nach 7.5 km Dorf *Fusch* (812 m; Gh. *Mühlauer*); in der Nähe der hübsche *Hirzbachfall*. Von hier $1\frac{1}{2}$ St. nach *Bad Fusch*. — Weiter noch fahrbar bis zum 3 km *Bärenwirt* (821 m), von hier zu Fuss nach $1\frac{3}{4}$ St. *Ferleiten* (1151 m; Gh. *Lucas Hansl*, *Tauernhaus*), eines der schönsten Tauerntäler. Uebergang über die Pfandscharte zur *Elisabethruhe* (*Glockner*) $7\frac{1}{2}$ St. —

Nun über die *Salzachbrücke*, etwas schlechtere Strasse an (r.) *Schl. Fischhorn* vorüber, B.-Ü., zur 3 km *Strassentheilung*, hier l.,

r. eben (nach ca. 1 km l. Strasse für von *Zell Kommende* nach *Mittersill*) und leicht hügelig nach 3.5 km **Zell am See** (754 m; Fr. *Hôtel Krone*, *Post*; *Café Geister*), Markt am w. Ufer des *Zellersee's* reizend gelegen; angenehme Seebäder. Von der Mitte des Sees überraschende Rund-sicht. Besteigung der *Schmittenhöhe* (1935 m), $2\frac{1}{2}$ St. — Weiter über *Saalfelden* nach *Lofer*, s. S. 29 bei R. IV; —

(nach ca. 1 km r. Strasse für von *Mittersill Kommende* nach *Zell am See*, s. oben), sehr hügelige, ziemlich gute Strasse (l. Eingang des *Kaprunerthales*) im *Salzachthale* (*Pinzgau*) durch *Piesendorf*, *Utendorf* (780 m), *Stuhlfelden* einförmig nach

km

45·5

30 **Mittersill** (781 m; Gh. *Post, Bräu Rup*), Markt und Hauptort des Pinzgaues. —

Hier über die Salzachbrücke durch den Ort, fort im Salzachthale ziemlich stark ansteigend durch *Hollersbach*, dann bergan durch *Mühlbach*, weiter durch *Neukirchen* (854 m; Gh. *Post*), *Wald*, nach 28 km *Krimml* (1040 m; Gh. *Post*), berühmte Wasserfälle. — Von *Krimml* über den Gerlospass nach *Zell am Ziller* (s. S. 31) 8½ St. —

Von **Mittersill**, das Salzachthal verlassend, in zähen Kehren, schöne Strasse (l. am Berge *Schl. Mittersill*), fortgesetzt starke Steigung zur Höhe des

11 **Pass Thurn** (1275 m; Wh.), schöner Blick auf das Kaisergebirge; gleich darauf *Grenze* zwischen Salzburg und Tirol (in Tirol r. *ausweichen*, l. *vorfahren*). — Nun bergab, (mehrmals Vorsicht!) durch *Jochberg* (915 m; Gh. *Wagstätter*), leichtes Gefälle im Thale der *Kitzbühler-Ache*, an (l.) *Bad Kitzbühel* vorüber, dann Bahnunterfahrt, nach

19 **Kitzbühel** (737 m; Fr.; Gh. *Tiefenbrunner, Hinterbräu*), Stadt; Badeanstalt. Besteigung des *Kitzbühler Horn* (1994 m), 3½ St. —

Die Stadt in w. Richtung verlassend, *B.-Ü.*, sehr schlechte bergige Strasse durch *Kirchberg* (823 m; Fr.; Gh. *Rain*), noch dreimal die Bahn kreuzend nach 20 km **Hopfgarten** (619 m; Fr.; Gh. *Rose*), Markt. Besteigung der *Hohen Salve* (1824 m), 3½ St. — Weiter durch das enge *Brixenthal*, dreimal die Bahn kreuzend, zuletzt *B.-Ü.*, Brücke über den Fluss zu der von *St. Johann* in Tirol hieherführenden Strasse, auf dieser l. noch ca. 4·5 km, Brücke, *B.-Ü.*, nach 10·5 km *Wörgl* (508 m; Fr.), s. S. 3), *R. IV.* — Um von *Kitzbühel* nach *Wörgl* zu gelangen, ist die über *St. Johann* führende Strasse (s. unten) vorzuziehen.

Weiter ziemlich gute Strasse im *Leukenthal* durch *Oberndorf*, bei der Strassengabelung r. (l. abkürzender Fahrweg zur Strasse *St. Johann i. T.* — *Wörgl*), zweimal *B.-Ü.*, nach

11 **St. Johann in Tirol** (649 m; Fr.), s. S. 30, *R. IV.* —

116·5

101. Steinbrück (—Ratschach—Gurkfeld—Munken- dorf[—Rann]—Samobor—Podsused). 73·5 km.

(Bei einer Radfahrt von Steinbrück nach Agram empfiehlt es sich, diese Route bis Gurkfeld zu benützen und dann auf die steirische Seite nach Videm [s. *R. 9*] überzugehen.)

km

0 **Steinbrück** (197 m; Fr.), s. S. 87, *R. 9.* — Auf der steirischen Seite der *Save* (*R. 9*) ca. 1·5 km, dann

0

km

0

r. über die Savebrücke nach *Krain* (in *Krain* l. ausweichen, r. vorfahren) und am r. Ufer des Flusses nach

- 2 **Ratschach** (Gh. *Gmeiner*), stattlicher Ort. — Nun erst Steigung (l. unten *Schl. Weichselstein*), dann leicht hügelig, gute breite Strasse, durch unbedeutende Ortschaften, stets herrliche Aussicht auf die steirische Seite, abwechselnd nahe oder entfernter der *Save*, vorbei an 10·5 km *Schl. Savenstein* (185 m; 1 km geradeaus nach Dorf *Ober-Savenstein*); dann scharfe Wendung nach l., leichtes Gefälle, weiter knapp am Flusse, fast eben,

3 km von *Schl. Savenstein* l. Brücke über die *Save* zur R. 9 und auf dieser r. nach 1·5 km *Lichtenwald* (239 m; Fr.), s. S. 88, R. 9;

gute Strasse an (r.) *Schl. Neustein* vorbei, nach demselben ein starker Hügel, dann wieder fast eben, jenseits der *Save* die Orte *Blanca* und *Reichenburg* (Fr.), zu beiden Ueberfuhren, schliesslich durch eine Fluss-Enge nach

- 30 **Gurkfeld** (168 m; Gh. *Scheuer*), kleine alte Stadt. —

Am Sd.-Ende der Stadt (ca. 0·5 km vom Mittelpunkte derselben), l. über die *Savebrücke*, B.-Ü., nach 1·5 km *Videm* (164 m; Fr.), s. S. 88, R. 9.

Hier der Uebergang auf die steirische Seite empfehlenswert. —

Geradeaus an dem neuen Artillerie-Schiessübungsplatze *Zadovinek* vorbei, nach ca. 3·5 km l. gut fahrbarer Gemeindeweg durch *Brege*, gleich darauf wieder in die breite Fahrstrasse mündend, auf derselben l. durch *Mertuize*, *Skopiz*, zu der von *Rann* nach *Landstrass* führenden *Reichsstrasse* (R. 90), hier abermals l., (r. nach *Landstrass-Rudolfswerth*, s. S. 179) nach

- 13 **Munkendorf** (150 m; Wh. *J. Kodritsch*; l. nach *Rann*, s. S. 179). — Vor dem Orte r. Brücke über die *Gurk*, dann starke Steigung und Gefäll durch *Tschatesch*, (bald nachher l. schlechter Fahrweg und Ueberfuhr nach *Rann*), weiter sehr schöne breite Strasse, leicht hügelig, nächst *Ober-Ribenza* Grenzpunkt zwischen *Krain*, *Steiermark* und *Kroatien*, tiefster Punkt von *Steiermark* (139 m), bei *Jessenitz* r. oben *Schl. Mokritz*, nach

- 12·5 **Bregana**, (einf. Wh. *Kalin*) letztes Dorf in *Krain*. — Nach Ueberschreitung der kroatischen Grenze (in *Kroatien* wie in *Steiermark* l. ausweichen, r. vorfahren), leicht hügelig nach

km

57.5

- 5 **Samobor** (168 m; Hôtel *Triest*), kleine schöne Stadt. — Von da prachtvolle Strasse, schnurgerade Pappelallee nach 5.5 km *Sv. Nedelja* (145 m), nun l. bei der Pfarrkirche kurzes steiles Gefälle, dann durchwegs eben, endlich über die *Save* nach (l. oben)
- 11 **Podsused** (189 m; Fr.), s. S. 90, R. 9. — Hier r. nach *Agram*, s. S. 90. —

73.5

102. St. Georgen—Laak—Windischlandsberg.

27 km.

km

- 0 **Fr. St. Georgen** an der Südbahn (259 m), s. S. 85, R. 8. — Von der Strassenkreuzung zwischen Markt und Fr. St. Georgen anfangs ö. $\frac{3}{4}$ km auf der Strasse gegen St. Marein (R. 8) mässig bergab, dann r. abzweigend über den *Woglejnabach*, Bahnunterfahrt, durch *Neudorf* (r. oben *Ruine Reichenegg*), ebene schöne Strasse bis zu einem Feldkreuz (273 m) nächst
- 3 **Tschernolitza**. (Bei vorerwähntem Kreuz r. Abzweigung nach *Montpreis—Lichtenwald*, s. R. 103). — l. über die *Woglejna*, durch einen Einschnitt über den *Trattnabach*, fort hügelig durch *Rakitovetz*, vorwiegend steigend, zuletzt steile Kehren zur Sattelhöhe (359 m; r. oben Schl. und Ortschaft *Silssenheim*). Nun in Kehren abwärts dem *Dougbache* entlang in enger Schlucht nach
- 12 **Laak** (243 m; Wh. *Dobovischek*), Dorf zur Gemeinde *Süssenheim* gehörig, Glasfabrik. — Weiter dem *Tinskobache*, mässig abwärts, folgend, an *Ober- und Unter-Tinsko* (224 m) vorbei — im Sd. der Höhenzug der *Rudenza* (687 m) — bis zum 9 km *Kroatenwirt* an der R. 82: *Podplatt—Windischlandsberg—Rann*. Auf dieser r. (nicht über die Brücke) neue Strasse im Thale der *Sotla*, welche die Grenze gegen *Kroatien* bildet, nach
- 12 **Windischlandsberg** (220 m), s. S. 169, R. 82.

27

103. St. Georgen—Montpreis—Lichtenwald. 39 km.

(Von Montpreis bis Lichtenwald sehr gute Bezirksstrasse 2. Classe durch das Seuntschnathal, angenehme Fahrt.)

km

- 0 **Fr. St. Georgen** an der Südbahn (259 m), s. S. 85, R. 8. — Von der Strassenkreuzung zwischen Markt und Fr. St. Georgen anfangs ö. $\frac{3}{4}$ km auf der Strasse gegen St. Marein (R. 8), mässig bergab, dann r. abzweigend über den Woglejnabach, Bahnunterfahrt, durch *Neudorf*, (r. oben *Ruine Reichenegg*), ebene schöne Strasse bis zu einem Feldkreuz (273 m), vor
- 3 **Tschernolitzza.** Hier r. (l. über Laak nach Windischlandsberg, s. R. 102), durch eine enge Schlucht, dann im breiteren Thale, weiter sanft steigend längst der Woglejna, bei *Ternau* (336 m) vorbei bis 5.5 km (r.) *Wh. Jeserce*, weiter stark steigend, theilweise in Kehren, an einzelnen Häusern vorbei, über die Wasserscheide, dann sanftes Gefälle längst des Dobjebaches — l. oben die Wallfahrtskirche *Maria Dobje* — bis zur 7 km *Vereinigung* mit der von Römerbad hieherführenden Strasse (s. R. 92, S. 181), l. hügelig bis zu einer (r.) Brücke, über dieselbe, in Kehren steil hinauf (schieben) nach
- 15 **Montpreis** (588 m; Gh. Post, „Zur Weintraube“, *Rauther*), kleiner Markt auf steiler Anhöhe, überragt von der gleichnamigen Burg mit ausserordentlicher Fernsicht. — Nun durch den Ort abwärts, dann eben und steigend bis zur $\frac{3}{4}$ km *Wegtheilung*, hier r. (l. nach Drachenburg—St. Peter, s. R. 92), sanft fallend, auf schöner Strasse um den (r.) Galgenberg (560 m) herum, starkes Gefälle (absitzen!) bis in die Schlucht des kleinen Baches hinab, nun wieder gut, an einer Dampfsäge und mehreren Mühlen vorbei, immer knapp dem Seuntschnabache in Windungen folgend, die Strasse durchwegs angenehm und sanft fallend, wundervolle Fahrt, bei einzelnen Gehöften vorüber — l. der Gotschberg (780 m), weiter zurück der Wachberg (1023 m) — zweimal über den Bach, fortgesetzt gut, bei der (l.) sogenannten Teufelsmühle vorüber (r. eine Kapelle, 328 m), immer dem Bache folgend, dann in breiterem Thale bis zum 15 km *Wh. Stegenšek* (Ortschaft Petzel); Besteigung des Laisberges (947 m), 2 St., sehr

km
18

lohnend; — weiter sanft fallend bis 4·5 km *St. Marein* an der R. 9 (r. nach Steinbrück, s. S. 88), l. Brücke über den Seuntschnabach, an (r.) *Fr. Lichtenwald* und dem trefflichen Gh. *Smreker* vorüber, schöne Strasse, sanft wellig nach

21 **Lichtenwald** (180 m; Fr.), s. S. 88, R. 9. —

39

104. St. Georgen—Tüffer. 21 km.

(Belanglose Nebenroute.)

km

0 **Fr. St. Georgen**, *Strassenkreuzung*, s. S. 85 bei R. 8. — Von Cilli kommend, hier die Bezirksstrasse 1. Classe verlassend, nach r., B.-Ü. nächst *Fr. St. Georgen*, dann anfangs mässig, später ziemlich stark steigend durch das enge Rebrethale nach

8·5 **St. Rupertl** (577 m), kleine auf der Höhe gelegene Ortschaft. — Nun erst wellig, dann fortgesetzt abwärts in engem Thale, schlechte Strasse, zuletzt durch die kleine Ortschaft *Maria-Graz* (r. Cementfabrik), zweimal unter der Eisenbahn durch, nach

12·5 **Tüffer** (230 m; Fr.), s. S. 86, R. 9. —

21

105. St. Peter im Sannthale—Heilenstein—Schönstein. 23 km.

(Schöne Strasse in herrlicher Gegend.)

km

0 **St. Peter im Sannthale** (272 m; Fr.), s. S. 52, R. VIII. — Anfangs w. auf der Triester Reichsstrasse, nach ca. 1·5 km (bald nach dem 141. km-Stein) die Reichsstrasse verlassend, r. ebene schöne Bezirksstrasse im breiten fruchtbaren Sannthale nach

5 **Heilenstein** (292 m; Fr. ca. 1 km w.; Gh. *Walland*). *Schl. Schönegg* mit prachtvoller Fernsicht. (s. auch S. 52). — Erst r., dann l., nahe an die Sann heran, nach ca. $\frac{3}{4}$ km l. über die Brücke am *Fr. Fraslau-Heilenstein* vorbei, B.-Ü., nach 1 km *Parischle* an der R. 108; — stets am l. Ufer bleibend, hügelig längst des Packerer Weingebirges nach

6 **Ritzdorf** (310 m; Fr.; Wh. *Pirtoschek* an der Strassentheilung); vom ö. gelegenen Oelberg (734 m), mit

km

11

doppelthürmiger Wallfahrtskirche, sehr lohnende Aussicht. — Im Dorfe r., (geradeaus ca. 2 km nach Letusch, s. R. 108, S. 203), nun das Sannthal verlassend, der ihr unter Ritzdorf zufließenden Pack entgegen, stets schöne, wieder ebene Strasse durch *St. Martin* (320 m), vorbei an *Schl.* und *Ruine Packenstein* (Jungfernzwinger), ausgehnter Hopfenbau, weiter durch *Packdorf*, nach **Gorenje**;

4

hier l. kaum empfehlenswerter Uebergang über einen Bergrücken (400 m) nach 3 km *Skruba* an der R. 108, s. S. 203; —

bald hinter Gorenje stärkere Steigung, durch den wildromantischen, von der Pack durchflossenen Skornograben, an vielen Sägewerken vorbei, mässig steigend, zuletzt eben am (r.) Zinkbergwerk vorüber, noch über einen Hügel, nach

8

Schönstein (368 m; Fr.), s. S. 91, R. 10. —

23

106. St. Peter im Sannthale—Trifail. 25 km.

(Von St. Lorenzen an sehr wenig fahrbar.)

km

0

St. Peter im Sannthale (272 m; Fr.), s. R. VIII, S. 52. — Auf der Triester Reichsstrasse ca. 2·5 km w., kurz nach der Sannbrücke (*Wh. Sadnik*) nach l., Fahrweg durch *Lakendorf*, über den Volskabach eben nach

5·5

St. Lorenzen (285 m).

Abzweigung vor der Brücke über den Volskabach r. nach *St. Paul* (Gh. *Ed. Woschnagg*) bei *Schl. Pragwald*, grosse Spinnfabrik; 6 km von *St. Peter im Sannthale*. Hier beginnt die Steigung über den *Rickerberg* — im Ganzen 12 km zu schieben — sehr schlechte Strasse, in steilen Kehren hinauf, höchster Punkt des Passes 728 m, (aussichtslos), Wasserscheide Sann—Save; in steilen Kehren hinab nach *Gabersko* (336 m), dann sehr steiler Fall (Vorsicht!) nach dem Dorf

14·5

Trifail (300 m; Gh. *Loger*), Pfarrdorf in einer Thalerweiterung. Von hier durch *Loke*, an dem grossartigen Kohlenbergwerke (Prunkstollen; Werks-Gastwirtschaft) vorbei, stark fallende, doch gut erhaltene Strasse durch den Kotenzabachgraben zum

5

Fr. Trifail (217 m), an der Save. In der Nähe am r. Save-Ufer hübscher Wasserfall.

25

107. Strassgang—Premstätten—Dietersdorf. 12 km.

(Mittelmässige Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

- 0 **Strassgang** (385 m; Fr.), s. S. 74, R. XII. — Auf der nach Doblbad führenden Bezirksstrasse bis 1.5 km *Seiersberg*, hier l. (r. nach Doblbad—Köflach—Judenburg, s. R. XII), nach kaum 1 km B.-Ü., weiter eben und mittelmässig durch *Windorf* und *Hautzendorf*, nach
- 5.5 **Ober-Premstätten** (345 m; Fr. 1 km w.; Gh. *Ueberbacher* l.), r. zum Fr. Premstätten und zur „Kreuzstrasse“, s. S. 74, R. XII; l. über Forst nach *Abtissendorf*, s. S. 77, R. 1; nach *Pantigam* s. S. 45. — Nun sd. weiter, durch 1 km *Unter-Premstätten*, hier kurze Steigung, nach 0.5 km *Strassenabzweigung*, r. Fahrweg hügelig durch Wald nach 3 km *Dobl* (350 m), s. bei R. 121; — dann mässige Steigung durch den „Kaiserwald“, meist schlecht zu fahren, hierauf besser bis zum höchsten Punkt (351 m; l. *Bildstöckel*), von hier stark bergab nach
- 6.5 **Dietersdorf** (315 m), s. bei R. 121: *Wildon—Dobl—Lieboch*.

12

108. St. Rupert im Sannthale—(Frasslau)—Letusch—Prassberg—Frattmannsdorf—Oberburg—Cerna—(Stein in Krain). 59.5 km.

(Bis Oberburg lohnende Radtour, dann beschwerlich und viel zu schieben, doch stets schöne Gegend, zum Theile hochalpin.)

km

- 0 **St. Rupert im Sannthale** (281 m), s. R. VIII, S. 52. — In nw. Richtung die Reichsstrasse verlassend, durch das nächst derselben gelegene Dorf auf guter ebener Bezirksstrasse an (r.) *Parischle* vorbei, r. über die Sann zur 1 km Strasse *Heilenstein—Schönstein*, s. R. 105, S. 200; bis *Letusch* auf dem r. Sannufer bleibend, zunächst nach
- 6 **Klein-Frasslau** (305 m; Wh.), unbedeutendes Dorf. Hier l. in sd. Richtung nach ca. 1 km **Frasslau** (309 m; Gh. *Jahn*); durch den Ort, dann sd. an (r.) *Schl. Sannegg* vorbei, wellig, zuletzt über den *Volskabach* nach 5 km *Gomilsko* (294 m; Wh.) und weiter ca. 1 km zur *Triester Reichsstrasse*, s. R. VIII, 3 km w. von *St. Rupert*. — Zufahrt nach *Prassberg* etc für von *Franz Kommende*.

km

6

Im breiten Thale nw. weiter nach

25 **Letusch** (342 m; einf. Wh.), Nun über die Sannbrücke und sogleich nach l. (r. ca. 2 km nach Ritzdorf, s. S. 200, R. 105), auf fortdauernd guter Strasse, eben, längst des Flusses durch eine Enge nach *Skruba* (hier r. nach Gorenje an der R. 105, s. S. 201), an *Liffai* vorüber nach

65 **Prassberg** (347 m; Gh. *Krone*), schöner Markt in herrlicher Lage; der erste Vorposten des Hochgebirges, der felsige Rücken des Tern sichtbar; reizende Ausflüge in die Umgebung (Jesuitenkloster Nazareth; Liffaigraben, wilde Schlucht, und zahlreiche, theilweise grosse Wasserfälle, sehr lohnend). — Weiter auf ziemlich guter Strasse im anfangs verengten, dann zu einem grossen Kessel erweiterten Thale, mit unmerklicher Steigung durch *Prihova* nach 4 km Unter-Rietz (Wh. *Brinoutz*).

ca. 0.5 km zuvor l. Brücke über die Sann, im Thale des Driethbaches an *Oedenfeld* vorüber, durch *St. Martin* nach 10 km *Wotschna* (Wh.); weiter ziemlich hügelig nach 3 km *Oberburg*, s. S. 204. — Diese Strecke ist zwar etwas näher wie jene über *Frattmannsdorf* nach *Oberburg*, doch nicht so gut wie letztere. —

ca. 0.5 km nach Unter-Rietz bei einer Mühle r. Abzweigung nach 1 km Rietz (367 m; Gh. *Tostoverschnik*), Markt; nw. *Ruine Rudeneck*.

Auf der Hauptstrasse weiter, bei *St. Johann* vorbei, durch das Dorf *Okonina*, schliesslich wieder über die Sann nach

12 **Frattmannsdorf** (392 m; Wh. *Joh. Tschazl*). Sehenswert die Wallfahrtskirche *St. Xaveri*, sdw. am Berge, w. Ausblick auf die zum Himmel strebenden Bergriesen der Sannthaler Alpen, r. die formensöne Kuppe der *Raducha* (2065 m).

Hier r. Sann — aufwärts Fahrweg nach 25 km **Laufen** (423 m; Gh. *Beteg, Schmautz*), sehr schön gelegener Markt; Ausgangspunkt für Touren in die grossartigen Sannthaler Alpen*). — Von hier schlechter Fahrweg, nach 8 km *Leutsch* oder *Leutschdorf* (520 m; Gh. *Messnerin, Gotschewar*). Besteigung der *Raducha* (2065 m) n. und der *Oistrica* (2350 m) w; — weiter sehr schöne neue Fahrstrasse, mässig aufwärts durch eine grossartige Gebirgsschlucht, ca. in der Mitte des Weges durch die sogenannte *Nadel*, an den periodischen Quellen vorüber, nach 8.5 km *Sulzbach* (658 m; Gh. *Messner, Maruschnik*), idyllisch gelegenes Bergisdorf. Besteigung der (n.) *Ovčeva* (*Uschova*, 1930 m). Ausflug in das *Logarthal*, einen der schönsten Alpenkessel, bis zum Gehöfte *Plešnik* (783 m) $1\frac{3}{4}$ St. Standort für Ausflüge im obersten Sannthale. Von hier $1\frac{1}{2}$ St. zum *Rinkafall* (120 m hoch).

*) s. Frischauf „Die Sannthaler Alpen“.

Von Frattmannsdorf in sd., dann sdw. Richtung bergauf, das Santhal verlassend, weiter wieder bergab in's Drietbachthal, auf guter Strasse durch Wald, einen grösseren Bergrücken übersetzend, nach

- 6·5 **Oberburg** (428 m; Gh. *Fischer, Schechel, Joschk*), Markt mit herrlicher Benedictinerkloster-Kirche (sehenswerte Holzschnitzwerke und Bilder). Fuss-touren auf die (sd.) Menina (1508 m) und (nw.) Vk. Rogac (1557 m), beide mit lohnendem Ueberblick. — Von hier ist unsere Strasse (ca. 4·5 km sdw. von Oberburg l. Seitenstrasse zur berühmten Wallfahrtskirche *Maria Neustift* am Metulhügel) nur mehr theilweise befahrbar; bald dauernde Steigung auf schöner Strasse, zuletzt steile Kehre hinan zur Sattelhöhe (aussichtslos)
- 11 **Cerna** (902 m) auch *Tscherneutsch*; Grenze von Seiermark und Krain (in Krain l. *ausweichen, r. vorfahren!*); — sehr steil in scharfen Windungen hinab (hinauf und hinab im Ganzen 2 St. schieben) in's Cernabachthal, durch dasselbe in tiefer Schlucht, an einer Porzellanerdefabrik vorbei, schöne Aussicht nach W., nach
- 11 **Oberstreine** (455 m) im Feistritzthale. In diesem sd., am l. oder r. Ufer der Feistritz abwärts nach der Stadt
- 4 **Stein** (380 m; Fr.) in *Krain*, s. S. 102, R. 20. —

59·5

109. Studenzen—Kirchberg a. d. Raab—Kirchbach—Glatzau—Seibuttendorf—Sajach. 31 km.

(Meist sandige Strasse).

km

- 0 **Studenzen** s. S. 42, R. VII. — Von St. Marein kommend, am Ende des Dorfes r. ebene ziemlich gute Strasse, einen leichten Hügel übersetzend, nach ca. 1·5 km *Strassenkreuzung*,

r. steil bergauf durch eine Allee (schieben) nach 0·5 km Kirchberg an der Raab;

l. ebener Fahrweg über die Raab zur 1 km Strasse nach Feldbach nächst *Fr. Studenzen*;

geradeaus ziemlich starke Steigung, meist schlechte Strasse, dann im scharfen Winkel nach r.; (geradeaus über Berndorf nach Paldau oder Rohr, s. S. 43) nach

km

0

3 **Kirchberg a. d. Raab** (373 m; Gh. *Lehr*; Café *Wifler*), grosses Pfarrdorf mit Schl.; von letzterem hübscher Ausblick in's Raabthal. (l. über Lichendorf—St. Stefan—Weinburg, s. R. 54). — Die Strasse führt vom Gh. Lehr in w. Richtung, am Café Wifler vorbei, senkt sich dann ziemlich stark (Vorsicht, lieber absitzen!) und führt hierauf fast eben, an einer Mühle (r.) vorüber, nach

3·5 **Oberdorf**. $1\frac{1}{2}$ km ausser Oberdorf r. an der Strasse gutes *Bauernwh.* des Josef Platzer. Bald darauf beginnt sehr starke Steigung, sehr sandig (umgekehrt unbedingt absitzen!), ca. $1\frac{1}{4}$ km bis zum höchsten Punkt der Strasse (460 m) — r. *Hocheck* (471 m) — dann ca. 2 km auf der Höhe wellig weiter, hierauf starkes Gefäll (Kehre, absitzen!) nach

6 **Maxendorf** (333 m.) — Von hier angenehm zu fahren, bei einer Brücke scharfe Wendung nach r., dann kurze sanfte Steigung auf einen Hügelausläufer, auf der anderen Seite schärfer bergab (Vorsicht!), zur Bezirksstrasse 1. Classe Graz—Kirchbach (R. 31), auf dieser l. eben durch eine Allee noch 0·5 km nach

2·5 **Kirchbach** (346 m; Gh. *Grabner*, *Schmied*), schöner Ort im Schwarzauthale. — Durch's schöne Schwarzauthal abwärts, am w. Berggelände auf mittelmässiger Strasse nach

2·5 **Glatzau** (*Teich-Wh.*), in der Nähe w. Schl. *Waldegg*. (l. nach St. Stefan—Gnas—Straden, s. R. 23). — Knapp ausser Glatzau ein kleiner Hügel, dann eben und mässig fallend nach *Ziprein*, weiter zur 3 km *Strassenkreuzung*;

von hier (zu Fuss) lohnender Ausflug nach Ortschaft *Glojach* (Wh. *Stelzer*) und hinauf zur Kirche auf dem *Glojach-Alpl* (469 m), ca. 45 Min. von der Schwarzauhöhle, prachtvolle Fernsicht;

vor dem Dorf *Schwarzau* scharfe Wendung nach r., nach 0·5 km nach l., in sd. Richtung ebene, nicht gute Strasse nach

6·5 **Seibuttendorf** (290 m; hier mündet r. die von Heil. Kreuz hierher führende Strasse, s. R. 42). —

l. ebener, sehr schlechter Fahrweg nach 2 km *Wolfsberg* (303 m), s. S. 142, R. 59.

Von Seibuttendorf mässig hügelig und eben, bei einem Teich vorbei (*Teichwirthshaus*), zum

2·5 **Wh. Spitzwirt** (*Strassenkreuzung*: l. in ö. Richtung nach *Wolfsberg*—*Ungerdorf*—*Jagerberg* u. weiter,

km
26.5

r. nach Schl. Frauheim—Gundersdorf—Lebring, s. R. 59). — ca. 200 m w. vom Spitzwirt l. abbiegend, dann sdw. mässig steigend in den Sajacher-Wald, schlechte Strasse (nach Regen unfahrbar) nach

4.5 **Sajach** (319 m), s. bei R. 120: Wildon—St. Georgen—Landscha. —

31

110. Ungerdorf—Jagerberg—St. Peter am Ottersbach—Wittmannsdorf—Gosdorf. 19 km.

(Lehmboden, nach Regen grundlos.)

km

0 **Ungerdorf** im Sassthale, s. S. 137 und 142. — In ö. Richtung quer über das Sassthal, dann sehr steil hinauf nach

1.5 **Jagerberg** (391 m; Gh. *Georg Paul, Hötzl*); hierauf erst mässig, weiter ziemlich steil hinab ins Thal des Ottersbaches; vor ca. 2 km *Pöllau* r. (l. nach Unterauersbach—Gnas, s. R. 59), im genannten Thale anfangs hügelig, dann fast eben und gut durch *Unt.-Zirknitz, Wirsdorf, Entschendorf*, nach

8 **St. Peter am Ottersbach** (277 m; Gh. *Rudolf Herbst*), Dorf. —

ö. schlechte Strasse nach 2 km Edla s. bei R. 114, S. 210. —

Von hier sd. im Thale weiter, schöne Strasse, nach

2.5 **Wittmannsdorf** (252 m). — Durch den Ort (am n. Ende l. nach Edla—Dietersdorf, am sd. Ende r. nach Weinburg, s. R. 114), weiter längst des Ottersbaches, ein ziemlich grosser Hügel, dann fast eben, nach

7 **Gosdorf** (230 m; Fr.), s. S. 100 und 140. —

19

III. (Unterdrauburg)—Windischgraz—Strasche—Wöllan. 38 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe; schöne Fahrt, besonders zwischen Strasche und Wöllan.)

km

0 **Unter-Drauburg** (364 m; Fr.), s. S. 63, R. XI. — Auf der nach Marburg führenden Reichsstrasse (R. XI) scharf bergab, nach 0.5 km dieselbe verlassend, nach r. stark bergab (absitzen!) zur Brücke

0

km
0

über die Drau, welche hier die *Grenze* zwischen Kärnten und Steiermark bildet (Mauth am steirischen Ufer, 2 kr. zahlen!, 0. km-Stein) nach der Brücke r. (l. zum *Fr. Unter-Drauburg* sowie zum alten *Schl. Buchenstein*), unter der Bahnunterfahrt der Lavantaler Bahn durch, ebene, gute Strasse, nach 0·5 km abermals Bahnunterfahrt (unter der Südbahn-Kärntnerlinie), gleich darauf, 1·5 km von Unterdrauburg, *Strassenabzweigung*;

r. wieder nach Kärnten (r. *ausweichen*, l. *vorfahren!*), sehr gute, fortdauernd mässig steigende Strasse im engen Thal der Miss, fast immer zwischen dieser und dem Schienenstrang, unter der Bahn durch, dann einen steilen Hügel übersetzend, B.-Ü., nach 8·5 km Gutenstein (398 m; Gh. *Post*); *Schl. Gamsenegg*, Eisenwerke. — Nun im breiteren Thale, vorwiegend eben, nach 4·5 km Prävali (427 m; Fr.; Gh. *Uranschek*), grossartige Eisen- und Stahlwerke; Kohlenbergbau in *Liescha*, 2·5 km sdw. — Die Strasse führt von Prävali, wegen vielen Fuhrwerks schlechter, im Missthal weiter nach 4 km Pollain; von hier sd. mässig steigend durch *Missdorf* (491 m; Gh. *Kraut, Stoppar*), dann stärker ansteigend, sehr schlechte Strasse nach 12 km Schwarzenbach (575 m; Gh. *Matzka*); s. auch S. 81; — oder von Pollain nw., sehr bergig, nach einer B.-Ü. nahe am Schienenstrang nach 9 km **Bleiburg** (474 m; Gh. *Niemetz* „*Zum gold. Ochsen*“, *Post*), hübsch gelegene Stadt mit Bleibergwerken. (Ueber Lippitzbach nach Ruden, s. S. 63, nach Eberndorf, S. 64, R. XI); —

l. im freundlichen Thale des Misslingbaches erst am r., dann l. Ufer, auf kaum merklich steigender, mittelguter Strasse mit schönen Ausblicken auf die mit Kapellen gekrönten Hügel des Bachern- und Ursulaberg-Zuges, durch *Buchdorf*, dann nächst (r.) St. Gertraud wieder auf's r. Ufer des klaren breiten Baches, an (l.) *Pametsch* und *Rottenbach* vorüber, schliesslich in weitem Bogen nach

11·5 **Windischgraz** (409 m; Gh. *Günther, Post*), kleine, freundliche Stadt in herrlicher Gegend. 11. km-Stein. Eisenwerke, *Schl. Rothenthurm*, Schlossberg; Schlösser *Gradisch, Lechen, Gallenhofen, Feldenhofen*, schöne Spaziergänge, „*Waldandacht*“; weitere Fusspartie: Ursulaberg (1696 m), s. unten. — Nun durch die Stadt in sd. Richtung, dann l.,

r. durch das Suchidolthal, bis nächst (4·5 km) *Unter-Podgorje* (Wh.) Bezirksstrasse, dann r., gut erhaltener Fahrweg, doch hügelig und vorwiegend steigend bis Wh. *Suchidol* empfehlenswert zu Rad, von da zu Fuss 1½ St. steil hinan zum grossen Gehöfte *Pleschiutschnig* (948 m; gute Unterkunft), 15·5 km von Windischgraz. — Von hier Fussweg in 1½ St. auf den Ursulaberg (1696 m), äusserster ö. Höhenpunkt der Sanntthaler Alpen, auf der steirisch-kärntnerischen *Grenze*; Wallfahrtskirche, im Pfarrhaus Unterkunft; entzückende Aussicht;

km
11·5

im breiten Thale an (l.) *St. Martin* und einzelnen Gehöften vorbei, herrliche Aussicht auf den Bachernstock und die bewaldeten Vorberge der Sannthaler Alpen, merklich steigend, endlich an der uralten *Achazikirche* vorüber nach (23·5. km-Stein)

12·5 **Strasche** (607 m; Gh. *Jaklin* „Zur Post“, *Natzl*), unbedeutende Ortschaft mit der Filialkirche *St. Leonhard am Turiak*. Wasserscheide Drau—Save.

Von hier l. ö. noch 2 km fahrbar an *Missling* (Eisenwerke) vorbei bis zu einem Wh. (633 m) in herrlicher Lage. —

Nun in scharfem Winkel nach r., ziemlich steil hinab, doch glatte harte Strasse, bei Vorsicht keine Gefahr; merkwürdig karstartiges Aussehen der nahen Berge; (nach ca. 2·5 km Abzweigung l. nach Weitenstein—Gonobitz, s. R. 29) mässiger Fall, an (r. oben) *Ruine Waldegg* vorbei, durch's wildromantische Felsenthal der Pack, an der engsten Stelle *Huda-Lukna* genannt, selbst im Hochsommer kühle Temperatur; 4 km von Strasche, bald nach dem 27·5. km-Stein, l. Felsgrotte mit Denkmal für Erzherzog Johann, etwas unterhalb r. Eingang in die bequem zugängliche, sehr sehenswerte Höhle „Hudalukna“ („böses Loch“; nicht erhitzt betreten!) aus welcher ein Bächlein hervorrauscht. Bald darauf l. Wh. — Nun fort im engen, von bewaldeten Bergen eingeschlossenen, einsamen Thale der Pack, zuletzt an (l.) *Ruine Schallegg* vorbei, knapp vor Wöllan Vereinigung mit der von Cilli hieherführenden Strasse, hier r. nach

14 **Wöllan** (398 m; Fr.) s. S. 91, R. 10: Cilli—Wöllan—Schönstein.

38

112. Voitsberg—Oberdorf—Kainach. 12·5 km.

(Meist gute Strasse.)

km

0 **Voitsberg** (394 m; Fr.), s. S. 76, R. XII. — In nw. Richtung durch die Stadt, ca. 1 km auf der Hauptstrasse nach Köflach (R. XII), dann r. abbiegend, gute Strasse (besonders an den Seiten) im Kainachthale aufwärts, nach

3·5 **Oberdorf** (428 m; Gh. *Trummer*).

Von hier l. erst eben, dann steil bergauf nach 3 km *Piber* (503 m) mit *Schl.* und *Gestüte*. Von hier sdw. bergab nach 3 km Köflach (s. S. 76). —

3·5

km
3.5

Im Kainachthale weiter, bei *Schl. Altkainach* und der *Ruine Kleinkainach* vorüber, durch *Bärnbach*, ziemlich gute, jedoch im Sommer sehr zerfahrene Strasse, keine Fusswege, bei 4.5 km *Afling* (Wh. *Kiegler* vor der Brücke) kurze fahrbare Steigung mit starken Wasserrissen, weiter ein stärkeres Gefälle (Vorsicht!) und ziemlich starke, allmälige, doch durchwegs fahrbare Steigungen, schmälere Strasse (Ausweichen schwierig) bis

- 9 **Kainach** (542 m; Gh. *Borovsky, Kotgasser*), Hauptort des Kainachthales.

12.5

Im Kainachthale weiter aufwärts, wenig fahrbar, andauernde und ziemlich bedeutende Steigungen, die Strasse durch schweres Fuhrwerk ganz zerfahren, bis zur (ca. 7 km) *Ruine Hauenstein* (938 m); von hier in 2 St. zum *Alpen-Wh.* (1589 m) auf der *Gleinalpe*, (3/4 St. auf den *Speikkogel*, 1989 m) s. S. 164.

113. Wegscheid—Kastenriegel—Weichselboden.

17 km.

(Diese Route ist trotz des erforderlichen Schiebens infolge ihrer grossartigen Naturschönheiten sehr zu empfehlen.)

km

- 0 **Wegscheid** (813 m) an der R. 52, s. S. 134. — Von Wegscheid zunächst ca. 1 km auf der Strasse gegen *Gollrad* (R. 52), dann dieselbe verlassend, r. über eine Brücke, erst ein kurzes Stück eben, weiter im *Rammerthale* ansteigend, wenig zu fahren, meist durch schattige Laubwälder, zuletzt in Kehren steil aufwärts (bergab Vorsicht!) zur
- 7.5 **Höhe des Kastenriegel** (1081 m). Grossartiger Ausblick auf das hintere Hölthtal, sowie den Eingang der sogenannten „*Rosshölle*“. — Nun in grossem Bogen (zweimal sehr steil, Vorsicht!) abwärts in die „*Hintere Hölle*“, durch dieselbe angenehmes Gefälle und eben, herrliche Fahrt, r. die imposanten Felswände der *Zeller*, l. der *Aflenzer Staritzen*, zuletzt wieder ziemlich steil bergauf zum *Seesteiner Sattel* (934 m); hier Achtung! steil (unfahrbar) in Kehren hinab bis zu einer kleinen *Kapelle* (l.), dann noch ein kurzes Stück eben bis zum 6 km *Jagdhause* des *Grafen Meran*;

7.5

km

7.5

l. in den vorderen und hinteren Ring, grossartiger Felskessel, dessen wilde Einsamkeit nur durch Rudel von Gemsen zeitweilig gestört wird. Besuch des hinteren Ringes derzeit aus Jagdrücksichten verboten. — Besteigung des Hochschwab über die Edelbodenalpe 5 St.;

nun eben, steiniger Weg durch die prächtige „vordere Hölle“ (ca. 2 km vor Weichselboden r. Gh. Schützenauer „Zum Touristen“), weiter Viehgatter, endlich leichtes Gefälle zur Brücke über die Salza nach

9.5 **Weichselboden** (677 m), s. S. 123, R. 39. —

17

114. Weinburg—Wittmannsdorf—Dietersdorf.

11.5 km.

(Meist schlechte Strasse.)

km

0 **Weinburg**, s. S. 137, R. 54, sowie S. 140 bei R. 58. In nö. Richtung hügelig, nur in sehr trockener Jahreszeit fahrbar, Seitenweg nur stellenweise vorhanden, über *Pribing*, dann einen ziemlich starken Hügel übersetzend, nach

5 **Wittmannsdorf** (252 m; am Anfange des Ortes r. nach Gosdorf, s. S. 100, R. 17); — durch den Ort, am n. Ende r. (l. nach St. Stefan—Jagerberg—Ungerdorf, s. R. 110), eben bis zur *Pichler-Mühle*, dann sanft hügelig nach 2.5 km *Edla*, nach Durchfahren des Ortes r.,

l. nach 2 km St. Peter am Ottersbach s. S. 206: — ziemlich eben durch *Perbersdorf* bei St. Peter, r. über den Bach, bergan, bei einer Kapelle vorbei, abwärts nach

6.5 **Dietersdorf** an der w. Lehne des Gnasthales. — Von hier r. sd. über Hofstätten zur Strassenkreuzung nächst Deutsch-Goritz, l. nach Gnas—Feldbach, s. R. 18. —

11.5

115. Weinzödl—Judendorf—Gratwein—Stübing— Deutschfeistritz. 15.5 km.

(Mittelmässige Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

0 **Weinzödlbrücke** (363 m), Brücke über die Mur nächst der Ortschaft Weinzödl, s. R. II, S. 4. — Am r. Murufer aufwärts, an der Berglehne entlang der Südbahn, gewöhnlich gute Strasse, l. oben der sogenannte „Jungfernsprung“ bei *Ruine Gösting*, Bahnunterfahrt, später zwei B.-Ü., nach der letzten kleine Steigung (umgekehrt Vorsicht!), r. jenseits der Bahn Cementfabrik, nach

4 **Judendorf** (380 m; Fr.; Gh. *Materleitner*, Hôtel *Schreiber*), beliebter Sommeraufenthalt und Ausflugsort, Kaltwasserheilanstalt; l. auf kleiner Waldeshöhe die gothische Wallfahrtskirche *Strassengel* (20 Min.). — (Geradeaus nach St. Oswald—St. Bartholomä, s. R. 50). — Von Judendorf r. meist schlechte Strasse, immer ziemlich parallel der am andern Murufer führenden Reichsstrasse, etwas wellig,

nach ca. 1.5 km l. Verbindungsweg nach 1 km *Strassengel* an der R. 50, S. 131;

zuletzt leicht bergab nach]

3 **Gratwein** (394 m; Fr.; Gh. *Ruspeckhofer* [*Wastlwirt*], *Fischerwirt* jenseits der Bahn), Markt;

r. durch den Markt, B.-Ü., am Fischerwirt (l.) vorbei über die Murbrücke, schlechte Strasse, l. Fussweg, nach 1.5 km St. Stefan an der Reichsstrasse R. II, s. S. 5. — Durch die erste Strasse l. bei der Einfahrt in Gratwein sd. eben durch das Strassengeler Feld und Ortschaft *Böts* zur 2.5 km Strasse Judendorf—St. Oswald—Bartholomä s. R. 50. —

Nach St. Oswald: durch die zweite Strasse l. bei der Einfahrt, ca. 2 km, theilweise ziemlich stark ansteigend, durch den Schirdinggraben, weiter ebene, meist schlechte Strasse, an (r.) einigen Teichen vorbei bis zum (l.) *Wiesenvirt* (419 m), bald darauf l., ca. 2 km starke Steigung (ca. $\frac{1}{2}$ St. schieben), in beiden Richtungen unfahrbar, nach 6.5 km St. Oswald (555 m), s. S. 131, R. 50. — Vom Wiesenvirt etwas aufwärts, dann r. erst im Thale bleibend, weiter über einen Bergrücken Fahrweg nach *Stivol* (S. 148, R. 62), ca. 12.5 km von Gratwein.

Nach Rein: l. durch den Markt, erst r., dann l. führt die Reiner Strasse ziemlich gut, aber mässig steigend, — nach kaum 1 km r. Bergwerk und schlechte ansteigende Strasse nach Ortschaft *Hörgas*, ca. 4 km von Gratwein — l. durch ein schönes Thal zum (r. herum zum Haupteingange) 3 km Stifte Rein (Wh. *Stiftstaverne* r. gegenüber dem Stifte), Cisterzienser-Stift, gegründet 1121;

sehenswerter Klosterbau, Kirche, eine der grössten und schönsten des Landes, Bibliothek. — Hinter dem Kloster, an den Wirtschaftsgebäuden vorüber, auf den Pleschkogel (1063 m), 2 St., lohnende Aussicht; Abstieg auch nach Stiwill (s. S. 148) oder in den Stübinggraben (s. S. 137).

Ausfahrt aus Gratwein r. um die Kirche, ziemlich gute Strasse, erst an der Berglehne, dann dem Bahndamme entlang, zwei B.-Ü., zwischen denselben knapp an der Mur, durchaus wellig nach

- 6 **Klein-Stübing** (395 m; Fr.; *Wh.* nächst dem Fr., am Ende des Ortes *Hirschenwirt*), schönes Schl. und Park des Grafen Palffy, sehenswert. Auf den Gamskogel (Palffyhöhe; 855 m), durch den Park 1 St. (Vor dem Orte l. nach Gross-Stübing — Geistthal, s. R. 55).

Vor dem Fr. r. unter dem Bahndurchlasse Weg zur Fähre über die Mur, dann Feldweg zum *Wh. Tomahan* an der Reichsstrasse, 1 km; s. R. II, S. 5. —

Im breiten Murthale gute gerade Strasse nach (bei der Einfahrt Gefälle, Vorsicht!)

- 2.5 **Deutschfelstritz** (411 m; Fr.; Gh. *Dalmatiner, Kilster*), schön gelegener Marktflecken, überragt von der weithin sichtbaren Kirche (471 m); Eisenwerke, Blei- und Silberbergbau. (r. nach Peggau [Fr.], l. nach Uebelbach, s. R. 77.) —

 15.5

116. Weizerstrasse (Hasenmühle) — Gutenberg — Arzberg — Passail. 16 km.

(Lohnende Partie für Solche, welche einiges Schieben mit in Kauf nehmen; umgekehrt ist diese Route empfehlenswerter.)

km

- 0 **Hasenmühle** an der Strasse Graz — Weiz, s. R. V, S. 36. — Von Graz kommend, l. zunächst stramm bergauf, mittelmässige Strasse, dann nach ca. $\frac{3}{4}$ km r., (l. sehr schlechte, nicht empfehlenswerte Strasse nach Gschwendt an der R. V: Graz — Weiz, ca. 3 km) steil bergauf, ca. 1 km schieben (umgekehrt grösste Vorsicht!), nach

- 3 **Gutenberg** (567 m; *Wh.*);

r. bergab, nach ca. 1 km Schl. Gutenberg (*Taverne*), Stammsitz der Grafen von Stubenberg, hoch über der Raab gelegen, die sich hier durch finstere, tief eingeschnittene Waldschluchten Bahn bricht;

km
3

weiter hügelig, vorwiegend steigend, gute Strasse, (l. am Berge das Kirchlein *St. Loretto*), an ca. 3 km *Garrach* (682 m) vorüber, bald nach dem 7. km-Pflock l. einfaches Wh. *Madlschuster*, zuletzt durch Wald sehr steil und schlecht zur Höhe des

- 5 **Gollersattel** (786 m), Uebergang über den ö. Ausläufer des Schöckelzuges; aussichtslos. — Nun ziemlich steil bergab, immer durch Wald, bei einer scharfen Wendung nach l. überraschender Blick in die Raabklamm, einzelne kurze fast ebene Strecken, steinige Strasse; bald wird r. unten *Arzberg* sichtbar, l. vor uns *Ruine Stubegg*. Nächst dem 12. km-Pflock (von der Hasenmühle) erreichen wir bei einer Häusergruppe die Thalsohle;

hier r. schlechter Fahrweg nach 05 km *Arzberg* (Gh. *Baderwirt*), kleiner, reizend gelegener Ort mit schmuckem Kirchlein am Eingange der Raabklamm; Sensenwerk, früher Silberbergbau. In der Nähe *Burg-ruine Stubegg* (Sage vom Schöckelschatz), ö. von der Raabklamm die sehenswerte Graselhöhle und das Katerloch (nur mit Führer);

die Strasse steigt nun wieder erst sanft, dann etwas stärker, schöne Fahrt in engem Gebirgsthale, nach (16. km-Pflock)

- 8 **Passail** (655 m), s. S. 214, R. 117. —

16

117. Weiz—Passail—Frohnleiten. 35 km.

(Schöne Fahrt durch die „Weizklamm“ und den Tyrnauergraben; vor letzterem von Fladnitz an bedeutender Berg zu überwinden.)

km

- 0 **Weiz** (477 m; Fr.), s. S. 36 bei R. V. — Die gute Strasse verlässt den Marktplatz beim Gh. *Gravatsch* und führt nw. dem Weizbache entgegen (r. Elektrizitätswerk und Wasserleitungsanlage), an der (r.) *Ruine Sturmberg* vorüber, wo sich das Thal bedeutend verengt, ganz unmerklich steigend bis zum (r.) 6 km Wh. „*Zum Felsenkeller*“, malerisch am Eingange der Weizklamm gelegen. (Vorher in dem Gehöfte *Clement Schlüssel* und Führer zur *Clementgrotte*, die man in $\frac{1}{2}$ St. erreicht, phantastische Felsengebilde.) Nun auf sehr guter Strasse durch die äusserst wildromantische *Weizklamm* (langsam fahren, weil jähe Wendungen) bis zum 2.5 km *Kreuzwirt*, wo sich die gewaltigen

0

Felsenmauern wieder öffnen. Hier verlässt die durchwegs gute Strasse den forellenreichen Weizbach und wendet sich l., in bedeutender, 2·5 km langer Steigung (umgekehrt Vorsicht!) zur Passailer Hochebene hinan (*Polltwirt*), dann eben und leicht fallend nach

- 13·5 **Passall** (655 m; Gh. *Urban Steinwiddler, Johann Tauschmann*), Markt im obersten Raabthale, Sommerfrische. Schöne Spaziergänge und Alpenpartien: Teichalpe (1220 m), Osser (1549 m), Hochlantsch (1722 m), Schöckel (1446 m). Nach Arzberg—Gollersattel—Gutenberg, s. R. 116. — Nun in w. Richtung ziemlich gut und leicht hügelig, nach
- 3·5 **Fladnitz** (692 m; Wh. *Anton Höfler*), grosses Dorf. Von hier auf die Teichalpe 2½ St. — Erst aufwärts, dann scharf fallend (absitzen!), bei einer Mühle (*Wh. Rossecker*) über den Schremserbach, nun fortgesetzt steigend, erst gerade, dann in unfahrbaren Kehren aufwärts nach *Birkeben* (900 m), weiter noch bergauf durch die Gegend *Nächnitz*, zuletzt eine Strecke eben und gut fahrbar bis zum 6 km *Wh. Hausebner* (968 m) auf der Sattelhöhe (schöne Aussicht). Hierauf sofort in Kehren sehr steil abwärts (mühseliges Schieben in beiden Richtungen) in den Tyrnauergraben zum ca. 3 km *Wh. Schidrer* (614 m), in der hinteren Tyrnau; 9. km-Stein von der Strassenabzweigung bei *Frohneiten*. (r. durch den Graben auf die Teichalpe, 2½ St) — l. auf guter aber schmaler Strasse, stetig fallend im engen Thale, durch die Ortschaft *Schrems*, zuletzt kurz steil abwärts zur B.-Ü., in's Murthal, zur Reichsstrasse Graz—Bruck (R. II), die vor der Murbrücke beim 28·4. km-Stein nächst
- 18 **Frohneiten** (434 m; Fr.) erreicht wird, s. S. 6 bei R. II.

118. Weng—St. Gallen—Altenmarkt. 19·5 km.

(Diese Route ist für Solche, die das „Gesäuse“ [s. R. 63] schon kennen, als die bedeutend kürzere Verbindung zwischen Admont und Altenmarkt zu empfehlen.)

km
0 **Weng** s. S. 148, R. 63: Liezen—Hieflau—Altenmarkt. — Das kleine Dorf in nö. Richtung ver-

km

0

lassend, steil (unfahrbar) bergan zum 2·5 km *Buchauer-Sattel* (850 m). Beim *Tonner-Wh.* (l.) vorbei abwärts zwischen *Natterriegel* (2064 m) l. und grossem *Buchstein* (2224 m) r., weiter durch die *Buchau* fast eben zum *Jagdhaus*, dann abwärts, theilweise ziemlich steil, jedoch mit grosser Vorsicht fahrbar, in hübscher Gegend, den *Bill-*(*Buch-*)*bach* mehrmals übersetzend, am *Eisenzieher-Wh.* vorbei durch die zerstreut liegende Gemeinde *Oberreith* nach

- 15 **St. Gallen** (513 m; Gh. *Templmaier, Hensle*), Markt mit *Ruine Gallenstein* (r. am Berg). Lohnender Ausflug in den wildromantischen *Spitzenbachgraben*, ca. 1 St. w. —

r. Abzweigung durch den Erbgraben über „Im Erb“ (676 m) nach 11 km *Gross-Reifling* (428 m; Fr.), s. bei R. 63. —

Weiter sanft fallend, nach ca. 1 km steiler *Spitzenberg* (absitzen!), durch *Weissenbach* zum Fr. *Weissenbach-St. Gallen* (daneben einf. Wh.), einsam gelegen, B.-Ü., dann Brücke über die *Enns* (396 m), kurz steil (unfahrbar) bergan, weiter l. eben nach

- 4·5 **Altenmarkt** (461 m), s. S. 150, R. 63: *Liezen-Altenmarkt*.

19·5

119. Wildon—Schönberg—Preding—Stainz. 24·5 km.

(Bis Fr. *Preding* Bezirksstrasse 1. Classe.

km

0

Wildon (315 m; Fr.) s. S. 46, R. VIII. Auf der *Reichsstrasse* nach *Graz* den Berg hinunter, über die *Kainachbrücke*, dann (0·5 km) die *Reichsstrasse* nach dem 22·2 km-Stein verlassend nach l., nach 1 km *Strassentheilung*, hier l. (r. nach *Dobl-Lieboch*, s. R. 121), über die *Kainach*, ebene, meist schlechte Strasse bis *Lichendorf*, dann ziemlich lange steil und schlecht hinan (*Kehlsberg*; 350 m), hierauf abwärts durch Wald (Vorsicht!) nach

- 4·5 **Schönberg**; hier r. (l. über den *Ziegelwirt* nach *Lebring* oder nach *Leibnitz*, s. S. 46 und 47), hügelige mittelmässige Strasse,

nach ca. 2 km r. schlechter Fahrweg, erst mässig, dann steil bergauf, nach ca. 0·5 km *Hengsberg* (353 m; Gh. *Fleischhauer*), hübsche auf der Höhe gelegene Ortschaft;

4·5

km
4.5

1. an der Strasse Sauerbrunnquelle und Wh. „*Zum Sauerbrunn*“ (Gemeinde Schrötten), weiter mässig steigend, hügelig, l. im Thale die Lassnitz, ca. 1 km vor Preding scharf nach r. (l. nach Gleinstätten s. R. 1), stärker bergan nach

6.5 **Preding** (336 m; Gh. *Strallegger* „*Zur Krone*“), Markt. (r. nach Pöls—Zwaring—Wundschuh—Abtissendorf, s. R. 1). — Von Strallegger's Gh. weg sehr steil und steinig (unfahrbar) abwärts, dann ein Stück eben, gleich darauf ein kleiner steiler Berg, vom Ende des Marktes an leicht fallend, nach 1.5 km *Strassentheilung*, hier r. (l. nach St. Florian—Deutschlandsberg—Schwanberg, s. R. 87), ca. 1 km später B.-Ü., (l. *Fr. Preding-Wieselsdorf*), dann wellig und ziemlich gut (ein stärkerer Berg) durch *Wieselsdorf* nach

6 **Mettersdorf** (Wh. *Klug* vulgo *Leberschuster*). — Von hier sanft steigend, gut fahrbar im breiten Thale des Stainzbaches, zweimal die Landesbahn übersetzend, zuletzt an der Zündwaarenfabrik vorbei nach

7.5 **Stainz** (340 m; Fr.), s. S. 92, R. 11.

24.5

120. Wildon—St. Georgen—Sajach—Landscha.

20.5 km.

(Mittelgute Strasse.)

km

0 **Wildon** (315 m; Fr.), s. S. 46, R. VIII. — Vom Gh. Ortner ziemlich steil abwärts, dann l. über die Murbrücke (r. Reichsstrasse nach Marburg und weiter, s. R. VIII), gleich jenseits derselben r., (l. über Fernitz nach Graz, s. R. 32), ebene, meist gute Strasse durch *Stocking*, an *Schl. Finkenegg* vorbei, durch *Hart* (hier, 3.5 km von Wildon, l. Verbindungsweg zur R. 88: Prosdorf—Hl. Kreuz—St. Georgen, s. S. 165), dann durch *Stiefing* r. nach

6 **St. Georgen an der Stiefing** (320 m; Gh. *Fleischhauer Schwarz*, *Luttenberger*), stattlicher Markt mit hübschem Schl. (l. über Hl. Kreuz nach Prosdorf, s. R. 88). — Weiter mittelgute, fast ebene Strasse durch *Rohr* (r. Strasse nach Lebring, ca. 0.5 km später [3 km von St. Georgen] l. Strasse nach Wolfsberg—Jagerberg, s. R. 59), durch *Gundersdorf*,

km

- 6 *Ragnitz*, dann schlecht, unfahrbarer Berg hinauf nach 1·5 km *Laubegg*, Dorf mit Schl. (316 m), etwas abwärts, dann wieder bergan nach
- 75 **Sajach** (319 m; einf. Wh.; l. nach Seibuttendorf—Kirchbach u. weiter, s. R. 109). — Am Ende des Ortes l. hügelige, ziemlich gute Strasse, durch den Neudorferwald sanft abwärts nach
- 3 **Neudorf an der Mur** (nicht unmittelbar an der Mur gelegen); weiter schöne Aussicht über das Leibnitzer Feld, nach 1·5 km durch den langgestreckten Ort *Gabersdorf* (273 m; Wh.) mit stattlicher Kirche; dann eben und gut, sich zuletzt mit der von Landscha über Brunnsee nach Gosdorf und Radkersburg führenden Strasse vereinigend, auf derselben r., nach ca. 0·5 km nach
- 4 **Landscha** (266 m), s. S. 47, R. VIII: Graz—Triest; (39. km-Stein.) —

20·5

121. Wildon—Zwaring—Dobl—Lieboch. 19·5 km.

(Im allgemeinen mittelmässige Strasse, Fusswege.)

km

- 0 **Wildon** (315 m; Fr.), s. S. 46, R. VIII. — Auf der Reichsstrasse gegen Graz bis über die (0·5 km) Kainachbrücke, dann l. abbiegend (1 km von der Abzweigung l. nach Schönberg—Preding, s. R. 119), geradeaus im breiten Kainachthale eben, gute Fusswege, nach ca. 3·5 km *Weitendorf*;
 hier r. ebener Fahrweg, zuletzt durch Wald, B.-Ü., zur 2·5 km Reichsstrasse Graz—Wildon (s. R. VIII) nächst dem 18·6. km-Stein, s. S. 46 bei R. VIII; —
 durch das Dorf mässige Steigung, weiter eben, ziemlich schlechte Strasse an den Basalt-Steinbrüchen vorbei, meist nur ein schmaler Fussweg fahrbar, nach
- 9 **Zwaring** (311 m; Wh; von hier r. nach Wundschuh—Abtissendorf, l. nach Preding—Gleinstätten s. R. 1). — Geradeaus weiter (l. Schl. Pöls) bessere Strasse durch
- 1·5 **Dietersdorf** (311 m; Wh. *Winter*; am Ende des Dorfes r. nach Premstätten—Strassgang s. R. 107), und weiter eben durch *Fading* nach
- 4 **Dobl** (350 m; Gh. *Winter*), Schl. Gjaidhof. —
 r. hügeliger Fahrweg, meist durch Wald, nach 3·5 km Unterpremstätten (351 m), s. S. 202, R. 107.

14·5

km
14.5

Der Berglehne folgend, sanft ansteigend, guter Fussweg, bis zum 2.5 km *Spitzwirt* (l. nach Stainz — Deutschlandsberg, s. R. 11), r. durch die Bahnunterfahrt, gleich darauf l. (r. nach Doblbad, s. R. 11), längst der Eisenbahn mässig steigend, dann fallend am Fr. vorbei (ca. $\frac{3}{4}$ km vor Lieboch r. Einmündung der von Graz hieherführenden Strasse, s. R. XII), nach

5 **Lieboch** (332 m; Fr.), s. S. 75, R. XII. —

19.5

122. Windischfeistritz—Maxau. 16 km.

(Durchwegs ziemlich gute Strasse, liebliche Gegend.)

km

0 **Windischfeistritz** (284 m), s. S. 50, R. VIII. — Mitten in der Stadt nach Sd-O., (von Marburg kommend, l.), fast eben im breiten Thale des Feistritzbaches, gute Strasse zum4 **Fr. Windischfeistritz** (256 m); hier r., dann l., B.-Ü., das Thal überquerend, leicht hügelig an (r.) *St. Egydi*, *Ober-* und *Unter-Loschnitz* vorbei, nach10 **Unter-Petschke** (244 m) an der R. 84: *Pölttschach—Monsberg*. — Auf derselben r. (l. nach Monsberg, s. S. 173), unter (r.) *Schl. Stattenberg* vorbei, im Thale der Drann aufwärts, bei der *Strassentheilung* von der Hauptroute l. abzweigend (r. nach *Pölttschach*, s. R. 84), über den Fluss nach2 **Maxau** (255 m), s. S. 173, R. 84. —

16

123. Windischfeistritz—Pölttschach—Rohitsch
(—Krapina—Podsused—Agram). 111.5 km.

(Agram—Sissek—Brod—Sarajevo—Mostar—Metcovich.)

(Bis zur Grenze Bezirksstrasse 1. Classe, in Kroatien Landesstrasse; um von Graz nach Krapina zu gelangen ist R. 79 vorzuziehen.)

km

0 **Windischfeistritz** (284 m), s. S. 50, R. VIII. — ca. 1.5 km sdw. auf der Reichsstrasse gegen Cilli, dann l. (Wegweiser), sd. fast eben bis zur B.-Ü., hier beginnt der schwer fahrbare *Kreuzberg*, steil

0

km
0

hinan bis zur Höhe (310 m), jenseits sehr steil (unfahrbar) hinab und nächst der Bahn, zweimal B.-Ü., hügelig, ein stärkeres Gefäll, zuletzt eben nach

10 **Hölldorf** (r. *Fr. Pöltschach*, l. Gh. *Baumann*; hier l. Abzweigung nach [Studentitz—Maxau—]Monsberg, s. R. 84). — Vom Gh. *Baumann* r. geradeaus längst der Eisenbahn, kaum 1 km (r. Fabrik gebogener Holzmöbel) bis zur *Strassentheilung*, wo r. der *0. km-Stein* steht. Hier l. (r. nach Seitzdorf—Gonobitz, s. R. 28), Brücke über die *Drann*, dann sanft steigend nach Dorf

1.5 **Pöltschach** (271 m; Gh. *Hartner, Post*); Kloster und Ruine. (l. quer über das *Drannthal* nach 1 km *Unter-Pöltschach* an der R. 84, s. S. 173). — Von hier sanft ansteigend, schöne Strasse sdw. in der grünen Schlucht des *Volla-Thales*;

dort, wo sich die Strasse nach r. wendet, zweigt l. die alte steile *Sauerbrunner Strasse* ab, welche über den *Gabernikberg* an *Kostreinitz* vorbei nach *Radmannsdorf* (s. unten) nächst *Sauerbrunn* führt;

beim 5. km-Stein beginnt kurze stärkere Steigung (umgekehrt Vorsicht!) bis zur *Passhöhe* des *Lounigg* (371 m; l. Wh.; r. steinerne Tafel zur Erinnerung an den Erbauer der Strasse). Nach *Sd.* eröffnet sich eine prächtige Aussicht auf das *Hügelland*; ca. $\frac{1}{2}$ km sanftes Gefälle, dann scharfe Kehre (grosse Vorsicht!) nach l.,

bald darauf zweigt r. der Fahrweg über *Lemberg* zum 5 km *Zigeunerwirt* an der R. 82 ab, s. S. 169;

weiter leicht abwärts, ziemlich schöne Strasse (l. unten *Römer- und Rosalienbrunnen*), an der (l.) *Kapelle St. Rosalia* vorbei, bis zur *Strassentheilung* beim (r.) 10. km-Stein, Ortschaft

8.5 **Podplatt** (231 m; l. Wh.; r. über [2 km] *Zigeunerwirt* nach *Cilli*, s. R. 8, bezw. nach *Windischlandsberg—Rann*, s. R. 82). — Nun l. weiter, stark befahrene, mittelmässige Strasse, (ö. wird die *Pyramide des Donati* sichtbar), wellig, vor *Sauerbrunn* stärkeres Gefälle (Vorsicht!), an (l.) *Radmannsdorf* vorbei, dann eben nach (15. km-Stein)

5.5 **Rohitsch-Sauerbrunn** (228 m; *Curhaus, Hôtel Leitner, Europa*), Landes-Curanstalt, umgeben von dichtbewaldeten Höhen, berühmter *Säuerling*, *Tempelbrunnen*, *Styriaquelle*, schöne Anlagen*). *Spazier-*

25.5

*) In *Sauerbrunn* ist das Radfahren auf den Fahrstrassen erlaubt, auf den *Promenadewegen* verboten.

gänge: Janina (362 m), Triestinerkogel, Wh. Neue Welt, Jaklwirt. — Von Sauerbrunn gute Strasse an (r.) Kirche *Heiligenkreuz* vorüber, eben bis *Tersische* (l. am Berge die schön gelegene Kirche *St. Maria*), dann einen stärkeren Hügel übersetzend (für Geübte fahrbar), an (r.) Wh. *Ogrisegg* vorbei im Thale der Sotla (Grenzfluss gegen Kroatien) leicht aufwärts (2 Hügel) nach (der Ort liegt l. von der Strasse, knapp vor dem 22. km-Stein)

- 6·5 **Rohitsch** (307 m; Gh. *Post, Krone*), Markt nächst dem Sotlathale, überragt von der *Ruine Ober-Rohitsch* und *Schl. Stermol*; ca. $\frac{1}{2}$ km nö. ausser Rohitsch an der Pettauerstrasse (nächst dem 70. km-Stein von Radkersburg) r. am Bergabhang Gastwirtschaft „*Amerikanischer Eiskeller*“ mit prächtiger Ansicht des *Donati-Berges* (883 m; mons *Claudius* der Römer), der von Rohitsch aus über *St. Georgen* (s. S. 166) in $2\frac{1}{2}$ St. zu ersteigen ist (*Fröhlichweg, Fröhlichhütte*). Aussicht sehr lohnend. $\frac{1}{4}$ St. sdö. vom Markte, bereits in Kroatien, die sehenswerte Glasfabrik *Strascha*. (Ueber *Monsberg* nach *Pettau*, s. R. 78; nach *Gorenza-Pettau*, s. R. 79). —

In sd. Richtung über den Grenzfluss Sotla (in Kroatien wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), sehr bergig nach 12·5 km *Pregada* (195 m; Gh.) s. auch S. 170. — Weiter schöne, fast ebene Strasse nach 13 km **Krapina-Töplitz** (160 m; *Curhaus*), heilkräftiges Bad für Gicht und Rheumatismen. Schöne Ausflüge. — Nach *Zapresic-Agram*, s. S. 89, R. 9. —

Nun ö., am r. Ufer der Sotla bleibend (r. über die Sotla nach *Pregrada-Krapina-Töplitz*, s. oben), stets dieser entgegen, mässig steigend, mehrere kleine Hügel, durchwegs schöne Strasse, nach ca. 8 km, beim 30. km-Stein, über den Grenzfluss

knapp vorher l. Strasse längst der Sotla zur 4 km Glasfabrik *Loog*; Forsthaus, Erzeugung von Möbeln aus gebogenem Holze, *Looger Steinbrüche*;

nach Kroatien (in Kroatien wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), am (r.) Wh. *Gret* vorbei, den unfahrbaren *Lupinjak-Berg* hinan (r. *Schl. Lupinjak*), dann wieder mässig fallend, einige Hügel, nach

- 14·5 **Gjurmanec** (189 m; Wh.), belangloses Dorf, 65. km-Stein von *Agram*, (hier mündet l. die von *Pettau* hieherführende Strasse, s. R. 79); nun leicht hügelig, vorwiegend abwärts, nach

km

46.5

- 5 **Krapina** (203 m; Fr.; Gh. *Krone*), langgestreckte Stadt am Fusse einer einstmals ausgedehnten Burg. 60. km-Stein. — Von Krapina gute, leicht hügelige Strasse an der ö. Seite des Krapinathales zur 6 km *Strassentheilung*, hier geradeaus, r. quer über das Thal, B.-Ü., dann sehr bergig nach 7.5 km Krapina-Töplitz (160 m), s. S. 220; fast eben, zuletzt kurz bergauf nach
- 10.5 **Sv. Kriz** (170 m; Fr.; Gh.), hübsche auf einem einzelnen Hügel gelegene Ortschaft mit Schl. — Im Orte scharf nach l., wieder ziemlich steil abwärts in's Thal, fortgesetzt leicht hügelig, nach 7.5 km *Strassenabzweigung*, geradeaus, r. quer über das Thal, B.-Ü., dann l. durch *Zabok* (160 m; Fr.) fast eben nach 6 km *Gubaševro* an der Strasse Zapresič-Krapina-Töplitz (s. S. 89); auf derselben entweder r. nach 9.5 km Krapina-Töplitz (160 m), s. S. 89; oder l. nach 17 km Zapresič (130 m), s. S. 89, R. 9. — nun noch 1 km, dann Achtung, r., (geradeaus nach *Warasdin*), B.-Ü., über den Krapinafluss, eben durch das hier breite Thal, nach Uebersetzung des Toplicabaches bald steil bergan nach
- 12 **Oroslavje** (171 m; Wh.), grosses Schl. mit prächtigen Anlagen. — Weiter am Höhenrücken, ca. 1 km fast eben, beim 37. km-Stein *Achtung*, r. bergan, geradeaus sehr verführerisch aussehende Strasse, bergab nach 2 km Bad *Stubica*; ziemlich schlechte Strasse, dann wellig auf der Höhe durch *Krušljevoselo* (Wh. beim 35. km-Stein; der Ort liegt r. abseits von der Strasse), weiter schönes Gefälle, zuletzt steil abwärts in's Krapinathal, hier im scharfen Winkel nach l., sehr hügelig, meist durch ausgedehnte Auen nach
- 15 **Blistra dolnja** (144 m; Gh. *Bestelak* am Ende des Ortes l.); fortgesetzt hügelig, aber gute Strasse durch *Jablanovec*; schliesslich Vereinigung mit der von Zapresič hieherführenden Strasse (s. R. 9; r. über die Brücke nach Zapresič-Rann-Steinbrück), l. steil bergauf (schöner Blick r. auf das Savethal), dann ebenso bergab nach
- 11 **Podsused** (s. S. 90). Nun auf R. 9 nach
- 11.5 **Agram** (135 m; Fr.), s. S. 90. —
- 111.5

Von Agram in sdö. Richtung, ebene, meist schlechte Strasse, mehrmals B.-Ü., über (20 km) Vel. Gorica (Gh.), weiter besser durch (16.5 km) Pesčenica (Gh.), nach 61 km **Sissek** (Fr.; Gh. *Toplak*, *Bruckner*). — Von hier empfiehlt es sich, bei einer

Radreise nach Bosnien

bis *Okučani* (s. S. 224) oder *Bosnisch-Brod* (s. unten) den Freund zu benützen, da die Strasse durch Slavonien meist schlecht ist und durch einförmige Gegenden führt. Bei einer directen Radfahrt erscheint es am Besten, die von Agram über *Božjakovina—Banovajaruga—Neugradiska* nach 208·5 km *Bosnisch-Brod* führende gute Strasse zu benützen.

A. Bosnisch - Brod—Doboj—Maglaj—Zenica—Kiseljak—Sarajevo. 239·5 km.

(Militärstrasse von wechselnder, vorwiegend guter Beschaffenheit.)

km

- 0 **Bosn.-Brod** (89 m; Fr.; *Hôtel Kaiser von Oesterreich*), an der Save gelegen und mit dem jenseits derselben gelegenen Orte *Slavonisch-Brod* (Fr.; *Hôtel Rotes Haus, gelbes Haus*) durch eine lange Brücke, auf welcher auch das Bahngeleise läuft, verbunden. — Die Strasse verlässt *Bosn.-Brod* in sd. Richtung und führt eben und gut, erst im Save-, dann im *Ukrinathale*, dreimal das Geleise der *Bosnabahn* übersetzend, theilweise durch jungen Wald, zuletzt l. über die *Ukrinabrücke*, B.-Ü., nach
- 25 **Dervent** (150 m; Fr.; Gh. *Rajčević*), auf zwei Hügeln malerisch gelegene Stadt. Ausflug zum alten durch seine Gastfreundschaft berühmten Kloster *Plean*, 9 km. — Durch die Stadt aufwärts, dann sehr bergig, fortgesetzt auf und ab, lehmige Strassenbeschaffenheit, nach einem Gefälle B.-Ü., dann wieder gleich in Kehren hinan zur Höhe der *Počivaljka* (295 m); weiter wellig, an einzelnen türkischen Hans vorbei, schliesslich ziemlich steil abwärts (Vorsicht!) zur 27 km *Bahnstation Kotorsko*, hier B.-Ü., dann im breiten *Bosnathale* ebene gute Strasse, nach einer weiteren B.-Ü. leicht hügelig an der w. Berglehne nach
- 39 **Doboj** (172 m; Fr.; *Hôtel Merk* beim Bahnhofe), hübsche kleine Stadt mit lebhafter Industrie. Oberhalb der Stadt die imposante *Burgruine Doboj*. — Weiter erst eben im *Bosnathale*, bald über die *Usorabrücke*, nun in engerem hübschen Thale, immer am l. Ufer der *Bosna*, leicht hügelig, ein paar stärkere Steigungen, zuletzt B.-Ü., nach
- 26 **Maglaj** (175 m; Fr.; Gh. *Sándor*, sehr einfach). Die interessante Stadt mit rein türkischem Charakter

km
90

liegt jenseits der Bosna, überragt von dem alten Castell. Knapp vor der Brücke r. Denkmal der hier im Jahre 1878 gefallenen Husaren. — Wir bleiben am l. Bosnaufer bis zu einer B.-Ü., wo die Strasse in das enge Lješnicathal eintritt; in demselben längere Zeit eben, dann erst ziemlich steil, später mässiger steigend auf einen Höhenrücken, von demselben in schönen Kehren hinab in's Bosnathal nach (B.-Ü.)

- 20 **Žepče** (266 m; Fr.; Gh. *Pammer*, einfach), Stadt mit vorwiegend mohamedanischer Bevölkerung. — Im Mittelpunkte der Stadt scharf nach r., bald unter der Bahn durch, immer im engen Bosnathale, einsame Gegend, an einzelnen Hans vorbei. Das Thal verengt sich immer mehr, wir gelangen in die hochromantische *Enge von Vranduk*, wo die Strasse in einem Tunnel unter der auf einen Felsrücken gelegenen Ortschaft *Vranduk* durchführt. Zuletzt wieder in breiterem Thale, einige stärkere Hügel, nach
- 47 **Zenica** (309 m; Fr.; Hôtel garni „*Orient*“, *Bahnhof-gastwirtschaft*, Gh. *Weisses Lamm*, sehr einfach), Stadt mit sehenswerter Central-Strafanstalt und grosser Papierfabrik. 82.5 km-Stein von Sarajevo. — Weiter hügelig, dreimal B.-Ü., nach 8.5 km *Janjići* (341 m; Fr.; Gh. beim Bahnhofe); — und in wieder engem Thale, erst am l. Ufer der Bosna, dann des Lašvaflusses, noch zwei B.-Ü., zur
- 16.5 **Lašvabrücke** (375 m; Fr.; Wh.). 66. km-Stein. Hier l. über die Brücke,

km

0 r. im Lašvathale aufwärts, mittelgute Strasse, einmal B.-Ü., durch *Vitez* nach

23 **Travnik** (504 m; Fr.; Hôtel *Kaiser von Oesterreich*; *Café Dervent*), hübsche Stadt; 89. km-Pflock. — Weiter w. noch ca. 6.5 km auf der Hauptstrasse, dann dieselbe verlassend, r. in freundlichem Thale noch ca. 13.5 km fahrbar; nun steil in meist geschotterten Kehren aufwärts zur Höhe der „*Karaula*“ hübsche Fernsicht. Am 112. km-Pflock vorbei durch Wald hinab, beim 114. km-Pflock Wegmacherhaus, kurze Steigung, dann fortgesetzt abwärts, theilweise gut fahrbar, schliesslich in hübschem Enghale, angenehme Fahrt zur Vereinigung mit der Hauptstrasse, auf derselben r., zuletzt Brücke über die *Pliva* (knapp vorher r. der berühmte *Plivafall*), durch ein Thor (35. km-Stein von *Dolnj Vakuf*) nach

48 **Jajce** (341 m; Fr.; *Grand Hôtel*), herrlich gelegene alte Königsstadt. *Plivafall*! Prächtiger Ausflug auf schöner Strasse an den *Plivaschnellen* und dem *Plivasee* vorbei nach 11 km *Jezero* (426 m; Gh.). —

69

69

Von Jaice beginnt das lohnendste Stück der ganzen Strecke. Auf idealer Radfahrerstrasse, durch mehrere Strassentunnels, stets in der grossartigen Vrbaschlucht einsam abwärts nach 33 km Bočac (guter Gasthof); 68. km-Stein; — weiter stets in gleicher Beschaffenheit, zuletzt durch *Novoselje* nach

- 73 **Banjaluka** (163 m; Fr.; Hôtel *Bosna* gegenüber dem 108. km-Stein), freundliche Gartenstadt mit schöner Moschee. — Fortgesetzt eben auf grösstentheils guter Strasse bis *Bosn.-Gradiska*; jenseits der Save durch *Alt-Gradiska*, später B.-Ü., bald darauf l. nach
- 67·5 **Okučani** (Fr) an der Bahnstrecke Agram—Sissek—Bosn.-Brod, s. S. 221. — Empfehlenswerte Eintrittsstation für eine Fahrt durch Bosnien.

209·5

leicht hügelige, mittelgute Strasse nach

- 4 **Busovača** (390 m; Fr.; Gh. *Miller*), 62. km-Stein; — weiter im Kozicathale erst mässig ansteigend an mehreren Hans vorbei (Sauerbrunn), schliesslich ziemlich zähe Steigung zur Höhe der Wasserscheide, von derselben bergab, dann fast ebene, schöne Strasse nach
- 25·5 **Kiseljak** (470 m; Hôtel *Stefanie*), alter Badeort mit berühmten Sauerwasser-Quellen, 36·5. km-Stein. — Von Kiseljak angenehme Fahrt, fast eben, bis 8·5 km *Han Ploča*; von hier aufwärts (ca. 20 Min. schieben) zur Höhe der „*Kobila glava*“, jenseits sehr schönes Gefäll, eine etwas steilere Stelle, dann fortgesetzt thalabwärts bis zur 11 km Ortschaft *Križanje* (516 m; Wh.); — hier zweigt r. die nach Mostar führende Strasse ab, s. S. 225 R. B. — bald am (r.) *Bahnhofe Blazuj* vorbei, B.-Ü., eben bis zur 6 km *Brücke über die Zeljeznica*, unmittelbar vor der Brücke r. ebene Strasse nach 0·5 km *Ilidže* (Fr; *Curhaus*), Badeort mit schönen Anlagen. — Weiter fortgesetzt eben zum 3·5 km *Bosna-Ursprung*, sehr sehenswert;
- nun l. über die Brücke, ebene, etwas ausgefahrene Strasse, zuletzt am (l.) *Bahnhofe Sarajevo* vorüber, am neuen Kai der *Miljačka* entlang nach
- 36·5 **Sarajevo** (530 m; Fr.; Hôtel *Europa*, *Kaiser von Oesterreich, Austria*; Café *Europa*). Hauptstadt von Bosnien, prächtig am Eingänge des *Miljačkathales* gelegen, im Hintergrunde von dem Castell überragt. Mehrere neu angelegte schöne Strassen; elektrische Bahn. Sehenswert die alte *Ali Pascha-Moschee*, der türkische Bazar und die neue *Scheriatsrichterschule*. — Näheres s. „*Reiserouten von Bosnien und Herzegovina*“, Verlag *Hartleben*. —

B. Sarajevo—Ivanhöhe—Konjica—Mostar—Met-covich. 184·5 km.

(Militärstrasse in meist sehr gutem Zustande.)

km

- 0 **Sarajevo** (530 m; Fr.), s. S. 224, R. A. — Zunächst auf R. A bis Ortschaft *Križanje* (17·131. km-Stein), hier l., (r. nach *Kiseljak* u. weiter, s. R. A) im Zujevinathale kaum merkbare Steigung, schöne Strasse, an (l.) *Bahnstation Hadžići* vorbei, später unter der Bahn durch, kurz darauf l. *Han Pazarić*, dann durch die kleine Ortschaft *Karaosmanovići*, leicht wellig, zuletzt einen steileren Hügel übersetzend am (r.) *Bahnhoft* vorbei nach
- 35·5 **Tarčin** (620 m; Fr.; einf. Wh.), kleine Ortschaft. — Nun abermals über einen ziemlich steilen Hügel, unter der Bahn durch, noch ca. 4·5 km gut fahrbar bis zum *Han Krstića*; von hier in Kehren steil bergauf, meist schlechte Strasse (ca. 1 St. schieben) zur
- 8·5 **Ivanhöhe** (967 m; Fr.; Gh. *Lutz* r.); ehemaliges Wachthaus „*Ivan Karaula*“, jetzt Gensdarmeriekaserne. Prächtige ozonreiche Luft; viele Ausflüge in die Umgebung. *Grenze* zwischen Bosnien und der Herzegovina. 44·2. km-Stein von Sarajevo. — Nun auf schön angelegter Gebirgsstrasse ziemlich steil abwärts (Vorsicht!) bis zur *Bahnstation Bradina*, dann mässiges Gefälle in engem Gebirgsthale, einmal B.-Ü., nach
- 16·5 **Konjica** (280 m; Fr.; *Hôtel Schmidt* bei der Einfahrt r.), hübsche, an beiden Ufern der Narenta gelegene Stadt mit schöner steinerner Bogenbrücke. Lohnende Ausflüge zum Gorkesee und in's Bjelathal. — Wir bleiben nun fortgesetzt am l. Ufer der eigenthümlich grünen, in ihr steiniges Bett tief eingeschnittenen Narenta, gute, leicht hügelige Strasse, an einzelnen sehr einfachen Hans vorbei, meist einsame, wasserarme Gegend, prächtige Ausblicke auf das wildzerrissene Narentabett. Bei der in grossartiger Gebirgslandschaft befindlichen 24·5 km *Ramabrücke* (85. km-Stein) wendet sich unsere Strasse nach Uebersetzung des Flusses nach Sd. und führt knapp neben dem Bahngeleise gut und leicht abwärts, zuletzt zweimal B.-Ü., nach
- 30·5 **Jablanica** (198 m; Fr.; Landes-Hôtel *Jablanica*), kleine Häusergruppe in prächtigem Thale. Das

knapp beim Bahnhofe inmitten schöner Anlagen befindliche Hôtel entspricht den höchsten Anforderungen. — Weiter erst einen stärkeren Hügel übersetzend, durch *Jablanica dolnja*, bald darauf verengt sich das Thal, in dem nur der Fluss, die Eisenbahn und die Strasse Platz finden, wir passiren die unterhalb der Strasse flussartig zu Tage tretende Quelle *Praporac* (auch Komadinaquelle genannt), übersetzen später die Bahn und den Fluss, gleich nach der Brücke an der ebenfalls sehr wasserreichen Quelle *Miestac* vorbei, fortgesetzt hügelige Strasse in der hochromantischen Narentaenge, durch die kleine Ortschaft *Sienice*, endlich wieder in breiterem Thale, leichtes Gefälle, nach der zwischen hohen Felsbergen eingebetteten Stadt

- 48 **Mostar** (59 m; Fr.; Hôtel *Narenta, Kronprinz*; Kaffeehaus), Hauptstadt der Herzegovina mit alter steinerner Bogenbrücke über die Narenta. Südliche Pflanzenwelt. Besteigung des Humberges (436 m) mit hübscher Aussicht, 1 St. — Der durch die Stadt führenden langen Hauptstrasse folgend in sd. Richtung, nach ca. 3 km *Strassentheilung*, hier geradeaus,

l. ebene gute Strasse an der (l.) Weinbaustation der Landesregierung vorbei, zuletzt ein paar leichte Hügel, nach 9 km *Blagaj* (64 m; Wh.), alte Ortschaft mit Burgruinen. Nicht zu versäumen der Besuch des Buna-Ursprunges in grotesker Umgebung, ca. 5 Min. zu Fuss, (Von *Blagaj* Gebirgsstrasse nach *Nevesinje*). — In sdw. Richtung schmaler, ziemlich guter Weg nach 4 km *Buna* (s. unten);

fortgesetzt ebene gute Strasse, zuletzt auf einer steinernen Brücke den Bunafluss übersetzend, nach

- 11 **Buna** (38 m; Fr.; Wh.), kleine Ortschaft. — Nun gleich bergan (ca. 1½ St. schieben), dann am Höhenrücken wellig, vorwiegend fallend, schöne Fahrt, an *Pieskihan, Pasičan* vorbei, in öder Steinwüste nach
- 15 **Domanovč** (175 m; Gh. *Koschuta*), grosse Infanteriekaserne. — Weiter fortgesetzt leichtes Gefäll, r. das unter hohen Cypressen malerisch gelegene alte Corsarennest *Počitelj* sichtbar, zuletzt in Kehren ziemlich steil abwärts nach *Tašovčič*. Von hier eben zwischen ausgedehnten Sümpfen am l. Ufer der Narenta, durch *Klepči, Višić*, endlich um einen vorgeschobenen Bergausläufer sanft steigend und eben nach

km

165
19·5 **Metcovich** (2 m; Fr.; *Hôtel Austria*), kleine ungesunde Stadt. Dampfschiffverbindungen mit Triest, Fiume u. s. w.

184·5

124. Windischfeistritz—Pragerhof—Pettau. 26·5 km.

km

- 0 **Windischfeistritz** (284 m), s. R. VIII, S. 50. — Von der Stadt in der Richtung gegen Marburg auf der Reichsstrasse (R. VIII) steil hinan nach *St. Josef* (317 m), ca. 1·5 km, dann r. nach O., Bezirksstrasse (Wegweiser), leicht hügelig, doch gut fahrbar an *Schl. Pragerhof* vorbei (vor demselben l. Strasse nach *Unter-Pulsgau* 1·5 km und zur R. VIII nächst *Ober-Pulsgau*, s. S. 49), nach
- 8 **Fr. Pragerhof** (251 m; *Bahngastwirtschaft*); über die Bahn und nun quer durch's ebene breite Pettauerfeld, über den *Pulsgauerbach*, guter Weg, B.-Ü. (Pragerhof—Kanizsa-Linie), nach
- 4·5 **Schikola** (245 m). — Von hier noch 1 km nö. bis zu einer *Strassentheilung* (Pappelbaum und Kreuz), hier den *Mittelweg* (l. nach *Kranichsfeld*, r. nach *Maria-Neustift*, s. R. 57), gerade nach O., schnurgerade, ebene Strasse, an dem (l.) ehemaligen *Artillerie-Schiessplatze* vorbei, nach
- 11·5 **Unter-Haidin** (233 m), s. S. 59; nun auf der von Marburg kommenden Hauptstrasse (R. X) nach der schon von weitem sichtbaren Stadt
- 2·5 **Pettau** (230 m; Fr.), s. S. 59, R. X.

26·5

125. Wörth (Tomahan)—Kesselfall—Semriach.

11 km.

(Hübscher Ausflug).

km

- 0 **Wörth**. 0·5 km sd. vom *Wh. Tomahan* an der Reichsstrasse *Graz—Bruck* (R. II, S. 5), beim *Lindenhofe*, zweigt (von *Graz* aus) r. die Strasse nach *Semriach* ab; eben nach *Friesach* ($\frac{3}{4}$ km),

0

hierher führt auch ein directer Fahrweg (l.) vom *Wh. Tomahan*, sowie ein solcher (r.), der 1 km sd. vom Lindenhofe von der Reichsstrasse abzweigt (nächster Weg für von Graz Kommende), s. S. 5.

dann mässig steigend und gut, anfangs ein stärkerer Hügel, durch den *Rötschgraben*, an mehreren Mühlen vorbei, dann l. in den *Auengraben* biegend,

an der Biegung, ca. 6 km vom Lindenhofe, mündet r. aus dem Rannachgraben der Weg von Stattegg über die Leber (734 m) s. R. 30, S. 114; bis zum *Huber-Wh.* in Stattegg ca 6.5 km;

ziemlich gute Strasse, durchwegs mässige, stellenweise etwas stärkere Steigung, zum Wh.

- 8 **Sandwrt** (Wh. *Manz*). Von da r. jenseits des Baches $\frac{1}{4}$ St. Steig zum sehenswerten *Kesselfall*. In der Nähe ziemlich ausgedehnte Höhlen. — Gleich nach dem Wh. beginnt die scharfe Steigung des *Karlstein*, ca. $\frac{1}{4}$ St. unangenehm zu schieben (bergab unfahrbar), dann am *Bergrücken* (schöne Aussicht) weiter, wellig, schliesslich sanftes Gefälle, ziemlich gute Strasse nach

- 3 **Semriach** (707 m; Gh. *Johann Grawatsch, Fleischer*), freundlich gelegener Markt; schöne Gebirgsansicht. Zum *Lurloch*, grossartige, bequem zugängliche Grottenräume, in welchen der *Semriacher Bach* verschwindet (*Hammerbach* bei *Peggau*), $\frac{1}{2}$ St. Ueber die „*Taschen*“ nach *Peggau* 2 St. Auf den *Schöckel* (1446 m) $2\frac{3}{4}$ St. —

11

126. Zeltweg — Weisskirchen — Obdach — (Lavantthal bis Lavamünd). 80 km.

(Von Weisskirchen bis zur Landesgrenze gute Bezirksstrasse 1. Classe, in Kärnten vorzügliche Reichsstrasse; schöne Fahrt, insbesondere durch's *Lavantthal*, das „*Paradies Kärntens*“).

km

- 0 **Reichsstrasse** Bruck — Klagenfurt, s. R. III, S. 16. — Von *Knittelfeld* kommend, l., B.-Ü., eben nach
- 0.5 **Zeltweg** (Fr.; Gh. *Weizer, Scherrer*), grossartige Werke der Oest.-alp. Mont.-Ges. — Im Orte steil bergab (Vorsicht!), Wendung nach l., über die *Murbrücke*, ebene, aber ausgefahrene, elende Strasse, an (r.) *Schl. Authal* vorbei etwas bergauf,

0.5

km
0.5

dann (nach 2.5 km l. Abzweigung nach Grosslobming—Knittelfeld, s. S. 15), eben durch *Fisching* nach (*Mauth*)

- 4.5 **Weisskirchen** (688 m; Gh. *Semmelrock, Brauhaus Eibensteiner*), Markt mit alter Pfarrkirche (römisches Grabmonument); — (hier l. über die Stupalpe nach Köflach—Graz, r. nach Judenburg, s. R. XII). — In sd. Richtung im Thale des Granitzenbaches ziemlich gleichmässig sanft steigend, r. hoch oben die grossartige *Ruine Eppenstein*, unten *Mauth*, 8. km-Stein*), ziemlich gute Strasse im schönen Thale durch *Mühdorf*, an *Kathal*, mehreren Gewerkschaften, *Eisenhämmern* vorüber, vor *Obdach* stärkere Steigung, nach
- 12 **Obdach** (874 m; Gh. *Jos. Grogger, Wh. Rieger*), grosser Markt. 18. km-Stein. Bequemster Aufstieg auf den *Zirbitzkogel* (2397 m) und auf den *Grössing* (2184 m) je ca. 5 St.; von beiden, besonders vom ersteren, sehr lohnende Aussicht. — Durch ein Thor, *Mauth*, sanft steigend und gut, vom 19.5. bis 20. km schärfer bergan zum *Obdacher Sattel* (951 m), dann eben durch Wald, hierauf wellig, bergab Vorsicht, bis zum
- 5.5 **Taxwirt** (Wh. r.); gleich nachher *Grenze* (Brücke) zwischen Steiermark und Kärnten (in Kärnten r. *ausweichen*, l. *vorfahren*), 23.568 km von Judenburg, VIII^{9/10} Myriameter von Klagenfurt. — Nun sehr schöne Strasse (erster km in Kärnten 59.2**) kurz bergan, dann sanft abwärts, bei einer Strassenwendung nach r. starkes Gefälle (Vorsicht!), Brücke über die *Lavant*, nach (*Mauth*)
- 3 **Reichenfels** (809 m; Gh. *Weinberger*), hübscher Ort; — weiter sehr schöne Fahrt, angenehmes Gefälle auf prächtiger Strasse, an (l.) *Schl. Lichtengraben* vorbei, die *Lavant* übersetzend, zuletzt kurz bergauf nach
- 6.5 **St. Leonhard** (721 m; Gh. *Taurer* „zur Post“), Stadt mit Schl., in der Nähe Schwefelquelle. — Am Ende der Stadt *Mauth*, dann fortgesetzt schön

32

*) Von der Strassenabzweigung in Judenburg gerechnet.

***) Von der Strassenabzweigung nächst Völkermarkt gerechnet.

abwärts, über die Lavant, an (r.) *Schl. Wiesenau* vorbei, zum ca. 5 km *Schlattwirt* (637 m),

hier r. Strasse zum 2·5 km *Bad Preblau* (792 m),
Luftcurort mit Sauerbrunnen, gute Unterkunft;

gleich darauf wieder auf's andere Ufer des Flusses,
stark ausgefahrene Strasse im engen *Twümberger*
Graben nach

7·5 **Twümburg** (604 m; Gh. *Baumgartner*), Dorf mit
Ruine (l. oben); Lavantbrücke. (Vor der Brücke
mündet l. die von Köflach über die Pack hier-
führende Strasse, s. R. 56). — Im Twümberger
Graben weiter, knapp an der Lavant, auf mittel-
guter, ziemlich ausgefahrener Strasse durch
7·5 km *St. Gertraud* (504 m; Gh. *Mann*), *Mauth*;
dann nach abermaliger Uebersetzung der Lavant
im breiter werdenden Thale nach (*Mauth*)

12·5 **Wolfsberg** (461 m; Fr.; Gh. *Pfundner*, *Rami*, *Schel-
lander*), hübsche Stadt, Hauptort des Lavantthales,
mit Badeanstalt und vielen prächtigen Villen.
Sehenswert das *Schl.* des Grafen Henckel von
Donnersmark, schöner Park mit herrlicher Aus-
sicht. Einlasskarten im Forstamt; Besichtigung
von *Schl.* und *Mausoleum* erfordert ca. 1 St. Aus-
flug auf die Koralpe (2141 m) 5 St. — Von
Wolfsberg erst am l. Ufer der Lavant, B.-Ü., dann
auf's r. Ufer des Flusses, prächtige, unmerklich
fallende Strasse im breiten, von Schlössern und
Ruinen umgebenen Thale, einige Male durch Wald,
zuletzt kurz bergauf nach

9 **St. Andrä** (433 m; Fr.; Gh. *Deutscher*), schön gelegene
Stadt mit stattlichem *Schl.* (Jesuitenkloster), Bade-
anstalt an der Lavant; Besteigung der Kor- und
Saulpe. — Durch den Ort leicht bergauf, nach
1 km, bald nach dem 20·2. km-Stein, *Strassen-
theilung*,

r. erst sanft ansteigend, in *Framrach* einen vorge-
schobenen Bergausläufer übersetzend, kurz bergab,
dann wieder aufwärts zur Höhe (525 m); nun ziemlich
steil bergab zur Thalsole, jenseits sofort wieder berg-
auf. ca. 5 km sehr zähe Steigung in schönem Thale zum
höchsten Punkte des Griffnerberges (638 m; Wh.). Von
hier erst steil abwärts (Vorsicht), dann fast eben nach
13·5 km **Griffen** (480 m; Gh. *Jenull* am Ende des Ortes r.)
Schlossberg mit *Ruine Griffen*. — Von Gh. *Jenull* geradeaus
(l. nach *Ruden*, s. S. 63 bei R. XI), leicht wellige gute
Strasse, eine stärkere Steigung zur 6·5 km *Reichsstrasse*
Marburg—*Klagenfurt* (R. XI), auf dieser r. erst steil berg-
ab (Vorsicht), dann ebenso bergauf nach 3 km = 9·5 km
Völkermarkt (461 m) s. S. 64, R. XI;

km
61

hier l., (die km-Steine beginnen wieder von 0) dem Lavantthale folgend, gute Strasse, einmal stark bergab, gleich darauf steil bergauf, nach kurzer ebener Strecke wieder scharf bergab, dann ebene schöne Strasse nach (durch den Markt stark steigend)

- 9.5 **St. Paul** (400 m; Fr.; Gh. *Zantoni*), Markt mit altem Benedictinerstifte. sd. auf der Höhe *Ruine Rabenstein*, *Johannesberg*, *Josefsberg* (schöne Aussicht). — Weiter sehr schön, stets leichtes Gefälle, endlich bei Ortschaft *Hart* (Wh. *Hansel*), sanft bergauf in wunderschöner Waldgegend, über den *Wanzingberg*, eine Zeit lang eben, dann sehr steil bergab (unbedingt absitzen!) nach (18. km-Stein)
- 9.5 **Lavamünd** (314 m; Fr.) s. S. 63, R. XI: *Marburg-Klagenfurt*. —

80



Alphabetisches Ortsverzeichnis.

(Die beigesetzten Zahlen bedeuten Seiten dieses Buches; von mehreren Zahlen bezeichnet die erstgenannte jene Seite, auf welcher der betreffende Ort am ausführlichsten behandelt ist. Mehrere gleiche Zahlen bedeuten, dass der betreffende Ort auf der angeführten Seite wiederholt vorkommt.)

- Abbazia** 55.
Abfaltersbach 67.
Abraham, Wh. 138.
Absberg 57.
Abstall 57, 159.
Abtenau 198.
Abtissendorf 45, 77.
Achensee 31.
Adelsberg 54.
Adlitzgraben 10.
Admont 148, 21.
Adriach 6.
Adrianzen 152.
Aeussere Kainisch 23.
Aflenz 133.
Afling 209.
Agram 80, 169, 221.
Aich (im Ennsthale) 190.
 — (bei Hitzendorf) 147.
Aichdorf 16.
Aichegg 176.
Aigen (bei Admont) 21.
 — (bei Fehring) 97, 124.
 — (im Sulmthale) 177.
Ala 33.
Albersdorf (bei Gleisdorf) 110.
 — (bei Kumberg) 35.
Algersdorf (Neu-) 74.
Alhau 96.
Allerheiligen (bei Fohnsdorf)
 16.
 — (im Mürzthale) 38.
 — (bei Wildon) 117.
Alm (Nieder-) 194.
Alpsteig, Am 172.
Altaussee 23.
Altdörfel 98.
Altenberg 157.
Altendorf 88.
Altenhausen 88.
Altenmarkt (bei Fürstenfeld)
 40.
 — (in Obersteier) 150, 215.
 — (bei Radstadt) 198.
 — (bei Wies) 144.
Alt-Fladnitz 43.
Alt-Gradiska 224.
Althofen 160, 18.
 — (im Katschthale) 185.
Alt-Münster 25.
Altneudorf 58, 78.
Alt-Wöllan 91.
Ampezzo, Cortina d' 68, 68.
- Amstetten** 12.
Andritz (Ober-) 79.
 — (Unter-) 114, 79.
Anger 36.
Anif 194.
Annaberg 135.
Aquabona 68.
Arlberg 33.
Arnesko 180.
Arndorf (bei Bruck a. d. M.) 83.
 — (bei Cilli) 90.
Arnfels 174, 121.
Arnoldstein 70.
Artegna 73.
Artitsch 171.
Arzberg 213.
Aspang (Ober-) 110, 83.
Assling 70.
Asten 12.
Atznang 12.
Atzwang 32.
Aue 134.
Auer 33.
Auffen 120.
Aumühl 8.
Aussee 23, 23.
 — (Alt-) 23.
Authal 41, 120.
- Bachwirt (bei Andritz)** 79.
 — (bei Aussee) 24.
 — (an der Weizerstrasse) 35.
Badendorf 141.
Bäckenpeter-Wh. 39.
Bärnbach 209.
Baierdorf 74.
 — (bei Schöder) 162.
Banjaluka 224.
Banovajaruga 222.
Baraken-Wh. 36, 162.
Beigirtl-Wh. 183, 183.
Bellatine 57.
Belluno 63.
Berchtesgaden 28, 29, 29.
Bergl 44.
Bernau 121.
Berndorf (bei Bruck a. M.) 83.
 — (bei Hitzendorf) 121.
 — (bei Kirchberg a. d. R.) 43.
Bernreith 100, 101.
Bierbaum 80.
 — (in Ob.-Oest.) 12.
Birkeben 214.

Birkfeld 37, 81, 82, 156.
 Birnbaum (Ober-) 52.
 Bischoffeld 15.
 Bischofshofen 194.
 Bistra dolnja 221.
 Blagaj 226.
 Blaindorf 132.
 Blanca 88.
 Blazuj 224.
 Bleiberg 66.
 Bleiburg 207, 63, 64, 64.
 Blindenmarkt 12.
 Bludenz 83.
 Blumau 131, 80.
 — (bei Bozen) 32.
 Ročac 224.
 Bodenbauer-Wh. 133.
 Bodendorf 186.
 Borca 68.
 Bosna-Ursprung 224.
 Bosnisch-Brod 222, 222, 222.
 — Gradiska 224.
 Bozen 32.
 Božjakovina 222.
 Bradina 225.
 Brandhof 183.
 Branzoll 33.
 Brdovec 89.
 Breg 87.
 Bregana 197.
 Brege 197.
 Bregenz 34.
 Breitenau 155.
 Breitenfeld 129.
 — (Klein-) 142.
 Breitenweg 119.
 Brennbüchel 33.
 Brennerbad 32.
 — (höhe) 32.
 Bresina 89.
 Bretstein 103.
 Brezje 168.
 Brixen 32, 69.
 Brixlegg 31.
 Brod (Bosnisch-) 222, 222, 222.
 — (Slavonisch-) 222.
 Brodersdorf 39.
 Bruck (bei Mönichwald) 183.
 — (an der Mur) 7, 13, 83.
 — (bei Zell am See) 195.
 Brückel (bei Rann) 89.
 Brückel (bei St. Johann) 160.
 Brünzl 74.
 Bruneck 69.
 Brunn (bei Fehring) 43, 95.
 — (bei Wies) 143.
 Brunndorf 154.
 Brunnsee 140.
 Buch (Ober-) 125.
 — (Unter-) 125.
 Buchberg 133.
 Buchdorf 207.
 Budapest 40.
 Büchsengut 133.

Buna 226, 226.
 Burgau 95, 131.
 Burgdorf 52.
 Busovača 224.
Calliano 33.
 Campolaro 72.
 Canale 71.
 Castello Lavazzo 68.
 Castelnuovo 56.
 Ceneda 69.
 Cerna 204.
 Cernica 55.
 Cesta 55.
 Cestica 168.
 Chiusaforte 72.
 Cilli 51, 85, 86, 90.
 Codroipo 73.
 Conegliano 73, 69.
 Contovello 72.
 Cornuda 69.
 Cortina d' Ampezzo 68, 68.
 Csakathurn 60, 169.
 Csörötnek Nagy- 44.
 Cvetlin 168.

Dalaas 33.
 Deckhanskirchen 109.
 Deckmannsdorf 170.
 Dellach 67.
 Demmeldorf 183.
 Dervent 222.
 Desinič 170.
 Desno 181.
 Deutschfeistritz 212, 164.
 Deutsch-Goritz 100, 141.
 Deutschlandsberg 93, 176.
 Dienersdorf 80.
 Diepersdorf 140.
 Dietersdorf 202, 217.
 Dietmannsdorf 177.
 Dietersdorf 101, 210.
 Dilce 55.
 Dillach 117.
 Dirnbach 99.
 — (in Oberöst.) 152.
 Doberna 127.
 Dobl 217, 202.
 Doblbad 74, 91.
 Dobj 222.
 Dobova 89.
 Dobrava 111.
 Dobrein 158.
 Dobrina 166.
 Döbör 44.
 Döllach 67.
 Dölsach 67.
 Dörfla 115, 116.
 Dörflach 133.
 Dolci 167.
 Dolle 188.
 Domanovič 226.
 Domschale 53.
 Donawitz 145.

- Donnersbach-Au 189, 162.
 — -Wald 189.
 Dornau 60, 93, 153.
 Dornbirn 34.
 Dornegg 54.
 Dousko 180.
 Dürnfeld 19.
 Dürradmer 122.
 Drachenburg 182, 170.
 Drachenloch 27.
 Drasendorf 139.
 Drauchen 124.
 Dreifaltigkeit (Heil) in Win-
 disch-Büheln 178, 175.
 Dreschendorf 51.
 Dubravica 170.
 Duino 72.
- E**
- Ebelsberg 12.
 Eben 193.
 Ebensee 25.
 Eberndorf 64.
 Ebersberg 27.
 Ebersdorf (bei Kaindorf) 80.
 — (bei Krusdorf) 105.
 — (bei Radegund) 35.
 — (bei Studenzen) 111.
 Eberstein 160.
 Edelsbach 43
 — (bei Montpreis) 181.
 Edelschrott 138.
 Edelsee 81.
 Edla 206, 210.
 Edling (bei St. Georgen) 17.
 — (bei Traboch) 20.
 Eggelsdorf 188.
 Eggenberg (bei Graz) 3, 74.
 Eggenfeld 5.
 Eggersdorf 35, 39.
 Eglharting 27.
 Ehrenhausen 47, 47, 94, 94.
 Eibiswald 144, 175.
 Eichdorf 53.
 Einöd, Bad 18.
 —, Dorf 18.
 — (bei Kapfenberg) 133.
 Eis 63.
 Eisenburg 40.
 Eisenerz 146.
 Eisenkappel 64.
 Eisentratten 192.
 Elmau 30.
 Engelsdorf 115.
 Enns 12, 151.
 Ennsdorf 12.
 Entschendorf 206.
 Enzelsdorf 116.
 Enzersdorf 103.
 Eppenstein 229.
 Erbersdorf 111.
 Erb, Im 150.
 Erlafsee 135, 135.
 Erlauf 11.
- E**
- Erpfendorf 30.
 Etzersdorf 110, 188.
- F**
- Faal 61
 Fading 217.
 Fallenstein 133, 157.
 Farrach 16.
 Fasslwirt 35.
 Fautsch 170, 182.
 Fehring 44, 95, 97.
 Feising (Ober-) 62, 144.
 — (Unter-) 62.
 Feistritz (Deutsch-) 212, 164.
 — (a. d. Drau) 66.
 — (a. d. Gail) 70.
 — (in Krain) 54.
 — (bei Marburg) 154.
 — (Ober-) 162.
 — (bei Sachsenburg) 67
 — (bei St. Peter a. Kam.) 162.
 — (bei St. Veit a. d. Glan) 19.
 — (Unter-) 162, 188.
 — (bei Weisskirchen) 77.
 Feistritzwald 83.
 Felzbach 43, 95, 98, 100, 101.
 Feldkirch 34.
 Feldkirchen 45.
 — (in Kärnten) 19, 19, 193.
 Feltre 69.
 Fentsch 15.
 Ferlach (Ober-) 65.
 Ferleiten 195.
 Fernitz 116, 46, 115.
 Festenburg, Schl. 183.
 Fieberbrünnl 107, 163
 Fieberbrunn 30.
 Filzmoos 191.
 Fischbach 37.
 Fischung 229.
 Fiume 55, 56.
 Fladnitz 214.
 — (Alt-) 43.
 — (Unter-) 110, 36.
 Flattendorf 80.
 Flattnitz 186.
 Flirsch 33.
 Flitsch 71.
 Flitschl 71.
 Flöcking 42.
 Fluttendorf (bei Gosdorf) 140.
 — (bei Mooskirchen) 91.
 Föderaun (Unter-) 63.
 Fölz 133.
 Fötz 111.
 Fohnsdorf 16, 15, 16.
 Fontana 73.
 Forst 77.
 Forsting 27.
 Fortogna 63.
 Frabertsham 27
 Framrach 230.
 Frankenmarkt 13.
 Frannach 125.

Franz 52, 102.
 Franzensfeste 32, 69.
 Frasslau 202
 — (Klein-) 202.
 Frastanz 33.
 Frattmannsdorf 203.
 Frauenbach 136.
 Frauenberg 148
 Frauenthal 92, 92.
 Frau Stauden 153.
 Freidorf 92, 176.
 Freiland 135, 135.
 Freilassing 27.
 Frein 156, 135.
 Fresen 62.
 Fresing 143.
 Fressnitz 8.
 — (bei Spital a. d. Drau) 67.
 Friedau 60, 59.
 Friedauwerk 145.
 Friedberg 109.
 Friesach (in Kärnten) 18.
 — (bei Stübing) 5, 227.
 — (Ober-) 89
 — (Unter-) 83.
 Frohnleiten 6, 14, 214.
 Frojach 185.
 Fuchsdorf 182.
 Fügen 31.
 Fürstenfeld 40, 95.
 Furth 17, 104.
 — (bei Gaishorn) 21.
 — (bei Stainz) 92.
 Fusch, Bad 195.
 —, Dorf 195.
 Fuschl 26.

Gaal 16
 Gabernik 93, 104.
 Gabersdorf 217.
 Gabersko 201.
 Gablitz 11.
 Gafenz 150.
 Gairach 181.
 Gaisfeld (Gross-) 75.
 Gaishorn 21.
 Gajofzen 60, 168
 Galizien 65, 64.
 Gaming 123, 135.
 Gamling 106.
 Gamlitz 94.
 Gamsgraben 6.
 Gams (bei Hieflau) 126.
 — (bei Marburg) 61.
 — (Nieder-) 92.
 — (bei Stainz) 92.
 Garrach 213.
 Gasen 156.
 Gasselsdorf 143.
 Gasten, Dorf 195.
 —, Hof 195.
 —, Wildbad 195.
 Gattersdorf 112.
 Gegenthal (Unter-) 62.

Geiselsdorf 125.
 Geistthal 121, 138.
 Georgenberg 174.
 Gerersdorf 11.
 Gerlinzen 104.
 Gersdorf (bei Pischelsdorf)
 107, 132.
 — (bei Spielfeld) 56.
 — (bei Zellnitz) 61.
 Giem (Unter-) 98.
 Giggling 136.
 Gjurmanec 220, 167.
 Glasbach 57.
 Glatzau 205, 105.
 Gleichenberg, Curort 99.
 —, Dorf 98.
 Gleinstätten 143, 78, 177.
 Gleisdorf 89, 106, 110, 111.
 Globoko 171.
 Gloggnitz 10, 110.
 Glogowitz 53.
 Glojach 205.
 Gmeingrub 145.
 Gmünd 192.
 Gmunden 25.
 Gnas 100, 101, 105, 142.
 — (Ober-) 105.
 Gniebing 43, 111.
 Gnies 40.
 Gnigl 26.
 Gubernitz 15.
 Godega 73.
 Görz 71, 54, 55.
 Göss 14.
 Gösselsdorf 64.
 Gössendorf 116.
 Gössl 23.
 Gösting 4, 4, 4, 74.
 Göstling 123.
 Götsch 178.
 Götzis 34.
 Goggau 70.
 Goggitsch 111.
 — (Mitter-) 42.
 Goisern 24.
 Gollersattel 213.
 Golling 193
 Gollrad 133.
 Gomarenzen 178.
 Gomilsko 52, 202.
 Gonobitz 50, 112, 113.
 Gora 183.
 Gorenje 201.
 Gorenza 166.
 Gorica (Vel) 221.
 Gorischnitz 60.
 Goritz (Deutsch-) 100, 141.
 — (Windisch-) 98.
 Gosau 193.
 — (-mühle) 24.
 Gosdorf 100, 140, 206.
 Gossensass 32.
 Gottschee 53.
 Grabendorf 60.

- Grabersdorf 105.
 — (bei Gnas) 101.
 Gradenfeld 77.
 Grades 18.
 Gradische 180.
 — (Ober-) 165.
 Gradiska (Alt) 224.
 — (Bosn.) 224.
 Grafendorf 108
 Grafenschachen 108.
 Grafenstein 65.
 Grajena (Ober-) 167.
 — (Unter-) 167.
 Graschach 143.
 Grasdorf 137.
 Grassnitz 133.
 Gratwein 211, 5.
 Graz 1, 4, 34, 38, 41, 45, 73,
 113, 114, 116, 117, 119.
 Greifenburg 67.
 Greith 122.
 Gries (bei Bozen) 32.
 — (am Brenner) 32.
 — (Unter-) 178.
 Griesbauer-Wh. 38.
 Griffen 230, 63.
 Gröbming 190.
 Grödig 27.
 Grossau (Ober-) 39.
 — (Unter-) 39.
 Grossdorf 84.
 Gross-Gaisfeld 75.
 — -Hartmannsdorf 132, 120,
 122.
 — -Heimschuh 143, 120.
 — -Klein 121, 143.
 — -Lobming 15.
 — -Mantrach 143.
 — -Pesendorf 106, 188.
 — -Ramming 150.
 — -Reifing 150, 124, 215.
 — -Söding 75, 121.
 — -Sonntag 60.
 — -Steinbach 132.
 — -Steinbach (bei Kopreinitz)
 180.
 — -St. Florian 176.
 — -Stübing 137.
 — -Wilfersdorf 40, 122.
 Grottenhof (bei Leibnitz) 46,
 47, 142.
 Grünau 135.
 Grundlsee 23.
 Gschaidlerhof 61.
 Gschaidtsattel 81.
 Gschöder 123.
 Gschwendt 35.
 Gstatterboden 149.
 Gubaševo 89, 221.
 Guggenbach 164.
 Guggenthal 26.
 Günselsdorf 11.
 Güssing 96.
 Gundersdorf (bei Ligist) 75.
 Gundersdorf (bei Wildon) 141,
 216.
 Gurkfeld 197.
 Gussendorf 176.
 Gusswerk 133, 122, 157.
 Gutenberg 212.
 Gutenhaag, Schl. 175.
 Gutenstein (in Kärnten) 207.
 — (in Nied.-Oest.) 10.
 Guttaring 160.
Haag 99.
 — (Ober-) 174.
 — (Unter-) 174.
 Hadzići 225.
 Hafning 145.
 Haidenschaft 55, 54.
 Haidin (Ober-) 165.
 — (Unter-) 59, 165, 187, 227.
 Hainersdorf 122.
 Halbenrain 141, 124, 136.
 Hall (bei Admont) 143.
 — (in Tirol) 31.
 Hallein 194.
 Hallstatt 24, 24.
 Hallthurm 29.
 Hansl im Greith 83.
 Hart (in der) 44, 98.
 — (im Lavantthale) 231.
 — (bei Messendorf) 41.
 — (bei Villach) 69.
 — (bei Wieden) 99.
 — (bei Wildon) 177, 216.
 Hartberg 108, 80, 96, 124.
 Hartl 129.
 Hartmannsdorf (Gross-) 121,
 120, 122.
 — (Windisch-) 129.
 Haselbach (bei Fehring) 97.
 — (bei Oberhaag) 174.
 — (bei Reichenburg) 88.
 Haseldorf (bei Abstell) 159.
 — (bei St. Anna a. Aigen) 98.
 Hasenmühle 36, 212.
 Hatzendorf (Ober-) 95, 130.
 Haus 191.
 — am Bacher, Schl. 49.
 Hausdorf 121.
 Hausebner-Wh. 214.
 Hausmannstätten 115, 41, 42.
 Hautzendorf 202.
 Heilbrunn 37.
 Heilenstein 200, 52.
 Heiligenblut 67.
 Heil. Dreifaltigkeit (i. Wind.-
 Büh.) 178, 175.
 — (in der Kollos) 166.
 Heil. Geist (bei Gonobitz) 112,
 128.
 — (bei Leutschach) 94, 174.
 Heil. Kreuz (b. Montpreis) 181.
 — (bei Sauerbrunn) 219.
 — (in Ungarn) 40, 44, 96.
 — (am Waasen) 177, 117, 125.

Heimschuh (Gross-) 143, 120.
 — (Klein-) 120.
 Hellbrunn, Schl. 194.
 Hengsberg 215.
 Henndorf 13.
 Hermagor 70.
 Hetzendorf 16.
 Heudorf (Ober-) 175, 178.
 Hidegkut 57.
 Hieflau 149, 125, 147.
 Hieselegg 84, 85.
 Hilmteich 3, 34.
 Hirmersdorf 174.
 Hirnsdorf 107, 163.
 Hirschbühel 29.
 Hirscheegg 138.
 Hirchenwirt 119.
 Hirschwang 10.
 Hirt 18.
 Hitzendorf 118, 147.
 Hocheegg (Ober-) 81.
 — (Unter-) 81.
 Hohenegg 51, 126, 127, 128.
 Hochfilzen 30.
 Höf 39.
 Höflach 44, 97.
 Hölldorf 219, 112, 173.
 Hönigthal 41, 39, 119.
 Hörberg 182, 180, 182.
 Hörgas 211.
 Hörmsdorf 174.
 Hörndlschmied 152.
 Hof (bei Fuschl) 26.
 — (bei Karbach) 136.
 — (bei Kirchberg a. d. R.)
 136.
 Hofing 132.
 Hofstätten 111, 129.
 — (bei Deutsch-Goritz) 101.
 Hohenberg 135.
 Hohenbrugg 43.
 Hohenems 34.
 Hohenmauthen 62.
 Hohentauern 103.
 Hohlbach 177.
 Hojer-Wh. 164.
 Hollenegg, Schl. 176.
 Hollern 154.
 Hollersbach 196.
 Holzmannsdorf 42.
 Hopfgarten 196.
 Hrastnig 87.
 Huda Lukna 208, 113.
 Hürth 124.
 Hüttau 193.
 Hüttenberg 159.
 Hütteldorf 11.
 Igelsdorf 58.
 Ilidže 224.
 Illensdorf 132.
 Ilz 40, 129, 180, 132.
 Imst 33.
 Innerbrax 33.

Innichen 68.
 Innsbruck 31, 31, 33.
 Inzenhof 117.
 Inzersdorf 11.
 Irdning 189.
 Ischl 24, 24, 25.
 Iswanzen (Unter-) 93, 178.
 Ivanhöhe 225.
 Jablanica 225.
 — dolnja 226.
 Jablanovec 221.
 Jagerberg 142, 206.
 Jahring 48.
 — (Ober-) 143.
 — (Unter-) 143.
 Jaice 223.
 Janjiči 223.
 Janschendorf 179.
 Jaska 90.
 Jassingau 147.
 Jauerburg 70.
 Jauern 9.
 Jauring 133.
 Jazbinec 166, 168.
 Jelsane 54.
 Jenbach 31.
 Jennersdorf 44, 43, 57.
 Jeschza 53.
 Jessenitz 197.
 Jettenberg 29, 29.
 Jezero 223.
 Jochberg 196.
 Johannisbrunn 99, 136.
 Johnsbach 149.
 Johnsdorf 95.
 Judenburg 17, 77.
 Judendorf 211, 131.
 Jurdani 54.
 Kaibing 107, 132, 163.
 Kainach 209.
 Kaindorf 107, 80, 163.
 — (bei Leibnitz) 142.
 Kainisch (Aeussere) 23.
 — (Unter-) 23, 24.
 Kaiserbrunn 10.
 Kaisersberg 14.
 Kalch 106.
 Kalwang 20.
 Kalsdorf 46, 116.
 — (bei Ilz) 130.
 Kaltenbach 31.
 Kaltenbrunn (bei Leoben) 14.
 — (in Ungarn) 57, 44.
 Kaltwasser 71.
 Kammern 20.
 Kandia 180.
 Kanizza (Rác-) 79.
 Kanker 64.
 Kapellen (bei Dobova) 59.
 — (bei Neuberg) 157.
 — (bei Radein) 58.
 Kapelln 11.

- Kapfenberg 7, 132.
 Kapfenstein 97.
 Kappel 52.
 Karaosmanovići 225.
 Karbach 99.
 Karfreit 71.
 Karlstadt 90.
 Karres 33.
 Kartschovina 167.
 Kasten 77.
 Kastenreith 150.
 Kastenriegel 209.
 Katschberghöhe 192.
 Katzendorf 101.
 Kathal 229.
 Kemmelbach 11.
 Kendlbruck 186.
 Kerschbach 178.
 Kerschdorf 171.
 Kielhauser-Wh. 35, 39.
 Kindberg 8, 38.
 — dörffel 38.
 Kirchbach 116, 205.
 — (im Gailthale) 70.
 Kirchberg (bei Kitzbühel) 196.
 — (an der Raab) 205, 43, 43,
 138, 204.
 — (am Wechsel) 83, 110.
 — (in Wind.-Büh.) 104.
 Kirchdorf (in Krain) 54.
 — (in Oberöst.) 152.
 — (bei Pernegg) 6, 155.
 Kirschentheuer 65.
 Kiseljak 224.
 Kitzbühel, Bad 196.
 —, Stadt 196.
 Kitzelsdorf 174.
 Klachau 22.
 Klagenfurt 19, 65, 160.
 Klanjec 170.
 Klaus 152.
 Klausen 32.
 Kleblach 67.
 Klein-Breitenfeld 142.
 Kleindorf 168.
 Klein-Frasslau 202.
 — (Gross-) 121, 143.
 — -Heimschuh 120.
 — -Klein 143, 143.
 — -Obresch 89.
 — -St. Paul 160.
 — -Stübing 212, 137.
 — -St. Veit 160.
 — -Venedig 64.
 Kleinrückstätten 27.
 Klepči 223.
 Klopze 50.
 Klösch, Bad 141, 98, 98.
 Klösterle 33.
 Klopeinersee 64.
 Knappendorf 133.
 Knittelfeld 15, 15, 16.
 Knoppen 23.
 Kobenz 15 16,
 Köcep-Petane 58.
 Köflach 76, 138, 208.
 Königssee 28.
 Körmend 40, 60.
 Kötschach 70.
 Kötsch (Unter-) 49, 49.
 Koglhof 37.
 Konjica 225.
 Koppenhof 119.
 Kopreinitz 180.
 Koratschitz 153.
 Koreniak-Wh. 127, 188.
 Kornberg, Schl. 43.
 Korong 58.
 Kostreinitz 219.
 Kotorsko 222.
 Krainburg 70, 64, 65.
 Kraljevec 89, 170.
 Krampen 158.
 Kranichsfeld 187, 49, 139.
 Krapina 208, 167, 168.
 — -Töplitz 220, 89, 221, 221.
 Kraping (Ober-) 78.
 Kraubath 14.
 Kraxen 53.
 Krems 75.
 Kremsbrücke 192.
 Kremsmünster 152.
 Krennhof 76.
 Kreuzbühel 192.
 Kreuzdorf 58.
 Kreuzstrasse 74, 91.
 Kreuzwirt 171.
 Krieglach 8, 172.
 Krimml 196.
 Krippau 150.
 Križanje 224, 225.
 Križovljan 60, 168.
 Kroatenwirt 169, 198.
 Kroisbach (im Goggitschthal)
 111.
 — (bei Gross-Steinbach) 107,
 182.
 Kronau 70.
 Kronersdorf 101.
 Kronsdorf 151.
 Kropfberg 129, 130.
 Krottendorf (bei Graz) 74.
 — (bei Ungerdorf) 137.
 — (bei Voitsberg) 75, 119.
 — (bei Weiz) 36, 110.
 Krumegg 42.
 Krumpendorf 66.
 Krusdorf 101, 105.
 Krusljevoselo 221.
 Kuchi 193.
 Kufstein 30, 30.
 Kühnsdorf 64.
 Kumberg 35, 35.
 Kumrovec 170.
 Kundl 30.
 Laafeld 57.
 Laak 198.

- Laak (bei Marburg) 59.
 — (bei Steinbrück) 87.
 Laakirchen 25.
 Labill (Mitter-) 125.
 — (Ober-) 125.
 — (Unter-) 125.
 Lafnitz 103.
 Laibach 53, 70, 180.
 — (Ober-) 53.
 Lainbach 126.
 Lakdorf 52.
 Lakendorf 201.
 Lambach (in Oberöst.) 12, 25.
 — (bei St. Lambrecht) 161.
 Lanau 158.
 Landbrücken 19.
 Landeck 33, 32.
 Landl 150.
 Landro 68.
 Landscha 47, 140, 217.
 Landschabrücke 47, 47.
 Landschach 15.
 Landstrass 179.
 Langau 135.
 Langen 33.
 Langenwang 8.
 Langriegl 97.
 Lankowitz 76.
 Lannach 91.
 Lassach 175.
 Lassing (in Nied-Oest.) 123.
 Lassnitz (bei Stainz) 92.
 — (bei St. Lambrecht) 161.
 — (bei Marburg) 154.
 — (Unter-) 42, 42.
 Lašvabrücke 223.
 Latschendorf 152.
 Laubegg 217.
 Laufen 203.
 — (bei Ischl) 24.
 Laussa 150.
 Lavamünd 63, 231.
 Lavis 33.
 Lebern 45.
 Lebing (bei Hartberg) 124.
 — (bei Deutschlandsberg)
 176.
 Lebring 46, 141.
 Lehen 27.
 Leibenfeld 176.
 Leibnitz 47, 47, 142.
 Leifers 33.
 Leitersdorf (bei Abstell) 57.
 — (bei Feldbach) 44.
 — (bei Waltersdorf) 80
 Leitring 47.
 Lembach (bei Ludersdorf) 39.
 — (bei Marburg) 154.
 Lemberg (bei Zigeunerwirt)
 86, 126, 219.
 Lend 195.
 Lendorf (bei Cilli) 51.
 — (bei Marburg) 153, 153.
 — (in Oberkärnten) 67.
 Lengenfeld 70.
 Leoben 13, 6, 145.
 Leogang, Bad 30.
 Leopersdorf 38.
 Leopoldskirche 72.
 Leopoldsteinersee 147.
 Lepoglava 168, 168.
 Leskovec 166, 168
 Letusch 203.
 Leutschach 174, 94.
 Leutschdorf 203.
 Lichendorf (bei Spielfeld) 56.
 — (bei St. Stefan im Rosen-
 thale) 112, 136.
 — (bei Wildon) 215.
 Lichtenwald 88, 197, 200.
 Liebenau 41, 115.
 Liebendorf 115.
 Lieboch 75, 147, 218.
 Lieferung 27.
 Lienz 67
 Liescha 207.
 Liesingau 20.
 Liesingthal 20.
 Liezen 22, 148, 151.
 Liffai 203.
 Ligist 75.
 Lilienfeld 136, 135.
 Limbach (Ober-) 120.
 — (Unter-) 120.
 Lind (bei Scheifling) 18, 185.
 — (bei Velden) 66.
 Lindegg 130.
 Linz 12, 152.
 Lippitzbach 63.
 Lobming (Gross-) 15.
 Lödersdorf 43, 44, 95.
 Lölling 160.
 Lofer 29.
 Loibl-Pass 65.
 — (Unter-) 65.
 Loitsch (Unter-) 53.
 Loke 201.
 Lokve 180.
 Longarone 68.
 Loog 220.
 Loosdorf 11.
 Loperschitz 60.
 Loschnitz (Ober-) 218.
 — (Unter-) 218.
 Losenstein 150.
 Lotschitz 52.
 Lubatschno 127.
 Luca 89.
 Ludersdorf 39, 42.
 Lueg, Pass 193.
 Lukaufzen 58.
 Lukowitz 53.
 Lunz 123.
 Lurloch 228.
 Lussnitz 72.
 Lustbüchel 119, 3, 119.
 Luttenberg 58, 79, 152, 158.
 Lutzmannsdorf 186.

- Maglaj** 223.
Magyarlak 44.
Mahrenberg 62, 62, 145.
Mahrensdorf 97.
Maierdorf 101.
Maierhof 143.
Maiersdorf (bei St. Stefan im Rosenthale) 135.
Mairhofen 195.
Majerje 169.
Markldorf 166.
Malborghet 72.
Malta (Ober-) 192.
Maltschach 174.
Mandling 191.
Mantrach (Gross-) 143.
Marburg 48, 59, 61, 153, 154.
Marchtrenk 12.
Maria Brunn 11.
 — Graz 200.
 — Grün 34, 3.
 — hof 160.
 — Neustift 139, 165.
 — — (bei Oberburg) 204.
 — Rast 154.
 — Saal 19.
 — Saborje 182.
 — Schutz 10.
 — Spitalitsch 187.
 — Trost 34.
 — Wörth 66.
 — Zell 135, 156.
Markl (in Ungarn) 44.
Markldorf 166.
Markoz Wh. 54.
Marktl 99, 136.
Mártonvásár 40.
Matarello 33.
Matre (am Brenner) 32.
 — (Windisch-) 67.
Mauls 32.
Maunitz 54.
Mautern 20.
Mauterndorf 192, 187.
Mautersdorf 54.
Mauthdorf 78.
Mauthstadt 6, 155.
Maxau 173, 218.
Maxendorf 205.
Maxglan 28.
Mekotniagg 58.
Melek 29.
Melk 11.
Mellach 116.
Meran 32.
Meretinzen 168.
Merkendorf 99.
Merna 72.
Mertuize 197.
Messendorf 41.
Mestre 73.
Metcovich 227.
Metnitz 18.
Mettersdorf (bei Stainz) 216.
Mettersdorf (b. Ungerndorf) 137.
Micheldorf (in Oberöst.) 152.
 — (bei Saukendorf) 139.
Michelndorf 11.
Migoinitz 52.
Miklauthhof 64.
Millstatt 193.
Mils 33.
Miramare, Schl. 56.
Missdorf 207.
Misseldorf 100.
Missling 208.
Mitterbach 135.
Mitterbirkendorf 70.
Mitterdorf (im Mürzthale) 8.
 — (im Raabthale) 35, 110.
Mitter-Goggitsch 42.
Mitterlabill 125.
Mitterndorf 22, 190.
 — (in Niederöst.) 11.
Mitter-Preth 71.
Mittersill 196.
Mitterweissenbach 25, 25.
Mittewald 32.
Mixnitz 6, 155.
Möderbruck 103.
Möllbrücken 67.
Mönichkirchen 109.
Mönichwald 183.
Mösel 160.
Mösendorf 12.
Mötschendorf 20.
Möttinig 102.
Mogersdorf 44.
Mohrenhof, Wh. 63.
Mokropolje 180.
Molzbichl 67.
Mondsee 25, 26.
Monsberg 165, 173.
Montpreis 181, 199, 86.
Mooskirchen 75, 91.
Mortantsch 36.
Morzg 194.
Moschganzen (Ober-) 60.
 — (Unter-) 60.
Mostar 226.
Mühlau 148.
Mühlbach (am Katschberg) 192.
 — (bei Mittersill) 196.
 — (im Pusterthale) 69, 32.
Mühldorf 98.
 — (bei Obdach) 229.
Mühlthal 13.
Mülln 159.
München 27, 27.
Münichthal 147.
Mürzhofen 7, 38.
Mürzsteg 158, 156.
Mürzzuschlag 8, 157.
Munkendorf 179, 197.
Muraszombat 57, 58.
Murau 185, 161.
Mureck 56, 100, 140, 158.

Nabresina 56, 72.
 Nächnitz 214.
 Nagy-Csörötnek 44.
 — -Vásony 40.
 Nassenfeld 180.
 Nedelic 60.
 Negan 178.
 Nenzing 33.
 Nestelbach (bei Gross-Klein)
 120.
 — (bei Ilz) 40.
 — (am Schemerl) 41, 42.
 Neualgersdorf 74.
 Neuberg 157.
 Neuberg-Dörfel 157.
 Neudau 96, 120.
 Neudörfel 141.
 Neudorf (bei Graz) 115.
 — (bei Gross-Wilfersdorf) 40.
 — (an der Mur) 217.
 — (bei Pettau) 166.
 — (bei Pressguts) 188.
 — (bei St. Georgen a. d. Süd-
 bahn) 198, 199.
 — (bei Wien) 11.
 — (bei Wildon) 46.
 Neugradiska 222.
 Neuhaus, Curort 127.
 — (in Nieder-Oest.) 135.
 — (bei Steinach) 189, 190.
 Neukirchen 128, 126.
 — (Sakel) 166.
 — (im Salzachthale) 196.
 Neukloster, Schl. 52.
 Neumarkt (in Nied.-Oest.) 12.
 — (in Obersteier) 18, 159, 160.
 — (in Salzburg) 13.
 — (in Tirol) 33.
 Neumarktl 65.
 Neunkirchen 10.
 Neustadt (Wiener-) 10, 110.
 Neustift (bei Andritz) 79.
 — (bei Lafnitz) 108.
 — Maria- 139, 165.
 — (im Safenthale) 120.
 — (bei Walkersdorf) 130.
 Neu-St. Leonhard 65.
 Neuthal 102.
 Nevesinje 226.
 Nieder-Alm 194.
 Niederalpl 158.
 Niederdorf (b. Klagenfurt) 65.
 — (im Pusterthale) 69.
 — (bei Unterort) 83.
 — (bei Videm) 88.
 Nieder-Gams 92.
 Niederhofen 22.
 Niederwölz 185, 161.
 Nikelsdorf 66.
 Niklasdorf 13.
 Nikolsdorf 67.
 Nötsch 70.
 Novoselje 224.
 Nussdorf 87.

Obdach 229.
 Oberaich 13.
 Ober-Andritz 79.
 — -Aspang 110, 83.
 — -Birnbaum 52.
 — -Buch 125.
 Oberburg 204, 203.
 Ober-Dolitsch 113.
 Oberdorf (bei Kirchbach) 205.
 — (bei Köflach) 76, 208.
 — (bei Unterort) 83.
 Oberdrauburg 67, 70.
 Ober-Feising 62, 144.
 Oberfeistritz 36, 162.
 — (bei Windisch-Feistritz) 50.
 Oberferlach 65.
 Ober-Friesach 88.
 — -Gnas 105.
 — -Gradische 165.
 — -Grajana 167.
 — -Grossau 39.
 — -Haag 174.
 — -Haidin 165.
 — -Hatzendorf 95, 180.
 Oberhaus 191.
 Ober-Heudorf 175, 178
 — -Hochegg 81.
 — -Jahring 143.
 — -Kraping 78.
 Oberlabill 125.
 Ober-Laibach 53.
 — -Limbach 120.
 — -Loschnitz 218.
 — -Malta 192.
 — -Mosehganzen 60.
 — -Mühlham 13.
 Oberndorf (in Baiern) 27.
 — (in Tirol) 196.
 Oberort 84.
 Oberotok 70.
 Ober-Planina 54.
 — -Premstätten 202, 45, 74,
 75, 77.
 — -Pulsgau 49.
 — -Purkla 136.
 — -Radkersburg 57.
 Oberrain, Bad 29.
 Oberrakitsch 140.
 Ober-Rann 59, 164, 166, 187.
 Oberreith 215.
 Ober-Retschach 51.
 — -Ribenza 197.
 — -Rohr 96.
 — -Rothwein 49.
 Ober-Savenstein 197.
 Obersdorf (bei Aussee) 23.
 Oberseeland 64.
 Ober-Spitz 99.
 — -St. Kunigund 174, 94.
 Oberstreine 204.
 Ober-Suchitz 170.
 — -Täubling 154, 48.
 — -Tiefenbach 163.
 — -Tilmitsch 143, 46.

- Ober-Tinsko 198.
 Obertraun 24.
 Ober-Vellach 67.
 — -Vogau 47.
 Oberwarth 96, 109.
 Oberweg 17.
 Oberweissbach 29, 29.
 Ober-Weissenbach 100.
 Oberwölz 162, 189.
 Oberzeiring 103, 103.
 Ober-Zwain 133.
 Obgrün 122.
 Obing 27.
 Obresch (Klein-) 89.
 Obrisch 60.
 Oeblarn 190.
 Oed 129.
 — (in Nied.-Oest.) 12.
 Oedenfeld 203.
 Oedt (bei Feldbach) 101.
 — (am Gschaidtsattel) 81.
 Oeyenhausen 11.
 Okonina 203.
 Okučani 224, 222.
 Olsach 67.
 Opčina 56.
 Oplotnitz 50.
 Ordnung 11.
 Oroslavje 221.
 Ospedaletto 73.
 Ospitale (bei Perarolo) 68.
 — (bei Schluderbach) 68.
 Ossiach 19.
 Osterwitzdorf 52.
 Ottendorf 129.
- P**achern 41.
 Pack 133.
 Packdorf 201.
 Palbersdorf 133.
 Paldau 112, 43.
 Palfau 124, 126.
 Palota 40.
 Pametsch 207.
 Parischle 200, 202.
 Pasičhan 226.
 Passail 214, 213.
 Paternion 67.
 Patzen 124.
 Patzing 93.
 Paulofzen 59.
 Paurach 43.
 Pausendorf 16.
 Payerbach 10.
 Pazaričhan 225.
 Pederobba 69.
 Peesen 36.
 Peggau 5, 164, 228.
 Peilenstein 182.
 Perarolo 68.
 Perbersdorf 140, 210.
 Perchau 18.
 Permani 54.
 Pernegg 6, 155.
- Perschling 11.
 Pertlstein 44.
 Peščenica 221.
 Pesendorf (Gross-) 106, 188.
 Petánc (Kőcep-) 58.
 Petersdorf 185.
 Petrijanec 169, 60.
 Petschke (Unter-) 173, 218.
 Pettau 59, 153, 164, 166, 167,
 179, 187, 227.
 Pettneu 33.
 Petzel 199.
 Pfarrsdorf 141.
 Pians 33.
 Piber 208, 76.
 Pichelhofen 104.
 Pichl (bei Kainisch) 23.
 (bei Unzmarkt) 17.
 Pichla 124.
 Pichldorf 60, 168.
 Pichling (bei Gr.-Söding) 119.
 — (bei Stainz) 91.
 Piesendorf 195.
 Pieskhan 226.
 Piesling 152.
 Pieve di Cadore 68.
 Pill 31.
 Pinggau 109.
 Pinkafeld 109, 108.
 Pirching (bei Gleisdorf) 111.
 — (bei Heil. Kreuz a. W.) 125
 Pirkhof 91.
 Pirkwiesen Schl. 42.
 Pischätz 89.
 Pischeldorf 160.
 Pischelsdorf 107, 132.
 Pisdorf 78.
 Planina (Ober-) 54.
 — (Unter-) 54.
 Plankenau 194.
 Plankensteindorf 112.
 Plankenwart 131.
 Plawutsch 74.
 Pleschiutschnig-Wh. 207.
 Pleterje 139.
 Pobersch (Unter-) 153.
 Pobresch 163.
 Pobresen 50.
 Pochanza (Unter-) 88.
 Počitelj 226.
 Podova 139.
 Podgorje (Unter-) 207.
 Podpetsch 181.
 Podplatt 169, 219.
 Podsused 90, 198, 221.
 Podvine 89.
 Pökau 70.
 Pölfing 143.
 Pöllau 80, 81, 171.
 — berg 81.
 — (bei Jagerberg) 142, 206.
 — (Windisch-) 129.
 Pöls 78.
 — (bei Fohnsdorf) 16.

- Pölten 98.
 Pöltschach, Dorf 219, 173.
 —, Fr. 112, 173.
 — (Unter-) 219, 173.
 Pörtschach 66.
 Pössnitz 48, 173, 175.
 — hofen 175.
 Pötschenhöhe 24.
 Polenschak 153.
 Pollain 207.
 Polstrau 60, 152.
 Ponigl 128.
 Pontafel 72.
 Pontebba 72.
 Ponte nelle Alpi 69.
 Pordenone 73.
 Portis 72.
 Postioma 69.
 Pottenbrunn 11.
 Prälasdorf 170, 182.
 Prälska 127.
 Prävali 207.
 Präwald 55.
 Pragerhof 227, 50.
 Prassberg 203.
 Prebendorf 188.
 Preblau, Bad 230.
 Prebuch 110, 188.
 Prebüchel 146.
 Predil 71.
 Preding 213, 73, 173.
 — (bei Weiz) 110.
 Predlitz 186.
 Pregrada 220, 170.
 Prein 10.
 Preitenegg 139.
 Prekope 179.
 Premstätten (Ober-) 202, 45,
 74, 75, 77.
 — (Unter-) 202, 217.
 Preša 165.
 Pressguts 188, 106, 110.
 Pressika 152.
 Preth (Mitter-) 71.
 — (Unter-) 71.
 Prevoje 53.
 Pribing 210.
 Prihova 203.
 Pristova (bei Schützendorf) 79.
 — (bei Windischlandsberg)
 169.
 Prosdorf 115, 177.
 Prosecco 72.
 Pruggern 190.
 Puch 188.
 — dorf 168.
 Püchel 84.
 Pürg 22.
 Pulsgau (Ober-) 40.
 — (Unter-) 50, 227.
 Pantigam 45, 74, 77, 115.
 Purkersdorf 11.
 Purkla (Ober-) 136.
 — (Unter-) 141.
 Puschendorf 60.
 Pusterwald 103.
 Puszta-Szt.-Mihály 96.
 Pyhrn 151.
 — pass 151.
 Quero 69.
 Raaba 41.
 Raab-Neumarkt 44.
 Rába-Szt.-Mihály 40, 44.
 Rachau 15.
 Rác-Kanizsa 79.
 Radach 175.
 Radegund 35, 79.
 Radem. Bad 58.
 —, Dorf 58.
 Radelpass 144.
 Radentheim 193.
 Rad, im, Wh 8.
 Radkersburg 57, 44, 98, 141,
 178.
 — (Ober-) 57.
 Radlach 67.
 Radmannsdorf (bei Sauer-
 brunn) 219, 219.
 Radmer (an der Hasel) 147.
 — (an der Stube) 147.
 Radstadt 191.
 Radstädtertauern 192.
 Ragnitz (bei Graz) 59
 — (bei Gundersdorf) 217.
 Ragnitz 153.
 Raibl 71.
 Rakek 54.
 Rakitnik 54.
 Rakitovetz 198.
 Rakitsch (Ober-) 140.
 — (Unter-) 140.
 Raks (Unter-) 44.
 Ramabrücke 225.
 Ramingstein 186.
 Ramming (Gross-) 150.
 Ramsau 29.
 Rann 89, 171, 179.
 — dorf 165.
 — (Ober-) 59, 164, 166, 187.
 Rannersdorf 137.
 Ranten 185.
 Rasing 135.
 Rassach 92.
 Rast 59.
 Ratesch 180.
 Ratschach 197.
 Ratschendorf 100.
 Ratten 82.
 Rattenberg (bei Fohnsdorf)
 15.
 — (in Tirol) 31.
 Ratzendorf 19.
 Rauchwart 96.
 Rauz 33.
 Razbank 165.
 Rechenberg 27, 194.

- Reichenau 10.
 — (im Gurkthale) 186.
 Reichenburg 88, 180.
 Reichendorf 106, 188.
 Reichenfels 229.
 Reichenhall 28.
 Reichmehring 27.
 Reifling (Gross-) 150, 124,
 215.
 Reifnig 62
 Rein 211.
 Reith 23.
 Rennweg 192.
 Rentsch 32.
 Resiutta 72.
 Retschach (Ober-) 51.
 Rettenbach (bei Schwanberg)
 176.
 Rettenegg 82, 83.
 Ribenza (Ober-) 197.
 Ried (in Niederöst.) 11.
 — (in Tirol) 31.
 Riedlingsdorf 109.
 Riegelmoar-Wh. 6.
 Riegelsdorf 89.
 Riegersburg 43, 44, 129, 130.
 Riegersdorf (bei Villach) 69.
 — (bei Gross-Wilfersdorf) 122,
 130.
 Riegl 183.
 Rietz 203.
 — (Unter-) 203.
 Rinegg 79.
 Rietzdorf 200, 203.
 Römerbad 81, 88
 —, Fr. 180.
 Röthelstein 6.
 Rötze 211.
 Rohitsch 220, 165, 166
 — -Sauerbrunn 219.
 Rohr (bei Feldbach) 43.
 — (bei Gundersdorf) 141, 216.
 — (Ober-) 96.
 — (Unter-) 96.
 Rohrbach (a. d. Lafnitz) 108,
 182, 183
 — (bei Siebing) 137.
 — (bei Steinberg) 118, 147.
 Roitham 25.
 Rosenheim 27.
 Rosswein (Unter-) 49.
 Rothenthurn (bei Judenburg)
 17.
 — (bei Spital a. Dr.) 67.
 Rothleiten 6.
 Rothwein (Ober-) 49.
 — (Unter-) 49.
 Rottenbach 207.
 Rottenmann 21.
 Rovereto 33.
 Rubesi 54.
 Ruden 63.
 Rudersdorf 40.
 Rudolfswerth 180, 53.
 Saalfelden 29, 30.
 Saatz 100, 100.
 Sachendorf 15, 16.
 Sachsenburg 67.
 Sachsenfeld 52.
 Sacile 73.
 Safzen 153.
 Sagbauer 184, 183.
 Saggau 121.
 Saggmühle, Gh. 190.
 Saifnitz 72.
 Sajach 206, 217.
 Sakel 166.
 Saladorf 11.
 Saldenhofen 62, 63.
 Salla 76.
 Salsach 100, 141.
 Salurn 33.
 Salzburg 26, 13, 25, 27, 27, 27
 28, 194.
 Samobor 198.
 Sandwirt 228.
 San Fiore 73.
 San Giuliano 73.
 Santa Giustina 69.
 San Vito del Cadore 68.
 Sarajevo 224, 225.
 Satteldorf 170.
 Sattendorf 19.
 Sauerbrunn (b. Rohitsch) 219
 Sauerfeld 185.
 Saukendorf 139.
 Sauritsch 168, 166.
 Sava 70.
 Savenstein, Dorf 197.
 —, Schl. 197.
 Savodne 91.
 Schäffern 109.
 Schanz, auf der, Wh. 33.
 Scharfing 26.
 Schaueregg 109.
 Schauerfeld 160.
 Scheifing 13, 185.
 Scheiterboden 156.
 Schellenberg 27.
 Schemerl, Am 42, 111.
 Scheraunitz 70.
 Scherofinzen 58.
 Schickerwirt 175, 167.
 Schiderer-Wh. 214.
 Schiefer 44.
 Schikola 227.
 Schildbach 108.
 Schilesna 180.
 Schiltern 166.
 Schladming 191.
 Schlattwirt 230.
 Schleinitz 49, 187.
 Schlieb 91.
 Schlitters 31.
 Schlögmühle 10.
 Schluderbach 68.
 Schlüsseldorf 58.
 Schmersdorf 91.

- Schnaizlreut 29.
 Schnaun 33.
 Schöder 162.
 Schönaich 176.
 Schönberg (b. Wildon) 46, 215.
 Schöneben 157.
 Schönstein 91, 201.
 Schöpfendorf 57.
 Schörgendorf 83.
 Schottwien 10.
 Schrems 214.
 Schrottendorf 58.
 Schüsserlbrunn 155, 6, 155.
 Schütt 17.
 Schützendorf 79, 152.
 Schupeleuz 171.
 Schwabau 101.
 Schwanberg 176, 177.
 Schwanenstadt 12.
 Schwarzach 195.
 Schwarza (Unter-) 56.
 Schwarzau 205.
 — (im Gebirge) 10.
 Schwarzbach 28.
 Schwarzenbach 207, 91.
 Schwaz 31.
 Sdolle 88.
 Sebersdorf 80, 120, 125.
 Sedico 69.
 See 25.
 Seebach (bei Murau) 185.
 — (bei Turnau) 133, 133.
 — (bei Villach) 66, 19.
 Seebenstein 110.
 Seeberg 133.
 — (bei Vellach) 64.
 Seebruck 27.
 Seeon, Bad 27.
 Seethal 185.
 Seewiesen 133.
 Seibersdorf 108.
 Seibuttendorf 125, 142, 205.
 Seiersberg 74, 202.
 Seitz 20.
 Seitzdorf 112, 50, 187.
 Sekkau 16.
 Selzthal 21.
 Semmering, Passhöhe 9, 9.
 Semriach 228.
 Senosetsch 55.
 Seravalle 69.
 Serdoči 54.
 Sessana 55.
 Siebenbrunn 133.
 Siebing 137, 140.
 Siegersdorf 42.
 Sieghartskirchen 11.
 Sienice 226.
 Sillian 67.
 Silz 33.
 Sinabelkirchen 40, 188.
 Singerin-Wh. 10.
 Sannersdorf 109.
 Sissek 221.
 Skalis 91.
 Skopiz 179, 197.
 Skruba 201, 203.
 Slavonisch-Brod 222.
 Soško 182.
 Söschau 129.
 Söding (Gross-) 75, 121.
 Söll 30.
 Sollenau 10.
 Sonntag (Gross-) 60.
 Spielfeld 48, 47, 47, 56.
 Spinčići 54.
 Spital (an der Drau) 67, 193.
 — (am Pyhrn) 151.
 — (am Semmering) 9.
 Spitz (Ober-) 99.
 — (Unter-) 99.
 Spitzwirt (bei Lieboch) 91, 218.
 — (bei Wolfsberg i. Schwarzauthale) 205.
 Spreitz-Wh. 51, 113.
 Sračinec 169.
 Stadeldorf 89, 170.
 Stadl (bei Predlitz) 186.
 — (bei Seitzdorf) 187.
 St. Achaz 27.
 St. Aegydt (am Neuwalde) 135.
 Stafflach 32.
 St. Agatha 24.
 Stainz 92, 216.
 — (bei Straden) 99.
 Stainzthal 159.
 Stallhofen 121, 76.
 St. Andrä (im Lavantthale) 230.
 — (im Sausal) 78.
 — (bei Villach) 19.
 — (in Wind.-Büh.) 104.
 St. Anna (am Aigen) 97, 124.
 — (bei Neumarkt) 65.
 Stanoschina 166.
 Stante 85.
 St. Anton 33.
 Stanz 38.
 Stanzthal 159.
 Starkenbach 33.
 Stattegg 114, 228.
 Stauden Frau 153.
 St. Barbara (in der Kolloß) 168.
 — (bei Wurmberg) 167.
 St. Bartolomä (bei Graz) 132.
 — (am Königssee) 28.
 — (bei Landstrass) 180.
 St. Blasen 161.
 St. Christof 33.
 St. Donat 19.
 Steg, Fr. 24.
 Stegersbach (bei Burgau) 96.
 — (bei Friedberg) 109.
 Stegr 83.
 St. Egydi (bei Murau) 185.
 — (bei Schwarzenstein) 91.
 — (bei Trennenberg) 188.

- St. Egydi (in Wind.-Büh.) 48.
 — (bei Windischfeistritz) 218.
 Stein 102, 53, 53, 204.
 Steinach 22, 189, 190.
 — (am Brenner) 32.
 Steinamanger 96.
 Steinbach (Gross-) 132.
 — — (bei Kopreinitz) 180.
 Steinberg (bei Hitzendorf)
 118, 147.
 — (bei Luttenberg) 58, 58, 141.
 Steinbrück 87, 196.
 Steindorf (bei Feldkirchen
 i. K.) 19.
 — (bei Pichldorf) 168.
 Steinerhof, Bad 133.
 Steinfeld 67.
 Steinhaus 9, 83.
 Steinhöring 27.
 St. Erhard 155.
 Sternstein 51.
 Sterzing 32.
 Steyr 151, 152.
 St. Filippen 20.
 St. Florian (Gross-) 176.
 St. Gallen 215, 150.
 St. Georgen (bei Judenburg)
 17, 104.
 — (bei Murau) 186.
 — (an der Pössnitz) 174.
 — (bei Rohitsch) 166.
 — (an der Südbahn) 188, 198,
 199, 200.
 — (an der Stainz) 93.
 — (an der Stiefing) 216, 177.
 — (am Tabor) 52.
 — (bei Taxenbach) 195.
 St. Gertraud 230.
 St. Gilgen 26.
 St. Gotthard (bei Graz) 114.
 — (in Ungarn) 44, 44.
 Stiefing 216.
 St. Ilgen 133.
 Stiwohl 148, 211, 212.
 St. Jakob (in der Breitenau)
 155.
 — (im Walde) 183, 184.
 — (in Wind.-Büh.) 48.
 St. Johann (am Draufelde) 59.
 — (in der Haide) 96.
 — (bei Herberstein) 163.
 — (bei Hohenburg) 75.
 — (bei Mariatrost) 34.
 — (im Pongau) 194, 193.
 — (im Saggauthale) 121.
 — (am Tauern) 103.
 — (in Tirol) 30, 196.
 — (am Weinberge) 90.
 St. Jodok a. d. Kosiak 127.
 St. Josef (bei Windisch-
 feistritz) 50, 227.
 St. Kathrein (am Hauen-
 stein) 172.
 — (im Lamingthale) 83.
 St. Kind 129.
 St. Kunigund (Ober-) 174, 94.
 — (Unter-) 173.
 St. Lambrecht 161.
 St. Leonhard, Bad 19.
 — (bei Gairach) 181.
 — (im Lavantthale) 229.
 — (Neu-) 65.
 — (bei Salzburg) 27.
 — (bei Tüffer) 86.
 — (am Turiak) 208.
 — (in Wind.-Büh.) 175, 159.
 St. Lorenzen (im Draufelde)
 165.
 — (an der Kärntnerbahn) 61.
 — (bei Knittelfeld) 15.
 — (im Pusterthale) 69.
 — (im Sannthale) 201.
 — (bei Trieben) 21.
 — (in Wind.-Büh.) 93.
 St. Magdalena (am Lemberge)
 125.
 — (in Kärnten) 63.
 St. Marein (bei Erlachstein)
 85, 128.
 — (bei Lichtenwald) 200, 87.
 — (im Mürzthale) 7.
 — (bei Neumarkt) 159.
 — (am Pickelbach) 42, 42.
 St. Margarethen (bei Leb-
 ring) 46.
 — (bei Knittelfeld) 15.
 — (bei Pettau) 60.
 — (an der Pössnitz) 175.
 — (an der Raab) 111.
 — (bei Tüffer) 87.
 — (bei Weitenstein) 113.
 St. Maria (in der Wüste) 61, 61.
 St. Martin (bei Gröbming) 190.
 — (bei Jennersdorf) 44.
 — (bei Lofer) 29.
 — (bei St. Michael im Lun-
 gau) 192.
 — (bei Oberburg) 203.
 — (bei Ritzdorf) 201.
 — (im Rosenthale) 51.
 — (bei Stein) 102.
 — (im Sulmthale) 177.
 — (bei Villach) 66.
 — (bei Windischgraz) 208.
 — (bei Wurmberg) 154.
 St. Michael (ob Leoben) 14, 20.
 — (im Lungau) 192, 186.
 St. Michele 33.
 St. Nikolai (im Draufelde) 59.
 — (bei Friedau) 59, 152.
 — (im Sausal) 143.
 Stocking 216.
 Stoffbauer-Wh. 3.
 Stoperzen 165.
 Storé 85.
 Storje 55.
 St. Oswald (im Drauwalde) 62.
 — (bei Graz) 131, 211.

- St. Oswald (bei Trojana) 53.
 — (bei Zeiring) 103.
 St. Pankraz 152.
 St. Paul (Klein-) 160.
 — (im Lavantthale) 231.
 — (bei Pragwald) 201.
 St. Peter (bei Adelsberg) 54.
 — (Freyenstein) 145.
 — (bei Graz) 41, 115, 119.
 — (bei Judenburg) 17.
 — (am Kammersberg) 162, 185.
 — (bei Königsberg) 170, 182.
 — (bei Marburg) 48.
 — (am Ottersbach) 206, 210.
 — (im Sannthale) 52, 200, 201.
 — (im Sulmthale) 177.
 St. Pölten 11, 136.
 St. Pongratzen 148.
 St. Primus 128.
 Straden 106, 99.
 Strallegg 82.
 Stranitzen 113.
 Strasche 208.
 Strass 47, 47, 47, 56.
 — (in Tirol) 31.
 Strassburg 19.
 Strasseck, auf dem 156.
 Strassengel 131, 211.
 Strassgang 202, 45, 74.
 Strasswalchen 13.
 Strengberg 12.
 Strengen 33.
 Strobl 26.
 Stromle 89.
 St. Rupert (im Sannthale)
 52, 202.
 St. Ruperti 200.
 St. Ruprecht (bei Bruck a. M.)
 13.
 — (bei Murau) 186.
 — (an der Raab) 110, 35.
 St. Stefan (im Gailthale) 70.
 — (am Gratkorn) 5, 211.
 — (ob Leoben) 14.
 — (im Rosenthale) 105, 137.
 — (ober Stainz) 92, 75.
 St. Thomas 153.
 Stubalpe 76.
 Stuben 33.
 Stubenberg 163.
 Stubica, Bad 221.
 Studenitz 173.
 Studenzen 42, 111, 111, 204.
 Stuhlfelden 195.
 Stuhlweissenburg 40.
 Stübing (Gross-) 137.
 — (Klein-) 212, 5, 137.
 Stübmung 8.
 St. Veit (an der Drann) 166.
 — (bei Erlachstein) 85.
 — (an der Glan) 19.
 — (bei Graz) 114.
 — (Klein-) 160.
 — (in der Kolloß) 163.
 St. Veit (bei Laibach) 70.
 — (bei Montpreis) 181.
 — (bei Schwarzenbach) 91.
 — (am Vogau) 47, 140.
 — (bei Wippach) 55.
 St. Wolfgang 26.
 Suchidol-Wh. 207.
 Sümeg 40.
 Süsßenheim 198.
 Sulz 88.
 Sulzau 193.
 Sulzbach (bei Karbach) 136.
 — (bei Laufen) 203.
 Suschitz (Ober-) 170.
 — (Unter-) 170.
 Susegana 73.
 Svetscha 165.
 Sv. Kriz 221.
 Sv. Nedelja 198.
 Szérdahely 79.
 Szt. Gotthard 44, 44.
 Szt. Mihály 40, 44, 96.
 Tackern 111.
 Täubling (Ober-) 154, 43.
 — (Unter-) 154, 167.
 Tai di Cadore 68.
 Tamsweg 186, 185.
 Tapolcza 40.
 Tarčin 225.
 Tarvis 71.
 — (Unter-) 71.
 Tašovčič 226.
 Taubendorf 170.
 Tauchendorf 19.
 Tauernhöhe 192.
 Taxenbach 195.
 Taxwirt 229.
 Teisendorf 27, 28.
 Telfs 33.
 Tepinadorf 50.
 Tergovic 60.
 Terlani 54.
 Ternau 193.
 Ternberg 150.
 Ternovec 60.
 Tersain 53.
 Tersische 220.
 Terz 135, 156.
 Teufenbach 185, 161.
 Thal 4, 118, 3.
 — (bei Lienz) 67.
 Thalerhof, Schl. 77.
 Thalgau 25.
 Thalheim 104, 17.
 Theresienfeld 10.
 Thörl (bei Kapfenberg) 133.
 — (bei Tarvis) 70.
 Thondorf 115.
 Thurn, Pass 196.
 Tiefenbach (Ober-) 163.
 — (Unter-) 163.
 Tiffen 19.
 Tilmitsch (Ober-) 143.

- Timelkam 12.
 Timmersdorf 20.
 Tinsko (Ober-) 198.
 — (Unter-) 198.
 Tipschern 190, 23.
 Tischen 124.
 Tissina 58.
 Tobelbad 74.
 Toblach 6E.
 Töplitz 66
 Tolmein 71.
 Tomahan-Wh. 5. 212, 227.
 Topolschitz, Bad 91.
 Traboch 20.
 Trafös 6.
 Tragöss 84.
 Traiskirchen 11.
 Trattenbach 88.
 Traundorf 25.
 Traunkirchen 25.
 Traunstein 27, 27, 28.
 Trautmannsdorf 99.
 Travnik 223.
 Treffen 180.
 Treglwang 21.
 Tremmersfeld 86.
 Tresternitz 61.
 Treviso 73, 69.
 Trgoviste, Veliko 89.
 Tricesimo 73.
 Trieben 21, 102.
 Trient 33.
 Triest 56, 72.
 Trifail 201.
 Trixen 160.
 Trössing 101.
 Trofaiach 145, 20, 84.
 Trofeng 146.
 Trog 92.
 Trojana 53.
 Trudering 27.
 Tschatesch 197.
 Tscherne 90, 127.
 Tscherneutsch (bei Oberburg)
 204.
 Tschernolitza 198, 199.
 Tschernutsch 53.
 Tschöfs 32.
 Tüchern 85.
 Täffer 86, 181, 200.
 Tärnitz 135.
 Tulln 11.
 Turnau 133, 8.
 Turrach 186.
 Tweng 192.
 Twümburg 230, 139.
 Uderns 31.
 Udine 73, 56.
 Uebelbach 164, 15.
 Uggowitz 72.
 Uibersbach 95, 129.
 Ungerdorf 137, 142, 206.
 Unken 29.
 Unterach 25.
 Unterandritz 114, 79.
 Unterauersbach 142.
 Unterbergen 65.
 Unter-Buch 125.
 Unterdrauburg 63, 206.
 Unter-Feising 62.
 — -Feistritz 162, 189.
 — -Fladnitz 110, 36.
 — -Föderaun 69.
 — -Friesach 88.
 — -Gegenthal 62.
 — -Giem 98.
 — -Grajena 167.
 Untergries 178.
 Untergrimming 22.
 Unter-Grossau 39.
 — -Haag 174.
 — -Haidin 59, 165, 187, 227.
 — -Hohegg 81.
 — -Iswanzen 93, 178.
 — -Jahring 143.
 — -Kainisch 23, 24.
 — -Kötsch 49, 49.
 Unterlabill 125.
 Unterlassnitz 42, 42.
 Unterlimbach 120.
 — -Loibl 65.
 — -Loitsch 53.
 — -Loschnitz 218.
 Untermauthen 62.
 Unter-Moschganzen 60.
 Unterort 84.
 Unter-Petschke 173, 218
 — -Planina 54.
 — -Pobersch 158.
 — -Podgorje 207.
 — -Pöltschach 219, 173.
 Unterpochanza 88.
 Unter-Premstätten 202, 217.
 — -Preth 71.
 — -Pulsgau 50, 227.
 — -Purkla 141.
 Unterrakitsch 140.
 Unter-Raks 44.
 — -Rietz 203.
 — -Rohr 96.
 — -Rosswein 49.
 — -Rothwein 49.
 — -Schwarza 56.
 — -Spitz 99.
 — -St. Kunigund 173.
 — -Suschitz 170.
 — -Taubling 154, 167.
 — -Tarvis 71.
 Untertauern 191.
 Unter-Tiefenbach 163.
 — -Tinsko 198.
 — -Vogau 47.
 Unterwald 20.
 Unterweissenbach 100.
 Unterzeiring 103.
 Unter-Zeming 44.
 Unter-Zirknitz (bei Stainz) 92.

Unter-Zirknitz (bei St. Peter
a. O.) 206.

Unzmarkt 17.

Urfahr 12.

Urschendorf 58.

Uttendorf 195.

Wahrn 32.

Vasoldsberg, Schl. 42.

Vásony (Nagy-) 40.

Veitsch 8.

Velden 66.

Veldes 70.

Veliko Trgoviste 89.

Velikamen 180.

Vellach, Bad 64.

— (Ober-) 67.

Venas 69.

Venedig 73.

— (Klein-) 64.

Venzone 73.

Verbje 89.

Verona 33.

Verweger-Wh. 90.

Veszprém 40.

Videm 88, 197.

Villach 66, 17, 69, 193.

—, Bad, 69.

Vintl 69.

Višič 226.

Visnadello 73.

Vitez 223.

Vitan 152.

Vittorio 63.

Vodo 68.

Vöcklabruck 12.

Vöcklamarkt 12.

Völkermarkt 64, 160, 230.

Vogau (Ober-) 47.

Voismühle 10.

Voitsberg 76, 208.

Voitsdorf 152.

Volders 31.

Volkersdorf 35.

Voloska 55.

Vorau 184, 171.

Vordernberg 146, 84.

Vranduk 223.

Vratno 60, 168.

Waasen 101.

—, Schl. 117.

Wacht, Wh. auf der 123, 126.

Wagendorf 47, 140.

Wagrein 193.

Waidbruck 32.

Waidhofen a. d. Ybbs 150.

Waidring 30.

Wald 21.

— (im Salzachthale) 196.

— (Unter-) 19.

Waldau 157.

Waldbach 183.

Waldenstein 139.

Waldstein 164.

Walkersdorf 129, 130.

Wals 28.

Waltendorf 119.

Waltersdorf 80.

Warasdin 60, 90, 163, 221.

Wartberg 8.

Wasserburg 27.

Wattens 31.

Weer 31.

Wegscheid 133, 158, 209.

Wegscheidung (bei Weiz) 110, 189.

Weichselbaum 141, 100.

— (bei Jennerndorf) 44.

Weichselboden 123, 210.

Weidlingau 11.

Weinburg 137, 210.

Weinzödlbrücke 4, 114, 114,
211.

Weissbach (Ober-) 29, 29.

Weissenbach (am Attersee) 25.

— (bei St. Gallen) 215.

— (bei Liezen) 22.

— (Mitter-) 25, 25.

— (Ober-) 100.

— (Unter-) 100.

Weissenegg, Schl. 117.

Weisskirchen 229, 15, 77.

Weitendorf 46, 217.

Weitenstein 113, 128.

Weitersfeld 56.

Weixelburg 187.

Weiz 36, 35, 110, 189, 213.

Wels 12, 152.

Welsberg 69.

Welten 44.

Weng 148, 214.

Wenigzell 184.

Werfen 193.

Werkofzen 58.

Wernsee 78.

Wetzelsdorf 74, 74, 118.

— (bei Ungerndorf) 137.

Weyer (in Oberöst.) 150.

—, Schl. 6.

Widma 93.

Wieden 9, 101.

Wien 11, 11.

Wiener-Neustadt 10, 110.

Wies 144, 177.

Wieselsdorf 216.

Wiesenwirt 211.

Wiesmannsdorf 152.

Wieting 160.

Wildalpen 123.

Wildbach 92.

Wildenstein 64.

Wildon, 46, 117, 117, 177, 215,
216, 217.

Wildwiesen 184.

Wilfersdorf 39.

— (Gross-) 40, 122.

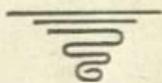
Wilhelmsburg 136.

Wilten 31.

- Windischdorf 44.
 Windischfeistritz 50, 218, 218,
 227.
 Windischgarsten 151, 150.
 Windisch-Goritz 98.
 Windisch-Graz 207.
 Windischhansel-Wh. 79.
 Windisch-Hartmannsdorf
 129.
 Windischlandsberg 169, 198.
 Windisch-Matrei 67.
 — -Pöllau 129.
 Windorf 202.
 Wippach 55.
 Wir 53.
 Wirsdorf 206.
 Wisch 178.
 Witschein 94.
 Wittmannsdorf 206, 210.
 Wochau 49.
 Wöll 17.
 Wöllan 91, 208.
 — (Alt-) 91.
 Wörgl 30, 196.
 Wörschach 22.
 Wörth (Maria-) 66.
 — (bei Neudau) 96.
 — (bei Tomahan) 5, 227.
 Wohlsdorf 176.
 Wolfsberg (in Kärnten) 290.
 — (im Schwarzauthale) 142,
 125, 205.
 Wolfsdorf 58.
 Wollsdorf 110.
 Woltschach 71.
 Worowitz 60.
 Wotschna 203.
 Wresula 139.
 Wuchern 62.
 Wudischhofzen 58.
 Wünschendorf 111.
 Wundschuh 77, 46, 46.
 Wurmberg 154, 167.
 Wurzen 70, 71.
 Wurzen, Pass 69.
 Wurzing 117.
 Zabok 221.
 Zadovinek 197.
 Zalabér 40. ²
 Zams 33. ¹ ²
 Zapresič 89, 170, 221.
 Zauchen (bei Mitterndorf) 22,
 — (bei Villach) 66.
 Zehensdorf 137.
 Zeiring (Ober-) 108.
 — (Unter-) 103.
 Zell (Maria-) 135, 156.
 — (am See) 30, 195.
 — (am Ziller) 31, 196.
 Zellnitz 61, 155.
 Zeltweg 16, 228.
 Zeming (Unter-) 44.
 Zenica 223.
 Žepče 223.
 Zerlach 116.
 Zesendorf 58.
 Ziegelwirt 143, 46.
 Zigeunerwirt 86, 163 219,
 Zill 194.
 Ziprein 205.
 Zirkle 179.
 Zirknitz (Unter-) 92, 203
 Zirkovetz 139.
 Zirkulane 168.
 Zirl 33.
 Zistl-Wh. 103.
 Zlatten 6.
 Zöbing 111.
 Zoggendorf 104, 178.
 Zorneding 27.
 Zwain (Ober-) 133.
 Zwaining 78, 217.
 Zwetkoizen 60.
 Zwettendorf 153.
 Zwischenwässern (in Kärn-
 ten) 19.
 — (bei Laibach) 70.



Geschäfts-Anzeigen.





Franz Jamnik's

Kunst- und Papierhandlung

Graz

Hauptplatz Nr. 16

←⊗→ *gegründet 1860* ⊗→

empfiehl sich als

beste und billigste Bezugs-
quelle für alle Schreib-,
Zeichen- und Mal-Requisiten.

—◆—
*Bestellungen von Auswärts werden
stets sorgfältigst und schnellstens
erledigt.*

—◆—
Vertretung der Hammond-Schreibmaschine.



Grösstes Lager

von

Fahrrädern

und

allen Zugehör-Artikeln

bei

C. A. Steininger

Pfeifengasse 18 GRAZ Schiedgasse 33.

General-Vertreter von

„Waffenrad Steyr“

Nur Präcisions-Fabricate! Alle Theile auswechselbar!

Auffallend leichter Gang!

Erwiesene Unverwüstbarkeit. Beliebteste Marke der Gegenwart.

Anerkannt schönste und bewährteste

4000 Quadratmeter grosse

* **Radfahrerschule** *

mit allen **Bequemlichkeiten** ausgestattet. Unterricht nur durch bewährte Lehrer.

Gute Reparatur-Werkstätte.

„GAAOLIN“

sensationelle erprobte Neuheit für Pneumatic-Reifen.

Keine Nagellöcher, kein Kleben mehr!



Photographische Manufactur

M. GRABNER

GRAZ

Annenstrasse 13

Complete Ausrüstungen für Photographen.
Original-Fabrikspreise.



Vollständig eingerichtete Dunkelkammer zur kosten-
freien Benutzung der P. T. Kunden.

Niederlage

sämtlicher photographischer
Bedarfsartikel.

Anerkannte Meisterwerke
der modernen Fahrradtechnik
sind

„Styria Original“ Fahrräder.

„Styria * *

* Original“

müssen um echt zu
sein nebige Marke
tragen.

*
Grazer
Fahrradwerke
Anton Werner & Comp.
GRAZ. *

Niederlage, Fahrschule
Reparaturwerkstätte:
Joanneumring 20.



„Rocket- Fahrräder“

mit pat. Differenzialantrieb.

Für jedes Terrain und gegen Wind, somit
Gewinn an Schnelligkeit.

Bis jetzt unerreicht dastehend.
Solide Construction und dauerhaft.

Präcisionsarbeit.

Schöne abgeschlossene Fahrbahn.

↔ Reparaturwerkstätte. ↔

Lager von Fahrrädern, auch überbrauchten.

Auslands-Patente verkäuflich.

Lizenzen-Abgabe.

Rocket-Fahrrad-Differenzialantrieb-Werke

Franz Elgetz

52 Zeilergasse GRAZ, Zeilergasse 52.

Emil Kraft

Specialgeschäft für Herrenmode-, Sport-
artikel,

Radfahrer- u. Touristen-Ausstattung

„zur Säule“

GRAZ, Carl Ludwig-Ring Nr. 19,
Ecke Jakominiplatz

Herrengarderobe nach Mass.

Niederlagen: BADEN bei Wien; MERAN, Tirol;
ST. MORIZBAD, Schweiz.

Mitglieder von Radfahrer-Vereinen 10% Rabatt.

Anton Keller

Juwelier, Gold- und Silberschmied
Graz, I., Postgasse Nr. 5.

*Lieferant des verehrl. Steirischen Radf.-G.-V. und
des verehrl. Tiroler Radfahrer-Verbandes.*

Rennpreise, Ehrenpreise, Ehrenzeichen.

**Alle Arten Club- und Vereinsabzeichen
für Radfahrer, Sänger, Turner u. A.**

Denkmünzen, Preismedaillen.

Abzeichennadeln

aller steirischen Radfahrer-Vereine vorräthig.

Reparaturen nach Auswärts prompt und billig.



12 Stück Cabinet-Format fl. 9.-	12 Stück Visit-Format fl. 4.50
6 " " " 5.-	6 " " " 2.40
3 " " " 3.-	3 " " " 1.50

M. Jammernegg

Photograph

Nr. 28 Annenstrasse **GRAZ**, Annenstrasse Nr. 28.

Mitglied des R.-V. „Wanderlust“.

Mässige Preise, —+—+—+—
Garantie. Instrumente
zur Mieth.

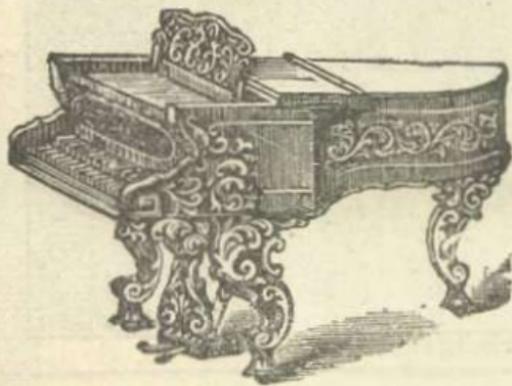
Gabriele Dulnig

Nachfolgerin von J. Mayer's Witwe

Sprechstunden
von 10 bis 4 Uhr.

GRAZ,

Hans Sachsgasse 3 (vormals Neugasse 3)



empfehl

Stutzflügel,

Mignons,

Pianos,

Harmoniums.

GENERAL-VERTRETUNG

für Steiermark der k. u. k. Hof- und Kammer-
Firma Friedrich Ehrbar (Wien).
Allein-Vertretungen des Hof- und Kammer-Liefe-
ranten Karl Hofmann (Wien), der königl. säch-
sischen Hof-Firma Ernst Kaps (Dresden).

Repräsentanz und alleiniges Depot Proksch
Flügel-Piano.

Amerikanische Harmoniums von Estey & Co.

Steirischer
Landhaus-Keller

Graz, Schmiedgasse Nr. 13
oder Eingang auch Landhaus, Herrengasse.

Ausschank nur steirischer Weine

aus den besten Gegenden.

Besonders als Specialitäten zu empfehlen:

**Original Elsenthürer, Traminer und
Burgunder (roth).**

Gute warme Frühstück- und Abend-Küche.

Geöffnet bis 1 Uhr. — Kostenfreie Zustellung

Wichtig für jeden Radfahrer!

**Anleitung zur Behandlung des Fahrrades
und dessen praktische Verwendung**

von **Franz Smutny.**

2. Auflage. — Preis fl. —,60, mit Kreuzband-
sendung fl. —,65.

Radfahrer - Dolmetsch.

**Deutsch, Italienisch, Französisch, Serbo-
kroatisch und Slovenisch-Ungarisch.**

Herausgegeben vom Grazer Bicycle-Club vom
Jahre 1894.

Gewicht 24 Gramm. — Preis 50 kr.

Verlag von

Paul Cieslar, Buchhandlung, Graz,

Herrengasse Nr. 29.

Gebrauchte Fahrräder

welche rostig geworden sind, werden wieder schön und dauerhaft vernickelt und neu hergerichtet.

Galvanische Anstalt

GUSTAV NACKH,

Graz, II., Morellenfeldgasse 40.

Gasthof „zum Königstiger“

Mariahilferstr. 30 **GRAZ** Lendquai 27.
(Ankunftsstrasse von Wien, Bruck, Leoben etc.)

36 Passagierzimmer von 50 kr. aufwärts.

Separierter Raum für Räder.

Täglich Concerte. — Schöner Garten.

Vorzügl. billige Restauration, Weinhandlung etc.

Um geneigten Zuspruch ersuchend

J. O. Fessl, Besitzer.

Fahrräder-

und

Nähmaschinen-Fabrikslager

Johann Luchscheider

Graz, Sackstrasse 20, I. Stock.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Preis-Courante gratis. Bedienung prompt, reel.

Jul. G. Sorg

8 Jakominigasse * **GRAZ** * Jakominigasse 8

Grosses

Lager von Fahrrädern

nur bester Marken, sowie deren Zugehör.

Best eingerichtete

Reparatur-Werkstätte für alle Systeme.

Schönste und grösste Grazer Radfahr-Schule

in der **Elisabethstrasse.**

Josef Eigler

Fahrrad-Erzeuger

Graz, Brockmannngasse 4

liefert seit 12 Jahren
die besten, dauerhaftesten,
schnellsten, elegantesten und
billigsten Fahrräder
der Welt.



*Reparaturen gründlich
und solid.*

Zubehör
aller Art.



Radfahrer-Dress

nach den neuesten Modellen

für Herren u. Damen

liefert

Schneidermeister

Michael Heini

Keplerstrasse 8.

I. Wiener
Vereins - Abzeichen - Atelier.

Leistungsfähigstes Haus.

Lieferant von 3300 Vereinen des In- u. Auslandes.

An löbl. Vereine

— Mustersendung postfrei. —

Streng solide, geschmackvolle Ware.

Stets neue Modelle in Arbeit.

(Wenn gewünscht, gewähre gerne weitgehendste
Zahlungs-Erleichterungen.)

Adolf Belada

WIEN

VII./2 Mariahilferstrasse 54.

Nikolaus Schega

Specialist für alle Gattungen

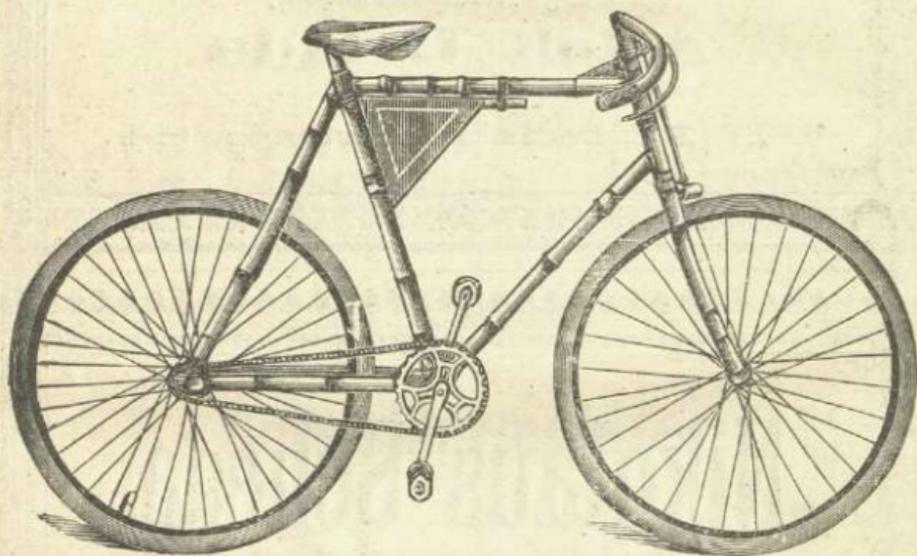
Radfahrer-Mützen.

Griesgasse 38 GRAZ Griesgasse 38.

Mitglied des Steirischen Radfahrer-Gauverbandes.

K. k. priv. Fahrräder
aus
Bambus-Rohr

die Ideal-Maschinen der Gegenwart.
Höchst chic, leicht laufend und dauerhaft.



Fabrikanten :

Grundner & Lemisch.

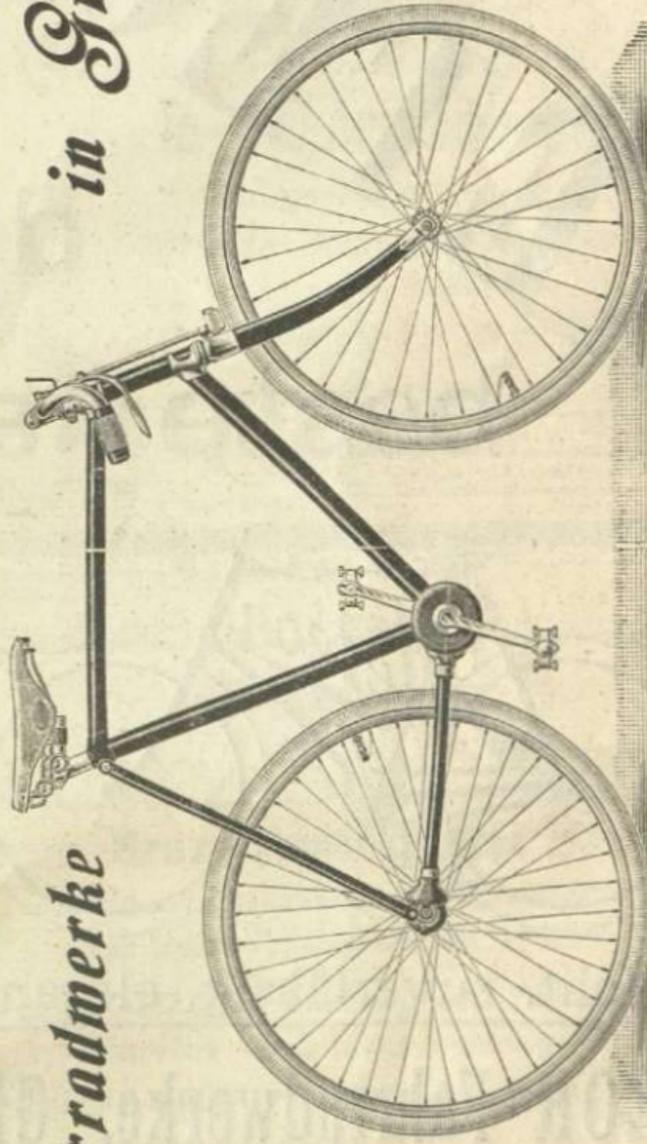
Comptoir und Lager :

Klagenfurt, Wienergasse 10.

Besteingerichtete und billigste Reparatur-
Werkstätte.

CLESS & PLESSING

Fahrradwerke in *Graz.*

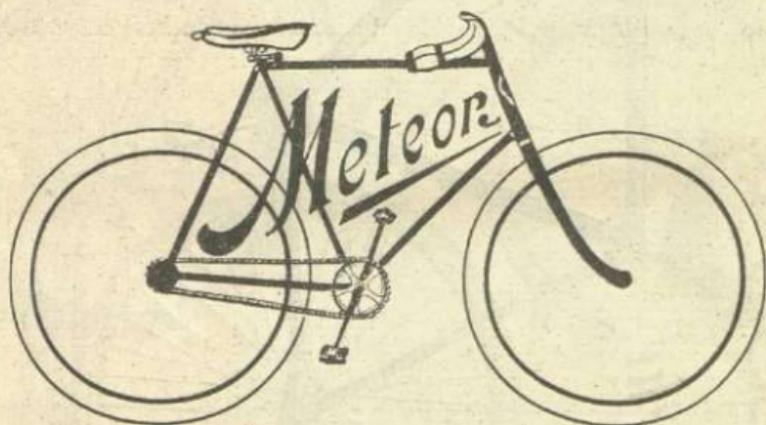


Erste Specialfabrik für kettenlose Präcisions - Fahrräder.



METEOR

das
beste Rad.



Leicht, zuverlässig, elegant.

METEOR - Fahrradwerke, GRAZ.

Centrale: Schönaugasse 48H.

Niederlage: Joanneumring 10.

Fahrschulen: Mandellstrasse 35 und
Zimmerplatzgasse 3, Colisseumkaserne.

Rudolf Herbst

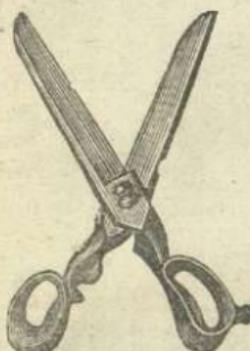
Schneider für Herren

Annenstrasse 20 GRAZ Volksgartenstrasse 2

≡ Parterre und I. Stock (Tramway-Umsteigestelle) ≡

Gegründet 1890

empfiehlt sein grosses Lager von



In- und Ausländer-Mode-Stoffen

für Massbestellungen, sowie eine
grosse Auswahl fertiger Herren-
Kleider

zu mässigen Preisen bei reeller Bedienung.

*Sämmtliche Massbestellungen sowie Radfahr-Dress
samt Kappe werden binnen 48 Stunden billigst*

„Zur gold. Schere.“

und elegant ausgeführt.

Gasthof

„zum Schwan“

Graz, Annenstrasse 3

altrenommiertes Gasthof

an der Tramway-Hauptlinie nächst dem Südbahnhofe

Bequeme Passagierzimmer.

Service wird nicht berechnet.

Vorzügliche Küche, steirische Eigenbau- und aus-
ländische Weine.

Reininghauser Märzenbier.

Josef Knauder's Nachf.

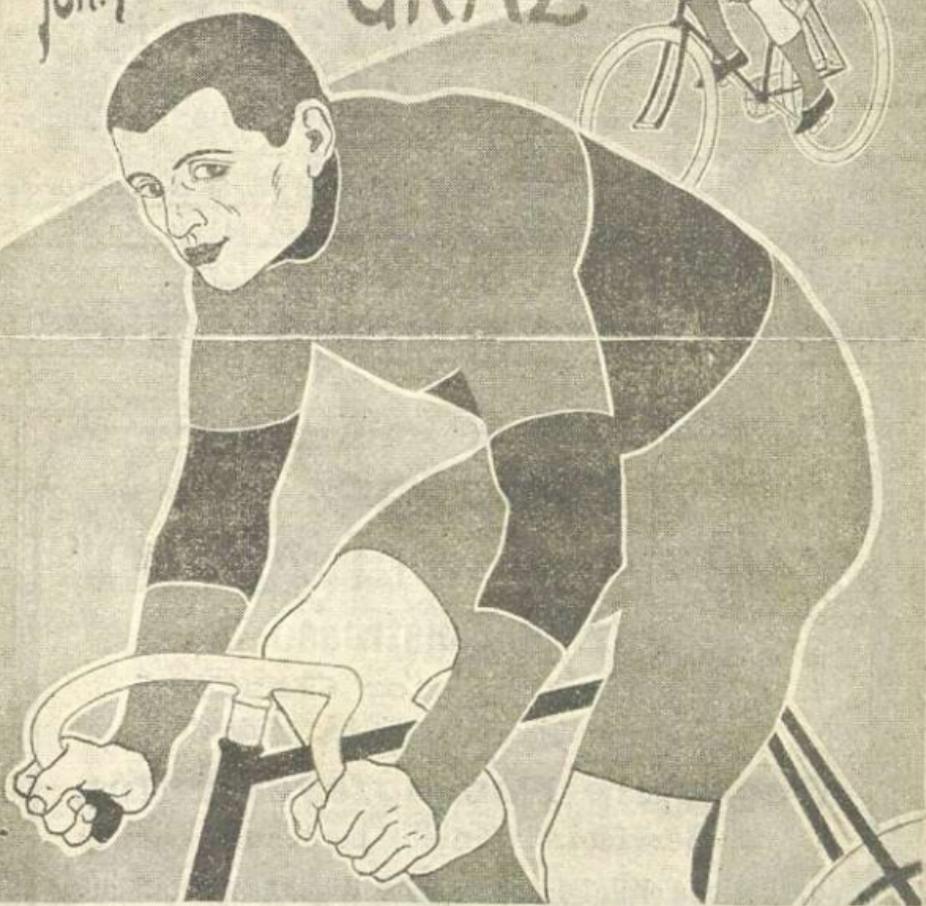
Johann Gfrerer.

Vertretungen in allen Hauptplätzen der Welt!

Styria-Fahrräder

JOH. PUCH & COMP.

GRAZ



Preisgekröntes Original aus der Plakat-Concurrenz der Kunstanstalt Grimme & Hempel Act Ges Leipzig

Vertretungen in allen Hauptplätzen der Welt!